



AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

EGELSBACHER NACHRICHTEN
mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelbach



Sport und Unterhaltung

Heute in der LZ:

20 Jahre am Dirigentenpult
Dieter Reissner hatte Jubiläum
Ebbelwoi-Pokal wartet
Diesmal eine neue Trophäe
Langener Segler dominierten
Veranstaltungen
Sport vom Wochenende

Einzelpreis —,55 DM

Nr. 45

Donnerstag, 3. Juni 1986

90. Jahrgang

Haus mit vielfältiger Nutzung erwünscht

Bebauung am alten Rathaus nimmt Gestalt an

Seit mehr als acht Jahren ist die Umgestaltung des Hofes am alten Rathaus in der Diskussion, gingen die Meinungen hin und her, wurde gerätselt und beraten und schließlich ein Bebauungsplan beschlossen, der ein Gebäude an der Nordseite des Hofes vorsieht. Eine Architekturtauschstellung des britischen Architekten Peter Cook über ein Glaskunstmuseum brachte die Diskussion von neuem in Gang, nachdem die Meinungen der Bürger über ein solches Bauwerk weit auseinanderklafften.

Anfang Mai hat nun der Verkehrs- und Verschönerungs-Verein dem Magistrat ein Nutzungskonzept für ein auf dem Rathausof denkbares Gebäude vorgelegt, das aus den Bedürfnissen der Langener Öffentlichkeit hervorgegangen sei. Kopien des Vorschlages gingen an alle Fraktionen, und in der letzten Sitzung des Bauausschusses stellte die CDU den Antrag, den Magistrat mit der Erstellung einer Planungsvorgabe zu beauftragen, die auf der Grundlage des VVV-Vorschlags zu entwickeln sei.

Folgende Nutzungen sollen Berücksichtigung finden: Jugendräume, gewerbliche Räume, eine „Gut Stubb“, die Langener Familien für Festlichkeiten sowie den Vereinen zur Verfügung steht, ein kleiner Saal, der vielseitig verwendbar sei und ebenfalls den Vereinen zur Verfügung stehen soll, eine WC-Anlage und technische Räume, eine Hausmeisterwohnung, einen Ausstellungsraum, in dem das Glaskunstmuseum einen Standort finden könne, sowie eine Unterstellmöglichkeit für Busnutzer.

Dieser Vorschlag fand auch bei der SPD Zustimmung, die unter Hinweis auf die Parkmühsere in der Altstadt, gepflügt haben möchte, ob durch eine Pflanzung zusätzlicher Parkmöglichkeiten Entlastung der Altstadt geschaffen werden könnten. Frank Oppermann von der Langener Altstadt-Initiative begrüßte ebenfalls den Vorschlag. Dieses Thema sei bedeutungsvoll, und es sei begrüßenswert, daß die inzwischen dicke Akte über die Rathausofbebauung mit diesem Konzept zu einem brauchbaren Ergebnis führen könne. Die äußere Gestalt des Hauses wünsche sich die LAI in Form einer Architektur, die im positiven Sinne die Alltagslichkeit der Altstadt und der Umgebung widerspiegeln. Oppermann regte an, vor der nächsten Entscheidungsfindung eine Gesprächsrunde einzuberufen, die im Vorfeld locker von Mensch zu Mensch diskutieren könne.

Richard Neubauer (CDU) regte an, die Gestaltung durch einen Architektenwettbewerb voranzutreiben, wobei er einerseits Architekten anzusprechen rief, die ähnliches schon gebaut oder entworfen hätten, andererseits aber auch jungen

Langener Architekten eine Chance zu geben, denen er ein besonderes Engagement in einem solchen Objekt unterstellte. Auf jeden Fall solle man nicht auf den Haushalt 1987 warten, sondern durch einen Nachtrag die Angelegenheit möglichst noch in diesem Jahr in Bewegung zu bringen.

Stadtverordneter Horst Weber (SPD) stellt fest, daß das Nutzungskonzept des VVV unstrittig sei. Auf seiner Basis könne ein Wettbewerb stattfinden, und wenn der Planungsentwurf bald komme, dann habe man in diesem Jahr viel erreicht.

Die Grünen waren gegen einen Architektenwettbewerb, wollten jedoch vier Architekten mit der Planung beauftragen, denen ganz bestimmte Vorgaben über die Gestaltung des Gebäudes gemacht werden sollen. Baudezernent Dr. Zesch hatte freilich Bedenken, weil dann dem Architekten kaum noch Freiraum für

eigene Ideen übrigblieben. Der Änderungsantrag der Grünen wurde dann auch abgelehnt.

Für die NEV regte Martin Möller an, alle Planungsvorgaben den Architekten wenigstens als Anregung mitzugeben und einen Weg des Wettbewerbs zu suchen, der nicht so kostspielig sei.

Dieter Bahr (FDP) bat, auf eine Stellungnahme verzichten zu dürfen, da seine Fraktion erst in einer Mitgliederversammlung am 9. Juni über dieses Thema sprechen wolle und er deshalb durch ein Votum im Bauausschuß nicht eine Entscheidung vorwegnehmen wolle. Die FDP werde in der entsprechenden Stadtverordnetenversammlung Stellung nehmen.

Mit den Stimmen von CDU und SPD bei Enthaltung der drei anderen Fraktionen wurde dem Parlament empfohlen, den Antrag der CDU mit den Änderungen der SPD dem Magistrat als Auftrag zu erteilen.

Schwungvoller Auftakt mit Erfolgsoperette

Stadthallenprogramm kann sich sehen lassen

Heiter-beschwingt erfolgt der Auftakt zur neuen Spielzeit beim Ring I der Langener Stadthalle, wenn am Samstag, dem 27. September, Nico Dostals Erfolgsoperette „Clivia“ vom Deutschen Tourneetheater aufgeführt wird. Lieder wie: „Sie sind mit so sympathisch“, „Wunderbar, wie nie ein Wunder war“ und „Ich bin so verliebt“ erklären die ungebrochene Popularität dieser Operette, bei deren Auführungen u.a. Louise Werner von der Königlichen Oper Stockholm und Andrea Zsádon von der Budapester Staatsoper mitwirken werden.

Gegen die Obermacht des angelsächsischen Humors, des französischen Savoir Vivre und der Komik made in USA ist die Schauspielerin Barbara Capell gleich mit ihrer ersten 1985 in Berlin uraufgeführten Komödie erfolgreich angegangen, die unter dem Titel: „Micky Maus und Einstein“ am Sonntag, dem 19. Oktober, gezeigt wird. „Micky“, das ist ein junger Mann, der seine Tage vorzugsweise damit verbringt, Walt Disneys Comics zu studieren und „Einstein“, das ist seine Freundin Lisa, zwar nicht physikalisch gebildet aber literarisch ambitioniert. Herbert Herrmann und Ute Willing verkörpern das ungleiche Paar.

Kaum ein anderer Autor hat in der 2. Hälfte dieses Jahrhunderts das deutschsprachige Theater so beeindruckt wie der inzwischen 75jährige Max Frisch, dessen Schauspiel „Biedermann und die Brandstifter“ das Tourneetheater Greve am Sonntag, dem 9. November, zeigen wird. In dieser satirischen Komödie spielen u.a. Werner Schumacher, Barbara Adolph und Peer Augustinski. Offenherzig wird mit Herrn Biedermann eine Brandstiftung besprochen.

Als letzte Aufführung im Jahr 1986 zeigt das „Theater unterwegs“ am Freitag, dem 12. Dezember Neil Simons Komödie „Ausreißer“. Gleich drei Ausreißer sind es, die sich in einem Jungseelenappartement wohler fühlen als zu Hause bei Vater Baker, Mutter Baker „Playboy“ Alan, der sich von zwei Tagen Arbeit in der Woche fünf erholen muß, und der schüchtern Buddy. Die Mitwirkenden sind u.a. Lila Wöhr, Volker von Collande und Ulrich von Dobschütz.

Die erste Aufführung im Jahr 1987 wird am Samstag, dem 24. Januar, „Don Carlos“ von Friedrich Schiller sein. „Gehen Sie Europas Königen voran. Geben Sie Gedankenfreiheit!“ heißt Schiller den Marquis von Posa gegenüber Philipp II. von Spanien fordern. Diesem politisch-philosophischen Anspruch sind zahlreiche nicht minder interessante Themen des Stückes untergeordnet. Heinz Baumann, André Friesay und Sabina Trooger gehören zum Ensemble.

Für die Komik der Psychologie entschied sich Autor Leslie Stevens bei seiner Boulevardkomödie „Der Champagnerkomplex“, die von der Neuen Schaubühne am Mittwoch, den 25. Februar, gezeigt

wird. Allyn ist eigentlich zu phantasieliebig für ihren überkorrekten Verlobten Carter. Das ist es nur gut, daß Carters Onkel Helms Psychiater ist. Siegfried Rauch, Ingrid Steeger und Christian Tramitz spielen in dieser Dreiecksgeschichte, die eigentlich kein anderes Anliegen hat, als die Theaterbesucher möglichst oft zum Lachen zu bringen.

Das wollte auch schon Molière, dessen politische Charakterkomödie „Tartuffe“ das Euro-Studio-Landgraf am Samstag, dem 14. März, zeigen wird. Molières eigene Theatertruppe trug übrigens den Titel „Truppe des Königs“. Aus ihr ist die Comédie Française hervorgegangen, die sich noch heute „Das Haus Molières“ nennt. Peter Lotzschaks Text- und Bühnenbearbeitung, die in Langen gezeigt wird, hat schon hohes Lob erhalten. Es agieren u.a. Peter Striebeck, Anita Lochner und Frank Jungermann.

Wer wird Ebbelwoi-König?

Oder gibt es wieder eine Ebbelwoi-Königin?

Dies sind zwei Fragen, die viele Langener im Vorfeld des Ebbelwoifestes bewegen. Das von 20. bis zum 23. Juni rund um den Vierhöhrbrunnen gefeiert wird. Mit ihrer Beantwortung wird man allerdings noch bis zum Ebbelwoifestsamstag warten müssen, denn erst dann wird kurz nach 17 Uhr auf dem Podium gegenüber dem Vierhöhrbrunnen das Geheimnis gelüftet, wenn die neuen „Majestäten“ und die Ebbelwoi-Prinzen vorgestellt werden.

Bis es jedoch dazu kommt, müssen erst die Proben des „Hohenastheimers“ abgeben und getestet werden. Alle können sich an diesem Wettbewerb beteiligen, die im vergangenen Jahr gekürtet haben und bei denen im Keller ein „Stöffche“ herangereift ist.

Um sich um den Titel eines Ebbelwoi-Königs, einer Ebbelwoi-Königin oder eines Ebbelwoi-Prinzen zu bewerben, ist es erforderlich, zwei Flaschen des eigenen Ebbelwois zur Verfügung zu stellen. Diese Proben werden vom Mittwoch, dem 4. Juni, einschließl. Samstag, dem 14. Juni, beim Brauereiwirt (Ostliche Ringstraße 28 oder Darmstädter Straße 26) entgegengenommen.

Dann erfolgt die Ebbelwoiprobe, die völlig neutral und unabhängig durchgeführt wird. Die Testpersonen sind die „Ebbelwoi-Ritter“, das sind diejenigen, die in den vergangenen Ebbelwoifesten zu Langenern „gedaagt“ worden sind. Sie haben die Aufgabe, die nummerierten Proben zu kosten und dann zu sagen, welche Sorte ihnen am besten geschmeckt hat. Die Mehrheit der abgegebenen Stimmen entscheidet dann darüber, in welcher Reihenfolge die „prämierten Sorten“ eingestuft werden, wer Sieger und wer die Prinzen sind.

Wasserwerke fordern mehr Gewässerschutz

Vorsorgeprinzip und Verursacherprinzip uneingeschränkt anwenden

Verstärkten Gewässerschutz fordern die Verbände der öffentlichen Wasserversorgung (BGW/DVGW/VkU) in einem Grundsatzprogramm. Danach seien das Vorsorgeprinzip und das Verursacherprinzip uneingeschränkt anzuwenden. Wie Werner Wienke, Direktor der Stadtwerke Langen GmbH, betonte, seien die Kosten zur Vermeidung der Gewässerverschmutzung und zur Sanierung vom Verursacher zu tragen und dürften nicht dem Wasserverbraucher angelastet werden. Dies gelte insbesondere für die aktuelle Diskussion um den Wasserpennig. Hier werde für die Landwirtschaft Geld gefordert als Preis dafür, daß sie das Wasser nicht weiter durch Überdüngung und Pestizideintrag verschmutze. Dadurch wür-

de das Verursacherprinzip auf den Kopf gestellt.

Die Verbände der Wasserversorgungswirtschaft haben daher die ausdrückliche Erklärung von Bundesinnenminister Dr. Zimmermann anläßlich der Übergabe dieses Programms mit Befriedigung zur Kenntnis genommen, daß die Bundesregierung einen sog. „Wasserpennig“ ablehne und die Einführung einer „Wassersteuer“ nicht in Betracht ziehe. Mit dem vorgestellten Grundsatzprogramm leistet die öffentliche Wasserversorgungswirtschaft ihren Beitrag zur aktuellen Umweltdiskussion. Um auch in Zukunft eine einwandfreie Trinkwasserversorgung gewährleisten zu können, sind alle Beteiligten — Staat, Kommunen, Wasserversorgungswirtschaft, Industrie und Gewerbe, Landwirtschaft, jeder einzelne Bürger — zu verantwortlichem Handeln aufgerufen.

Werner Wienke wies darauf hin, daß es den Wasserversorgungsunternehmen bisher gelungen sei, durch eine hochentwickelte Aufbereitungs- und Belastung des Rohwassers vom Trinkwasser fernzuhalten. Hierzu bekommen sich die Wasserwerke auch weiterhin.

Zu schnell beim Abbiegen

Von der Südl. Ringstraße nach links in die Walter-Rietig-Straße wollte ein Pkw-Fahrer am Donnerstagmittag abbiegen. Offensichtlich wegen überhöhter Geschwindigkeit kam er nach rechts ab und rampte drei geparkte Fahrzeuge. Der entstandene Sachschaden beläuft sich auf über 10.000 Mark. Verletzt wurde niemand.

Haupt- und Finanzausschuß tagt

Zu einer öffentlichen Sitzung kommt der Haupt- und Finanzausschuß am Donnerstag, dem 5. Juni, um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses zusammen. Unter anderem geht es um bauliche Veränderungen im Stadthallenbereich, wozu die entsprechenden Mittel bereitgestellt werden müssen, um den Ausbau der Wespstraße und eine Kanalbauabnahme im Mühlal.

Vor der Urlaubsreise: Zehn wichtige Auto-Tips

Vor dem Start in den Urlaub muß nicht nur die Reise sorgfältig geplant, sondern auch das Reise-Automobil uraufbereitet gemacht werden. Der ADAC nennt zehn Punkte, die Autoprodukte im Urlaub vermeiden helfen.

Rechtzeitig vor Reiseantritt den Wagen durchchecken lassen. Auch die stationären Prüfdienste des ADAC in München, Nürnberg, Stuttgart, Heidelberg, Frankfurt, Köln, Düsseldorf, Oberhausen, Dortmund und Hamburg führen spezielle Urlaubs-Checks durch.

Ersatzteile wie Keilriemen, Sicherungen und Glühlampen-Box einpacken. Die Sicherheitsausrüstung (Verbandkasten, Warndreieck) um Abschleppseil, Warblinklampe, Taschenlampe, Feuerlöscher, Starthilfekabel und eine Behelfswindschutzscheibe erwerben.

Profiltiefe der Reifen prüfen. Der Reifendruck muß bei voller Beladung erhöht werden, die entsprechenden Werte stehen in der Betriebsanleitung. Auch den Luftdruck im Ersatzrad überprüfen.

Das Urlaubsmobil nicht überladen. Hierzu ein kleines Rechenispiel: Die erlaubte Zuladung ergibt sich aus der Differenz zwischen Leergewicht und zulässigem Gesamtgewicht (diese Werte stehen im Kfz-Schein).

Auch an Banalitäten denken: Sind die Scheibenwischergummis nach dem langen Winter noch intakt? Im Ausland sind sie wesentlich teurer.

Nur geprüfte Dachgepäckträger verwenden, der ADAC empfiehlt solide Gewebegurte.

Bei voll beladenem Kofferraum Scheinwerfer-Einstellung korrigieren, damit der Gegenverkehr nicht geblendet wird.

Falls noch nicht vorhanden, vorschriftsmäßiges D-Schild am Heck des Fahrzeuges anbringen.

Beim Autohändler ein Verzeichnis der Auslandswerkstätten des jeweiligen Fabrikats besorgen.

Um sich im Falle eines Falles selbst helfen zu können, sollte auch das oft kärgliche Bordwerkzeug aufgestockt werden. Der ADAC empfiehlt Radkreuz beziehungsweise Radmutterschlüssel, Wasserpumpen- oder Kombizange, Flach- und Kreuzschlitz-Schraubenzieher, Schraubenschlüssel (10er, 13er, 15er, 17er) und einen Hammer.

Juni

Langener Segler dominierten auf dem Waldsee

16 Boote der Klassen Lis und VB (Volksboot) starteten am 24./25. Mai bei der Regatta des WSV in der SSG Langen. Die Gros der Flotte kam aus den beiden leichten Vereinen WSV und DSC Langen. Aber immerhin hatten auch fünf Mannschaften aus dem Rheinfland den Weg zum Langener Waldsee gefunden.

Leider kam diesmal im Kampf um die Siegerpokale wenig Spannung auf, die groß war in beiden Klassen die Überlegenheit der führenden Boote. Am Samstag gab es bei einer leichten Segelbrise von 7 bis 3 Beaufort zwei Wettfahrten. Dabei dominierte bei den VB's die Mannschaft Dietrich/Lust und bei den Lis-Klassen die Langener Stadtmeister Kunze durchwegs.

So kam es zu folgenden Ergebnissen: Lis-Jollen (11 Boote): 1. Kunze/Köllges (DSC/LWSV L) 0 Punkte, 2. Knopp/Liedtke (WSV L) 11,5, 3. Gade/Gade jun. (AYC) 13,9, 4. Krause/Krause 14, 5. Mergenthal/Schell (WSV L) 14,9, 6. Gade/Gade jun. (AYC) 16,6. VB-Jollen (5 Boote): 1. Dietrich/Lust (DSC/L) 0 Punkte, 2. Klump/Gütter (WSV L) 6,1, 3. Klump/Panteich (DSC/L) 8,5.

AfA hat Vorstandssitzung

Die Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerrufen in der SPD lädt zu einer Vorstandssitzung für Donnerstag, den 5. Juni, um 20.00 Uhr, in das JUSO-Büro, Fahrstraße 10, ein. Auf der Tagesordnung stehen die Aktivierung der AfA in Langen, Terminplanung und Verschiedenes.

Vogelstimmenwanderung

Die dritte und gleichzeitig letzte Vogelstimmenwanderung des Deutschen Bundes für Vogelschutz führt durch die Koblenz. Sie findet am kommenden Sonntag, dem 8. Juni, statt. Treffpunkt ist um 6 Uhr am Parkplatz am Steinberg.



Seit 15 Jahren besteht der Salon Colffeur Cézanne in Langen. Am 1. Juni 88 präsentierte sich der neu eröffnete Salon nach den neuesten und modernsten Gesichtspunkten. Das Hauptaugenmerk des Unternehmens liegt in der Ausbildung, fachlichen Leistung, sorgfältigen Beratung und besten Präparaten, um einen umfassenden Service im Dienste der Schönheit zu bieten. Ständige Schulung und überbetriebliche Ausbildung gibt dem Kunden die Gewähr, stets von einem fachlich und modern gut trainierten Team bedient zu werden.

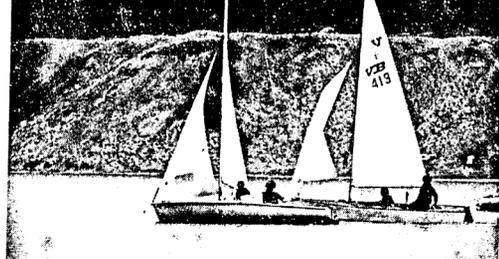
Am Tag der offenen Tür war selbst der Ehrenobermeister der Innung Offenbach, Ernst Schwab, anwesend. Außerdem hatte Herr Cézanne eine Spenden-Aktion zugunsten der Janusz-Körner-Schule für Körperbehinderte in Langen, organisiert, dessen Höhe bei Redaktionsschluss noch nicht feststand.

Beilagenhinweis

Unsere heutige Ausgabe, außer bei den Postbezugsstellen, liegt eine Beilage der Firma „Praktiker“, Egesbach, bei. Wir bitten um Beachtung.

Wir gratulieren!
allen, die in dieser Woche Geburtstag haben.
Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Langener Zeitung
KÜHN VERLAGS KG, Tel. 210111/12
Postfach 1428, Demmlager Straße 26, 6910 Langen
Herausgeber und verantwortl. Schriftf. Horst Löw
Redaktionsleitung: Hans Hoffert
Druck: Buchdruckerei Köhn KG
Jede Woche mit der feigen Rundfunk- und Fernsehbeilage für und Freitag mit dem Heft „Wochenblatt“
Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsverkehrs besteht keine Anwartschaft auf den Verlag.
Anzeigenpreise nach Preistabelle 13.
Bezugspreise monatlich 4,80 DM + 0,90 DM Trägerlohn (in Deutschland) sind 0,20 DM Mehrwertsteuer einbehalten. Einzelheft 1,20 DM monatlich + Zustellgebühr. Einzelheft: 1,20 DM + 0,25 DM, Freitag 0,75 DM.



Die beiden siegreichen Mannschaften Kunze/Köllges in der Lis-Klasse und Dietrich/Lust bei den VB's liegen hier einträchtig beieinander.

Vorsicht vor Spraydosen im Auto

Die hochsommerlichen Temperaturen können es gefährlich werden, Spraydosen im Auto liegen zu lassen. Der Automobilclub (AC) rät, die Autos vor dem Einsteigen zu prüfen. Die Automobilschutz (AS) erinnert daran, daß sich der Innenraum moderner Autos wegen der großen Fensterflächen bei direkter Sonneneinstrahlung enorm aufheizen kann. Dabei sind Temperaturen bis zu 80 Grad Celsius gemessen worden, und das halten viele Spraydosen nicht mehr aus, sie platzen.

Jede Spraydose steht schon im Normalzustand unter hohem Druck. Wird der Druck nicht über 50 Grad Celsius erhitzen werden. Das steht aus Sicherheitsgründen auch auf dem Etikett. Bei größerer Hitze steigt der Innendruck an und nicht selten hält die dünne Blechhaut diesem Druck nicht mehr stand. Explodiert die Spraydose in einem geparkten Auto, besteht die Gefahr von Folgeschäden, denn immerhin ist der Inhalt vieler Spraydosen brennbar. Platz die Dose dagegen in einem vollbesetzten Auto, kann das zu verheerenden Folgen führen, schon allein deshalb, weil niemand auf den ohrenbetäubenden Knall vorbereitet ist.

Grundsätzlich meint der KS, gehören bei sommerlichen Temperaturen keine Spraydosen ins Auto. Und was das Uraltbrotgeback anbelangt, Rasierschaum, Deodorant etc. sind auch als Cremes, Stifte oder Tuben erhältlich. Das ist sicherer.

Anmeldungen fürs Kindertheater abgeben

Die Abonnententreihe „Kindertheater“ der Langener Stadthalle bietet für die neue Spielzeit erneut vier Aufführungen, die für Kinder ab sechs Jahren geeignet sind. Unverändert beliebt werden die sehr günstigen Abonnementpreise: insgesamt 10,- DM für Kinder und 14,- DM für Erwachsene für die vier Aufführungen.

„Der kleine Muck“ am Montag, dem 29. September, ein Märchenstück nach Wilhelm Hauff. „Domstreich“ am Freitag, dem 4. November, ein Märchen nach einer Vorlage der Brüder Grimm. „Die verrückte Wundermaschine“ — ein Kinderstück von Paul Maar — folgt am Sonntag, dem 14. Dezember, und „Die Räuber von Karfunkel“, ein zeitgemäßes Abenteuermärchen von Johannes Baretel, gibt es am Dienstag, dem 27. Januar.

Beginn der Aufführungen ist jeweils um 15.00 Uhr. Abonnementbestellungen werden beim Stadthallenbüro, Rathaus, Zimmer 112 (Telefon 20 31 26) entgegengenommen.

Eine Jahrgangsfahrt nach Lauterbach

Von einer schönen Ausflugsfahrt kann der Jahrgang 1909/10 berichten, die am Freitag, dem 23. Mai, stattfand. Bei der Wahl nach einem schönen Ausflugsort hatte man sich dieses Jahr für Lauterbach und seine Umgebung entschieden. Die Natur, die zu dieser Jahreszeit geradezu aus dem vollen schöpft, verlieh dieser Fahrt eine besondere Atmosphäre.

Geplant und ausgerichtet wurde dieser Ausflug von Wilhelm Fendt, der zugleich auch als Reiseleiter fungierte. Eine von ihm ausgearbeitete Kartenskizze, die er jedem Teilnehmer ausshändigte, gab eine gute Information über den Fahrverlauf von Langen durch den Main-Kinzig-Kreis bis Lauterbach. Viel Interessantes und Wissenswertes wußte W. Fendt zu erläutern, ob das beispielsweise über die alte Barbarossa-Stadt Gelnhausen oder in der Gegend erschlossene Quellen und vieles mehr war. Man konnte dabei wieder viel heimatsgeschichtliches Allgemeinwissen auffrischen oder ergänzen. Auch die Gegend dieses Kreises hat eine schöne Lage, berühren sich doch hier die Ausläufer dreier Höhenzüge, wie Spessart, Rhön und Vogelsberg.



Die AOK Offenbach am Main veranstaltet am Freitag, dem 6. Juni, ihren diesjährigen Betriebsausflug. Aus diesem Grund bleiben die Hauptverwaltung in Offenbach und die Geschäftsstellen im Kreis an diesem Tag geschlossen.

AOK geschlossen

Die AOK Offenbach am Main veranstaltet am Freitag, dem 6. Juni, ihren diesjährigen Betriebsausflug. Aus diesem Grund bleiben die Hauptverwaltung in Offenbach und die Geschäftsstellen im Kreis an diesem Tag geschlossen.

Schulfeier in der Schweitzer-Schule

Die Albert-Schweitzer-Schule in der Berliner Allee in Oberlinden veranstaltet am kommenden Samstag, dem 7. Juni, auf ihrem Schulgelände ein Schulfest. Es beginnt um 11 Uhr und soll bis etwa 17 Uhr dauern.

Die Schulklassen mit ihren Lehrern haben sich große Mühe mit den Vorbereitungen gegeben und werden ein buntes Programm zu bieten haben. Dazu gehören Theaterspiele, Tanzdarbietungen, „Zirkusattraktionen“, lustige Spiele und andere Dinge. Eine Tombola ist vorhanden, an die auch die Besucher haben Gelegenheit, an einem Teppich mitzuwirken. Daß auch an das leibliche Wohl gedacht ist, versteht sich von selbst.

Bei diesem Schulfest werden die Besucher Gelegenheit haben, den neuen Schulhof zu begutachten, der vor kurzem umgestaltet wurde und sich nun als „Schulhof-Landschaft“ präsentiert. Er wurde mit Spielgeräten ausgestattet, enthält ein Kleinsportfeld und einen Verkehrsübungsplatz der Jugendverkehrshilfe. Außerdem wurden Grüninseln angelegt, sowie Bäume und Sträucher gepflanzt.



Die Schüle für Körperbehinderte in Langen hat einen Namen. Schuldezernent Siegfried Nichtwölz (o) überreichte Schulleiter Dietrich Fiedler am Montagvormittag die Namensurkunde, die der Schule in Langen das Recht gibt, sich fortan Erich-Kästner-Schule zu nennen. Auch ein Bild des bekannten Schriftstellers wird in der Schule einen Platz finden.



An der Feier zur Namensgebung der Erich-Kästner-Schule nahmen auch die Schülerinnen und Schüler regen Anteil.

Plaketten fürs Ebbelwoifest sind da

„Hab ein Herz fürs Ebbelwoifest“ ruft der Verkehrs- und Verschönerungs-Verein den Bürgern zu und hofft, daß wieder viele der Plaketten gekauft werden, die zur Mitfinanzierung dieses beliebten Volksfestes dienen. Bekanntlich gibt es zum Ebbelwoifest eine Reihe von Veranstaltungen, die alle ohne Eintritt zu besuchen sind, man wird wieder einen Festtag erleben, der eine große Sonne verspricht, und vieles andere, was zum Fest gehört, kostet viel Geld.

In diesem Jahr wird es wieder ein Herz aus Keramik geben, das eine Fortsetzung einer Seite bedeutet, die auf Herzen Langener Motive zeigt. Das Motiv 1988 ist der Stumpfe Turm mit dem Wehertürchen. Die Plaketten kosten wie in den vergangenen Jahren 2,50 Mark das Stück.

Sie sind an folgenden Stellen ab sofort zu haben: bei allen Banken und deren Filialen, bei den Stadtwerken, bei verschiedenen Vereinen. Außerdem sind in den Gaststätten „Zum Treppchen“, „Zum Hahnenkamm“, „Franken-Stubb“, „Zum Altvater“, „Brunne-Stubb“, in den Schreibwarengeschäften Pollitzer, Wagner, Gabriel und Goransch, in den Feinkostgeschäften Hauff und Söllwey, Foto-Optik, Friseur Fertig, in den Kaufhäusern Bach und Hill, Metzgerei Metzger, Farben-Ladur, Parfümerie d'Or, Keim Optik und Uhren, Radio-Werner, Gartenbau Felke und HFG-Gebäudereinigung.

INSERIEREN BRINGT GEWINN!

Die Kunst- und Kulturgemeinde Langen lädt zur Jahreshauptversammlung ein. Diese findet am Freitag, dem 6. Juni, um 19.30 Uhr im Kasino der Bekirskasse, Zimmerstraße 25, im 5. Stock statt.

KuK hat Hauptversammlung

Die Kunst- und Kulturgemeinde Langen lädt zur Jahreshauptversammlung ein. Diese findet am Freitag, dem 6. Juni, um 19.30 Uhr im Kasino der Bekirskasse, Zimmerstraße 25, im 5. Stock statt.

Plauderstunde

Zu einer Plauderstunde lädt die CDU-Frauenvereinigung Langen am Mittwoch, dem 4. Juni, um 19.30 Uhr ins alte Rathaus, Haus A. 1. Stock ein. Bei Apfelwein und Brezeln sollen Langener Frauen die Möglichkeit haben, ihre Gedanken und Ideen auszutauschen und sich auch über kommunalpolitische Fragen der Stadt zu informieren.



Nordumgehung nicht vergessen

Die Langener Nordumgehung ist seit etwa 25 Jahren im Gespräch und hat an Bedeutung keinesweges eingebüßt. Viele Bürger glauben nicht mehr so recht daran, daß sie eines Tages wirklich kommt und die so unbedingte notwendige Entlastung bringt.

Man muß zugeben, daß dieses brisante Thema vor allem in Vorwahlkampfeiten in besonderem Maße ans Licht gezogen wurde, aber die Wirklichkeit steht doch etwas besser aus, denn die mit der Nordumgehung befaßten Stellen sind auch in der Zwischenzeit tätig.

Wie Baudezernent Dr. Zenske auf der letzten Sitzung des Bauausschusses berichtet, sei die Langener Nordumgehung bei den Behörden in Bonn nunmehr in die höchste Prioritätsstufe eingestuft worden. Das läßt hoffen.

Dennoch wird es noch ein sehr weiter Weg sein, bis die ersten Autos über diese neue Straße fahren können, denn die Mähten der Verfahren stehen noch aus, die vom Gesetzgeber zwingend vorgeschrieben sind. Wenn die Trasse und die Gestaltung erst einmal endgültig festliegen, muß noch ein Teil des erforderlichen Geländes erworben werden, dann kommt die endgültige Bauplanung, und dann erst kann der erste Bagger rollen.

Diesmal liegt es offensichtlich nicht am Geld, sondern daran, daß man sich entscheiden muß, was man wirklich will.

Mit allen Stimmen des Bauausschusses — nur die Grünen waren dagegen — soll der Magistrat beauftragt werden, in mindestens halbjährlicher Folge einen Bericht über den Stand der Planung und der Realisierung der Nordumgehung zu erstatten. So lautet ein Antrag der NVV. Recht so, man möchte wissen, wie weit man ist.

Gleichzeitig mit diesen Berichten seien Alternativen aufzuzeigen, wie das Mehrparken der Straßenverkehrs bewältigt werden soll.

Wer darauf allerdings Antwort geben soll, weiß der Himmel, denn was in 25 Jahren nicht möglich war, wird wohl kaum jemand jetzt aus dem Ärmel ziehen können. Bleibt nur die Hoffnung auf den schnellstmöglichen Bau der Nordumgehung und die Sorge davor, daß es nicht noch Gruppierungen gibt, denen angeblich neue Erkenntnisse einfallen, die zu einer weiteren Verzögerung — wie schon öfter erlebt — führen.

Neuer Ebbelwoi-Pokal wartet auf den Sieger

Am 22. Juni startet die Ebbelwoi-Staffel

Einer der Höhepunkte des Ebbelwoifestes ist Jahr für Jahr die „Ebbelwoi-Staffel“, Sonntagsvormittags — diesmal am 22. Juni — auf dem alten SSG-Sportplatz vor dem Jugendcafé in der Zimmerstraße ausgetragen wird.

Eine Mannschaft kann von einem Verein oder einer Organisation, von einer Familie oder Firma, von Hobbygruppen oder von privaten Initiativen gebildet werden.

Anmeldungen zur Teilnahme nimmt ab sofort der Brunnenwirt (Telefon 2 10 11) tagsüber oder 2 55 44 abends entgegen. Die „Ebbelwoi-Staffel“ wird am Sonntag, dem 22. Juni, ausgetragen. Die Auslosung erfolgt um 10 Uhr. Start ist um 10.30 Uhr.

Wanderung für Jedermann!

Am Sonntag, dem 15. Juni, findet auch in diesem Jahr wieder die Gemeinschaftswanderung der Langener Wander- und Naturschutzvereine statt. Start und Ziel ist das Langener Naturfreundehaus am Steinberg. Startzeit von 9 bis 11 Uhr, Startgeld 2,00 DM. Jeder Teilnehmer erhält als Erinnerung ein Apfelweinglas mit Gravur.

Die Weststrecke beträgt etwa elf Kilometer und wird vom Odenwaldklub ausgeschildert. Es gibt auch in diesem Jahr wieder Preise zu gewinnen. Jeder erhält einen Fragebogen, den er an den Kontrollstellen absteampeln lassen muß. Die Fragen sind alle zu beantworten, und für jede richtige Antwort gibt es Punkte. Die Teilnehmer mit der höchsten Punktzahl haben die Chance einen Preis zu gewinnen. Jedermann kann mitmachen.

Komödie statt Fußball

Als „Kontrastprogramm“ zur „Fußball-Mattscheibe“ bietet die Langener Stadthalle am Donnerstag, dem 5. Juni, um 20.00 Uhr mit der Aufführung „Das Mädchen von Andros“ eine turbulente Komödie um eine griechisch-türkische Ehepaarung an. Was da auf dem Schauspielplatz der Handlung, einer Straße im alten Athen, passiert, ist so drollig, so pointenreich, so fröhlich-witzig, daß die Verantwortlichen froh sind, doch noch diese Aufführung des Nationaltheaters Bukarest präsentieren zu können, die ursprünglich schon im Mai gezeigt werden sollte.

Bei diesem Gastspiel voller Überraschungen, Temperament, Witz und guter Laune kommt übrigens auch der Sport nicht zu kurz, so überschrieb die Nürberger Abendzeitung ihren Bericht über die Aufführung mit „Antike auf dem Trapez“. Die Bukarester Schauspieler können alles. Sie hängen diagonalisierend in der Luft, schwingen wie Trapezartisten fast in den Zuschauerarmen, greifen zu Instrumenten, charmierten mit dem Publikum.

Seit 20 Jahren am Dirigentenpult

Ein nicht alltägliches Jubiläum konnte am vergangenen Samstag der Harmonika-Spielring im „Lärmchen“ feiern. Es galt seinem Dirigenten und musikalischen Leiter Dieter Reinsner, der seit zwei Jahrzehnten den Dirigentenstab in Langen führt und aus bescheidenen Anfängen ein Orchester geformt hat, das aus dem musikalischen Leben der Stadt nicht mehr wegzudenken ist und sich weit über die Stadtgrenzen einen guten Namen gemacht hat.

Besonders die Freundschaft mit den Akkordeonspielern von der Loire in der Nähe der französischen Partnerstadt Romorantin wurde von Dieter Reinsner gefördert. Dank hier hat auch das gesellige Moment im Verein einen ungeheuren Aufschwung genommen.

Es gab also gute Gründe genug, Dieter Reinsner zu seinem Dirigentenjubiläum Dank zu sagen. Das Orchester tat dies mit einem etwa einstündigen Ständchen, das die jungen Musiker selbst zusammenstellten und ihren Leiter damit angenehm überraschten. Besondere Freude machten sie mit einer Fotocollage, die alle Orchestermitglieder mit Unterschrift zeigte, wie sie ihre Dirigenten umringen. Vorsitzender Willi Röderer überreichte die Urkunde und ein Geschenk. Im gemütlichen Kreis bei einem kalten Büffet wurde das besondere Ereignis gebührend gefeiert.

Friedenstreff

Die Friedensgruppe der Ev. Johannesgemeinde Langen lädt ein zu ihrem nächsten Treffen am Donnerstag, dem 5. Juni, um 20 Uhr im Gemeindezentrum Uhländstraße 24/Carl-Ulrich-Str.



Mit einem besonderen Ständchen dankten die jungen Mitglieder des Harmonika-Spielrings ihrem vorbildlichen Dirigenten Dieter Reinsner an seinem Jubiläumstag für sein unermüdliches Engagement.

Seit 20 Jahren am Dirigentenpult

Ein nicht alltägliches Jubiläum konnte am vergangenen Samstag der Harmonika-Spielring im „Lärmchen“ feiern. Es galt seinem Dirigenten und musikalischen Leiter Dieter Reinsner, der seit zwei Jahrzehnten den Dirigentenstab in Langen führt und aus bescheidenen Anfängen ein Orchester geformt hat, das aus dem musikalischen Leben der Stadt nicht mehr wegzudenken ist und sich weit über die Stadtgrenzen einen guten Namen gemacht hat.

Seit 20 Jahren am Dirigentenpult

Besonders die Freundschaft mit den Akkordeonspielern von der Loire in der Nähe der französischen Partnerstadt Romorantin wurde von Dieter Reinsner gefördert. Dank hier hat auch das gesellige Moment im Verein einen ungeheuren Aufschwung genommen.

Es gab also gute Gründe genug, Dieter Reinsner zu seinem Dirigentenjubiläum Dank zu sagen. Das Orchester tat dies mit einem etwa einstündigen Ständchen, das die jungen Musiker selbst zusammenstellten und ihren Leiter damit angenehm überraschten. Besondere Freude machten sie mit einer Fotocollage, die alle Orchestermitglieder mit Unterschrift zeigte, wie sie ihre Dirigenten umringen. Vorsitzender Willi Röderer überreichte die Urkunde und ein Geschenk. Im gemütlichen Kreis bei einem kalten Büffet wurde das besondere Ereignis gebührend gefeiert.

Seit 20 Jahren am Dirigentenpult

Besonders die Freundschaft mit den Akkordeonspielern von der Loire in der Nähe der französischen Partnerstadt Romorantin wurde von Dieter Reinsner gefördert. Dank hier hat auch das gesellige Moment im Verein einen ungeheuren Aufschwung genommen.



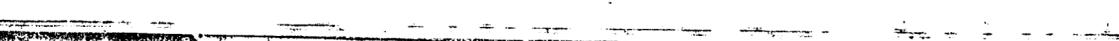
Der Vorsitzende des Harmonika-Spielrings, Willi Röderer (o), überreichte dem Dirigenten Dieter Reinsner zu seinem 20jährigen Jubiläum als musikalischer Leiter des Langener Orchesters eine Urkunde und ein Geschenk.

Schnell, einfach und für jeden Zweck. Unser Persönlicher Kredit mit den 3 Plus.

- Wir haben für Sie den **Persönlichen Kredit mit den 3 Plus**.
- 1. Plus: Sie bekommen Ihr Geld sofort.** Unseren **Persönlichen Kredit** erhalten Sie schnell und einfach — mit einer Laufzeit bis zu 72 Monaten. Das bedeutet für Sie niedrige Monatsraten. Ein Vorteil, den es nicht überall gibt.
- 2. Plus: Sie zahlen bar und entscheiden frei beim Kauf.** Sie bekommen von uns das Geld, das Sie brauchen. Damit entscheiden Sie, bei wem und was Sie kaufen. Und als Barzahler bekommen Sie oft noch einen guten Preisnachlaß. Das ist Ihr Gewinn.
- 3. Plus: Sie wählen zwischen Ratenkredit oder Kreditrahmen.** Entweder Sie nehmen einen Ratenkredit mit festen Zinsen und gleichbleibenden Monatsraten. Oder Sie entscheiden sich für einen Kreditrahmen — bis zu 50.000 DM. Sie verfügen frei über das Geld, wann immer Sie wollen — ohne Rücksprache mit uns und ohne neuen Kreditvertrag.

Unser Extraplus: die Kreditversicherung. Den **Persönlichen Kredit** können Sie mit unserem vielseitigen Versicherungsangebot kombinieren. Damit geben Sie sich und Ihrer Familie einen umfassenden Schutz. Aus verschiedenen Möglichkeiten wählen Sie die Versicherung, die Ihren persönlichen Bedürfnissen entspricht. Unser Kundenberater informiert Sie gern ausführlich. Kommen Sie zu uns — auch wenn Sie noch nicht unser Kunde sind.

Fragen Sie die Deutsche Bank.



Ab sofort: Zinsen gesenkt.

Sport und Unterhaltung

Nr. 45 Dienstag, 3. Juni 1988

Abschlusswächen zum Saisonklang

Spvg. 05 Bad Homburg — SG Egelsbach 5:3 (3:1)

Gemessen an der Anzahl klarer Chancen hatte die SGE in diesem letzten Spiel der Saison zumindest ein Unentschieden verdient, doch wieder einmal verhinderten große Schwächen beim Abschluss diese mögliche Punktteilung. Zudem halfen persönliche Fehler in der Abwehr bei mindestens zwei Treffern mit. Die SGE war in folgender Besetzung an der Sanderalmühle in Bad Homburg eingelaufen: Lang, Thoma (67. Minute Schwänzer), Heil, Dutine, Urstadt, Bremer, Fischer, Graf (64. Minute St. Avemaria), Kling, A. Zwilling, Gerandt.

Bereits in der zweiten Minute lag der Ball zum ersten Mal im Egelsbacher Netz. Gerch Thoma hielt im Fallen sehr geschwind zurückgespielt, und die Nr. 5 Klein konnte praktisch mit dieser Vorlage von links flanken, so daß die Nr. 11 Hawk nur noch einzulenzen brauchte. Dieser frühe Treffer schockte aber erstaunlicherweise die SGE recht wenig, denn die nächste gute Gelegenheit zum Ausgleich hatte „Andy“ Zwilling nach einem guten Grafpaß (12. Minute), doch Schlußmann Grünese drehte den Ball noch zu seinem SOE-Ecke. Der vor Spielfläche sprühende „Babes“ Kling brachte aber dann doch das 1:1 in der 15. Minute zustande, als er nach genauem Urstadt-Querpaß den Ball einknollerte. Bereits in der folgenden Minute hätte die SGE in Führung gehen müssen, aber diesmal traf Zwilling nur die Netzstangen.

Eine weitere Großchance fiel dann in der 19. Minute Wolfgang Heil zu. Wieder war Charly Graf mit seinem Stelppaß der Ausgangspunkt. Anstatt aber den Ball noch ein paar Meter zu führen und dann gezielt zu schießen, zog Heil mit seinem schwachen linken Fuß aus vollem Lauf neben das Tor. Auch Michael Gerandt lief in der 22. Minute alleine von links auf das Homburger Tor, sein Schuß streifte die Latte, und der Nachschuß von Charly Graf lag neben dem Tor. Das 2:1 (26. Minute), denn zunächst legte sich die Nr. 6

Landesligasaison beendet

Am Wochenende hatte auch die Landesliga Süd ihren letzten Spieltag. Nachdem Rot-Weiß Frankfurt bereits seit einigen Wochen als Meister und künftiger Oberligist feststand, ging es am letzten Spieltag eigentlich mehr um die Abstiegsfrage. Die Amateure von Darmstadt 98, die Reserve des FSV Frankfurt, Usingen und Neu-Isenburg werden den Weg in die Bezirksliga antreten müssen, und als einziger Absteiger kam am Sonntag noch Olympiasportler hinzu. Aus der Oberliga kommen in die Landesliga der FC Heppenheim und Hanau 93 zurück.

Landesliga Süd

Spvg. Bad Homburg — SG Egelsbach	5:3
FSV Bad Orb — Darmstadt 98 Am.	4:1
FCA Darmstadt — Spvg. Oberrod	2:1
FSV Langenselb. II — Kick-Offenb. II	4:6
Spvg. Langenselb. — Ol. Lampertheim I	1:1
Ol. Lorsch — RW Frankfurt	1:5
Spvg. Neu-Isenburg — TSG Usingen	8:2
Spvg. Weiskirchen — SKV Mörfelden	1:2
1. RW Frankfurt	36 101:35 59:13
2. FCA Darmstadt	36 90:47 49:23
3. Spvg. Bad Homburg	36 76:50 44:28
4. SKV Mörfelden	36 75:65 42:30
5. Kick-Offenb. II	36 75:55 40:32
6. SG Egelsbach	36 64:53 40:32
7. Spvg. Langenselb.	36 51:42 40:32
8. TSV Wolfskehlen	36 54:55 40:32
9. FSV Bad Orb	36 68:71 38:36
10. Ol. Lampertheim	36 61:84 38:36
11. KSV Klein-Karben	36 56:53 38:37
12. RW Waldorf	36 70:88 34:38
13. Spvg. Oberrod	36 47:65 33:39
14. Spvg. Weiskirchen	36 51:59 31:41
15. Ol. Lorsch	36 50:67 30:42
16. Spvg. Neu-Isenburg	36 56:57 28:44
17. TSG Usingen	36 54:86 27:45
18. FSV Frankfurt II	36 60:83 26:46
19. Darmst. 98 Am.	36 25:98 14:59

Ehrung für den Landrat

Die neuen Förderrichtlinien des Kreises Offenbach für die 250 Sportvereine und Kreisgebiet stellte Sport- und Schuldezernent Siegfried Nichtweiß im Rahmen eines Vereinsvertreterkongresses des Sportkreises Offenbach in der Langener Stadthalle vor. Die geänderten Förderrichtlinien verbessern die Förderung der jungen Vereine, die eigene Sportanlagen und Hallen zu unterhalten haben. Für seine besonderen Verdienste um den Sport im Kreis Offenbach wurde Landrat Karl M. Rebel mit der Bronzemedaille des Landesverbundes Hessen ausgezeichnet. Der Offenbacher Landrat, der seinem Stammverein TSV meinde 08 Ober-Roden seit über 40 Jahren angehört, spielte in seiner Jugend Fußball und Handball. Später entdeckte er sein Talent für das Tischtennis-Spiel. Seit 1974 ist Landrat Rebel im TC Waldacker als Tenniswart tätig. Neben der Sportlichkeit und Vereinstreue des Landrats sei für die Ehrung auch das Engagement des Kommunalpolitikers Karl M. Rebel für die Einführung von Kreisweiten Vereinsförderlinien 1978 hervorgehoben. Sportkreisesvorsitzender Karl May in seiner Laudatio: „Die Förderrichtlinien des Kreises stärken den Vereinssport spürbare Impulse gegeben.“

Schüler der LG Langen bei den Kreismeisterschaften

Am 1. Juni fanden in Darmstadt die Kreis-Einzel-Meisterschaften der Schüler und Schülerinnen statt. Bei gutem Wetter konnten wieder einige namenswerte Leistungen erzielt werden. Die Klasse der Schüler C war vertreten durch Timo Zell, Daniel Rößler und Michael Klug. Sie starteten zuerst im Weitsprung, dann im 50-m-Lauf. Im Weitsprung belegte Michael Klug mit 3,58 m. Beim 50-m-Lauf schied er leider mit 8,5 sec knapp aus. Daniel Rößler sprang 2,74 m, landete auf Platz 33 und Timo Zell wurde mit einer Weite von 3,47 m 21. Während Daniel Rößler beim Laufen knapp ausschied, konnte Timo Zell mit guten 8,4 sec den Zwischenlauf erreichen, wo er aber dann ausschied.

Geschäftsdrucksachen

BUCHDRUCKEREI KÜHN KG
TELEFON 2 10 11

Zwei Langener Giraffen auf dem Weg zur Weltmeisterschaft

Mit 95:75 in Fribourg und 106:91 in Vevey gewann die deutsche Nationalmannschaft ihre zwei ersten Testspiele gegen die Schweiz. Die Spiele fanden am vergangenen Wochenende nach dem ersten WM-Vorbereitungsspiel statt. Beide Langener wurden in der Presse für ihren Einsatz gelobt.

Sechs Kreismeistertitel für LG Langen

Am 24. Mai fanden in Darmstadt auf der Kanstadionanlage im Bürgerpark Nord die diesjährigen Kreismeisterschaften für Aktive und Jugend in den Lauf- und Sprungdisziplinen statt. Die Meisterschaft in den technischen Disziplinen Stoß und Wurf wurde bereits Ende April ausgetragen. Der Veranstalter konnte sich über einen recht guten Teilnehmer freuen. Leider waren die äußeren Bedingungen nicht ganz optimal. Der Gegenwind auf der Zielgeraden machte vor allem den Sprintern zu schaffen. Die 50 zu vergebenen Meistertitel verteilten sich auf 13 Vereine.

Markus Schmitt dreimal erfolgreich

Am 24. Mai fanden in Darmstadt auf der Kanstadionanlage im Bürgerpark Nord die diesjährigen Kreismeisterschaften für Aktive und Jugend in den Lauf- und Sprungdisziplinen statt. Die Meisterschaft in den technischen Disziplinen Stoß und Wurf wurde bereits Ende April ausgetragen. Der Veranstalter konnte sich über einen recht guten Teilnehmer freuen. Leider waren die äußeren Bedingungen nicht ganz optimal. Der Gegenwind auf der Zielgeraden machte vor allem den Sprintern zu schaffen. Die 50 zu vergebenen Meistertitel verteilten sich auf 13 Vereine.

Gewinnzahlen

Lotto: 6 12 15 30 31 49
Zusatzzahl: 9
Spiel 77: 5 4 4 9 2 8 9
Toto — Eiferwette: 0 2 2 0 0 2 1 0 2 0 0
Auswahlwette „6 aus 45“:
11 16 17 21 22 43
Zusatzzahl: 5
Renquiklett
Rennen A: 2 14 3
Rennen B: 22 30 26
(Ohne Gewähr)

Aufstiegsspiele

2. Bundesliga

Gruppe Süd		
Kickers — Salmrohr	2:2	
Ulm 46 — TSV 1860	3:1	
1. FSV Salmrohr	5:3	3:1
2. SSV Ulm	4:4	2:2
3. Kick. Offenb.	2:2	2:2
4. 1860 München	1:3	1:3

Gruppe Nord

1. SC Charlottenb.	5:2	4:2
2. FC St. Pauli	6:4	4:2
3. ASC Schöppingen	4:4	3:3
4. RW Essen	2:6	3:3
5. VfB Oldenburg	7:8	2:6

Schüler der LG Langen bei den Kreismeisterschaften

Am 1. Juni fanden in Darmstadt die Kreis-Einzel-Meisterschaften der Schüler und Schülerinnen statt. Bei gutem Wetter konnten wieder einige namenswerte Leistungen erzielt werden. Die Klasse der Schüler C war vertreten durch Timo Zell, Daniel Rößler und Michael Klug. Sie starteten zuerst im Weitsprung, dann im 50-m-Lauf. Im Weitsprung belegte Michael Klug mit 3,58 m. Beim 50-m-Lauf schied er leider mit 8,5 sec knapp aus. Daniel Rößler sprang 2,74 m, landete auf Platz 33 und Timo Zell wurde mit einer Weite von 3,47 m 21. Während Daniel Rößler beim Laufen knapp ausschied, konnte Timo Zell mit guten 8,4 sec den Zwischenlauf erreichen, wo er aber dann ausschied.

Vier Kreismeistertitel für die SGE

Egelsbacher Leichtathleten im Bürgerpark

Gut besucht waren die Kreis-Einzelmeisterschaften am vergangenen Samstag im Bürgerpark Nord in Darmstadt. Wie aus verschiedenen Presseveröffentlichungen zu lesen war, gab es eine Reihe guter Leistungen zu vermelden. So auch die schnellen Zeiten der 110-m-Hürdensprinter der SG Egelsbach Volker Knöß und Hans-Jürgen Gleichmann. Die beiden Vereinskameraden lieferten sich ein packendes Rennen, das schließlich von „Volker Knöß in 14,8 sec gewonnen werden konnte. Die Zeit von Hans-Jürgen Gleichmann betrug 14,9 sec.

Schülermehrkämpfer der SGE in Sandbach

Eine Reihe guter Leistungen gab es bei den Bezirksmehrkämpfermeisterschaften der Schüler in Sandbach. Der größte Erfolg für die Egelsbacher war die Bezirksmehrkämpfermeisterschaft der Schüler B in der Mannschaftswertung. Die erste Mannschaft landete mit 14.006 Punkten klar auf dem ersten Platz, im Mittelfeld die zweite Mannschaft mit 10.520 Punkten. Das beste Einzelergebnis lieferte Oliver Schwarz, der auf insgesamt 3124 Punkte kam. Gut waren seine 1,49 m im Hochsprung und 38,50 m im Ballweitwurf. Zweiter in der internen Mannschaftswertung wurde Jens Disser mit guten 40,0 m im Ballweitwurf, knapp gefolgt von Björn Schreiber, der sein bestes Ergebnis im 75-m-Lauf mit 11,2 sec hatte.

Die zweite Mannschaft hatte ihr bestes Einzelergebnis durch Markus Pfahler zu vermelden. Er erreichte im Ballweitwurf die sehr gute Weite von 43,0 m. Überhaupt wurde die Mannschaft der Schüler B mit insgesamt elf angestrichelten Athleten sehr stark vertreten. Anders dagegen die Teilnehmerzahl bei den Schülerinnen B. Hier wurde die SGE nur durch Nina Wenzel vertreten. Sie erreichte insgesamt 2466 Punkte und ihr bestes Ergebnis im Hochsprung mit 1,28 m. Ebenfalls nur durch einen Teilnehmer war man bei den Schülern A vertreten. Hier startete Daniel Pfanner für die SGE. Die besten Ergebnisse für ihn im Hochsprung mit 1,51 m und im Kugelstoßen mit 8,32 m.

Produktneuheit von Clairol

Flexi Stylers — heizbare und flexible Lockenwickler



Darauf haben viele Frauen gewartet: Aufheizbare Lockenwickler, die sich ohne Nadeln und Klammern ins Haar einlesen lassen, also flexibel und trotzdem heizbar sind. Flexi Stylers heißen die 14 Lockenwickler, die aus einem haar- und kopfhautfreundlichen Kunststoff bestehen und mitnennschnell Füll-, Wellen oder Locken in lange, glatte Haare zaubern. Zu haben sind Flexi Stylers von Clairol komplett mit Heizbox und Geschenkpackung für ca. DM 98,— in allen Kaufhäusern und im Elektrofachhandel.

Einfach, umweltfreundlich und sicher...

„Grilly Willy“ arbeitet der neue Grillanzünder Rückstände. Ruß- und Rauch-„Grilly Willy“. Er besteht aus entwickelten sind geschlossenen Alkohol und brennt sen. schnell, gleichmäßig und ohne Auch der Umgang mit der TÜV-geprüften Sicherheitsflasche ist problemlos: Ein speziell entwickeltes Sicherheitsventil, das übrigens auch exakte Dosierung garantiert, schützt vor rückschlagenden Flammen. Die Flasche kann nicht auslaufen, auch wenn sie einmal umfällt.

„Grilly Willy“ gibt es ab sofort im Handel für ca. DM 4,95 (0,75 Liter).

Hersteller: AHK Alkohol Handelskontroll GmbH, Postfach 1908, 4780 Lippstadt.

SSG-Tennisjugend mit erstem Sieg

Die männliche Jugend der SSG landete am Wochenende einen nicht unbedingt erwarteten Erfolg. Beim SV Dreieichenhalm wurde mit 5:4 gewonnen. Dieser schöne Sieg kam erst nach hartem Kampf zustande und sollte für die nächsten Spielwochen Aufgaben gegen RW Sprendlingen und die TV Hausen Ansporn sein.

Jugendhandball SSG Langen

Die Damen mußten sich bei RW Sprendlingen II mit einer unglücklichen 5:4-Niederlage abfinden, die erst nach fast nerstündigen Kampf besiegelt war. Die Jugendmannschaft der SSG gewann den ersten Sieg, durch ihre variable Spielweise, den einem Gleichstand bei den Einzeln die beiden fehlenden Punkte in den Doppeln zu erringen. Hier setzte sich jugendlich Unbekümmertheit gegen Routine durch.

2. Mannschaft der SSG-Frauen holte Turniersieg

Die Ergebnisse im einzelnen:
Damen: RW Sprendlingen II — SSG Langen 5:4
Herren: SSG Langen — TG Dietzenbach 4:5
Senioren: RW Neu-Isenburg III — SSG Langen 1:8
Jugend: SV Dreieichenhalm — SSG Langen 4:5

Einem gänzlich unerwarteten ersten Platz gab es für die zweite Handballmannschaft der SSG bei einem gut organisierten Kleinfeldturnier in Goddellau. Die Mannschaft verstärkte „Reserve“ traf im ersten Spiel auf Gastgeber Goddellau und hatte hier große Mühe, das Spiel mit 4:3 Toren für sich zu entscheiden. Danach spielte man gegen Dornheim und gewann nach anfänglichem Schwierigkeiten deutlich mit 6:1. Das entscheidende Spiel im Gruppensieg betritt die SSG gegen Blau-Gelb Frankfurt und gewann es deutlich, als es das Ergebnis von 7:4 aussagte. Das Endspiel gegen Erfelden war das beste Spiel der SSG im gesamten Turnier. Hier hatte gegen die nun gut in der Schwung gekommene Gruppe um Assistentenspielführerin Iris Abel keine Chance und wurde mit 5:2 bezwungen. Dieser

Hämorrhoiden: Wenn Sitzen zur Qual wird...

Trotz aller Aufklärbarkeit haben viele Menschen immer noch Hemmungen, über Beschwerden „unterhalb der Gürtellinie“ zu sprechen. Dies gilt besonders für ein quälendes Leiden, von dem das vorjährige Schätzungen jeder dritte Erwachsene über 35 Jahre betroffen ist: Hämorrhoiden.

Hämorrhoiden können sowohl im Enddarmbereich als auch am After auftreten. Man spricht deshalb von inneren und äußeren Hämorrhoiden. Gerade letztere machen das Sitzen und den Stuhlgang zur Qual. Brennen, Jucken und Nässen sind erste Anzeichen; manchmal kann es auch zu Blutungen kommen.

Gute Behandlungserfolge werden mit Speri Präparation H erzielt. Besonders bei Hämorrhoiden im Anfangsstadium werden die Symptome deutlich gelindert bzw. ganz zum Abklingen gebracht. Speri Präparation H — das einzige Hämorrhoiden-Präparat mit rein natürlichen Wirkstoffen — enthält den biologischen Zelltransfaktor SRF plus Vitamin A.

Und noch etwas: Einem erneuten Auftreten von Hämorrhoiden kann man vorbeugen durch Ballaststoffreiche, also faserhaltige Vollkornbrot (Getreidevollkornsorten, Gemüse, Obst), ausreichende Bewegung, mäßigen Alkoholkonsum und pechlichte Sauberkeit.

Speri Präparation H bei Hämorrhoidalerdem. Prof. Dr. med. Much AG, Bad Soden.

Wichtig für eine wirksame Behandlung von Hämorrhoiden ist es, die richtige Behandlungsmöglichkeit frühzeitig einzuleiten. Gute Behandlungserfolge werden mit Speri Präparation H erzielt. Besonders bei Hämorrhoiden im Anfangsstadium werden die Symptome deutlich gelindert bzw. ganz zum Abklingen gebracht. Speri Präparation H — das einzige Hämorrhoiden-Präparat mit rein natürlichen Wirkstoffen — enthält den biologischen Zelltransfaktor SRF plus Vitamin A.

Wüstenrot-Finanzdienstleistungen für die Familie

Klug genug und erfolgreich, kann die junge Frau von heute mit wenig Aufwand sich dem jeweiligen Modestandard anpassen und nach ihren eigenen Einstellungen fröhliche Akzente setzen... mit gezielt eingesetzten Accessoires ist ihr der Erfolg sicher.

Die Tasche — von PAPILLON — in der Modefarbe Gelb, geräumig und funktionell. Ein schickes Modell für alle unentbehrlichen Utensilien.

Zum schlichten Outfit gewährt in der modischen Farbe, kombiniert mit farblich passenden Schuhen oder Gürtel, ist sie (die Tasche) plötzlich der modische Mittelpunkt.

Hersteller: AHK Alkohol Handelskontroll GmbH, Postfach 1908, 4780 Lippstadt.

Wüstenrot ist inzwischen weit mehr als „nur“ eine Bausparkasse, wie das Schaubild zeigt.

Vereinsleben

Verein für Deutsche Schäferhunde Langen

Donnerstag, 5. 6. 1986, 20.00 Uhr, Mitgliederversammlung, Vereinsheim, Im Erlen.

Verkäufe

HERLAG Kinder-Sportwagen zu verkaufen. Tel. 7 44 05

Langener Zeitung

061 03 / 2 10 11

Wir suchen **einen Korrektor** zur Aushilfe auf Stundenbasis.

Langener Zeitung

Kühn Verlags KG
Telefon 2 10 12
Darmstädter Str. 26
6070 Langen

J.R. Dach

Jürgen Rinker

Bedienungsgesellschaft mbH
Nordstraße 42, 6450 Wiesau
Referenzen in Ihrer Nachbarschaft
Erbiete Kontaktaufnahme unter
Telefon Witzhausen 06150/61970

Ein Herz für's Helfen

Spende Blut!

Wir heiraten heute, 3. Juni 1986

Ralf Manfred Eder & **Gerda Steffen**

Telchstraße 4 6070 Langen Am Zillgarten 10 6074 Urberach

Annahmeschluss für Traueranzeigen

In der Langener Zeitung montags und donnerstags um 16.00 Uhr!

Langener Zeitung · Telefon 2 10 11

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner **KONFIRMATION** bedanke ich mich, auch im Namen meiner Eltern, bei allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn.

Axel Anthes

Frankfurter Straße 26
Langen, Im Juni 1986

DANKSAGUNG

Für die vielen Glückwünsche und Aufmerksamkeit zu meinem **90. GEBURTSTAG** danke ich allen Freunden und Bekannten. Besonderer Dank dem Magistrat der Stadt Langen, der Hessischen Landesregierung, dem Kreisrat des Kreises Offenbach und der Bezirksparkasse Langen.

Mantha Schwantes

Elbe-Obst **Heinz Hummelstein**
2161 Hollern

Qualitätsäpfel, Kl. I

	10 kg	5 kg
Gold. Delicious	17,50	9,50
Gloster	18,50	10,-
Glocken	17,50	9,50
Neue Ernte Granny Smith und Red. Del. Kl. I	12,50	

Frische Apfelsinen und Grapefruits
Verkauf vom Lkw am Donnerstag, dem 5. Juni 1986, 13.00 Uhr Bahnhof Langen 13.30 Uhr ev. Kirche Egelsbach

Bekanntmachung

Aus Privatbesitz, Übernehmen etc. können nur am Mittwoch, dem 4. Juni 1986, im Novotel Offenbach, Strohenbergerstraße 12 in 6050 Offenbach, um 19 Uhr folgende Gegenstände zur **Versteigerung**:

Ritterrüstungen, Säbel, Schwerter und Gewehre, sakrale belarische Kunst, alte Uhren, Ikonen, alte Musikinstrumente, Tibetika, eine russische Semoware, Olgemälde, Fossilien, chinesische Vasen, kostbarer Brillantschmuck sowie echte, handgeknüpfte, wertvolle, alte, teils pflanzenförmige und antike Orientteppiche und -brücken. In der Kürze der Zeit sollen alle Stücke restlos versteigert sein und werden daher weit unter Wert zumengen. Besichtigung 2 Stunden vorab. Einlaß nur zu den angegebenen Zeiten, vorheriger Versuch zwecklos.

Achtung! - Kein Limit -
Der Zuschlag erfolgt zu jedem erkennbaren Gebot - nur gegenseitig oder Schenk mit Schreckkarte unter Beachtung der Versteigerungsbedingungen.
Da es sich um hochqualifizierte Wertstücke handelt und die Sitz- und Parkplätze begrenzt sind, bitten wir serbische und ernsthafte Interessenten um ihr Erscheinen.
Besitzer und versteigerer:
Dietrich Schwandt, 7182 Schloß Amilshagen

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner geliebten Frau, unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester, Schwägerin und Tante

Auguste Luise Sallwey
geb. Brückmann
geb. 24. Februar 1914 gest. 30. Mai 1986

In stiller Trauer:
Heinrich Sallwey
Rainer Sallwey
Heinrich Böcher und Frau Ursula, geb. Sallwey
Las und Relk
sowie alle Angehörigen

Langen, Feldstraße 16

Die Beerdigung findet heute, Dienstag, 3. Juni 1986, 14.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Nach einem Leben voller Liebe und Sorge für seine Familie entschlief, unfähig für uns alle, mein lieber guter Mann, unser treusorgender Vater, Schwiegervater, unser lieber Opa, Bruder, Schwager, Pate, Neffe, Onkel und Cousin

Wilhelm Heil
geb. 2. 10. 1912 gest. 31. 5. 1986

In stiller Trauer
Greta Heil, geb. Jäckel
Renate Wehner, geb. Heil
Wolfgang Lerouder und Frau Ursula, geb. Heil
Thomas und Stefan
sowie alle Angehörigen

Langen, Langesstraße 23

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 5. Juni 1986, um 14.15 Uhr in der Langener Trauerhalle statt.

BESS Toilettenpapier 3-lagig, 8x200 Bl. **5.99**

AS Reform **AS Reform** **AS Reform**

AS Leinsamen, ganz, 250 g	-99	AS Leinsamen, geschrotet, 200 g	-99
AS Weizenkeile, 250 g	-99	AS Senfsautsai, 330 ml	1.59
AS Rote Beete-Saft, 330 ml	1.59	AS Karottensaft, 330 ml	1.59
AS Obstsaft, 750 ml	1.59	AS Diätöl, 750 ml	4.99

GROSSE POSTER-AKTION
Bild vom Negativ -79
Große 13x18 3.95
Große 20x30 7.99
Große 28x40 9.99

LANGEN, Bahnstraße 61... sowie weitere Filialen in ganz Deutschland!
Diese Woche erhalten Sie in den SCHLECKER-MÄRKTEN die Aktuelle Gesundheitsinformation Nr. 7

D 4449 B

Langener Zeitung

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

EGELSBACHER NACHRICHTEN **Hainer Wochenblatt** **Sport und Unterhaltung**

Nr. 46 Freitag, 6. Juni 1986 90. Jahrgang

Heute in der LZ:
Abwechslungsreicher Spielplan
Theaterring vorwiegend heiter
DRK öffnet die Türen
Infoschau zum Jubiläum
Guter Tanzsport
Veranstaltungen
Aktuelles vom Sport
Einzelpreis —,75 DM

Entlastung auf dem Arbeitsmarkt

Arbeitslosenquote deutlich unterm Durchschnitt

Sowohl eine geringere Zahl an Neumeldungen von Arbeitslosen wie ein gutes Ergebnis der Vermittlungsbemühungen führten im Monat Mai zu einer weiteren leichten Entlastung auf dem Arbeitsmarkt. Die Arbeitslosenquote sank von 4,5 auf 4,4 Prozent und unterschritt damit auch die in den Vergleichsmonaten der vergangenen drei Jahre erreichten Ergebnisse (Mai 1985 - 4,5, Mai 1984 - 5,1, Mai 1983 - 5,1 Prozent).

257 Personen, 81 weniger als im April, meldeten sich im Laufe des Monats arbeitslos. 72 von ihnen waren unmittelbar zuvor nicht erwerbstätig. Bezogen auf einzelne Wirtschaftszweige ließen sich bei den Freisetzungen keine bedeutsamen Schwerpunkte erkennen. 308 Männer und Frauen konnten sich im gleichen Zeitraum wieder aus der Arbeitslosigkeit abmelden, so daß sich die Gesamtzahl der Arbeitslosen um 51 auf 1383 zum Monatsende reduzierte.

Mit 32 auf 666 nahm die Betroffenheit der Männer wiederum stärker ab als die der weiblichen Arbeitslosen. Ihre Zahl verminderte sich um 19 auf 117, so daß wie im Vormonat der Anteil der Frauen deutlich überwiegt. Um sieben auf 608 ging die Arbeitslosigkeit in den Angestelltenberufen nur geringfügig zurück. Dagegen nahm sich die der gemeldeten Teilzeitarbeiter um 25 auf 263 spürbarer ab.

Unterschiedlich verlief die Entwicklung nach ausgewählten Personengruppen betrachtet. Während die Zahl der arbeitslosen Schwerbehinderten um sieben auf 62 und die der 59 Jahre und älteren um vier auf 82 nochmals leicht zurückging, nahm die Betroffenheit bei den Jugendlichen unter 20 Jahren wieder etwas zu. 72 junge Männer und Frauen, 15 mehr als im April, wurden neu angeboten. Insbesondere die Landschafts- und Gartenbau zeigte sich verstärkter einstellungsbereit. Qualifizierte Facharbeiter wurden nach wie vor in fast allen Bereichen gesucht. 204 Stellenaussagen konnten im Laufe des Monats als erledigt zurückgezogen werden. Am Monatsende standen noch 348 Vakanzen, 17 weniger als im April, zur Besetzung. Noch 108 Stellen wurden für Angestellte berufen, sechs für eine Teilzeitarbeitsstelle angeboten. Durch die Bemühungen des Arbeitsamtes konnten 103 Arbeitsuchende, 17 mehr als im Vormonat, in ein neues Beschäftigungsverhältnis einmünden.

Zur Durchführung von Kurzarbeit sahen sich noch neun im Bezirk ansässige Betriebe, sechs weniger als im April, gezwungen.

Im Gesamtbezirk des Arbeitsamtes Frankfurt wurde für den Monat Mai eine Arbeitslosenquote von 6,4 Prozent gegenüber dem Vormonat von 6,5 Prozent ermittelt. Mit 4,4 Prozent kann sich der Bezirk Langen im Vergleich dazu sehen lassen.

Seit 25 Jahren „Auto im Reisezug“

Urlaub von Anfang an beginnt in Neu-Isenburg

Das Auto als „Reisegepäck“ mitzunehmen ist eine hervorragende Idee, die sich seit über 25 Jahren bewährt hat und die sich Beliebt erweist. Die Vorteile dieses Bahnservice sind bis heute nicht zu übersehen. „Autoreisen“ mit erhöhtem Komfort, Vermeidung von Stress auf überfüllten Autobahnen und bei Staus vor Grenzübertritten, Zeitgewinn durch Nachtfahrten, ausgerubt am Urlaub, beziehungsweise Geschäftsort ankommen, und dennoch im Urlaub beziehungsweise auf der Geschäftsreise Unabhängigkeit von jeweiligen Schienen-Zielort.

Der erste geschlossene Autoreisezug auf dem europäischen Kontinent startete im Jahre 1961 vom belgischen Flüharden Ostende nach München. Waren es im Jahre 1966 noch 900 beförderte Personenkraftwagen, so sind es 1985 etwa 2000 im gesamten Bundesgebiet gewesen.

Der Anschluß des Bahnhofs Neu-Isenburg an das internationale Autoreisezugnetz erfolgte mit Einleitung des Sommerfahrplans 1981 am 30. Mai. Insgesamt wurden innerhalb der vergangenen 25 Jahre bis zum Dezember 1985 etwa 300 000 Personenkraftwagen sowie Boote und Kleinfahrer in Neu-Isenburg verladen. Die Zahl der Personen, die den Bahnhof Neu-Isenburg als Ausgangs- beziehungsweise Endpunkt ihrer Urlaube oder Geschäftsreisen mit dem Auto während dieser Zeit wählten, beträgt inzwischen etwa 1,5 Millionen.

Die Ziele, die Autoreisezüge mit Zustellmöglichkeit in Neu-Isenburg anfahren, sind so gewählt, daß der Auto-tourist oder Geschäftsreisende in vielen Fällen nur noch wenige Kilometer zu fahren braucht, um in die Zentren europäischer Feriengebiete oder Großstädte zu gelangen. So kann man von Neu-Isenburg aus mit dem Autoreisezug Avignon, Narbonne, Biarritz und Freiburg in Frankfurt, Mailand, Rimini, Chur und Bozen in Italien/der Schweiz, Salzburg und Villach in Öster-

Im nächsten Jahr in Long Eaton

Nachlese zum Drei-Städte-Treffen in Langen

Auf der Rückfahrt spielte eine Drei-Mann-Kapelle auf dem Unterdeck zu nächst nur für wenige Gäste und Tanzstühle, denn alles drängte sich auf dem Sonnendeck, um den herrlichen Abend und die vorüberziehende bayerisch-hessische Landschaft zu genießen. Eva Schlichtmann überreichte die Gastgeschenke, eine Zusammenstellung Langener Impressionen von Johannes Görg und ein Büchlein mit Fotos aus Langen von einst und jetzt.

Als es dunkel wurde und die Lichter von Offenbach voraus wieder auftauchten, verabschiedete Präsident Hans Schlichtmann die Gäste und erklärte das diesjährige Drei-Städte-Treffen für beendet. Präsident Jean Daligaut (Romorantin) bedankte sich im Namen der französischen Gruppe und Jack Astill lud nach seinem Dank an die Gastgeber die Freunde aus beiden Städten für nächstes Jahr im Mai nach Long Eaton ein.

Mit ineinander verschlungenen Händen sang man das Freundschaftslied und damit war „das schönste aller Feste“ endgültig vorbei. Auf Wiedersehen im nächsten Jahr in Long Eaton!

Zu dem herrlichsten Frühsommerwetter und die Faszination beim Passieren der hochmodernen Schleusen, so daß bei bestem Wetter im Nu Aschaffenburg erreicht war und vier Stunden Landgang genutzt werden konnten.

Aber nun zum weiteren Verlauf der festlichen Tage: Am Samstag gegen Abend trafen sich alle gemeinsam wieder im Festzelt am Musikpavillon am neuen Stadtpark, wo inzwischen eifrige Helfer Tische und Bänke hergerichtet hatten und wo die Bigband der Jugendmusikschule Langen unter Heinz Schwappacher die Ankommen mit flotten Rhythmen empfing. Präsident Hans Schlichtmann begrüßte die Gäste, unter ihnen die Bürgermeister aus Romorantin und Langen sowie die Marathonsieger samt Begleitern aus Romorantin. Dann stellte er die Köche der Chuch Langen und deren Freunde aus Duttlingen (Elsaß) vor, mit denen sie seit 1974 verschwistert sind.

Es wurde noch einmal feierlich, als Hans Schlichtmann Werner Wienke (Langen) und Raymond Bancheureau (Romorantin) für ihre Verdienste um die Völkerverständigung mit der goldenen Ehrennadel des Förderkreises auszeichnete. Den Köchen der beiden Chuch, die bereits viermal mit hervorragenden Leistungen die Teilnehmer eines Drei-Städte-Treffens verwöhnt haben, verlieh Hans Schlichtmann die silberne Ehrennadel. Diesem Mal überraschten sie die Gäste mit einer Vorsele à la Nicolas, einer Fleisch-Resepfanne und einem köstlichen Frucht-dessert.

Inzwischen wurde die Bigband der Jugendmusikschule von Spielern des Harmonika-Spielrings Langen abgelöst, die von Tisch zu Tisch gingen und einschmeichelnde Melodien spielten. Spät in der Nacht sahen sich die noch Dagebliebenen die Video-Film an, den die Romorantiner Marathonläufer auf der 700 Kilometer langen Strecke gedreht hatten.

Der Jazz-Frühshoppen am Sonntagvormittag stellte den Gästen aus den Partnerstädten eine inzwischen fest zum Langener Kulturbetrieb gehörende Einrichtung vor, die viel Beifall erntete.

Trotz Gewitterregen war die „Deutsche Kaffeetafel“ am Nachmittag im Festzelt gut besucht. Die Veranstalter hätten sich nicht noch mehr Besucher aus Langen gewünscht, auch wenn diese selbst keine Gäste hätten. Die musikalische Einlage von Hans Eisenbach mit seiner Drehorgel machte viel Spaß und brachte alle Hobby-Fotografen auf die Beine, als der Bürgermeister von Romorantin selbst die Kurbel drehte.

Nach dem gut besuchten Gottesdienst am Montag in der Stadtkirche, dem der Posaunenchor ein besonderes Gepräge verlieh, übernahm die Gastgeber die Begegnung für die Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung oder zu Besuchen bei Freunden und Verwandten und natürlich zu zahlreichen kleineren und größeren Partys.

„Streiflichter aus Romorantin“

Romorantin — die große Überschwemmungskatastrophe 1910

Die Erinnerung an die große Überschwemmung vom 21. Januar 1910 bleibt wohl für immer im Gedächtnis der Romorantiner. Trotz anhaltender Regenfälle ahnte niemand etwas von dem schrecklichen Schicksal der Wasserdäule, als in der Nacht zum 21. Januar die Flut schnell und unaufhaltsam stieg. Im Nachhinein machte man es den Verantwortlichen zum Vorwurf, mehrere Schleusenbretter nicht rechtzeitig hochgezogen zu haben.

Die Einwohner des Stadtviertels von Bourgeau (am linken Ufer der Saultre) wurden vollständig im Schlaf überrascht. Viele der Einwohner dort konnten sich nur noch auf die Böden und Dächer ihrer Häuser flüchten, wo ihnen erst am nächsten Tag Hilfe zuteil wurde. In den Häusern stand das Wasser mehr als einen Meter hoch, in manchen bis zur Decke des Erdgeschosses. Rechts der Saultre waren die Ile de la Motte, der Park und das Gelände der Fabrik Normant (heute Matra) völlig überflutet. Nie vorher und auch nachher nicht mehr war das Wasser der Saultre so weit in das Stadtviertel Le Bourgeau vorgedrungen.

Die Messe am St. Vincenztag (22. Januar) mußte in der Kapelle Notre Dame in der Faubourg d'Orléans abgehalten werden, weil das Wasser den Zutritt zur Kirche verhinderte. An einigen Häusern sieht man noch heute die Hochwassermarken, die dort angebracht waren.

Gegen Abend des 22. Januar begann der Wasserstand zu sinken. Das Ausmaß der Schäden waren enorm. Glücklicherweise waren keine Menschenleben zu beklagen.

Als am 10. November des gleichen Jahres die Saultre erneut über die Ufer trat, verbotene sich wieder Angst und Schrecken unter der Bevölkerung. Doch blieb diesmal die Überschwemmung auf wenige Uferanleger beschränkt.

Eine Langener Familie hat im Mai 1985, als ganz Westeuropa unter langanhaltenden Regenfällen litt, die gefährlichen reißenden Strömungen erlebt. Aus dem trüben Fließchen war plötzlich eine drohende Gefahr geworden, und aber heute dank der Säuberung und Regulierung des Flußbettes innerhalb des Gebietes der Stadt Romorantin besser im Griff ist.



Mit der goldenen Ehrennadel des Förderkreises zeichnete Vorsitzender Hans Schlichtmann (v.l.) zwei verdienstvolle Streiter für die europäische Partnerschaft aus: Raymond Bancheureau, den Vizepräsidenten des Jumelage Comité Romorantin, und Werner Wienke, Direktor der Langener Stadtwerke.

Chacarrisse - Damen-T-Shirts
hochwertige Baumwoll-qualitäten
in topmodischen Farben und Dessins **17.90**

Chacarrisse - Over-Shirts
der Modezeit für heiße Tage, in aktuellen Formen u. Farben sortiert **14.90**

Chacarrisse - Herren-T-Shirts
Markenqualität zum Spitzenpreis, hochwertige Qualitäten in aufwendigen Formen, klassische und modische Farben **27.90**

Chacarrisse - Sweat-Shirts
aktuelle Knopfleiste, modische Uniformentöne wie amersed, pink, gelb u. s. **24.90**

Chacarrisse - Frottée-Pantolette
ideal für Sport und Freizeit, in weiß, rosa und blau, Gr. 36-41 **14.90**

Chacarrisse - Ballerina
Obermaterial „Echt Leder“, weiß, melie und türkis, superbequem und fußgesund, Gr. 38-41 **19.90**

Chacarrisse
Markenqualität zum Superpreis durchgehend geöffnet

Am 7. Juni ist Waldfest

Das Hessische Forstamt Langen veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Langener Kerborschen das traditionelle Waldfest am „Weißen Tempel“ im Koberstädter Wald in diesem Jahr am 7. Juni ab 14.30 Uhr. Für die kulturelle Umrahmung sorgt in diesem Jahr wieder die Musikschule Langen.

Das Forstamt hat die Bitte, daß wirklich nur Schwerbehinderte mit dem Auto bis zum „Weißen Tempel“ fahren und alle sonstigen Besucher ihr Auto an den Parkplätzen Brandshofen und Steinberg abstellen und das Fest zu Fuß besuchen.

Abwechslungsreicher Spielplan beim Theaterring

Auf dem Programm steht „vorwiegend heiter“

Der Ring 3 der Langener Stadthalle, „Theaterring Langen“ präsentiert sich mit einem abwechslungsreichen Spielplan für die Saison 1988/89, die mit der Aufführung von Willy Russel's Komödie „Bildung für Rita“ am Sonntag, dem 28. September, begonnen wird.

Die „Times“ schrieb über die „Komödie des Jahres 1980“: „Auf der einen Seite scheint das Stück von den Werten der Allgemeinbildung zu handeln. Auf der anderen Seite aber scheint es ein Stück über das Leben selbst zu drehen. Auf der dritten Seite ist eine Kreuzung von „Pygmalion“ und „Lucky Jim“. Und auf der vierten Seite ist das schlichte ein großartiges Stück: hinreißend komisch und leidenschaftlich ernst. Es spielen u.a. Beatrice Richter und Dietmar Schölermann.“

Ein sehr erfolgreiches Autorenpaar aus Mainz, Carl Laufs und Wilhelm Jacoby, zeichnet für den Schwank „Pension Schöller“ verantwortlich, der am Samstag, dem 25. Oktober, über die Bühne geht. Dieser vielgespielte, belächelte und beliebte Schwank ist ein Bestseller auf deutschen Bühnen. Die Geschichte um Onkel Klapproth, der eine Irrenanstalt kennenern will, wurde auch verfilmt und war schon dreimal im Fernsehen zu sehen. In Langen werden u.a. Horst Kettel, Ulrich Faulhaber und Herta Kravina agieren.

Eine führenden zeitgenössischen Dramatikerinnen mit Aufführungen von Skandinavien bis Japan, von Brasilien bis Australien, ist die Engländerin Caryl Churchill, deren Schauspiel „Top Girls“ am Freitag, dem 21. November gezeigt wird. In der Eingangsszene trifft Marlen, Chefin des Vermittlungsbüros für weibliches Personal, „Top Girls“, in einem italienischen Restaurant mit erfolgreichen Frauen aus mehreren Jahrhunderten zusammen, die sie sich mit ihrer Vorstellungskraft schafft. Die unmittelbare Aussagekraft dieses Stückes zeigt Ungleichheiten. Zu den „Top Girls“ zählt Evren, Renzi, Gisela Dreyer und Christel Peschke.

Ein Ballett nach William Shakespeare ist für Samstag, den 6. Dezember, angesetzt, wenn das Alexander Roy London Ballet Theatre mit „Ein Sommernachtstraum“ gastiert, den Alexander Roy 1980 choreographierte. Musikalisch bediente er

Welt zu verbessern. Natürlich mit völlig konträren Mitteln. Beide scheitern sie an der Gattenmörderin Anastasia. Es spielen u.a. Gert Westphal, Eva Maria Hagen und Pinkas Braun.

Die Komödien des ehemaligen Direktors einer Hüttenfabrik, Zeitungsmacher Mitholz zählen seit Jahren zu den sicheren Erfolgen des französischen Boulevardtheaters. So auch sein „Frühling im September“, das am Samstag, dem 28. März von der Komödie Berlin u.a. mit Anald Ipljan und Thomas Fritsch gespielt wird. Ergänzt wird die Geschichte von Valentine, die gewisse Schwierigkeiten hat, ihrem Freund zu erklären, warum sie die Nacht mit einem doch recht ausgewachsenen Blumenjungen verbracht hat. Als plötzlich auch noch ihr Sohn auftaucht, vereinfacht das die Situation auch nicht gerade.

Zum Abschluss der Spielzeit gibt es ein musikalische Komödie, die drei Jahre in Frankreich, 1.500 mal in London und 824 mal am Broadway gespielt wurde: „Ima la Douce“ von Monnot und Brefort, die am Sonntag, dem 12. April, auf der Stadthalle aufgeführt wird. Es gastiert das „Theater unterwegs“ mit einer Inszenierung von Christian Wölfler, die im Jahr 1972 in städtische Regie überging. Zu diesem Zeitpunkt wechselte Müller in die Installationswerkstatt über, spezialisierte sich auf die Wartung von Heizungen und war durch sein Können, seine Gewissenhaftigkeit und sein freundliches Wesen ein gern gesehener Helfer bei den Heizkunden.

Eine Erkrankung zwang ihn nun zum vorzeitigen Ausscheiden aus dem Berufsleben. Direktor Wienke und die Kollegen wünschen dem „Frührentner“ noch viele schöne Jahre.

Kommunikations-Systeme

- Telegeräte
- Sprachanlagen
- Übernahmungen
- Personensuchanlagen
- Fernmeldeanlagen
- Telefontanlagen

Ihr Kommunikationspartner von nebenan:

Dipl.-Ing. G. Krumm

Fernmeldeelektronik
Ohmstraße 20 · 6070 Langen
Telefon (0 61 03) 790 91

Nach 40 Jahren in den Ruhestand

Bei den Stadtwerken wurde vor kurzem ein langjähriger Mitarbeiter wegen einer Erkrankung vorzeitig in den Ruhestand verabschiedet. Im Kreise der Kollegen sprach Direktor Werner Wienke dem scheidenden Mitarbeiter Robert Müller den Dank des Unternehmens aus, dem er fast vier Jahrzehnte zuverlässig die Treue gehalten habe.

Robert Müller begann im Jahre 1947 als Arbeiter bei der Gasversorgung, die damals noch in Langen vollzogen wurde. Nach deren Einstellung im Jahre 1994 war er bei der Müllabfuhr tätig, die im Jahre 1972 in städtische Regie überging. Zu diesem Zeitpunkt wechselte Müller in die Installationswerkstatt über, spezialisierte sich auf die Wartung von Heizungen und war durch sein Können, seine Gewissenhaftigkeit und sein freundliches Wesen ein gern gesehener Helfer bei den Heizkunden.

Eine Erkrankung zwang ihn nun zum vorzeitigen Ausscheiden aus dem Berufsleben. Direktor Wienke und die Kollegen wünschen dem „Frührentner“ noch viele schöne Jahre.

Termin aus dem Seniorenprogramm

Am Donnerstag, dem 12. Juni, ab 14.30 Uhr veranstaltet das Sozialamt im Rahmen eines Seniorenprogramms ein „Grillparty“. Diese findet nicht, wie im Seniorenprogramm angegeben, in der Theaterringhalle, sondern im Naturfreundehaus am Steinberg. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Eine Nachmittagsfahrt führt am Mittwoch, dem 11. Juni, nach Hofstäden, wo ein Stück gewandert werden soll. Auch hierzu muß man sich vorher anmelden.

„Vermächtnis der Natur“ heißt eine Tonbildschau mit Hans R. Wagner (Dreieck) im Siedlerheim, Jos.-v.-Eichendorff-Straße am Freitag, dem 20. Juni, um 14.30 Uhr. Zu dieser Veranstaltung sind auch Jugendliche sehr herzlich eingeladen. Der Unkostenbeitrag beträgt zwei Mark.

Der für Dienstag, den 24. Juni, vorgesehene Dia-Vortrag „Malta“ von Herrn Steidle, muß auf Montag, den 23. Juni, vorverlegt werden. Die Veranstaltung findet um 14.30 Uhr im Seniorentreffpunkt Neureut statt.

Anmeldungen zu den Veranstaltungen nimmt das Sozialamt, Zimmer 6, Rathaus, Südliche Ringstr. 80 (Tel. 203-213) entgegen.

Wir können unseren Arzneimitteln vertrauen

Arzneimittel gehören zu den am sorgfältigsten geprüften Produkten, die es überhaupt gibt. Bis zu 13 Jahre dauert es, ehe ein neues Arzneimittel nach unzähligen Tests und fortwährenden Kontrollen dem Kranken zur Verfügung steht. Wir können unseren Arzneimitteln vertrauen.

Bundesverband der Pharmazeutischen Industrie
Karlstraße 21, 6000 Frankfurt/Main

Gudrun lädt ganz Frankreich ein

Initiative einer jungen Frau Ferienplätze in Familien gesucht

Eine junge Frau will dafür sorgen, daß Jungen und Mädchen aus Frankreich in Langen Ferien machen können. Gudrun Kreis, die das mit Hilfe netter Familien verwirklichen möchte, ist Sozialpädagogin und Dozentin für Französisch an der Volkshochschule. Sie sucht Familien in Langen oder in der Umgegend, die gerne mitmachen möchten. Träger dieser Aktion ist der Deutsch-Französische Schüleraustausch (DFS) e.V. mit Sitz in Darmstadt.

Der Termin für den Ferienaufenthalt steht bei ca. 30 französische Schüler/innen im Alter von zwölf bis 15 Jahren haben sich für den 5. bis 26. August angemeldet. Der Aufenthalt in Langen sieht einen dreistündigen Sprachunterricht und nachmittags Ausflüge und Besichtigungen vor: ein Studienprogramm, das dazu dient, daß die Jugendlichen Land und Leute kennenlernen und gleichzeitig ihre Deutschkenntnisse verbessern.

Jede Gastfamilie, die übrigens nicht unbedingt gleichaltrige Jugendliche haben muß, erhält einen Unkostenbeitrag von 20 Mark am Tag. Das Studententum in Langen organisiert und betreut das Besichtigungsprogramm und den Sprachunterricht. Ansprechpartnerin ist Gudrun Kreis. Sie wohnt in der Siemenstraße 10 und ist unter der Telefonnummer 0 61 03/7 46 40 ab 17 Uhr zu erreichen.

Kontakte und Austauschprogramm finden schon seit Jahren mit der Partnerstadt Romorantin statt. Die Initiative von Frau Kreis will zusätzliche Impulse geben. Obwohl eine solche Aktion auch für die deutschen Familien viel Spaß bringt, haben auch die Gewinner der heiligen Medardus zu ihrem Schutzpatron erkannt, denn es heißt: „Medardus gibt den Wetten, so wie ich Wetterlein“.

Kein Wunder, daß man am 8. Juni auf schönes Wetter hofft, schon allein, weil es diesmal ein Sonntag ist, meint

Ihr Tobias

Scottish Folk im „Grünen Gump“

Der schottische Musiker mit dem ungewöhnlichen Vornamen Iain MacKintosh tritt am Sonntag, dem 8. Juni, um 20.00 Uhr im „Grünen Gump“ auf. Der Eintritt beträgt keine Mark.

Theaterring Darmstadt

Die Theaterfreunde des Staatstheaters Darmstadt im Theaterring Langen haben im Juni folgende Aufführungen zu erwarten. Heute, am Freitag, dem 8. Juni, erhebt die Ra-Miete „Die Krönung der Poppea“. Alle anderen Abonnements werden im Juni das neue Stück „Der eingebildete Sokrates“ erleben. Hier die Termine: Miete La am 10. Juni, Miete Ya und Yb am 14. Juni, Miete Na am 22. Juni und Miete Rb am 27. Juni. Die Aufführungen beginnen jeweils um 19.30 Uhr. Für die Miete La fährt ein Theaterbus um 18.30 Uhr an der Steubenstraße und jeweils etwas später an den bekannten Haltestellen ab.

Im Juli beginnen dann die Theaterferien. Die nächsten Aufführungen nach den Sommerferien werden dann rechtzeitig bekanntgegeben.

„Liebe Familien, zeigt, was Langener Gastfreundschaft ist!“ bittet Gudrun Kreis.

Männer, mit der neuen Mode geht es in den Sommer!

Das sind die Hits der Saison '88

- Karo-Hosen • Boss • Camel Sommerjeans • Karo-Freizeitsakos ohne Futter • weite Pullover in Superfarben • Hawaii-Hemden • Boss Polos und Sweat-Shirts

Das Fachgeschäft für den anspruchsvollen Kunden mit der Spitzenauswahl in Markenkleidung

MANN & MODE
ISENBURG-ZENTRUM
SHOP-OTTEL-STRASSE
Tel. 0121/231306

Guter Tanzsport in der Stadthalle

In der vollbesetzten Stadthalle fanden am Sonntagmorgen 81 Turnierpaare verschiedener Klassen in Standard und Latein. Zum Turnierende hin stieg die Spannung, als fünf gute Paare die Endrunde der Standardklasse B tanzten. Die Paare Stefan Rupprecht/Janine Seiche vom Maingold-Casino Offenbach und Edgar Gronau/Birgit Ahne vom TC Blau-Gold Langen setzten sich wechselseitig an die Spitze. Konzentriert, technisch gekonnt und tänzerisch flüssig boten diese beiden Paare ein hervorragendes Bild. Die Auswertung dieser Endrunde ergab, daß diese beiden Paare punktgleich gewannen. Eine Stichrunde mußte gestanz werden, die das Turnierpaar Gronau/Ahne vom Blau-Gold-Club in Langen gewann.

Den dritten Platz belegte das Paar Robert Wolf/Daniela Mondorf vom Blau-Gold-Casino in Darmstadt. In der Junioren-D-Klasse Latein tanzte sich Tanzeub Schulz/Stephi Nagel vom Tanzclub Blau-Gold Langen in die Endrunde und belegte hinter dem Paar Stefan Steinbrecher/Susanne Fischer vom Maingold-Casino in Offenbach einen beachtenswerten zweiten Platz.

Der Clubvorsitzende Kurt Hempel, der als Turnierleiter fungierte, lobte die durchweg guten Leistungen auf dem Parkett. Dem Trainer des TC Blau-Gold Langen, Tanzsporttrainer Winfried Senkbeil, dankte er für seinen Einsatz. Gleich welche Platzierung sich die Turnierpaare erlangt haben, kommt aus Saarbrücken, Freiburg, Coburg, Mannheim, Bad Kreuznach oder aus dem Hesselndorf alle hatten eine gute Meinung von dem Turnier und seiner Durchführung in der gut geeigneten Stadthalle Langen.



Szene aus der Vorrunde Latein beim Tanzsportturnier des Tanzclubs Blaugold am vergangenen Sonntag in der Langener Stadthalle.

Rathauspensionäre vom Heidelberger OB empfangen

Die Rathauspensionäre, eine Kameradschaft ehemaliger Bediensteter der Stadtverwaltung, machten im Mai bei herrlichem Wetter einen Ausflug nach Heidelberg. Neben einer Schloßbesichtigung stand als Höhepunkt ein Empfang im Heidelberger Rathaus auf dem Programm.

Für viele der ehemaligen Rathausbediensteten war es ein Wiedersehen mit einem früheren Kollegen, für die anderen ein eindrucksvolles Erlebnis, denn sie wurden vom Heidelberger Oberbürgermeister Reinhold Zundel persönlich empfangen und begrüßt.

In seiner Ansprache schilderte der OB Wissenswertes von Heidelberg, dieser international bekannten Stadt mit vielen ausländischen Bewohnern und Gästen, die Bedeutung als Universität, als Stadt der Wissenschaft, aber auch mit Industrien von Weltgeltung.

Breiten Raum in seiner Ansprache aber nahm Langen ein, denn Reinhold Zundel war nach dem Krieg bis Anfang der sechziger Jahre als Referent und Magistratsrat bei der Stadtverwaltung in Langen tätig, einige Jahre auch als kommissarischer Leiter der Stadtwerke. Er erinnerte sich gern an die Zeit, als die Erschließungsverträge für die Wohnstadt Oberlinde gemacht wurden, als man Schwierigkeiten nicht ausbeugend und Magistrate und diese Misere mit Hinweiswörtern beheben konnte. Die Zeit in Langen habe ihm für seinen Beruf und seine spätere Laufbahn sehr viel gegeben, erklärte der Heidelberger OB, der damals sein Herz nicht in Heidelberg verlor, sondern an ein

Langener Mädchen aus der Bahnstraße, Waltraud Jung aus dem gleichnamigen Bekleidungs-Samenhaus.

Zur Erinnerung an dieses Wiedersehen überreichte der Oberbürgermeister, Peter Bärenz, eine Skizzenmappe von Heidelberg und eine weitere für den Langener Bürgermeister Hans Kreiling. Bärenz revanchierte sich durch die Überreichung der drei Bände „Langener Stadtgeschichte“.

Mit einer Überraschung warteten die „Motten“ auf, denn sie brachten mit „Alt Heidelberg, du leine“, „Ich hab mein Herz in Heidelberg verloren“ und „Langen, du wunderschöne Stadt“ ein Ständchen. Nach einer herzlichen Verabschiedung ging es dann durch den Odenwald mit Zwischenstation zurück nach Langen.

Morgen ist Flohmarkt

Der nächste Flohmarkt findet rechtzeitig vor den Sommerferien am morgigen Samstag, dem 7. Juni, von 9.00-13.00 Uhr auf dem Parkplatz vor dem Rathaus, Süd. Ringstraße, statt. Ab 8 Uhr werden an diesem Tag von der Marktaufsicht die Plätze für Stände zugewiesen. Die Plätze gibt es bis zu einer Länge von 10 Metern. Die Standgebühr beträgt DM 1,-/10m. Kinder, die ihre Flohmarktware auf dem Boden anbieten, haben selbstverständlich keine Gebühr zu entrichten.

Junge leicht verletzt

Leicht verletzt wurde ein achtjähriger Junge bei einem Verkehrsunfall am Montagmittag im Bereich Mörfelder Landstraße/Pittlerstraße. Nach seinen Angaben stand der Junge auf der Mittelinsel und wollte dann bei Grünlicht der Ampel die Mörfelder Landstraße zur Pittlerstraße hin überqueren. Als er einen Schritt auf die Fahrbahn gemacht hatte, wurde er von einem Lkw erfasst und auf die Mittelinsel zurückgeschleudert. Der Lkw-Fahrer soll ausgestiegen sein und sich mit dem Jungen unterhalten haben. Danach sei er jedoch weitergefahren, ohne seine Personalleistungen zu hinterlassen. Zeugen bestätigten aber das Fahrzeugkennzeichen ablesen können, der Lkw-Fahrer wurde ermittelt.

EINKAUFEN IN LANGEN... WEIL'S VERNUNFTIG IST!

- fachmännische Beratung
- individuelle Bedienung
- gute Service-Leistungen
- solide Handwerksarbeit
- aktive Dienstleistungs-Unternehmen
- gute Parkmöglichkeiten

Ihre Einkaufsstadt Langen

Bekleidungscenter Egelsbach
Gewerbegebiet
Kunz-Schirme-Str. Ring 1
Telefon 061 03 / 444 10
Mo-Fr 9.00-18.30; Sa 9.00-14.00
Janger Sa 9.00-18.00

GEWERBEVEREIN 1877 LANGEN E.V.

RESTAURANT Alt-Langen

Unter altbewährter Leitung

neu eröffnet!

Wir bieten

- Internationale Spezialitäten
- Gutbürgerliche Küche
- Erliesene Getränke
- Gemütliche Atmosphäre
- Räume für Gesellschaften und Parties

Geöffnet von 12.00 bis 14.30 und von 18.00 bis 24.00 Uhr (Parties nach Vereinbarung · Montags Ruhetag)

Auf Ihren Besuch freut sich **Ihr Stefan Tabak**

Alt-Langen Rheinstr. 2 · Tel. 27535

Auch der „Bierbrunnen Gambrinus“

Ist ab heute wieder geöffnet!

Jörg erwartet Sie zu einem Besuch und möchte Ihnen ein gepflegtes Bier servieren.

Öffnungszeiten täglich 17.00 bis 1.00 Uhr, montags Ruhetag.

Zum fünften Mal „Rund um Langen“

Die bekannten fünf Langener Vereine beziehungsweise Organisationen Odenwaldklub, Touristenverein „Die Naturfreunde“, Obst- und Gartenbauverein, Deutscher Bund für Vogelschutz und die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald führen in diesem Jahre wieder eine Gemeinschaftswanderung in der Koblenzstraße. Die Startzeit ist zwischen 9 und 11 Uhr, und um bei der Preisverteilung anwesend zu sein, muß die Rückkehr bis spätestens 18 Uhr erfolgt sein. Attraktive Preise werden vergeben, unter anderem drei Freigänge über Langen/Egelsbach, gestiftet von der Hessischen Flugplatz GmbH, Egelsbach.

Wie früher üblich, werden zu Beginn der Wanderung Fragebogen ausgegeben. Die Anlaufstellen am Bootshaus Paddelsteich – am Weiler Tempel – am Ludwigbrünnen (Heinrich-Heim-Hütte) sind von Mitgliedern des Deutschen Bundes für Vogelschutz, der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald und dem Obst- und Gartenbauverein besetzt, die die Fragebogen begutachten und auswerten.

Der Startpreis beträgt auch in diesem Jahre wieder zwei Mark pro Person, und jeder bekommt als Erinnerung an die Teilnahme ein Apfelweinglas mit der Eingravierung „Gemeinschaftswanderung 1988“. An den drei Anlaufstellen ist die Möglichkeit gegeben, Erfrischungen zu sich zu nehmen, kleine Geschenke werden dabei verteilt.

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt, denn Wandervetter ist immer, man muß sich nur mit der Kleidung darauf einstellen.

Nach Unfall geflüchtet

Am Wilhelm-Leuschner-Platz in einer Kurve kurz vor dem Übergang in die Frankfurter Straße kam in der Nacht zum Sonntag ein Pkw-Lenker mit seinem Wagen auf die Gegenfahrbahn und rampte die entgegenkommenden Pkw. Anschließend machte er sich aus dem Staub, verfolgt von dem Geschädigten. Dieser konnte den Unfallverursacher zwar nicht stoppen, aber das Fahrzeugkennzeichen ablesen. Die Fahrgenossenschaft konnte nach der Halterfeststellung keine Angaben zum Fahrer vor seiner Wohnung in Pfungstadt von der dortigen Polizei gestellt werden. Blutentnahme und Führerscheinseischerstellung waren die Folge.

In Höhe von rund 2.000 Mark entstandenen, verletzt wurde niemand.

Morgen ist Flohmarkt

Der nächste Flohmarkt findet rechtzeitig vor den Sommerferien am morgigen Samstag, dem 7. Juni, von 9.00-13.00 Uhr auf dem Parkplatz vor dem Rathaus, Süd. Ringstraße, statt. Ab 8 Uhr werden an diesem Tag von der Marktaufsicht die Plätze für Stände zugewiesen. Die Plätze gibt es bis zu einer Länge von 10 Metern. Die Standgebühr beträgt DM 1,-/10m. Kinder, die ihre Flohmarktware auf dem Boden anbieten, haben selbstverständlich keine Gebühr zu entrichten.

Unfallverursacher gesucht

In der Nacht zum Montag wurde auf einem Parkplatz in der Nordendstraße ein geparkter Pkw durch ein unbekanntes Fahrzeug beschädigt, so daß ein Sachschaden in Höhe von rund 1.300 Mark entstanden ist. Nach den vorgefundenen Spuren wurde die Verursacherfrage orange-farben sein.

Hinweise nimmt die Langener Polizei unter der Telefonnummer 0 61 03 / 2 30 45 entgegen.

Gartenhäuser

nach Maß – Pergolen, Holzrampen, Terrassen, etc.

Fa. Röhler, Tel. 06103 / 619 81
von 9-11 + 16-19 Uhr
Anruf gebührenfrei

Volkstanzgruppe Langen in der Burg

Gemeinsam mit der Kindertanzgruppe Neureut sind die Langener Volkstänzer am kommenden Sonntag, dem 8. Juni, ab 15.30 Uhr im „Städt. Dreieck“ zu sehen. Die Veranstaltung beginnt um 15 Uhr auf der Freilichtbühne der Burg Dreiechenbahn.

Langener DRK öffnet seine Türen

Verbandskassenaktion und viel Unterhaltung

Das 75jährige Bestehen der Ortsvereinigung Langen des Deutschen Roten Kreuzes in diesem Jahr führt zu zahlreichen zusätzlichen Aktivitäten und Veranstaltungen. Eine davon steht am kommenden Wochenende an, denn das DRK veranstaltet am Samstag und Sonntag Tage der offenen Tür. Jeweils von 9 bis 17 Uhr besteht die Möglichkeit, einen Blick hinter die Kulissen des DRK-Heims in der Zimmerstraße zu werfen, wo die Helferinnen und Helfer gern bereit sind, Fragen der Besucher zu beantworten und so einen Einblick in ihre umfangreichen Tätigkeitsfelder zu geben.

Bei dieser Gelegenheit setzen die Rotkreuzler auch ihren Service für Autofahrer fort, der in den vergangenen Jahren stets einen guten Zuspruch gefunden hat: die Verbandskassenaktion. Dabei können Autofahrer ihren Verbandskasten vorlegen, der dann einer sachkundigen Prüfung unterzogen wird. Man wird feststellen, ob er noch vollständig und ob sein Inhalt noch brauchbar ist. Selbstverständlich besteht die Möglichkeit, den Inhalt zum Selbstkostenpreis ergänzen und auf den neuesten Stand bringen zu lassen, damit der Verbandskasten im Ernstfall auch wirklich eine Hilfe ist.

Ein Preisrallye mit schönen Gewinnen bietet Gelegenheit, seine Kenntnisse in Erster Hilfe zu überprüfen. Schauübungen vermitteln Einblicke über den Leistungsstand der Ortsvereinigung, und eine Ausstellung sowie Video-Vorführungen geben Einblicke in die Arbeit des DRK.

Die beiden „Tage der offenen Tür“ werden freilich nicht ganz trocken abgehen. Im Garten des DRK-Heims bruzzeln heiße Spezialitäten auf dem Grill, kalte Getränke warten auf die Besucher, und für die musikalische Unterhaltung sorgen am Samstagvormittag die Bigband der Musikschule und am Sonntag ab 10 Uhr der STG-Musikzug aus Spremlingen. Alle Bürger sind herzlich eingeladen.

95. Geburtstag

Ihren 95. Geburtstag feiert am Montag, dem 9. Juni, in der Goethestraße 78 Frau Christine Schwarz, geborene Roth. Sie wurde im Schwarzenland geboren, kam aber bereits als 17-Jährige nach Frankfurt, wo sie bis zum Jahre 1951 wohnte, ehe sie nach Langen zu ihrer Tochter zog. Frau Schwarz hat zwei Kinder, sechs Enkel und neun Urenkel. Die Langener Zeitung gratuliert herzlich und wünscht alles Gute!

Wir gratulieren!

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Langener Zeitung

KÖHN VERLAGS KG, Tel. 2 10 71 / 12
Postfach 1428, Dermalstraße 26, 6070 Langen
Herausgeber und verantwortlich: Horst Loeu
Redaktionsleitung: Hans Holtart
Druck: Buchdruckerei Köhn KG
Jede Woche mit der farbigen Rundfunk- und Fernsehzeitschrift und freitags mit dem Falter Wochenblatt.
Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtzahlung infolge höherer Gewalt oder Nichterfüllung von Lieferungen des Arbeitsleiters bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.
Anzeigenpreise nach Preistabelle 13.
Bezugspreise monatlich 4,80 DM + 0,30 DM Transportlohn (in den Postbezugs sind 0,30 DM Mehrwertsteuer enthalten). Im Postbezugs 4,80 DM monatlich + Zustellgebühr. Einzelhefte: dienstags 0,55 DM, freitags 0,75 DM.

Wir haben reduziert...

He. Hosen bisher 89,-
Da. Blazer bisher 99,-

Jetzt 49,-

Jetzt 69,-

Nicht vergessen: Langer Samstag von 9 - 18 Uhr geöffnet

VOGEL

Am Samstag, dem 7. Juni, findet ab 14 Uhr das diesjährige Sommerfest der Kindertanzgruppe Södlische Ringstraße statt.

Spielplan der Theater für die kommende Woche

Bürgerhaus Spredlingen
Samstag, 7. Juni, 20.00 Uhr
Des Mädchen von Andros

Städtische Bühnen Ffm. Oper
Freitag, 6. Juni, 19.30 Uhr
Le Bohème (Ital.)
Samstag, 7. Juni, 20.00 Uhr
Dido und Aeneas
Sonntag, 8. Juni, 17.00 Uhr
Die Walküre
Montag, 8. Juni, 20.00 Uhr
Bellettabend
Mittwoch, 11. Juni, 20.00 Uhr
Fidelio
Donnerstag, 12. Juni, 20.00 Uhr
Orpheus in der Unterwelt
Freitag, 13. Juni, 19.00 Uhr
Stephen Climax (Dien-Prob.)
Samstag, 14. Juni, 20.00 Uhr
Fidelio
Sonntag, 15. Juni, 19.30 Uhr
Stephen Climax (Uraufführung)

Schauspiel
Freitag, 6. Juni, 19.30 Uhr
Die irre von Chailot
Samstag, 7. Juni, 19.30 Uhr
Hexenjagd
Sonntag, 8. Juni, 19.30 Uhr
Die irre von Chailot
Montag, 9. Juni, 19.30 Uhr
Keragoz in Alemenie
Mittwoch, 11. Juni, 19.30 Uhr
Heppy End
Freitag, 13. Juni, 19.30 Uhr
Keragoz in Alemenie
Samstag, 14. Juni, 19.30 Uhr
Rotter
Sonntag, 15. Juni, 15.00 Uhr
Rotter

Kammerspiel
Freitag, 6. Juni, 20.00 Uhr
Zwischen Stühlen singen
Samstag, 7. Juni, 20.00 Uhr
Unter Aufsicht
Sonntag, 8. Juni, 20.00 Uhr
Der Kontrabaß
Montag, 9. Juni, 20.00 Uhr
Un Certain Flume
Mittwoch, 11. Juni, 20.00 Uhr
Glückliche Tage
Freitag, 13. Juni, 20.00 Uhr
Unter Aufsicht
Samstag, 14. Juni, 20.00 Uhr
Zwischen Stühlen singen
Sonntag, 15. Juni, 20.00 Uhr
Der Kontrabaß

Kleines Haus
Freitag, 6. Juni, 19.30 Uhr
Lieblich
Samstag, 7. Juni, 19.30 Uhr
Bruder Eichmann
Sonntag, 8. Juni, 19.30 Uhr
Der Kirchgarten
Montag, 9. Juni, 19.30 Uhr
Die Ballade von Norbert Neckendick
Dienstag, 10. Juni, 19.30 Uhr
Die Schlichte
Mittwoch, 11. Juni, 20.00 Uhr
Bellettabend: Din '86
Donnerstag, 12. Juni, 20.00 Uhr
Lieblich
Freitag, 13. Juni, 19.30 Uhr
Der Kaufmann von Venedig (Premiere)
Samstag, 14. Juni, 19.30 Uhr
Die Schlichte
Sonntag, 15. Juni, 19.30 Uhr
Nicht Fisch nicht Fleisch

Am Sonntag ist Erstkommunion

Folgende Jungen und Mädchen gehen am Sonntag, dem 8. Juni, zur Ersten Heiligen Kommunion: Pfarrei St. Albertus Magnus: Beate Bausch, Nördl. Ringstr. 106, Alexander Dengl, Nördl. Ringstr. 111, Rafael-Joachim Felis, Nordenstr. 53, Sylvia Gollus, Annstr. 68/84 b, Nina Hege, Walter-Rietig-Str. 5, Silke Heger, Birkenwäldchen 71, Aurelia Janetzki, Nordenstr. 57, Sebastian Jonietz, Nordenstr. 55 a, Anne Kindt, Südliche Ringstr. 158, Andreas Knerr, Lutherstr. 50, Doris Kobayka, Nördl. Ringstr. 104, Isabella Körner, Nordenstr. 57, Silke Koschka, Nördl. Ringstr. 110, Silvia Kuma, Süd. Ringstr. 109, Marcel Marth, Marienstr. 1, Volker Metz, Schnaigartenstr. 12, Thomas Pierschka, Nördl. Ringstr. 102, Mate Primorac, Jahn-Platz 1, Kai Prohaska, Leckerweg 55, Thomas Schmidt, Lerchegasse 19, Thorsten Siefen, 65, Sebastian Szymik, Nordenstr. 57, Thorsten Marc Uhl, Wilhelmstr. 11, Monika Valea, Annstr. 71, Sebastian Vogl, Walter-Rietig-Str. 15, Stefanie Wyppler, Elsbethenstr. 17, Nadine Kligus, Carl-Schurz-Str. 31.

Veranstaltungen im Juni

(mitgeteilt von VVV Langen)

Fr., 6. 14.30, Senioren, Siedlerheim „Wo die edlen Steine wachsen“
Di. Vortrag Herr Otto
Sa., 7., 15.00, Forstamt und SDW, Am weißen Tempel (Koberstadt)
Waldfest
Sa., 7., und So., 8., 9.00, DRK, DRK-Heim, Zimmerstraße
Tag der offenen Tür und Verbandskastenaktion
So., 8., 6.00, DBV und SDW, Parkplatz Steinberg
3. Vogelstimmwanderung
So., 8., Odenwaldklub (über 5 Stunden)
Odenwald, Groß Bieberau, Lichtenberg etc.
So., 8., SSG-Abteilung Handball, SSG-Sportgelände
Ralf-Jünglingsmannschaft
Di., 10., 20.30, Förderkreis für Europ. Partnerschaft, Café Treusch
Englischer Stammtisch
Mi., 11., 14.45, Senioren, Süd. Ringstr. 107
Meditative Übungen
Do., 12., 14.30, Senioren, Thelsmühle Spredlingen
„Grillparty“
Sa., 14., 19.30, Verein f. Deutsche Schäferhunde, Im Erlen
Sommerfest
Sa., 14., 19.30, Theater IG Dreieichschule, Stadthalle
„Der Rattenfänger“
Sa., 14., 20.30, Jazz-Initiative, Alte Ölmlöhle
Thi Winterstein Quintett (Zigeunerjazz)
Sa., 14. und
So., 15., ASV, DSCL und WSV-L, auf dem jeweiligen Gelände
Sommerfest
So., 15., Langener Vereine, Naturfreundehaus, Gemeindefestwanderung
So., 15., 17.00, St.-Jugendgr./St.-Verw., Stadthalle
DISCO
Mo., 16., 19.30, Theater IG Dreieichschule, Stadthalle
„Der Rattenfänger“
Di., 17., 19.30, Theater IG Dreieichschule, Stadthalle
„Der Rattenfänger“

FLACHDACH
Abdichtungen und Dacharbeiten aller Art
• TOP-PREISE •
R. Jung & W. Vogler
Schloßmeisterstraße 1
6457 Maintal 1, Postfach 1658
06181/47769, ab 20.00 Uhr

Kennst Du Dich in Preisen aus, kaufst Du im ALTEN BIEBERHAUS!
Ständig Sonderangebote
jetzt noch radikaler reduziert, bis zu
Sonderposten, Ausstellungsstücke und Einzelstücke
• Alles hochwertige Markenartikel • BIEBERHAUS-Kundendienst • Lieferung frei Haus • Volle Garantie
Inzahlungnahme Ihrer Altgeräte • BIEBERHAUS-Finanzkauf, Zahlungsweise einfach Ideal, keine Anzahlung.

JETZT bis zu 20,-
für den Zeitwert Ihres alten Bügelleisens beim Kauf eines Rowenta control DA-80 zum Superpreis von **149,-**
Unverbriefliche Preisempfehlung

Rowenta control DA-80 S
Das Bügelleisen, das auf sich selbst aufpaßt.

Durchdachte Lösungen für Ihren Haushalt

Jetzt große BRAUN-Reseller Umtausch-Aktion!

Color-TV WM-Mexico-live	799,-
SIEMENS Color-TV	799,-
LOEWE ME-22, 58 cm	1299,-
Panasonic TC-2458	1599,-
SHARP VHS 911, Pdb.	999,-
GRUNDIG VS-200 RC	1399,-
FRIGER VHS Video 615	899,-
GRUNDIG VS-380 HFI	2498,-
Video-Kamera ab	999,-
Kompl. Anlage, Kamera mit Farbvideo-Recorder	1798,-
Hifi-CD-Riesenauswahl	499,-
Fisher AD-840, der Super-CD-Player zum Weltbestpreis, bisher 599,-	499,-
CD-Player-Falkon	499,-
Auto-Hifi-Riesenauswahl	298,-
Fisher AK-722, Digital, Nechdelegiert, 16 Watt	298,-
CLARION E-921, 40 Watt, Digital, 2-Wege	490,-
Radio-Recorder/Walkman	249,50
SANYO-Doppel-Stereo-C MW, 1 LU, bisher 399,-	249,50
FISHER Walker PH-12	69,-

Wichtig: Die durchgestrichenen Preise wurden bisher verlangt.

Bieberer Str. 74
6050 Offenbach
☎ (069) 8 02 35

ALTES BIEBERHAUS TECHNISCHES KAUFHAUS

Pilgerfahrt ins Heilige Land

Eine Gruppe von 41 Personen flog Ende April nach Israel, um die heiligen Stätten der Christenheit aufzusuchen. Initiiert war die Reise von Erich Doezkal für die katholischen Gemeinden Albertus Magnus und Liebfrauen und stand unter der geistlichen Leitung von Pfarrer Joh. Kratz. Ort des Geschehens aus dem Alten und Neuen Testament werden im Rahmen einer Pilgerfahrt besucht.

Nach der Landung in Tel Aviv/Lod fuhr die Gruppe nach Natanya, einem Ort am Mittelmeer. Früh am nächsten Morgen war das erste Ziel Caesarea, von Herodes dem Großen zu Ehren des römischen Kaisers erbaut. Paulus sah hier zwei Jahre gefangen, ehe er nach Rom gebracht wurde. Vor einigen Jahren fand man in Nebenräumen des Amphitheaters einen Stein, auf dem der Name Pontius Pilatus eingemeißelt ist.

Auf dem Berg Karmel wurde in der von den Franziskanern betreuten Kirche ein Gottesdienst gefeiert. An dieser Stelle soll der Prophet Elias gegen die Baalpriester gestritten und die Kraft des vahren Gottes bewiesen haben (1. Mose 22., 38.). Von der Berggruppe ergab sich ein rührer Blick in das wüste Jesreel.

Vorbei an der neuen Universität der Stadt führt die Straße zur Aussichtterrasse über Haifa, der Perle am Gestade des Mittelmeers. Über den Garten und Tempel der B'hal schweifft das Auge über die Wohnhäuser an den Hängen des Karmel bis hinunter zum Hafen und zur geschäftigen Stadt.

In Acco, der letzten Kreuzritzerfestung, wanderte die Gruppe durch die Altstadt mit ihrem bunten Leben zur Karawanserei. Auf den Festungswällen konnte man sich von der Stärke jenes letzten Sultans punkte überzeugen, aber auch von der Wucht der Angreifer, die ihn letztlich nach dem Abend erreichte der Bus Tibrias am See Genesart mit einer Gruppe müder Pilger.

Die Besfahrt über den See am frischen Morgen ließ die Erwartung steigen, endlich nach Kapernaum zu kommen.

Unbefristete Bekanntmachung der Stadt Langen

In der Woche vom 09. 06. bis 13. 06. 1986 wird getrennt von der Müllabfuhr im gesamten Stadtgebiet ab 7.00 Uhr gebündeltes Altpapier abgeholt.

Eingesammelt werden sowohl Papierabfälle wie alte Zeitungen, Zeitschriften und Werbeprospekte als auch Verpackungsmaterial wie Kartonagen u.ä. aus Haushalten, Gewerbe und Industrie. Das Material ist an den Müllbehälter-Stationen sichtbar bereitzustellen.

Beauftragt mit der Abfuhr ist die Firma L. Köhler, Langen.

Langen, 28. Mai 1986
Dr. Zenske, Erster Stadtrat

Unbefristete Bekanntmachung

Ausgleichsabgabe nach dem Dritten Verstromungsgesetz

Der Bundesminister für Wirtschaft hat infolge der wieder gestiegenen Wärmepreisdifferenz zwischen heimischer Steinkohle und schwerem Heizöl die Ausgleichsabgabe nach dem Dritten Verstromungsgesetz mit Wirkung vom 1. Juni 1986 im Bundes-Durchschnitt auf 4,5 Prozent festgesetzt.

Für das Bundesland Hessen wurde die Ausgleichsabgabe auf 4,3 Prozent festgesetzt.

Wir geben hiermit bekannt, daß bei Stromverbrauchsrechnungen ab 1. 6. 86 die Ausgleichsabgabe auf 4,3 Prozent beträgt. Innerhalb der Jahresabrechnung erfolgt eine zeitanteilige Gewichtung.

Wir bitten alle Kunden um Beachtung dieser Änderung.

Langen, den 6. Juni 1986
Stadtwerke Langen

Je später der Abend ...
Aus unserer Kollektion eleganter
Nachwäsche
bieten wir Ihnen
NEGLIGES
zu günstigen Preisen.
Nutzen Sie die modische Beratung in Ihrem Fachgeschäft.

Jacobs
Wäsche, Möbel, Lederwaren
Bahnhofstr. 6, 6070 Langen
Telefon: (06103) 21655

Seligenstadt und seine Umgebung hat historisch und landschaftlich viel zu bieten.

Für Kenner ist z.B. die Einhard-Basilika ein Kleinod karolingischer und romanischer Baukunst, die immer wieder neu entdeckt werden kann.

Die ehemalige Abteikirche ist die einzige, nördlich der Alpen erhaltene große Basilika der Karolingerzeit.

Entdecker & Kenner-Tips!

Glaabsbräu
Brewerhaus seit 1714

Seligenstädter Brautradition

schöne Ausblicke auf das „Land wo Milch und Honig fließen“. An der Mündung des Jordan in den See Genesart ist wieder die Ebene erreicht. In Bethsaida wohnten in biblischer Zeit die Fischer, wie auch Petrus und sein Bruder Andreas.

In der folgenden Nacht gab es einen Gewittersturm. Die Strahlungsleuchtung der Stadt Tibrias fiel aus. Palmenblätter gegen die Luft, Regen klatste gegen die Fenster. Morgens war es kühl und regnerisch. Bevor die Fahrt nach Süden begann, feierte die Gruppe Gottesdienst in der alten Petruskirche am See.

Am Jordan entlang ging die Fahrt zu nächst nach Bevolv, der Kreuzritzerburg. Von den Zinnen der Burgurine konnte man das ganze Jordanialt übersehen und zur Zeit der Kreuzfahrer wohl auch beherrschen. Die lange Fahrt durchs fruchtbaren Jordantal endete in Jericho. In der ältesten Stadt jenes Gebietes wurden die Ausgrabungen eingehend besichtigt. Beim Gang durch die Ruinen des Omayyadpalastes aus der Zeit des Kalifen Hisham bei Jericho jagte ein Regenschauer alle Touristen unter ein notdürftiges Dach. Die Pilgergruppe fand sich schutzlos im Badesaum des Palastes ein.

Dann ging es hinauf nach Jerusalem, von etwa 400 Metern unter den Meeresspiegel auf 800 m Höhe. In langen Windungen geht sich die Straße durch die Wüste Juda. Nomadenzelte beiderseits des Weges waren von Ziegen- und Schafherden umgeben. Vom Gasthaus des Barnherzigen Samariters durch die erste Abteikirche Jerusalems hoch oben auf dem Berg der goldenen Kuppel des Felsendomes blitzte in der Abendsonne.

Sonntagmorgen war die Gruppe in der Dormitio-Abtei auf dem Zionberg. Nach einem kurzen Aufenthalt am Grab Davids durch die heilige Stätte des Judentums, begab sie sich in den Saal des letzten Abendmahls Jesu. Die Kirche aller Nationen im Garten Gethsemane umfaßt die Stelle, wo Jesus vor seiner Gefangennahme betete. Vor dem Altarraum ist der Felsboden in seiner ursprünglichen Beschaffenheit zu sehen. Der Platz lud zu Meditation und Gottesdienst. Draußen stehen die bis zu zweitausend Jahre alten Olivenbäume.

Der Höhepunkt der Pilgerfahrt war der Kreuzweg, die die Gruppe vom Löwentor zur Grabeskirche ging. Ein Kreuz wurde vorangetragen und die Leidenstationen im Gebet betrachtet. Eindringlich stand allen Teilnehmern jeder Karfreitag vor beinahe 2000 Jahren vor Augen. Unter dem Dach der Grabeskirche zog die Gruppe am Felsen Golgatha und der Kreuzigungsstelle vorbei zum Grab, wo jeder christliche Gläubige beginnt.

Am Morgen wurde die Pilgerfahrt durch das Quartier der Armenier, das neubauende jüdische Viertel zur Westmauer, der Klagenmauer, des zerstörten Tempels und erlebte verschiedene Bar-Mitzwah-Feiern. Auf dem Tempelberg wurden die beiden Moscheen besucht. Al Aqsa (die Entfernteste) und der Felsendom. Um viele tausend Jahre zurückversetzt fühlte man sich beim Betrachten der Mauerreste der alten Davidstadt, der Gihon-Quelle und des Bethesda-Teiches. Alt- und neustamentliche Berichte werden vor dem geistigen Auge lebendig. Hier und so also; mag gemacht werden.

Um zum Hotel zu kommen, mußte der Bus jeweils die Mauern der Altstadt umrunden, so prägte sich allen Teilnehmern das Bild des bewehrten Jerusalem fest ein, unvergesslich.

An Bethanien vorüber fährt man auf der Straße nach Bethelchem und Hebron. Die Sicherheitsmaßnahmen an den Patritriengraben erschreckten etwas. Aber staunend und in Gedanken versunken ging man durch das Gebäude. Juden und Mohammedaner ist dieser Platz heilig, so sind auch Synagoge und Moschee an einem Dach. Die „Wohnstube von Bethlehem“ sieht man schon von weitem im Turm der Geburtskirche, die an der Stelle erbaut wurde, wo heute ein Stern in der Höhle im Berg die Geburtsstelle Jesu anzeigt. Andächtig ver-

harrte die Gruppe unten in der Grotte. Die Hirscher vor der Stadt standen noch im Frühsommergrün. In einer Felsenhöhle, in der bei schlechtem Wetter Hirschen Zuflucht suchten, feierten die Pilger eine Weihnachtsmesse, auch unvergesslich für alle Teilnehmer.

Früh am Morgen brachte der Bus die Pilgergruppe zum Toten Meer und nach Massada, der Bergfestung Herodes des Großen. Die beherrschende Lage von Berg und Festung beeindruckte die Besucher. Mehr noch der letzte Kampf der Zeloten an diesem denkwürdigen Platz, bis die Römer über eine Rampe eindringen konnten und nur noch Tote fanden. Die Wüstensonne brannte unbarmherzig, willkommener war deshalb das Bad im Toten Meer. Quamran ist der Fundort der Schriftrollen der Essener. Die Höhlen im Berg und die ausgegrabenen Reste des Wohnbezirks der jüdischen Gruppe unter heißer Sonne, in einsamer Wüste gaben Anlaß zur Bewunderung der Menschen in biblischer Zeit.

Die Chagall-Fenster in der Synagoge des Hadassah-Hospitals, das Parlamentsgebäude Knesseth und die Fahrt durch die Neustadt vermittelten ein Bild des neuen Israel. Im Gegensatz dazu das „Jerusalem Modell“ beim Holyland Hotel, die Stadt vor zweitausend Jahren, mit ein wahrer Phantasie konnte man sich das Leben in den Gassen und Palästen vorstellen.

Am letzten Tag wurde Gottesdienst in Emmaus gefeiert, auch Dank für die harmonische Reise zum Ausdruck gebracht. Am Morgen wurde ein Kaffeehaus, alte Bücher, Krimskrams, Blumenversen usw.

Bitte, geben Sie diese Dinge bei Elisabeth Pohl, Borgasse 19, ab oder rufen Sie im Gemeindehaus bei Frau Marzano an, Tel. 2 11 47 vormittags von 8-12 Uhr. Für alle Spenden sind wir dankbar.

Kleiderversammlung

In der Zeit vom 8.-13. Juni 1986 sammelt die Stadtkirchengemeinde für die Nieder-Ramstädter Heime. Abgestellte Gemeindeglieder, Frankfurter Straße 3 a, täglich von 8-12 Uhr.

Die Kleiderversammlung für Bethel wird in der Zeit vom 12. 6. bis 18. 6. 1986 durchgeführt. Die Sachen können täglich bei der Johanneseinmale, Uhlstraße 24, bei der Martin-Luther-Gemeinde, Berliner Allee 31, bei der Petrusgemeinde, Bahnstraße 46, abgegeben werden. Sammelstücke sind in den Gemeindebüros erhältlich.

Stadtkirchengemeinde

Ab 8. Juni beginnt der Gottesdienst in der Stadtkirche immer erst um 10.00 Uhr. Am Mittwoch, dem 11. Juni, um 15 Uhr treffen sich die Senioren im Gemeindehaus, Frankfurter Str. 3 a.

Am 15. Juni 1986 veranstalten die Freunde der Stadtkirche einen Antik- und Trödelmarkt zugunsten der Renovierung des runden Fensters der Stadtkirche. Dafür bitten wir um alte Gläser, unvollständige Kaffeemaschinen, alte Bücher, Krimskrams, Blumenversen usw.

Bitte, geben Sie diese Dinge bei Elisabeth Pohl, Borgasse 19, ab oder rufen Sie im Gemeindehaus bei Frau Marzano an, Tel. 2 11 47 vormittags von 8-12 Uhr. Für alle Spenden sind wir dankbar.

Gustav-Adolf-Werk

Wir treffen uns zu unserem Gustav-Adolf-Nachmittag am Mittwoch, dem 11. Juni, um 17 Uhr, im Gemeindehaus, Bahnstraße 46. Pfarrer Kades wird uns einen interessanten Vortrag halten. Wir bitten um zahlreiches Erscheinen. Gäste willkommen.

Jusos diskutieren über Leiharbeit am Bau

„Leiharbeit am Bau“ ist das Thema, über das am Montag, dem 9. Juni, ab 20.00 Uhr im Studiosaal der Stadthalle Dieter Häcksel, Geschäftsführer der Gewerkschaft Bau, Steine, Erden, Dr. Friedrich Keller, Bürgermeister in Dietzenbach, ein Vertreter der Mittelstandsvereinigung und ein Langener Bauunternehmer diskutieren. Die Langener Jungsozialisten laden zu dieser Diskussionsrunde ein.

Angesichts von 320.000 arbeitslosen Bauarbeitern sollen die kommunalen Handlungsmöglichkeiten gegen die Praxis diskutiert werden, daß manche Großunternehmen mit Leiharbeitern über Subunternehmen Arbeiter zu Billigpreisen und teilweise ohne tarifliche und soziale Absicherung vermittelt bekommen. Da mit wird oft die Kalkulation von mittelständischen am Ort ansässigen Unternehmen unterbunden.

Auf Initiative der Langener SPD-Fraktion wurde in Langen ein Prüfauftrag an den Magistrat vergeben, um herauszufinden, wie solche Praktiken bei der Auftragsvergabe durch die Stadt ausgeschlossen werden können.

Rentenberatung der LVA

Die nächste Rentenberatung der Landesversicherungsanstalt Hessen findet am Donnerstag, dem 12. Juni, in der Zeit von 8.30 bis 12.00 Uhr im Zimmer 138 im Rathaus, Südliche Ringstraße 80, Langen, statt. Wer Auskunft und Rat in Fragen der Arbeitsrentenversicherung sucht, sollte sich diesen Termin vormerken.

Gemeinde-Ausflug

Zum Gemeinde-Ausflug der Petrusgemeinde zur Wartburg treffen sich die angemeldeten Teilnehmer am Samstag, den 7. Juni am Gemeindehaus Bahnstraße 46. Abfahrt ist pünktlich um 5.30. Bitte (grüne) Hefepässe nicht vergessen.

TEE schmackt zu jeder Jahreszeit

TEEHAUS
Bahnhofstr. 39 - 6070 Langen
Telefon 06103/21880

Kirchliches Zeitgeschehen

Stadtkirchengemeinde
Sonntag, 8. Juni 1986
(2. Sonntag nach Trinitatis)
Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Str.
10.00 Uhr Gottesdienst
(Pfr. Schilling)
10.00 Uhr Kindergottesdienst
Martin-Luther-Kirche,
Berliner Allee 31
9.30 Uhr Gottesdienst
(Pfr. Peter)
9.30 Uhr Kindergottesdienst
Petrusgemeinde, Gemeindehaus,
Bahnstraße 46
10.00 Uhr Familiengottesdienst
(Pfr. Kades)
Stadtkirche
10.00 Uhr Gottesdienst - bitte
geänderte Zeit beachten -
(Pfr. Wächter)

Kirchliche Nachrichten

Für die Betreuung der Kleinkinder ist gesorgt.

Stadtkirchengemeinde
Sonntag, 8. Juni 1986
Bibelstudie, 17.15 Uhr
Bibelstunde, 10.6.
Bibelstunde fällt aus
Freie Evangelische Gemeinde
Gemeindehaus, Im Wiesgäßchen 29
Telefon 28530
Gottesdienst: Sonntag 9.30 Uhr
Bibelgesprächskreis:
Dienstag 20 Uhr
Jugendkreis: Freitag 19.30 Uhr

Stadtmision Langen

Sonntag, 8. 6.
Bibelstudie, 17.15 Uhr
Bibelstunde, 10.6.
Bibelstunde fällt aus

Freie Evangelische Gemeinde

Gemeindehaus, Im Wiesgäßchen 29
Telefon 28530
Gottesdienst: Sonntag 9.30 Uhr
Bibelgesprächskreis:
Dienstag 20 Uhr
Jugendkreis: Freitag 19.30 Uhr

Stadtmision Langen

Sonntag, 8. 6.
Bibelstudie, 17.15 Uhr
Bibelstunde, 10.6.
Bibelstunde fällt aus

Freie Evangelische Gemeinde

Gemeindehaus, Im Wiesgäßchen 29
Telefon 28530
Gottesdienst: Sonntag 9.30 Uhr
Bibelgesprächskreis:
Dienstag 20 Uhr
Jugendkreis: Freitag 19.30 Uhr

Stadtmision Langen

Sonntag, 8. 6.
Bibelstudie, 17.15 Uhr
Bibelstunde, 10.6.
Bibelstunde fällt aus

Freie Evangelische Gemeinde

Gemeindehaus, Im Wiesgäßchen 29
Telefon 28530
Gottesdienst: Sonntag 9.30 Uhr
Bibelgesprächskreis:
Dienstag 20 Uhr
Jugendkreis: Freitag 19.30 Uhr

Nicht minder berühmt ist Seligenstadt für seine uralte Brautradition. Kenner wissen ihre von alters her überlieferte Braukunst zu schätzen.

Entdecker können sich von der vorzüglichen Bierqualität überzeugen.

Unsere Heimat - Unser Bier: Glaabsbräu Pilsener Privat. Heimatlich frisch.

Glaabsbräu
Pilsener Privat

Informationen und wichtige Ruf-Nummern auf einen Blick

FÜR LANGEN, EGELSBACH UND DREIEICHENHAIN

Elektro-Anlagen STECH Fachgeschäft für Elektrotechnik (vom Wem) ...

HEINZ GÖHR nur LANGEN-OBERLINDEN Da-Handtaschen, nur echt Leder DM 19,90 bis 59,90

Hüte und Mützen für Damen und Herren Polymoden M. Keil ...

Damen -Hüte, -Mützen, -Trauerhüte in Großauswahl finden Sie bei Hertha-Moden ...

Langener Steinmetz- und Bildhauermeister Grabmal-Schäfer ...

H. STEITZ GMBH Verputz - Anstrich - Lackierung ...

Privatdrucksachen mit individueller Note netzlos von KÜHN KG ...

Pietät SEHRING Erd- und Feuerbestattungen ...

Zeigen Sie Ihrem Kunden Ihr Produktionsprogramm auf einem Videoband. Besser können Sie sich nicht darstellen.

FARBENHAUS LEHR Farben - Lacke - Tapeten ...

BERUFSKLEIDUNG für Damen und Herren H. Heinig ...

IWC TISSOT DUGENA Burgmayer Uhren - Schmuck ...

Die Versicherung mit den niedrigen Beiträgen und der hohen Rückvergütung. LVM ...

Kunststoff-Fenster für Alt- und Neubau ...

Christa Moden Sie finden bei mir in reicher Auswahl Damen-Oberbekleidung ...

Küchenplanung bis ins Detail wohnstudiuzimmermann ...

LANGENS großes KAUFHAUS mit den vielen Fachabteilungen ...

GRAF HEIM + GARTEN hat viel für Sie - und weiß wie!

Pietät KARL DAUM Erd-, Feuer-, Sockelüberführungen ...

LANGEN Ärztlicher Sonntagsdienst (falls der Hausarzt nicht erreichbar ist): Samstag ab 7.00 Uhr, bis Montag 7.00 Uhr ...

Apothekendienst Sonntags- Sonntags- und Feiertagsdienst ...

EGELSBACH Ärztlicher Sonntagsdienst (wenn der Hausarzt nicht erreichbar): Tel. 5 21 11 oder 1 92 92

Apothekendienst Sonntags- und Nachtbereitschaft beginnend Samstag 13 Uhr ...

DREIEICH Ärztlicher Sonntagsdienst 7.8. 6. 1986

Rainer Schüller Malermeister AUSFÜHRUNG VON MALER- UND TAPETIERARBEITEN ...

Umgang von Einfach-in-Isolierglasfenster Spiegel und Glasplatten nach Maß ...

Apothekendienst Fr., 8. 8. Rosen-Apotheke, Dreieichenhain, Hanaustr. 2-10, Tel. 8 68 64 ...

Zahnärztlicher Notfalldienst für den Kreis Offenbach Samstag von 15-16 Uhr an Sonn- und Feiertagen ...

Wichtige Rufnummern Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Langen ...

Nutzen Sie die Vorteile einer Anzeige in der LANGENER ZEITUNG ...

Ein Herz fürs Helfen SPENDE BLUT! BLUTSPENDEDIENST HESSEN ...

Gebr. SCHNEIDER Rolllädenfabrik Inh. K. Schneider ...

Rasenmäher kauft man bei Eisenwaren am Lutherplatz ...

Meisterbetrieb für Heizungsbau Öl- und Gasheizung ...

Köhler moden Langen Dreieich-Spr. Neu-Isenburg ...

RAUMAUSSTATTUNG J. K. BACH Bodenbeläge - Teppiche - Gardinen ...

HERBERT KIRCHHERR Aachener u. Münchener Versicherungen ...

JÜRGEN RINKER Nordstraße 42, 6450 Henau ...

Fa. Walter Emmelheinz vorm. Hans Gaußmann ...

Omnibusbetrieb Ludwig Rath Rheinstraße 79 - Egelbach - Tel. 06103/49150 ...

Teppichboden-Waschreinigung oder -Shamponierung? ...

Wir gratulieren! allen, die in dieser Woche Geburtstag haben.

Hainer Wochenblatt MITTEILUNGSBLATT DER DREIEICH UND DER VEREINE VON DREIEICHENHAIN

Nr. 23 Freitag, 6. Juni 1986 Preis 0,75 DM

Asche in Buchschlag unbedenklich

Um Asche, die aus Siedlingen zur Deponie Buchschlag gebracht worden war, hatte es Aufregung gegeben, da radioaktive Belastung befürchtet worden war ...

Bürgermeister testete die Schwellen

In der Spreidlinger Hegelstraße sollte der Verkehr durch aufgestellten Zolstreifen beruhigt werden. Eine Bürgerinitiative hatte seinerzeit die Stadtverordnetenversammlung zu diesem einstimmigen Beschluss veranlaßt ...

„Rechts vor links“ senkte Geschwindigkeit

Verkehrlenkende Maßnahmen können durchaus einen Sinn haben. Dies stellt jetzt der Magistrat durch eine Verkehrsmessung in Spreidlingen fest ...

Bodendenkmäler aus der Luft entdeckt

Der Geschichts- und Heimatverein lädt alle interessierte Bürger zu einem Vortrag über Luftbildarchäologie am Dienstag, den 10. Juni, um 20.00 Uhr in den Burgkeller ein ...

Förderpreis für das geschriebene Wort

Entsprechend dem Beschluß der Stadtverordnetenversammlung vom Februar wird der Förderpreis für das geschriebene Wort verliehen ...

Nach fünf Jahren siegte der Frust

„Wie soll man über pädagogische Inhalte der Kinderartenarbeit diskutieren können, wenn man keine Auszubildenden noch nicht einmal wissen, wie viele Kindergärten es in der Stadt gibt?“ ...

Hohe Auszeichnung für Hainer Schützen

Die Hainer Schützengesellschaft von 1560, einer der ältesten Vereine in der Bundesrepublik, hat eine hohe Auszeichnung erhalten ...

Gegen Zaun gefahren

Am Sonntagabend befuhr ein Pkw-Fahrer die Rosenastraße, kam nach rechts von der Fahrbahn ab und beschleunigte einen Zaun ...

Stadtmeisterschaften

Die diesjährigen Stadtmeisterschaften der Jugend finden am Donnerstag, dem 19. Juni, von 8.00 bis 13.00 Uhr auf der Sportanlage Maybachstraße im Stadtteil Spreidlingen statt ...

Am Dienstag ist Stadtverordneten Sitzung

Zu einer wie immer öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung wird für Dienstag, den 10. Juni, um 19.30 Uhr in den Bürgersaal Buchschlag eingeladen ...

Odenwaldklub feiert Jubiläum

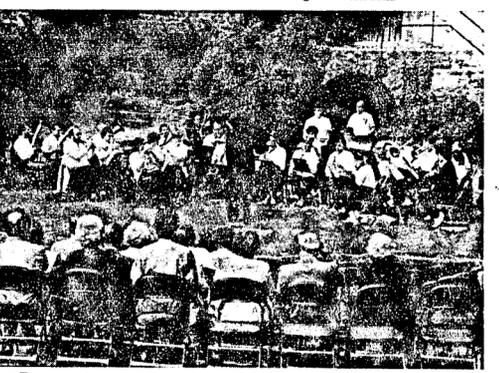
Die Wanderfreunde Dreieich im Odenwaldklub können in diesem Jahr ihr 75jähriges Bestehen feiern ...

CDU hält Bürgerforum

Die CDU Dreieich veranstaltet im Rahmen ihres 2. Bürgerforums ein Programm zum Thema „Kultur und Freizeit in unserer Stadt“ ...

Am Dienstag ist Stadtverordneten Sitzung

Zu einer wie immer öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung wird für Dienstag, den 10. Juni, um 19.30 Uhr in den Bürgersaal Buchschlag eingeladen ...



Zum Burggartenkonzert am vergangenen Sonntag schien die Sonne und hatte etwa 150 Zuschauer angezogen, denen vom Musikverein Offenthal unter der Leitung von Michael Schließmann anheimelt mit einem buntem Melodienstraßen bereitet wurden.

Unsere WM-Stars laden ein: Corsa Cup und Kadett Cup.

Schon der erste Anblick macht Freude. Zum Beispiel der weiße Sportdreß, Dekorstreifen und Cup Schriftzug auf der polarweißen Lackierung. Der Innenraum begeistert mit ungewöhnlich schicken Stoffen, die das gewisse Etwas der Cup Modelle unterstreichen.

In limitierter Stückzahl



Corsa Cup

3türig, 1,3-Euro-Motor, 60 PS, Normalbenzin, auch bi-fuel, steuerfrei, 5-Gang-Ge-triebe, Radio, Cass., Stereo, Quarzuhr, getönte Scheiben, 155er Reifen, viele Ablgefä-cher, Cup Design.

Im Leasing
36 Monate, 50 000 km
Mietsonderzahlung 5000,-
monatlich 165,77.
Andere Leasingvarianten er-rechnen wir gerne.

Kadett Cup

5türig, 1,3-Euro-Motor, 60 PS, Normalbenzin, auch bi-fuel, steuerfrei, Stereo, Cass., Radio, getönte Scheiben, Ta-geskilometerzähler, 175er Reifen, Cup Design.

Im Leasing
36 Monate, 50 000 km
Mietsonderzahlung 5500,-
monatlich 186,89.
Andere Leasingvarianten er-rechnen wir gerne.

Geben Sie Gas und starten Sie durch

Samstag nachmittag und Sonntag zur Besichtigung geöffnet (keine Beratung, kein Verkauf)

AUTOHAUS SCHNABEL

FRANKFURTER STRASSE 98 · SELIGENSTADT · TELEFON 06182 / 3277

MARENA informiert!

Natürlich am kommenden langen Samstag zum Treff bei MARENA

Unser neues Küchenstudio ist rechtzeitig fertig geworden

Wir zeigen Ihnen Markenküchen — zusammengestellt nach den neuesten Erkenntnis-sen bekannter Hersteller

z. B. Bosch, Rosa, Eggsmann, Alno und viele mehr. Dazu passende Markenelektro-geräte, die keine Frauendünne offen lassen.

Außerdem große Brat- u. Kochvorführung der Firma Bosch

Wir laden ein zu Kaffee und Kuchen

Auf Ihren Besuch freut sich das MARENA-Familien-Team: Fachleute, die Ihren Beruf gelernt haben.

Wenn es um Ihre Komplett-Einrichtung oder den Ersatzbedarf geht, sind wir immer der richtige Partner

MARENA
0654 Rodgau 3 (Judenhofen)
Vogelstraße 1
61009 Rodgau

Ein Familienunternehmen
Ordnungssinnig — zuverlässig
Tel. 06106 / 2 40 94 + 95

Geöffnet von 9.00 bis 18.30 Uhr, langer Samstag von 9.00 bis 18.00 Uhr durchgehend
Sonntag von 14-17 Uhr Schautag bei MARENA — jedoch keine Beratung — kein Verkauf.

Soltron-Bräuner u. Saunaaanlagen

Ständige Ausstellung bei **EISEN-STENGER**
Abt.-Peter-Str. 25+29
6453 Seligenstadt
Telefon 06182 / 31 90

BAUFACHLEISTUNGEN

Bewährte, solide und seriöse empfehlen sich aus einer Hand

Schlosserei • Malerbetrieb • Heizung • Sanitär • Spengler • Fenster • Türen • Dach • Fassaden • Schräglagen • Innenaus-bau • Elektro • Marmor • Natursteine • Kamine • Kachelöfen • Rohbauarbeiten • Treppenaufbau • Zimmerer • Gartengestaltung • Baufinanzierungen... Auch Einzelgewerke möglich.

— Ein Anruf genügt —

HANDWERKER RING RODGAU

Facharbeit von Meisterbetrieben
TEL. 06106 / 2 25 50

IMPORTE aus aller Welt

Henu, Mühlstr. 17/Rosenstraße
Frankfurt: Schälgergasse 14/24

Nasse Wetterseiten?

Pressefotos für immer kostenlos durch Hausbesuche
Fotografieren oder Kunststoffe, alle Maßstabverhältnisse, Mit und ohne Montage
Schmidt, Baseler, 6054 Rodgau 1-Postfach 1106, Telefon 06106-37 06

ausgeschlossen sind: **Wasser** • **Wasser** • **Wasser**

Warum nicht gleich zu den Profis?
• Meiertrockenlegung/Ordnung
• Schimmel-Beseitigung
• Flachdechbegleichung
• Terrassenabdichtung

Bautenschutz in Rödermark
Telefon: 06074 / 7 06 90

Der größte priv. Automarkt in Frankfurt am Samstag u. Sonntag

vormals hinter **NECKERMANN** jetzt zum **Hessen-Center** Borsigallee 26 verlegt
1000 Stellplätze — Besucher frei — 8 bis 16 Uhr

KAMINO RUND

Schornsteinauskleidung — wahlweise: Schiedel-Schamottföhre • Edelstahlrohre • mit Wärmedämmung • Leichtbeton mit Kalt-glasur • gegen Leuchte, versotende Schichtsteine • vorsorg-lich anstrichen bei Niedertemperaturheizungen • Erneuern von Schornsteinköpfen mit Klinkern • klare Preise im voraus

KAMINO RUND GmbH Tel.: (06181) 620 15
Schornsteinstr. 6450 Hanau 7 (Steinheim) • Maybachstr. 15, Postf. 700180

Sitzmöbel direkt ab Fabrik

zu unseren Fabrikpreisen
Zustellung gegen geringen Aufpreis

HAENER TISCHFABRIK
über B 26 von Darmstadt, 2. Straße hinter Orestal, Griesheim
Parallelstraße, Postf. B 26
einbiegen

Verkaufslager für Rhein-Main: 6103 Griesheim-De-
Wih.-Leuschner-Str. 245 (B 26) Deco-Center, vorm. Tapeten-Müller

Zement Kies und Sand Baustahlmatten Isolationsmaterial Lieferbeton

Baustoffgroßhandlung

Eisen- u. JÄGER

Rodgau-Jügesheim
Weiskircher Str. 27-29
Tel. 06106 / 130 04

100 JAHRE T.G.H. Hainhausen 1886 e.v.

PREIS-SKAT

1. Preis: 2000,- DM
2. Preis: Eine Reise für 2 Personen
- 8 Tage nach Oberstdorf - im Wert von 1000,- DM
sowie weitere wertvolle Geld- und Sachpreise.

Am Donnerstag, 12. Juni 1986 findet ein überregionales SKAT-TURNIER im Festzelt der T.G. Hainhausen in Verbindung mit der OFFENBACH-POST statt. Alle Skatfreunde sind herzlich eingeladen.

Beginn: 19.00 Uhr.
Kartenvorverkauf: 12,- DM · Abendkasse 15,- DM
Karten sind erhältlich bei allen Geschäftsstellen der Offenbach-Post sowie bei
Ludwig Kleinhenz, Telefon: 0 61 06 / 1 41 73
Georg Murmann, Telefon: 0 61 06 / 1 31 40

EXCLUSIVE KACHELÖFEN BILLAGER ALS SIE DENKEN!

Besuchen Sie jetzt unser großes Ausstel-lungszentrum. Wir zeigen Ihnen die Spezialitäten im 35-jährigen Erfahrungsbereich beraten, planen und bauen für Sie vom Schornstein bis zum Kachelofen oder dem offenen Kamin.

Ständig günstige Angebote von ollen Kaminen und preiswerten Kachelöfen

Viele Modelle auch aus Fertig-bauteilen zum Selbstmontieren

Mo.-Fr. 9-18 Uhr
Samstag von 9-14
langer Samstag von 9-18 Uhr

KA-BE
Lümmerspieler Straße 106
6052 Mühlheim/Main
bei Offenbach
Telefon: 0 61 08 / 61 37

schnell bequem preiswert

PROFI GETRÄNKE SHOP

Luisenbrunnen Mineralwasser	12/0,7-l-Kasten	5,48
frische Orangengrapefruitsaftgetränk	12/0,7-l-Kasten	6,48
Coca-Cola, Fanta, Cola light u.s.	12-l-Kasten	12,45
Blaue Bock Apfelwein, Apfelsaft, Speierling	8-l-Kasten	12,95
Hardenberg Korn 32 Vol. %	11	14,98
Ballantines 40 Vol. %	0,71	17,98
Wodka Moskovskaya 40 Vol. %	0,51	10,98
Vechchia Romagna 40 Vol. %	0,71	17,98
Eder Welzen, Märzen, Alt	20/0,5-l-Kasten	13,95
Schöffelhofer Welzen, Hefewelzen	20/0,5-l-Kasten	18,98
Binding Römerpils Spezial	24/0,33-l-Kasten	16,25
Becks Bior	20/0,5-l-Kasten	18,95
Warsteiner Pilsener	24/0,33-l-Kasten	20,95
Hannett Alt	0,33-l-Einweg Gar	4,48

Offenbach: Ludwigstraße 81
Tel. 069 / 88 80 90
Senselendstraße 170
Tel. 069 / 83 20 82

Neuen: Seligenstädter Str. 88
Tel. 06104 / 77 19 73

Oberhau: Oberhaustraße 3
Tel. 06104 / 4 29 57

Rödermark (Lüchewich): Konrad-Adenauer-Str. 81
Tel. 06074 / 7 02 42

Rodgau (Hainhausen): Altried-Deub-Str. 54
Tel. 06106 / 1 58 01

Sprendlingen: Eisenbahnstraße 141
Tel. 06103 / 8 74 71

Klein-Auhafen: Saugbrunnstraße 30
Tel. 06181 / 8 02 58

Ober-Roden: Oberhaustraße 89
Tel. 06074 / 9 53 37

Langen: Langstraße 3
Tel. 06103 / 7 52 13

Neu-Isenburg: Schwanenstraße 58a
Tel. 06102 / 10 09

Klein-Krotzenburg: Fasanenstraße 7
Tel. 06182 / 48 72

Seligenstadt: Eisenbahnstr. 43
Tel. 06182 / 2 52 17

Stühlingen: Prof.-Tara-Straße 170
Tel. 06102 / 1 079

EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Nr. 46
Freitag, 6. Juni 1986

Guter Reitsport am Büchenhof

Egelsbacher Reiterrage diesmal sonnig

Das höchste Glück der Erde lag diesmal nicht auf dem Rücken der Pferde, wie ein altbekannter Spruch einmal abge-wandelt werden könnte, sondern von Glück kommt man am vergangenen Wochen-ende auf dem Reitgelände des Egelsbacher Büchenhofs auch in bezug auf das Wetter sprechen. War es zu Beginn der eifigen Egelsbacher Reiterrage an Fronleich-nam noch regnerisch, womit eine alte Tra-dition fortgesetzt hätte werden können, so besann sich Petrus an den folgenden Tagen eines Besseren und ließ die Sonne scheinen, wodurch ideale äußere Bedin-gungen für das Stelldichein der Reiterin-ner und Reiter aus der näheren und weite-ren Umgebung geschaffen waren.

Unter der Schirmherrschaft von Bür-germeister Hans Dürmer fanden sich rund 400 Pferde mit ihren Reiterinnen und Rei-tern ein, um in 20 Prüfungen mehr als 1200 Starts zu absolvieren. Dank einer guten Organisation klappte alles wie am Schnürchen, und es wurde guter Reitsport geboten, an dem das meist sachkundige Publikum seine Freude hatte.

Auch das Drumherum stimmt wieder wie in den vergangenen Jahren. Auf dem Grill bruzelten deftige Würstchen und Steaks, und auch andere Getränke luden zu einem Trunk ein, bei dem man immer wie-der ein Schwätzchen halten oder ein we-nig fachsimpeln konnte. Eine Tombola fand großen Anklang, und der Veranstal-ter wurde seinem Ruf als guter Gastgeber einmal mehr gerecht.

Sandkästen vorerst geschlossen

Bürgermeister Dürmer teilt mit, daß die Sandkästen der öffentlichen Spielplät-ze und der Kindergärten ab sofort ge-schlossen werden, da die Sandfüllung auf-grund eines ausdrücklichen Beschlusses der Gemeindevertretung ausgetauscht werden soll.

Die Öffnung kann erst nach Austausch des Sandes wieder erfolgen. Es handelt sich allerdings um einen Zeitraum von fünf bis sechs Wochen, da ein erheblicher Engpaß bei den ausführenden Firmen be-steht.



Drei Tage lang war der Büchenhof in Egelsbach wieder Treffpunkt der Reiter und Pfer-defreunde aus nah und fern.

Auch der jüngste Pferdenachwuchs des Egelsbacher Reit- und Freizeit-Clubs stellte sich auf dem Parcour vor.

Erfolg in Dörnigheim

zum Junioren und Nachwuchs-Pokal in Dörnigheim am 31. Mai starteten er-stmals auch zwei Aktive der Egelsbacher Rollsportabteilung: Sabine Steinelinger und Daniela Weiz. Daniela Weiz zeigte eine konstante Leistung in Pflicht und Kür. Sie erreichte in ihrer Gruppe (18 Teilneh-mer, davon waren 16 Mädchen und 2 Jun-ger) im Gesamtergebnis den 9. Platz mit 79,7 Punkten.

Sabine Steinelinger fiel zwar in der Pflicht durch einen Aussteiger bei der Rückwärtsschlinge weit zurück und Wa-ge durch auf dem 16. Pflichtplatz. Doch dann kam sie mit der Startnummer ein-s in der Kür mit einem einwandfreien Doppel-Filp und der zweitbesten Kür im End-stand auf den 4. Platz und einer Punktzahl von 82,8 Punkten.

Wir gratulieren!

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Tischtennis-Verein in Bielefeld

Am vergangenen Sonntag startete die Tischtennisabteilung der SGE zu einem Freundschaftsspiel nach Bielefeld/Heepen. Beim TTC Heepen handelt es sich um den Verein, dem der jetzige TT-Chef Egelsbachs, Benno Sahre, angehört, bis er vor etwa zweieinhalb Jahren nach Egelsbach zog.

Um 8.00 Uhr war man per Bus in Egels-bach bei strahlendem Sonnenschein mit drei Herrenmannschaften und dem Da-menteam — die Akteure wurden zum Teil von ihren Partnern begleitet — zu der im-merhin 350 Kilometer langen Fahrt aufge-brochen. Als man dann um die Mittagszeit in Bielefeld eintraf, galt es zunächst, eini-gige Probleme hinsichtlich des Auffindens der richtigen Sporthalle zu überwinden. Als diese Wirrungen bewältigt waren, be-gann ein sehr harmonischer, fröhlicher und auch unter sportlichen Aspekten recht interessanter und erfreulicher Auf-enthalt in Bielefeld.

Nach der Begrüßung und kurzen An-sprachen der beiden Vereinsvorsitzenden konnte sich jedermann an Grillwürstchen götlich tun (aus Egelsbach war ein Faß Bier mit angereist). Um 14.00 Uhr wurde dann mit den Freundschaftsspielen be-gonnen. Jeder Egelsbacher Akteur über-gab seinem Sportpartner zum Andenken einen kleinen Geschenkartikel mit der Dar-stellung eines Egelsbacher Motivs. Zu-nächst spielten die Damesteams die 2. Herrenmannschaften gegeneinander, da-nach ab ca. 16.30 Uhr traten die jeweils 1. und 3. Herrenmannschaften zum sportli-chen Vergleich an. Während sich vor dem SGE-Damenteam lediglich Sabine Loll ei-nige Male — hier spielte jede gegen jede — durchsetzen konnte, hatten bei den Her-ren die Egelsbacher Teams in der Endab-rechnung jeweils die Nase knapp vorn. Man spielte immer bis zum Schluß, das heißt, der Wettkampf war nicht beim neunten Punkt beendet, sondern es wur-den sämtliche möglichen Paarungen aus-getragen. Das Erfreuliche war auf jeden Fall, daß es kaum einseitige Spiele gab, sondern es oft zu äußerst knappen und spannenden Bewegungen kam, was durch eine Reihe von Dreisatz-Ent-scheidungen belegt wird.

Abschied aus dem Rathaus

In einer kleinen Feierstunde im Rat-haus wurde zum 30. Mai eine langjährige Mitarbeiterin der Gemeindeverwaltung in den Ruhestand verabschiedet. Annel-se Seldel nahm Abschied von ihrem Schreibtisch, an dem sie mehr als 34 Jahre für die Gemeinde Egelsbach gearbeitet hatte. Bürgermeister Hans Dürmer lobte sie als eine ausgesprochen fähige, ihre Aufgaben sicher beherrschende Mitarbei-terin und sprach ihr den Dank der Ge-meinde für ihre engagierte und zuverlässi-gte Mitarbeit aus. Geschenke, Blumen und eine Urkunde begleiteten die scheidende Mitarbeiterin in den Ruhestand, zu dem ihr alle guten Wünsche mitgegeben wur-den.

Anneliese Seldel stammt aus Liegnitz in Schlesien und war nach ihrer Schul- und Ausbildungszeit als Stenotypistin in ver-schiedenen Industriebetrieben tätig. Im

Feuerwehr hat Waldfest

Am Dienstag, dem 17. Juni, ab 10.00 Uhr bis ca. 18.00 Uhr feiert die Freiwillige Feuerwehr Egelsbach ein traditionelles Waldfest an der gemeindeeigenen Waldhütte am Bruchsee (nahe Flugplatz). Alle Egelsbacher sind herzlich eingeladen, sowie groß und klein sind recht herzlich dazu eingeladen. Für Essen und Trinken sowie Unterhaltung ist man bestens vorbereitet.

Theaterring Darmstadt

Die nächste Theaterfahrt der Besu-chergruppe Egelsbach in die Mieta La ins Staatstheater Darmstadt findet am Dien-stag, dem 10. Juni 1986, statt. Zur Auf-führung im Großen Haus gelangt die Oper „Der eingebildete Sokrates“ von Giovan-ni Paisiello. Die Vorstellung beginnt um 19.30 Uhr und dauert bis circa 22.00 Uhr. Abfahrt mit dem Theaterbus der Deut-schen Bundesbahn in Egelsbach um 18.45 Uhr in den vorgesehenen Plätze.

Dr.-Horst-Schmidt-Halle geschlossen

Wie der Gemeindevorstand mittelt, wird die Dr.-Horst-Schmidt-Halle für die Zeit vom 23. Juni bis einschließlich 27. Ju-li geschlossen.

Rollsport-Veteranen treffen sich

Die Rollsportabteilung der Sportge-meinschaft Egelsbach besteht in diesem Jahr 20 Jahre.

Das ist ein Grund zum Feiern, und alle sollen daran teilhaben. Das große Schau-laufen im September wird der Höhepunkt sein. Rund 20 ehemalige Aktive haben ihre Mitwirkung bereits zugesagt. Die Roll-schuhabteilung hofft, daß es noch ein paar mehr werden.

Das erste Treffen der Rollsport-Veteranen mit dem Fachwart ist am Frei-tag, dem 13. Juni, um 20.00 Uhr im Club-haus.

Heute abend Jahresbilanz der SGE-Fußballer

Wenn heute abend um 20.00 Uhr im Erzhäuser Hof (Theß) Hans-Peter Seng, der 1. Vorsitzende der SGE-Fußballer, die Jahresversammlung der Abteilung eröffnet, dann hofft nicht nur er, sondern sein gesamter Vorstand, daß nicht nur die Mitglieder der Abteilung Fußball den Jahres Vereinslokal gefunden haben. Die Sal-sen verließ zwar nicht nach dem Ge-schmack des Abteilungsvertretendes, wie auch der Mitglieder und vieler SGE-Fußball-Fans, doch dies sollte vor allem für die Mitglieder kein Grund sein, die heutige Versammlung nicht zu besuchen.

Noch immer spielt die SGE in der Lan-desliga Fußball, und nicht jede Saison verläuft nach Wunsch. Die Hoffnungen, mit der jede Mannschaft zu Beginn einer Runde startet, werden nur in den seltensten Fällen erfüllt.

Heute abend wird die Jahresbilanz über diese Saison gezogen, und es kann über das Wieso und Warum ausgiebig dis-kutiert werden. Aber nicht nur die Landesliga- und die C-Liga-Bilanz wird ge-zogen, sondern auch der Jugendfußball wird sich zu Wort melden und über seine zahlreichen Aktivitäten berichten. Hier kommt es dann auch zur einzigen Wahl an diesem Abend, dem der seitherige Ju-gendleiter, Philipp Stork, trat vor Kurzem zurück, so daß eine Neuwahl erforderlich wird.

Die anstehende Tagesordnung wurde deshalb auch in diesem Punkt erweitert und sieht so aus: Begrüßung, Verlesen des letzten Protokolls, Berichte (Vorstand, Spielabschluss, Jugendausschuss), Neu-wahl des Jugendleiters, Anträge, Ver-schiedenes.

An die Mitglieder ergeht deshalb auf diese Weise noch einmal die dringende Bitte, die heutige Versammlung der Fuß-ballabteilung zu besuchen und damit aktiv teilnehmen am Geschehen um den Egelsbacher Fußball.

Das beim Senioren-nachmittag

Am kommenden Mittwoch, dem 11. Juni, findet ab 15.00 Uhr ein gemütlicher Nachmittags mit Kaffee und Kuchen beim „Theiß“ statt. Karl Knöß vom Geschichts-verein hält einen Diavortrag unter dem Thema „Bilder aus Egelsbacher Geschie-ten“. Alle Senioren sind herzlich einge-laden. Saalöffnung ist um 14.30 Uhr. Einlaß vorher ist leider nicht möglich.

Abschied aus dem Rathaus

In einer kleinen Feierstunde im Rat-haus wurde zum 30. Mai eine langjährige Mitarbeiterin der Gemeindeverwaltung in den Ruhestand verabschiedet. Annel-se Seldel nahm Abschied von ihrem Schreibtisch, an dem sie mehr als 34 Jahre für die Gemeinde Egelsbach gearbeitet hatte. Bürgermeister Hans Dürmer lobte sie als eine ausgesprochen fähige, ihre Aufgaben sicher beherrschende Mitarbei-terin und sprach ihr den Dank der Ge-meinde für ihre engagierte und zuverlässi-gte Mitarbeit aus. Geschenke, Blumen und eine Urkunde begleiteten die scheidende Mitarbeiterin in den Ruhestand, zu dem ihr alle guten Wünsche mitgegeben wur-den.

Anneliese Seldel stammt aus Liegnitz in Schlesien und war nach ihrer Schul- und Ausbildungszeit als Stenotypistin in ver-schiedenen Industriebetrieben tätig. Im

Feuerwehr hat Waldfest

Am Dienstag, dem 17. Juni, ab 10.00 Uhr bis ca. 18.00 Uhr feiert die Freiwillige Feuerwehr Egelsbach ein traditionelles Waldfest an der gemeindeeigenen Waldhütte am Bruchsee (nahe Flugplatz). Alle Egelsbacher sind herzlich eingeladen, sowie groß und klein sind recht herzlich dazu eingeladen. Für Essen und Trinken sowie Unterhaltung ist man bestens vorbereitet.

Theaterring Darmstadt

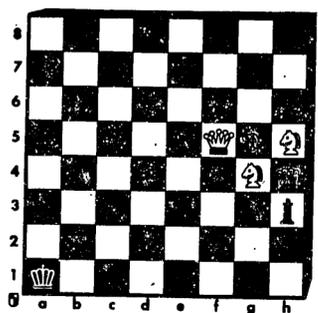
Die nächste Theaterfahrt der Besu-chergruppe Egelsbach in die Mieta La ins Staatstheater Darmstadt findet am Dien-stag, dem 10. Juni 1986, statt. Zur Auf-führung im Großen Haus gelangt die Oper „Der eingebildete Sokrates“ von Giovan-ni Paisiello. Die Vorstellung beginnt um 19.30 Uhr und dauert bis circa 22.00 Uhr. Abfahrt mit dem Theaterbus der Deut-schen Bundesbahn in Egelsbach um 18.45 Uhr in den vorgesehenen Plätze.

Dr.-Horst-Schmidt-Halle geschlossen

Wie der Gemeindevorstand mittelt, wird die Dr.-Horst-Schmidt-Halle für die Zeit vom 23. Juni bis einschließlich 27. Ju-li geschlossen.



Harte Nü???



Aufgabe Nr. 23
Von F. Hladig
Matt in drei Zügen.
Kontrollstellung:
Weiß: K4, D5, Sg4,
Sh5 (4)
Schwarz: Kh4, Lh3,
Bg5 (3)

Lustiges Silbenrätsel

Aus den Silben: a - ar - bank - be - di - dot - dre - e - el - er - fen - flu - gel - ger - gur - hel - him - i - ins - ko - lan - land - lends - lo - lug - mark - mels - mon - neu - nus - o - pau - ra - re - re - reich - ro - schmid - se - se - sen - ste - strich - tag - tel - ter - ver - vier - sind 16 Wörter nachfolgender doppeltiniger Bedeutungen zu bilden:

- kegelförmiger Zapfen als Wurf- bild, 2. jämmerlicher mathematischer Bruch, 3. blumiger Teil der Woche, 4. poetischer Handwerker, 5. Geldinsti- tut eines Wärmependers, 6. Verbin- dung von Mineral und Kolloid, 7. Schwurschlinge, 8. auf den festen Teil des Globus gezielte Täuschung, 9. sichtbarer Kondensstreifen von Dün- nenflugzeugen, 10. Überbleibsel eines Flächenmaßes (Mz.), 11. bestimmtes geographisches (feuchtes) Gebiet, 12. frisch in Umlauf gesetzte dt. Münze, 13. Durchzeichnung eines Tricks, 14. Nordwesteuropäer mit spanischem Artikel, 15. Gemeinweise eines Ti- rölter Fasionsspielfortes, 16. südt. Verkörperungsbild für eine Segel- stange.

Die Anfangsbuchstaben - von oben nach unten gelesen - ergeben einen bestimmten Tierverkäufer.

Besuchskartenrätsel

Welchen Beruf hat diese Dame?
RIA STRICK
HEMER

Silbenrätsel

Aus den Silben: an - an - ar - be - bel - bu - burg - can - da - da - de - de - de - del - der - der - do - dü - e - e - el - en - ent - er - fer - feuch - ge - ge - ge - gen - ger - go - go - he - ho - hun - i - i - keit - la - la - lei - leu - lu - ma - ma - me - ma - mä - me - mo - na - na - nar - ne - ne - ne - ni - nie - nor - nung - on - pa - par - po - ra - rat - re - ri - ri - richts - ry - sa - schlag - se - sei - ser - si - si - sis - stän - tan - te - te - te - te - te - ter - ter - ter - tet - tho - ti - ti - ti - tig - tie - um - un - wehr - ti - 30 Wörter folgender Bedeutun- gen zu bilden:

- eingelegte Fische, 2. Tochter des Odipus, 3. Witterungserscheinung, 4. Futterpflanze, 5. Stadt in England, 6. armer Schlucker, 7. Staat der USA, 8. geistliches Musikstück, 9. Apfelsorte, 10. Verschmelzung, 11. Gewinnanteil, 12. Südamerikaner, 13. pädagogisches System, 14. Nässe, 15. Stadt in Lett- land, 16. Distanz, 17. Torheit, 18. In- fanteriewaffe, 19. orientalisches Tem- pel, 20. falbes Pferd, 21. griechische Stadt, 22. Maschinenteil, 23. Kegel- schnitt, 24. Schriftsteller, 25. Gege- benheiten, 26. männlicher Verwand- ter, 27. Staatsgut, 28. Stoff, Urstoff, 29. Landschaft Spaniens, 30. Oper von Bellini.

Rätselgleichung

(Gesucht wird x)
(a-b) + (c-d) + (e-f) + (g-h) + i = x
Es bedeuten: a) Erfinder der Klein- gärten, b) männl. Haustier, c) See in Oberbayern, d) Gewässer, e) Papp- marke, f) 12. Uferfluß in Spanien, g) Teil des Schweines, h) jap. Verwal- tungsbezirk, i) Kfz-Kennz. für Es- sen; x = Gebrauchsgegenstand im Büro.

AUFLÖSUNGEN AUS DER VORIGEN NUMMER

Schachaufgabe Nr. 22: Weiß kann den umwandlungssträchtigen Bh2 nicht schlagen, wenn er dabei seinen Springer einbüßen müßte, denn das dann entstehende Endspiel K und Turm gegen K und Läufer ist nicht zu gewinnen, würde also nur ein Remis ergeben. Da aber nicht nur 1. ... h1f1, droht, sondern auch 1. ... h1f1, muß Weiß seinen Springer forciert retten. Deshalb 1. Tg7-g8!, Kc8-b7 (falls 1. ... Kd7 so 2. Sb8! nebst 3. Kxh2); 2. Sa6-c5!, Kc7-b6 (falsch wäre 2. ... Kc6? wegen 3. Tc8f usw.); 3. Sc8-a4!, Kb6-b5; 4. Sa4-c3!, Kb6-b5; 5. Sc3-a2!, Kb4-b3; 6. Sa2-c1!, Kb3-b2; 7. Kg3xh2!, Kb2xc1; 8. Tg8-g1 und Weiß gewinnt leicht, da er den Lf1 erobert.

Lustiges Silbenrätsel

1. Scharnie- re, 2. Eloge, 3. Irade, 4. Fliegerrei, 5. Einhorn, 6. Noblesse, 7. Kranich, 8. Idaho, 9. Salami, 10. Tondichter, 11. Einlegein, 12. Nugat, 13. Aster, 14. Unter- kiefer, 15. Talare, 16. Oberrippe - Seifenkistenauto.

Konsonantenverhar: Ein voller Bauch studiert nicht gern.

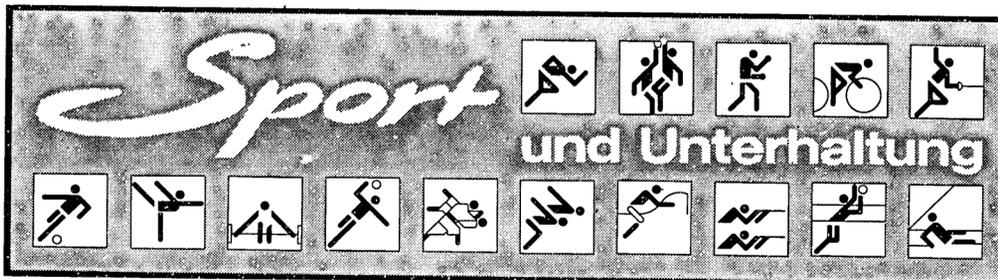
Besuchskartenrätsel: Tiefbauer.
Silbenrätsel: 1. Direktion, 2. Elemi, 3. Rodeo, 4. Galerie, 5. Esino, 6. La- wine, 7. Armathe, 8. Stadt in England, 9. Situa- tion, 10. Ernani, 11. Narretei, 12. Elo- ge, 13. Nehemia, 14. Unterwalden, 15. Egeria, 16. Tunesien, 17. Ziehfeder, 18. Tabernakel, 19. Siena, 20. Erim- zung, 21. Israel, 22. Naturkunde, 23. Einfeld, 24. Cognae, 25. Hero, 26. Ebnat, 27. Niederland, 28. Cassius, 29. Ellenbogen, 30. Niagara, 31. Baro- luter, 32. Elegie, 33. Sisalhanf. - Der Gelassene nutzt seine Chancen bes- ser als der Getriebene (Thornton Wilder).

Kombinationsrätsel: Don Carlos.

Rätselgleichung: a) Theologe, b) Loge, c) der, d) ich; x = Theodrich.

Skandinavisches Kreuzworträtsel

LEONARDODAVINCI
UNI-OESEL-T-HO
LETTER-S-ORION
LESE-T-OSAKA-L-
-T-LEPRA-U-ALE
ZUEGEL-A-KJAGEN
-NP-H-SKALA-U-A
-N-KRAKE-ERSTER
LABOE-ILSE-EILE



Nr. 46
Freitag, 6. Juni 1986

Auch im Rückspiel keine Wende

SG Egelsbach - SG Arheilgen 17:22 (5:8)
Zum fälligen Pokalrückspiel hatten sich die SGE-Handballer einiges vorgenommen. So sollte aus der Vorspiellehrerlage doch noch das größtmögliche rausgeholt werden. Die ersten Minuten des Spiels verliefen recht zufriedenstellend, und der Gastgeber konnte bis zur siebten Minute mit 2:1 in Führung gehen. Allmählich wachte die SG Arheilgen auf und erzielte Tor um Tor. Fünf Minuten vor dem Halbzeitpfiff sah es um den Egelsbacher Sturm gar nicht gut aus, denn bis zu diesem Zeitpunkt hatte dieser ganze drei Tore erzielt. Auf Arheilger Seite hatte das Torekonto bereits einen Stand von sieben Zählern aufzuweisen.
Die letzten Minuten des ersten Spielabschnittes brachten auch nicht mehr viel neues, so daß mit 5:8 für die SGA die Seiten gewechselt wurden. Diese Halbzeit war von zwei recht guten Abwehrreihen geprägt, wobei aus Egelsbacher Sicht noch drei bis vier hundertprozentige Chancen vergeben wurden.
In der zweiten Halbzeit ein kleines Aufbäumen der SGE, was sich am Torabend in der 39. Minute in ein 10:13 aushaute. Doch Arheilgen war einfach zu überlegen und konnte nach einem kleinen Zwischen- spurt bis zur 50. Minute auf 12:17 davon- ziehen. Die Egelsbacher hatten sich zu diesem Zeitpunkt wohl schon damit abgege- ben, daß dies ihr letztes Pokalspiel in die- sem Jahr sein wird. So wurde noch das al- terbeste aus den verbleibenden zehn Mi- nuten gemacht. Zum Ende der Partie ging der Gast aus Arheilgen mit einem klaren 17:22-Sieg über die SG Egelsbach vom Feld.
Es spielten: Rainer Behr, Thomas Ze- cher, Manfred Reck (4), Peter Süß (4), Klaus Süß (3), Gerhard Schubert (3), Ste- fen Barth (2), Axel Nlemuth (1), Roland Gärtner, Chris Zecherneck, Albert Wil- helm, Walter Meinert.

Pokalspiele der TVL-Handballer

Am kommenden Sonntag bestreiten die aktiven Mannschaften vom TVL die Rückspiele der zweiten Pokalrunde auf beiderseits. In der ersten Runde hatten beide Teams ein Freilos.
Um 17:30 Uhr trifft die Damenmann- schaft auf den TVL Sulzbach. Im Hinspiel unterlag man mit 10:16, und es wird eine gewaltige Leistungssteigerung notwendig sein, um trotzdem noch die nächste Runde zu erreichen. Sulzbach spielt in derselben Klasse, in der die TVL-Damen in der kommenden Saison als Aufsteiger an- treten werden.
Um 19:15 Uhr empfängt die erste Her- renmannschaft die Vertretung von König- stätten. Im Hinspiel erzielten die klar fa- vorisierten Schützlinge von Trainer Con- rad einen 21:12-Sieg über den vier Klassen niedriger agierenden Pokalgegner, so daß das Rückspiel eigentlich nur noch Form- sache sein dürfte.
Beide Spiele finden in der Georg- Schering-Halle statt. Zuschauerunterstüt- zung ist erwünscht.

WSV-Jugend weiter auf Erfolgskurs

Bei der Regatta in Schotten behielten die 42er-Segler des Wassersportvereins in der SSG Langen die Bupsitze vom. Wie- der einmal waren Andreas Kern und Mar- cus Endler nicht zu schlagen und distanz- ten die übrigen elf Teilnehmer ganz klar. Den vierten Platz erreichten Marc- Strohmfeld/Dagmar Balzer, die sich damit den letzten noch fehlenden Punkt für die Qualifikation zur Deutschen Jugendmei- sterschaft erkämpften. Den WSV-Erfolg runden die Hasper-Zwillinge Ulrich und Frederik ab, die als sechste ebenfalls noch in der vorderen Hälfte des Feldes lan- deten.
Auch die Jüngstsegler des WSV wa- ren wieder unterwegs und schnitten auf der Bostaltspierre gegen starke Konkur- renz hervorragend ab. Unter den 30 Teil- nehmern der Optimisten A wurde Andre- as Endler knapp geschlagen (zweiter, den Sieg verlor er nur hauchdünn um 0,3 Punkte. Bei den Optimisten B (18 Start) erzielte Yann Patrick Baumann Platz vier, dagegen blieb Thorsten Schell als fünfter etwas unter seinen Möglichkeiten.

Jugendhandball SSG Langen

Im ersten Spiel der Bezirksliga- Qualifikation kam die SSG gegen den Fa- voriten der Gruppe, den TV Lampert- heim, schwer unter die Räder. Zunächst hielt man bis zum 3:5 gut mit, vergab bei Pech viele weitere Chancen. Doch als die SSG-Jungen schnell mehrere Tore hinter- einander einfielen, gaben sie vorzeitig das Spiel verloren. In der zweiten Hälfte war zwar in der Abwehr immer noch ke- ne menschliche Geschlossenheit zu er- kennen, doch im Angriff wurde jetzt viel besser gespielt, geschossen und all- kämpften bis zum Schluß. Das ergab den Endstand von 17:35.
Es spielten: Hahn (im Tor), Flindik (1), Hassels (3), Kitzmann (6), Marie, Monnier (2), G. Toz, E. Toz, Usaub, Werner (5).

Sieg und Niederlage für SSG-Tennisdamen

Am Donnerstag bzw. Samstag gelang den SSG-Tennisdamen gegen Foresta Graven- bruch II ein feiner 8:3-Erfolg. Hier führte man nach den Einzeln bereits 4:2. Durch den einsetzenden Regen mußten die Dop- pel, von denen zwei gewonnen wurden, aus Samstag verschoben werden.
Beim SV Dreieichen am Sonntag hin- gegen lag man schon nach den Einzeln 2:4 zurück, und auch der Gewinn eines Doppels konnte das Ergebnis nicht wesent- lich freundlicher gestalten. Mit 6:3 mußte man den Gastgeber den Sieg und damit den Aufstieg überlassen.
In der damit abgeschlossenen Runde, in der drei Siege drei Niederlagen gegen- überstehen, spielten: U. Richter, H. Pul- wer, D. Boyle, E. Brust, A. Leuninger, I. Guderle, M. Meth, U. Bremeyer und E. Rüschoff.
Die Herren beendeten die Runde eben- falls mit einer Niederlage. Bei Steinberg II wurde mit 6:3 verloren. Der 4:2- Rückstand nach den Einzeln konnte nicht mehr aufgeholt werden. Die Bilanz lautet damit: zwei Siege und drei Niederlagen. Hieran waren mit wechsellndem Erfolg be- teiligt: W. Klopfer, A. Purucker, W. Bre- meyer, R. Nübold, H. Sievert, H.J. Filcht, H. Brust, E. Pulwer, M. Nübold, R. Nübold, so daß es zur Halbzeit nur noch 9:7 für den heimischen Team stand. Diese Aufholjagd hatte allerdings zuviel Kraft gekostet, was sich in der Torausbeute in der zweiten Halb- zeit widerspiegelt. Konnte man bis zum 9:11 noch mithalten, so wurde man in den letzten zehn Minuten klassisch ausgekon- tert.

Adres Nachrichten

Evangelische Gemeinde
Sonntag, 8. Juni
10.00 Familiengottesdienst
Kinderkirche mit Kinder-Beatmesse
Abendmahl mit Kindern
anschließend Sommerfest

Neue Adresse

BORO FÜR BAUPLANUNG UND STADTPLANUNG
DIPL. ING. BAUASSASSOR
FRIEDBERT GÄRTNER
FRIEDERICHSTR. 4, 6073 EGELSBACH
SCHILLERSTR. 4-10, 6073 EGELSBACH
TELEFON 06103/49869
WEG. EMLISTR. 15, 61000 DARMSTADT
TELEFON 06151/23005

Sehen - Staunen - Vergleichen

Westfalia-Eichmann
Oberstraße 13, 67111, Tel. 41 90 40
Lebensmittel, Campingbedarf, Werkst.,
Zubeh., T.V.- u. Gas-Abnahme, u. gelm.
Gebr. VW-Camping-Busse, Diesel und Benzinler, Top-Zustand
Markenqualität zum Superpreis, Auslast. 1.4/1.11 m. 598.
Anhängerkuppelung mit Einbau ca. 2 Stunden
Z.B. VW Golf 329, Mercedes 123 ab 919, Opel Meriva, Acura 847, GM

WIR HEIRATEN

Christine Wurm » Ralf Lorz
Nordendstraße 1 • 6073 Egelsbach
Die kirchliche Trauung findet am Samstag, dem 7. Juni 1986,
um 16:30 Uhr in der evang. Kirche in Egelsbach statt.

SILBERHOCHZEIT

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer
bedanken wir uns bei allen Verwandten, Nachbarn und Bekann-
ten.
Heinz und Waltraud Fink
Frankfurter Straße 4
6073 Egelsbach

Restaurant Alt Egelsbach

Schulstraße 59, 6073 Egelsbach, Tel. 06103/42623
WM-Angebot vom 31. 5. bis 22. 6. 1986
Große Pizza DM 6,-
Div. Schnitzel ohne Beilage ab DM 10,-
Wir freuen uns auf Ihren Besuch
FAMILIE PALMERI

Gut gefochten

Am 31. Mai und 1. Juni fanden in Hel- denberg die Deutschen Hochschulmann- schaftsmehrschafften im Fechten statt. Mit von der Partie waren auch drei Mit- glieder des TV Langen, die für die TH Darmstadt starteten. Im Herrenflorett ge- lang es Hannes und Georg Magoss mit der Mannschaft unter 26 startenden Teams aus dem Feld der letzten acht zu erreichen. Doch hier erwies sich die Konkurrenz als zu groß, und man mußte gegen den Gast- geber und späteren Drittplatzierten Hel- denberg die Waffen strecken.
Am Sonntag starteten im Degen zwei Mannschaften der THD. Die zweite Mann- schaft schied bereits im ersten Durchlauf trotz der Siege der beiden Langen Harald Schütz und G. Magoss aus, da ihren Teamkameraden kein Sieg gelang. Hannes Magoss startete für THD II und erreichte mit dieser Mannschaft einen hervorran- denden dritten Platz unter 32 gemeldeten Mannschaften. Bis zum Kampf um den dritten Platz gelang es lediglich einem Gegner ihn zu besiegen, was zeigt, in we- cher guten Form er sich zur Zeit befin- det.

1. Ralf-Klingenschmidt-Jugendturnier

Stefan Schäfer, männl. B-Jugend (bis 16 Jahre), donnerstags 17-18 Uhr, Trainer Dr. Wolfgang Tschorn; weibl. A-Jugend (bis 17 Jahre), montags und donnerstags 17-18 Uhr, Trainer Gerhard Engelmann, männliche Jugend (bis 18 Jahre), dienstags 17-18 Uhr und freitags 18-19 Uhr, Trainer Sabina Marzano (bis 14 Jahre), montags und mittwochs 17-18 Uhr, Trainer Rolf Schrotz; weibl. B-Jugend (bis 15 Jahre) dienstags 17-18 Uhr und mittwochs 18-19 Uhr, Trainer Minis (bis 10 Jahre), freitags 18-17:30 Uhr, Trainer: Marion Becker; D-Jugend (bis 12 Jahre), mittwochs 17-18 Uhr, Trainer Mike Krüger; weibl. C-Jugend (bis 13 Jahre), dienstags 17-18 Uhr und freitags 18-17:30 Uhr, Trainer Sabina Marzano (bis 14 Jahre), montags und mittwochs 17-18 Uhr, Trainer Rolf Schrotz; weibl. B-Jugend (bis 15 Jahre) dienstags 17-18 Uhr und mittwochs 18-19 Uhr, Trainer Manfred Wannemacher (6).

Turnierwochenende der Egelsbacher Handballer

Am Samstag, dem 7. Juni findet nach mehrjähriger Pause ein Kleinfeldhand- ballturnier auf dem Sportgelände „Am Berliner Platz“ statt. Die Teilnehmer aus diesem Turnier sind in der Männer- Gruppe 1: HSV Götzenhain, SG Wallau- Massenheim, TGS Walldorf, TG Ober- Roden, in der Gruppe 2: TG Dietzenbach, TGS Krieffel, TG Sachsenhausen, SG Wel- terstadt, in der Gruppe 3: SKV Mörfelden, SG Ober-Mumbach, TGS Offenbach- Bleber und in der Gruppe 4: SG Arheil- gen, SKG Borsweiler, TURA Nieder- höchststadt, SG Egelsbach II.
Bei den Damen spielen in Gruppe 1: SG Arheilgen, HSG Asbach-Modau I, TGS Walldorf, TGS Krieffel; in Gruppe 2: HSG Asbach-Modau II, TSV Braunsbach, TGS Offenbach-Bleber; SG Egelsbach.
Die Alte-Herren-Gruppe I hat die Mann- schaften: SG Arheilgen, TSV Brauns- hain, TGS Walldorf, SKG Schneppen- hausen und in der Gruppe 2: TSV Sachsen- hausen, TG Ober-Roden, SG Welterstadt, SG Egelsbach.

Reinemachefrau

2-Zi. Wohnung mit Bad oder Du- sche und Heizung in Egelsbach, möbliert, vollst. möbl. oder Bushilfe, für alleinstehende Pensionärin zum 1. 10. 1986 oder früher ge- sucht.
Telefon 08281/8871

Fitnessprogramm für Schulabgänger

Was kommt mit einem Test eigentlich auf mich zu? Diese Frage müssen sich ge- riantelt alle diejenigen Jugendlichen stel- len, die einen sogenannten „Traumberuf“ erlernen möchten. Wo die Zahl der Bewerbungen auf einen Ausbildungsplatz dreifach erreicht hat, greifen die Betriebe immer häufiger zum Einstellungsstest. Wer das Ergebnis sowie den Ablauf des Test- verfahrens aber nicht kennt, muß mit einem Test rechnen. Aber auch in den Elektro- berufen oder im Metallbereich werden Test- verfahren als Auswahlhilfe eingesetzt.
Was abgefragt werden kann und welche Rolle das Testergebnis spielt, erfahren die Jugendlichen jetzt im neuesten Lehrstellen-Report, den man kostenlos bei der Volksbank Egelsbach e. G. bekommt: Test-Training - Antwort auf die schwersten Fragen.
Ein umfangreiches Übungsprogramm ermöglicht ein systematisches Test- Training von zwei bis drei Stunden, 17 verschiedene Aufgabentypen - vom räumlichen Vorstellungsvermögen über Zeichensetzung bis zum Allgemeinwissen - werden vorgestellt. Lösungstipps erleichtern beim ersten Trainingsdurchgang das Verständnis. Die Aufgaben sind je- weils mit engen Zeitgrenzen versehen, so daß die Schüler auch lernen, ihr Können unter Zeitdruck zu beweisen.
Was man sonst noch rund um den Test wissen sollte, ist im ersten Teil des Heftes übersichtlich dargestellt. Kommentare aus der Sicht des Bundesverbandes der Arbeitgeber und aus der Perspektive el- ner Psychologin erläutern die Argumente für und gegen Einstellungsstests. Ein Überblick über die verschiedenen Testba- steine zu rechnen hat, erleichtert den Schülern die Orientierung.

Antonia Wand

Schillerstraße 37, 6073 Egelsbach

Eheleute Heinrich Jung und Katharine Jung

Anlässlich unserer GOLDENEN HOCHZEIT danken wir allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten, den Stallgässlern, dem Jahrgang 1909/10 und 1913/14 Egelsbach, dem Jahrgang 1013/14 Erzhäuser für die vielen Glückwünsche und Geschenke.
Vielen Dank Herrn Bürgermeister Dürrer, Herrn Landrat Rebel, Offenbach, und dem Hessi- schen Ministerpräsidenten Herrn Bömer für die Glückwünsche und Geschenke.
Egelsbach, Niddastraße 42

MARKISEN
Jalousien • Lamellenstores
Ostrostraße 16/055 Heusenstamm
Telefon 06104/3774

Die Gemeinde Egelsbach stellt zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Gemeindearbeiter

mit handwerklichen Fähigkeiten ein.
Die Bewerber sollen eine abgeschlossene Berufsaus- bildung als Weißbinder oder Schreiner vorweisen kö- nen und im Besitz des Führerscheins Klasse 3 sein.
Bewerbungen werden bis 20. Juni 1986 an den Gemeindevorstand der Gemeinde Egelsbach, Freiherr-vom-Stein-Straße 13 erbeten.
Auskünfte erteilt Herr Neu, Telefon 4121.

Haben Sie Probleme mit Ihren Fenstern?

Wir können Ihnen fast immer helfen. Wir reparieren sowohl Kunststoffe- und Holzfenster, als auch alle Arten von Rolläden und Jalousien.
Fa. BESTEHORN
und Co. GmbH
Robert-Bosch-Straße 10
6072 Dreieich-Sprendlingen
Telefon 061 03/33 36 87

Westfalia-Eichmann

Westfalia-Eichmann
Oberstraße 13, 67111, Tel. 41 90 40
Lebensmittel, Campingbedarf, Werkst.,
Zubeh., T.V.- u. Gas-Abnahme, u. gelm.
Gebr. VW-Camping-Busse, Diesel und Benzinler, Top-Zustand
Markenqualität zum Superpreis, Auslast. 1.4/1.11 m. 598.
Anhängerkuppelung mit Einbau ca. 2 Stunden
Z.B. VW Golf 329, Mercedes 123 ab 919, Opel Meriva, Acura 847, GM

Restaurat Alt Egelsbach

Schulstraße 59, 6073 Egelsbach, Tel. 06103/42623
WM-Angebot vom 31. 5. bis 22. 6. 1986
Große Pizza DM 6,-
Div. Schnitzel ohne Beilage ab DM 10,-
Wir freuen uns auf Ihren Besuch
FAMILIE PALMERI

Restaurat Alt Egelsbach

Schulstraße 59, 6073 Egelsbach, Tel. 06103/42623
WM-Angebot vom 31. 5. bis 22. 6. 1986
Große Pizza DM 6,-
Div. Schnitzel ohne Beilage ab DM 10,-
Wir freuen uns auf Ihren Besuch
FAMILIE PALMERI

Vierzig Jahre und ein Sommer

VON ELISABETH GÜRT

Copyright by Stieglitz-Verlag, Mühleck, durch Verlag von Graberg & Görg, Frankfurt am Main

(22. Fortsetzung)
Als er sie nach dem Konzert heimbrachte, hüfte milchiger Nebel das Fogatti-Haus wie in Traumschleier, nur aus den Fenstern der Bänken drang Lichtschein. „Ich muß mich heute noch etwas mit Tante Natalie unterhalten“, erklärte Lucia im Aussteigen.
Warum lud sie ihn nicht dennoch zu einem Abendessen ein?
„Aber ich hätte auch noch eine Menge mit dir zu besprechen“, warf er halb scherzhaft hin.

Sie lächelte ihm aus dem Halbdunkel an. „Das nächste Mal, Florentin. Du kannst es mir aber auch schreiben...“
„Schreiben?“ Er war entsetzt. „Warum denn so feierlich?“
Sie lachte übermütig. „Ich meine doch nur, wenn du wieder in Dürnstein sein wirst. Du, ich wünsche mir etwas! Ich möchte eine Ansicht von meinem Lieblingsturm!“

Ein bescheidenen Wunsch, stellte er fest. „Ich hoffe, daß ich dir noch größere erfüllen darf. Darüber sprechen wir bald, ja?“
„Einverstanden. Gute Nacht, Florentin...“
Es ergab sich günstig, daß ein Feiertag ins folgende Wochenende einbezogen werden konnte. Diesmal brachte Florentin erste kleine Ausreißer vor Werner zu suchen, der selber einen Abstecker mit seiner Familie plante. Die Hauptabsicht war, daß Lucia ihm seelische Rückendeckung gab. Sie verstand, daß er wieder in die

Wiedersehen mit Yvonne und Vater Korn

„Also, wie stellen Sie sich das vor?“ begann er ohne Umschweife. „Sie haben nicht nur mir gewaltig ins Handwerk gepfuscht, sondern auch die Wonne den ganzen Sommer über an der Nase herumgeführt.“
„Oder sie mich, wie man's nimmt“, warf Florentin ein.
Die Antwort schien Korn zu gefallen, er schmunzelte flüchtig. „Hm, einerlei... Die Geschichte ist in jeder Hinsicht nahegegangen, ich hab'



Der kleine Amor war restauriert, und er zielte mit seinem Pfeil auf Florentin.

Wachau fuhr, und fand das offensichtlich ganz in Ordnung.
Yvonne ließ bei der Begrüßung merken, daß sie ihn keineswegs mit Sicherheit erwartet hatte. Aber die Freude über sein Kommen lachte ihr deutlich aus den Augen. Sie wirkte irgendwie aufgebracht, doch Florentin war nicht sicher, ob es nicht vor allem an ihm lag, daß sie ihm so gut gefiel.

„Die Luft ist völlig rein“, versicherte sie ihm. „Ich hätte dich sonst gewiß vermisst. Paps hat sich bisher nicht gemeldet. Es ist anzunehmen, daß er sich bald ankündigt.“
Ein Schatzen legte sich auf Florentins Wiedersehensfreude. Das heimlich vor Yvones Vater verdroß ihn. Aber noch war ihnen eine Frist gegönnt, die sie nützen konnten. „Hier gehst du mir!“ erklärte er kühn. „In Wien werden deine Anbeter freilich schon vor Ungeduld vergehen.“ Er erwartete Yvones übliches Aufbrausen.

Doch sie sah ihn ruhig und etwas verwundert an. „Anbeter? Was stellst du dir vor? Es gibt keine, die mich irgendwie interessieren könnten. Und um mit irgendwem die Zeit totzuschlagen, dazu ist sie zu schade. Das weiß ich jetzt...“
Er schämte sich seiner Bemerkung, und das Glück dieser Tage kehrte zurück.
Auf der windgeschützten Bank vor dem Kerschbaumer-Haus rückelte sich eine rotblonde Katze und ließ sich von Florentin zutraulich krameln. Das schnurrende Tier auf den Knien, blickte er über den Strom hin, versuchte die Gedanken an Wien und war nahe daran, melancholisch zu werden. Die Zeit verrann. Wo blieb Yvonne nur so lang?

Zuletzt riß ihm die Geduld. Er überließ die Bank der Hauskatze und stürmte hangwärts, dem Schloßhotel zu. Als er durch das Portal treten wollte, stieß er um ein Haar mit einem Herrn zusammen, der es offenbar ebenso eilig hatte wie er - Harald Korn.
Sie blieben beide verduzt stehen. Korns Augen wurden ganz schmal. „Aha, der Herr Florentin! Was wollen denn Sie hier?“
Der große Schreck und dann gleich dieser Ton! Florentin sah sofort rot, aber er faßte sich. „Ich besuche Ihre Tochter, Herr Korn!“
„So... Das liebe Kind hat mir eben da drinnen eine scharfe Debatte geliefert. Und mir ist dabei so manches Licht aufgegangen... Warum sind Sie nach Meran wollte, zum Beispiel. Damit du mich besser besuchen kannst, Papsi...“ Er äufte Yvonne nach und schnaufte vor Zorn.

Plötzlich schaute er hastig auf die Uhr. „Ich muß schnell in die Bank, bevor sie sperrt. Kommen Sie mit?“ Es klang schief wie ein Befehl. Er schien zu befürchten, Florentin könnte ihm entweichen.
„Ich bin mit Yvonne verabredet!“, sträubte sich Florentin.
Korn wurde etwas milder. „Na, na, die findet sich schon eine Weile allein zurecht. Bitte, kommen Sie! Wir müssen miteinander reden!“
Florentin gab nach. Eilig schritten sie nebeneinander dahin. „Es hat die Wonne gleichfalls überrascht, daß ich schon da bin“, sagte Korn. Die Geste hat wahrscheinlich vergessen, daß es Flugzeuge gibt - und besorgte Väter... War ja inzwischen in angenehmer Gesellschaft, dieses falsche Ding... Er tobte offenbar zu seiner Erleichterung.

schon! Was hast du ihm angetan? So auszukneifen ist doch nicht seine Art.“
„Er ist nicht ausgekniffen. Er überläßt es mir, dich nach Wien zu bringen, aber - das hat ruhig noch zu tun.“
Zuerst will ich genau erfahren, worüber du mit ihm so hitzig debattierst. Er war ziemlich durcheinander.“
Yvonne senkte den Kopf. „Tut mir leid, aber es war notwendig. Ich habe ihm nur klargelegt, daß sein Lebensstil nicht das A und O aller Weisheit ist und - daß ich auch ohne seinen Aufwand leben könnte...“
Florentin war ernst geworden. „Noch nie hatte Yvonne's Wandel so deutlich gezeigt wie eben jetzt. „Dein Vater und ich - wir haben uns friedlich getrennt“, wollte er sie beruhigen.

Am folgenden Tag fuhren sie nach Wien. In engem Gespräch saßen sie nebeneinander im Wagen, und ihr Einvernehmen war von einer harmonischen Selbstverständlichkeit, die Florentin beglückte, aber gleichzeitig beunruhigte. Ein Gleichklang, den er bisher nur anderswo gefunden hatte, schien sich unversehens auf seine Beziehung zu Yvonne zu übertragen. Sein Abwehr hatte aufgehört. Yvonne und er sprachen dieselbe Sprache. Sie liebten einander und wußten es beide.
Als sie sich schon dem Weichbild von Wien näherten, trat eine undeutbare Schweigepause ein. „Aber einmal sagte Yvonne: „Du brauchst aber nicht zu glauben, daß du mich jetzt heiraten mußt, Florentin!“
Er erschrak so sehr, daß ihm die rechte Antwort nicht gleich gelang. „Du bist aber nicht grundsätzlich dagegen, nicht wahr?“ fragte er schließlich viel zu ernst.

Sie schaute ihn von der Seite an. „Grundsätzlich würde ich es nicht nennen... Es ist mir einfach - nicht so wichtig. Und überdies kommt es immer auf die Nebenumstände an...“ Ihre Stimme klang zu gespannt, und sie warf mit der alten trotzigen Gebärde die Haare zurück.
Sie will es nicht noch einmal aussprechen, daß sie an Lucia denkt, wußte Florentin, und Lucia stand plötzlich so deutlich und greifbar nahe vor ihm, als hätte er sie nur leise zu rufen brauchen. Er spürte ihre Ausstrahlung und ihren Einfluß auf ihn wie eine suggestive Kraft, der er sich stertger und freiwillig getan hatte. Was sollte er ohne sie?

Er brachte Yvonne zum Haus ihres Vaters, wo bereits alles für ihren Empfang vorbereitet zu sein schien. Der Diener Josef stand in der Tür. „Ich rufe dich an!“ sagte Florentin wie schon so oft, aber ein Druck sah plötzlich in seiner Kehle. Er hatte Lucia erst aus der Wohnung ausgerufen wollen, aber in seiner großen Ungeduld beschloß er, sie einfach zu überraschen. Es war später Nachmittag, als er in die Penzinger Straße einbog. Um nicht vorzeitig entdeckt zu werden, parkte er abseits und ging ein Stück zu Fuß.
Während er sich die dem Fogatti-Haus langsame näherte, sah er die schöne ovale Fassade in einem schrägen Sonnenstrahl aufleuchten. Es war wie ein lieber Gruß, der ihm warm machte, war wie eine Heimkehr von weither.
Frau Hackensteiner ließ ihn auf sein Klingeln einleiten und sah ihn erstaunt an. „Sie sind schon hier? Lucia geht erst... Sie hat nämlich gedacht...“
Er lachte. „Daß ich erst später kommen werde? Das Wetter hat umgeschlagen. Ist sie nicht zu Hause?“

Lucia Brief bringt die Entscheidung
Ein Testament? Er wollte es nicht genauer wissen, nicht jetzt! Behutsam legte er das Schriftstück zurück und schloß das Fach.
„Wollen Sie nicht eine Tasse Tee?“ fragte ihn Frau Hackensteiner, als er herunterkam.
Adele, die verloren von einer Patience aufblies. Freundlich erkundigte er sich nach dem Befinden der alten Damen.
„Vielen Dank, man muß zufrieden sein“, sagte Tante Natalie. „Es ist kalt geworden, und ich bin nicht mehr nicht mehr draußen im Garten.“
„Draußen arbeitet...? Das ist ihm keine Ruhe. Bevor er ging, machte er eine Runde durch den Garten bis zum kleinen Pavillon. Welkes Laub lag auf der vereinsamten Bank, und die kleinen Pflügel schienen sich frierend in ihren Nischen zu verackeln.“
Als er schon zurückging, schien ihm ein verschmitzter Seitenblick zu treffen. Das Land war kleine Amor, heil und ganz. Sein Armechen war kunstvoll angelegt, die Schäden waren ausgebessert. Er zielte mit seinem Pfeil lächelnd auf Florentin.
Nur nur, du Heimlichtuerin, dachte er und nahm sich vor, ihr seine Überraschung mitzuteilen - bald, Lucia...!
Ganz gern hätte er jetzt ein bißchen gewinkt. Als er zu Hause war, rief er bei Korn an. Der Diener meldete sich und war höflich bereit, ihm mit Yvonne zu verbinden.
„Gute Nacht? Badewanne?“ fragte er im gewohnten Ton.
„Keines von beiden. Ich sitze mit Paps beim Nachtisch, und er hat eben gesagt, du hättest

das genau beobachtet, sogar versucht, sie zu zerstreuen, soweit das meine Zeit erlaubt...“
Wie hilflos er war! Florentin fürchtete ihn nicht mehr. Er schwieg.
Die heißen Würstel kamen, und Harald Korn biß herzhaft hinein, daß es knackte. „Schmeckt ganz gut zur Abwechslung, was?“ fragte er kauend. „Darauf könnte man ruhig noch ein Aechter trinken - oder?“
Was es, weil sie streitmüde wurden, oder wirkte der goldene Wachauer Wein? Sie senkten langsam die Schwerter, und ihre Standpunkte näherten sich. Korn lehnte sich zurück. „Der Arzt hat mir das Rauchen verboten. Bald bleibt einem gar nichts mehr. Aber rauchen Sie ruhig!“
Florentin lächelte. „Danke, ich bin Nichtraucher.“
„Tatsächlich?“ staunte Korn. Es war zu bemerken, daß er Florentin jetzt scharf unter die Haut sah. „Sagen Sie mir, was Sie mir erzählen! Gar so schlecht gefallen Sie mir ja eigentlich nicht...“
Florentin konnte sein Lachen kaum noch unterdrücken. War das nicht schon sein Sieg?
Korn schaute auf die Uhr. „Es wird Zeit. Gehen wir!“
Vor dem Schloßhotel angelangt, schüttelten sie einander die Hände. Korn blitzte merklich, es ähnelte einem Lächeln. „Sagen Sie mir, noch einen schönen Gruß von mir. Und - was sie mit da, was ich alles hineingesagt hat - na gut, ich werd's mir überlegen.“
Florentin fand Yvonne bei den Kerschbaumers im Wohnzimmer.
„Wo ist Paps?“ fragte Yvonne gespannt.
„Soeben losgefahren und läßt dich grüßen.“
Sie stand auf und zog ihn vor das Haus. „Sag

In unserer nächsten Ausgabe beginnt:
Geben Sie auf, Dr. Binder
ROMAN VON MICHAEL PREUTE

Auf der Intensivstation wird ein bewußloser Mann eingeliefert. Der diensthabende Arzt, Dr. Binder, erkennt sofort, daß Lebensgefahr besteht. In den Kleider des Eingelieferten wird ein Zettel gefunden: Vorsicht, zuckerkrank! Dr. Binder spritzt ihm daraufhin Insulin. Wenige Minuten später ist der Mann tot.
Die Untersuchung ergibt, daß der Patient nicht zuckerkrank gewesen ist. Insulin aber wirkt bei einem Gesunden wie tödliches Gift...
Hat Dr. Binder diesen Mann umgebracht? Woher stammt der Einisch am Oberschenkel des Toten? Was hat der anonyme Anruf zu bedeuten, bei dem in exaktem medizinischem Vokabular auf den Bewußtlosen hingewiesen wurde?
Die Kriminalpolizei wird eingeschaltet und Dr. Binder in den Laub geschickt. Er fährt über nicht allein und setzt sich bald eigenmächtig auf die Spur des Toten. Dabei gerät er an einen Kollegen und an dessen dubiose Handlanger. Einer von ihnen schlägt ihm in Keller seines Kollegen zusammen...

Die geschäftigen Trippeleschritte folgten ihm durch den Flur. „Nein... Aber das müssen Sie doch bereits gewußt haben! Meine Nichte ist verheiratet.“
„Sie hat einen großen schönen Auftrag übernommen - in Vorarlberg. Natürlich wird sie uns zwischendurch besuchen - spätestens zu Weihnachten...“
„Vielen Dank, gnädige Frau“, sagte er wie im Traum und ging auch schon die Treppe hinauf. Das alles konnte einfach nicht sein, es war ganz und gar unbegreiflich. In der nächsten Minute mußte sich der Irrtum auflösen.
Er durchstreifte eilig die Räume. Alles offen, alles vereinsamt... Auf dem kleinen Sekretär, lagen ein Schlüsselbund, daneben ein Brief. Er öffnete ihn hastig im Stehen und las:
„Lieber Florentin!
Sei nicht erzürnt und glaube nicht, daß ich vor Dir fliehe. Alles vollzieht sich nach wohlüberlegtem Plan. Vielleicht wäre ich jetzt nicht einmal dann in Wien geblieben, wenn Du mich endlich zurückgehalten hättest, als ich Dir den Arbeitsangebot erzählte. Aber Du hast mich nicht zurückgehalten, und das war besser so.
Laß mich ausholen und ganz offen sein! Als ich dieses Haus vor dem Abbruch rettete und damit die Glück meiner Kindheit heraufholte, da - da habe ich vom ersten Augenblick an Dich eingebezogen. Du bist auf mich zugekommen wie eine schon verlorene Illusion, wie das, was ich immer schon ersehnte, erreichen, besitzen, genießen wollte... Aber wir sind einander nicht zur richtigen Zeit begegnet, ein kleines Versehen der Führung, das wir uns erspekulieren müssen. Dennoch - wir haben einander gerade in diesem einen schönen, herrlichen Sommer mehr gegeben als manch andere vielleicht im Laufe eines langen Lebens. Also kam alles doch noch, zur richtigen Zeit.“
Ich bin nicht Deine Frau fürs Leben, nicht Deine ständige Begleiterin, Florentin. Aber ich bin Dein Freund, wie nur ein Freund es sein kann. Was uns beide verbunden hat und verbindet, kann nicht vergehen. Sei dankbar, wie ich es bin, daß nichts geschah, was diese Freundschaft getrübt oder ihren Bestand vielleicht gefährdet hätte. Und halte mich nur ja nicht für eine edelmütig Verzeihende, die begreife die Zusammenhänge und bin damit zufrieden, mehr noch als das.
Heirate dieses Mädchen, das Du längst schon liebst, Florentin. Sie gehört zu Dir, gehört in diese Gegenwart, die Du bejahen sollst. Es kann kein Zufall sein, daß eine große Gefahr Yvonne wachgerüttelt und erst zur geeigneten Gefährtin für Dich gemacht hat.
Was Du für dieses Haus getan hast, hast Du mir zuliebe getan, aber nicht mir allein. Ich bitte Dich, es zu erhalten und zu bewahren, über meine Zeit hinaus, für Dich und die Deinen, zum Zeichen, daß Dir auch die Vergangenheit wertvoll und lieb geworden ist. Eine Verfügung darüber findest Du in jenem Fach - Du weißt schon, wo...
Aber vorläufig will ich wiederkommen, in diesem Haus wohnen, Dich wiedersehen. Euch wiedersehen, ohne Reue und Zweifel. Darauf freue ich mich nicht wenig.“
Und gib ein bißchen auch auf meine Tenten acht!
In Herzlichkeit Deine Lucia“
Florentin faltete das Blatt und steckte es ein. Sie war da...! Sie stand neben ihm...! Er begriff jetzt, warum sie das alles geschrieben und nicht stehen als im Hin und Her vieler Worte, wenn auch nicht leichter - hinzunehmen.
Er kämpfte gegen eine ungeheure Wehmut an, griff nach den Schlüssel und versuchte, sich wie ein Beauftragter zu fühlen, der zu einem wichtigen Amt auferufen wurde.
Sein Blick fiel auf eine kleine dunkle Mappe, die in der Ecke lag. Er griff danach und begann zu blättern. Innenaufnahmen eines frühgotischen Kapitelsaales, Kreuzgang, Kapelle und Refektorium waren zu sehen, wundervolle alte Fresken... Die Adresse lag dabei. Dort war sie also... Und war nicht... „aus der Welt“...
Während er die Mappe an ihren Platz legte, fiel ihm das Geheimfach ein. Er erinnerte sich an die Griffe, die Lucia ihm gezeigt hatte. Nach einigen Versuchen öffnete sich das Fach, und darin lag ein frisch versiegeltes Kuvert. Aber es trug nicht den Schrift des Ferdinand von Hackensteiner, sondern die zarte Handchrift Lucia's. „An Herrn Architekten Florentin Reimann...“

100jährige Erfahrung
Ist nicht mit Gold zu bezahlen.
Deshalb erhalten Sie sie kostenlos!
Wir sind die Fachleute, wenn's um Druckereien geht!
Stellen Sie uns auf die Probe!

Jugendfußball
FC Langen

F-Jugend beim Turnier in Darmstadt
Die neu gebildete F-Jugend nahm an Fronleichnam an einem Turnier der DJK/SSG Darmstadt teil. Durch eine überzeugende Leistung in den Gruppenspielen Germ. Eberstadt - SGE 0:2, Grün-Weiß Darmstadt - SGE 1:1, DJK/SSG E 1 - SGE 0:2 wurde die E 1 der TG 75 Darmstadt unterlagen die Buben mit 0:2 Toren.
Am Samstag, dem 7. Juni, nimmt die Mannschaft der C 1-Jugend an einem Turnier bei TSV Heusenstamm teil. Die F 1-Jugend ist Gast bei einem Turnier der SV 98 Darmstadt, das ebenfalls am 7. Juni stattfindet.

Jugendbasketball
Durch drei sichere Siege konnte sich die TVL-D-Jugend beim Hessenmeisterschaftsvorrundenturnier in Frankfurt-Höchst für die am 7./8. Juni stattfindende Endrunde um den Hessenmeisterstitel qualifizieren. Die TVL-D-Jugend, erstmals lieferten die beiden Mädchen Silvia Schymura und Yvonne Günther verstärkte, überzeugte dabei insbesondere durch hervorragendes Zusammenspiel in Angriff und Verteidigung.
Am ersten Tag wurde die CVJM Kassel klar mit 95:48 bezwungen, auch am Sonntagmorgen ein 77:52-Sieg gegen den OSC

2. Platz für E-I in Neu-Isenburg
Durch einen 2:1-Sieg gegen RW Darmstadt sowie ein 5:0 gegen die zweite Garnitur der Spvgg. Neu-Isenburg, bei einem 0:1 gegen den TSV Heusenstamm, erreichte die E-I-Jugend beim Turnier der Spvgg. Neu-Isenburg die zweite Runde. In der Gruppe, in der Zwischenrunde wurde die SKG Sprendlingen und die gastgebende Spvgg. Neu-Isenburg jeweils mit 2:0 Toren bezwungen, so daß der FC Langen das Endspiel erreicht hatte. In dieser Begegnung war wiederum der TSV Heusenstamm Gegner der Langener. Auch diesmal waren die Spieler des TSV die Überliferen und wurden mit 1:0 nicht nur Sieger dieses Spiels, sondern auch Turniersieger. Bemerkenswert, daß bei einem Torwandschießen vier Jugendliche des FCL unter den ersten fünf waren, beim Spiel gegen den TSV Heusenstamm hatten sie allerdings nur zwei Tore erzielt. Die Schüsse spezialisiert, denn viernmal trafen sie das Torgeränge.
Auch eine ganze Reihe anderer Mannschaften des FC Langen wirkten bei Turnieren befreit. Die Vereine mit, die erreichte die E-II-Jugend in diesem Turnier des FV 06 Sprendlingen den vierten Platz und auch die C-II-Jugend lag in der Endabrechnung des Turniers der SV Sachsenhausen auf Platz 4. Ebenfalls in Sachsenhausen waren die D-II- und die B-II-Jugend beschäftigt. Während die D-II-Jugend nach verlorener Endrunde erschießen auf Platz vier landete, blieb für die B-II-Jugend lediglich der 13. Rang, in einem sehr stark besetzten Turnier.

SSG Langen
F-Jugend Turniersieger in Neu-Isenburg
Die F-Jugend zeigte in ihrem letzten gemeinsamen Einsatz eine hervorragende Leistung und gewann das sehr gut besetzte Turnier der Spielvereinigungen 03 Neu-Isenburg.
In ihrem ersten Gruppenspiel hatten die Langener noch Anfangsschwierigkeiten, und so trennte man sich vom TSV Heusenstamm 0:0. Im zweiten Spiel kam die erste Steigerung, die durch eine tolle Leistung von Jan und Dittl fertig abgeschlossen wurde, und so zum 1:0-Erfolg über Rot-Weiß Waldorf führte.
Gegen Gastgeber Neu-Isenburg waren die SSG'er ein gleichwertiger Gegner und Sven Gschwind erzielte den 1:1-Yvonne wurde ernst. „Wann sehen wir uns wirklich, Florentin?“
„Ja, morgen, schlaf gut, mein Liebes...“ Er legte schnell auf, weil er sich dieser Zärtlichkeit am Telefon schämte.
Als er am nächsten Tag ins Atelier kam, war Werner wie gewöhnlich bereits anwesend. „Nun, du Urlaubser? Geht es dir gut? Es ist gleich bewiesen, es gibt haufenweise zu tun.“
„Ich beileibe mich ja schon“, erwiderte Florentin. „Nur noch eine private Frage: Würst du in nächster Zeit bereit, mir als Trauzeuge zur Verfügung zu stehen?“
Werner wand den Zeichenstift hin und starrte ihn an. „Nicht möglich! Und was spannt du mich auf die Folter? Die Biedermeierfrau oder der Goldkäufer?“
Florentin weidete sich eine Weile an der Neugierde seines Freundes. „Yvonne...“, ließ er dann fallen.
„Infaßbar!“
Im nächsten Augenblick sprang Werner auf und griff zum Telefon.
„Du erlaubst doch, daß ich es der Elfe berichte?“
„Ich zerplatze sonst!“
Florentin schmunzelte. „Ruf sie nur an, deine Frau ermahnen, und sag ihr einen schönen Gruß von mir!“

Langener Zeitung
Seite 19
Nr. 46 / Freitag, 6. Juni 1986

Riesen TV-Phono-Sonderschau bei Spahn

Sparen wie ein Weltmeister!

2. Platz für E-I in Neu-Isenburg
Durch einen 2:1-Sieg gegen RW Darmstadt sowie ein 5:0 gegen die zweite Garnitur der Spvgg. Neu-Isenburg, bei einem 0:1 gegen den TSV Heusenstamm, erreichte die E-I-Jugend beim Turnier der Spvgg. Neu-Isenburg die zweite Runde. In der Gruppe, in der Zwischenrunde wurde die SKG Sprendlingen und die gastgebende Spvgg. Neu-Isenburg jeweils mit 2:0 Toren bezwungen, so daß der FC Langen das Endspiel erreicht hatte. In dieser Begegnung war wiederum der TSV Heusenstamm Gegner der Langener. Auch diesmal waren die Spieler des TSV die Überliferen und wurden mit 1:0 nicht nur Sieger dieses Spiels, sondern auch Turniersieger. Bemerkenswert, daß bei einem Torwandschießen vier Jugendliche des FCL unter den ersten fünf waren, beim Spiel gegen den TSV Heusenstamm hatten sie allerdings nur zwei Tore erzielt. Die Schüsse spezialisiert, denn viernmal trafen sie das Torgeränge.
Auch eine ganze Reihe anderer Mannschaften des FC Langen wirkten bei Turnieren befreit. Die Vereine mit, die erreichte die E-II-Jugend in diesem Turnier des FV 06 Sprendlingen den vierten Platz und auch die C-II-Jugend lag in der Endabrechnung des Turniers der SV Sachsenhausen auf Platz 4. Ebenfalls in Sachsenhausen waren die D-II- und die B-II-Jugend beschäftigt. Während die D-II-Jugend nach verlorener Endrunde erschießen auf Platz vier landete, blieb für die B-II-Jugend lediglich der 13. Rang, in einem sehr stark besetzten Turnier.

Fernseh-/Video-Ständer
auf Rollen, B 75, H 63, T 44, in Braun metallic oder diamant silber mit drehebbarer Platte für Fernseher und abschließbarer Schublade. Nur 260.-

Luxus-Fernsehessel
für gemütliche Stunden. Entspannung und mehr Wohn-Komfort. Verstellbare Rückenlehne, aufklappbare Fußstütze. Nur 585.-

Fernseh-/Video/Audio-Wagen
auf Rollen, B 80, H 57, T 43 z.B. in Eiche rustikal-Nachbildung. Mit Großer Schublade, ausziehbarer Boden und 2 Rauchglastüren mit Magnetverschuß ausgestattet. Nur 240.-

Lazyboy Swing 2041
in weichem anilin gefärbtem Softleder. H 60, T 44,5, in Nußbaum- oder Mahagoni-Nachbildung, mit teils verstellbaren Böden und Glastür. Nur 230.-

Fernsehwagen, B 75, H 60, T 44,5, in Nußbaum- oder Mahagoni-Nachbildung, mit teils verstellbaren Böden und Glastür. Nur 230.-

Spezialitäten vom Grill
Bratwurst 1,50
Rindswurst 1,50
Currywurst 1,50
Schwenk-Steak 5,-
Der Erlös kommt einem guten Zweck zugute!

Cola oder Bier vom Limo Faß

Ein Riesenfest mit dem Duo Sorg & Lenz
Kaffee und Kuchen 1,50

Glücks-Coupon
für die Verlosung von 3 Video-Recordern, 5 Stereo-Walkman und 5 Grundig Taschenradios. Mitmachen - gewinnen - am 7. Juni '86

Verlosung am 7.6. bei Spahn!

Offenbach ganz neue Wohndimension!

möbell spahn
Offenbach Odenwaldring 10/Ecke Waldstraße Tel. 049 433072

Offenbach Odenwaldring 10/Ecke Waldstraße

Glücks-Coupon

für die Verlosung von 3 Video-Recordern, 5 Stereo-Walkman und 5 Grundig Taschenradios. Mitmachen - gewinnen - am 7. Juni '86

Wie lange dauert die Phono-Sonderschau bei Spahn?
 1 Tag Woche 2 Wochen

Name: _____
Straße: _____
Wohnort: _____

möbell spahn
Offenbach Odenwaldring 10/Ecke Waldstraße Tel. 049 433072

Verlosung am 7.6. bei Spahn!

Offenbach ganz neue Wohndimension!

möbell spahn
Offenbach Odenwaldring 10/Ecke Waldstraße

Offenbach Odenwaldring 10/Ecke Waldstraße

STELLENANGEBOTE

DG DISKONTBANK AG Aktiengesellschaft

Wir sind im Verbund der Volksbanken und Raiffeisenbanken ein Spezialkreditinstitut der DG BANK-Gruppe...

Mahnsachbearbeiter/in

Schwerpunkte Ihres Aufgabengebietes werden sein: - Mahnsachbearbeitung - Bearbeitung von Schriftverkehr mit Debitoren...

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, erbitlen wir Ihre ausführliche Bewerbung mit Angabe des Eintrittstermins...

DG DISKONTBANK Aktiengesellschaft

Wiesenhüttenstraße 10, 6000 Frankfurt am Main

Telefon 069 / 74 47-31 70

DG DISKONTBANK AG Aktiengesellschaft

Wir sind im Verbund der Volksbanken und Raiffeisenbanken ein Spezialkreditinstitut der DG BANK-Gruppe...

Kreditsachbearbeiter/in

Schwerpunkte Ihres Aufgabengebietes werden die umfassende Bearbeitung der Kreditengagements...

Um diese Aufgabenstellung ausfüllen zu können, sollten Sie eine abgeschlossene Bankausbildung...

Die Position bietet eine vielseitige und weitgehend selbständige Tätigkeit.

DG DISKONTBANK Aktiengesellschaft

Wiesenhüttenstraße 10, 6000 Frankfurt am Main

Telefon 069 / 74 47-31 70

HEIRAT

Junge Frau, 34/1,66, dunkelhaarig, schlank...

Alleinstehende Witwe, 54/1,64, schlanke Figur...

Hauswirtschaftlerin, 44/1,63, verwitwet, schlanke, blond...

Warum werden zwei reife Menschen nicht wieder glücklich werden?

REISE

Mir fällt die Decke auf den Kopf! Bin Witwe, 65 Jahre jung...

HALLO PARTNER!

Für Sie und Ihn von 18-40 Jahren wir jetzt unsere alljährliche große Frühjahrs-Sonderaktion...

FERIA-MALTA Sonneninsel mit Kultur

IMMOBILIEN

Wir verkaufen Ihr Haus

Geschäftsführer sucht 1-0, 2-FH bis 430.000,-

Mietgesuche

Zahlungskräfte ruhige Mieter suchen Haus zu mieten

Kfm. Angestellter sucht 3-4-ZW zu mieten

Empfehlenswerte Familie sucht große Wohnung zu mieten

4-5-ZW u. 1-FH von 50v. ser. Mietern gesucht

Palisaden-Pfähle Holztaune, Pfosten und Stichtschutz

FAHRZEUGE

Alte und Schrottfahrzeuge

Geschäftliches

Salomo Marken Fabrik-Lager

Kaufgesuche

Zahn-Gold

Wir zahlen korrekte Preise

TIERMARKT

Aus eigener Zucht junge Toy-Zwerg- u. Kleinpudel in Schwarz, Aprikot...

Lager Waldacker

Recke u. Köppling GmbH

Reparaturbetriebe

Beton-Fertiggarage

Müller-Tonnenstränke

Das geeignete Café für Trauergesellschaften

DACHDECKER-MEISTER-BETRIEB

Annunzianten

Pietät Sehling

Trauerkleidung

Die Langener Sozialdemokraten trauern um

Wilhelm Heil

Er hat viele Jahre als Kassierer des Ortsvereins gewirkt und war über ein Jahrzehnt Mitglied der Stadtverordnetenversammlung.

SPD-Ortsverein Heinrich Bethelhäuser

SPD-Fraktion Dieter Pflithan

Für die herzliche Anteilnahme in Wort und Schrift sowie Blumen, Kranz- und Geldspenden zum Tode meiner lieben Mutter, Oma und Uroma

Theresia Keinrath

die uns zuteil wurde, sagen wir unseren tiefempfundenen Dank.

Besonders danken wir Herrn Pfarrer Felge, Frau Dr. Mentzel, den Nachbarn, Freunden und Bekannten und allen, die Ihr das letzte Geleit gaben.

Im Namen aller Angehörigen K. Holona, geb. Keinrath

Elisabeth Max

geb. Demuth

geb. 11. 4. 1908 gest. 26. 5. 1988

Für alle Beweise der Anteilnahme ein herzliches Dankeschön.

Familie Depil Familie Max

Neckarstraße 6, 6072 Dreieich Goethestraße 36, 6070 Langen

Die Holzhaustür! Zu jedem Haus die passende Tür formschön, dauerhaft, attraktiv! Wir führen auch Haustüren in Aluminium und Kunststoff!

Teppichboden-MARKT EGELSBACH TOOM-MARKT gegenüber Der Riesen-Teppichboden-Markt mit Sonderangeboten!

Wunderschöne Bäder und ganze Sanitäranlagen planen und montieren wir preiswert. Sanitär, Heizungs- und Fliesenarbeiten im Komplett-Service.

Riesen-Trödelmarkt für jedermann Sonntag, 8. Juni 1988, von 10-17 Uhr

Malerarbeiten Ausführung sämtlicher HERTH + BRAUN, Meisterbetrieb, Tel. 06103 / 2 39 02 + 069 / 85 55 87

AUTOHAUS SCHNABEL Einer von 140 gepflegten Gebrauchtwagen

Deutschlands größte Firma für Heiz-Kamine-Kachelöfen-Kachelkamine Hark, die meistverkauften Geräte in Deutschland

Eigenes Geld-eigenes Konto Das Girokonto für junge Leute ZUM NULL-TARIF

Das geeignete Café für Trauergesellschaften TERRASSEN-CAFE im Simeon 30, 6070 Langen

DACHDECKER-MEISTER-BETRIEB

Annunzianten Kauf/Leasing/Service

Pietät Sehling Inh. Otto Arndt Das alteingesessene Unternehmen bietet die Gewähr für eine vertrauensvolle Bestattungsdurchführung

In unserem neuen Küchenstudio Zeyko-Küchen-Perfektion: Individuell und Ihren persönlichen Wünschen folgend

Überdachungen Wintergärten in Holz und Alu - Pergolen

Das geeignete Café für Trauergesellschaften

Annunzianten Kauf/Leasing/Service

Pietät Sehling

Trauerkleidung für Damen und Herren

KURZ VERREISEN ZU SONDERPREISEN Alle Kilometer frei!

interRent

Umzüge selber machen Auto Lang Dreieich

Verbundstein-Pflaster und Waschbetonplatten

KEINE PANIK

Die Langener Sozialdemokraten trauern um Wilhelm Heil

Für die herzliche Anteilnahme in Wort und Schrift sowie Blumen, Kranz- und Geldspenden zum Tode meiner lieben Mutter, Oma und Uroma

Weitere Rubrikanzeigen finden Sie im lokalen Anzeigenteil

Vereinsleben

LKG Heute abend „Lämmchen“

Jahrgang 1902/03
Wir treffen uns am 12. 6. um 15.30 Uhr in der „TV-Gaststätte“.

Jahrgang 1904/05
Wir treffen uns am Donnerstag, dem 12. Juni, um 18.00 Uhr im „Lämmchen“.

Jahrgang 1919/20
Nächste Zusammenkunft Freitag, 13. 6. 1986, Zeiten wie bekannt, in der TV-Gaststätte, Jahnplatz.

Ihr Langener Taxiflur
Tag und Nacht
Tel. 514 14
oder 88666

ESOTERIK-WORKSHOPS
Beginn 5. Juni, 20 Uhr

INFO u. ANM.:
6054 RODGAU 1 TEL. 0 61 06/54 11

Für das liebevolle Gedenken anlässlich meines

75. GEBURTSTAGES

sage ich allen Verwandten, Freunden, Nachbarn, den Schulkollegen des Jahrgangs 1910/11 und der Langener Volksbank ein herzliches Dankeschön.

Langen, im Juni 1986
Wiesgäbchen 23

Luise Brand

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines

88. GEBURTSTAGES

bedanke ich mich bei allen recht herzlich.

Bornegasse 13
Langen, im Juni 1986

Anna Margarete Keim

Wir bedanken uns recht herzlich für die Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer

SILBERHOCHZEIT

Besonderen Dank den Stadtwerken, der SSG-Fußball- und Kegeltabelle sowie allen Freunden, Bekannten, Nachbarn und Verwandten.

Karl Heinz und Edith Bock
Am Beilborn 9
Langen, im Juni 1986

Video-Recorder reinigen oder reparieren? Freieruf bei Radio-Oechsner, Süd. Ringstraße 69, 6070 Langen, Telefon 21158

FAHRRÄDER
Teile u. Zubehör
SCHNEIDER
Dorotheenstr. 8-10

Über die herzlichen Glückwünsche zu meinem

95. GEBURTSTAG

habe ich mich sehr gefreut.
Mein Dank gilt allen meinen Verwandten, Freunden sowie meiner Nachbarschaft, dem Hessischen Ministerpräsidenten, dem Magistrat der Stadt Langen, der Evang. Kirche in Hessen und Nassau, dem Kreisrat des Kreises Offenbach sowie der Bezirkssparkasse Langen.
Ganz besonderen Dank Herrn Pfarrer Wächter für die Hausandacht.

Bornegasse 12
Langen, im Juni 1986

Elisabeth Nies

Tiermarkt
Wunderschöne Kätzchen, 7 Wochen alt, nur in gute Hände abzugeben.
Tel. 06103/84151, ab 17.00 Uhr

Immobilien
1-Familienhaus in Langen oder Egelsbach von privat gesucht.
Telefon 06103/24201

... und meine Motorcykel gratis
ETW, 5 Z., 105 m², best. Lage, 1. Eppertshausen/Dieb., nur DM 315.000,- v. Priv., Tel. 06074/70639

Beaupteil in Langen gesucht.
Telefon 06105/24896

LBS
Bausparkasse der Sparkassen

LBS-Zwischenfinanzierung: Zinsfest bis zur Zuteilung.

Jetzt DM 20.000 - DM 100.000 zu günstigen Konditionen, z. B. 4,5% bei 95,75% Auszahlung (effektiver Jahreszins 6,33%) und 50% Sofortansparung auf einen neu abzuschließenden Bausparvertrag im Tarif C. Dieses Angebot ist begrenzt. Deshalb zugreifen!

Ich berate Sie gerne.
Rufen Sie mich an.

Robert Eurich
Beratungsstelle Langen
Rheinstraße 32
☎ (06103) 21046
nach Dienstschluss
(06103) 29698
... oder gehen
Sie zur Sparkasse.

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Ein herzliches Dankeschön allen Verwandten, Bekannten, Freunden, Nachbarn und Arbeitskollegen, die uns mit Glückwünschen und Geschenken anlässlich unserer

HOCHZEIT

erfreuten.

Andreas Bauer und Frau Lydia geb. Cyrys
Elisabethenstraße 54
Langen, im Juni 1986

Wir haben geheiratet

**Hans Ludwig Mohr »
Christine Mohr geb. Tuil**
Riedstraße 14 • 6070 Langen

Die kirchliche Trauung findet am Samstag, dem 7. Juni 1986, um 14.30 Uhr in der Liebfrauenkirche, Frankfurter Straße, statt.

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer

HOCHZEIT

sagen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, auch im Namen unserer Eltern, herzlichsten Dank. Dank gilt auch denen, die am Polterabend teilnahmen.

Manfred Pfitzner und Frau Renate geb. Röther
Westendstraße 41
Langen, im Juni 1986

Langener Zeitung
Fernsehgerät defekt? Radio-Oechsner, Süd. Ringstraße 69, 6070 Langen, Telefon 21158

Für die vielen Glückwünsche und Aufmerksamkeiten, die ich zu meiner

KONFIRMATION

erhalten habe, möchte ich mich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich bedanken.

Telchstraße 7
Langen, im Juni 1986

Sandra Schlapp

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner

KONFIRMATION

bedanke ich mich, auch im Namen meiner Eltern, bei allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn.

Vierhäusergasse 8
Langen, im Juni 1986

Thorsten Wotke

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner

KONFIRMATION

bedanke ich mich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich.

Fahrgasse 16
Langen, im Juni 1986

Kai Neubeckert

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner

KONFIRMATION

bedanke ich mich, auch im Namen meiner Eltern, bei allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn.

Dieburger Straße 75
6070 Langen

And Weber

Über die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke zu meiner

KONFIRMATION

habe ich mich sehr gefreut. Ich bedanke mich, auch im Namen meiner Eltern, herzlich dafür.

Langen, im Juni 1986
Telchstraße 20

Stefanie Stolzke

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner

KONFIRMATION

bedanke ich mich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich.

Außerhalb 135 SO
Langen, im Juni 1986

Renate Rupprich

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke zu meiner

KONFIRMATION

möchte ich, auch im Namen meiner Eltern, allen Freunden und Bekannten ein herzliches Dankeschön sagen.

Rudolf-Breitscheid-Straße 12
6070 Langen

Lars Christian Böcher

Dem Himmel nahe
Maisonette-Wohnung mit 120 m² Wohn/Nutzfl. in kl. Haus, Fußboden-HZ und Kacheln, vollwertige Küche, Bad, Balkon, ruhige Lage, in der Nähe der Galerie. Diese Traumwohnung ist exklusiv und einmalig für nur DM 238.000,- in Jügesheim direkt vom Bauherrn zu haben. Erstbezug Ende '86.
Sie erreichen uns täglich (auch am Wochenende) bis 18 Uhr.
Sauer & Partner
Lange, Straße 30, 6054 Rodgau-Jügesheim, Tel. 06106 / 1 20 05

Gartenwohnung
Eine wunderschöne 4-Z.-Wohnung mit 100 m² Wohn/Nutzfl. in kl. Haus. Über die großzügige Terrasse genossen Sie ein eigenes Gartengrundstück zur eigenständigen Nutzung. Tageslichtbad u. Fußboden-HZ. Inkl. Für nur DM 232.460,- können sie Eigentümern dieser Rarität in Jügesheim werden. Erstbezug Ende '86.
Sie erreichen uns täglich (auch am Wochenende) bis 18 Uhr.
Sauer & Partner
Lange, Straße 30, 6054 Rodgau-Jügesheim, Tel. 06106 / 1 20 05

Für Anspruchsvolle

O'hausen-Hausen Bauauftrag Juni '86
Reihenhaus 160 bis 180 qm Wohn-Nutzfläche
Grundstücke von 150 bis 285 qm, Südlage

DM 339.000,- bis DM 379.000,-

ihre Ansprechpartner:
Südring 10 • 6050 Offenbach • Telefon (069) 83 77 22

Das preiswerte Haus **ultraco**

Für die junge Familie

Rodgau-Jügesheim Rohbauauftrag Juli '86
Reihenhaus 130 bis 153 qm Wohn-Nutzfläche

DM 259.000,- bis DM 289.000,-

Rufen Sie uns an
Telefon: (069) 83 77 22
Herr Lewens

Das preiswerte Haus **ultraco**

Langener Zeitung
D 4449 B

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

EGELSBACHER NACHRICHTEN
mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Sport und Unterhaltung

Heute in der LZ:
Ehrungen bei der Volksbank
Mit 85er Ergebnis zutreffend
Studioreihe „Klein aber fein“
Ausgesuchte Theaterstücke
OWK im Saarland
Veranstaltungen
Aktuelles vom Sport

Einzelpreis —,55 DM

90. Jahrgang

Praktizierter Umweltschutz heimatisch eingebunden

Umweltpreis des Kreises ging wieder nach Langen

Nachdem schon der Ortsverband Langen/Egelsbach der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald mit dem Umweltpreis des Kreises Offenbach ausgezeichnet wurde, waren in diesem Jahr wiederum Langener Vereine dabei, als der Umweltpreis des Kreises Offenbach für das Jahr 1986 am 5. Juni, dem „Tag der Umwelt“, im Sitzungssaal des Seligenstädter Rathauses verliehen wurde: die Arbeitsgemeinschaft Langener Waldsee, die aus dem Angelsportverein, dem Dreieich-Seeclub und dem Wassersportverein in der SSG gebildet wird.

Die andere Hälfte des Preises ging an Oberstudient Franz Bayer aus Seligenstadt, der sich maßgeblich für die Erhaltung und Regenerierung von schützenswerten Gemarkungsteilen seiner Heimat eingesetzt hat, und dem es zu verdanken ist, daß es heute in Seligenstadt Natur- und Landschaftsschutzgebiete mit seltener Artenvielfalt von Pflanzen und Tieren gibt.

Die Arbeitsgemeinschaft Langener Waldsee hat es sich seit ihrer Gründung vor 13 Jahren zur Aufgabe gemacht, das eigene Sportrevier, den 50 Hektar großen Langener Waldsee samt seiner Uferlandschaft und darüber hinaus des umgebenden Waldgebietes zu kultivieren und zu pflegen, zu erhalten und zu entwickeln. Ihr Umweltverständnis ist nicht aggressiv. Sie setzen sich nicht gegen alles, sondern entfalten umweltgestaltende Aktivitäten, die in das Gesamtgefüge eingebettet sind, für Mensch und Natur dauerhafte Vorsorge zu leisten. Ihre Aktivitäten dienen den Menschen und ihren Lebensbedürfnissen in unserer Region, betonte Rebel.

Muß der Mühltal-Kanal noch warten?

CDU und NEV zogen die Bremse

Es wird auf die Stadtverordnetenversammlung ankommen, ob noch in diesem Jahr mit dem Bau eines Kanals im Mühltal begonnen werden kann. Dieser soll die im Mühltal vorhandenen Gebäude entwässern, was zur Zeit noch über eine Grube erfolgt. Außerdem sollen die Vogelgestaltung und die Merzenmühle angebunden werden. Bereits im Haushalt 1985 waren 250 000 Mark für diese Maßnahme eingestellt worden.

Inzwischen hat sich im Gespräch mit den zuständigen Genehmigungsbehörden herausgestellt, daß die ursprüngliche Planung nicht ausreicht, da der Kanal durch ein Wasserschutzgebiet läuft. Es wurden Gutachten erstellt, aufgrund derer zusätzliche Baumaßnahmen erforderlich sind. Entlang der Teiche müssen wasserabweisende Spundwände gebaut werden, um einen Zufluss von Grund- oder Schichtwasser in den Kanalgraben zu unterbinden. Horizontale Tonsperrschichten sind im Rohrgraben einzubauen und seitlich mit dem Boden zu verzahnen, um ein Eindringen von Oberflächenwasser über den Rohrgaben in die Grundwasserströme zu verhindern.

Außerdem sind aufwendige Drainagearbeiten erforderlich, um ein Auslaufen der Teiche zu vermeiden. Im Bereich der gesamten Wasserschutzzone müssen außerdem zusätzliche Schutzrohre verlegt werden, die mit Kontrollschichten versehen sein müssen. Schließlich wurde eine Menge von 60 Metern vorgeschrieben, die die Quellfassung nicht zu beeinträchtigen.

Aufgrund der neuen Situation wurde ein neuer Kostenvoranschlag von verschiedenen dafür geeigneten Fachfirmen eingeholt. Die Angebote belaufen sich zwischen 490 000 und 695 000 Mark.

Fachkräftebedarf nimmt noch zu

Aufstiegchancen im Wachsen begriffen

In den nächsten Jahren haben die Unternehmen in Stadt und Kreis Offenbach einen Bedarf von rund 4.000 Fachkräften. Sie werden - fast unabhängig von der konjunkturellen Entwicklung - benötigt, um Mitarbeiter zu ersetzen, die aus Altersgründen ausscheiden oder weil die technische Entwicklung nach neuen Qualifikationen ruft. Nur gut die Hälfte dieser Fachkräfte kann durch Schulung im eigenen Unternehmen gewonnen werden. Der schon heute erkennbare Fachkräftebedarf dürfte also noch zunehmen.

Dies ist das Ergebnis einer Umfrage, die die Industrie- und Handelskammer Offenbach (IHK) und der Arbeitgeberverband Ost-Hessen gemeinsam im April und Mai in der Region Offenbach erheben ließen. Der heutige Fachkräftebedarf belief sich nach den Ergebnissen dieser Untersuchung auf rund 3.000. Aber auch bei den anderen Umegeorten, z.B. in den Lagern und Speditionen, ist der Bedarf auf dem Arbeitsmarkt nicht zu decken. Hier wird die benötigte Zahl mit etwa 1.000 unbesetzten Stellen in der Arbeitsverwaltung nicht bekannt. Sie kann in ihrer Statistik nur rund 1.000 Stellen insgesamt, Facharbeiter bis Umegeorten, auswiesen, denn ein Drittel und mehr aller Betriebe melden ihre Stellen gar nicht mehr der Arbeitsverwaltung, wie sie meinen, daß dort ihr Bedarf doch nicht gedeckt werden kann.

Der Fachkräftemangel der nächsten Jahre bedeutet zunächst einmal Aufstiegchancen für die Mitarbeiter in den Betrieben. Denn nur die Hälfte der Betriebe schätzt, die benötigten Fachkräfte durch Schulung eigener Mitarbeiter gewinnen zu können. Der Fachkräftemangel auf dem Arbeitsmarkt wird also auch durch die Schulung der heute Beschäftigten für weniger qualifizierte Arbeitslose Chancen, die frei werdenden Stellen zu besetzen, und die heute rund 9.000 Arbeitslosen sind zu einem großen Teil weniger qualifiziert.

Gleiche Bedenken machte auch die CDU geltend, die nicht einsehen wolle, weshalb der Paragraph 100 der HGO („überplanmäßige Ausgaben“) als Ventil für Nachträge mißbraucht werden solle. Die CDU beharrte auf dem formaljuristischen Weg und kündigte an, mit ihrer Ablehnung ein SPExd zu statuieren. Der Einwand der SPD, gerade die Mühltalwasserfassung sei ein schlechtes Objekt für ein solches Exempel, weil die Notwendigkeit einer Kanalisation schon seit Jahren unstrittig sei, zog nicht bei den Christdemokraten.

Man muß dazu wissen, daß nach der Hessischen Gemeinde-Ordnung (HGO) eine über- und außerplanmäßige Ausgabe nur dann bewilligt werden darf, wenn diese „unvorhergesehen“ kam und „unabweisbar“ ist. Außerdem muß die Deckung

Gleiche Bedenken machte auch die CDU geltend, die nicht einsehen wolle, weshalb der Paragraph 100 der HGO („überplanmäßige Ausgaben“) als Ventil für Nachträge mißbraucht werden solle. Die CDU beharrte auf dem formaljuristischen Weg und kündigte an, mit ihrer Ablehnung ein SPExd zu statuieren. Der Einwand der SPD, gerade die Mühltalwasserfassung sei ein schlechtes Objekt für ein solches Exempel, weil die Notwendigkeit einer Kanalisation schon seit Jahren unstrittig sei, zog nicht bei den Christdemokraten.

Man muß dazu wissen, daß nach der Hessischen Gemeinde-Ordnung (HGO) eine über- und außerplanmäßige Ausgabe nur dann bewilligt werden darf, wenn diese „unvorhergesehen“ kam und „unabweisbar“ ist. Außerdem muß die Deckung

Gleiche Bedenken machte auch die CDU geltend, die nicht einsehen wolle, weshalb der Paragraph 100 der HGO („überplanmäßige Ausgaben“) als Ventil für Nachträge mißbraucht werden solle. Die CDU beharrte auf dem formaljuristischen Weg und kündigte an, mit ihrer Ablehnung ein SPExd zu statuieren. Der Einwand der SPD, gerade die Mühltalwasserfassung sei ein schlechtes Objekt für ein solches Exempel, weil die Notwendigkeit einer Kanalisation schon seit Jahren unstrittig sei, zog nicht bei den Christdemokraten.

Man muß dazu wissen, daß nach der Hessischen Gemeinde-Ordnung (HGO) eine über- und außerplanmäßige Ausgabe nur dann bewilligt werden darf, wenn diese „unvorhergesehen“ kam und „unabweisbar“ ist. Außerdem muß die Deckung

Für die offene Tür

Zu „Tagen der offenen Tür“ hatte der Ortsverein Langen des Deutschen Roten Kreuzes am Wochenende in sein Domizil in der Zimmerstraße eingeladen. Es gab viel Interessantes zu sehen und zu hören, die Helferinnen und Helfer ließen sich ausführlich hinter die Kulissen schauen, und viele der Besucher waren beeindruckt von der Fülle der Aufgaben, die das DRK zu erfüllen hat. Sie konnten aber auch feststellen, daß man bestens vorbereitet ist, und daß beim DRK Langen ein guter Geist herrscht. Auch das Geschehen kam an den beiden Tagen nicht zu kurz. Wir werden noch darüber ausführlicher berichten.

Verkehrsänderungen zum Ebbelwoifest

Wegen des Ebbelwoifestes wird in der Zeit vom 18. bis 25. Juni in der Ortsdurchfahrt Langen die Bundesstraße 3 für den Verkehr gesperrt.

Für das Aufstellen von Verkaufsständen wird der gesamte Bereich zwischen der Kreuzung Dieburger Straße / Darmstädter Straße / Rheinstraße und Wallstraße / Hegweg in Anspruch genommen.

Während dieser Zeit müssen die Einbahnregelungen in der August-Ebbelwoi-Straße und in der Wassergasse aufgehoben werden. Wegen der geringen Fahrbahnbreite kann in diesen Straßen ein LKW-Verkehr nur in dringenden Ausnahmefällen stattfinden.

Für den Bereich der Altstadt wird für

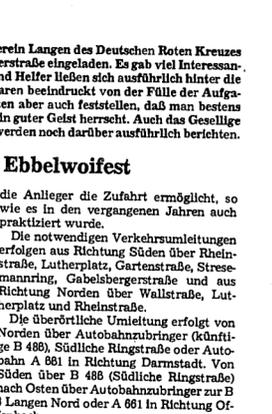
Verkehr

Wegen des Ebbelwoifestes wird in der Zeit vom 18. bis 25. Juni in der Ortsdurchfahrt Langen die Bundesstraße 3 für den Verkehr gesperrt.

Für das Aufstellen von Verkaufsständen wird der gesamte Bereich zwischen der Kreuzung Dieburger Straße / Darmstädter Straße / Rheinstraße und Wallstraße / Hegweg in Anspruch genommen.

Während dieser Zeit müssen die Einbahnregelungen in der August-Ebbelwoi-Straße und in der Wassergasse aufgehoben werden. Wegen der geringen Fahrbahnbreite kann in diesen Straßen ein LKW-Verkehr nur in dringenden Ausnahmefällen stattfinden.

Für den Bereich der Altstadt wird für



Hohe Ehrungen für Georg Sehring und Philipp Masholder

Langener Volksbank mit der Entwicklung zufrieden

In seiner Eigenschaft als Aufsichtsratsvorsitzender der Langener Volksbank begrüßte Bürgermeister Kreilling am 28. Mai im großen Saal der Stadthalle in Langen eine Vielzahl der gewählten Vertreter und zahlreiche Gäste zur 94. ordentlichen Vertreterversammlung. Zu Beginn sprach man über den vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder. Dann führte Bürgermeister Kreilling aus, daß der Vorstand der Bank, nachdem Willi Setzer 1985 seine Qualifikation als Geschäftsführer abgelegt hat, wieder mit zwei hauptamtlichen Vorstandsgliedern besetzt ist.



Foto: Oppitz

In Form einer Arbeitsleistung ging zunächst Vorstandsvorsitzender Lothar Schnorr in seinem Bericht auf die allgemeine wirtschaftliche Situation in der Bundesrepublik Deutschland ein. Anschließend erläuterte er die Entwicklung der Bank im vergangenen Geschäftsjahr 1985. Die Entwicklung der Zahlen wurde anhand von Folien verdeutlicht.

So konnte zum Beispiel die Bilanzsumme um 9,8 Prozent auf rund 286 Millionen DM gesteigert werden. Die Einlagen erhöht sich auf 257 Millionen DM (+ 7,7 Prozent). Das Kreditvolumen hat sich um rund 8,3 Millionen DM + 4,4 Prozent auf 197 Millionen DM erhöht und liegt damit über dem Bundesdurchschnitt der Volksbanken und Raiffeisenbanken. Der Gesamtsatz ist um rund 10,6 Prozent auf über vier Milliarden DM angestiegen. Das Eigenkapital der Bank hat sich um annähernd neun Millionen DM. Die Entwicklung der Mitglieder war ebenfalls erfolgreich. Insgesamt bezeichnete Setzer die Ertragslage als zufriedenstellend.

Beide Vorstände dankten den Mitgliedern und Kunden für ihr Vertrauen und ihre Treue; den Mitarbeitern sprachen sie Anerkennung für den geleisteten Einsatz aus, der zur guten Entwicklung beigetragen habe. Der Jahresabschluss wurde nach dem Bericht des Aufsichtsrates von der Vertreterversammlung genehmigt; der Verteilung des Reingewinns in der vorgeschlagenen Form zugestimmt und der Vorstand und Aufsichtsrat Entlastung erteilt.

Die Wahlen zum Aufsichtsrat ergaben keine Neuerungen. Turnusgemäß schied Josef Metzger, seit 28 Jahren Mitglied der Verwaltungsratsorgane, aus dem Aufsichtsrat aus. Er wurde von dem Bankdirektor Philipp Masholder wiedergewählt. Auch Alvers Zimmer, der seit 1984 als ehrenamtliches Mitglied im Vorstand tätig war, schied aus. Er wurde von der Vertreterversammlung wieder in den Aufsichtsrat gewählt.

Goldene Hochzeit

Am Freitag, dem 13. Juni 1986, feiern die Eheleute Johannes und Marie Herth, geborene Gilg, in der Mühltalstraße 43 ihre Goldene Hochzeit. Beide erfreuen sich guter Gesundheit und Rüstigkeit. Ein Sohn mit seiner Gattin sowie ein Enkelkinder herzlich. Auch die Langener Zeitung wünscht alles Gute!

80. Geburtstag

Heute, am Dienstag, dem 10. Juni 1986, feiert Frau Maria Petrasch, im Singen 9, ihren 80. Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch!

Jahrgangstreffen

Der Jahrgang 1902/03 kommt am Donnerstag, dem 12. Juni, um 16.30 Uhr in der TV-Gaststätte am Jahnpark.

Der Jahrgang 1904/05 trifft sich am Donnerstag, dem 12. Juni, um 16 Uhr im Gasthaus „Zum Lämmchen“.

Der Jahrgang 1909/10 hat am Donnerstag, dem 12. Juni, um 18 Uhr eine Zusammenkunft in der TV-Gaststätte am Jahnpark.

Wir gratulieren!
allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Langener Zeitung
KÜHN VERLAGS KG, Tel. 2 10 11/12
Postfach 1428, Darmstädter Straße 28, 6070 Langen
Herausgeber und verantwortlich: Horst Loew
Redaktionsleitung: Hans Hottel
Druck: Buchdruckerei Köhn KG
Jede Woche mit der farbigen Rundfunk- und Fernsehbeilage tv und freitags mit dem Heiner Wochenblatt.
Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. Vor Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.
Anzeigenpreise nach Preistabelle 13.
Bezugspreise: monatlich 4,80 DM + 0,90 DM Transport (in diesem Preis sind 0,30 DM Mehrwertsteuer enthalten). Im Postbezugs: 4,80 DM monatlich + Zustellgebühr. Einzelhefte: 0,40 DM, halbjährlich 2,50 DM, halbjährlich 12,50 DM.

Hohe Ehrung für zwei Mitglieder der Langener Volksbank (v.l.n.r.): Bankdirektor Willi Setzer, Jubilar Philipp Masholder, Bankdirektor Lothar Schnorr, Jubilar Georg Sehring und Aufsichtsratsvorsitzender Bürgermeister Hans Kreilling

Bei der anschließenden Ehrung zweier langjähriger Mitglieder übergab Abteilungsleiter Wolfgang Schwanz als Vertreter des Genossenschaftsverbandes Frankfurt Philipp Masholder aus Offenthal anlässlich seiner 50jährigen Mitgliedschaft das Ehrennadel in Silber des Deutschen Genossenschafts- und Raiffeisenverbandes e.V. Georg Sehring aus Langen, bereits Träger dieser Auszeichnung, und Philipp Masholder erhielten zudem von Bürgermeister Kreilling die Goldene Ehrennadel der Langener Volksbank für 50jährige Mitgliedschaft. Mit den anschließenden Ehrungen vorgeschrieben, jedoch ernst gemeintem Ausführungen von Georg Sehring fand die Vertreterversammlung einen stimmungsvollen Ausklang.

Abfall-Diskussion

Der Ortsverband Langen der Freien Demokraten lädt auch im Namen der Ortsverbände Dreieich, Eggenbach und Niesburg zu einer Informations- und Diskussionsveranstaltung ein. Es geht um das Thema „Abfallbeseitigung und Abfallverwertung - Probleme in Hessen“. Die Veranstaltung findet am Donnerstag, dem 12. Juni, um 20.00 Uhr im Hotel „Langener Hof“, Robert-Bosch-Str. 26, statt. Referent ist Wolfgang Knoll, Erster Kreisbeauftragter und Umweltdezernent des Main-Taunus-Kreises.

Die FDP geht davon aus, daß dieses brisante Thema nicht nur bei den Mandatsträgern breitere Interesse findet und sich von den interessierten Bürger dazu ein, läßt von einem kompetenten Fachmann informieren zu lassen.

Schmuck und Pelz gestohlen

Am Dienstag wurde im Laufe des Tages in einen Bungalow im Kurt-Schumacher-Ring in Sprengelheim ein Schmuck und dabei Uhren, Schmuck und eine Pelzjacke gestohlen. Der Gesamtschaden wird mit rund 30.000 Mark angegeben.

Sportabzeichen bei der SSG
Am Samstag, dem 14. Juni, um 8.00 Uhr ist wieder Schwimmabnahme im Hallenbad an der Südlichen Ringstraße.

90. Geburtstag

Seinen 90. Geburtstag feiert heute, am Dienstag, dem 10. Juni 1986, Hermann Herbert in der Lessingstraße 8. Das Geburtstagskind stammt aus Frankfurt, wohnt jedoch schon seit 1937 in Langen.

Er hatte Kunst- und Bauschlosser gelernt und arbeitete vier Jahrzehnte lang bei der Bundesbahn. Sein Hobby war sein Garten, bis ihn ein Schlaganfall vor 14 Jahren an den Sessel fesselte. Bei seinem Sohn und seiner Schwiegertochter ist Hermann Herbert in der Langener Zeitung gratuliert herzlich und wünscht alles Gute!



Das war etwas Neues in Langen, ein Drei-Sterne-Wasserhäuschen. Als dieses Foto in deren Wirt entstand, hatten sich Stammgäste der „Futterkrippe“ einen Scherz mit ihrem Wirt erlaubt. Er müßte nicht gleich drei Sterne sein, um sich dort wohlzufühlen, meinte der Wirt. Seine Stammgäste wissen dies.



Das war etwas Neues in Langen, ein Drei-Sterne-Wasserhäuschen. Als dieses Foto in deren Wirt entstand, hatten sich Stammgäste der „Futterkrippe“ einen Scherz mit ihrem Wirt erlaubt. Er müßte nicht gleich drei Sterne sein, um sich dort wohlzufühlen, meinte der Wirt. Seine Stammgäste wissen dies.

OWK wanderte im Saarland

In das landschaftlich reizvolle Saarland waren jetzt neun Wandertreuer der Ortsgruppe Langen gefahren, um vier Tage gemeinsam zu wandern und kulturelle Orte zu besichtigen. Am ersten Tag ging es zur Saarschleife, wo auch das Kloster Gangolf einbezogen wurde, in dem sich ein schöner Intarsien-Altar aus dem 17. Jahrhundert befindet. Dann ging der Weg zur Ruine Montclair (8. Jahrhundert).

Der zweite Tag führte über eine Felsenklause bei Kastel Staadt, einem geschichtsträchtigen Ort, dessen Geschichte bis in die Zeit 400 vor Christus reicht. Hier hatten die Römer ein Castrum auf einem weit vorragenden Plateau an der Saar gegründet. Aber im Mittelalter hat sich eine Eremitage an den Felsenwänden etabliert, die allerlei wunderschöne Höhlen, Tropen, Kapellen am schönen Abhang einen reizenden Ort bilden. Dort gab es auch eine einfache Kirche (12. Jahrhundert) und einen Ehrenfriedhof für die Gefallenen aus dem Zweiten Weltkrieg zu besichtigen.

Auf dem Rückweg wurden die Teilnehmer an vielen Felsenkirchen aus dem Römertor und einem Feisentor vorbeigeführt, was alle Wanderer sehr interessant fanden.

Der dritte Tag war nicht nur Wander-, sondern auch Einkaufstag, bei dem die Wanderer in der Felsenklause, dem Römertor und dem Feisentor Museum besuchte. Die Langener Kirche aus der ehemaligen Benediktinerabtei (7. Jahrhundert). Ihre Innenrichtung ließ die Herzen höher schlagen. Der Ledensweg Christi ist in Keramik in Blau und Weiß an

den tragenden Säulen angebracht, die Erschaffung der Welt ist in Mosaik auf dem Fußboden verewigt und viele schöne Wandgemälde und der alte Altar waren dem Ort, wo man durch die Fahrt nach Ingbert, vorbei an Eisen- und Hüttenwerken bei Saarbrücken. Dort gibt die Wanderung zum Stiefelfels. Ein Fels in Form eines Wanderschuhes und im Anschluß daran noch gut zwei Stunden durch ein schönes Waldgebiet. Nun gab es noch eine fünftägige Schlußrast und die Wandertage waren zu Ende.

Wie die Wanderer ihrem Vorsitzenden beteuerten, hatte es ihnen sehr gut gefallen, worauf der Wanderführer versprach, im nächsten Jahr eine Wanderung im Teutoburger Wald zu führen. Es war die erste Wanderung dieser Art für den Odenwaldklub Langen; der Vorsitzende hofft, daß noch einige Wanderführer bereit sind, Wanderungen dieser Art zu führen.

„Schmutziger Krieg gegen Zivilisten“

Afghanistan benötigt politische Unterstützung

Den dringenden Appell an Presse, Rundfunk und Fernsehen, die letzten Geschehnisse in Afghanistan der Öffentlichkeit in aller Deutlichkeit bewußt zu machen, stelle der junge Afghane Kaid Ahmad Dayani in seinen interessanten Ausführungen zur Lage in Afghanistan mehrmals in den Vordergrund. Der CDU-Stadtverband und die Untergruppen der Partei hatten mit dem afghanischen Referenten am vergangenen Donnerstag in der Stadthalle eine Informationsveranstaltung mit dem Thema „Was geschieht in Afghanistan?“ durchgeführt.

Seit über 6 1/2 Jahren führe die Sowjetunion gegen Afghanistan die rückwärtigen Krieg, um ihren Ziel, einen direkten Zugang zum Indischen Ozean zu erreichen, näherzukommen. Mit dem Einmarsch der Roten Armee in Afghanistan im Dezember 1979 habe die unbeschreibliche Tragödie eines ganzen Volkes begonnen. Der grausame Überfall, so Dayani, habe bis heute über 1 Million Tote gefordert, Millionen von Afghanen seien nach Pakistan und Iran geflohen und lebten dort in Lagern unter teils menschenwürdigen Umständen. Die hauptsächlich Leidtragenden sei die wehrlose Zivilbevölkerung.

Dayani schilderte zu Beginn seiner Ausführungen die geschichtliche Entwicklung Afghanistans, um so die Zusammenhänge bis zur sowjetischen Intervention für die Zuhörer verständlich zu machen: „Das unbekannteste Afghanistan existiert schon 1000 Jahre vor Christi Geburt. 1747 ist das Geburtsjahr des modernen Afghanistans. Ihre Unabhängigkeit verteidigten die Afghanen erstmals in der Kolonialzeit in drei Kriegen gegen die Besitzansprüche der Briten; und zwar mit Erfolg. Danach zeigten die Sowjets die ersten Interessen. Um das Land in den Griff zu bekommen, wurden in den 50er und 60er Jahren Straßen und Flugplätze gebaut.

Die afghanische Armee wurde zunehmend von sowjetischen Militärberatern ausgebildet, und diese betrieben ungelindert die Indoktrinierung des afghanischen Offizierskorps mit der Ideologie des Marxismus-Leninismus. Plannbilde gerieten Afghanistan immer mehr unter sowjetischen Einfluß. 1973 folgte schließlich der Staatsstreich durch Mohammad Daud, der mit der Sowjetunion sympathisierte.

Die Grausamkeit des Krieges sei unvorstellbar. Dörfer würden bombardiert, bis sich kein Mensch mehr regte; Frauen und Kinder zusammengetrieben und brutal ermordet. Die Ernte der Bauern werde vernichtet, Kinder zur Umerziehung in die Sowjetunion verschleppt. Über 50.000 Afghanen befänden sich, so Dayani, in Konzentrationslagern, würden gefoltert und umgebracht. Um den schmutzigen Krieg zu gewinnen, hätten die Sowjets jede Humanität aufgegeben. Die wenigen Ärzte, die Zivilisten helfen wollten, würden gejagt; auf die Handvoll ausländischer Ärzte seien hohe Prämien ausgesetzt.

„Rheumatische Erkrankungen“
Für ihren nächsten monatlichen Treff am Mittwoch, dem 11. Juni, um 17 Uhr in den Räumen der Arbeiterwohlfahrt, Wilhelm-Leuschner-Platz 3-5 (altes Feuerwehrraum am alten Rathaus) hat die rheumatische Rheumalgie Dr. Bernd Reiter, Nold, Karlheinz Steltz, Peter Hanke, Schriftführerin Renate Bietz, Pressewart Rudi Kompalka, 1. Jugendleiter Wolfgang Duft, 2. Jugendleiter Dieter Lamparter, Vergnügungsausschuß Raimund Ruschin, Ewald Ruschin, Heidi und Franz Dytrych.

Am Sonntag ging die Fahrt zurück nach Langen, aber ohne Wanderung ging auch dieser Tag nicht zu Ende. Von Orscholz, dem Ort, wo man vom 28. Mai bis 1. Juni gewohnt hatte, ging die Fahrt nach St. Ingbert, vorbei an Eisen- und Hüttenwerken bei Saarbrücken. Dort gibt die Wanderung zum Stiefelfels. Ein Fels in Form eines Wanderschuhes und im Anschluß daran noch gut zwei Stunden durch ein schönes Waldgebiet. Nun gab es noch eine fünftägige Schlußrast und die Wandertage waren zu Ende.

Wie die Wanderer ihrem Vorsitzenden beteuerten, hatte es ihnen sehr gut gefallen, worauf der Wanderführer versprach, im nächsten Jahr eine Wanderung im Teutoburger Wald zu führen. Es war die erste Wanderung dieser Art für den Odenwaldklub Langen; der Vorsitzende hofft, daß noch einige Wanderführer bereit sind, Wanderungen dieser Art zu führen.

SSG-Fußballer hatten Jahreshauptversammlung

Am 30. Mai fand die Jahreshauptversammlung der Fußballabteilung der SSG Langen mit Neuwahlen statt. Der Abteilungsvorstand ist für die nächsten zwei Jahre wie folgt besetzt: 1. Vorsitzender: Hans Wunderlich, 2. Vorsitzender: Erich Müller, 1. Kassierer: Karl-Helz Bock, 2. Kassierer: Xaver Detzer, Spielrausschüßer: Wolfgang Hiller, Betsitzer: Helmut Nold, Karlheinz Steltz, Peter Hanke, Schriftführerin Renate Bietz, Pressewart Rudi Kompalka, 1. Jugendleiter Wolfgang Duft, 2. Jugendleiter Dieter Lamparter, Vergnügungsausschuß Raimund Ruschin, Ewald Ruschin, Heidi und Franz Dytrych.

Vom letztjährigen Vorstand stellten sich Helmut Bietz, Kurt Straub, Manfred Danb und Rolf Westerman nicht mehr für ein Amt zur Verfügung. Für die gute Zusammenarbeit wurde den Ausschließenden recht herzlich gedankt.

Im neuen Vorstand präsentieren sich erstmals zwei Damen. Der Vorstand erhofft sich von ihnen besonders für die geselligen Teil von Impulse und Ideen. Auch scheint mit der Zusammensetzung des neuen Vorstandes für die nächsten zwei Jahre eine harmonische Zusammenarbeit gewährleistet zu sein. Begrüßt wurde, daß sich die beiden ehemaligen Spieler Helmut Nold und Karlheinz Steltz, welche sich in der abgelaufenen Saison aus gesundheitlichen Gründen vom aktiven Sport verabschieden mußten, sofort für die Vorstandsarbeit bereit erklärt.



Studioriehe „klein aber fein“

Ausgesuchte Stücke für Theaterfreunde

Kanalisiert

Es bleibt also nach dem Beschluß des Haupt- und Finanzausschusses vorerst bei der Entsorgung der Gebäude im Langener Mühlthal über Sickergruben. Daß diese eine besondere Problematik aufwerfen, zumal es sich beim Mühlthal um ein Wasserschutzgebiet handelt, dürfte jedem bekannt sein. Warum sonst hätte man vor einem Jahr einstimmig beschlossen, einen Kanal zu bauen?

Jetzt, wo der Kanal gebaut werden könnte, denkt man plötzlich anders. In Stille steht man zwar ein, daß die Auflagen der für den Wasserschutz zuständigen Behörde zu Recht bestehen. Keiner will wollen, daß die Teiche im Mühlthal austauschen, daß Oberflächenwasser ins Trinkwasser kommt, und was sonst noch die Verantwortlichen befürchten, wenn nicht eine besonders aufwendige Kanalbauweise vorgenommen wird.

Im Endeffekt werde man den Mehrkosten ja auch zustimmen, wurde deutlich, aber auch in einem Nachtragshaushalt. Dieser aber käme erst zum Jahresende zur Wirkung, und der Kanalbaub müßte bis zum nächsten Frühjahr warten.

Die Befürworter dieses etwas länger dauernden Weges verweisen dabei auf Paragraphen der Hessischen Gemeindeordnung, die über den anderen, vom Magistrat vorgeschlagenen Weg, ebenfalls zuläßt, wenn nachgewiesen werden kann, daß es sich um unvorhergesehene Schwierigkeiten handelt.

Jetzt kann der Streit darüber beginnen, wer etwas hätte vorhersehen können und vor nicht. Mit einem „Schwarzen-Peter-Spiel“ ist zu rechnen. Der Dumme dabei ist der Kanal, der dann noch etliche Monate warten müßte.

Für den Normalbürger ist es etwas unverständlich. Die Notwendigkeit der Maßnahme ist unbestritten. Das Geld ist vorhanden. Warum also erst noch einen Umweg durch die Kanäle des Paragraphen-Dschungels? Was möchte man eigentlich damit beweisen? Daß man damals selbst nicht daran gedacht hat, daß es Auflagen geben könnte? Hinterher ist man meist geistiger. Das geht allen so. Manchen scheint dies auch zu genügen.

Ganz schlimm ist es, wenn man für etwas ist, dies auch kundtut, im entscheidenden Augenblick dann aber den Rückzieher macht und sich der Stimme enthält. Wenn man mitreden will, muß man auch bereit sein, Verantwortung zu tragen.

Vielleicht denkt die Stadtverordnetenversammlung anders und kommt doch noch zu einer Entscheidung. Falls nicht, kann man nur hoffen, daß nicht bis zum nächsten Jahr einmal eine Sickergrube überläuft, daß sich vielleicht die Baupreise erhöhen und die ganze Angelegenheit dann noch teurer wird. Wer wird dann aufstehen und verkünden: „Das haben wir doch gleich gewußt!“ Wetten, daß es solche Leute gibt.

Der Ring 2 der Langener Stadthalle, die „Studioriehe“ präsentiert sich mit drei ausgesuchten Schauspielen für die Spielzeit 1986/87 erneut „klein aber fein“. Es geht jeweils um die Theaterfreunde, denen die jeweils acht Aufführungen in einem der beiden „großen“ Ringe der Stadthalle „schon zuviel oder zuwenig Theater“ sind, werden die nachfolgend beschriebenen Stücke angeboten.

Den Auftakt macht das Euro-Studio Landgas mit der Aufführung der ebenso geistreichen wie verwickelten Komödie „Möwen haben einen leichten Schlaf“ von Yves Jamiaque am Samstag, dem 20. September, u.a. mit Sonja Ziemann und Charles Regnier. Der französische Autor hatte diese beiden ausgezeichneten Schauspieler in Frankfurt in seiner Komödie „Lea“ gesehen, mit der sie auch in Langen gastieren. Er war so angetan von Sonja Ziemann und Charles Regnier, daß er ihnen ein neues Stück, „Möwen haben einen leichten Schlaf“, quasi „auf den Leib geschrieben“ hat. Zu den weiteren Darstellern in diesem „Thriller für das Herz und Pausenspiel fürs Hirn“ zählt u.a. auch Bernd Seebacher.

Ein im tatsächlichen wie im übertragenen Sinne ausgezeichnete Aufführung bringt die Münchner Tournee mit Marsha Normans Schauspiel „Nacht Mutter“ am Sonntag, dem 30. November, auf die Stadthalle. Das Stück wurde von der Autorin in Louisville, Kentucky geboren. Die Regisseurin und Charles Regnier, die er in New York, wo sie inzwischen lebt, geschrieben, kam am Broadway heraus, wo es ein Erfolg wurde, den Pulitzer-Preis als Auszeichnung erhielt und noch heute im süte läuft.

Während eines ganz alltäglichen Samstagabends, zwischen Mausebrennen und Fernsehen, eröffnet Jessie ihrer Mutter, die sie sich umbringen will. Ihr Entschluß bringt den bisher festgefühten Lebensablauf der beiden Frauen durcheinander; sie finden endlich vom Nebeneinander zum Miteinandere. Das Stück bietet zwei große Rollen für zwei großartige Schauspielerinnen, die Regisseurin Klaus Wagner mit Hill Krahl und Christiane Hamacher zweifelsohne gefunden hat.

Bei einem Deutschen „in die Lehre gegangen“ ist der äußerst erfolgreiche US-amerikanische Schriftsteller Arthur Miller. Er hatte kurze beim bedeutenden Regisseur und Theaterleiter Erwin Piscator angelegt. Am Samstag, dem 17. Januar, gastiert das Euro-Studio Landgas mit Millers Schauspiel: „Hexenjagd“, dessen

Handlung im Nordamerikanischen Salem des 17. Jahrhunderts angesiedelt ist. Es hat jedoch ausgesprochen aktuelle Bezüge.

Junge Mädchen tanzen nackt im Wald. Diesen Ausbruch puritanischer Unterdrückung wird von Pater Parris entdeckt. Ein „Hexenspezialist“ sieht in dem Tanz einen Akt der Verwehning. Die Zuschauer erwarten jedoch keinesfalls wilde Walpurgisnacht- oder Blockbergzergen. Vielmehr ein spannendes, gut gebautes Stück, ein zeitloses Gleichnis für alle Verfolgungen von Menschen. Es wirken u.a. Hans Futz, Uwe-Jens Pape und Rudolf H. Herget mit.

Die seitherigen Abonnenten erhalten etwas später als üblich - den „Theaterbrief 1986/87“ - und müssen sich dann bis zum 18. Juni entscheiden, ob sie ihr Abonnement verlängern möchten. Vormerkungen von neuen Interessenten nehmen die Mitarbeiter des Stadthallenbüros, Rathaus, Zimmer 111 (Telefon: 20 31 25) schriftlich oder telefonisch entgegen.

Sommerfest der Martin-Luther-Gemeinde

Am Sonntag, dem 15. Juni, veranstaltet die Martin-Luther-Gemeinde ein Sommerfest auf dem Kirchengebäude, Berliner Allee 31. Für die Hausfrauen soll an diesem Sonntag einmal Urlaub vom Kochtopf sein, denn für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt. Auch die Betreuung der Kinder ist gesichert.

Wie üblich wird um 9.30 Uhr der Gottesdienst in der Martin-Luther-Kirche gefeiert. Es erfolgt herzliche Einladung.

Salat- und Kuchenspenden können im Gemeindebüro bei Frau Schultz gemeldet werden.

Offene Airbase an der Airbase

Auf dem Frankfurter Rhein-Main-Militärflughafen findet am 15. Juni der diesjährige „Tag der offenen Tür“ statt. Der Militärflughafen ist von 10 bis 17 Uhr für Besucher geöffnet. Im Mittelpunkt des Veranstaltungsprogramms steht eine Ausstellung von Flugzeugen aus mehreren NATO-Staaten. Flugvorführungen sind nicht vorgesehen.



Obwohl das Wetter am Samstag alles andere als sommerlich und schön war, fand der Flohmarkt am Rathaus statt. Im Verhältnis zu den äußeren Bedingungen war mehr los als man hätte erwarten können, ein Zeichen dafür, daß der Langener Flohmarkt inzwischen einen festen Platz erworben hat.



Zwölf Segelboote und vier Surfbretter, alle festlich geschmückt, wurden bei der traditionellen Bootaufsteige des Wassersportvereins in der SSG Langen feierlich getauft. Dr. Harald Wender, der 1. Vorsitzende des WSV, der die Zeremonie leitete, wünschte allen mit einem reichhaltigen Buffet und einem ebensolchen Getränkeortament gut vorgeimgelungen Gelingen des anschließenden Terrassenfestes nichts im Weg. Zudem hatte auch Petrus ein Einsehen und ließ die Himmelsschleusen geschlossen. So wurde das Fest für die Mitglieder des WSV und ihre Gäste, darunter der Präsident des Hessischen Seglerverbandes, Hans Joachim Koltzsch, ein vernünftiger Nachmittags.

Mütterzentrum in Langen geplant

Kontakte knüpfen, Erfahrungen austauschen, kreativ sein, auf diese kurze Formel bringen die Initiatorinnen des geplanten Langener Mütterzentrums ihr Konzept. Neben Müttern und Kindern aller Altersstufen und Interessenlagen sollen auch Väter und alle an Familienthemem interessierten angesprochen werden. Geplant ist eine lebendige Begegnungsstätte mit viel Freiraum für die Benutzer.

Ein Ziel des Zentrums ist es, dem Bedürfnis von Familien, besonders jedoch von Müttern und Hausfrauen, nach Kontakten außerhalb der Familie zu entsprechen. Außerdem soll Müttern z.B. die Möglichkeit geboten werden, in Eigeninitiative Kurs-Programme zu entwickeln und ihnen damit neben den Aufgaben in der Familie, die oft eine Berufstätigkeit unmöglich machen, sinnvolle, ihren Begangen entsprechende Betätigungsfelder zu erschließen.

Die ersten Treffen interessierter Frauen zeigen, daß auch im Raum Langen durch aus Bedarf für ein Zentrum dieser Art besteht, für das es in verschiedenen deutschen Städten bereits erfolgreiche Vorbilder gibt. Bisher arbeiten rund 20 Frauen, Mütter und Sozialpädagoginnen, in verschiedenen Arbeitsgruppen an der Verwirklichung des Mütterzentrums. Geplant ist zunächst auch die Gründung eines Vereins.

Das nächste Treffen der Gesamtgruppe findet am Dienstag, dem 10. Juni, um 20 Uhr in der Gaststätte „Zur Wilhelmshöhe“, Wilhelmstraße 2, Langen, statt. Wer an dem Projekt interessiert ist, oder auch aktiv daran mitwirken will, ist herzlich dazu eingeladen.

Rollskirenren der Ski-Gilde

Am kommenden Sonntag, dem 15. Juni, veranstaltet die SSG Ski-Gilde Langen ihr 2. Rollskirenren auf dem Gelände des Werkhofs in Sprendlingen. Über 100 Teilnehmer haben sich angemeldet. Start ist ab 11.00 Uhr. Für das leibliche Wohl sorgen Mitglieder des Vereins. Zuschauer sind herzlich willkommen.

Finanzamt bekommt eine neue Nebenstelle

Nach dem Zollamt räumt nun auch die Finanzbehörde seine bisher im Rathaus angemieteten Räume, um dem Arbeitsamt Platz zu machen. Neues Domizil für einige Dienststellen des Finanzamtes ist die Wiesenstr. 5 in Langen. Unter dieser Adresse befinden sich künftig die Lohnsteuerstellen zuständig, wenn ein Antrag auf Durchführung eines Lohnsteuerjahresausgleichs gestellt werden soll. Die Kenn-Nummer auf dem letzten Bescheid beginnt mit 028 90, die Lohnsteuer-Arbeitsstelle, zwei Veranlagungsstellen (zuständig für die Steuernummer 028 010 0000 bis 028 014 4000, 028 034 0001 bis 028 038 1999), die Kraftfahrzeugsteuerstelle, die Bewertungsstelle und die Grundversteuerstelle. Die Nebenstelle wird ebenfalls über die bisherige Telefon-Nummer des Finanzamtes (0 61 03/591-0) erreichbar sein.

Der Umzug soll am 11. Juni beginnen und wird zu unvermeidbaren Störungen führen. Die betroffenen Dienststellen werden am dem 9. bis voraussichtlich 18. Juni nur noch eingeschränkt erreichbar sein. Besuche und Anrufe sollten daher, wenn möglich, um ein paar Tage verschoben werden.

Die Telefonzentrale gibt in der Zeit von 7.00 bis 12.30 und 13.30 bis 16.00 Uhr gerne Auskunft, ob der gewünschte Ansprechpartner auch erreichbar ist. Sie wird auch gerne Auskunft darüber geben, wo der gewünschte Ansprechpartner künftig zu finden ist.

Für das entgegengebrachte Verständnis und die Rücksichtnahme bedankt sich das Amt im voraus, bittet jedoch gleichzeitig darauf zu achten, daß durch die Rück-sichtnahme keine Fristen, insbesondere Einspruchs- und Widerspruchsfristen versäumt werden, da hier durch gesetzliche Regelungen kein Handlungsspielraum besteht.

Schnell, einfach und für jeden Zweck. Unser Persönlicher Kredit mit den 3 Plus.

Wir haben für Sie den Persönlichen Kredit mit den 3 Plus.
1. Plus: Sie bekommen Ihr Geld sofort. Unseren Persönlichen Kredit erhalten Sie schnell und einfach - mit einer Laufzeit bis zu 72 Monaten. Das bedeutet für Sie niedrige Monatsraten. Ein Vorteil, den es nicht überall gibt.
2. Plus: Sie zahlen bar und entscheiden frei beim Kauf. Sie bekommen von uns das Geld, das Sie brauchen. Damit entscheiden Sie, bei wem und was Sie kaufen. Und als Barzahler bekommen Sie oft noch einen guten Preisnachlaß. Das ist Ihr Gewinn.
3. Plus: Sie wählen zwischen Ratenkredit oder Kreditrahmen. Entweder Sie nehmen einen Ratenkredit mit festen Zinsen und gleichbleibenden Monatsraten. Oder Sie entscheiden sich für einen Kreditrahmen - bis zu 50.000 DM. Sie verfügen frei über das Geld, wann immer Sie wollen - ohne Rücksprache mit uns und ohne neuen Kreditvertrag.
Unser Extraplus: die Kreditversicherung. Der Persönliche Kredit können Sie mit unserem vielseitigen Versicherungsangebot kombinieren. Damit geben Sie sich und Ihrer Familie einen umfassenden Schutz. Aus verschiedenen Möglichkeiten wählen Sie die Versicherung, die Ihren persönlichen Bedürfnissen entspricht. Unser Kundenberater informiert Sie gern ausführlich. Kommen Sie zu uns - auch wenn Sie noch nicht unser Kunde sind.
Fragen Sie die Deutsche Bank.

Ab sofort: Zinsen gesenkt.



Aufrüstung anno dunnemals

Ein Museum im Schambachtal erzählt vom Ruhm der frühen Waffenschmiede

Wenn Norbert Huber mit einem kleinen Ruck am Gestänge die große Eisenstammwelle durch Wasserkränze in Bewegung setzt und die wichtigsten Hämmer auf den Amboss niedersinken, erzählt die einstige Waffen- und Hufschmiede Hexenagger bei Altmannstein in ihren Fundamenten. Das Dröhnen ist wie ein Klang aus jenen fernsten Tagen, als die nahe „eiserne Oberfläch“ dem Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation noch so etwas wie ein mittelalterliches Ruhmgebiet darstellte.

Hexenagger ist ein Ortsteil von Altmannstein im idyllischen Tal der Schambach, einem Seitental der Altmühl, und liegt etwa 35 Kilometer östlich seiner Kreisstadt Eichstätt. Wie August Sieghardt im Band „Eichstätt und Altmühl“ der „Bibliothek Deutsche Landeskunde“ versichert, hat der Ortsname mit Hexen nichts zu tun. Dies ergibt sich für Sieghardt allein schon aus der Geschichte der lichten, hellen Burg auf dem Bergkegel oberhalb des Dorfes. Ehedem gab es da so verschiedene Schreibweisen für die Burg wie Haesenacker (983), Haifenacker (1062), Hasinaker (1180) oder Haschenacker (1300). Manche Forscher wollten den Namen mit dem hermundrischen Königsgang Haesel in Verbindung bringen.

Fest steht indes, daß in einer Klosterurkunde St. Emmerams zu Regensburg anno 982 ein Dietrich von Haesenacker genannt wird. Mithin könnte man schon das „Tausendjährige“ der im Dreißigjährigen Krieg zerstörten, aber 1625/29 wiederaufgebauten Burg feiern. Das Geschlecht des ersten Burgherrn läßt sich ein halbes Jahrtausend nachweisen, ehe es wieder im Dunkel der Geschichte versank. Gesicherten Angaben zufolge muß es wohl in seinen unsicheren Zeitaltern einen enormen Bedarf an Hieb- und Stichwaffen gehabt haben.

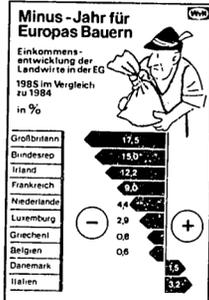
982: Das war die Zeit, da der deutsche König und römische Kaiser Otto II. den Spuren seines Vaters folgte und sich Italien zuwandte, dessen Süden die Sa-

razenen von Italien aus erobert hatten. Seit 982 schmückte sich Otto deshalb mit dem neuen Kaisertitel „Romanorum imperator augustus“. In den Annalen der Sarazenenkriege laucht auch der Name derer von Haesenacker auf. Am Cap Colonne in Kalabrien suchte Otto II. die Entscheidungsschlacht. Sie schien mit dem Tod des Sarazenenführers, endete aber nach dem Eingreifen eines feindlichen Reservekontingents doch noch mit der totalen Niederlage des kaiserlichen Heeres. Aber der Besiegte gab nicht auf und leitete sofort eine neue Rüstungsrunde ein. Sieghardt erwähnt eine spätere Episode aus dem Jahr 1409. Im Zweikampf habe ein Diener von Hexenagger auf dem Marschall Goswin von Dornberg-Oberndorf getötet. Offensichtlich nicht auf sehr ritterliche Weise: Er schrie seinem Gegner das Schwert in den Schlund. Der gleiche Diener fühlte sich sogar stark genug, mit dem Herzog Ludwig von Bayern Krieg zu führen. Ob ihn wohl das Vertrauen in die Schärfe und Härte der Klingen aus Hexenagger zu solchem Übermut verleitet hat? 1480 schon kam das Aus für das militante Geschlecht.

Hexenagger: Schloß und Schmiede dieses Namens im Naturpark Altmühlthal veranschaulichen so manches interessante Kapitel aus dem Buch deutscher und bayerischer Geschichte. Das kleine Museum mit den beiden wichtigen Fallhämmer, deren jeder drei Zentner wiegt. Unter ihren Schlägen entstanden auf dem Amboss neben der lodernden Esse Waffen, nach denen unsichere Zeiten verlangten: Schwerter, Pfeile, Lanzen und Hellebarden beispielsweise. Die nahe „eisernen Oberfläch“ war so etwas wie ein „mittelalterliches Ruhrgebiet“. Rund 350 solcher Hämmer sorgten dort für den Rüstungs-Nachschub, der heute geradezu idyllisch amnudet.

Spätere Burgbesitzer entwickelten einen Ehrgeiz ganz anderer Art. So ließ der Reichsfreiherr Max Albrecht von Muegenharts ein künstliches Wasserwerk stündlich 30 Eimer Wasser aus Schloß hinaufpumpen konnte. Reste der Druckpumpe aus Bronzezeit sind noch in Norbert Huberts Sammlung zu besichtigen, ebenso ein noch heute laudendes Fünf-Meter-Wasserrad. Der bayerische Kurfürst Karl Albrecht machte aus Schloß Hexenagger gar ein Liebesnest und schenkte es seiner Mätresse, einer Gräfin Maria Josepha von Morawitzky. Diese Münchner Hofdame soll jedoch auch noch anderen Favoriten ihr Gunst geschenkt haben, worauf sie die gehörnte Landesherrn mit einem zwerghüftigen Fürsten Karl von Fortia verheiratete.

Doch hinab vom Schloß zur Hammerschmiede mit den beiden Fallhämmer, deren jeder drei Zentner wiegt. Sie gehörte ursprünglich dem jeweiligen Schloßherrn. Konkrete Hinweise gibt es erst seit dem 15. Jahrhundert. 1982 hat Norbert Huber, Schmiedemeister und talentierter Erneuerer, das Anwesen übernommen und daraus ein Privatumuseum gemacht.



In fast allen Ländern der EG ist 1985 aufgrund schlechterer Wirtschaftsbedingungen das Einkommen der Landwirte im Vergleich zum Vorjahr deutlich zurückgegangen. Neben den britischen mußten die deutschen Bauern den relativ stärksten Einkommensrückgang hinnehmen. Nur in Italien und in Dänemark gab es einen ganz leichten Einkommenszuwachs. Allerdings hatten im vorangegangenen witterungsmäßig besonders günstigen Jahr 1984 die Landwirte in Deutschland, Irland und Großbritannien auch besonders starke Einkommenszunahmen gehabt.

Familienpflege für psychisch Kranke

Eine Tradition wird wiederentdeckt

Auf der Suche nach neuen Hilfen für psychisch Kranke und die Familienpflege wiederentdeckt die Versorgung von psychisch Kranken in Familien hat bis in die ersten Jahrzehnte dieses Jahrhunderts hinein eine wichtige Funktion. Diese Form der Rehabilitation stütze sich allerdings stark auf ländliche Lebensformen. Bauern und kleine Handwerksbetriebe vermittelten nicht nur Unterbringung und persönliche Fürsorge, sondern zugleich auch einen Arbeitsplatz in einer sozialen Nische. So war der Niedergang der Familienpflege mit der Entwicklung der Industriezeit fast zwingend. Viele Kranke, die früher in solchen Familien gelebt hatten, fielen nun die psychiatrischen Krankenhäuser.

Unser Hausarzt

ne Wohnung oder ein Übergangswohnheim war der Patient nicht selbständig genug. Bisher ist es Lehmann und Nußbaum nur in einzelnen Fällen gelungen, Patienten in Familien zu vermitteln. Aber ihre Bilanz über die ersten Erfahrungen ist, einem Bericht in der „Psychiatrischen Praxis“ zufolge, günstig. Aus ihrer Sicht ist

Sie können niemanden beschützen, der weiß, worüber er redet. Hutchns Gesetz

Familienpflege immer noch eine Form psychiatrischer Versorgung, die dem normalen Leben am nächsten kommt. Dabei geht es nicht um die Aufnahme eines Kranken an „Kinde“ statt, sondern um die schützende und stützende Betreuung bei gleichzeitiger Förderung von Selbstständigkeit. Geräumige Wohnungen oder Einliegerwohnungen im Haus sind eine Grundvoraussetzung; ein Mindestmaß an Zeit eine andere. Psychiatrische Fachkräfte, die bei der aufnehmenden Familie sind nicht notwendig. Unabhängig hingegen sind emotionale Stabilität und ein gewisses Maß an Lebenserfahrung.

anzeigen + public relations

Für den Landwirt

Rechtzeitige Grünlanddüngung entscheidet über den Erfolg

Frühe Grünlanddüngung gewährleistet nicht nur eine frühe erste Nutzung, sondern beeinflusst auch die Zahl von möglichen Nutzungen während der gesamten Vegetationsperiode. Neben der Stickstoff-Düngung ist aber für den Grünlandertrag auch entscheidend, in welcher Weise die Phosphat- und Kalium-Düngung in der Volldüngervariante gegenüber Phosphat und Kali in einer Gabe und nur Kalkmangalsalpeter aufgeteilt werden mit 7,5 dt/ha gesichert höheren Ertrag bringt. Neben dem Gesamt-Erträgen sind die Trockenmasse-Erträge vom 1. Schnitt recht interessant.

Auf Gülle-Wiesen ist der Voll- oder Mischdüngung geeignet, da hier Kali und Phosphat weitgehend über die Gülle zurückgeführt werden. Für Wiesen, die nicht mit Gülle oder Stallmist gehalten, eignet sich der magnesiumhaltige Voll- oder Mischdünger 15-9-15-4. Qualitativ wertvolle Gräser werden von massenwichtigen, aber wertlosen Kräutern überwuchert, wenn zusätzlich nicht rechtzeitig und oft genug gemäht wird.

Kot und Harn bei der Beweidung sowie Gülle bilden einen beachtlichen Nährstoffrücklauf. Hier bietet der Voll- oder Mischdünger 24-8-8 - gegebenenfalls im Wechsel mit Stickstoffmagnesiumsalpeter die Möglichkeit, den Ansprüchen der Intensiv-Weide gerecht zu werden.

Weidedüngungsbeispiel
1. Gabe: 60-100 kg/ha N als NPK 24-8-8
(= ca. 2,5-4,0 dt/ha)
2. Gabe: 60-80 kg/ha N als NPK 24-8-8
(= ca. 2,5-3,5 dt/ha)

te Werte. Die mechanischen Eigenschaften der LH Maxima XI stehen in nichts nach. Das Cassettgehäuse bietet Stabilität und hohe Präzision auch unter schwierigen Laufbedingungen. Wie alle BASF-Cassetten ist das neue Produkt deshalb auch besonders für den Einsatz im Auto geeignet.

Mit dem Auto in den Urlaub: Vorbeugen ist besser als heulen!

	Verletzte Felgen und Reifen unbedingt erneuern.
	Reifen sollten noch mindestens 4 mm Profil haben, um den harten Anforderungen im Urlaub zu genügen.
	Luftdruck auf höhere Lasten und Geschwindigkeiten einstellen; auch beim Reservelrad. Messung nur am kalten Reifen.
	Ventilkäppchen aufschrauben, damit keine Fremdkörper eindringen können.
	Reifen auswuchten lassen. Das schont Reifen und Nerven.
	Im Pannennfall keinen Schlauch einlegen. Reifen reparieren oder erneuern lassen.
	Mischmontage verboten. Nur Reifen, die in den KFZ-Papieren eingetragen sind, montieren.

In die Urlaubsvorbereitungen sollte unbedingt auch das Auto mit einbezogen werden. Neben den Öl-, Wasser- und sonstigen Funktionskontrollen sollte das Augenmerk besonders auf die Reifen gerichtet sein, denn sie sind in hohem Maße für die Sicherheit mitverantwortlich. Veith Pirelli, der führende Reifenhersteller, gibt auf der obestehenden Grafik wichtige Hinweise - damit Sie sicher ans Ziel kommen.

EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Nr. 47

Dienstag, 10. Juni 1986

Rödelheim holte den Pokal

Guter Fußball beim Ludwig-Gebhardt-Turnier

Acht Mannschaften bewarben sich in diesem Jahr wieder um den wertvollen Wanderpokal des Jubiläumsturniers der SG Egelsbach. Dabei löste die Überraschungsmannschaft FC Rödelheim den mehrfachen Sieger FC Memmingen durch ein 3:0 im Finale gegen die Spvg. Fürth ab.

Das Eröffnungsspiel des 30. Ludwig-Gebhardt-Turniers, das unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Hans Dürner stand, der auch den Anstoß ausführte, bestritten Lancia Turin und die in der Oberliga Hessen spielende A-Jugend der SG Frankfurt. Dabei löste die Überraschungsmannschaft FC Rödelheim den mehrfachen Sieger FC Memmingen durch ein 3:0 im Finale gegen die Spvg. Fürth ab.

Im darauffolgenden Spiel folgte der erste Auftritt der einheimischen Mannschaft. Nach gutem Beginn und einigen Torchancen gingen sich die Egelsbacher aber anfangs der 2. Halbzeit verteidiger Memmingen leistete sich mit dem 0:0 gegen den diesmal starken FC Langen einen ersten Punktverlust.

Keine Mühe hatten die Spvg. Fürth und die SG Höchst bei ihren 3:0-Siegen gegen Lancia Turin und den SV Weiterstadt. Der FC Rödelheim bezwang in Folge den Cupverteidiger aus Memmingen, der in diesem Jahr aus der Landesliga absteigen mußte, in souveräner Manier mit 4:0. Damit war klar, daß der FC Langen im Nachbarschaftsderby gegen die SG Egelsbach einen Sieg benötigte, um das Endspiel zu erreichen. Aber die Egelsbacher Truppe aktivierte sich und verbuchte im letzten Kraftreserven und verbuchte Langen mit einem 0:0-Unentschieden alle Finalhoffnungen.

Mit dieser Begegnung wurden die Vorrundenspiele abgeschlossen und es ergab sich folgendes Tabellenbild:

Gruppe 1:		
1. Spv. Fürth	7:0	6:0
2. SG Fm. Höchst	6:1	4:2
3. SV Weiterstadt	2:6	2:4
4. Lancia Turin	0:8	0:6
Gruppe 2:		
1. FC Rödelheim	6:2	4:2
2. FC Langen	2:0	4:2
3. FC Memmingen	1:4	3:3
4. SG Egelsbach	0:3	1:5

Zum Eröffnungsspiel laufen die Mannschaften von Lancia Turin (r) und SG Höchst auf dem Berliner Platz ein.



Bürgermeister Hans Dürner beim Anstoß des Eröffnungsspiels des Ludwig-Gebhardt-Turniers.

Attraktive Studienreisen der VHS

Für zwei attraktive Busreisen der Volkshochschule Egelsbach sind noch Plätze frei. Die Schönheit von Schottland kann man bei einer Rundreise vom 31. August bis 12. September kennenlernen. Sie führt über Rotterdam nach Hull mit Übernachtung an Bord, Edinburgh, Balmoral Castle, Aberdeen, durch das Hochland, Fort William und Nethy Bridge. Besuch einer Whiskyfabrik usw. Im Preis von DM 2.780,- sind Halbpension, Führungen, Versicherungen und die Busfahrt enthalten.

Interessenten melden sich bei B. Giebert, Thüringer Straße 62, Egelsbach (Tel. 06103/42927).

3. Mann zum Skat?

Nicht verzagen, eine Kleinanzeige in der LZ hilft ihn finden.

Erste Fahrt geht nach Frankfurt-Höchst

Geschichtsverein bietet Besichtigungen an

Der Geschichtsverein Egelsbach legte diese Tage sein Besichtigungsprogramm '86 der Öffentlichkeit vor. Als Auftakt ist für den kommenden Samstag, den 14. Juni, eine Halbtagesstour mit eigenen Pkw's nach Frankfurt-Höchst geplant (Abfahrt 13 Uhr am Berliner Platz, Rückkehr gegen 18 Uhr).

Die Exkursion des Geschichtsvereins umfaßt neben dem Firmennuseum der Hoechst AG, das Museum für Höchster Geschichte mit den Schwerpunkten „Römische Zeit“ und „Höchster Porzellan um 1700“ mit Originalen von Johann Peter Melchior. Interessant auch der historische Schloßplatz mit dem alten Rathaus, Zolturm, Maintor und dem ehemaligen Gasthaus „Zum Karpen“, in dem 1520 Albrecht Dürer auf seiner Reise nach den Niederlanden abstieg. Außerdem wird die Höchster katholische St. Justus-Kirche, der älteste Kirchenbau im Frankfurter Stadtgebiet, besichtigt.

Verbindliche Anmeldungen nehmen der Kassierer Werner Luft, Geschwindstraße 19 (Telefon 4 28 44) und der 1. Vorsitzende, Karl Knöb, Rheinstraße 36 (Telefon 4 25 75) entgegen.

Zahlreiche Blutspendetermine finden deshalb auch in der Urlaubszeit auf den hessischen Campingplätzen statt. Da ein ständiger Mangel an rehus-negativem Blut besteht, werden rehus-negativ Blutspender besonders eindringlich gebeten, zur Blutspende zu kommen.

JU-Stammtisch

Die Junge Union Egelsbach lädt zu einem politischen Stammtisch am Mittwoch, dem 11. Juni, um 20 Uhr in den ersten Stock des ehemaligen Forsthauses in der Wolfstraße 60 ein.

Das Thema lautet: „17. Juni 1953 - Mahnung für die Junge Generation von heute“.



Zum zwölften Mal hatte die Schützengesellschaft Egelsbach am Wochenende alle Egelsbacher Vereine und Organisationen zum Pokalschießen eingeladen. Wie sehr diese Veranstaltung inzwischen angekommen ist, zeigt die Teilnahme von sieben Damen- und 20 Herrenmannschaften. Während für manche das olympische Schießen ein Erlebnis war, lieferten andere Ergebnisse, die manchem Sportschützen zur Ehre gerechnet werden. Bürgermeister Hans Dürner (l) und Schützenmeister Helmut Fuchs (r) zeichnen die besten Einzelschützen aus. Sie erhielten neben einer Urkunde ein Wappenschild der Freizeit-Club mit 65 Ringen in die Nase vorn, bei den Herren hatte Erieh Rosan von der SGE-Tischtennisabteilung mit 80 Ringen das beste Ergebnis.

DIE KRIPPO RÄT!

Seien Sie wachsam auf fremden Straßen.

Tragen Sie ein Gieß- oder Gießblech mit dem Krippen- oder Gießblech-Logo, damit Ihre Kleidung keine Opferrolle spielt.

Wir sind unsere Polizei!



Das Höchster Schloß um 1770 nach einer Handskizze von Johann Wolfgang von Goethe. Das Renaissance-Schloß der Mainzer Erzbischöfe wurde 1588 bis 1608 anstelle einer Kurlmalner Zollburg des 14. Jahrhunderts erbaut, deren gotischer Bergfried (mit barockem Aufsatz 1681) Mauerwerk und ausgetrocknete Wassergärten erhalten wurden. Der flussseitige Trakt wurde im Verlauf des 30jährigen Krieges 1635 ruiniert. Um 1900 erfolgte die historische Erweiterung nach Westen und dient seit dem Ausbau im Jahre 1971 durch die Farbwerke Hoechst kulturellen Zwecken.

Sport und Unterhaltung

Nr. 47
 Dienstag, 10. Juni 1986

1. Herrenmannschaft in Siegerlaune

Viele Erfolge des Tennisklub Langen

Welter auf Erfolgskurs ist die 1. Herrenmannschaft des Tennisklub Langen. Sie bezwang nach hartem Kampf — was auch durch fünf dritte Sätze dokumentiert wird — das sympathische Team von Grün-Weiß Wiesbaden. Der Grundstein zum Gesamterfolg wurde bereits in den Einzelkämpfen, und hier siegten Knut Etzler, Alexander Kockerbeck, Nikolas Rehart und Andreas Freisens, wogegen Mahmoud Miri und Harald Staufenberg verloren. Besonders Knut Etzler bestach an diesem Tag mit einer glänzenden Leistung, die viel Beifall herausforderte. Durch N. Rehart/A. Freisens und M. Miri/H. Staufenberg konnten zwei Sätze im Doppel verpackt werden, und so gab es nur das erste Doppel von K. Etzler/A. Kockerbeck ab.

In den Einzelkämpfen siegten Gerd Preibisch, Jürgen Hüft, Norbert Werner, Peter Krauß und Manfred Wagner, der seinen ersten Meidenpunkt erzielte. Lediglich Winfried Beutlin mußte sich nach hartem Kampf im dritten Satz der Spielkunst seines Gegners beugen. Alle drei Doppel gingen an die Langener Adresse, wobei der erstmals eingesetzte Manfred Gärtner einen glänzenden Einsatz an der Seite von Norbert Werner feierte und die beiden anderen Doppel von J. Hüft/P. Kraußner sowie M. Wagner/W. Beutlin in überzeugender Manier gewonnen wurden. Bei herrlichem Sonnenschein begann dann ein Nachtrunk, der wohl bis in die Nachtstunden gedauert haben soll.

Beim Aufstiegsfavoriten Weiß-Blau Aschaffenburg gab es dann für die Jungens der TC Darmstadt, Niederlage. Trotz guter Verfassung und starkem Einzelwillen gelang es lediglich dem Doppel G. Preibisch/H.A. Doll, einen Siegpunkt für den Langener Tennisklub zu erkämpfen. In der zwei ausnehmenden Begegnungen wird man sich nochmals voll engagieren.

Die Seniorinnenmannschaft trat gegen Foresta Gravenbruch ohne Johanna Kühn, Bärbel Werner, Gisela Doll an und konnte trotz dieser Schwächung einen schönen 3:4-Erfolg verbuchen. Es siegten Ute Erdmuth, Eleanhard, Ute Knoke und Liiane Hängel. Zu den Besiegten gehörten Anneliese Wärschinger, Brigitte Rehart und Bärbel Reger, die sich aber nach einem großartigen Kampf im Tie-Break des dritten Satzes geschlagen geben mußte. So stand es 3:3, und man ging mit viel Engagement in die Doppel. Dies zahlte sich aus dem Hinspiel, die wurden von E. Eleanhard/L. Hängel und U. Knoke/A. Wärschinger gewonnen, wogegen B. Rehart/B. Reger ihren Gegnerinnen unterlegen waren.

Ohne Chance war die 1. Damenmannschaft bei ihrem Gastspiel in Wiesbaden, wobei man erneut mit nur fünf Spielern antrat. Der dortige WHTC besiegte Langens Damen mit 8:1, und die Entscheidung war nach dem Einzel zugunsten der Gastgeber gefallen, denn nachzählend verloren Brigitte Nücke, Ratan Schmidt, Nicole Bischoff, Birgitta Bock und Diana Deusser. Dem Ehrenpunkt erzog das Doppel B. Nücke/B. Bock.

Am Samstag trat die Seniorinnenmannschaft mit einer neuen Aufstellung beim letzten Aufsteiger KSV Klein-Karben an und verlor mit 2:7, wobei in einigen Begegnungen sehr lang gespielt wurde und somit letztlich knappe Ergebnisse heraussprangen. Als das Meidenpiel um 20:45 Uhr beendet war, da hatte man durch Erdmuth Eleanhard und das Doppel E. Eleanhard/L. Hängel zwei Punkte auf der Habenseite. Zwei weitere Aufstiegschancen mit dieser Niederlage fast auf dem Nullpunkt angekommen, doch der guten Stimmung im Team tut das bestimmt keinen Abbruch.

Die 1. Herren verloren ihr viertes Spiel in Folge. Beim Gastgeber SV Dreieichenhain erlitten sie eine 3:4-Niederlage. Die Tatsache von sechs Tie-Breaks bezeugt, wie umkämpft diese Partie war. Es siegte im Einzel Ernst Kreinberg, Dr. Gerhard Mühl und Gerd Boll. Nicht gewinnen konnten Jörg Muschelknauf, Gerd Wienhöfer und Helmut Gärtner. Nach dem Zwischenstand von 3:3 noch hoffnungsvoll in die Doppelstunden der Begegnung gegangen, gab es dort eine herbe Enttäuschung, denn alle drei Partien konnte der SV Dreieichenhain für sich entscheiden. Nun heißt es erst recht für die Mannschaft: „Packen wir es an!“

Das Team der 2. Senioren kehrte von seinem Gastspiel bei Weiß-Blau Aschaffenburg mit einer unglücklichen 4:5-Niederlage heim. Dabei gewannen ihr Einzel Robert Breidert und Gerd Boll, die Einzel an diesem Tag sehr gut aufgelegt waren. Zu den Verlierern zählten Adolf Helfmann, Karl Schwarze, Rudolf Dieter und Helmut Gärtner. Im Doppel erzielten R. Breidert/G. Boll und K. Schwarze/D. Dieter die weiteren Punkte. Einen möglichen Gesamterfolg vergab die Paarung H. Gärtner/H. Wärschinger.

Nach den Einzel stand es 3:3, und es geht noch die Hoffnung, Siegpunkte erkämpfen dabei Michael Wiesbaden, Peter Wiede, Michael Meves verlor sein Spiel mit etwas Pech, während Kal Willich und Thomas Schwarze klar auf der Verliererstraße blieben. Zum Leidwesen der Langener gingen dann alle Doppel an den TV Buchschlag, womit der Abstieg besiegelt war.

Die dritte Herrenmannschaft verlor ihr letztes Spiel gegen den TV Hausen mit 0:9 recht deutlich. Trotz guter Einstellung scheiterte man in den entscheidenden Momenten an den eigenen Nerven. Mitwirkende waren: Matthias Hochmann, Björn Bärenz, Dirk Blisse, Holger Kincher, Helko Graichen und Amithab Gupta. Trotz der etwas verkorksten Saison hat man die Klasse halten können, was für einen Aufsteiger immer ein Erfolg ist.

Die Jungendjunioren konnten in ihrem Heimspiel gegen den BSC Offenbach zwar nicht mit ihrer Stammformation antreten, doch die sogenannten „Ersatzleute“ präsentierten sich von ihrer besten Seite und trugen mit dazu bei, daß ein klarer Sieg von 8:1 herausgespielt wurde.

Die Damenmannschaft trat gegen Foresta Gravenbruch ohne Johanna Kühn, Bärbel Werner, Gisela Doll an und konnte trotz dieser Schwächung einen schönen 3:4-Erfolg verbuchen. Es siegten Ute Erdmuth, Eleanhard, Ute Knoke und Liiane Hängel. Zu den Besiegten gehörten Anneliese Wärschinger, Brigitte Rehart und Bärbel Reger, die sich aber nach einem großartigen Kampf im Tie-Break des dritten Satzes geschlagen geben mußte. So stand es 3:3, und man ging mit viel Engagement in die Doppel. Dies zahlte sich aus dem Hinspiel, die wurden von E. Eleanhard/L. Hängel und U. Knoke/A. Wärschinger gewonnen, wogegen B. Rehart/B. Reger ihren Gegnerinnen unterlegen waren.

Der richtige Tip

Rennen A: Einlauf: 5 2 8
 Rennen B: Einlauf: 31 27 33
 Lottozahlen 6 aus 49
 3 14 27 38 39
 Zusatzzahl: 41
 „Spiel 77“
 0 9 8 7 5 9 3
 Efferwerte:
 1 0 2 1 2 1 1 1 0 1 1
 „0 aus 45“
 2 20 21 23 30 39
 Zusatzspiel: 43
 (ohne Gewähr)

Bereits fünf Hessenmeistertitel

Nachdem bereits nach dem ersten drei Spielrunden gegen Darmstadt, Frankfurt und Oberursel A die Erringung des Meistertitels durch die Mannschaft des 1. LBC, bestehend aus Piet Rietbergen, Gerd Richter und Wolfgang Flebig, programmliert war, bestätigte die Mannschaft B von Oberursel.

So ging Piet Rietbergen mit einem Gesamtdurchschnitt von 8,00, wobei er die Höchstserie von 30 Punkten mit sich brachte, in Führung und ließ seinem Gegner Andreas Lanz, der einen GD von 3,10 spielte und die Höchstserie von 12 Punkten erreichte, keine Chance.

Ähnlich hielt es auch Gerhard Richter. Zwar machte ihm sein Gegner Matthias Flebig die Führung streitig, doch ließ sich Gerhard Richter nicht aus der Ruhe bringen und gewann mit einem GD von 7,5, bei einer Höchstserie von 38 Punkten, wieder die Oberhand und entschied die Partie für sich.

Ganz anders hingegen erging es Wolfgang Flebig. Aufgrund seines starken Gegners, Berthold von Haaren, der in dieser Partie einen GD von 12,5 spielte und eine Höchstserie von 89 Punkten erreichte, stand es von vornherein fest, daß Wolfgang Flebig diese Partie nicht für sich entscheiden sollte. Doch scheint es so, daß gerade diese Tatsache ihn wohl eher anspornte, denn er brachte mit einem GD von 9,75 und einer Höchstserie von 33 Punkten eine hervorragende Leistung.

Bei diesem Meistertitel handelt es sich um die Saison 85/86 bereits um den 5. den der 1. LBC errungen hat. So werden in der Klasse 5, Freie Partie, durch Piet Rietbergen, in der Klasse 1, Freie Partie, durch Klaus Baldeweg, bei der Jugendmannschaftsmehrschicht, Freie Partie, durch die Mannschaft bestehend aus Andreas Köhler sowie in der Klasse 4, Dreiband, durch Gerhard Richter die Titel bereits vertreten.

Im gerade abgelaufenen Bezirkspokal konnten die 3. Herren nach Siegen über FC Darmstadt IV (84:82), TV Brackenheim (85:84) nach Verfallung, BC Wiesbaden V (105:84) und die 4. Herren des TVL (63:46) das Halbfinale erreichen. So können sie auch nach den Sommerferien noch am Pokalwettbewerb des HBV teilnehmen.

In dieser letzten Endes doch recht erfolgreichen Saison wurden für die 3. Herren eingesetzt: (Thomas Arnold (79 Punkte/8 Spiele), Ralf Bach (2/1), Rainer Beck (1/4), Martin Bischoff (2/7), Jürgen Forstner (8/5), Jochen Geiger-Dietrich (12/11), Paul Hallgrimson (5/2), Achim Heine (17/1), Henrik Lewo (10/12), Christoph Luft (12/12), Thomas Müller-All (1/3), Eckard Rhades (11/11), Boris von Schwach (59/8), Christian Schulze (30/5), Stefan Schwarze (42/2), Oliver Seitz (183/14), Stephan Sunthel (120/18), Elmar Thomson (189/14) und Peter Tragbar (117/14).

Bedenkt man, daß auch die 2. und 4. Herren jeweils mehr als 15 Spieler in der abgelaufenen Saison einsetzten, dann wird es wohl langsam Zeit, daß sich weitere Mannschaften bei den Basketballern formieren; denn schließlich ist das Spiel nicht nur für Jugendliche schön und spannend sondern auch für die Heranwachsenden und Erwachsenen.

Für die kommende Saison haben schon wieder einige für eine passive Spieler ihren Wunsch zur Rückkehr in die 3. Herrenmannschaft geäußert, die nicht nur bei

6. Langener Stadtmeisterschaften im Kegeln hart umkämpft

Die diesjährigen Stadtmeisterschaften im Kegeln waren durch spannende Kämpfe gekennzeichnet. In vielen der insgesamt neun Gruppen entschieden nur wenige Holz über die Platzierungen.

Manfred Heinen, 1. Vorsitzender der SSG-Kegelabteilung, bedankte sich zu Beginn der Siegerehrung bei allen 183 Startern für diese spannenden Spiele. Seinen besonderen Dank richtete er an die Adressaten des Mannes, der nun schon zum sechsten Mal die gesamte Organisation und Vorbereitung dieser Stadtmeisterschaften durchführte: Andreas Kmetec war es zu verdanken, daß alle 183 Teilnehmer pünktlich spielen konnten. Bei dieser Gelegenheit wies Heinen darauf hin, daß die Kegelabteilung nicht mehr berücksichtigt werden konnten, weil sie sich erst nach dem Anmeldeeschluß und erst an den Spieltagen gemeldet hatten. Alle Interessierten Kegelsterner sollten deshalb in Zukunft darauf achten, sich rechtzeitig anzumelden.

Zuvor wurden der Vorsitzende der SSG, Herbert Kunz, und Stadtverordnetenvertreter Werner Heinen begrüßt. Stadtverordnetenvertreter Heinen bedankte sich vor allem über die große Beteiligung auch aus dem Langener Umland. Die ständige steigende Teilnehmerzahl, wie sie sich bei der Siegerehrung nicht mehr ausreichend ausdrücken konnte, nach diesen Worten nahm Heinen die Siegerehrung vor.

In diesem Jahr wieder einmal dabe waren die Jungen bis 14 Jahren. Antonio Almirante, der jüngste Spieler, kam auf Platz drei. Christian Hanke belegte Rang zwei und Matthias Rock wurde Stadmeister. Bei den Jungen bis 18 Jahren wurde es sehr spannend. Ralph Köhler kam mit 233 Holz auf Platz drei. Zweiter wurde Dirk Thomack mit 241 Holz. Nur ein Holz Differenz zum Sieger spielte Matthias Lenker und wurde Stadmeister 1986.

Bei den Damen bis 50 Jahren entschied ebenfalls nur wenige Holz. Roswitha Dauber erreichte mit 264 Holz Platz drei. Auf Rang zwei kam Uli Albrecht mit 269 Holz. Stadmeisterin in dieser Gruppe wurde Monika Schmitt mit 276 Holz. Die Damen über 50 Jahre standen ihren Jüng-

er Kegelschwestern in nichts nach. Lotfi Brantenburg belegte mit 250 Holz den dritten Platz und Friedel Greunke kam mit 260 Holz auf Rang zwei. Mit 276 Holz wurde Ruth Hartmann Stadmeisterin.

Die teilnehmerstärkste Gruppe — Herren bis 50 Jahre — war auch dementsprechend hart umkämpft. Heinz Günther kam mit 276 Holz auf die dritte Position. Vor ihm platzierte sich Peter Johank mit 31 Holz. Stadmeister dieser Gruppe, die Herren über 50 Jahre machten ihren jüngeren Kollegen noch etwas vor. Siegfried Starke spielte mit 302 Holz ein sehr gutes Ergebnis und wurde mit großem Vorsprung Stadmeister. Platz zwei belegte mit 260 Holz der Stadmeister.

Erstmals mit dabei waren diesmal Sportkeglerinnen. Einige Sportfreundinnen aus Dreieichenhain hatten sich angemeldet, um in dieser Gruppe zu spielen. Gleich bei der Premiere in Langen gelang Andrea Knecht beinahe eine Sensation: Sie erreichte mit 302 Holz ein sehr gutes Ergebnis und wurde mit großem Vorsprung Stadmeister. Platz zwei belegte mit 260 Holz der Stadmeister.

Sämtliche Pokale der Sportkegler gingen nach außerhail. Wolfgang Kaul (415 Holz) wurde dank besserem Abbruchergebnis Manfred Seibel (ebenfalls 415 Holz) dritter. Zweite wurde Ute Lanz (419), der ebenfalls wie der Drittplatzierte aus Arhelgen kommt. Stadmeister der Sportkegler wurde Udo Rathmann aus Dreieichenhain. Mit 433 Holz bekam er den von Stadtverordnetenvertreter Werner Heinen gestifteten Wanderpokal überreicht.

Nach der Siegerehrung ergiff noch einmal der Vorsitzende der SSG-Kegelabteilung das Wort, um allen zu danken, ohne die es unmöglich wäre, diese Stadtmeisterschaften auszurichten. Insbesondere der Stadt Langen und allen, die die zahl-

vorwiegend heitere

Lila Wagen gestohlen

Kurzgeschichte von Andy Klöcker

„Und welche Farbe hat es denn?“
 „Lila und gelb. Es ist ein lila Sportwagen mit einem gelben Dach.“
 „Lila — gelb? Eine höchst seltsame Mischung!“
 „Mag sein, aber auffällig. Und das ist doch wichtig — oder? Sicher hat irgendjemand ja eine Spritztour damit unternommen und dann einen Unfall gebaut. Doch das eine war ich schon jetzt. Wenn mein schöner Wagen nur noch Schrott ist, muß mir die Versicherung sofort einen neuen in der gleichen Ausführung vor die Tür stellen.“
 Da meldete sich ein zweiter Beamter. „Lila Wagen mit gelbem Dach? Da ist heute morgen etwas gewesen. Momentmal Ja, in der Tharzanstraße. Da haben wir ein Auto in dieser Farb-kombination abschleppen lassen. Der war gegen einen Baum gefahren. Die Windschutzscheibe kaputt und das Wageninnere voller Glasplitter. Vom Fahrer allerdings keine Spur.“
 Rammelmayer lief rot an. „Was, mein schönes Auto ist hinüber! Ich muß mich setzen.“ Und er setzte sich. Dabei verfiel er sich mit einem Hosenbein in die Hose seiner Ankesche. Der Hosenaufschlag riß ein, und etwas Glitzerndes rieselte auf den Boden.
 Der Wachmeister trat näher und betrachtete es aufmerksam. „Das sind doch Splitter von einer Windschutzscheibe.“ Wie kamen die denn in Ihren Hosenaufschlag?“
 Rammelmayer wurde blaß. „So ein Mist!“ stammelte er. „Und meine Frau hat mir — mal gesagt, trag doch nicht immer diese Hose mit den unmodernen Aufschlägen. Du wirst damit noch einmal hängenbleiben...“

Das liebe Geld

„Wie kann ich dir für sieben Tage Wirtschaftsgeld geben, wenn ich nur fünf Tage in der Woche arbeite?“

Mode

„Ich verstehe gar nicht, daß Biedermann seiner Frau Gesangsunterricht geben läßt. Sie singt doch wie eine Sirene!“
 „Oh, das ist ein raffinierter Gesangsunterricht.“
 „Wie immer?“
 „Die eine Art gefällt dir nicht und die andere kann ich nicht bezahlen.“

Macht des Gesanges

„Ich verstehe gar nicht, daß Biedermann seiner Frau Gesangsunterricht geben läßt. Sie singt doch wie eine Sirene!“
 „Oh, das ist ein raffinierter Gesangsunterricht.“
 „Wie immer?“
 „Die eine Art gefällt dir nicht und die andere kann ich nicht bezahlen.“

Teeprobleme

Frau Martin geht zum Doktor. „Bitte helfen Sie mir!“ flüstert sie, immer wenn ich einen Schluck Tee trinke, verspüre ich einen heftigen Schmerz im rechten Auge!“ Darauf der Arzt: „Vielleicht sollten Sie beim Trinken den Löffel aus der Tasse nehmen, gnädige Frau!“

Keine Liebe

Der Arzt, ein verspäteter Anhänger Freuds, ist eingeladen. Da er sich brennend für Sexualprobleme interessiert, fragt er seine verheiratete Tischdame: „Gnädige Frau, was halten Sie von der Liebe?“

Nachgeschmack

Die Medizin schmeckt schieflich, sagt der Arzt zu einem Patienten. Trinken Sie hinterher ein Glas Wasser, um den ekelhaften Nachgeschmack loszuwerden.“
 „Schön, Herr Doktor, und was weiter?“
 „Was darf ich trinken, um den fürchterlichen Nachgeschmack des Wassers loszuwerden?“

Bambi-Stübchen wurde Kegelturiersieger

Am 29. Mai (Fronleichnam) veranstaltete die Kegelfreunde 1884 Langen anläßlich ihres zwei-jährigen Bestehens ein Freizeittagesturnier. Um den Turniersieg kämpften zwölf Mannschaften, die in vier Durchgängen — je 100 Wurf kombiniert — gegeneinander antraten. Der vierte Platz belegte Bambi-Stübchen. Den Turniersieg mit 1559 Holz erkämpften Margot Leiser (388), Inge Halmerl (361), Willy Fuchs (409) und Lothar Leiser (401). Mit nur drei Holz Vorsprung beleg-

„Jugend trainiert für Olympia“

Am Montag, dem 2. Juni, waren zum Teil die gleichen Mädchen am RSG-Landesentscheid in Rüsselsheim am Start, die einen Tag vorher beim Gaurturnfest in Gernshelm dabei waren. Von den 30 angetretenen Mannschaften kamen fünf aus Langen, je vier bis fünf Gymnastinnen pro Mannschaft.

Das Dreieich-Gymnasium erreichte in den höchsten Wettkampfklassen eine Bronze- und eine Goldmedaille und stellt damit wieder einen Hessenmeister, wie schon im vorigen Jahr. Die Bronzemedaille im Wettkampf I erhielten Kirsten Becker, Monika Beuschel, Helke Dömer, Malke Sommer. Die Goldmedaille errangen und damit Hessenmeister wurden Andrea Christl, Anke Herth, Barbara Pletz, Anke Tehen, Silke Tehen.

Im Namen aller Teilnehmer bedankte sich Herr Schögl bei der Turnierleitung Lothar und Margot Leiser. Durch ihr Engagement und Überblick gab es organisatorisch, dank guter Planung und Regie, ein wiederum erfolgreiches, kameradschaftliches Kegeltourier.

TOTO-LOTTO-Post

Lottoquoten „0 aus 49“
 Klasse 1: 192 41 80 283,40 Mark
 Klasse 2: 11 23 30 104,10 Mark
 Klasse 3: 40 895 8 572,70 Mark
 Klasse 4: 16 277 6 109,10 Mark
 Klasse 5: 1 277 2 2,90 Mark

Totolottoquoten „0 aus 45“
 Klasse 1: 1 317 059,15 Mark
 Klasse 2: 1 23 30 104,10 Mark
 Klasse 3: 1 13 17 110,10 Mark
 Klasse 4: 1 37 54 31,10 Mark
 Klasse 5: 1 717 487,20 Mark
 Klasse 6: 1 78 91 32,80 Mark
 Klasse 7: 1 78 91 32,80 Mark

Rennquoten
 Klasse 1: 329 x 37,20 Mark
 Klasse 2: 173 x 4,30 Mark
 Klasse 3: 173 x 4,30 Mark
 Klasse 4: 173 x 4,30 Mark
 Klasse 5: 173 x 4,30 Mark
 Klasse 6: 173 x 4,30 Mark
 Klasse 7: 173 x 4,30 Mark

„Spiel 77“
 Klasse 1: Super 7: 1 x 1 555 555,40 Mark
 Klasse 2: 7 x 155 555,40 Mark
 Klasse 3: 7 x 155 555,40 Mark
 Klasse 4: 7 x 155 555,40 Mark
 Klasse 5: 7 x 155 555,40 Mark
 Klasse 6: 7 x 155 555,40 Mark
 Klasse 7: 7 x 155 555,40 Mark

(Alle Zahlen ohne Gewähr)

Gut pariert

Professor Rüdinger, der in der Münchner Anatomie lehrte, hatte sich sein Studiengeld einst als Barber verdient, er ich Tutsache, die unter seinen Studenten bekannt war. Eines Tages stellte er fest, daß einer der jungen Leute mit stumpfen Messern arbeitete, und erteilte ihm in seiner kurz angebundenen Art einen Verweis. Kaum hatte er sich abgeben, als der Student einem Kommissionszuraute, Woher soll ich etwas von Messerschärfern verstehen? Ich war ja nie Barber! Rüdinger, der die anzügliche Bemerkung verstanden hatte, drehte sich um und sagte: „Wenn Sie es gewessen wären, würden Sie es sicherlich auch geblieben sein!“

Logik

Der um die Bekämpfung des Typhus hochverdiente Professor Eberth von der Universität Halle fragte einen Studenten, Warum haben wir weniger Typhusfälle in den Monaten April und Mai als in den Monaten August und September? Der Student antwortete: Weil die Jahreszeit stik immer um so mehr Fälle aufweist, je weiter das Jahr fortgeschritten ist.“

Auf die Gesundheit

Auf einer Apothekertragung benedete der Präsident seine Ansprache mit den Worten: „Und nun, meine Herren, erhebe ich mein Glas und trinke auf die Gesundheit der anwesenden Apotheker.“

In der Anstalt

Der neuingestellte Nervenzust besichtigte in Begleitung seines Chefs die Anstalt. Im Büro des Chefs sieht der junge Arzt einen Mann bewegungslos auf dem Schreibtisch stehen.
 „Lassen Sie sich nichts anmerken!“ flüstert der Chefarzt dem jungen Kollegen zu, „er glaubt, er sei eine Stelpe.“
 „Aber warum werfen Sie ihn denn nicht hinaus?“ fragt der junge Neurologe erstaunt.
 „Sie sind gut“, antwortet der Professor erstaunt und sieht den jungen Kollegen missbilligend an, „wie soll ich denn ablesen und schreiben?“

In der Narkose

In der Narkose spricht die neureiche Dame. Sie ruft wiederholt zärtlich: „Friedrich!“
 Als sie entlassen wird, gibt der Oberarzt ihr Grüße an ihren Mann mit. „Und grüßen Sie Friedrich schön von mir“, sagt er scherzend.
 „Was — Sie kennen unseren Chauffeur?“ staunt die Dame.

Keine Liebe

Der Arzt, ein verspäteter Anhänger Freuds, ist eingeladen. Da er sich brennend für Sexualprobleme interessiert, fragt er seine verheiratete Tischdame: „Gnädige Frau, was halten Sie von der Liebe?“

Nachgeschmack

Die Medizin schmeckt schieflich, sagt der Arzt zu einem Patienten. Trinken Sie hinterher ein Glas Wasser, um den ekelhaften Nachgeschmack loszuwerden.“
 „Schön, Herr Doktor, und was weiter?“
 „Was darf ich trinken, um den fürchterlichen Nachgeschmack des Wassers loszuwerden?“

Keine Liebe

Der Arzt, ein verspäteter Anhänger Freuds, ist eingeladen. Da er sich brennend für Sexualprobleme interessiert, fragt er seine verheiratete Tischdame: „Gnädige Frau, was halten Sie von der Liebe?“

Heitere Medizin

Gut pariert

Professor Rüdinger, der in der Münchner Anatomie lehrte, hatte sich sein Studiengeld einst als Barber verdient, er ich Tutsache, die unter seinen Studenten bekannt war. Eines Tages stellte er fest, daß einer der jungen Leute mit stumpfen Messern arbeitete, und erteilte ihm in seiner kurz angebundenen Art einen Verweis. Kaum hatte er sich abgeben, als der Student einem Kommissionszuraute, Woher soll ich etwas von Messerschärfern verstehen? Ich war ja nie Barber! Rüdinger, der die anzügliche Bemerkung verstanden hatte, drehte sich um und sagte: „Wenn Sie es gewessen wären, würden Sie es sicherlich auch geblieben sein!“

Auf die Gesundheit

Auf einer Apothekertragung benedete der Präsident seine Ansprache mit den Worten: „Und nun, meine Herren, erhebe ich mein Glas und trinke auf die Gesundheit der anwesenden Apotheker.“

In der Anstalt

Der neuingestellte Nervenzust besichtigte in Begleitung seines Chefs die Anstalt. Im Büro des Chefs sieht der junge Arzt einen Mann bewegungslos auf dem Schreibtisch stehen.
 „Lassen Sie sich nichts anmerken!“ flüstert der Chefarzt dem jungen Kollegen zu, „er glaubt, er sei eine Stelpe.“
 „Aber warum werfen Sie ihn denn nicht hinaus?“ fragt der junge Neurologe erstaunt.
 „Sie sind gut“, antwortet der Professor erstaunt und sieht den jungen Kollegen missbilligend an, „wie soll ich denn ablesen und schreiben?“

In der Narkose

In der Narkose spricht die neureiche Dame. Sie ruft wiederholt zärtlich: „Friedrich!“
 Als sie entlassen wird, gibt der Oberarzt ihr Grüße an ihren Mann mit. „Und grüßen Sie Friedrich schön von mir“, sagt er scherzend.
 „Was — Sie kennen unseren Chauffeur?“ staunt die Dame.

Keine Liebe

Der Arzt, ein verspäteter Anhänger Freuds, ist eingeladen. Da er sich brennend für Sexualprobleme interessiert, fragt er seine verheiratete Tischdame: „Gnädige Frau, was halten Sie von der Liebe?“

Nachgeschmack

Die Medizin schmeckt schieflich, sagt der Arzt zu einem Patienten. Trinken Sie hinterher ein Glas Wasser, um den ekelhaften Nachgeschmack loszuwerden.“
 „Schön, Herr Doktor, und was weiter?“
 „Was darf ich trinken, um den fürchterlichen Nachgeschmack des Wassers loszuwerden?“

Keine Liebe

Der Arzt, ein verspäteter Anhänger Freuds, ist eingeladen. Da er sich brennend für Sexualprobleme interessiert, fragt er seine verheiratete Tischdame: „Gnädige Frau, was halten Sie von der Liebe?“



Wer immer gut informiert sein will, was in Langen und Umgebung geschieht, der liest die **Langener Zeitung**



Der Nationalpark Hohe Tauern bietet für Bergwanderer und -steiger eine reiche Auswahl an Touren. Beliebtest ist vor allem die Tour von Neukirchen aus zum 3874 Meter hohen Großvenediger, dem höchsten Berg des Salzburger Landes. Die Kürsirgerhütte in 2549 Meter Höhe dient dabei als Stützpunkt für diese Bergtour.

Die Kurzgeschichte

„Meine Eltern sind das letzte!“

Eltern sind schrecklich. Sie vermiesen ihren Sprößlingen die Jugend schon dadurch, daß sie sie in die Schule schicken, ihnen fortwährend blödsinnige Ratschläge geben und sie zu etwas anhalten, was man mit dem häßlichen Wort Arbeit definiert.

Aber am schrecklichsten sind Eltern, wenn es um das Liebesleben ihrer Kinder geht. Bei der natürlichsten Sache der Welt benehmen sie sich so kleinlich, daß jeder Schotterrock dagegen größere Katastrophen auslöst.

Das fanden jedenfalls Chris, Vera und Bettina, die sich in einem Zellager über ihre zurückgewickelten Eltern unterhielten.

„Also meine Eltern sind das letzte!“ machte Chris ihrem Herzen Luft. „Jetzt bin ich doch schon fünfzehn. Aber meinst ihr, mein Vater erlaubt mir, daß ich mit meinem Freund in eine Wohnungsgemeinschaft ziehe?“

„Das tut er nicht!“ schrie Vera auf.

„Nee, meine Mutter meint, für die Pille wäre ich noch nicht reif genug. Ich ärgere mich jedesmal grün und blau darüber.“

Chris und Bettina brachten fünf Minuten, um die unerhörte und seelische Grausamkeit von Vera Mutter nachzuvollziehen. Dann gestand Bettina: „Alles, was ihr da von euren Eltern erzählt ist ein Klacks gegen das, was mit meine Eltern antun. Bei mir ist es noch viel, viel schlimmer!“

„Noch schlimmer?“

„Genau. Jetzt bin ich doch schon dreizehn, aber ihr glaubt nicht, was mein Vater immer noch von mir verlangt!“

„Was denn?“

„Er verlangt von mir, daß ich zum Frühstück zu Hause bin.“

Mia Jertz



Hydraulisch gebundene Bergschicht wird für den Straßenbau eingesetzt.

Umweltfreundlich und auch noch rentabel

Von Karl Valentin stammt der Spruch: „Es riecht nicht alles, was kricht.“ Abgewandelt kann man sagen: „Es ist nicht alles gesundheitsgefährdend, was kricht.“ Den unangenehmen Geruch nach faulen Eiern verbreitet zum Beispiel Schwefelwasserstoff, aber er ist keine Umweltgefahr, wenigstens natürlich eine Belästigung. Und „Umwelt“, das ist ja nicht nur die Nachbarschaft, in ihr und zuvörderst betroffen leben auch Arbeitnehmer, die dort beschäftigt sind, wo Schwefelwasserstoff erzeugt wird. Deshalb ergründen Betriebsrat und Gewerkschaft das KTK-Verfahren, bei dem keine Schwefelwasserstoff-Emissionen entstehen.

KTK, das heißt Kokstrockenkühlung und hat neben dem genannten noch die weiteren Vorteile, daß beim Abkühlen des glühheißen Koks die Staubauswurf vermindert wird und daß die zurückgewonnene Energie als Dampf oder zur Stromerzeugung eingesetzt werden kann. Neben der Entlastung der Umwelt also ein betriebswirtschaftlicher Faktor für Kokereien, der auf der Seite der Verbilligung des Koks schlägt.

Ein sehr wichtiger Faktor, denn die Bemühungen um den Schutz der Umwelt dürfen ja nicht dazu führen, daß die Produkte für den Verbraucher zu teuer werden. Heute entfallen bei der Herstellung einer Tonne Koks 8 bis 10 Mark auf Maßnahmen für die saubere Umwelt, und die Ruhrkohle AG (RAG) mußte seit ihrer Gründung im Jahr 1970 insgesamt rund 290 Millionen Mark für die Renovierung und Modernisierung von Wohnungen und Häusern aus dem Bestand. Die restlichen 5 Prozent der Zusagen entfielen auf Ablösungen.

Schacht durch Inertgas (nicht-reagierendes Gas) und durch die Kontakt mit wasserdurchströmten Kühlwänden und Strahlungsanlagen abgekühlt, was sowohl im Hinblick auf die Umweltschutz als auch auf die Energieerückgewinnung die bereits genannten Vorteile bietet. Nach dem Erfolg mit einer Versuchsanlage in der RAG-Kokerei Hansa in Dortmund soll nun die Kokerei Prosper in Bottrop eine KTK-Anlage mit einer Jahreskapazität von 2,7 Millionen Tonnen Kohledurchsatz ausgerüstet werden.

Wofür neue Hypotheken?

Die 90% von der Sparkassen neu vergebenen Hypotheken werden benötigt für die Finanzierung von:

Wohnung	53%
Wohnung	42%
Wohnung	4%
Wohnung	1%
Wohnung	1%
Wohnung	1%

Hypotheken werden nur noch zur guten Hälfte für den Wohnungsbau benötigt. Mit einem Anteil von 42 Prozent ihres Zusagevolumens im vergangenen Jahr entsprechen die Sparkassen der wachsenden Nachfrage nach Finanzierungsmitteln für den Kauf, Erwerb und die Renovierung von Modernisierung von Wohnungen und Häusern aus dem Bestand. Die restlichen 5 Prozent der Zusagen entfielen auf Ablösungen.

Jürgen Rink

Berufungsgehilfe Rink
Nordstraße 42, 8450 Hainau
Referenzen in ihrer Nachbarschaft
Erläutere Kontaktaufnahme unter
Telefon Wihausen 081506/1970

Praxis Dr. Mentzel

vom 16. bis 20. Juni geschlossen.

Es vertreten die Herren:
Dr. Dvoreck
Dr. Wenz
Dr. Zabel
Dr. Rauschenbach (nicht am 16. Juni)

Wir suchen zuverlässiges Reinigungspersonal für Egelsbach, Montag bis Samstag von 7.00 bis 9.00 Uhr.

fsg Gebäudereinigung
Telefon 069/5970035/6

Würdevolle Bestattungen

Erd - Feuer - See - Überführungen
Sarglager - Sterbewäsche - Zierurnen
Ausführung kompletter Bestetzungen.
Alle Formalitäten, jederzeit erreichbar, auf Anruf Hausbesuch.

„Pietät“ Karl Daum

Fahrtgasse 1, 6070 Langen, Tel. 061 03/2 29 68
Seit über 90 Jahren in Familienbesitz

DANKSAGUNG

Herzlichen Dank allen, die unserem lieben Entschlafenen

Ernst Weigt

In so liebevoller Weise gedachten.

Christian Weigt
und alle Angehörigen

Rotenburg a.d.F., im Juni 1986
Andersenstraße 3

LANGEN/BERGLINDEN

1-Fam.-Reihenmiete, 240 m² Grund, Wohnnutzfl. ca. 150 m², Di. 1982, Bezug: 1.7.86, DM 228.000,-

URBERACH

Doppelhaushälfte, Wfl. ca. 113 m², Grund ca. 381 m², Di. 1983, 300-kg-Hebe, Südterrasse, hochwertige Ausstattung, individueller Grundriß, oberer Stock, Pkw-Abstell., Bezug: Sommer '86, DM 440.000,-

Immobilien-Vermittlung
Auch Samstag von 9.00 - 13.00 Uhr
06103/204224 + 204226

Neue Berufschancen für Mädchen

Ausbildungsprojekt „Mädchen in Männerberufen“

Zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit und Schaffung zusätzlicher Ausbildungsstellen beteiligt sich die Stadt Langen auch in diesem Jahr an einem Ausbildungsprojekt, und zwar „Mädchen in Männerberufen“.

Die Stadt Langen gewährt einen Zuschuß von insgesamt 297 500 Mark zur Einstellung und Ausbildung von fünf Mädchen für gewerblich-technische Ausbildungsberufe durch die Pfitzer Lehrwerkstätten GmbH. Dies geschieht im Rahmen des fünften Sonderprogrammes des Landes Hessen zur Schaffung zusätzlicher Ausbildungsplätze.

Die Hessische Landesregierung hat auch im Jahre 1986 ein Sonderprogramm zur Schaffung zusätzlicher Ausbildungsplätze beschlossen. Allerdings hat das fünfte Sonderprogramm andere Rahmenbedingungen als die vorangegangenen Sonderprogramme. Eine Förderung ist nur möglich in ausgewählten Regionen des Landes Hessen. Das Rhein-Main-Gebiet sowie der Kreis Offenbach gehören nicht zu den ausgewählten Regionen.

Eine Förderung von zusätzlichen Ausbildungsplätzen in nicht ausgewählten

Kabelfernsehen in Langen

Vom Hess. Städtetag wurden der Stadt Langen die im Rahmen einer Vereinbarung zwischen der Bundesvereinigung der kommunalen Spitzenverbände und der Deutschen Bundespost von der Oberpostdirektion Frankfurt am Main zur Verfügung gestellten Daten für die Ausbauplanung. Danach ist für Langen in den Jahren 1988/89 die Erweiterung des vorhandenen Breitbandnetzes sowie der Neuausbau des Städtischen Kabelnetzes vorgesehen.

Wie das Fernmeldewerk 2 in Frankfurt ergänzend hierzu auf Anfrage mitteilt, sind für 1987 keine weiteren Erschließungsmaßnahmen vorgesehen. Eine Aussage darüber, welche Gebiete 1988 ausgebaut werden, sei zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht möglich, da dies u.a. vom Antragsaufkommen abhängt. Ab 1988 sei man aber technisch in der Lage, zusätzliche Programme einzuspielen.

Als Zeitpunkt für die Inbetriebnahme des im letzten Jahr auf dem Posthof errichteten Empfangsmastes anstelle der provisorischen Empfangsanlage auf dem Dach des Postamtes wurde das 3./4. Quartal 1987 genannt, weil diese Empfangsanlage direkt an ein Richtfunksystem angeschlossen werde, was aus technischen Gründen aber erst im nächsten Jahr in Frankfurt (Main) errichtet wird.

Bei den derzeit in Betrieb befindlichen Stadtgebieten handelt es sich um ein Ge-

Königspython bei der Post

Der Schreck fuhr einen Postbediensteten in die Glieder, als er am Dienstag kurz nach 11.00 Uhr die Toilette im Keller des Postamtes Lämmerspiel aufsuchte und bemerkte, wie sich ein „Putzlappen“ unter dem Heizkörper bewegte. Beim näheren Hinsehen stellte er fest, daß „der Putzlappen“ eine Schlange war, die es sich dort gemütlich gemacht hatte. Er alarmierte die Polizei. Von dort wurde ein Tierpfleger des Frankfurter Zoo's angefordert, der die Schlange jedoch nicht mehr an der gleichen Stelle vorfand. Sie hatte sich inzwischen in einem Nachbarraum unter einem Parkettbock „verkrüppelt“. Der Fachmann vom Frankfurter Zoo fing die Schlange — eine noch nicht ausgewachsene, ca. 100 bis 120 cm lange, nicht giftige Königspython — ein und nahm sie mit.

Wie das Tier in die Post gelangt ist und woher es kam, ist unbekannt. Ein „Verleerer“ hat sich bis jetzt noch nicht gemeldet.

Zahl der „Bahnfahrer“ ist gestiegen

Kostendeckungsgrad konnte verbessert werden

Mit der Vorstellung des Geschäftsberichts 1985 zog der Fernverkehrsverband (FVV) eine Bilanz des zurückliegenden Jahres und gibt damit einen Überblick über die schwerpunktmäßigen Aufgaben des Verbandes. Er informiert über die Ergebnisse des Betriebes der Busse und Bahnen auf 101 Linien mit 1069 Haltestellen und über 1200 km Streckenlänge im Verbundgebiet, in dem 49 Städte und Gemeinden FVV-Anschluss haben.

Im Jahre 1985 konnte der FVV 207,3 Millionen Beförderungsfälle verzeichnen. Damit stieg die Fahrgastzahl insgesamt im Vergleich zum Vorjahr (1984 = 206,2 Millionen Beförderungsfälle) um 1,1 Millionen oder 0,5 Prozent an.

Der FVV erzielte, verglichen mit der Entwicklung der Fahrgastzahlen im öffentlichen Personennahverkehr bundes- und landesweit, ein günstiges Ergebnis. Für die im Verband öffentlicher Verkehrsbetriebe (ÖVVO) organisierten Unternehmen wird bundesweit ein Anstieg um 0,2 Prozent für 1985 ausgewiesen, während innerhalb des Landes Hessen insgesamt ein Fahrgastrückgang um 1,8 Prozent vorlag.

Eine Analyse der vorläufigen Zahlen zeigt, daß der Anstieg der Beförderungsfälle von beträchtlichen Mehrverkäufen im Fahrgastbereich (ca. 5,2 Prozent) verursacht wurde. Dem steht jedoch

Terminänderungen am 17. Juni

Die Stadt Langen weist darauf hin, daß das städtische Hallenbad am 17. Juni bis 12.00 Uhr geöffnet hat. Dagegen kann das Langener Schwimmstadion und das Strandbad ganztägig von 8.00 bis 20.00 Uhr besucht werden.

Das Zentrum für Gemeinschaftsarbeit versieht seinen Notdienst wie üblich.

Die Tagestouren der Müllabfuhr und der Straßenreinigung verschoben sich aufgrund des Ferietages am jeweils einen Tag. Der Bauhof bleibt an diesem Tag geschlossen. Der Wochenmarkt fällt am 17. Juni aus.

Bargeld und Schmuck erbeutet

Bargeld in Höhe von rund 20.000 Mark, zwei antike Uhren im Werte von etwa 30.000 Mark sowie diversen Schmuck erbeuteten unbekannte Täter bei einem Einbruch in ein Haus in der Sophienstraße in der Nacht zum Sonntag.

Ein Zeuge hatte gegen 1.00 Uhr eine männliche Person auf einem Balkon herumlaufen sehen, eine weitere Person habe auf der Straße gewartet. Beide sollen ca. 180 cm groß gewesen sein, einer habe einen Trainingsanzug getragen. Hinweise werden von jeder Polizeidienststelle entgegengenommen.

Massenstarts von Kinderluftballons sind genehmigungspflichtig

Trotz der kühlen Witterung der letzten Tage — das Wetter kann jetzt eigentlich nur schöner werden — hat nicht nur die große Zeit der zahlreichen Klein- und Hobbyballons, sondern auch die Saison der Volksfeste aller Art begonnen. So werden in zahlreichen Städten und Gemeinden in den nächsten Wochen und Monaten wieder Heimat-, Feuerweh-, Turn-, Sänger- und andere Feste gefeiert. Vielerorts wird dabei auch ein Luftballonwettbewerb für den „Nachwuchs“ organisiert und durchgeführt.

Das Regierungspräsidium in Darmstadt macht daher die Organisatoren solcher „Massenstarts“ von Kinderluftballons und deren Veranstalter auf die Genehmigungspflichtigkeits sind. Die Gründe für diese Vorschrift sind verständlich, wenn man bedenkt, daß bei der heute so zahlreichen „Verkehrsdichte“ in unserem Luftraum ganze Pulks am Himmel

Erdbeeren unbedenklich und gesund

Strahlenbelastung ist nicht mehr feststellbar

Mancher Gartenbesitzer und auch viele Selbstpfleger und Käufer stehen nach Tschernobyl vor der Frage, ob der Verzehr von jetzt wachsendem, frischem Obst und hier speziell Erdbeeren gesundheitsschädlich ist.

Nach Mitteilung des Hessischen Sozialministeriums ist eine derzeitige erhöhte radioaktive Belastung der landwirtschaftlichen Erzeugnisse nicht mehr vorhanden. Es besteht deshalb kein Grund, die Produkte aus den bäuerlichen Gärten zu meiden. Erdbeer-Produkte sind vom bayonetten Staatlichen Veterinäramt gesondert worden, zeigten, daß die Werte unter der Nachweisgrenze liegen. Gegen den Verzehr der Erdbeeren bestehen damit keine gesundheitlichen Bedenken.

Die Königin der Früchte ist nicht nur sehr beliebt und schmeckt köstlich, sondern hat auch einen sehr hohen gesundheitlichen Wert. Die Früchte sind reich an Vitaminen und Mineralien. Erdbeeren sind appetitanregend und leicht verdaulich. Durch den hohen Wassergehalt in Verbindung mit Mineralstoffen fördern sie

SCHLECKER

Lenor Weichspüler 4 Liter 3.99	Palmolive Spülmittel 500 ml 1.69	Hipp Säfte versch. Sorten 500 ml je 1.99	Fissan-Babydi 500 ml 5.99	Corega Tabs 96-Stück-Packung 7.99	ElVital Shampoo versch. Sorten 250 ml 3.99
AS begeistert Tausende!	Ajax Glasrein 500 ml 1.59	Ambre Solaire Sonnenmilch 750 ml 2.49	Fissan Babytücher 160 Stück 6.99	Corega Tabs 96-Stück-Packung 7.99	ElVital Spülung versch. Sorten 250 ml je 3.99
AS -Vollwaschmittel 3 kg 4.99	Ajax Allzweckreiniger 1000 ml 1.99	Ambre Solaire Sonnenmilch LF 3, 200 ml 8.99	Corega Tabs 96-Stück-Packung 7.99	Corega Tabs 96-Stück-Packung 7.99	ElVital Spülung versch. Sorten 250 ml je 3.99
AS -Bodenreiniger 1000 ml 1.99	Ajax Allzweckreiniger 1000 ml 1.69	Ambre Solaire Sonnenmilch LF 3, 200 ml 8.99	Corega Tabs 96-Stück-Packung 7.99	Corega Tabs 96-Stück-Packung 7.99	ElVital Spülung versch. Sorten 250 ml je 3.99
AS -Allzweckreiniger 1000 ml 1.69	Ajax Allzweckreiniger 1000 ml 1.99	Ambre Solaire Sonnenmilch LF 3, 200 ml 8.99	Corega Tabs 96-Stück-Packung 7.99	Corega Tabs 96-Stück-Packung 7.99	ElVital Spülung versch. Sorten 250 ml je 3.99
AS -Scheuermilch 500 ml 1.69	Ajax Allzweckreiniger 1000 ml 1.99	Ambre Solaire Sonnenmilch LF 3, 200 ml 8.99	Corega Tabs 96-Stück-Packung 7.99	Corega Tabs 96-Stück-Packung 7.99	ElVital Spülung versch. Sorten 250 ml je 3.99
AS -Fensterreiniger 1000 ml 1.99	Ajax Allzweckreiniger 1000 ml 1.99	Ambre Solaire Sonnenmilch LF 3, 200 ml 8.99	Corega Tabs 96-Stück-Packung 7.99	Corega Tabs 96-Stück-Packung 7.99	ElVital Spülung versch. Sorten 250 ml je 3.99
AS -Badezimmersplanz 800 ml 2.49	Ajax Allzweckreiniger 1000 ml 1.99	Ambre Solaire Sonnenmilch LF 3, 200 ml 8.99	Corega Tabs 96-Stück-Packung 7.99	Corega Tabs 96-Stück-Packung 7.99	ElVital Spülung versch. Sorten 250 ml je 3.99
Farbbild v. Negativ 7 x 10 vom Kleinbild -39	Ajax Allzweckreiniger 1000 ml 1.99	Ambre Solaire Sonnenmilch LF 3, 200 ml 8.99	Corega Tabs 96-Stück-Packung 7.99	Corega Tabs 96-Stück-Packung 7.99	ElVital Spülung versch. Sorten 250 ml je 3.99
AS Color HR1003, 99	Ajax Allzweckreiniger 1000 ml 1.99	Ambre Solaire Sonnenmilch LF 3, 200 ml 8.99	Corega Tabs 96-Stück-Packung 7.99	Corega Tabs 96-Stück-Packung 7.99	ElVital Spülung versch. Sorten 250 ml je 3.99

Preisbewußt bei SCHLECKER kaufen — das zahlt sich aus

WILKINSON

Wilkinson-Manikürtartikel Spitzenqualität für Hand- und Fußpflege

Manikür-Pinzette mit schräger Spitze 18 cm 3.99	Saphir-Falle 3.49	Haut-, Nagel-, Baby- und Manikürschere je Schere 14.49	Hornhautobel mit Ersatzklingen 4.99	Ersatzklingen für Hornhautobel 10 Stück 3.99	Nagelzange 17.29
Kaffebecher, Steingut, mit aktuellen Fröhenmotiven 1.99	AS -Kaffeefilter, Gr. 2 80-Stück-Packung -89	AS -Kaffeefilter, Gr. 4 80-Stück-Packung -99	AS -Abfalltücher 1000 Stk für Garten- und Hausabfälle 5er-Pack 1.59		

Unser Wissen Ihre Sicherheit
Der Kfz-Fachmann Ihr zuverlässiger Partner
Gute Fahrt

AUTOHAUS GÜNTER OTTO
 Verkauf • Kundendienst • Ersatzteile
 Darmstädter Straße 92-94
 6072 Dreieich-Sprendlingen
 Telefon 0 61 03 / 6 20 31

Autohaus Schärer
 Mitsubishi-Vertragshändler
 Verkauf • Darmstädter Straße 60
 Werkstatt: Offenbacher Straße 43
 6072 Dreieich-Sprendlingen
 Telefon 061 03/ 673 70 und 335 55

AUTO-MILAZETTI OHG
 Mainzer Straße 46 • Tel. 0 60 74 / 5 00 64
 6072 DREIEICH-OFFENTHAL
FIAT LANCIA

ALRODA
 Gesellschaft für Kfz-Handel mbH
 Kreuzgasse 14 • 6074 Rödermark
 (O.T. Ueberach) • Telefon 06074/5614

NISSAN

AUTOHAUS K. OESTREICH
 Carl-Ulrich-Straße 15 • Telefon 0 61 02 / 2 50 77
 6078 NEU-ISENBURG

TOYOTA Vertragshändler

Der meisterhafte Service für jedes Kfz
 Auto-Elektrik und Elektronik • Sicherheitsbehälter
 (Impuls) • Nach 22h 24h Impuls
 (Impuls) • Stoßdämpfer
 (Impuls) • Blaupunkt-Autoradio (Montage und Service)
 (Impuls) • Scheinwerber in neuester Weise
 (Impuls) • 24-Stunden-Kundenservice
 BREITENBURGER LANGENER REPARATUR-GRUPPE
 Robert-Bosch-Straße 8 • 6070 Langen • Tel. 0 61 03 / 7 90 97

Kennst Du Dich in Preisen aus, kaufst Du im ALTEN BIEBERHAUS FINANZKAUF
 Zahlungsweise einfach ideal • Keine Anzahlung
 Alle genannten Preise sind Finanzkaufpreise in 12 Monatszahlungen
 Barzahlungspreise sind 3% niedriger

Neuheiten Sonderposten Einzelstücke HiFi-TV-Video-Elektro

70-cm-Großbild-TV PHILIPS 6579, 70-cm-Super-Luxus-Color, Full-Screen-Söhne, 40 Watt 1896.- = 12 x 158.- monatlich 63-cm-Color-TV Panasonic TC 2458, 63-cm-Full-Screen-Bild, 15 Watt Stereo, Fernb. 1692.- = 12 x 141.- monatlich Color-Portable PHILIPS 2214, der 42-cm-Color-Portable mit dem Super-Bild, FB 948.- = 12 x 79.- monatlich VideoRecorder SHARP VC 851, VHS-Headset, Multi-Timer, K-FB, Superflach, HQ-Bild 1092.- = 12 x 91.- monatlich VPS-VideoRecorder Panasonic NV G7 VHS, Super-HQ-Bild, VPS nachrüstbar, Multitimer 1296.- = 12 x 108.- monatlich	Auto-HiFi 40 Watt CLARION E 921, das 40 Watt-Digital-Radio mit Autoreverse 492.- = 12 x 41.- monatlich CD Player Riesenauswahl PHILIPS CD-104, der Traum-Player mit Motor-Schublade, Digitaltanz 624.- = 12 x 52.- monatlich HiFi Riesenauswahl FISHER Syst. M-21 L, 50 Watt, Doppel-Tape, vollaut., Photo, Boxen 996.- = 12 x 83.- monatlich Geschirrspülen BOSCH SMS 51, 12 Maßgedecke, 5 Prog., unterabwählbar, Aquastop, Edelstahl 1056.- = 12 x 88.- monatlich Kühl-Gefrierkombination SIEMENS KG 2340, 225 l, 4 Sterne, 40 l-Gefrierfach, Abtauautomatik 624.- = 12 x 52.- monatlich	Elektro-Herd NEFF 1394 14F, 4 Platten, Backofenfenster, UOQ-Schaltung, 50 cm breit 576.- = 12 x 48.- monatlich Elektro-Herd AEG F 542 BC, 4 Platten, Halbr., Ober- und Unterhitze, Fenster 828.- = 12 x 69.- monatlich Mikrowellen-Gerät PANASONIC 872, Gewichtsautomatik, 4/8 Progr., 6 Leistungsstufen 996.- = 12 x 83.- monatlich Energiespar-Gefrierschrank AEG GS 228 G Jumbo, ca. 220 l, Schließfächer, 2-Tür, 2-Temp. 888.- = 12 x 74.- monatlich Waschen - Trocknen HOOPER Elektro-Trockner, Abt., 4,5 kg 768.- = 12 x 69.- monatlich
--	--	---

Bieberer Str. 74
6050 Offenbach
(069) 8 02 35
ALTES BIEBERHAUS TECHNISCHES KAUFHAUS

„Sexismus“ im Rathausfoyer

Der Deutsche Gewerkschaftsbund, Ortskartell Langen, lädt, gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen Langen, zur Eröffnung der Ausstellung „Sexismus am Arbeitsplatz“ am Sonntag, dem 15. Juni, um 11.00 Uhr, im Foyer des Rathauses, Südliche Ringstraße 60, ein.

Unter dem Motto „Mach mich nicht an!“ setzt sich die Ausstellung der Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr (ÖTV) aus West-Berlin mit dem Thema „Sexismus am Arbeitsplatz“ auseinander, die in der Zeit vom 18. Juni bis 27. Juni im Langener Rathaus zu sehen ist.

Beispiele aus der Vergangenheit beleuchten, daß Annahme nichts Neues ist. Neben historischen Schilderungen sind Erfahrungsberichte aus der jüngsten Zeit dokumentiert. Die Ausstellung zeigt, daß auch heute Frauen mit dem Problem „Sexismus am Arbeitsplatz“ zu kämpfen haben.

So sind unter anderem zu sehen: Beispiele frauenfeindlicher Werbung, Beispiele von Ungleichbehandlung von Frauen bei Stellenausschreibungen und Einstellungen, typische Männerrolle mit Pin-up-Fotos sowie Plakate der Berufsgenossenschaft zur Unfallverhütung.

Die Ausstellung soll Mut machen, über sexuelle Belästigungen am Arbeitsplatz zu sprechen. Das übliche Schweigen zu brechen ist die Voraussetzung dafür, sich zu wehren und etwas zu verändern. Die Ausstellung ist geöffnet: Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr, außerdem Dienstag von 16.00 bis 18.00 Uhr.

Schüler spielen Theater

Wie in jedem Jahr spielt auch in diesem Jahr die Theater-Gruppe der Dreieich-Schule in der Stadthalle. Das diesjährige Stück ist „Der Rattenfänger“ von Carl Zuckmayer. Die Aufführungen sind am Samstag, dem 14., am Montag, dem 16., Dienstag, dem 17., und Donnerstag, dem 17. Juni, jeweils um 19.30 Uhr.

Spielplan der Theater
 für die kommende Woche

Staatstheater Darmstadt

Großes Haus
 Freitag, 13. Juni, 19.30 Uhr
 In seinem Garten liebt Don Perlimpin Belle
 Samstag, 14. Juni, 19.30 Uhr
 Der eingebildete Sokrates
 Sonntag, 15. Juni, 19.30 Uhr
 Der eingebildete Sokrates
 Dienstag, 17. Juni, 17.00 Uhr
 Parsifal
 Mittwoch, 16. Juni, 19.30 Uhr
 In seinem Garten liebt Don Perlimpin Belle
 Donnerstag, 19. Juni, 19.30 Uhr
 Der eingebildete Sokrates
 Freitag, 20. Juni, 19.30 Uhr
 Onkel Wenzel
 Samstag, 21. Juni, 19.30 Uhr
 Die Krönung der Poppee
 Sonntag, 22. Juni, 11.00 Uhr
 5. Sinfoniekonzert
 Sonntag, 22. Juni, 19.30 Uhr
 Der eingebildete Sokrates

Kleines Haus

Freitag, 13. Juni, 19.30 Uhr
 Der Kaufmann von Venedig (Premiere)
 Samstag, 14. Juni, 19.30 Uhr
 Die Schlichte
 Sonntag, 15. Juni, 19.30 Uhr
 Nicht Fisch nicht Fleisch
 Montag, 16. Juni, 19.30 Uhr
 Werten auf Godot

Dienstag, 17. Juni, 19.30 Uhr
 Voll auf der Rolle
 Mittwoch, 18. Juni, 19.30 Uhr
 Die Macht der Gewohnheit
 Donnerstag, 19. Juni, 19.30 Uhr
 Liebling
 Freitag, 20. Juni, 19.30 Uhr
 Einseitig und andersseits und außerdem
 Samstag, 21. Juni, 19.30 Uhr
 Der Menschenfreund
 Sonntag, 22. Juni, 19.30 Uhr
 Der Kaufmann von Venedig
Werkstattbühne
 Freitag, 13. Juni, 20.00 Uhr
 Symmetrie/Hin und zurück
 Samstag, 14. Juni, 18.00 Uhr
 Ausflug mit Clown
 Sonntag, 15. Juni, 20.00 Uhr
 Du bist meine Mutter
 Montag, 16. Juni, 20.00 Uhr
 Glückliche Tage
 Dienstag, 17. Juni, 20.00 Uhr
 Die wahre Geschichte des AhQ
 Mittwoch, 18. Juni, 20.00 Uhr
 Die Nacht der Tribaden
 Donnerstag, 19. Juni, 20.00 Uhr
 Die Insee!
 Freitag, 20. Juni, 18.00 Uhr
 Konrad oder das Kind aus der Konservendose
 Samstag, 21. Juni, 20.00 Uhr
 Der Theatermacher
 Sonntag, 22. Juni, 20.00 Uhr
 Symmetrie/Hin und zurück

Städtische Bühnen Ffm. Oper

Freitag, 13. Juni, 19.00 Uhr
 Stephen Climax (Off. Gen.-Probe)
 Samstag, 14. Juni, 20.00 Uhr
 Fidelio
 Sonntag, 15. Juni, 19.30 Uhr
 Stephen Climax (Uraufführung)
 Montag, 16. Juni, 20.00 Uhr
 Balletabend
 Dienstag, 17. Juni, 19.30 Uhr
 Die verkaufte Braut
 Donnerstag, 19. Juni, 19.30 Uhr
 Stephen Climax
 Freitag, 20. Juni, 19.30 Uhr
 Don Pasquale (ital.)
 Samstag, 21. Juni, 19.30 Uhr
 Die verkaufte Braut
 Sonntag, 22. Juni, 19.30 Uhr
 Stephen Climax
Schauspiel
 Freitag, 13. Juni, 19.30 Uhr
 Karegoz in Alamenle
 Samstag, 14. Juni, 19.30 Uhr
 Rötter
 Sonntag, 15. Juni, 15.00 Uhr
 Rötter
 Montag, 16. Juni, 20.30 Uhr
 Die irre von Chelliot
 Dienstag, 17. Juni, 19.30 Uhr
 Hexenjagd
 Donnerstag, 18. Juni, 20.00 Uhr
 Karegoz in Alamenle
 Freitag, 19. Juni, 19.30 Uhr
 Happy End
 Samstag, 21. Juni, 19.30 Uhr
 Die Tränen des Vaterlands (Premiere)
 Sonntag, 22. Juni, 19.30 Uhr
 Die Tränen des Vaterlands
Kammerspiel
 Freitag, 13. Juni, 20.00 Uhr
 Unter Aufsicht
 Samstag, 14. Juni, 20.00 Uhr
 Zwischen Stühlen sitzen
 Sonntag, 15. Juni, 20.00 Uhr
 Der Kontrabaß
 Dienstag, 17. Juni, 20.00 Uhr
 Der Kontrabaß
 Donnerstag, 19. Juni, 20.00 Uhr
 Der Kontrabaß
 Freitag, 20. Juni, 20.00 Uhr
 Glückliche Tage
 Samstag, 21. Juni, 20.00 Uhr
 Die Macht der Gewohnheit
 Sonntag, 22. Juni, 20.00 Uhr
 Der zerbrochene Krug

AUTOHAUS-HERFURTH
 Messer-Park-Straße 142 • 6100 Darmstadt-Wixhausen
 TELEFON 0 61 59 / 71 18

HONDA
 Rundherum ein Meisterwerk

Karosserie + Lack
prennig
 Karosserie-Unfallinstandsetzung • Lackierungen
 Daimlerstraße 5 • 6072 Dreieich-Heinrich • Telefon 8 22 73

Autohaus Enk KG.
 VW-AUDI-HÄNDLER
 Ohmstr. 15, 6070 Langen
 Telefon 0 61 03 / 7 30 08 - 9

AUTOHAUS SOLLATH
 Ford Vertragshändler im Hause
 Kfz-Reparaturen aller Fabrikate
 Kurt-Schumacher-Ring 8 • 6073 Egelsbach
 Telefon 0 61 03 - 48 82

Peugeot-Talbot-Händler
 Karl Schaum
 Langener Str. 40 und Ringwaldstr. 22a
 6072 Dreieich-Gözehehn
 Kfz-Reparaturen aller Fabrikate
 Texaco-SB-Tankstelle
 Tel.: 0 61 03 / 8 28 80

heger
 ist für's Auto da
 KRAFTFAHRZEUGHANDEL WERKSTATT
 KUNDENDIENST • AUTO ELEKTRIK • REIFEN SERVICE
 MIETWAGEN • PANASONIC • car audio
 Robert-Bosch-Straße 24 • 6072 Dreieich • Telefon 0 61 03 / 336 54

TOYOTA
 AUTOS MADE FOR GERMANY Vertragshändler
Autohaus Klaus Wittner
 Halmer Chaussee 65, 6072 Dreieich, Tel. 0 61 03 - 8 42 83

Ihr Mitsubishi-Vertragshändler
Autohaus KIRCHBERGER GMBH
 Boschring 7 • Egelsbach
 gegenüber toom • Telefon 41 79

Autohaus Kirchberger GmbH
 Autoverglasung • Kfz-Reparaturen
 Unfallinstandsetzung
 BOSCHRING 7 • NÄHE toom • EGELSBACH
 Telefon 41 79

SCHROTH AUTOHAUS
 Verkauf • Kundendienst • Ersatzteile • Abschleppdienst
 Unfall-Reparaturen • TÜV-Abnahme für 2 Jahre • Kfz-Zubehör
 Langen, Darmstädter Str. 54, Tel. 0 61 03 / 2 10 61

AUTOHAUS E.GRÜGER
 Renault-Vertragshändler
 35-Yenaco-Größtstarkette
 Unfallversicherung • Schadenbearbeitung • Leihwagen • Verkauf • Reparatur
 Dreieich-Sprendl., Otto-Hahn-Straße / Lise-Meiner-Straße, Tel. 06103/3345 u. 33470

Kirchliche Nachrichten

Sonntag, 15. Juni 1986
 (3. Sonntag nach Trinitatis)
Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Str.
 10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Schilling)
 10.00 Uhr Kindergottesdienst
Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31
 9.30 Uhr Gottesdienst
 Mitwirkung: Kantorei (Pfr. Peter)
 9.30 Uhr Kindergottesdienst
Petrusgemeinde, Gemeindehaus, Bahnstraße 46
 10.00 Uhr Familiengottesdienst (Pfr. Kades)
Stadtkirche
 — Bitte, geänderte Zeit beachten
 10.00 Uhr Gottesdienst mit Einführung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden des Bezirks Nord

Mitwirkung: Kirchenchor (Pfr. Wächler) Antik- und Trödelmarkt der Freunde der Stadtkirche

Stadtmision Langen

Sonntag, 15. 6.
 Waldmisionfest in Olfen
 Dienstag, 17. 6.
 Bibelstunde 19.30 Uhr

Freie Evangelische Gemeinde

Gemeindehaus, Im Wiesgäßchen 29
 Telefon 2 85 30
 Gottesdienst: Sonntag 9.30 Uhr
 Bibelgesprächskreis: Dienstag 20 Uhr
 Jugendkreis: Freitag 19.30 Uhr

Arbeitsgemeinschaft

Afa trifft sich

Die Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen Langen in der SPD trifft sich wieder am 19. Juni, im Juchobüro, Fahrgasse 10, um 20.00 Uhr. Wichtiges Thema ist unter anderem die Rathausplatznutzung am alten Rathaus. Weiter werden wichtige Arbeitnehmerfragen diskutiert.

Kleidersammlung für Bethel

Wir erinnern noch einmal an die Kleidersammlung für Bethel in der Zeit vom 12. bis 18. Juni. Die Sachen können täglich vormittags bei der Johannesgemeinde, Martin-Luther-Gemeinde und Petrusgemeinde abgegeben werden.

ACHTUNG! Tag der offenen Tür am Dienstag, dem 17. 6. 1986 von 14-18 Uhr.

Sepp Maier empfiehlt Möbel Spahn

Auf zu Möbel Spahn

Aktion-Wohnspaß-Sparvergnügen-Qualität!

BORNHOLM
 Klassische Eleganz, ein zeitloses Design und edle Hölzer - das Erfolgsrezept, das alle Wände schöner macht. Vielfältig kombinierbar. Echt Eiche rustikal furniert oder echt Eiche dunkelbraun furniert.
 Standardwand ca. 366 cm breit.
3315.-

Am Dienstag, 17. Juni komme ich zu Möbel Spahn. Das wird eine richtige Superschau für zuhause nichtige Vollerfüller werden wollen!

2998.- möbell spahn

Offenbach Odenwaldring 10/Ecke Waldstraße Tel. 069/833072

Öffentliches Zeitgeschehen

Tagungsordnung
 Teil A (Öffentlicher Teil)
 Tagesordnung I
 1. Mitteilung des Stadtverordnetenvorsitzers
 2. Mitteilung des Magistrats und Beantwortung von Anfragen
 3. Bericht des Stv. Herrn (SPD) über den XVI. Europatag der Gemeinden und Regionen vom 30.4. bis 3.5.1986 in Berlin
 4. Besetzung des Beirates für Ehrungen
 5. Kanal Mühlital
 6. Entsperrung der Mittel für die Jugendfeuerwehr
 7. Bebauung der Nordseite des Rathauses
 8. Energiewende
 9. Auswirkungen der Atomkatastrophe in Tschernobyl
 Tagesordnung II
 10. Geschäftsordnung - Anfragen, Erweiterung des § 16 (2)
 11. Autobriefkasten bei der Deutschen Bundespost
 12. Postbriefkästen hier: Änderungsantrag der Fraktion der SPD vom 5.6.1986 zur Ds.Nr. 240
 14. Überrechnung des Langener Kanalnetzes
 15. Anlegung von Fahrradwegen
 16. Ausbau Weserstraße
 17. Freikarte für Neubürger
 18. Zuschuß für DRK-Ortsverein Langen
 19. Halbjährlicher Bericht über die Nordumgebung Langen
 20. Aktuelle Fragestunde des öffentlichen Teils
 Teil B (nichtöffentlicher Teil)
 21. bis 23. Niederschlagung von Forderungen
 24. Aktuelle Fragestunde des nichtöffentlichen Teils

Langen, den 11. Juni 1986
 gez. Helmut
 Stadtverordnetenvorsteher

Annahmeschluß vorverlegt

Dienstag und Freitag - die Termine für den Lotto/Toto-Annahmeschluß sind fest im Bewußtsein der hessischen Tipper verankert. Nur gelegentlich bringen Feiertage diesen Rhythmus durcheinander. So wie jetzt wieder Mitte Juni: Der 17. Juni ist Feiertag. Deshalb wird der Annahmeschluß für die 25. Mittwoch-Veranstaltung auf Montag, den 16. Juni vorverlegt.

14 Frauen und viel gute Laune

14 Frauen vom Touristenverein „Die Naturfreunde“, Langen, haben vier erlebnisreiche Tage im schönen Kaufunger Wald miteinander verbracht. Am 29. Mal ging die Fahrt mit PKW's nach Kaufungen ins Naturfreundehaus „Losesalhaus“. Nach der Ankunft wurden die Koffer ausgepackt und die Betten bezogen, es gab nur zufriedene Gesichter. Das Quartier hat alle Erwartungen übertroffen. Am Nachmittag stand die Besichtigung von Hann-Münden auf dem Programm. Die Heimatstadt des Dr. Eisenhart ist eine sehenswerte Stadt mit vielen restaurierten Fachwerkhäusern.

Die beiden folgenden Tage waren mit Wanderungen von rund 20 Kilometern täglich ausgedeutet, und auch die gute Laune fehlte nicht an dem Programm. An den Abenden gab es Musik, Gesprächen und einem

Unternehmen muß zahlen

In der aktuellen Fragestunde der Sitzung des Haupt- und Finanzsausschusses stellte Dieter Bahr (FDP) die Frage, ob die bei der Verlegung von Postkabeln beschädigten Bäume der Stadt Langen gehören und dem Unternehmen, das die Schäden verursacht hat, die Kosten in Rechnung gestellt werden können.

Von seiten des Magistrats wurde mitgeteilt, daß es sich bei den erwähnten Bäumen um städtischen Besitz handle und die verursachten Schäden von Mitarbeitern der Stadtgärtnerei behoben worden seien. Der entstandene Arbeitsaufwand werde durch ausführende Unternehmen in Rechnung gestellt.

Ein Spezialfahrzeug des Städte-

reinigungsunternehmens Knöb & Anthes nimmt im Auftrag der Stadt Langen an folgenden Tagen kostenlos Sondermüll aus Privathaushalten, Handwerk und Gewerbe an:

Donnerstag, 19. 6. 1986
 11.00 Uhr bis 13.00 Uhr: Park-Platz am Kindergarten Weißdornweg
 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr: Bushaltestelle/Pfaffenstraße/Ecke Ruffel-Platz
 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr: Park-Platz Wernerplatz
 Freitag, 20. 6. 1986
 11.00 Uhr bis 13.00 Uhr: Park-Platz neues Rathaus
 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr: West-Endstraße/Ecke Nordenstraße
 18.00 Uhr bis 18.00 Uhr: Schwimmbad Teichstraße/Parkplatz

Sondermüll ist Problemstoff

Abfall wie Farben, Altol, Lacke, Pflanzenschutzmittel, Säuren, Laugen, Trockenbatterien, Knopfzellen, Medikamenten, Desinfektionsmittel, Sprays, Klebstoffe, alte Waschmittel, Kosmetikartikel usw., die zum Schutz der Umwelt unter keinen Umständen dem Hausmüll beigefügt werden sollen. Das Umweltmobil befördert die gefährlichen Stoffe zu einer speziellen Beseitigungsanlage.

Die Mengengrenzen der Abfallstoffe betragen 100 kg pro Anlieferer und maximal 20 kg pro Einzelgefaß.

Der nächste Einsammeltermin ist der 19./20. 6. 1986.

Langen, 21. Mai 1986
 Der Magistrat der Stadt Langen
 Dr. Zenske, Erster Stadtrat

Betr.: XI. Wahlperiode der Stadtverordnetenversammlung

Am Donnerstag, dem 19. Juni 1986, 20.00 Uhr, findet die 10. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im Stadtratsgebäude, Saal des Rathauses, Südliche Ringstraße 60, statt.

Betr.: XI. Wahlperiode der Stadtverordnetenversammlung

Am Donnerstag, dem 19. Juni 1986, 20.00 Uhr, findet die 10. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im Stadtratsgebäude, Saal des Rathauses, Südliche Ringstraße 60, statt.

Informationen und wichtige Ruf-Nummern auf einen Blick

Elektro-Anlagen STECH Fachgeschäft für Elektrotechnik (vom Wem) ...

HEINZ GÖHR nur LANGEN-OBERLINDEN Da-Handtaschen, nur echt Leder DM 19,90 bis 59,90

Hüte und Mützen für Damen und Herren ...

Damen -Hüte, -Mützen, -Trauerhüte in Großstadtauswahl finden Sie bei Hertha-Moden

Langener Steinmetzbetrieb Grabmal-Schäfer ...

H. STEITZ GMBH Verputz · Anstrich · Lackierung

Privatdrucksaachen mit individueller Note ...

Pietät SEHRING Inh. Otto Arndt Erd- und Feuerbestattungen ...

Zeigen Sie Ihrem Kunden Ihr Produktionsprogramm auf einem Videoband. Besser können Sie sich nicht darstellen.

FARBENHAUS LEHR Farben — Lacke — Tapeten

BERUFSKLEIDUNG für Damen und Herren H. Heinig

IWC TISSOT DUGENA Burgmayer Uhren · Schmuck

LVA Die Versicherung mit den niedrigen Rücklagen und der hohen Rückvergütung.

Kunststoff-Fenster für Alt- und Neubau

Christa Moden Sie finden bei mir in reicher Auswahl Damen-Oberteile

Küchenplanung bis ins Detail wohnstudiozimmermann

LANGENS großes KAUFHAUS mit den vielen Fachabteilungen

GRAF HEIM + GARTEN hat viel für Sie — und weiß wie!

Pietät, KARL DAUM Erd-, Feuer-, See-Überführungen

LANGEN Apothekendienst

Ärztlicher Sonntagsdienst (falls der Hausarzt nicht erreichbar ist):

Apothekendienst Der Nachtdienst, Sonntags- und Feiertagsdienst

Ärztlicher Sonntagsdienst (wenn der Hausarzt nicht erreichbar)

EGELSBACH Ärztlicher Sonntagsdienst

Apothekendienst Sonntags- und Nachtdienst

Ärztlicher Sonntagsdienst

DREIEICH Ärztlicher Sonntagsdienst

Rainer Schüller Malermeister

Ein Herz für's Helfen Spende Blut!

Gehr. SCHNEIDER Rolläden-Service

Apothekendienst

Apothekendienst

Apothekendienst

Zahnärztlicher Notfalldienst für den Kreis Offenbach

Wichtige Rufnummern:

Ärztlicher Sonntagsdienst

Ärztlicher Sonntagsdienst

Ärztlicher Sonntagsdienst

Ärztlicher Sonntagsdienst

Ärztlicher Sonntagsdienst

Ärztlicher Sonntagsdienst

Rasenmäher kauft man bei Eisenwaren am Lutherplatz

SABO Qualitätschmiede für Rasenmäher

Melsterbetrieb für Heizungs- und Gasverteilung

Köhler moden Langen Dreieich-Spr. Neu-Isenburg

RAUMAUSSTATTUNG J. K. BACH

HERBERT KIRCHHERR Aachener u. Münchener Versicherungen

JÜRGEN RINKER

Fa. Walter Emmelheinz

Omnibusbetrieb Ludwig Rath

Teppichboden-Waschreinigung oder -Shampoonierung?

hfg hfg-Teppichbodenreinigung

Hainer Wochenblatt

MITTEILUNGSBLATT DER DREIEICH UND DER VEREINE VON DREIEICHENHAIN Nr. 24 Freitag, 13. Juni 1968 Preis 0,75 DM

Wanderungen nach wie vor im Vordergrund

Wanderfreunde Dreieich feierten ihren Geburtstag ... Umrahmt von den Darbietungen des Mandolinenorchesters Eppertshausen, das sich als ein hervorragender Klangkörper erwies ...

Die hiesige Ehrung des Vereins: Franz Sammer (l.) wird zum Ehrenmitglied ernannt, Vorsitzender Karl Walzer und 2. Vorsitzender Lothar Stroh gratulieren.



Die hiesige Ehrung des Vereins: Franz Sammer (l.) wird zum Ehrenmitglied ernannt, Vorsitzender Karl Walzer und 2. Vorsitzender Lothar Stroh gratulieren.

Die SPD-Fraktion beantragt beim Magistrat zu veranlassen, daß die Betonpolier zur Begrenzung der Parkplätze und zur Sicherung der Hausengänge entfernt und durch andere, besser sichtbare Einbauten ersetzt werden.

Banken für den Friedhof ... Die erste Aufgabe war die Erstellung von Rundwanderwegen in der Gemarkung der Stadt Dreieichenhain auf Wunsch der Stadtverwaltung und des Geschichts- und Heimatvereins.

Die Jahre 1953-1958 waren eine günstige Zeit für die Bildung einer Jugendgruppe, die unter der Leitung von Ludwig Knipp und Frau recht aktiv war, sowohl beim Wandern als auch beim Spielen kleiner Theaterstücke.

Ein großes Fest wurde am 3. und 4. Juni 1961 zum 50jährigen Bestehen der Ortsgruppe „Wanderfreunde Dreieich“ gefeiert. Am Samstag Akademische Feier mit der Dichtungsgruppe „Haus von der Au“ am Sonntagvormittag Platzkonzert der Mandolinenensemble Sekundarmusik am Sonntagabend großes Festzug und anschließendem Unterhaltungsprogramm im Saal der Turnhalle des B. u. 2. Bezirks des Odenwaldklubs in Dreieichenhain.

Weg mit den Pollern!

Die SPD-Fraktion beantragt beim Magistrat zu veranlassen, daß die Betonpolier zur Begrenzung der Parkplätze und zur Sicherung der Hausengänge entfernt und durch andere, besser sichtbare Einbauten ersetzt werden.

Banken für den Friedhof ... Die erste Aufgabe war die Erstellung von Rundwanderwegen in der Gemarkung der Stadt Dreieichenhain auf Wunsch der Stadtverwaltung und des Geschichts- und Heimatvereins.

Die Jahre 1953-1958 waren eine günstige Zeit für die Bildung einer Jugendgruppe, die unter der Leitung von Ludwig Knipp und Frau recht aktiv war, sowohl beim Wandern als auch beim Spielen kleiner Theaterstücke.

Ein großes Fest wurde am 3. und 4. Juni 1961 zum 50jährigen Bestehen der Ortsgruppe „Wanderfreunde Dreieich“ gefeiert. Am Samstag Akademische Feier mit der Dichtungsgruppe „Haus von der Au“ am Sonntagvormittag Platzkonzert der Mandolinenensemble Sekundarmusik am Sonntagabend großes Festzug und anschließendem Unterhaltungsprogramm im Saal der Turnhalle des B. u. 2. Bezirks des Odenwaldklubs in Dreieichenhain.

Die hiesige Ehrung des Vereins: Franz Sammer (l.) wird zum Ehrenmitglied ernannt, Vorsitzender Karl Walzer und 2. Vorsitzender Lothar Stroh gratulieren.

Günter Bellinskis auch 1986 TT-Vereinsmeister

Nachdem man bereits am 11. Mal die TT-Vereinsmeisterschaften der B-Gruppe (Hobbyspieler, dritte und vierte Mannschaft) durchgeführt hatte, hier siegte Günter Bellinski, in dem von Paralleler Peter Friedrich, und von SPD-Fraktion und -Vorstand einstimmig verabschiedeten Katalog heißt es unter anderem: „Wir müssen eine Energieversorgung ohne Atomstrom sichern. Der Umstieg auf sichere andere Energieträger muß ab sofort eingeleitet werden.“ Folgende bezeichnen die Sozialdemokraten die Plutoniumwirtschaft als einen Irrweg, weswegen auch ein klares Nein zu Kalkar und Wackersdorf zu sagen sei.

SPD: Plutoniumwirtschaft ist ein Irrweg

Aus Fehlern der Vergangenheit lernen

Die Anzeichen mehren sich, daß in der Kernenergie-Diskussion allmählich wieder eine sachlich fundierte Betrachtung greift. Bei allem Verständnis für die vorliegenden, von Ermanen bestimmten ersten Reaktionen nach der Reaktor-Katastrophe von Tschernobyl kommt man bei den eigenen Schlußfolgerungen nicht an den Realitäten vorbei, heißt es in einer Pressemitteilung der CDU.

Katastrophenschutz auch in Egelsbach

CDU will kein politisches Süsschen kochen

Die Anzeichen mehren sich, daß in der Kernenergie-Diskussion allmählich wieder eine sachlich fundierte Betrachtung greift. Bei allem Verständnis für die vorliegenden, von Ermanen bestimmten ersten Reaktionen nach der Reaktor-Katastrophe von Tschernobyl kommt man bei den eigenen Schlußfolgerungen nicht an den Realitäten vorbei, heißt es in einer Pressemitteilung der CDU.

Die Anzeichen mehren sich, daß in der Kernenergie-Diskussion allmählich wieder eine sachlich fundierte Betrachtung greift. Bei allem Verständnis für die vorliegenden, von Ermanen bestimmten ersten Reaktionen nach der Reaktor-Katastrophe von Tschernobyl kommt man bei den eigenen Schlußfolgerungen nicht an den Realitäten vorbei, heißt es in einer Pressemitteilung der CDU.

Regen und Wind beim Jugendsportfest

Am vergangenen Wochenende veranstaltete die SG Arheilgen im Bürgerpark Nord in Darmstadt ein Schüler- und Jugendsportfest, bei dem auch die Jugendlichen der SG Egelsbach recht zahlreich am Start waren. Leider mußten die äußeren Verhältnisse als äußerst schlecht bezeichnet werden. Bei fast allen Start regnete es und auch die unterschiedlichen Windverhältnisse machten den Athleten zu schaffen.

Radeln nicht nur für die „Wadeln“

Zehn Tips gibt die Kaufmännische Krankenkasse (KKH) allen Radfahrern mit auf den Weg. „Radeln nicht nur für die „Wadeln“ heißt ein Falblatt, das in jeder KKH-Geschäftsstelle erhältlich ist. Die wichtigsten Tipps: Vor dem Start alle Funktionen des Rades überprüfen, besonders Bremsen, Licht, Klingel und Rückstrahler. Radler sollten praktische und bequeme, aber zugleich „auffallende“ Kleidung tragen. Sie meiden verkehrsreiche Straßen. Anfänger beginnen mit kleineren Etappen von bis zu zehn, 15 und 20 Kilometern, bevor sie zu größeren Touren aufbrechen. — Das Falblatt verweist auf eine Untersuchung in den USA, derzufolge Radfahrer fünf Jahre länger leben als weniger sportliche Zeitgenossen. Sie fühlen sich kräftiger. Ihr Leistungsvermögen steigt.

Rollsportler auf vollen Touren

Bis zu den Ferien ist es nicht mehr weit. Doch die Wettkampftermine bestimmen die Wochenenden der Rollsportler. Am 14. Juni findet in Langen das traditionelle Langener Anfängerturnier statt. Hier sind vier Aktive der SGE Rollisportabteilung vertreten, die auch im Herbst beim Hessischen Anfänger- und Neulingswettbewerb an den Start gehen sollen.



Langener Zeitung
EGELSBACHER NACHRICHTEN
HAINER WOCHENBLATT

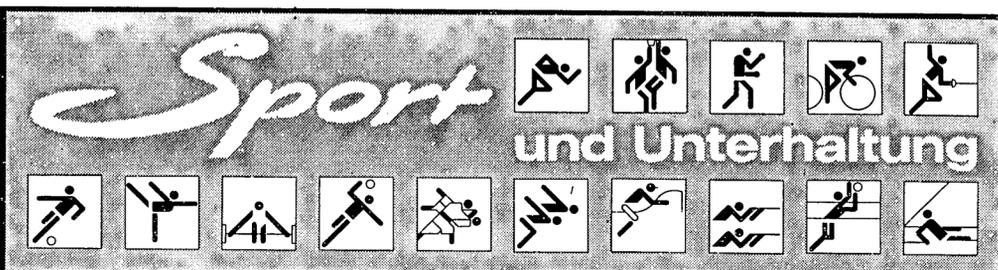
Deutsch-jugoslawischer Jugendaustausch

Auch 1986 wird es wieder internationale Ferienbegegnungen mit Jugendlichen aus dem Kreis Offenbach und aus der Region Zagreb geben. Dies teilte jetzt der Erste Kreisbeigeordnete und Jugenddezernent des Kreises Offenbach mit. Im Rahmen dieses seit über 10 Jahren gepflegten Jugendaustauschs werden rund 40 junge Jugoslawen zusammen mit Kindern und Jugendlichen aus dem Kreisgebiet in der Zeit vom 12. bis 26. Juli einen gemeinsamen Ferienaufenthalt im Kreisjugenheim Affhellerbach im Odenwald verbringen.

Ein umfangreiches Programm erwartet die Teilnehmer der internationalen Begegnung. Abwechslungsreiche Programmpunkte sind unter anderem ein Besuch in den Studios des Hessischen Rundfunks, Rundflüge am Flugplatz Egelsbach, ein Schiffsausflug auf dem Neckar und ein jugoslawischer Tag in Affhellerbach.

Offenlegung des Katastrophenschutz-Planes des Kreises Offenbach
Der Katastrophenschutz-Plan des Kreises Offenbach liegt ab sofort im Rathaus, Zimmer 4, während der Sprechzeiten, zu jedermanns Einsicht aus.
Egelsbach, 11. Juni 1986
Der Gemeindevorstand der Gemeinde Egelsbach
Dürmer, Bürgermeister

Kirchliche Nachrichten
Evangelische Gemeinde
Sonntag, 15. Juni
10.00 Uhr Taugottesdienst und Kindertagesdienst (Pfr. Adam)
Donnerstag, 19. Juni
15.00 Uhr Ev. Frauenhilfe



Nr. 48

TV Langen veranstaltet Kleinfeldturnier

Am kommenden Wochenende, dem 14. und 15. Juni, findet auf dem Sportgelände des TV Langen an der Georg-Sehring-Halle in Langen-Oberndorf das traditionelle Kleinfeldturnier der TV-Handballer statt. Turnierbeginn ist am Samstag um 14.00 Uhr. Der erste Turniertag wird gegen 18.30 Uhr beendet sein, wonach ein gemütliches Beisammeln geplant ist. Es ist mit einem Auftreten der in Mannschaften besten bekannten „Rhythmusgruppe“ zu rechnen, deren musikalische Interpretationen nicht unbedingt schön, aber laut sind. Für Stimmung ist auf jeden Fall gesorgt. Am Sonntag finden die ersten Begegnungen um 10.00 Uhr statt, die Siegerehrung ist auf 15.30 Uhr angesetzt. Die Spielzeit beträgt bei allen Partien 2 x 15 Minuten.

TVL-Teams siegten im Pokal

Ein ständesgemäßer Erfolg gegen den B-Klasse-Vertreiter aus Königstädten erzielte die Schützlinge von Trainer Conrad im Pokalturnier der zweiten Runde auf Bezirksebene. Auch ohne die Stammspieler Stephan Rath, Bernd Freymuth (verletzt), Hartmut Schmidt, Dietmar Kernchen (Urlaub) und Marcel Lorel (Bundeswehr) dominierten die Langener klar. Es wurden verstärkt Nachwuchsspieler eingesetzt, die sich in dieser Begegnung bewähren konnten.

Internationales E-Jugend-Turnier beim FCL

Am Wochenende ist es wieder einmal soweit. Die Jugendabteilung des 1. FC Langen veranstaltet ihr alljährliches internationales Fußball-Turnier. In diesem Jahr hat sich die Jugendleitung des 1. FC Langen für ein Turnier der Altersklasse E-Jugend, das sind Kinder zwischen acht und zehn Jahren, entschieden.

TV Langen in Trebur erfolgreich

Der Turnverein Trebur lud anlässlich seines 100-jährigen Bestehens am Sonntag, dem 8. Juni, zum Gaukinderturnfest ein. Dabei waren vom Turnverein Langen 90 Turner und Turnerinnen, Kunstturner und RSG-Mädchen der Jahrgangsstufen 1979 bis 1984. Es gab hervorragende Ergebnisse, und sieben Medallien waren im Gepäck der Kinder.

Große Beteiligung beim Altersklassensportfest

Die Leichtathletikgemeinschaft von SSG und TV Langen hatte am 7. Juni zum achten regionalen Altersklassensportfest eingeladen. Ausgesprochen waren der Dreikampf bestehend aus Sprint, Weit- und Kugelstoß. Weiter auf dem Programm standen 100 m, 200 m, 400 m für Männer und Frauen sowie 1500 m und 5000 m für Männer und 3000 m für Frauen. In den Laufwettbewerben wurden gleichzeitig auch die Bezirksmeister des Bezirks Darmstadt ermittelt.

Länderspiele in Karlsruhe und Langen

Die Vorbereitung der deutschen Basketball-Nationalmannschaft der Männer auf die Weltmeisterschaft wird mit einem Vier-Nationen-Turnier vom 14. bis 16. Juni in Karlsruhe fortgesetzt. Die Anfangstermine in der Europahalle wurden jetzt bekanntgegeben.

TV Langen verspielte Turniersieg

Beim Dreieckshainer Basketball-Turnier für Kreisliga-Mannschaften am vergangenen Wochenende standen die 5. Herren des TV Langen vor dem letzten Spiel praktisch als Turniersieger fest. Das hatten sie durch klare Siege gegen BSC Einhausen mit 46:29 und MTV Urberach mit 40:19 gesiegt. Vor allem die deutliche Revanche gegen Urberach für die Niederlage aus dem Aufstiegsturnier zur Klasse B vor einigen Wochen muß wohl den Langenern frühzeitig zu Kopf gestiegen sein. Anders ist die Niederlage im letzten Turnierspiel gegen SV Dreieckshain 2 vor allem in dieser Höhe nicht zu erklären.

Nach einer klaren 31:15-Pausenführung landete die Zweite des Dreieckshain einen noch deutlicheren 55:29-Sieg und holte sich damit auf der Ziellinie noch des Turniersieg. Trainer Rüdiger Lippert und seine Mannschaft haben damit wieder einmal erfahren müssen, daß ein Turnier erst nach dem letzten Spiel entschieden ist. Daraus konnte auch die gelungene Integration beider neuen Spieler, Thomas Keim und Andreas Neubauer, nichts ändern. Eine besondere Auszeichnung wurde Langens Center Gerald Franke zu teil. Er bekam einen Kaktus als der Spieler des Turniers, der am Ende die meisten Fouls gemacht hatte.

Zwei Tennisniederlagen der SSG

Die männliche Tennisjugend der SSG Langen mußte sich am Wochenende der RW Spredlingen II mit 4:5 geschlagen geben. Nach einem 3:3 in den Einzel, welches durch Siege von Steffen Seinsche, Volker Lange und Christian Fürstenberg zustande kam, konnte nur noch das erste Doppel S. Seinsche/V. Lange gewinnen. Die Niederlage war damit besiegelt.

Tennis-Senioren weiter auf Erfolgskurs

Auch am 4. Spieltag konnten die Senioren die SVD den Erfolg für sich verbuchen. Knapper als es das Ergebnis ausdrückt wurde die 1. Seniorenmannschaft des TK Langen mit 6:3 nach zum Teil hart umkämpften Spielen. Alleine fünf Punkte führten über jeweils drei Sätze. Nach einem 3:3 in den Einzel fiel die Entscheidung schließlich in den Doppel, die alle drei gewonnen wurden. Wernicke, Savilla, Bonmassar, Hunger und Kuhn bildeten die SVD-Team, in dem Guido Bonmassar gegen seinen überaus zähwiderständischen Weniöfer den Tie-Break im 3. Satz mit 13:11 für sich entscheiden konnte.

Basketballer beim Ebbelwoi-Fest

Vom 20. bis 23. Juni findet in diesem Jahr das alljährliche Ebbelwoi-Fest in der schönen Langener Altstadt statt. Erstmals wird es beim Metzger namens Fritz Metzger in der Fabrikstraße ein eigenes Basketballer-Hof geben. Dort werden die Langener Hofraffen vier Tage lang Gastgeber für alle die sein, die ihre Basketballfreunde treffen wollen und das „Stöfche“ lieben.



Große Freude bei den Erstplatzierten, die das Siegerpodest bestiegen durften.

Ich hab' den Berg erstiegen, der mich so müd' gemacht. Nun geh' ich heim in Frieden. Ihr Lieben, gute Nacht.

Ganz plötzlich und unerwartet verschied mein lieber Mann, unser Vater, Großvater, Urgroßvater, Bruder, Schwager, Onkel und Pate

Johann März
Im Alter von 85 Jahren.

In stiller Trauer
Marie März
Familie Walter und Hella Wenzel, geb. März
Familie Robert und Hilde März
Familie Edl und Therese März
sowie die Enkelkinder mit Familie und alle Anverwandten

In den Oberrgärten 20
6073 Egelsbach

Die Trauerfeier findet am Montag, dem 16. Juni 1986, um 11.00 Uhr in der Trauerhalle des Egelsbacher Friedhofes statt.

Gib uns täglich unser Brot.

So wie bisher, und vergib uns, wann wir nicht bereit sind zum Tellen.

Unsere tägliche (ver)gib uns heute

MISEREOR
556 Stadtparkasse Aachen
558-585 Postgimnast Köln

WIR HABEN GEHEIRATET

Manfred Kraus & **Heike Kraus** geb. Melk

Kirchstraße 34, Egelsbach

Die kirchliche Trauung findet am Samstag, dem 14. Juni 1986, um 14.00 Uhr in der ev. Kirche in Egelsbach statt.

Entlich ist es geschafft!
WIR HABEN HEUTE GEHEIRATET

Wolfgang und Sabine Becker geb. Weitz

13. Juni 1986

Bahnstraße 16 Egelsbach

Uli Sledz dominierte im Pokalspiel

Nur bis zur fünften Minute der zweiten Halbzeit konnte der TV Langen im Basketball-Pokalspiel gegen den Landesligisten SV Dreieichenhain mithalten. Dann zogen die Gäste in dem Lokalderby auf und davon. Die so besiegte Mannschaft des TV Langen waren natürlich nicht die Bundesliga-Grafen, sondern die 3. Herren aus der Bezirksliga. Immerhin hetzen auch sie sich vorgenommen, dem kassenhöheren Gästen ein Bein zu stellen. Mit Achim Heine (2,00 m) boten sie einen ehemaligen Bundesliga-Center auf.

Aber der SV Dreieichenhain baute ebenfalls auf einen Ex-Bundesligisten vom TVL, den 2,13 m großen Uli Sledz, der seit einem Jahr bei den Nachbarn auf Korb geht. Er glänzte im Angriff und verunsicherte die kleineren Langener durch seine Verteidigung.

Nach ausgeglichener erster Hälfte, in der Langen vor allem mit Schnellangriffen zur knappen 39:38-Halbzeitführung kam, baute der TVL, dem doch bald ab. Bei Dreieichenhain war nicht nur der Center größer, sondern auch die Mannschaft konditionsstärker und erheblich besser aufeinander eingespielt. Auch der kleine Ex-Langener Kühne traf in der zweiten Halbzeit traumhaft sicher. Da konnte auch die Wurfarbeit von Arnold und Hallgrímsson das Ausschlaggebende werden. 3 des TVL aus dem Pokalrennen nicht mehr verhindern. Mit 94:75 ging der Dreieichenhainer Sieg in Ordnung.

Es spielten beim Sieger: Westphal (8), Sledz (23), Kühne (22), Höfling (21), Neises (2), Glas (6), Hiese (9), Koch (Hof), und beim TVL: Erlingsson (18), Böhmer (6), Luft (4), Geiger-Dietrich (9), Arnold (15), Tragbar (8), Heine (9), Seitz (4), Formoff (2); Coach war Thomas Müller-Ali.

Jugendfußball FC Langen

E-Jugend um die Bezirksmeisterschaft
Am Wochenende wird in Mümling-Grumbach/Odenwald die Bezirksmeisterschaft der E-Jugend ausgetragen. Neben dem 1. FC Langen, der Meister des Kreises Darmstadt wurde, nehmen der Meister des Kreises Groß-Gerau, der VfB Ginsheim, der Meister des Kreises Bergstraße, die JSB Rimbach, sowie der Kreismeister Dieburg, der SV Reinheim, teil. Vervollständigt wird das Teilnehmerfeld vom Veranstalter, dem Kreismeister Erbach.

SC Mümling-Grumbach. Die Meister-schaft wird in je zwei Spielen am Samstag und Sonntag ausgetragen, wobei der Punktbeste sich mit dem Titel „Bezirksmeister“ schmücken darf.

Wer letztlich die berühmte Nase vorne behält, läßt sich kaum vorher sagen, doch auch das Langener Team dürfte seine Chancen haben. Umsetzbar sind bis zum 17. Juni, bestreitet die E-Jugend das Pokalfinale des Kreises Darmstadt auf dem Platz des SV Pfungstadt/Hahn. Der Gegner des Clubs wird erst im zweiten Halbfinale zwischen der SG Arheilgen und dem SV Erzhausen ermittelt.

E-I-Jugend wurde Kreismeister
In einer energischen Aufholjagd gelang es der von Alfred Heberer und Wolfram Gniss betreuten Mannschaft, ihre unmittelbaren Konkurrenten, die SG Arheilgen, den SV Erzhausen und die SKG Ober-Ramstadt noch einzuholen. Das Schlüssel-spiel war dabei der 5:2-Sieg bei der SKG Ober-Ramstadt. Im nun notwendig gewordenen Entscheidungsspiel gegen die SG Arheilgen auf dem Sportgelände in Erzhausen waren die noch Beendigung der normalen Spielzeit nach ausgeglichenen Leistungen 0:0, und auch in der Verlängerung gelang keine der beiden Rivalen ein Treffer. So kam es zum Elfmeterschießen, in dem es dem Club gelang, fünfmal den Ball im gegnerischen Gehäuse unterzubringen, während der Langener Torhüter Björn Krenke einen Strafstoß hien.

Zweifelslos war dieser Erfolg ohne die ruhige und doch engagierte Arbeit der beiden Trainer nicht möglich gewesen, doch gilt der Dank des Clubs auch den Eltern, die sich durch ihr Verständnis und durch ihre Mitarbeit als wahre Freunde des FC Langen erwiesen. Dies kam auch bei einer improvisierten Meisterschaftsfeier, die sich dem Spiel anschließt, deutlich zum Ausdruck. Folgende Spieler waren in der Meisterschafts-Mannschaft eingesetzt: Björn Krenke, Hubert Binder, Alexander Heberer, Peter Kretschmann, Mario Michels, Christian Müller, Axel Nitsche, Manfred Pritzel, Armin Czapl, Jens Heilmann, Peter Göbel, Stefan Keim, Philipp Zeravica.

Aber mit dieser Kreismeisterschaft ist für das Langener Team die Saison noch keinesfalls beendet. Zunächst gilt es am 14./15. Juni, als Vertreter des Kreises Darmstadt, die Bezirksmeisterschaft zu absolvieren. Außerdem werden die kleineren Langener auch zwischen dem Pokalfinale des Kreises Darmstadt erreicht, so daß durchaus noch lohnende Ziele zu erreichen sind. Einziger Wermutstropfen in dieser erfolgreichen Saison: die Langener

Mannschaft kann, bedingt durch den Termin der Bezirksmeisterschaften, nun nicht an internationalen E-Jugend-Turnieren des eigenen Vereins teilnehmen. Aber vielleicht kehrt sich als Bezirksmeister aus Mümling-Grumbach – dort werden die Bezirksmeisterschaften ausgetragen – zurück. Das Zeug dazu haben die kleinen Langener Kicker.

SSG Langen

An die Spieler der F, E und D-Jugend sowie deren Eltern erging die Einladung, am Samstag, dem 14. Juni, gemeinsam die Saison 85/86 mit einer kleinen Feier zu beschließen. Daher wurden zwei Spiele gegen SG Bornheim ausgemacht. Das erste

Bernd Staacks wurde neuer Vereinsmeister

TVD-Tischennisabteilung bot spannende Spiele

An Fronleichnam trug die Tischennisabteilung des TV Dreieichenhain schon zur Tradition gewordenen Vereinsmeisterschaften aus, die von 17 Spielern bestritten wurde. Dabei wußten besonders die Jugendspieler Udo Hofmann, Merius Müller, Andreas Hepp, Peter Schornik und Ralph Aul zu gefallen, die damit eintraktvoll unter Beweis stellten, daß sie auch im Erwachsenenbereich mithalten können.

Zunächst wurden Gruppen von vier bis fünf Spielern gebildet, wobei sich die beiden Erstplatzierten für die Endrunde qualifizierten. In der mit fünf Spielern besetzten Gruppe 1 konnten erkrankte Spieler Stefan Endlweber, der mit 4:0 Siegen ungeschlagen blieb, und Roland Gausmann (3:1) die Endrunde erreichen. Auf den weiteren Plätzen folgten Udo Hofmann, der mit 2:2 Siegen nur knapp scheiterte, Thomas Kanzler (1:3) und Detlef Weinreich (1:3) die Endrunde erreichten.

Wesentlich spannender ging es in der Gruppe 2 zu, da viele Spiele erst im 3. Satz entschieden wurden. Am Schluß hatte schließlich Vorjahressieger Thomas Beer mit 3:0 Siegen vor Helmut Gerbig (2:1) das bessere Ende für sich. Auf den weiteren Plätzen folgten Horst Wolfram, der im entscheidenden Spiel gegen Helmut Gerbig mit 15:21, 21:17, 16:21 unterlag, und Jugendspieler Marius Müller. Mit Bernd Staacks ging der eigentliche Favorit in der Gruppe 3 an den Start und wurde dieser Stellung durch 3:0-Siege, die souverän erzielt wurden, gerecht. Neben diesem Spieler konnte sich Peter Kulm bei 2:1 Siegen für die Endrunde qualifizieren. Stefan Aul erreichte durch einen 16:21,

Spiel beginnt um 13.00 Uhr. Treffpunkt ist um 12.30 Uhr auf dem SSG-Freizeitgelände. Um zwei Mannschaften bilden zu können, müssen natürlich alle Spieler anwesend sein. Im Anschluß an die Spiele soll eine kleine Feier stattfinden, zu der herzlich eingeladen wird. Die Veranstalter hoffen natürlich, daß alle Spieler und Eltern zu dieser Feier erscheinen und so die Saison einen schönen Ausklang findet.

Das Training der F-Jugend nach den Ferien beginnt voraussichtlich am Dienstag, dem 29. Juli.

INSERIEREN BRINGT GEWINNI

Bernd Staacks wurde neuer Vereinsmeister

TVD-Tischennisabteilung bot spannende Spiele

Ein Fronleichnam trug die Tischennisabteilung des TV Dreieichenhain schon zur Tradition gewordenen Vereinsmeisterschaften aus, die von 17 Spielern bestritten wurde. Dabei wußten besonders die Jugendspieler Udo Hofmann, Merius Müller, Andreas Hepp, Peter Schornik und Ralph Aul zu gefallen, die damit eintraktvoll unter Beweis stellten, daß sie auch im Erwachsenenbereich mithalten können.

Zunächst wurden Gruppen von vier bis fünf Spielern gebildet, wobei sich die beiden Erstplatzierten für die Endrunde qualifizierten. In der mit fünf Spielern besetzten Gruppe 1 konnten erkrankte Spieler Stefan Endlweber, der mit 4:0 Siegen ungeschlagen blieb, und Roland Gausmann (3:1) die Endrunde erreichen. Auf den weiteren Plätzen folgten Udo Hofmann, der mit 2:2 Siegen nur knapp scheiterte, Thomas Kanzler (1:3) und Detlef Weinreich (1:3) die Endrunde erreichten.

Wesentlich spannender ging es in der Gruppe 2 zu, da viele Spiele erst im 3. Satz entschieden wurden. Am Schluß hatte schließlich Vorjahressieger Thomas Beer mit 3:0 Siegen vor Helmut Gerbig (2:1) das bessere Ende für sich. Auf den weiteren Plätzen folgten Horst Wolfram, der im entscheidenden Spiel gegen Helmut Gerbig mit 15:21, 21:17, 16:21 unterlag, und Jugendspieler Marius Müller. Mit Bernd Staacks ging der eigentliche Favorit in der Gruppe 3 an den Start und wurde dieser Stellung durch 3:0-Siege, die souverän erzielt wurden, gerecht. Neben diesem Spieler konnte sich Peter Kulm bei 2:1 Siegen für die Endrunde qualifizieren. Stefan Aul erreichte durch einen 16:21,



Das Training der F-Jugend nach den Ferien beginnt voraussichtlich am Dienstag, dem 29. Juli.

INSERIEREN BRINGT GEWINNI

Bernd Staacks wurde neuer Vereinsmeister

TVD-Tischennisabteilung bot spannende Spiele

Ein Fronleichnam trug die Tischennisabteilung des TV Dreieichenhain schon zur Tradition gewordenen Vereinsmeisterschaften aus, die von 17 Spielern bestritten wurde. Dabei wußten besonders die Jugendspieler Udo Hofmann, Merius Müller, Andreas Hepp, Peter Schornik und Ralph Aul zu gefallen, die damit eintraktvoll unter Beweis stellten, daß sie auch im Erwachsenenbereich mithalten können.

Zunächst wurden Gruppen von vier bis fünf Spielern gebildet, wobei sich die beiden Erstplatzierten für die Endrunde qualifizierten. In der mit fünf Spielern besetzten Gruppe 1 konnten erkrankte Spieler Stefan Endlweber, der mit 4:0 Siegen ungeschlagen blieb, und Roland Gausmann (3:1) die Endrunde erreichen. Auf den weiteren Plätzen folgten Udo Hofmann, der mit 2:2 Siegen nur knapp scheiterte, Thomas Kanzler (1:3) und Detlef Weinreich (1:3) die Endrunde erreichten.

Wesentlich spannender ging es in der Gruppe 2 zu, da viele Spiele erst im 3. Satz entschieden wurden. Am Schluß hatte schließlich Vorjahressieger Thomas Beer mit 3:0 Siegen vor Helmut Gerbig (2:1) das bessere Ende für sich. Auf den weiteren Plätzen folgten Horst Wolfram, der im entscheidenden Spiel gegen Helmut Gerbig mit 15:21, 21:17, 16:21 unterlag, und Jugendspieler Marius Müller. Mit Bernd Staacks ging der eigentliche Favorit in der Gruppe 3 an den Start und wurde dieser Stellung durch 3:0-Siege, die souverän erzielt wurden, gerecht. Neben diesem Spieler konnte sich Peter Kulm bei 2:1 Siegen für die Endrunde qualifizieren. Stefan Aul erreichte durch einen 16:21,

STELLENANGEBOTE

MANNESMANN DEMAG

zählt zu den international führenden Unternehmen im Maschinen- und Anlagenbau. Unsere Produkte im Geschäftsbereich Fördererntechnik haben Weltruf aufgrund ihres ausgereiften Know-how.

Die elektrischen Ausrüstungen für diese zukunftsorientierten Produkte werden in unserem Hause erarbeitet. Für die Inbetriebnahme unserer Anlagen im In- und Ausland suchen wir einen

Diplom-Ingenieur (FH, TH) der Elektrotechnik/Automatisierungstechnik

Sie nehmen unsere Förderanlagen in Betrieb, die ausgestattet sind mit speicherprogrammierbaren Steuerungen und Mikrorechnersystemen wie auch mit getriebenen Gleich- und Drehstromantrieben. Ferner schulen Sie Kundenpersonal und überwachen

Abnahmestests. Erfahrung in der Anwendung von SPS haben Sie bereits gesammelt; wenn nicht, haben Sie dazu in unseren Konstruktionsabteilungen Gelegenheit, wo Sie an der Auftragsbearbeitung mitarbeiten werden, um unsere Systeme kennenzulernen. „Ausbaufläche“ Kenntnisse der englischen Sprache sind Voraussetzung für diese Tätigkeit, die ein hohes Maß an Selbständigkeit verlangt.

Außerdem suchen wir für die Arbeitsvorbereitung einen

Arbeitsvorbereiter

mit den Aufgabenschwerpunkten: Auftragsbearbeitung – Standard-/Sonderkonstruktion – mit DV-Technik; Entwicklung erforderlicher Betriebsmittel; Zellstudien als Grundlage für die CAD-Einführung.

Als Techniker oder REFA-Fachmann sollten Sie in der Fertigungsplanung erfahren sein und DV-Anwendung kennen. Über Einzelheiten der Aufgabenstellung würden wir Sie in einem persönlichen Gespräch informieren.

IMMOBILIEN

Wir, eine private Bauherrengemeinschaft, bauen in Dietzenbach/Steinberg, in bester Wohnlage ein

Terrassenhaus
mit 13 Wohnflächen und 2 kleinen Ladengeschäften. Laider mußte einer unserer Mitbauherren aus privaten Gründen kurzfristig ausweichen. Somit ist eine 2-Zimmer-100-Quadratmeter-Wohnung mit privatem Gartenanteil im EG-Bereich und großer Terrasse im 1. OG-Bereich freigezogen. Es können aber auch 2 Zwei-Zimmer-Wohnungen gepachtet werden. Gesucht wird also entweder ein Bewerber für die 5-ZW, Kü., Bad und 2 Bäder für die 2-Zweizimmerwohnung. Wir suchen jedoch vorwiegend Eigenruher. Das Bauvorhaben ist bereits begonnen worden, und der Selbstkostenrechnungspreis liegt bei ca. 2200,- DM/m² inkl. Grundstück, Bau- und Nebenkosten.

Unsere Ziele sind: – individuelle Grundrängestaltung mit dem Architekten – private Gärten und Terrassen – Einsatz von organisierter Einzel- und Gruppenarbeiten als Eigenkapital-Ersatz (kein Zwang) – eine Vielzahl unterschiedlicher Gemeinschaftsräume – Reduzierung der Folgekosten mit neuen Abrechnungs- und Verwaltungskonzepten. Unser Modellprojekt wird vom Land Hessen, der Stadt Dietzenbach und der Deutschen Städtebauförderung gefördert. Bauförderungsamt stehen bereit für Bewerber, die die Einkommensgrenzen nach § 25, II, WoBa 8 nicht überschreiten. Auch die Einkommensgrenzen nach § 25, I, WoBa 8 sind überschritten. Bewerber schreiben bitte an den Sprecher unseres Vorstandes: Herrn Kaldenhoff, Rodgauerstr. 34, 6057 Dietzenbach oder bewerben sich über das von uns bereitgestellte Formular bei: Dip.-Ing. Resch und Partner, Emilstr. 44, 8100 Darmstadt, Tel. 06151 / 289 79

Sauer & Partner präsentiert:
Dem Himmel nahe
Maisonette-Wing mit 124 m² Wohnfläche in 4. Haus, 100 m² Wohnfläche in 3. Haus. Über die großzügige Terrasse genießen Sie ein eigenes Gartenschaubild in der besten Nutzung. Tageslichted und Fußboden-HZ, inkl. Für nur DM 298.000,- zu haben. Bei Selbstbau des Dachstuhls sparen Sie viel Geld. Kaufpreis dann nur DM 248.800,-.

Sie erreichen uns täglich auch am Wochenende bei 18 Uhr
Lange Straße 30, 6054 Rodgau (Jügesheim), Tel. 06106 / 1 20 05

CLASEN MASSIVBAU
Für unsere Bauinteressenten suchen wir
baureife Grundstücke für EFH – DH – RH 2FH
in
– Langen
– Spöndlingen
– Heusenstamm
– Neu-Isenburg
– Waldorf
Wir nehmen Ihr Grundstück auch für Bauleistung in Zahlung.
Clasen Massivbau GmbH
Geschäftsstelle Frankfurt
Friedrichstraße 3-3
6078 Neu-Isenburg
Telefon 0 61 02-30 39 97

Die Zinsen steigen wieder
deshalb 10 Jahre Zinsgarantie
Hypothekentelefon
06106 / 1 20 05
Ein Service von
SAUER & PARTNER
Hypothekenvermittlung

Wer klug ist läßt Junker verkaufen
Rufen Sie Frau Meyer an und fordern mehr
* Junker * (0 61 06) 1 20 20
* Immobilien in die FREIZEIT *
* sucht 1-0 2-FH mit 430 000,- *
REGIONAL: Münch. RDM 069 81 81 31
REGIONAL: St. Ing. 061 92 17 29 19

REISE
FERIA-MALTA
Sonnensinsel mit Kultur
FERIA, sei über einen Jahrzeit
Propaganda, Beratung und Buchung in
Deutschlands größtes Malts-Angebot
Über 70 Hotels, Ferienvillen, Ferienhäuser,
zudem Stroh-Strandkörbe und neue
Wandermöbel.
Abflüge ab vielen deutschen Flughäfen.

REISE
FERIA-MALTA
Sonnensinsel mit Kultur
FERIA, sei über einen Jahrzeit
Propaganda, Beratung und Buchung in
Deutschlands größtes Malts-Angebot
Über 70 Hotels, Ferienvillen, Ferienhäuser,
zudem Stroh-Strandkörbe und neue
Wandermöbel.
Abflüge ab vielen deutschen Flughäfen.

REISE
FERIA-MALTA
Sonnensinsel mit Kultur
FERIA, sei über einen Jahrzeit
Propaganda, Beratung und Buchung in
Deutschlands größtes Malts-Angebot
Über 70 Hotels, Ferienvillen, Ferienhäuser,
zudem Stroh-Strandkörbe und neue
Wandermöbel.
Abflüge ab vielen deutschen Flughäfen.

REISE
FERIA-MALTA
Sonnensinsel mit Kultur
FERIA, sei über einen Jahrzeit
Propaganda, Beratung und Buchung in
Deutschlands größtes Malts-Angebot
Über 70 Hotels, Ferienvillen, Ferienhäuser,
zudem Stroh-Strandkörbe und neue
Wandermöbel.
Abflüge ab vielen deutschen Flughäfen.

REISE
FERIA-MALTA
Sonnensinsel mit Kultur
FERIA, sei über einen Jahrzeit
Propaganda, Beratung und Buchung in
Deutschlands größtes Malts-Angebot
Über 70 Hotels, Ferienvillen, Ferienhäuser,
zudem Stroh-Strandkörbe und neue
Wandermöbel.
Abflüge ab vielen deutschen Flughäfen.

REISE
FERIA-MALTA
Sonnensinsel mit Kultur
FERIA, sei über einen Jahrzeit
Propaganda, Beratung und Buchung in
Deutschlands größtes Malts-Angebot
Über 70 Hotels, Ferienvillen, Ferienhäuser,
zudem Stroh-Strandkörbe und neue
Wandermöbel.
Abflüge ab vielen deutschen Flughäfen.

REISE
FERIA-MALTA
Sonnensinsel mit Kultur
FERIA, sei über einen Jahrzeit
Propaganda, Beratung und Buchung in
Deutschlands größtes Malts-Angebot
Über 70 Hotels, Ferienvillen, Ferienhäuser,
zudem Stroh-Strandkörbe und neue
Wandermöbel.
Abflüge ab vielen deutschen Flughäfen.

REISE
FERIA-MALTA
Sonnensinsel mit Kultur
FERIA, sei über einen Jahrzeit
Propaganda, Beratung und Buchung in
Deutschlands größtes Malts-Angebot
Über 70 Hotels, Ferienvillen, Ferienhäuser,
zudem Stroh-Strandkörbe und neue
Wandermöbel.
Abflüge ab vielen deutschen Flughäfen.

REISE
FERIA-MALTA
Sonnensinsel mit Kultur
FERIA, sei über einen Jahrzeit
Propaganda, Beratung und Buchung in
Deutschlands größtes Malts-Angebot
Über 70 Hotels, Ferienvillen, Ferienhäuser,
zudem Stroh-Strandkörbe und neue
Wandermöbel.
Abflüge ab vielen deutschen Flughäfen.

REISE
FERIA-MALTA
Sonnensinsel mit Kultur
FERIA, sei über einen Jahrzeit
Propaganda, Beratung und Buchung in
Deutschlands größtes Malts-Angebot
Über 70 Hotels, Ferienvillen, Ferienhäuser,
zudem Stroh-Strandkörbe und neue
Wandermöbel.
Abflüge ab vielen deutschen Flughäfen.

REISE
FERIA-MALTA
Sonnensinsel mit Kultur
FERIA, sei über einen Jahrzeit
Propaganda, Beratung und Buchung in
Deutschlands größtes Malts-Angebot
Über 70 Hotels, Ferienvillen, Ferienhäuser,
zudem Stroh-Strandkörbe und neue
Wandermöbel.
Abflüge ab vielen deutschen Flughäfen.

REISE
FERIA-MALTA
Sonnensinsel mit Kultur
FERIA, sei über einen Jahrzeit
Propaganda, Beratung und Buchung in
Deutschlands größtes Malts-Angebot
Über 70 Hotels, Ferienvillen, Ferienhäuser,
zudem Stroh-Strandkörbe und neue
Wandermöbel.
Abflüge ab vielen deutschen Flughäfen.

Hotel German's mit Schwimmbadpool - Gatteo Maria/Adria/Italien, dir. am Meer, str. 21. m. DU/WC/Balk. m. Meerb./Tel., Lift, Parkl., Menüs, VP, ab Inbegr. Vor-Nachts ab DM 42,00/48,00, Haupts. ab 55,00/60,00, Ausk.-E. Franks. 010-Willte-Str. 66, 52 Wiesbaden-Kleinertal, Tel. 06121/46 02 13

KAUFGESUCHE
Wir zahlen korrekte Preise
GOLD, SILBER sowie MÜNZEN
Bevor Sie zu billig verkaufen,
rufen Sie uns an (0 24 Uhr)
Tel. 069 28 06 99
für GOLD + SILBER 069 / 28 06 94
für MÜNZEN 069 / 28 06 95
Klein 500g, Frankfurt/M.-1
Klein 200g, Frankfurt/M.-1
Stamweg 2 (An der Hauptwache)

XU
für ein
Vormachen, wenn es um
Schornstein-
Sanierungen geht.
Wir modernisieren mit kleinsten
/ isolieren bei Verstellung tauch
Vorgängen mit Leichtigkeit
Eckstein / Schornstein und
Kaminrohren / Alles mit
Schwefelguss von außen
Herren 3 - 5 Stunden

Top-Preise
Rufen Sie an, es lohnt sich
R. JUNG GmbH
Schornsteintechnik
Tel. 05167/49 51 92, bis 20 Uhr

Geschäftliches
DACHDECKER-MEISTER-BETRIEB
Umkleung/Neubau/Reparatur
BRK-BEDACHUNG 06181 / 7 81 10

PORTAS - Wir haben etwas gegen alte Türen & Küchen!

Aus Ihrer alten verwitterten Tür wird in einem Tag Ihre Wunsch-Tür. Jede Art von Tür kann von uns auch umgerüstet werden z.B. in eine glatte Tür, Silikasselen, Glasauschnitt, und Polster. Bei Holztüren werden die Rahmen-Renovierungs-Systeme. Auch Umkleung u. Garagen-Erneuerung.

Ph. Sauer GmbH
Im Erbig 12 (Am Ortseingang, 1. Str. rechts)
6752 Laufheim bei Aschaffenburg
Telefon 0 60 93 / 4 57
Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr
13 bis 18 Uhr, Samstag 9 bis 12 Uhr

Balkongeländer
aus Holz
Pergolen und
Überdachungen
direkt vom Hersteller
Geh.-Hörsch
Hans-J. Wiesen
SAUER
Hörsch
Hörsch
Werthem

Ph. Sauer GmbH
Im Erbig 12 (Am Ortseingang, 1. Str. rechts)
6752 Laufheim bei Aschaffenburg
Telefon 0 60 93 / 4 57
Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr
13 bis 18 Uhr, Samstag 9 bis 12 Uhr

Balkongeländer
aus Holz
Pergolen und
Überdachungen
direkt vom Hersteller
Geh.-Hörsch
Hans-J. Wiesen
SAUER
Hörsch
Hörsch
Werthem

Balkongeländer
aus Holz
Pergolen und
Überdachungen
direkt vom Hersteller
Geh.-Hörsch
Hans-J. Wiesen
SAUER
Hörsch
Hörsch
Werthem

Balkongeländer
aus Holz
Pergolen und
Überdachungen
direkt vom Hersteller
Geh.-Hörsch
Hans-J. Wiesen
SAUER
Hörsch
Hörsch
Werthem

Balkongeländer
aus Holz
Pergolen und
Überdachungen
direkt vom Hersteller
Geh.-Hörsch
Hans-J. Wiesen
SAUER
Hörsch
Hörsch
Werthem

Balkongeländer
aus Holz
Pergolen und
Überdachungen
direkt vom Hersteller
Geh.-Hörsch
Hans-J. Wiesen
SAUER
Hörsch
Hörsch
Werthem

Balkongeländer
aus Holz
Pergolen und
Überdachungen
direkt vom Hersteller
Geh.-Hörsch
Hans-J. Wiesen
SAUER
Hörsch
Hörsch
Werthem

Balkongeländer
aus Holz
Pergolen und
Überdachungen
direkt vom Hersteller
Geh.-Hörsch
Hans-J. Wiesen
SAUER
Hörsch
Hörsch
Werthem

Balkongeländer
aus Holz
Pergolen und
Überdachungen
direkt vom Hersteller
Geh.-Hörsch
Hans-J. Wiesen
SAUER
Hörsch
Hörsch
Werthem

Balkongeländer
aus Holz
Pergolen und
Überdachungen
direkt vom Hersteller
Geh.-Hörsch
Hans-J. Wiesen
SAUER
Hörsch
Hörsch
Werthem

Balkongeländer
aus Holz
Pergolen und
Überdachungen
direkt vom Hersteller
Geh.-Hörsch
Hans-J. Wiesen
SAUER
Hörsch
Hörsch
Werthem

Balkongeländer
aus Holz
Pergolen und
Überdachungen
direkt vom Hersteller
Geh.-Hörsch
Hans-J. Wiesen
SAUER
Hörsch
Hörsch
Werthem

Balkongeländer
aus Holz
Pergolen und
Überdachungen
direkt vom Hersteller
Geh.-Hörsch
Hans-J. Wiesen
SAUER
Hörsch
Hörsch
Werthem

Balkongeländer
aus Holz
Pergolen und
Überdachungen
direkt vom Hersteller
Geh.-Hörsch
Hans-J. Wiesen
SAUER
Hörsch
Hörsch
Werthem

MEZ - Die freundlichen Möbel-Riesen vor den Toren Frankfurts

MEZ - Sonderleistung!

Schweres Schlafraumprogramm in Eiche rustikal

Kleiderschrank mit Sockelschubkästen, 5-türig, ca. 257 cm breit **DM 2.058,-**

Doppeltbett ca. 180 x 200 cm Liegefläche, ohne Rahmen, Auflagen und Bettzeug **DM 629,-**

Konsole ca. 60 cm breit **DM 229,-**

Schiebelschrank 4-türig 2 Spiegeltüren, ca. 280 cm breit **DM 1.099,-**

Spiegel ca. 65 x 85 cm **DM 139,-**

Schubfachkommode ca. 112 cm breit **DM 459,-**

MEZ gibt es nur in Dietzenbach und Rosbach!

DIETZENBACH kostenlos Parkplätze
Justus-von-Liebig-Str. 9
Telefon 06074 / 40 07-0

ROSBACH kostenlos Parkplätze
Dieselstraße 1, Tel. 06003/201
Direkt an der BAB-Abfahrt Friedberg

Möbel-Einkaufs-Zentrum

MEZ - Die freundlichen Möbel-Riesen vor den Toren Frankfurts

Wir sind die deutsche Tochtergesellschaft eines führenden und bekannten internationalen Herstellers von HiFi- und Amateurfunkgeräten mit Sitz in Heusenstamm bei Frankfurt.

Wir suchen zum schnellstmöglichen Eintritt

Mitarbeiter

für die Versandabteilung
der mitdenkt und körperliche Arbeit nicht scheut.

Einen

Ersatzteil-Lageristen

aushilfswise für ca. 6 Monate. Seine Aufgabe besteht im Kommissionieren von Ersatzteillieferungen und der Organisation unseres Lagers.

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an unser Personalabteilung oder rufen Sie uns an 06104 / 69 01 67

KENWOOD

Kenwood Electronics Deutschland GmbH
Rembrücker Str. 15, 60566 Heusenstamm

Wir suchen:

Reparatur- oder Rohrschlosser

Schweißkenntnisse im Rohrleitungsbau sind erforderlich.

Gesucht wird ein Mitarbeiter, der nach erfolgter Einarbeitung weitestgehend selbstständig eingesetzt werden kann.

Führerschein Klasse 3 erforderlich.

Telefonische oder schriftliche Bewerbungen bitte an:

A. H. Bokemeyer GmbH & Co. KG
Anlagenbau
Ottostraße 24-26, 60306 Heusenstamm
Telefon 06104 / 64 01

WEIRAT

Jürgen wünscht sich e. fröhliche, unkomplizierte Partnerin, m. d. man lieben, lernen u. lieb sein kann. Er ist sportl., aufgeschl. u. familiär eingestellt u. freut sich a. Echo.

Hilf mir Marie Hartmann, 8056 Heusenstamm, Tel. 06104 / 51 27

VERMISCHTES

ES

Extra Knüller



Haushalt-Elektro Flohmarkt Sonder-Posten im Tiefparterre!

YOSHIBA MICROWELLE

Toshiba Microwellenherd 582 500 Watt, 20 l Volumen, Auftauflauf, 30 Min-Timer, Top-Preis **499,-**

PANASONIC MICROWELLE

Panasonic Microwellenherd NE-552, 500 Watt, Drehsteller, Auftauflauf, 30-Minuten-Schaltuhr, Kochbuch **575,-**

HITACHI MICROWELLE

Hitachi Microwellenherd MH-6415, 70-300 Watt, 120-Minuten-Schaltuhr, Edelstahl, Gargum, Extras **795,-**

PANASONIC MICROWELLE

Panasonic Microwellenherd NE-471, 4 Auftauflaufprogramme, 6 Gärprogramme, Gewichtskontrollprogramm-Eingabe, Extras **998,-**

MOULINEX MICROWELLE

Moulinex Microwellenherd Micro-Chef 485, 30-linnenraum, 550 Watt, Drehsteller, elektronische Rezeptprogrammierung, Jahr Vollgarantie **1098,-**

SIEMENS MICROWELLE

Siemens Microwellenherd HF 4200, 800 W Gesamtleistung, 180 W Auftauflauf, Vario grill, 60-Minuten-Uhr, Kühlgebläse, Zubehör **1295,-**

SHARP MICROWELLE

Sharp Microwellenherd R 810, 1400-Watt-Halbleit, 1300-W-Micro, 9 Stufen, autom. Heißluft/Micro-Umschaltung, Extras, Super-Zubehör **1398,-**

SIEMENS MICROWELLE

Siemens Microwellenherd HF 0750, 24-Sid-Drehsteller, 4 Leistungsstufen, Auftauflauf, Speisethermometer, Top-Extras, Kochbuch **1698,-**

Riesen-Color-Auswahl

Super-Preis

Greitz 51-cm-Farbfernsehgerät mit 18 Programmen, Kabel-tuner, Super-Bild, original verpackt **799,-**

TOP-ANGEBOT

SABA TV-VIDEO-HIFI

Saba Stereo-Color TV 79-67, 67-cm-Superbild, infrarot-Fernbedienung, 39 Programme, Kabelfunktion, 2x20-Watt-Top-Klang, original verpackt **1498,-**

SONY

Höchstpreise für Ihr Allgerät

Sony Trinitron-Super-Stereo-Color KV-2230, 58-cm-Bild, Infrarot-Fernbedienung, 30 Programme, 60 Watt-Musik, 2-Wege-Bild-timer, Im Original-Pack, Extras, Nur **1795,-**

Loewe Classic M 27, Super-70-cm-Rechtsschalt-Farbfernsehgerät mit Infrarot-Fernbedienung, Super-Sono-Ton-Komplex, Kabelfunktion, Eurobuch, 60-Programm-Digitaler, Im Original-Pack, Sensationell günstiger A Markt-Preis **1498,-**

Super-Angebote aus der Computer-Schau im Tiefgeschoss...

1000 Programme Diskette für Commodore C 84 Stück **7.95**

1000 Blatt Endlos-Drucker-Papier **18.95**

5,25 Zoll Disketten-Box für 100 Disketten, Rauchgas, abschließbar **19.95**

Commodore

Commodore Matrixdrucker MPS 803, kompatibel mit VC-20, C 64, C 16, C 116, nur **425,-**

Commodore Plotter VC 1520 **199,-**

Neu: Commodore Amiga **3995,-**

CD-Knüller

Offenbachs größte CD-Auswahl

Jennifer Rüh CD „Movin“ nur **28.90**

Rolling Stones CD **28.90**

Miafater Miafater CD **28.90**

Jennifer Rüh I CD **28.95**

Chris de Burg CD **29.90**

Cock Robin CD **29.90**

Bonny Tyler CD **29.90**

H. Grönmeyer CD, neu **31.95**

LP-Top-Preise

Prince LP **14.90**

Chris de Burgh LP **14.90**

Queen LP **14.90**

B. Ocean LP **14.95**

Princess LP **14.95**

Modern Talking LP **15.95**

Super-Angebote aus der CD- und HiFi-Schau im Erdgeschoss

TOSHIBA

Toshiba HiFi-Cassettendeck PC-625, Dolby B, 20-18000 Hz, LED-Anzeigen, Top-Extras **257,-**

DUAL

HiFi-Stereo-Receiver CR 1020, 70 Watt, Senderauswahl, 14 Sender, doppelteicher, Top-Klang, Solange Vorrat **295,-**

FISHER

Fisher Doppeldeck-HiFi-Turm 2200, 100 Watt, Equalizer, Dolby, Halbautomatisches Plattenspieler, Vollgitarre, kompl. mit Boxen nur **1298,-**

SHARP

Sharp Hi-Fi-Anlage 205, mit Tangent-Plattenspieler, Schieberegler, 100 Watt, Wiederhol-Autom., Such-System, Intro-Scan, Sounddeck, High-Speed, Dolby, UKV-Fix, Spielplan, Boxen, Extras **1495,-**

DUAL

Dual HiFi-Cassettendeck C 828, L.L. Technik, Infrarot-Schranken, 2 Motoren, Autorevers, Dolby, 30-19000 Hz, Top-Extras, Nur **425,-**

Super-HiFi-Box

TS 120, 120 Watt, 22-20 000 Hz, 92 dB Schalldruck, 40-20 000 Hz, Palaander **199,-**

Sony CD-Player

CDP 30, mit allen Schikanen, 16 Bit, Laser Total, Teilwiederholung u. Extras, 2 Geschw., 1-felschicht, Display, 16 Bit, 2-20 000 Hz, Nur **699,-**

Gold-Kabel

mit Chinch zu Chinch-Stekern nur **19.95**

Riesen Auto-Stereo-Schau... Boxen und Zubehör für jeden Wagentyp

CLARION

Clarion Hochton-Set 2 Lautsprecher **12.95**

Clarion Aktive Freq. Weiche, Super-Multi-D **12.95**

Super-Woofer

feuchtigkeitsbeständig, 20 cm Ø **72.50**

SHARP

Sharp Auto-Stereo-Radio mit Top-Cassette RG 375, 50 Watt, 3 Wellen, Autorevers mit Dolby-Rauschunterdrückung, Musiktitelwiedergabe, lauf, SDK, Nachtdeign. Im Original-Pack nur separat **299,-**

Autoradio

Sofort-Einbau! **399,-**

AV Markt

Offenbachs neuer Unterhaltungs-Riese · Waldstraße 44-48 · Ecke Bismarckstraße

069 / 8 00 19 15

vorwiegend heiter

Die schottische Romanze

Von Jeremias Reiss

Auch schottische Männer – und wenn sie noch so geizig sein sollten – möchten mit ihren Mädchen allein sein. Zu diesem Zweck nutzen auch schottische Männer ein Auto.

Neulich sagte McDoodle, der flotte Kavalier aus Aberdeen, der Hochburg der Geizkrägen, zu Miß Mabel auf die er schon lange ein Auge geworfen hatte: „Darf ich Sie zu einer Fahrt ins Grüne einladen, gnädiges Fräulein?“

Diesmal gab Miß Mabel nach, sie hatte gerade nichts anderes zu tun. Sie stieg zu McDoodle ins Auto, und ab ging die Fahrt. Hinaus vor die Tore der Stadt, durch Wiesen und Felder, hinein in den Wald. Dort bog McDoodle in einen Seitenweg ein. Mitten in einer idyllischen Tannenschonung hielt er den Wagen an.

„Schauen Sie, gnädiges Fräulein“, sagte er, „diese liebliche Natur ringsum, diese Stille!“ – Dann schob er seinen Arm um Miß Mabels Schultern. „Miß Mabel saß bewegungslos. „Diese Einsamkeit!“ schwärmte McDoodle. „Dieser Waldfriede!“ Sein Arm legte sich fester um Miß Mabels Schultern.

Miß Mabel rührte sich nicht. Da gingen mit McDoodle die Pferde durch.

„Liebstie!“ hauchte er und preßte Miß Mabel an sich. „Einzig! Ich bete Sie an, ich verehere Sie! Sie sind mein erster Gedanke am Morgen und mein letzter Gedanke am Abend!“

Jetzt entwand sich Miß Mabel seiner Umarmung.

„Geben Sie sich keine Mühe, Mr. McDoodle!“, sagte sie, „ich will ein anständiges Mädchen bleiben!“

McDoodle saß wie versteinert. Dann schnappte er nach Luft.

„Und das“, schmauhte er, „sagen Sie mir erst jetzt, nachdem ich zwei Liter Benzin verfahren habe...?“

Kulante Firma

Von Carl Roote

Der Direktor ließ den neuen Abteilungsleiter zu sich rufen.

„Hören Sie, Herr Müller“, sagte er, „ich habe festgestellt, daß Sie während der Arbeitszeit Kreuzworträtsel lösen...“

„Es soll nicht wieder vorkommen!“ stammelte der Abteilungsleiter.

„Und Liebesbriefe schreiben...“ fuhr der Direktor fort.

„Es wird nicht wieder...“

„Und Romane lesen...“

„Ich werde bestimmt nicht mehr...“

„Und mit Fräulein Schulze aus dem Vorzimmer flirtet! Niemand sollte aus dem Vorzimmer flirten, das alles wissen Sie, die sechs Stunden gehen auch vorbei!“

„Mein Mann ist jeden Tag achtzehn Stunden außer Haus...“ – „Mein Gott, wie ertragen Sie das nur?“ – „Ach wissen Sie, die sechs Stunden gehen auch vorbei!“

„Mensch, Heinrich, woher hast du denn die vielen Löcher in den Ohren?“

„Vom Training!“

„Was trainierst du denn?“

„Den Nachwuchs in unserem Schützenverein.“

„Muckermann geht ins Lokal und bestellt 18 Glas Bier.“

„18 Glas!“ wundert sich der Ober. „Weißhalb denn gleich so viele auf einmal?“

„Sie sind gut!“ brummt Muckermann. „Über Ihrer Theke hängt doch ein Schild. Kein Ausschank unter 18!“

Haben Sie den schon gehört?

„Ich möchte einen dieser beiden Papageien kaufen.“ – „Tut mir leid, Sie müssen beide kaufen.“ – „Warum?“ – „Der eine spricht, der andere übersetzt.“

Harte Nü???

Aufgabe Nr. 24
Von J. Bething
Weiß am Zug gewinnt.
Kontrollstellung:
Weiß: K4, B7, f6 (3)
Schwarz: K17, Bc7, d4 (3).

Silbenrätsel

Aus den Silben: a – a – a – a – an – an – ba – bat – be – ber – ber – ber – bo – bu – ce – chil – chin – co – da – da – der – di – di – ein – e – ein – em – en – fe – fehl – fen – fe – ga – ge – gen – go – har – har – heit – im – in – keit – krat – kro – la – la – lam – le – li – lich – licht – lo – lu – me – men – men – mi – mis – na – na – nar – ne – ne – nen – neu – ni – no – no – o – o – of – pen – pi – pu – ra – ra – ri – ri – ri – ro – rung – sa – san – se – se – si – sto – stock – ta – te – ti – to – tre – tre – tuz – um – ve – ven – wa – za – zis sind 30 Wörter folgender Bedeutungen zu bilden:

- römische Göttin, 2. Uniformität, 3. span. Landschaft, 4. Pariser Kathedrale, 5. Adliger, 6. Pelztier, 7. Musik, 8. badische Stadt, 9. sagenh. Babylon, Königin, 10. Enthüllung, 11. Frühlingsblume, 12. Bienenwohnung, 13. künstl. Beleuchtung, 14. Forschungsraum, 15. ital. Königsnamen, 16. Figur in „Cavalleria Rusticana“, 17. blauer Farbstoff, 18. Teil des Schuhs, 19. Nervenarzt, 20. Teil Äthiopiens, 21. kath. Andacht, 22. nordamerik. Hirsch, 23. Arist., 24. Kirchen Sonntag, 25. bibl. Prophet, 26. Juristenkategorie, 27. Oper von Verdi, 28. hohes Kommando, 29. franz. Gebirge, 30. Fischspeer.

Die ersten und vorletzten Buchstaben – jeweils von oben nach unten gelesen – nennen einen amerikanischen Staatsmann und ein Wort von ihm.

Lustiges Silbenrätsel

Aus den Silben: ap – ben – bien – bo – burg – de – den – ei – el – en – fel – gelsen – gen – gil – he – hü – in – karls – ken – ko – la – la – lau – len – lo – nie – reichts – ru – salt – schaft – ter – ter – ter – zink – sind 10 Wörter nachfolgender doppelsinniger Bedeutungen zu bilden:

- Aufpasser im Verkaufsräum, 2. Besitz eines Stiefelbretels, 3. Steuer- elektro für eine Speisewürze, 4. mittelalterliches Festungswerk eines Marxisten, 5. aus Schwermetall gefertigter Kamerareif, 6. Zwischenbet- tuch, 7. bestimmter Kernstoff für das ganze Land, 8. Schweigen eines Leu- schen Kaisers, 9. kurvenförmiges Ge- bilde aus einem früheren Längenmaß, 10. überseeischer Besitz an Garten- häuschen.

Die Anfangsbuchstaben – von oben nach unten gelesen – ergeben ein Zeichen- gerät, das der Winzer zur Erntezeit benötigt.

Im Handumdrehen

Blau – Reh – Run – was – Uwe – Ader – Abel – Aqua – Oma streichen Sie bitte jeweils den Anfangsbuchstaben und fügen dafür ein- gander anderen Endbuchstaben hinzu, so daß sich neue Wörter ergeben. Hin- tereinander gelesen, nennen die an- gehängten Buchstaben eine beliebige Sportart.

Schmunzelgeschichten

Keine Lotterie

Zwei alte Herren saßen bei einem Glas Wein und unterhielten sich über die Wechselfälle des Lebens.

„Weißt du“, sagt der eine in einem Anflug von Philosophie, „mir kommt es manchmal vor, als sei die Ehe ein wahres Lotteriespiel.“

„Der Ansicht bin ich nicht“, brummt der andere, „in der Lotterie kann man doch mal gewinnen.“

Die richtige Frau

„Warum so schweigsam, Erika?“ fragte der junge Mann seine Freundin.

„Ich habe augenblicklich nichts zu sagen“, erwiderte die junge Dame.

„Schweigest du immer, wenn du nichts zu sagen hast?“

„Ja, dann schweige ich grundsätzlich immer. Ich hasse unnützes Geschwätz.“

„Liebling“, flüsterte darauf der junge Mann, „dann möchte ich dich bitten, meine Frau zu werden.“

Trost

Der romantische junge Mann gestand einer jungen Dame in glühenden Worten seine Liebe. Doch sie seufzte: „bedauerlich: Leider, leider auch, schau ich anderer in meinem H. zern.“

„Als sie jedoch das enttäuschte Gesicht des jungen Mannes sah, flüsterte sie noch: „Aber er ist nicht immer zu Hause.“

Der richtige Platz

Der Omnibus mit Urlaubern fuhr an einer Burg vorbei. „Sagen Sie mal“, rief ein Urlauber dem Reiseführer zu, „existiert auf der Burg da oben eigentlich noch der berühmte Schützturm, vor dessen dunklen Verhasen die säumigen Steuerzahler im Mittelalter gezittert haben?“

„Und ob der noch existiert!“ sagte der Reiseführer. „Da haben sie das Finanzamt hineingesetzt.“

Vererbung

Der Schriftsteller tadelte seinen Sohn: „Es ist unerhört, daß du als Sohn eines Rechenstellers so miserable Aufsätze schreibst! Hier hat dein Lehrer wieder darunter geschrieben: „Ideenarm, es fehlt an strenger Durchführung des Themas.““

„Dafür kann ich nichts“, maulte der Sohn. „Das ist schließlich alles Vererbung. Über deinen letzten Roman haben die Kritiker genau dasselbe geschrieben!“

Das Ergebnis

Der Lehrer liebt es, den Kindern Rechenaufgaben aus dem Alltagsleben zu stellen.

„Peter“, fragt er einen Schüler, „was ist das Ergebnis, wenn dein Vater deiner Mutter 300 Mark Haushaltsgeld gibt und nimmt ihr dann wieder 28 Mark ab?“

„Ein furchtbarer Krach, Herr Lehrer“, erwidert Peter.

Blinde Leidenschaft

„Peter hat zu mir gestern Abend gesagt, daß er für mich eine blinde Leidenschaft hege“, erzählt eine junge Dame ihrer Freundin.

„Diese sagt ironisch: „Da kannst du von Glück sagen, daß sie blind ist.““

Wahrheitsliebe

„Im Grunde genommen sind die Frauen sehr wahrheitsliebend“, sagte eine alte Dame auf einer Gesellschaft, als das Gespräch auf die Wahrheitsliebe der Frauen kam. „Sie lügen so gut wie niemals.“

Als die Männer allgemein protestierten, meinte die Dame: „Natürlich gibt es einige kleine Ausnahmen. Sie betreffen das Alter, die Ferienunterhaltungen, das Einkommen des Ehemannes, den Preis des Pelzmantels und die Chancen bei den Männern.“

Beuschkartenrätsel

Bei welcher Behörde ist dieser Herr tätig?
DR. F. SCHOGIS
BEUTHEN

Rästelgleichung

(Gesucht wird x)

a + b + c + d + e + f + x

Es bedeutet: a) Gebirgsische, b) Umstandswort, c) Verhältniswort, d) persönliches Fürwort, e) Zeichen für Hektare, f) g) Verwaltungsbezirk, x = Patenaken mit Federverschluß.

Auflösungen aus der vorigen Nummer

Schachaufgabe Nr. 23: 1. Käl-b2, Lh3xg4; 2. Df5-e4! K4xh5; 3. De4-h7 matt. Oder 2... Kh4-h3; 3. De4-h1 matt. 1... Kh4-h5; 2. Sg4-f6! Kh5-h4; 3. Df5-h2 matt; oder 2... Kh5-h6; 3. Df5-h7 matt. 1... Lh3-g3;

Lustiges Silbenrätsel: 1. Diakonus, 2. Elviendvortel, 3. Rosenmontag, 4. Verseschmied, 5. Ofenbank, 6. Gurgel, 7. Eidotter, 8. Luginstand, 9. Himmelsstrich, 10. Arrest, 11. Einhußbereich, 12. Neumarkt, 13. Dreifaltigkeit, 14. Loire, 15. Erlanger, 16. Rähel, 17. Der Vogelhaender.

Beuschkartenrätsel: Marktschreierin.

Silbenrätsel: 1. Marinade, 2. Antigon, 3. Niederschlag, 4. Serradella, 5. Canterbury, 6. Hungerleider, 7. Idaho, 8. Mottete, 9. Parmäne, 10. Fusion, 11. Tantieme, 12. Argentinier, 13. Unterrichtsmethode, 14. Feuchtigkeit, 15. Dünaburg, 16. Entschuldig, 17. Naretei, 18. Seitengewehr, 19. Pagode, 20. Isabella, 21. Eleusis, 22. Getriebe, 23. Ellipse, 24. Literat, 25. Umstände, 26. Hepote, 27. Domäne, 28. Materie, 29. Andalusien, 30. Norma. – Man schimpft auf dem Spiegel, und man meint das Bild/Henri de Montherland.

Rästelgleichung: a) Schreiber, b) Eber, c) Bibsee, d) See, e) Mater, f) Ter, g) Schinken, h) Ken, i) E; x = Schreibmaschine.

Skandinavisches Kreuzworträtsel

– S – K – L – S – – B – TROPHAE – ERUBUS – IMKER – H – D – IDEE – G – M – L – I – R – L – A – N – D – R – LOEBE – REIN – ADA – L – I – N – K – A – E – KUGEL WELLE – ODER – I – A – T – L – DIE – – ALOIS E TUEDE – SONDE – OK – O – R – T – RUEBE – ANNA

Vereinsleben
 Jahrgang 1906/07
 Wir treffen uns am 19. 6. um 16.30 Uhr in der TV-Gaststätte.

Verschiedenes
 Sierra 2,0 GL, 105 PS, 5100g, 4/83, 62000 km, Wi-Räder, VB DM 9400.—
 Telefon 06103/51609

4 LM-Falgen, ATS, 6,3 l, g0nslig abzugeben.
 Telefon 71219 nach 20.00 Uhr

Verkauf BMX-Fahrrad und Knebelnrad.
 Telefon 25480

Herzlich bedanke ich mich bei allen Gratulanten für das liebe Gedenken, für die guten Wünsche und für die vielen Aufmerksamkeiten jeglicher Art, die meinen

80. GEBURTSTAG

zu einem Ehrentag werden ließen. Ich habe mich sehr gefreut.

Elisabeth Gasdorf

ihre Langener Taxitur
 Tag und Nacht
Tel. 51414
 oder 66863

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer

VERMÄHLUNG

danken wir, auch im Namen unserer Eltern, recht herzlich.

Hans Ludwig und Christine Mahr
 geb. Tull

Riedstraße 14
 Langen, im Juni 1986

Für die vielen Glückwünsche und Aufmerksamkeiten, die ich zu meiner

KONFIRMATION

erhalten habe, möchte ich mich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich bedanken.

Marjatta Borck

Südliche Ringstraße 273
 Langen, im Juni 1986

Für die zu meiner

1. HL. KOMMUNION

erwiesenen Aufmerksamkeiten und Geschenke sage ich, auch im Namen meiner Eltern, allen Verwandten, Freunden, Bekannten sowie der werten Nachbarschaft Dank.

Thomas Schmidt

Lerchgasse 19, 6070 Langen

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meiner

KONFIRMATION

bedanke ich mich, auch im Namen meiner Eltern, sehr herzlich.

Isabel Sehring

Am Bergfried 12
 Langen, im Juni 1986

WIR HEIRATEN

Harald Schulmeyer »
Sabine Mlinski

Högelstraße 4 · Langen

Die standesamtliche Trauung ist am 20. Juni 1986.

Eppertshausen
 Best. Lage (Waldrand), exkl. Mietsonn.-Wing, m. Garten in lux. Landschaft, 5 Zl., 105 m², best. Lage, 101 m² Stiege, Terr., Balk., 248.000.—
 PFH-Immobilien
 06108 / 12 40-45

Suche Nachmieter für 1-Zi.-Wohnung, 35 m², Kuchenschloß, Bad, Balkon, mit Übernahme von Möbeln, nach Vereinbarung.
 Telefon 06103/28205

Nur DM 220.000,—
1-Fam.-RH, Erzhäuser
 5 Zl., Wfl., 4 Ntl., 150 m², Bj. 1963, neue Isolierfenster, neues Bad, EBK, Terrasse, DG ausgebaut, Integrierte Garage, ÖlZf.

06105/6019
HORNIVUS

2-Fam.-Haus
 Egelsbach
 208 qm Wohnfläche, 300 qm Grundstück, Bj. 79, Best.-zustand, hochwertige Ausstattung, DM 429.000,—

HORNIVUS
 IMMOBILIEN SEIT 1984
WALLDORF (0 61 05) 710 55

Im Auftrag des Direktors einer ausl. Fluggesellschaft
 suchen wir

Einfamilienhaus mit 3 Schlafzimmern bis DM 450.000,—

HORNIVUS
 IMMOBILIEN SEIT 1984
WALLDORF (0 61 05) 710 55

Bauplatz, Bestlage
 Langen Steinberg
 Grdst. 792 m², geeignet für 1 Einzel- oder 1 Doppelhaus (getrennte Abgabe mögl.) DM 500 000,—, gesamt DM 396.000,—

HORNIVUS
 IMMOBILIEN SEIT 1984
WALLDORF (0 61 05) 710 55

Über 1 Million für Schulen

Notwendige Reparatur- und Sanierungsarbeiten sind in den Sommerferien an vielen Schulgebäuden im Kreisgebiet auszuführen. Die hierzu erforderlichen Aufträge an Fachfirmen hat der Kreis ausschuss jetzt weitgehend vergeben. Die Landrat Karl M. Rebel mitteilte, sind in den vergangenen vierzehn Tagen Aufträge für rund 850.000 Mark vergeben worden. Außerdem hat der Kreis ausschuss Aufträge zur Fenstererneuerung an vier Schulen für 200.000 Mark sowie einen Auftrag für Malerarbeiten an weiteren vier Schulen für zusammen 111.000 Mark vergeben. 73.000 Mark werden für Dachdecker- und Spenglerarbeiten an der Gerhards-Hauptschule und an der Heinrich-Heine-Schule in Dreieich aufgewandt. Eine Überprüfung des Kreisbauamts hat ergeben, daß aufgrund des strengen Winters erhebliche Beschädigungen der Schuldächer eingetreten sind, die eine Reparatur unumgänglich machen.

Rund 103.000 Mark fallen auf den Ausbau des neuen Bewegungsbades der Eichkämmer-Schule in Langen. Im Bewegungsbad dieser Schule für Körperbehinderte sind Schlossarbeiten sowie die Fliesen- und Plattenarbeiten auszuführen.

HORNIVUS
 IMMOBILIEN SEIT 1984
WALLDORF (0 61 05) 710 55

D 4449 B

Langener Zeitung

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

EGELSBACHER NACHRICHTEN
 mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Sport und Unterhaltung

Nr. 49 Mittwoch, 18. Juni 1986 90. Jahrgang

Einzelpreis —,55 DM



Mitarbeiterinnen nicht benachteiligt

Über der historischen Merzenmühle im Langener Mühlthal hängt seit einigen Tagen der Richtkranz. Die Stadtwerke Langen als Eigentümerin dieses alten Gebäudes haben es sich zur Aufgabe gemacht, dieses Bauwerk nicht nur zu erhalten, sondern ihm wieder einen praktischen Sinn zu geben. Wenn die Restaurierungsarbeiten beendet sein werden, soll dort eine Gaststätte eingerichtet werden. Damit wird das beliebte Mühlthal mit seiner Erholungsfunktion für die Langener Bürger eine weitere Attraktion erhalten, denn nach dem Willen der Stadtwerke soll kein exklusives Lokal, sondern eine gutbürgerliche Begegnungsstätte entstehen. Wann man allerdings seinen ersten Schoppen dort trinken kann, hängt zum Teil auch von der Stadtverordnetenversammlung ab, die einen Kanal genehmigen muß, der zur Entsorgung der dortigen Gegend erforderlich ist. Zur Zeit streitet man sich über Mehrkosten.

Einwohnerzahl im Kreis leicht gestiegen

Einen leichten Anstieg der Zahl der Kreisbewohner meldet das Hessische Statistische Landesamt für den Kreis Offenbach. Danach ist die Bevölkerungszahl im Verlauf des Jahres 1985 um 0,6 Prozent um 1.775 Neubürger angewachsen. Das Anwachsen, so die Kreisstatistik, ist im wesentlichen durch Zuzug begründet.

Vom Zuzug begünstigt waren vor allem die Städte Dietzenbach mit 3,0 Prozent oder 779 Bürgern und Oberstathausen mit 1,4 Prozent und 285 Neubürgern. Den stärksten Abgang meldeten mit -0,2 Prozent die Städte Dreieich (- 82) und Neulsenburg (- 67). Mit den bevölkerungsstatistischen Veränderungen ergibt sich zum Jahresbeginn 1986 eine Einwohnerdichte von 833 Kreisbewohnern je Quadratkilometer. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr einen Zuwachs von drei Personen je qkm. Der Landesdurchschnitt liegt derzeit bei 262 Ew/qkm, der Bundesdurchschnitt bei 246 Ew/qkm.

Ölwanne im Bauhof ist dicht

Der Stadtverordnete Link (Die Grünen) hat in einer aktuellen Fragestunde im Ausschuss für Umweltschutz den Magistrat, die Ölwanne auf dem städtischen Bauhof auf ihre Dichtigkeit untersuchen zu lassen. Der Bitte des Stadtverordneten wurde entsprochen und seine Anfrage kann wie folgt beantwortet werden: Vermutungen im Bereich des Ölaufwärters im städtischen Bauhof entfallen zeitweise durch ungeschmeidigen Einfüllen der Anlieferer und mußten ständig vom Bauhofpersonal beseitigt werden.

Das Problem ist behoben, seitdem im April 1986 ein TÜV-geprüfter und vom Gewerkeaufsichtsmittel geschützter Spezialbehälter mit Abfließrichtung, Aufhängesieb, Einfülltrichter und anderen technischen Einrichtungen in Betrieb genommen wurde.

Über 1 Million für Schulen

Notwendige Reparatur- und Sanierungsarbeiten sind in den Sommerferien an vielen Schulgebäuden im Kreisgebiet auszuführen. Die hierzu erforderlichen Aufträge an Fachfirmen hat der Kreis ausschuss jetzt weitgehend vergeben. Die Landrat Karl M. Rebel mitteilte, sind in den vergangenen vierzehn Tagen Aufträge für rund 850.000 Mark vergeben worden. Außerdem hat der Kreis ausschuss Aufträge zur Fenstererneuerung an vier Schulen für 200.000 Mark sowie einen Auftrag für Malerarbeiten an weiteren vier Schulen für zusammen 111.000 Mark vergeben. 73.000 Mark werden für Dachdecker- und Spenglerarbeiten an der Gerhards-Hauptschule und an der Heinrich-Heine-Schule in Dreieich aufgewandt. Eine Überprüfung des Kreisbauamts hat ergeben, daß aufgrund des strengen Winters erhebliche Beschädigungen der Schuldächer eingetreten sind, die eine Reparatur unumgänglich machen.

Rund 103.000 Mark fallen auf den Ausbau des neuen Bewegungsbades der Eichkämmer-Schule in Langen. Im Bewegungsbad dieser Schule für Körperbehinderte sind Schlossarbeiten sowie die Fliesen- und Plattenarbeiten auszuführen.

Termin für 4. IGEVA fest

Nachdem das Kultusministerium die Ferientermine bis 1988/89 festgesetzt hat, legte der Vorstand des Gewerbevereins Langen (GV) den Termin für die 4. IGEVA (Informations-, Gewerbe- und Verkaufsausstellung) endgültig fest. Diese „Langener Messe“, die im Oktober letzten Jahres so erfolgreich durchgeführt wurde, ist jetzt festgesetzt auf Freitag, den 14. bis Sonntag, den 16. Oktober 1988.

„Brunnenfest“ zum Ebbelwoifest

Umweltmarkt bei WaBoLu im Neurott

Am Freitag, dem 20. Juni, um 15.00 Uhr findet im Institut für Wasser-, Boden- und Lufthygiene des Bundesgesundheitsamtes (WaBoLu) in der Heinrich-Hertz-Straße 29, im Neurott, die Einweihung eines Brunnens in festlichem Rahmen statt. Gleichzeitig erfolgt die Bekanntgabe der Einrichtung eines WHO-Collaborating-Centres (Weltgesundheitsorganisation) in der Außenstelle. Darüber hinaus soll dieses Fest genutzt werden, die Bürger durch einen Umweltmarkt über anstehende Umweltprobleme zu informieren. Des Weiteren besteht die Möglichkeit einer Institutseinführung.

Nach einem Wettbewerb zur künstlerischen Gestaltung des Eingangsbereiches des Institutes für Wasser-, Boden- und Lufthygiene wurde dem bekannten Künstler Wolfgang Glöckler aus Karlsruhe der Auftrag erteilt, einen Brunnen und die Front des Eingangsbereiches entsprechend zu formen. Brunnen und Eingangsbereich stellen das Zusammenwirken der Elemente Wasser, Boden und Luft symbolhaft dar. Der fertiggestellte Brunnen soll jetzt festlich seiner Bestimmung übergeben werden.

Auf Vorschlag des Bundesministers des Innern wurde das Institut für Wasser-,

Boden- und Lufthygiene, Außenstelle Langen, zum Sitz eines neuen WHO-Collaborating Centres werden durch Festvorträge nachstehender Herren gewürdigt: Prof. Dr. G. von Nöding, Leiter des Instituts für Wasser-, Boden und Lufthygiene, Prof. Dr. Großklaus, Präsident des Bundesgesundheitsamtes, Herr H. Steuerwald als Vertreter des Staatsbauamtes Frankfurt, Prof. Dr. K. Gallwitz, Direktor des Städtischen Kunstinstitutes und der Städtischen Galerie in Frankfurt, Hans Krelling, Bürgermeister der Stadt Langen und Dr. M.J. Süss, WHO-Gebietsdirektor für Umweltschadstoffe in Kopenhagen.

Zuschüsse für die Feuerwehren

Die Stadt Langen, die Stadtwerke Langen GmbH, der Obst- und Gartenbauverein, die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, die Stadtbücherei und die Arbeitsgemeinschaft der Vogelpfleger Langen werden die Veranstaltung mit einem kleinen Umweltmarkt unterstützen. Die Vereine wollen ihre Aktivitäten in Sachen Umweltschutz darstellen und durch die Beschäftigten Frauen bewußt in Kauf genommen.

Landrat Rebel kündigte an, daß er nun entsprechend einem Kreisratsbeschuß in Zusammenarbeit mit der Vorsitzenden des Ausschusses für Familie, Jugend und Soziales, der Kreisrätin Gertrud Hergwig, die geplante Anbahnung vorbereite. Ziel dieser Veranstaltung sei es, Fachleute anzuhören und deren Wissen und Erfahrungen in den Entscheidungsprozessen des Kreises Offenbach einzubringen.

Zuschüsse für die Feuerwehren

Eine Finanzspritze für Kleinanschaffungen im Brandschutzwesen haben die 13 Städte und Gemeinden des Kreises aus Mitteln der Hessischen Brandversicherungskammer Darmstadt erhalten. Insgesamt, so Landrat Karl M. Rebel, der für den Brand-, Zivil- und Katastrophenschutz zuständige Hauptverwaltungsbeamte im Kreis Offenbach, wurden auf Antrag rund 431.000 DM ausbezahlt.

In diesem Zuschußbetrag sind auch knapp 85.000 Mark enthalten, die als Zuwendung der Brandversicherungskammer Darmstadt an den Kreis Offenbach geflossen sind. Mit den 85.000 Mark werden 35 Prozent der Anschaffungen, die der Kreis Offenbach für die Verbesserung der Ausstattung der Feuerwehren im Brandschutzbereich getätigt hat, finanziert. Der Kreis hatte Intendanteninspektor Hubert Mergel für die Wehren um Schlauch-, Nostromaggregate und andere Kleingeräte zusätzlich beschafft.

Attraktives Theaterprogramm

Ein attraktives Theaterprogramm bietet die Langener Stadthalle wieder für die kommende Spielzeit an. Diese Aussage gilt sowohl für das Stückangebot, als auch für die Besetzung. Von der Operette über das Lustspiel und die Boulevardkomödie bis zum Schauspiel, vom Musical über das Lehrstück und das Drama bis zum Ballett erstreckt sich das Angebot für die im September beginnende neue Saison.

Nähere Informationen zu den angebotenen Stücken enthalten auch die Einzelankündigungen der Abonnementreihen, die in den nächsten Tagen veröffentlicht werden. Neue Interessenten für ein Theaterabonnement können sich aber auch schon jetzt bei den Mitarbeitern des Stadthallenbüros, Rathaus, Zimmer 11 (Telefon 203125) schriftlich oder telefonisch anmelden.

AUTOHAUS SCHNABEL

Ein gepflegter Kadett ist immer sein Geld wert.
 Über 20 im Sortiment

Einer von 124 gepflegten Gebrauchtwagen

Kadett Sonderm. Corsa, PS 90, Bj. 82, TU neu, km 67.000, braun, Top-Zust. 8.900.—
 Kadett D J, PS 60, Bj. 83, TU neu, km 50.527, blau,met. 9.500.—
 Kadett Strg. J, PS 55, Bj. 82, TU neu, km 56.000, grün 9.900.—
 Kadett Strg. J, PS 55, Bj. 83, TU neu, km 20.000, rot, Radio 9.500.—
 Kadett Strg. J, PS 55, Bj. 82, TU neu, km 56.000, grün 9.900.—
 Kadett D Caravan Strg., PS 60, Bj. 84, TU neu, km 81.000, blau 9.900.—
 Opel Corsa B L, PS 90, Bj. 80, TU neu, km 58.000, türkis, 2trg. 6.500.—
 Manta B Einspr., PS 110, Bj. 78, TU neu, km 35.000, gelb, 2trg., 1 Hd., Top-Zust. 8.500.—
 Ford Capri III, PS 73, Bj. 81, TU neu, km 70.000, blau 6.500.—
 Ford Sierra GL, PS 105, Bj. 84, TU neu, km 15.749, rot, 5-Gang, Rad. 14.900.—
 VW Polo, PS 40, Bj. 80, TU neu, km 65.000, gelb 9.900.—
 Datsun Cherry, PS 52, Bj. 80, TU neu, km 80.111, blau 5.500.—
 Ford Granada, PS 90, Bj. 77, TU neu, km 52.000, weiß, SSD, Radio 10.900.—
 BMW 520, PS 122, Bj. 81, TU neu, km 83.000, grün, SSD 9.900.—

Achten Sie besonders auf unser großes Angebot an Ascona C Fahrzeugen.
 Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.30-18.30 Uhr, Samstag 8.30-14.00 Uhr
 Beschichtigung auch Sonntag von 9.00-18.00 Uhr, keine Beratung, kein Verkauf

FRANKFURTER STRASSE 98 · SELIGENSTADT · TELEFON 06182 / 32 77

Jetzt haben wir nochmals reduziert!!!

Totalausverkauf
 wegen Geschäftsaufgabe

STOP! bis zu 50%

Gartenmöbel 20%, 30 %, Haushaltswaren 20%
 Glas, Porzellan, Keramik 30%, 20-30%
 Bestecke 20%, Puppenwagen 20%, 30%

Kinderwagen 10-20%, Kinderbetten 20%
 Fußsäcke 30-50%, Schlafsäcke 30%
 Babywagen 30%, Holzauftische 20%,
 Gehfrei 20% u.v.m.

BUCHERER KG
 Frankfurter Straße 60 · 06103 / 6 71 89
 6072 Dreieich-Spreldingen

Mit dem Fahrrad um die Welt

Dia-Vortrag gegen Alltagsmuff

Vom Alltagsmuff geplagt können für einen Abend aufatmen. Unter dem Titel „Auf zwei Rädern um die Welt — Erlebnis einer 50monatigen Fahrradtour“ wird der Bremer Wolfgang Reiche auf Einladung der Grünen und der Räderinitiative „Fahrrad Radl“ heute abend um 20 Uhr im Studiokal der Stadthalle von seiner 73.000 km langen Strampeltour um den Globus berichten.

Zusammen mit seiner Partnerin Gudrun Brandt verließ er im Juli 1981 Bremen und radelte zuerst in süd-westliche Richtung bis Nordafrika. Per Flugzeug ging's dann nach Südamerika, wo beide Radfreunde ein Jahr lang durch Brasilien, Uruguay, Argentinien, Chile, Bolivien, Peru und Ecuador rollten. Dabei schenkte sie wieder vor endlosen Ebenen und Wästen noch vor den Anden mit Höhen über 4500 Metern zurück.

Auf einem Bananenfrachter erreichten sie zuerst die USA und später auch Australien. Den 5. Kontinent erlebten sie sechs Monate lang, strampelten quer durch das Land von Tasmanien bis Darwin und legten auch mal eine Obstplantage ein. „Arbeitspause“ auf einer Obstplantage ein.

Gebührenermäßigung bei Anfängersprachkursen

Die Kursgebühren bei Sprachkursen und berufsbegleitenden Kursen der Volkshochschule Langen werden bei Anfängerkursen um eine Mark je Unterrichtseinheit von 4,50 auf 3,50 Mark ermäßigt.

Aufgrund einer Empfehlung der Kulturkommission im Jahr 1984 sollten die „Einstiegskurse“ bei Sprach- und berufsbegleitenden Kursen im Gegensatz zu den Fortgeschrittenkursen etwas kosten günstiger gestaltet werden, um einen Anreiz für den Besuch dieser Kurse zu geben. In diesem Sinne wurde die Festlegung der Teilnehmerbeiträge ab 1984/85 vorgenommen. Dieser Weg hat sich als sehr sinnvoll erwiesen und soll nun auch im kommenden Programm so gehandhabt werden.

GVL wirbt mit Autoaufklebern

Eine neue Hofalle hat der Vorstand des Gewerbevereins Langen herstellen lassen, die in den nächsten Tagen zur Verteilung an die Mitgliedsfirmen kommt. Diese Folie mit dem Emblem des Gewerbevereins (GVL) bestehend aus einer Silhouette mit dem Rathaus, dem stumpfen Turm, dem Stadttor und darauf zuelfenden Fußballern, ergänzt mit dem Text: „Ihre Einkaufsstätte Langen“ soll die Bürger anregen, in Langen zu kaufen. Die Folie, die in zwei Größen (100 x 90 mm und 170 x 160 mm) zur Verfügung steht, ist vor allem für Kraftfahrzeuge gedacht, aber auch sonst an Türen und Fenstern bei den Geschäftsläden verwendbar.

Schon vor drei Jahren hatte man eine ähnliche erste Initiative gestartet mit Hofalle. Die Slogans lauten: „Bei uns darf man unverdächtig stöbern“, „Wir garantieren persönliche und fachliche Beratung“ und „Wir haben Zeit für Sie“. Diese Folien sind seit dieser Zeit in vielen Langener Schaufenstern zu finden, auch bei Gastronomen und in Gewerbetrieben.

Zum Thema Werbung will sich der Vorstand in nächster Zeit noch andere Dinge einfallen lassen. Bleibt zu hoffen und zu wünschen, daß die Langener Bürger diese Anstrengungen der Langener Wirtschaft entsprechend beachten und berücksichtigen.

Der Jahrgang 1906/07 trifft sich am Donnerstag, dem 19. Juni, um 16.30 Uhr in der TV-Gaststätte.

Wir gratulieren!

Allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Langener Zeitung

KÜHN VERLAGS KG, Tel. 2 10 11/12
Postfach 1426, Darmstädter Straße 26, 6070 Langen
Herausgeber und verantwortlich: Horst Lase
Redaktionsleitung: Hans Hellert
Druck: Buchdruckerei Köhn KG
Jede Woche mit der farbigen Rundfunk- und Fernsehbeilage und freilich mit dem Hainr-Wochenblatt.
Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsfahrens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.
Anzeigenpreise nach Preistabelle 13.
Bezugspreise: monatlich 4,80 DM + 0,90 DM Transportlohn (in diesem Preis sind 0,30 DM Mehrwertsteuer anhaltend). Im Preisband 4,80 DM monatlich + Zustellgebühr. Einzelpreise: dienstags 0,55 DM, freitags 0,75 DM.



Unser Bild zeigt (von links) Direktor Bernhard Paeslack, Helmut Hunkele, Dieter Huhn sowie Gerhard Schmidt.

Schmierereien entfernt

Ausländerfeindliche Schmierereien und Hakenkreuze verbunden mit dem Bekenntnis FAP („Freiheitliche Arbeiter Partei“) prangen an Langener Häusern. Wer sich der Hoffnung hingab, diese schrecklichen Aussagen und Symbole würden schnellstens vom Hausbesitzer entfernt, der wurde eines anderen belehrt. Monatelang war Langen, waren die Langener Bürger mit diesen Schmierereien konfrontiert. Das Antifaschistische Aktionsbündnis Langen hat nun Hand angelegt und diese Schmierereien beseitigt.

JU-Fahrrad-Rallye erfolgreich

Zufrieden sein konnten die Veranstalter der zweiten Fahrrad-Rallye der Jungen Union Langen aus der diesjährigen Zahl der Teilnehmer. 25 Radlerinnen gingen am 31. Mai zwischen 10 und 10.30 Uhr an den Start. Nach der Sicherheitsprüfung der Fahrer ging es auf einer ca. 15 km langen Strecke darum, die meisten Punkte zu ergattern. Hierbei wurde auch die Sachkenntnis der Teilnehmer in Natur- und Umweltfragen getestet. Aber auch die Kreativität der Radler kam nicht zu kurz. Die Deutung einer Skulptur im Langener Stadtgebiet brachte erheiternde Ergebnisse: „Moby Dicks letzte Gräte“ bis „Kamm für Glazköpfe“ war alles vertreten. Sieger wurden schließlich Thomas Becker und Henrick Schwaholter in der Mannschaftswertung und Dietmar Bach in der Einzelwertung. Anschließend erhielten sich die Teilnehmer bei Grillfesten in den „Straßen“. Da auch Petrus den Radlern gnädig gestimmt war, konnte die Rallye als ein voller Erfolg gewertet werden.

CDU-Frauen hatten „Plauderstunde“

Zu einer Plauderstunde hatte die CDU-Frauenvereinigung am 4. Juni eingeladen. In zwangloser Runde bei Apfelwein und Brezeln wollte man einmal hören, wo die Frauen der Schuh drückt oder wofür sie sich interessieren. Viele junge Mütter — auch eine Jugendliche Großmutter — aus dem Norden Langens waren anwesend, und schnell kamen Probleme aus diesem Stadtteil ins Gespräch. So beschwerte man sich darüber, daß vor mehr als einem Jahr die kleine Rutsche auf dem Spielplatz in der Nordstraße entfernt und bisher keine neue Rutsche und auch kein gleichwertiges Spielgerät für die kleinen Spielplatzbesucher aufgestellt wurde.

Die Frauenvereinigung will alle Möglichkeiten ausschöpfen, um mit Hilfe der CDU-Fraktion im Langener Stadtparlament altersgerechte Spielgeräte auch auf diesem Spielplatz zu schaffen, was die aufgrund der Bevölkerungsstruktur im Norden unserer Stadt dringend erforderliche Kindertagesstätte auch noch nicht in Angriff genommen wurde. Es wurden noch einige Themen und Programmpunkte diskutiert, die dann in der nächsten Plauderstunde nach den Sommerferien wieder aufgegriffen werden. Den Termin wird die CDU-Frauenvereinigung rechtzeitig bekannt geben und hofft auf eine gleich gute Beteiligung.

Jubiläen bei der Sparkasse

Drei Mitarbeiter der Sparkasse Langen konnte Direktor Bernhard Paeslack zu ihrem 25jährigen Dienstjubiläum beglückwünschen. Sparkassenbetriebswirt Helmut Hunkele trat im April 1961 als Auszubildender in das Kreditinstitut ein. Nach seiner Ausbildung war er als stellvertretender Zweigstellenleiter mehrere Jahre in der Zweigstelle Sprendlingen tätig. 1980 wurde er zum Leiter der Zweigstelle Dreieichenhain ernannt. Im Dezember 1984 wurde ihm aufgrund seiner qualifizierten Arbeit die Leitung der Kassenhalle in der Hauptstelle in Langen, Zimmerstraße 25, übertragen. Sparkassenbetriebswirt Dieter Huhn, Filialleiter in Neu-Isenburg, absolvierte seine Lehrzeit bei der Bezirksparkasse Gießen. Am 1. 10. 1969 kam er zur Sparkasse Langen und war zunächst bei der Zweigstelle Egelshach. Nach seiner Tätigkeit in verschiedenen Zweigstellen wurde er als Kreditfachbetriebsleiter in die Kreditabteilung der Hauptstelle versetzt. Aufgrund seiner profunden Kenntnisse wurde er im Januar 1983 zum Filialleiter im Marktbereich Neu-Isenburg ernannt. Gerhard Schmidt, gebürtiger Norddeutscher, kam 1969 zur Sparkasse Langen und ist im Kreditbereich tätig. Der Vorstand und der Personalrat gratulierten herzlich und sprachen Dank und Anerkennung für die langjährige und zuverlässige Mitarbeit aus.

Der Faser hat das Wort

Krawalle

„Es ist schon verwunderlich, mit welcher Machtlosigkeit die Polizei den potentiellen Gewalttätigen gegenübersteht. Da reisen „Chaos“ aus den verschiedensten Teilen der Bundesrepublik an, nicht um ihre Meinung zu äußern, sondern um Krawalle zu veranstalten. Bestärkt werden sie von den „Grünen“ und sonstigen linken Gruppierungen, die es beklagenswert und bejubeln, wenn junge Menschen (Polizisten) in Ausübung ihrer Arbeit verletzt werden.“

Dann wird von Gewalt gesprochen, die von der Polizei ausgeht. Ich warte auf den Tag, an dem die Polizei wenigstens mit gleichen Mitteln gegen diese Art von Demonstration vorgehen darf. Gemeint ist damit: wann darf ein Polizist einen Stein nach einem Demonstranten werfen, nur weil er ein Demonstrant ist?

Dieser Staat ist ins Wanken geraten, wenn Personen sich an Wochenenden in Mänteln des Demonstranten umhängen, sich dann aber außerhalb der Rechtsordnung bewegen — mit dem Staat und seinen Gesetzen nichts am Hut haben — aber bei einer (einer zu seltenen) Verhaftung nach allen Rechtsmitteln, die dieser Staat besitzt, schreiben, und diese natürlich auch erhalten.“

Kurt Pfeiffer
Südliche Ringstraße 189

Kurios!

Und nun ist es doch notwendig geworden, einen Leserbrief zu schreiben und den Stadtverantwortlichen einen kleinen Denkanstoß zu geben — in aller Freundlichkeit, versteht sich! Bisher gab es bei uns nur Verwunderung, seit diesem Augenblick aber keinen Protest.

Zur Sache: Da wird am Steinberg gebaut, und es gibt neue Straßen, die an Stelle des gewohnten „Außerhalb“ treten sollen. Ansprechende Namen sind genannt worden. Recht so! Doch — und nun kommt das Kuriose! — da wird eine Straße

„Sie fliegen und siegen wieder“

Reisetaubensaison hat begonnen

Die Brieffauna des RZV Klub 03 Langen sind wieder auf Erfolgskurs. Sie haben im Mai vier Preisflüge hinter sich gebracht und waren recht erfolgreich. Aber auch im Wetter. In der ersten Preisfliegen füllte dem Bauer Scheun' und Paß, doch das Fliegen macht keinen Spaß. Aber der Reiseplan beginnt Mitte April mit den Vorflügen und am 4. Mai wurde dann ab Ansbach (157 Kilometer) der erste Preisflug gestartet. Von den zehn der RV Südmain angeführten Kosten und der Preisfliegen, Dreieichenhain, Götzenhain, Langen und Egelshach wurden 2783 Tauben eingesetzt und um 9.20 Uhr aufgeflogen. Der Club war mit 499 Tauben beteiligt, die von 14 Züchtern eingesetzt wurden. Um 11.24 Uhr traf die erste Taube der RV bei Rudi Lehr, Sprendlingen, ein. Um 11.25 Uhr wurde die erste in Langen, W. Luley und Sohn auf dem achten Platz gemeldet. Sie hatten 64 Tauben gesetzt und 24 Preise errungen. Ebenfalls um 11.25 Uhr konstatierte auch D. Gorzawski seine erste Taube, neunten Preis, 24 gesetzt, fünf Preise. Den 10., 36. und 49. Preis auf dem Rang teilten sich H. Winkel, C. und G. Winkler, Sprendlingen, mit 129 Tauben aus Sprendlingen, und das mit derselben Taube wie beim Regensburg-Flug. Den dritten Preis errang Michael Schlechter, ein Jugendlicher des Vereins, 55 gesetzt, 16 Preise, erscheint mit dem 16., 40., 53. Preis dreimal auf der ersten Seite. Der 33. und 50. Preis gehen wieder an W. Luley und Sohn. E. Muthig, 51/15, 36. Preis, P. Lotz, 37. Preis, 30/7, E. Subgang, 54. Preis, 29/12 und H. Ziegler, 59. Preis, 54/17 markierten Klubzüchter Preise auf der ersten Seite. Die weiteren Preise gingen an B. Disser, 13/2, R. Göbel, 27/2, P. Lazar und Sohn, 27/1, Joh. Lazar, 23/1, M. Teuber, 38/7 und C. und G. Winkler 26/9. Vereinstrophäen 499 gesetzt, 129 Preise. Die Ehrenpreise des Klubs errangen einmal W. Luley und Sohn und zweimal Michael Schlechter.

Neumarkt (215 Kilometer) war am 10. Mai um 13.20 Uhr Aufloft der 2642 Tauben der RV Südmain. Und wieder waren 99 Tauben vom Klub dabei, die 113 Preise errangen. 16.46 Uhr traf die erste Taube der RV Südmain in Sprendlingen bei Holger Liederbach ein. In Langen konstatierte E. Muthig um 16.52 Uhr, achter Preis, die erste seiner 20 Preistauben. Mit dem 22., 28., 39. und 60. Preis war er mit fünf Tauben an der Spitze. Die zweite Preisfliegen errangen B. Disser, 12/1, C. und G. Winkler, 28/10. Den 16. und 38. Preis und 15 weitere errangen mit 60 Tauben W. Luley und Sohn. J. Lotz, 20. Preis und weitere sieben mit 29 Tauben. Manfred Teuber, 32. Preis, errang mit 34 Tauben fünf Preise. Den 35. Preis sicherte sich H. Ziegler, 68 gesetzt, 24 Preise. Die restlichen Preise errangen B. Disser 12/1, D. Gorzawski 30/4, P. Lazar und Sohn 20/10, M. Schlechter 53/11 und E. Subgang 26/3. Die Klub-Ehrenpreise errangen E. Muthig (2), je einer ging an W. Luley und Sohn und M. Teuber.

Veränderlich

Dies ist ein Begriff, den man auf Barometern findet, und je nachdem, welches Wetter man gerade hat, macht es einem anderen Platz. Insofern kann „veränderlich“ angenehm oder auch unangenehm sein.

Unser Wetter hat sich jetzt gerade verändert. Noch vor wenigen Tagen brannten in den Häusern die Heizungen, hängten sich die sparsamen Leute warme Decken um, und jeder schimpfte darüber, daß man im Frühjahr immer noch mit winterlichen Einfüssen zu tun hatte, und kurz vor Sommeranfang eigentlich noch gar kein richtiger Frühling geherrscht habe. Kaum aber, daß der Sommer nun seine Vorzeichen ins Land gesendet hat, stöhnen die Menschen unter der Hitze, die ja laut Wetterbericht noch größer werden soll.

Es kam eben wieder einmal knip-peldick. Noch vor einer Woche wurde nachts am benachbarten Rhein-Main-Flughafen eine Temperatur von 2 Grad gemessen, und jetzt steigt die Quecksilbersäule schon in die Nähe Grad 30. Da soll ein Mensch damit fertig werden. Ohne Übergang von einem Extrem ins andere.

Am Wochenende ist Ebbelwoifest. Dazu wuschelt sich sicher jeder schöne Wetter, denn das Fest findet vorwiegend im Freien statt, bei Regen und Kälte lockt es einem kaum aus den vier Wänden, und am Samstag steht ein großer Festzug bevor, den sowohl Beteiligte wie Zuschauer gern ohne Regenschirm erleben und genießen möchten.

Die Veranstaltung für das Fest vertrauen auf die Tradition und machen darauf aufmerksam, daß nur durch die Teilnahme an den Festen der ersten Unterricht in Ostpreußen und die persönliche Herlichkeit, und drückte den Wunsch aus, daß Ise Stegner auch weiterhin in Freundschaft verbunden bleibe.

Schulamtsdirektor Reinhardt ging kurz auf den Lebenslauf von Ise Stegner ein. Sie wurde in Ostpreußen geboren, studierte Germanistik in Königsberg und hielt ihren ersten Unterricht als Behelfslehrerin in Ostpreußen. Im Januar 1945 folgte die Flucht aus der Heimat über Thüringen und Bayern nach Hessen, wo man 1946 in Langen eine neue Heimat fand. Von 1958 bis 1960 studierte Ise Stegner Pädagogik in Jüchenheim. Im Jahre 1960 wurde sie Lehrerin an der Geschwister-Scholl-Schule, übernahm von 1969 bis 1972 die Leitung der Grundschule am Weichenweg in Dreieichenhain, um 1972 die Leitung der Scholl-Schule in Langen anzutreten. Den Entschluß zum Pädagogikstudium faßte sie relativ spät, bereits Mutter von drei Kindern, die übrigens alle die Lehrerausbildung angetreten haben.

G. u. F. Luchmann
Östliche Ringstraße 9

Für ein rundum menschliches Klima gesorgt

Rektorin Ise Stegner in den Ruhestand verabschiedet

Gäbe es für Lehrkräfte ebenfalls Schulnoten wie für die Schüler, dann hätte die Rektorin der Geschwister-Scholl-Schule, Ise Stegner, am vergangenen Donnerstag ganz bestimmt mit der Durchschnittsnote eins in ihrem Abschiedszug abgeschrieben. So jedoch der Verabschiedungsfeier gehalten wurden. Mit der gleichen Herzlichkeit und menschlichen Wärme, wie Ise Stegner seit mehr als einem Vierteljahrhundert ihre Aufgabe als Pädagogin und seit 1972 als Leiterin der Schule aufgetragt und praktiziert hat, ließ die Feler ab. Man spürte, daß alles von Herzen kam.

Reinhardt schilderte Ise Stegner als vital im Unterricht, tolerant und ausgehend, bescheinigte ihr einen lebendigen Umgang mit Kindern und eine natürliche Autorität. Wandlungen im Schulkonzept habe sie stets gut gemessen, sich vor Fortbildung nicht gescheut, und einsichtig voll aber auch kritisch an einer Demokratisierung und Humanisierung am Arbeitsplatz mitgearbeitet. Ein kollegiales Einvernehmen sei stets ihr Bestreben gewesen.

Kreisbürgermeister und Schuldirektor Siegfried Nichtweiß überbrachte die Grüße des Kreises Offenbach. In seiner Ansprache ging er auf die Darbietungen der Kinder ein, denen man angesehen hätte, mit welcher Freude sie agiert hätten. Daß dies so sei, liege an der Schule und an den Lehrern. Ise Stegner habe diesen Beruf, der voller Faszination sei, in bestem Sinne ausgeübt und ein Vorbild gegeben. In ihrer mütterlichen Art und Weise habe sie nicht nur das Kollegium zu einer harmonischen Einheit geformt, sondern auch ein Vorbild für die Kinder gegeben. Die persönliche Herlichkeit, und drückte den Wunsch aus, daß Ise Stegner auch weiterhin in Freundschaft verbunden bleibe.

Schulamtsdirektor Reinhardt ging kurz auf den Lebenslauf von Ise Stegner ein. Sie wurde in Ostpreußen geboren, studierte Germanistik in Königsberg und hielt ihren ersten Unterricht als Behelfslehrerin in Ostpreußen. Im Januar 1945 folgte die Flucht aus der Heimat über Thüringen und Bayern nach Hessen, wo man 1946 in Langen eine neue Heimat fand. Von 1958 bis 1960 studierte Ise Stegner Pädagogik in Jüchenheim. Im Jahre 1960 wurde sie Lehrerin an der Geschwister-Scholl-Schule, übernahm von 1969 bis 1972 die Leitung der Grundschule am Weichenweg in Dreieichenhain, um 1972 die Leitung der Scholl-Schule in Langen anzutreten. Den Entschluß zum Pädagogikstudium faßte sie relativ spät, bereits Mutter von drei Kindern, die übrigens alle die Lehrerausbildung angetreten haben.

„Schnell, einfach und für jeden Zweck. Unser Persönlicher Kredit mit den 3 Plus.“



Schulamtsdirektor Reinhardt verabschiedete Rektorin Ise Stegner in den Ruhestand.

Schnell, einfach und für jeden Zweck. Unser Persönlicher Kredit mit den 3 Plus.

Wir haben für Sie den Persönlichen Kredit mit den 3 Plus.

- 1. Plus: Sie bekommen Ihr Geld sofort. Unseren Persönlichen Kredit erhalten Sie schnell und einfach — mit einer Laufzeit bis zu 72 Monaten. Das bedeutet für Sie niedrige Monatsraten. Ein Vorteil, den es nicht überall gibt.
- 2. Plus: Sie zahlen bar und entscheiden frei beim Kauf. Sie bekommen von uns das Geld, das Sie brauchen. Damit entscheiden Sie, bei wem und was

Sie kaufen. Und als Barzahler bekommen Sie oft noch einen guten Preisnachlaß. Das ist Ihr Gewinn.

- 3. Plus: Sie wählen zwischen Ratenkredit oder Kreditrahmen. Entweder Sie nehmen einen Ratenkredit mit festen Zinsen und gleichbleibenden Monatsraten. Oder Sie entscheiden sich für einen Kreditrahmen — bis zu 50.000 DM. Sie verfügen frei über das Geld, wenn immer Sie wollen — ohne Rücksprache mit uns und ohne neuen Kreditvertrag.

Ab sofort: Zinsen gesenkt.

Unser Extraplus: die Kreditversicherung. Den Persönlichen Kredit können Sie mit unserem vielseitigen Versicherungsangebot kombinieren. Damit geben Sie sich und Ihrer Familie einen umfassenden Schutz. Aus verschiedenen Möglichkeiten wählen Sie die Versicherung, die Ihren persönlichen Bedürfnissen entspricht.

Unser Kundenberater informiert Sie gern ausführlich. Kommen Sie zu uns — auch wenn Sie noch nicht unser Kunde sind.

Fragen Sie die Deutsche Bank.

Ab sofort: Zinsen gesenkt.

Stadt sucht Öfen

Der Magistrat der Stadt Langen sucht für seine städtischen Liegenschaften neue Öfen bzw. gut erhaltene Kohleöfen und Gasherde. Personen, die ihre nicht mehr genutzten Öfen abgeben wollen, können sich in der Zeit zwischen 8.00 und 15.00 Uhr zwecks Terminvereinbarung unter der Telefon-Nr.: 06103/203168 melden. Die Geräte werden kostenlos abgeholt.

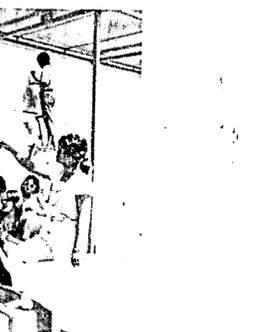
Neues Programm der städtischen Jugendpflege

Am 20. Juni wird zum Thema „Heilpflanzen“ um 15.00 Uhr im Siedlerheim, Josef-von-Eichendorff-Straße 1, ein dreidimensionaler Diavortrag stattfinden. Diese Veranstaltung wird gemeinsam mit der städtischen Altenpflege durchgeführt. Dies ist ein Versuch, alle und junge Menschen zusammenzuführen, um gemeinsam Freizeit zu verbringen!

Der Eintritt beträgt zwei Mark. Anmeldungen werden erbeten unter der Telefonnummer 203.211/212 oder Zimmer 6 im Rathaus, Südliche Ringstraße 80. Ab 13.45 Uhr ist gemeinsames Kaffeetrinken, Kaffee und Kuchen ist zum Selbstkostenpreis erhältlich.

Die Reihe der Betriebsbesichtigungen in Langen wird fortgeführt am 24. Juni bei der Besichtigung der Sparkasse Langen. Treffpunkt ist am Hauptplatz Langen. Die Besichtigung ist am Hauptplatz Langen. Die Besichtigung ist am Hauptplatz Langen. Die Besichtigung ist am Hauptplatz Langen.

Es werden Ausbildungsplätze erläutert, Arbeitsmöglichkeiten, Arbeitsplätze, nächster Nähe begutachtet, Fragen werden von fachkundigen Mitarbeitern vor Ort beantwortet.



Ein neues „Bild“ erhielt dieser Tage die Zuschauerterrasse auf dem Gelände des SSG-Freizeit-Centers. Neben dem Neuanstrich der Fassadenwand wurden auch alle Abteilungen der Sport- und Sängergemeinschaft in Form von Piktogrammen auf die Wand gemalt.

Im Rahmen der Kunsterziehung hatten das die Schülerinnen und Schüler der Klasse 10c R der Adolf-Reichwein-Schule, zusammen mit ihrer Fachlehrerin Elbe Dürr übernommen. In wochenlangen Vorbereitungen wurden zunächst in Gruppenarbeit Vorschläge erarbeitet und diese dann dem SSG-Vorstand zur Begutachtung vorgelegt. Nachdem man sich schnell geeinigt hatte, begann dann die eigentliche Arbeit der 18- bis 17-jährigen Schülerinnen und Schüler. Mit viel Eifer und ebensoviel Sachverstand bieme, farblich glänzend abgestimmt, auf der Fassadenwand der Tribüne angebracht — und dies nicht nur während der üblichen Schulstunden.

„Für diese hervorragende Arbeit würde ich die Note eins vergeben“, beurteilte SSG-Vereinsvorsitzender Herbert Kunz die Arbeit der 24 Pannier. Ein kleines Präsent für Fachlehrerin Dürr sowie ein „Zuschuß“ für die Klassenabfuhr für die äußere ständlich, dieser Form der Kunsterziehung spontan zugestimmt hatte. Foto Opitz

Fragen Sie die Deutsche Bank.

Ab sofort: Zinsen gesenkt.



Deutsche Bank

Erinnerungsblatt zum Ebbelwoifest 1986

Briefmarkensammlerverein beim Bachgassenmarkt dabei

„Sammeln macht Spaß“ — lautet das Motto des Bundes Deutscher Philatelisten. Und Briefmarkensammeln, so ergänzt der Langener Vereinsvorsitzende Reiner Wyszomirski, bedeutet zugleich Beschäftigung mit der Kultur und Zeitgeschichte des gewählten Sammellandes.

Die Langener Briefmarkenfreunde zählen zu den aktivsten Sammlervereinen in der Region. Anfang Mai erst organisierten sie sehr erfolgreich in der Langener Stadthalle eine Sonderstempelausstellung „50 Jahre 'Tag der Briefmarke'“. Jetzt wird der „Bachgassenmarkt“ in der Langener Altstadt vorbereitet. Er findet am Wochenende 21./22. Juni im Zusammenhang mit dem Ebbelwoifest statt. Dort werden vor allem kunsthandwerkliche Gegenstände angeboten, aber auch Kaffee- und Kuchen von den Marktbesuchern selbstgebacken.

Hier hat auch der Briefmarkensammlerverein Langen bereits seit Jahren seinen festen Platz, um neue Freunde für das Hobby Briefmarkensammeln zu finden und auf den kulturellen Ansprüchen dieses Hobbys besonders aufmerksam zu machen. Dann dürfte wieder nicht umlagert die „3-Pfennig-Markenbox“ sein, aus der jede Marke aus aller Welt für nur je drei Pfennig gefischt werden kann. Hier gibt es dann auch wieder das beliebte Erinnerungsticket zum Ebbelwoifest. In diesem Jahr ist es das 4. in der Serie. Es zeigt das Foto der Langener Altstadt vor rd. 50 Jahren sowie einen alten Westbestempel der Post aus den 50er Jahren mit einem Altstadtmotiv und der Inschrift: Langen — aufstrebende Industriestadt. Jedes Blatt ist mit einer Sondermarke frankiert und mit dem Tagesstempel des Postamts 1 versehen.

Beilagenhinweis

Unserer heutigen Ausgabe — ausgenommen Postbeilagen — liegen Prospekte der Lotterie-Treuhandgesellschaft und der Firma Praktiker, Egelsbach, bei, die wir Ihrer geschätzten Beachtung empfehlen.



Am Freitag wurde im Alten Rathaus eine Ausstellung mit dem Titel „Jugendstil in Langen“ eröffnet, die in den nächsten Wochen bis einschließlich 27. Juli zu sehen sein wird. Auch am Ebbelwoifest besteht samstags und sonntags jeweils von 10 bis 19 Uhr die Möglichkeit, sich über Langens Historie zu informieren.

„Sexismus“ im Rathausfoyer

Im Foyer des Rathauses wurde jetzt eine Ausstellung eröffnet, die sich mit dem Problem „Sexismus am Arbeitsplatz“ befaßt. Die Vorsitzende der ASF Langen und Brigitte Horstmann vom DGB-Ortskartell begrüßten als Referentinnen bei der Eröffnung Dagmar Stückmann, Frauenausschuß-Vorsitzende der ÖTV in Wiesbaden. Diese wies darauf hin, daß Sexismus am Arbeitsplatz sich wie eine Leidsensspur durch das Leben der arbeitenden Frauen unter dem Kapitalismus zieht. Das Thema dieser Ausstellung sei typisch weiblich, es habe nie im Zentrum der gesellschaftlichen Auseinandersetzung gestanden, auch Frauen hätten es schamhaft verschwiegen.

Seitdem die Frauen aufgestanden seien, ihre Opferhaltung aufgeben hätten und selbständige Subjekte geworden seien, zeigten sie ein neues kämpferisches Gesicht in der Frauenbewegung. Symbolhaft stehe dafür der internationale Frauentag, der 8. März.

Was die Frauen besonders betroffen mache, sei die Tatsache, daß ihre eigenen Männer, Kollegen und Genossen sich gegen diese neuen kämpferischen Frauen wendeten. Aber auch in den Betrieben würden Annahme und Diskriminierung immer noch als Kavaliersdelikt betrachtet.

Dabei müßten gerade diese Männer wissen, was Charles Fourier, Friedrich Engels und Karl Marx bekannt ist: „Jeder, der etwas von der Geschichte weiß, weiß auch, daß große gesellschaftliche Umwälzungen, ohne das weibliche Ferment unmöglich sind. Der gesellschaftliche Fortschritt läßt sich exakt messen, an der gesellschaftlichen Stellung des schönen Geschlechts.“

Jeder der diese Ausstellung sehe, könne ermaßen, wie der gesellschaftliche Fortschritt tatsächlich aussehe. Diese Ausstellung solle Frauen helfen, ihre Lage als gemeinsame zu erkennen, und den Männern bewußt machen, was sie den Frauen, ihren Frauen, ständig antun oder es jedenfalls dulden.

Die Ausstellung ist noch bis zum 27. Juni zu den üblichen Öffnungszeiten des Rathauses Langen zu sehen.

Uffentliche Bekanntmachung der Stadt Langen

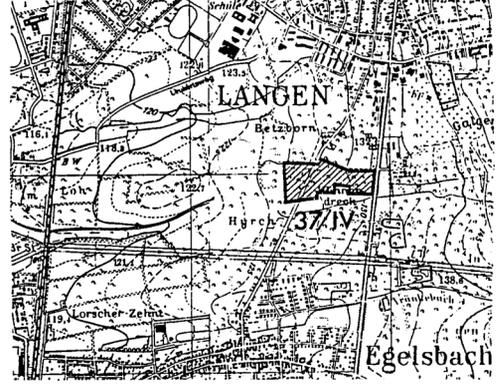
Betr.: Bebauungsplan Nr. 37/IV — Kleingärten „An der Belzbornwiese neben der Chaussee“; hier: Einladung zur Bürgeranhörung gemäß § 2 a Abs. 2 Bundesbaugesetz (BBauG)

Der Magistrat der Stadt Langen führt am Dienstag, dem 24. Juni 1986, eine Bürgeranhörung zum Entwurf für die o.g. Kleingartenanlage durch. Diese Erörterungsveranstaltung, in der der Plan vorgestellt wird, findet um 20.00 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses, Südliche Ringstraße 80, statt.

Alle interessierten Bürger und insbesondere die beteiligten und betroffenen Eigentümer sind herzlich eingeladen. Neben den Vorinformationen aus der Presse können sich interessierte Bürger aus Fallblättern informieren, die im Stadtbauamt, Rathaus, Südliche Ringstraße 80, Zimmer 330, erhältlich sind.

Langen, den 18. Juni 1986

Der Magistrat der Stadt Langen
gez. Dr. Zenske, Erster Stadtrat



anzeigen + public relations

Toller Freizeitspaß für Kinder:

Nutella jetzt mit „Zwei-Seiten-Wechsel-Button“!



Immer wieder gibt Nutella Kindern phantasievolle Anordnungen für Spiel und Freizeit. Diesmal ist es etwas ganz Besonderes: „Zwei-Seiten-Wechsel-Buttons“ mit den bekannten Walt-Disney-Figuren. Im Deckel eines jeden Nutella-Glases befindet sich jetzt ein lustiges Doppel-Motiv dieser quicklebendigen Typen mit einem Ansteck-Button, insgesamt gibt es davon sieben dieser Doppelmotive mit jeweils zwei verschiedenen Ausdrucksformen von ganz bekannten Mickey, Minnie, Goofy, Donald Duck, Onkel Dagobert und Pluto warten schon darauf, entweder mit froh-beschwingter oder mürrisch-zerknirschter Miene als Button getragen zu werden.

Es lohnt sich immer, Nutella zu kaufen; besonders jetzt, wo es den Freizeitspaß für Kinder mit den „Zwei-Seiten-Wechsel-Buttons“ gibt. Achten Sie deshalb bei Ihrem Einkauf auf die Aktions-Deckel der Nutella-Gläser mit den lustigen Walt-Disney-Typen!



Auch Heilpflanzen helfen dabei:

Das Geheimnis, immer schlank zu bleiben

Mehr als 95 Prozent aller sehlankeitsbewußten Deutschen hungern vergeblich: Die verlorenen Pfunde kehren allzu rasch wieder zurück!

Aber Sie können es besser — wenn Sie diese fünf Faustregeln genau befolgen:

- Essen Sie weniger und öfter! Einer Frau genügen 2200, einem Mann 2500 Kalorien pro Tag. Verzehren diese auf fünf bis sieben Mahlzeiten verteilt, schwankt der Blutzuckerspiegel nicht so sehr, der Hunger hält sich in Grenzen.
- Trinken Sie mindestens 2 Liter klares Wasser pro Tag! Es schwemmt nicht nur die Schlacken des Stoffwechsels aus dem Körper, es dämpft auch das Hungergefühl.
- Halten Sie sich fit, bleiben Sie aktiv! Dazu helfen auch Präparate aus Heilpflanzen und anderen natürlichen Wirkstoffen, wie „Tonoplantin“

und „Medacaps“, beide entwickelt von der Neda-Forschung: „Tonoplantin“, weil es Weidern und Mistel enthält und damit das Herz kräftigt, die Blutgefäße anregt so wie den Blutdruck reguliert; „Medacaps“, weil die herz- und nervenstärkende Kombination aus H3-Procin, Hamatoporphyrin, Decanol und wiederum Weißdorn wie ein Jungbrunnen wirkt. Regelmäßige körperliche Betätigung fällt Ihnen dann nicht schwer. Sie regt den Stoffwechsel an und dämpft den Appetit (weil die Leber Zucker freisetzt und der erhöhte Blutzuckerspiegel keinen Hunger aufkommen läßt). Gezielte Bewegung schmilzt Fett auch dort, wo es sich am hartnäckigsten hält, an den Oberschenkeln und Hüften.

Sorgen Sie für eine geregelte Verdauung! Während der Schalkkost beim Fasten kann der Darm etwas träger werden. Dagegen helfen Obst und Gemüse mit ihren unverdaulichen Ballaststoffen und ein natürliches Abführmittel mit rein pflanzlichen Wirkstoffen, wie die altbekannten und bewährten „Neda-Früchteeiwürfel“. Sie enthalten Feigenpaste, Tamarindus sowie Blätter und Früchte der Senne-Pflanze. Die Wirkung: Im Darm sammelt sich Wasser an und macht den Inhalt geschmeidig; durch Zunahme an Volumen wiederum wird der Druck auf die Darmwand verstärkt und der entleernde Reflex ausgelöst.

Kontrollieren Sie regelmäßig Ihr Gewicht! Aber: Einmal wiegen in der Woche ist genug! Anderenfalls könnte man irritiert werden durch kurzfristige Schwankungen des Körpergewichtes, die zum Beispiel spontan vergehen wie sie auftreten sind.

Neda-Forschung 5208 Eitorf.

So sind Sie gegen Unpäßlichkeiten im Urlaub gut gewappnet

Für viele Menschen nahet jetzt die lang ersehnte Urlaubszeit. Reisebeschwerden auf natürliche Art bekämpfen können Sie immer etwas an. Jedes stellt man sich in jeder Hinsicht ungebrüht vor. Deshalb gehört zu den Reisevorbereitungen auch das Zusammenstellen einer Reisepapoche, um gegen kleinere Wechwehen und Unpäßlichkeiten das richtige Mittel schnell zur Hand zu haben.

Reisebeschwerden auf natürliche Art bekämpfen können Sie immer etwas an. Jedes stellt man sich in jeder Hinsicht ungebrüht vor. Deshalb gehört zu den Reisevorbereitungen auch das Zusammenstellen einer Reisepapoche, um gegen kleinere Wechwehen und Unpäßlichkeiten das richtige Mittel schnell zur Hand zu haben.



Die kleinste Apotheke der Welt: JHP-Rödler Japanisches Heilpflanzenöl A

Ein kleines Fläschchen sollte man immer griffbereit haben, denn es ist allein schon soviel wie eine kleine Apotheke: JHP-Rödler hilft gegen viele Beschwerden, die auf Reisen besonders häufig auftreten. In die Reiseapotheke gehören außerdem: Medikamente, die man regelmäßig einnehmen muß, Heftpflaster und Verbandmaterial (Schiere nicht vergessen!), Kohletabletten, Abführmittel, Schmerzmittel, Salben gegen Sonnenbrand und Insektenstiche.

strengend, besonders wenn man längere Strecken mit dem Auto zurücklegt. Falls Sie unterwegs Kopfschmerzen bekommen und sehr gut verträglich. JHP-Rödler gibt es nur in Ihrer Apotheke.

Ratschläge eines Frauenarztes: Menstruationsbeschwerden — was tun?

„Die Regel muß kein Schmerzfall sein“ — so lautet der Titel einer neuen Broschüre der Krewel-Werke. Auf 24 Seiten werden Ursachen und Ablauf einer schmerzhaften Menstruation anschaulich erklärt. Ratschläge, wie man Abhilfe schafft — durch Medikamente oder zum Beispiel mit Kräutern — ergänzen diese Broschüre.

Sie ist erhältlich (gegen einen vergessenen!) Koflettabletten, Abführmittel, Schmerzmittel, Salben gegen Sonnenbrand und Insektenstiche.

JHP-Rödler gibt es nur in Ihrer Apotheke.



Bildarchiv: Dymonaglit

EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Nr. 49

Mittwoch, 18. Juni 1986

Helz Strohmeyer, Vorsitzender der Egelsbacher Gemeindevertretung, kriegt hier den Marsch geblasen. Der Musikzug der SGEB war am Sonntagvormittag angetreten, um dem Ersten Bürger der Gemeinde zu seinem 60. Geburtstag ein Ständchen zu bringen. Vorher hatten dies die Sängerknaben und die Sängervereinigung angetreten, um dem Ersten Bürger der Gemeinde zu seinem 60. Geburtstag ein Ständchen zu bringen. Vorher hatten dies die Sängerknaben und die Sängervereinigung angetreten, um dem Ersten Bürger der Gemeinde zu seinem 60. Geburtstag ein Ständchen zu bringen.



Es strahlte nicht nur die Sonne zu diesem besonderen Tag im Leben des Bürgermeisters, sondern auch er selbst strahlte über die vielen Glückwünsche, die ihm entgegengebracht wurden. Sie bewiesen die Beliebtheit, die er in allen Kreisen der Bevölkerung und auch über die Gemeindegrenzen hinaus genießt.

Nochmal um Eigenheim-Kosten

Nachdem der Bauausschuß sich bei der Mehrkosten für die Eigenheim-Renovierung zu bewilligen und weitere 273.000 Mark zur Zahlung freizugeben, hat auch der Haupt- und Finanzausschuß dem Gemeindevorstand eine Absage erteilt. Der Gemeindevorstand mußte sich sagen lassen, er habe das Parlament nicht rechtzeitig und ausführlich über zusätzlich erforderlich gewordene Mehrarbeiten informiert, habe eigenmächtig gehandelt und sei deshalb zu rügen.

Am Donnerstag abend um 20 Uhr steht dieses Thema nun auf der Tagesordnung der Sitzung der Gemeindevertretung. Man wird sehen, wie die Parlamentarier nun die „Kuh vom Eis“ führen werden.

Tatsache ist, daß sich im Rathaus Rechnungen von Handwerkern angesammelt haben. Tatsache ist auch, daß die berechneten Arbeiten ausgeführt worden sind. Tatsache ist weiterhin, daß die Aufträge für diese Arbeiten von der Gemeinde erteilt worden sind und Tatsache ist schließlich, daß die Firmen ihr Geld haben wollen.

Es wird also am Ende nichts anderes übrig bleiben, als den Mehrkosten zuzustimmen, denn wenn die Gläubiger den Gerichtsvollzieher in Richtung Rathaus in Bewegung setzen, würde die Gemeinde den kürzeren ziehen.

In der gleichen Sitzung am Donnerstag soll auch darüber beraten werden, wie das Flachdach der Dr.-Horst-Schmidt-Halle saniert werden soll. Der ursprüngliche

Gedanke, dem nicht nur in Egelsbach problematische Flachdächer ein Gelbeldach aufzusetzen, wurde von Fachleuten verworfen. Dagegen sprächen technische und statische Gründe.

Bei dieser Sanierungsmaßnahme besteht kein Zeitdruck wie beim Eigenheim-Nachkannarbeiten. Sanierungsarbeiten, Arresthausumbau und nun Eigenheim-Renovierung gäbe es an der Sporthalle doch die Möglichkeit, einmal eine Baumaßnahme ohne Mehrkosten durchzuführen.

Am Donnerstag abend um 20 Uhr steht dieses Thema nun auf der Tagesordnung der Sitzung der Gemeindevertretung. Man wird sehen, wie die Parlamentarier nun die „Kuh vom Eis“ führen werden.

Seniorenheim in Egelsbach

„In unserer Gesellschaft dürfen wir nicht diejenige vergessen, die viel dazu beitragen haben, daß wir in der Bundesrepublik unter vergleichsweise guten wirtschaftlichen und politischen Verhältnissen leben können — nämlich die Senioren“, erklärte die Egelsbacher CDU. Diese Gefahr, sie zu vergessen, sei nicht auszuschließen, denn die Seniorenlobby sei nicht besonders stark und die Senioren neigten auch nicht übermäßig dazu, durch Demonstrationen auf sich aufmerksam zu machen.

Einen Beitrag zur Erhaltung der Lebensqualität für heutige und zukünftige Egelsbacher Senioren, will die örtliche CDU dadurch leisten, daß in Egelsbach ein Seniorenheim entsteht, in dem ältere Mitglieder in vertrauter Umgebung und in weiterer enger Nachbarschaft mit Verwandten, Freunden und Bekannten leben können. Ob und wie dieses Vorhaben verwirklicht werden kann und welche Maßnahmen zur Unterstützung der Senioren möglich sind, darüber wird der Sozialdezernent des Kreises Offenbach, Alfons Faust, heute abend, am 18. Juni, um 20 Uhr im Eigenheim-Foyer berichten.

3. Mann zum Skat?

Nicht verzagen, eine Kleinanzelge in der LZ hilft ihn finden.

Anschließend wurden die Spiele um den Turniersieg durchgeführt, dabei gab es folgende Ergebnisse:

C-Jugend männlich: 1. Platz SG Egelsbach, 2. Platz TSV Pfungst, 3. Platz HSG Asbach/Modau.

B-Jugend weiblich: 1. Platz TV Seehelm, 2. Platz HC Linscheln, 3. Platz TGS Waldorf, 4. Platz SG Egelsbach.

B-Jugend männlich: 1. Platz SG Egelsbach, 2. Platz TGS Waldorf, 3. Platz TuS Griesheim, 4. Platz TGS Offenbach-Bleber.

Die Plazierten an beiden Turniertagen konnten durch sehr schöne Geschenke für ihre Leistungen belohnt werden. Dafür möchten sich die Egelsbacher Handballer bei den Spendern Rolf Diefenbach, Günther Rauth, Johann Gaußmann, Manfred Merik und Lothar Jost recht herzlich bedanken.

Schulpolitik darf kein Flickwerk sein

Egelsbacher Eltern schrieben dem Kultusminister

Hessens Kultusminister Schneider ist dieser Tage ein Brief der Elternschaft der Realschulklasse 8 R I der Ernst-Reuter-Schule zugegangen, der eine Resolution der Eltern mit folgendem Wortlaut enthält:

Aus den Zeitungen hat die Elternschaft erfahren, daß in Egelsbach zwei Lehrer aus der E-R-Schule (Haupt- und Realschule) im kommenden Schuljahr an Grundschulen versetzt werden sollen. Wir sehen in dieser Maßnahme eine Verschlechterung der Unterrichtssituation unserer Kinder, da schon jetzt bei Krankheit von Lehrern Unterrichtsstunden ausfallen und zur Zeit durchgeführte Fördermaßnahmen im Sekundarstufen I-Bereich wegfallen werden.

Die Eltern sind der Meinung, daß das Lehrerteam in Egelsbach seither durch gute Zusammenarbeit und großes Engagement für unsere Kinder gute Arbeit geleistet hat.

Wenn das Kollegium der Schule durch Versetzungsmaßnahmen, die auch in den nächsten Jahren landesweit weitergehen werden, zerschlagen wird, und die Pädagogen damit rechnen müssen, daß sie ständig versetzt werden, weil an einer anderen Schule Lehrermangel herrscht, dann kann man auch von den Lehrern keine große Motivation und Einsatzwillen erwarten. Infolgedessen geht dies zu Lasten des Bildungsangebotes unserer Kinder.

Die Vorgesandten in Egelsbach hat gezeigt, daß die Lehrer/Schülerrelation an der E-R-Schule bisher eine weitgehend befriedigende Unterrichtsabdeckung ermöglichte. Bisher hat Egelsbach auch immer noch eine steigende Einwohnerzahl zu verzeichnen, und die E-R-Schule war dadurch mit Schülern gut eingedeckt. Es ist auch jetzt schon vorzusehen, daß in absehbarer Zeit, bedingt durch die Begrenzungen der Schülerzahlen auf 25, in der Jahrgangsstufe 5 an der Ernst-Reuter-Schule wieder mehr Klassen eingerichtet werden müssen.

Außerdem sind Kinder und Lehrer Menschen und keine Computer, die man wie Maschinen je nach Belieben einsetzen kann. Wir Eltern verwarfen uns dagegen, etwas vordrückt zu bekommen, womit wir nicht einverstanden sind, weil es uns pädagogisch und schulorganisatorisch als nicht sinnvoll erscheint.

Es ist zwar sehr begrüßenswert, daß in der ersten Klasse und in der Jahrgangsstufe 5 je Klasse 25 Schüler sind. Auf der anderen Seite aber wird in Haupt- und Realschulen erst ab 41 Schülern geteilt. Diese ganze Situation wirft ein trauriges Bild auf die Bildungspolitik der Landesregierung.

Laut Presseberichten soll beschlossen werden, außerdem noch 350 Lehrstellen jährlich bis 1991 zu streichen und keine Neueinstellungen vorzunehmen. Somit wird die schulische Versorgung in der Sekundarstufe I automatisch noch schlechter. Das ganze empfinden wird als Skandal, daß unsere Landesregierung nicht einsieht, daß diese Maßnahmen pädagogisch unsinnig und unverantwortlich unseren Kindern gegenüber sind.

Herr Minister, wir fragen Sie: Möchten Sie, daß Ihre Kinder unter diesen Umständen eine Haupt- oder Realschule besuchen? Herr Minister Schneider, wir bitten Sie hiermit, unsere Situation zu bedenken, und den Schülern und Eltern a (Wähler), das Ihnen bekannte Lehrerkollektiv der Ernst-Reuter-Schule so zu belassen wie es sich seit Jahre bewährt hat. In Hessen soll ja eine gute Schulpolitik (nämlich Hessen vorn) betrieben werden und kein Flickwerk.“

„Pfarrgemeinde — (mein Zuhause)“

Unter diesem Motto lädt der Pfarrgemeinderat zu einer Pfarrversammlung am Donnerstag, dem 19. Juni, um 20.00 Uhr ins Katholische Gemeindezentrum, Heinrichstraße 15, Erhausen ein. Diese Pfarrversammlung ist eine Chance für alle Gemeindeglieder, sich kennenzulernen, sich auszutauschen, zu fragen — Gemeindeglieder zu erfahren. Als Pfarrgemeinderat sind wir auf die Mithilfe der Ausschüsse und Gruppen angewiesen.

Damit die Informationen, die aufgrund möglicher Anfragen von Gemeindegliedern gegeben werden, nicht oberflächlich wird, gebeten, an der Pfarrversammlung teilzunehmen.

Strenge Reisebestimmungen für Haustiere

Strengere können im Urlaub zu einem echten Problem werden, denn in den meisten Feriendörfern gelten für die strenge Einreisebestimmungen. Nach Informationen des Automobilclubs Kraftfahrer-Schutz (KS) wird heute in ganz Europa eine Tollwutimpfung verlangt, für die allerdings unterschiedliche Fristen gelten. In den Benelux-Ländern, Frankreich und Spanien kommt noch ein amtstierärztliches Attest hinzu. Skandinavien (auf den Dänemark) Großbritannien und Irland machen die Mitnahme von Haustieren praktisch unmöglich. Einzelne Länder verlangen außerdem Identitätsnachweise und sogar eine mehrmonatige Quarantäne.

Der KS empfiehlt daher, sich rechtzeitig über die entsprechenden Vorschriften zu informieren. Tierarzt, Konsulat oder die örtliche Veterinärbehörde geben Auskunft. Am besten ist es, wenn der Tierarzt

einen internationalen Impfpas ausstellt, wo alle für das betreffende Reise- und erforderlichen Angaben eingetragen werden. Notfalls kann der Amtstierarzt die Angaben beglaubigen. In diesem Zusammenhang erinnert der Automobilclub daran, daß ein solcher internationaler Impfpas bei der Rückreise nach Deutschland auch als Identitätsnachweis für den vierbeinigen Begleiter gilt.

Sinnvoll ist es selbstverständlich, sich schon bei der Urlaubsplanung zu informieren, ob in Hotel, Ferienwohnung oder auf dem Campingplatz Hunde und Katzen erlaubt sind.

Tausche Brautkleid gegen Kinderwagen!

und auch bei anderen Gelegenheiten sind Sie richtig mit einer Anzeige in der LZ.



Auf dem Kirchplatz wird gearbeitet. Nach langer Zeit der Diskussionen und Planungen soll der Mittelpunkt der Gemeinde eine ansprechende Gestalt annehmen. Wenn man die Arbeiten beobachtet, kann man befürchten, daß die vorgesehene und von der Sängervereinigung gestiftete Linde vergessen werden könnte. Eine Rückfrage beim Bauamt jedoch ergab, daß die Linde geplant wurde. Dann hat wohl auch die vom Theaterspielkreis gestiftete Bank bald eine Chance, von der Bürgerschaft in Besitz genommen zu werden.

Ein Kreismeistertitel für die SGE

Schülerkreismeisterschaften in Darmstadt

Bei den am vergangenen Wochenende stattgefundenen Kreismeisterschaften des Leichtathletikkreises Darmstadt im Bürgerpark Nord war eine recht große Teilnehmerschaft zu verzeichnen. Auch von der SG Egelsbach war man recht zahlreich vertreten. Fazit dieser Kreismeisterschaft war von seiten der SGE ein Kreismeistertitel und mehrere gute Platzierungen.

Die stärkste Vertretung wurde von der SG Egelsbach bei dem Schülern B gestellt. Hier waren allein im Weitsprung zehn Teilnehmer am Start. Bester Weitspringer der SGE wurde Dirk Mehnert, der auf 3,86 m kam, dicht gefolgt von Björn Schreiber mit 3,85 m. Kellner der gestarteten Athleten konnte in dieser Disziplin den Endkampf erreichen. Im 75-m-Sprint wurde die interne Mannschaftswertung von Björn Schreiber in guten 11,2 sec entschieden. Auf Platz zwei Sascha Rahmel, der auf 11,5 sec kam. Mit 11,8 sec folgten dann Markus Pfahler und Dirk Mehnert auf den Plätzen. Über die 75-m-Hürdenstrecke war nur Jens Disser am Start. Er kam auf 12,8 sec. Gleich mit drei Athleten war das Fünfkampfteam der SGE vertreten. Bester Teilnehmer hier Thomas Kell mit 347,2 sec, dicht gefolgt von Steffen Becker mit 358,8 sec. Einen vierten Platz in der Endkampferwertung gab es im Ballwurf durch Markus Pfahler, er kam auf 41,20 m. Platz sechs für Jens Disser mit 38,10 m und Platz acht für Sascha Rahmel mit genau 36,00 m.

Gut war auch der sechste Platz von Jens Disser im Hochsprung mit Übersprungenern 1,27 m. Für Sascha Rahmel und Ulrich Werkman war in diesem Wettbe-

Trotz Leistungssteigerung ausgeschrieben

TAV Eppertshausen — SSG Langen 18:18 (9:8)

In diesem Jahr kamen die SSG-Hausen über die zweite Pokalrunde 1986/1987 nicht hinaus. Nach der 12:14 Heimniederlage mußte sich die Mannschaft beim TAV Eppertshausen mit einem 18:18 aufgeben. Eppertshausen schied in den Anfangsminuten die SSG zu überrollen. 4:0 für die Gastgeber lies schon nach vier Minuten. Erst jetzt schlen die Männer um Spielführer Lenhardt aufzuwachen, legten einen enormen Zwischenspur ein, und bis zur zehnten Minute war der 4:4-Ausgleich hergestellt.

Nach dieser kräftezehrenden Aufholjagd gelang Eppertshausen wieder ein Zwei-Tore-Vorsprung. Doch diesmal hielt Langen mit und hatte sogar die Möglichkeit, in Führung zu gehen, scheiterte jedoch oft freistehend vor dem gegnerischen Tor. 8:8, 8:8 und 8:8 waren die Zwischenstände bis kurz vor Ende des ersten Abschnittes. Pech für die SSG, daß dem Gegner mit dem Schlußpfiff noch das 9:8 gelang.

In der zweiten Halbzeit änderte sich zunächst nichts. Bis zur 40. Minute behielt Eppertshausen einen knappen Vorsprung. Dann gelang Thomas Lenhardt der 11:11-Ausgleich und kurze Zeit später erzielte Kreisführer Uwe Müller die erstmalige Führung für die SSG. Mit zunehmender Spieldauer wurde die Begegnung für die rund hundert Zuschauer immer interessanter und spannender. Nach 50 Spielminuten führte Langen mit 17:15 und hatte somit aufgrund der auswärts mehr erzielten Tore einen winzigen Vorsprung im Gesamtergebnis.

In der Schlußphase ließen sich die bis dahin gut leitenden Unparteiischen von der Heiktl, die durch die Zuschauer ins Spiel gebracht wurden, anstecken und be-

Der richtige Tip

Lotto: 5 17 18 23 28 47
Zusatzzahl: 38
Spiel 77: 4 0 1 2 7 0 8
Toto: 1 1 2 0 1 1 1 1 1 2 2
Auswahlschritte: „8 aus 45“:
4 7 19 24 35 45
Rennquintett
Rennen A: 4 5 7
Rennen B: 28 32 33
(Ohne Gewähr)

In Harmonie für die Zukunft gerüstet

Mitgliederversammlung beim 1. FC Langen

Am Mittwoch, dem 28. Mal, führte der 1. FC Langen in seinem Clubhaus im Waldstadion seine Mitgliederversammlung durch. Nach der Begrüßung durch den 2. Vorsitzenden Wolfgang Grasse folgte zunächst der Bericht des Vorstandes. Der 1. Vorsitzende, Hans-Dieter Heikl, gab zunächst einen kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr 1985. Bekanntlich sei der Klassenerhalt der 1. Mannschaft erst in den allerletzten Spielen gesichert worden. Anfang des Jahres 1985 habe Trainer Schmalund den Verein verlassen. Seine Arbeit sei vom damaligen Co-Trainer Kramer weitergeführt worden, der auch mit der Mannschaft den Klassenerhalt schaffte. In der Hoffnung, eine ähnliche Zielerreichung zu vermeiden, sei mit Herrn Hüder ein neuer Trainer verpflichtet worden, speziell der 1. Mannschaft neu aufzubauen und dort einen Nachwuchsaufbau zu betreiben. Trotzdem kann man sagen, daß die SSG in Eppertshausen eine ansprechende Leistung bot und vor allem in kämpferischer Hinsicht überzeugte.

Es spielten: Brandt, Albrecht, Hamm, Knech, V. Kretschmann, Lenhardt, Marbach, Maurus, U. Müller, Volhardt, Wannemacher.

Neue Trainingszeiten für die TV-Basketballer

Die jährliche Trainerzeitung der Basketball-Abteilung des TV Langen wird diesmal durch den für die Trainingsorganisation im Vorstand zuständigen Jürgen Kretschmann und seinen Stellvertreter, den ebenfalls im Vorstand tätigen Jürgen Kretschmann, erstellt. Die neue Trainingszeitung enthält alle wichtigen Informationen über die Trainingszeiten der verschiedenen Mannschaften. Die neue Trainingszeitung enthält alle wichtigen Informationen über die Trainingszeiten der verschiedenen Mannschaften.

Unklar ist noch, wie die A-Jungen 2, und ob Paul Hallgrimson die A-Jungen 1 oder die Herren 2 trainieren wird. Beides sind sehr interessante Aufgaben, so daß eine Entscheidung sehr schwer fällt. Bei den Erwachsenenmannschaften bleibt fast alles, wie es war. Jürgen Barth ist als Bundesligatrainer der Grafen ebenso unumstritten wie Thomas Müller-All (Herren 3), Rüdiger Lippert (Herren 4) und Gisela Jahn bei ihrer netten Gruppe der Trimm-Damen. Größere Diskussionen gab es da schon bei den Damen-Trainer Thomas Arnold, der weiterhin für die Regionalligamannschaft verantwortlich bleibt. Ungeklärt ist noch, wie die Herren 5 und die Trimm-Herren betreuen wird.

Um die Mini-Gruppen (gemischt ab Jahrgänge 76 und jünger) kümmern sich weiterhin Peter Hering und Katja Köhl. Und die ganz Kleinen im Basketball-Kindergarten werden einmal in der Woche von Christa Merkel und Tanja Biemüller mit kleinen Spielen zur allgemeinen Bewegungs- und Ballschulung betreut.

Hier die neuen Trainingszeiten, gültig ab 7. August:

(was nicht mit GYM = Gymnasium gekennzeichnet ist, findet in der Sehring-Halle statt)

Herren 1: Mo. 16–20 Uhr, Mi. 20–22; Do. 17.30–19; Fr. 15.30–17
Herren 2: Di. 16–19.15 (Gym), Do. 19–20.30
Herren 3: Do. 19–20.30
Herren 4: 5. Fr. 19.30–22 (Gym)
Trimm-Herren: Fr. 18–19.30 (Gym)
A-Jungen 1: Di. 19.15–20.30 (Gym) Do. 20.30–22
A-Jungen 2: Do. 16–18
B-Jungen 1 u. 2: Di. 14–16, Do. 16–17.30
C-Jungen: Mo. 16–18, Do. 16–18
D-Jungen: Di. 16–18, Do. 14–18
Damen 1: Mo. 18–20, Do. 20.30–22
Damen 2: Di. 20.30–22 (Gym)
Damen 3: ohne eigene Zeit
A-Mädchen: Mo. 18–20, Fr. 15.30–17
B-Mädchen 1/2: Mo. 16–18, Do. 18–20 (Gym)
C-Mädchen: Mi. 14–16, Fr. 14–16.30
D-Mädchen: Mo. 14–18, Mi. 14–16
Mini: Mo. 14–18, Fr. 14–16.30
Kindergarten: Mi. 14.30–16
Trimm-Damen: Mo. 19–20.30 (Gym)



Der Spieler Heinz Jakel wurde vor dem letzten Heimspiel gegen Opel Rüsselsheim nach langjähriger Tätigkeit offiziell verabschiedet. Heinz Jakel kam 1980 von der SG Egelsbach zum Club und bestritt in dieser Zeit nahezu 300 Punktspiele für den Verein. Dem Spieler Heinz Jakel, der unter anderem die Kapitänsbinde trug, wurde für seine langjährige Tätigkeit sowie seinen nimmermüden Einsatz gedankt.

Wissenswertes über Delphine

Neu gestaltet hat der Holiday-Park in Hadloch in der Pfalz seine Show-Präsentation im Delphinarium mit fünf Delphinen. Geschickt in die wohl schönste Show, die es je im Holiday-Park gab, ist ein einmaliger Kurzauftritt über die großen Meeres-Säugetiere verpackt worden, von Delphintrainern gekonnt vorgebracht. Es ist ein Unterricht zum „Ansehen“, denn Kindern wird die Gelegenheit gegeben, die Tiere zu streicheln oder sie mit Fischen zu füttern.

Wie Wissenswertes wird dabei in der Show, die mehrmals täglich läuft, den Besuchern vermittelt. Die Delphine zeigen ihr ausgezeichnetes Können, beweisen ihre Lernfähigkeit, ganz bewußt wird dabei viel über sie berichtet. Über ihr Leben in den Meeren wird gesprochen, über ihre Eigenschaften, über das, was sie so liebenswert macht, ihre Intelligenz, ihre Freude am Spiel, aber auch ihr großes Vertrauen, das sie den Menschen entgegenbringen.

„Wir wollen künftig die großen Meeres-Säugetiere den Besuchern wesentlich näher bringen, als es allgemein üblich ist und auch bisher bei uns geschah, wir wollen Verständnis für Delphine vermitteln. Freigeteilt werden. Deshalb behält er seinen Anspruch, nach dem Urlaub aber bis zum 31. März des Folgejahres nehmen, damit er nicht verfällt.“

Urlaubsanspruch bleibt bei Krankheit

War ein Arbeitnehmer den größten Teil des Arbeitsjahres krank und konnte er nur wenige Tage arbeiten, bleibt ihm der volle Urlaubsanspruch dennoch erhalten. Das habe, so berichtet der Gesundheitsdienst der Deutschen Angestellten-Krankenkasse (DAK), das Bundesarbeitsgericht entschieden.

Gleich früher der Rechtsgrundsatz, daß ein Arbeitnehmer sich im Urlaub von der geleisteten Arbeit erholen und für die bevorstehende Kräftigung so, so gilt jetzt das Bundesarbeitsgesetz, nach dem der Arbeitnehmer in jedem Kalenderjahr Anspruch auf bezahlten Erholungsurlaub hat. Ein arbeitsunfähiger Kranker kann jedoch weder Urlaub nehmen noch dafür freigestellt werden. Deshalb behält er seinen Anspruch, nach dem Urlaub aber bis zum 31. März des Folgejahres nehmen, damit er nicht verfällt.



„Delphine zum Anfassen“ heißt die neue Show-Präsentation im Holiday-Park.

1. Herren knapp am Aufstieg vorbei

Positive Überraschungen beim Tennisklub Langen

Mit einer tadellosen Vorstellung beendete die 1. Herrenmannschaft die diesjährige Meidenrunde. Sie bezwang auf heimischer Anlage die Gäste vom TC Ober-Roden klar mit 7:2. Nach den Einzelnen führte man unangefochten mit 5:1, wobei Alexander Kochbeck, Nikolaus Behnke, Andreas Freisens, Mahmoud Miri und Harald Staufenberg siegten und lediglich Knut Zierler verlor. Auch das erste Doppel von N. Reharrt/A. Freisens mußte an Ober-Roden abgegeben werden, während die Paarungen K. Zierler/H. Staufenberg und A. Kockebeck/M. Miri erfolgreich blieben.

Man darf den Männern um den Betreuer Hans Wüschinger ein großes Kompliment aussprechen — ebenso ihm selbst — denn bei lediglich einer Niederlage und stolzen fünf Siegen schrammte man mit dem zweiten Platz denkbar knapp am Aufstieg in die Verbandsliga vorbei. Die Mannschaft bleibt zusammen, und so werden die vielen Langener Zuschauer auch im nächsten Jahr gutes Tennis zu sehen bekommen.

Die Seniorennemannschaft beendete das am Samstag wegen Regen unterbrochene Spiel gegen den TC Waldschwanau bereits am Sonntag und gewann 8:3. Dieser deutliche Erfolg zeichnete sich am Samstag noch nicht ab, denn da verloren nacheinander Johanna Kühn, Anneliese Wüschinger, Adelheid Messer und man lag unerwartet mit 0:3 zurück. Am Sonntag lief es für Langen, denn es konnte auch Erdmühle Eisenhardt eingesetzt werden, die wie auch Liane Hänsel und Gisela Doll erfolgreich waren. In den Doppelbegegnungen erwiesen sich die Langener Damen als die stärkeren und es legten E. Eisenhardt/L. Hänsel, U. Knoke/A. Messer sowie G. Doll/A. Wüschinger. Herzlichen Glückwunsch, denn nach einem 0:3 ist ein 8:3 nicht alltäglich.

Leider lagen von der 1. Damenmannschaft und 2. Seniorennemannschaft keine Spielberichte vor.

Alle Mitglieder wünschen dem Platzwart Wolfgang Macher nach seiner schweren Verletzung, die leider einen längeren Aufenthalt im Dreieck-Krankenhaus erforderlich macht, eine baldige und vollkommene Genesung, damit er die Plätze so weiter pflegen kann, da alle — auch die auswärtigen — Tennisspieler hellauf begeistert bleiben.

2. Mannschaft schaffte Klassenerhalt

Weiterhin in der Bezirksklasse behauptet ist die zweite Tischtennis-Herrenmannschaft des TV Dreieckshausen. Voraussetzung hierfür war der souveräne Turniersieg bei den Qualifikationsspielen um den Klassenerhalt in Marköbel. Dabei konnte sogar der Ausfall von Spitzenspieler Erhard Staudenmaier, der einen Muskelfaserriss erlitt, verkraftet werden. Bei den mehr oder weniger deutlichen Erfolgen gegen TTC Echzell II, TGS Jügesheim III und TGS Bleichenbach I wechselten sich die Ersatzspieler Thomas Kanzler und Stefan Auler aus taktischen Gründen ab.

In der ersten Begegnung gegen den TTC Echzell II konnte bereits deutlich 9:2 gewonnen werden, obwohl man am Anfang etwas Mühe hatte. Nach dem 1:1 aus den Eröffnungsdoppeln — hierbei unterlag Beer/Endweber knapp mit 18:21, 21:9, 21:23 — sorgten Peter Kulm, Thomas Kanzler und Roland Gausmann für eine 4:1-Führung, bis dann Thomas Beer vor. Anschließend ermittelte jedoch der Widerstand des Gegners, so daß die Spieler um Roland Gausmann keine Mühe hatten, den Endstand zu markieren.

ter Kulm knapp 24:28, 23:25 unterlag. Bis Tischtennis 1 mußte schon mehr gekämpft werden, bis der 8:8-Sieg unter Dach und Fach war. Zunächst hielt der Gegner bis zum Spielstand von 3:3 gut mit, bevor dann nacheinander Roland Gausmann, Stephan Endweber und Dr. Robert Abbel gewonnen. Zwar mußte sich anschließend Stefan Auler knapp mit 5:21, 21:19, 19:21 ebenso wie Peter Kulm geschlagen geben, doch ließen die wieder einmal überzeugenden Roland Gausmann, Dr. Robert Abbel und Thomas Beer bei ihren sehr deutlichen Erfolgen wenig anbrechen.

Der TGS Bleichenbach I gelang nur noch gegen Stephan Endweber eine Reueitsverbesserung, die das routinierte Doppel Gausmann/Dr. Abbel die Partie durch einen 21:15, 21:18-Erfolg beendete. In der letzten Begegnung gegen die TGS Jügesheim III konnte man es ruhig angehen lassen, da die Klassenzugehörigkeit bereits so gut wie gesichert war. Dennoch zeigte die erweiterte Herrenmannschaft noch einmal Biss und ließ den Gegner beim 9:3 Sieg keine Chance. Hierfür sorgten bereits die Eröffnungsdoppeln, die ihre Spiele sicher gewannen, obwohl anschließend Peter

Neu beim BHW: Ein starkes Duo.



BHW DISPO 2000. Ihr Bausparvertrag mit Sicherheit von Anfang an. BHW DISPO 2000 können Sie jetzt mit einer Risiko-Lebensversicherung koppeln. Und das zu besonders günstigen Monatsprämien. Versichert ist regelmäßig die Differenz zwischen Bausparguthaben und Zielbausparsumme. Mehr darüber im neuen BHW-Bauspar-Buch. BHW Bausparkasse für den öffentl. Dienst, Postf. 10 13 22, 3250 Hameln 1, Btx * 55 255 #

Prämienhöhe: bis 30.6. zum BHW

BHW
Die Bausparkasse mit Ideen

Beratungsstellen: 6050 Offenbach, Frankfurter Str. 31, Tel. (069) 880226 und 880235, Geschäftszeit: Mo. und Do. von 9 bis 13 Uhr und von 14 bis 18 Uhr, Di. und Mi. von 9 bis 13 Uhr und von 14 bis 17 Uhr, Fr. von 9 bis 13 Uhr. 6070 Langen, Heinrichstr. 2, Tel. (06103) 28113, Geschäftszeit: Mo., Di. und Fr. von 17 bis 19 Uhr, Mi. von 15 bis 19 Uhr, Do. von 8.30 bis 12.30 Uhr und von 14 bis 16.30 Uhr. Darüber hinaus stehen Ihnen weitere BHW-Berater zur Verfügung, sie besuchen Sie auch gern zu Hause.

Langener Zeitung
EGELSBACHER NACHRICHTEN
HAINER WOCHENBLATT

Medikamente für Kinder gefährlich

Konsequenzen für Eltern / Vorsichtsmaßnahmen auch für harmlose Mittel

Die Fortschritte der Medizin und die Entwicklung neuer Medikamente haben sich in den letzten Jahren auch in der Kinderheilkunde abwärts bewegt. Ausgewählte, aber zunehmend ausgebreitet und zahlreichere Krankheiten, die noch vor wenigen Jahrzehnten das Leben des Kleinkindes bedrohten, ihren Schrecken genommen. Daß mit jedoch wieder neue Gefahren heraufbeschworen worden sind, wurde jetzt auf einem Kongress der französischen Kinderärzte in Paris nachdrücklich betont.

Eltern und Ärzte wurden aufgefordert, vor allem bei der Anwendung chemotherapeutischer Mittel größte Vorsicht walten zu lassen und unter allen Umständen eine für den empfindlichen Körper verträgliche Überdosierung zu vermeiden.

Auch die gleichzeitige Verwendung verschiedener Medikamente in einem Refertat ausführlich zu erheben. Schiedungen führen, Ärzten, so heißt es, jede für sich sein mögen, können miteinander gefährliche Verbindungen eingehen.

Für die Eltern ergeben sich aus diesen Umständen folgende Konsequenzen: Sie sollten sich strikt an die ärztlichen Vorschriften halten und ihren Kindern nicht auf eigene Faust Medikamente verabreichen. Sie sollten ferner ihre persönlichen Medikamente stets sorgsam unter Verschluss halten und etwa verbliebene Reste nach Abschluß einer Behandlung beseitigen, anstatt sie für eventuelle spätere Fälle "aufzubewahren".

Diese Vorsichtsmaßnahmen gelten auch für an sich harmlose Mittel wie Aspirin, wismuthaltige Zäpfchen, doppelkohlensaures Natrium, Abführmittel und Nasentropfen, deren Wirkungen dem empfindlichen Körper des Kleinkindes sehr viel stärker sind als beim Erwachsenen und bei nicht sachgemäßer Verwendung zu schweren Schäden führen können.

Dr. Florence V. Steurer

Unser Hausarzt

Ferner sollte die Verabreichung von Medikamenten auf ein striktes zeitliches Mittel begrenzt werden, um nachträgliche Schäden durch Anhäufung im Körper zu verhindern. Die bei jedem Medikament vermerkte Toleranzgrenze muß besonders gewissenhaft beachtet werden.

Insekten durchbohren Bleiblech

In allgemeinen gelten mineralische und metallische Werkstoffe, aber auch Kunststoffe als weithin ungefährdet durch Insekten. Aber schon aus dem Jahre 1897 sind Fälle über Angriffe von Insekten auf Bleiblech bekannt. Aus der gleichen Zeit stammen Angaben über Schäden an Säulen durch Insekten. Im Krim-Krieg (1854 bis 1855) hatten es ausgerechnet die Holzweissen auf die Blei-Patronen aus der französischen Artillerie abgesehen und bohrten sie an. Heutzutage werden Holzweissen auf und zum Durchbohren von Gipskartonplatten beobachtet.

Der gewöhnliche Speckfäher vermag in vier Stunden Bleiblech von 0,2 Millimeter zu durchbohren, während sich die Raupen des Weidenbohrers in wenigen Tagen sogar durch 4 Millimeter starke Behälterwände durcharbeiten.

Aber auch andere weichere Metalle sind nicht sicher vor Insekten. So wurde 1980 eine durchbohrte Bleiblech aus Zinn gefunden, ein Werk der Larven des Braunen Spinholzkäfers. Auch vor Verpackungsfolien aus



Kurze Leitung

Wer in den Vereinigten Staaten umzieht und ein neues Telefon braucht, geht in den nächsten "phone store" und holt sich eine Leitung. Wenn in der Wohnung eine Leitung liegt, und damit darf man rechnen, dann stellt sich die Geschichte so ab: Im Telefonladen nennt man die Personalführer, die Adresse, den Beruf und den Arbeitgeber, beantwortet dann noch zwei bis drei Fragen, die auf die Kreditwürdigkeit zielen, und auf diese Weise hat man in fünf Minuten die neue Nummer.

Dann folgt der interessantere Teil des Unternehmens. Im "phone store" sind etwa drei bis vier Dutzend verschiedene Apparate ausgestellt. Da gibt es Telefonie, wie sie überall auf der Welt üblich sind, doch es gibt auch solche in der Micky-Maus-Gestalt, wie die Modelle aus Plexiglas und Chrom mit sichtbarem Innenleben; da sind Modelle in Holzkästen zu haben oder solche mit einem Überzug aus Stoff oder Leder. Sehr beliebt bei den Amerikanern sind auch Opa-Telefone mit Sprechmischel und getrenntem Hörteil. Die einfachen Apparate sind gegen eine geringe Gebühr zu mieten, die Luxusmodelle, die bis zu 250 Dollar kosten, müssen gekauft werden.

Hat man sich entschieden, dann packt ein Angestellter den Apparat (oder mehrere Apparate) in einen Karton. Er legt die passenden Verbindungskabel bei, die der Kunde zu Hause nur in die Telefon-Steckdose einstecken muß. Das war's dann.

Der Techniker der (privaten) Telefongesellschaft erscheint lediglich, wenn etwas nicht funktioniert. In älteren Häusern allerdings werden jetzt genauer untersucht. Uppige, salzreiche Kost an Bord, das lange Sitzen und der Umstand, daß die Passagiere meist weniger als gewöhnlich schlafen, wirken dabei zusammen. Haupteffekt ist, daß sich die Körperflüssigkeit in den Beinen staut - deshalb schwellen auch die Füße an. Es wird deshalb empfohlen, auf langen Flügen reichlich zu trinken.

Das gehört einfach zum Bergerlebnis: eine Rast zwischen durch auf einer idyllischen Alm. Während der verdienten Stärkung sammeln müde geworden Bergwanderer neue Kräfte. Bevor es wieder losgeht, besprechen die einen die Wanderroute, die anderen genießen inzwischen die bräunenden Strahlen der Mittagssonne, wie hier im Gebiet des Steinernen Meeres (Salzburger Land).

Unsere Erdöllieferanten

Anteil der Erdöllieferanten an der Erdöl- und Erdgasförderung in Deutschland 1985

Land	Anteil (%)
Deutschland	64,19
USA	17,22
Nigeria	9,82
Libyen	9,46
Venezuela	5,05
Algerien	4,25

Feuchter Flug

Wer lange Strecken fliegt, kennt das Gefühl: Die Schuhe scheinen unterwegs zu schrumpfen, Mund und Nase werden trocken. Ein Forscherteam von der Baylor College of Medicine in Houston (Texas) hat die Beschwerden jetzt genauer untersucht. Uppige, salzreiche Kost an Bord, das lange Sitzen und der Umstand, daß die Passagiere meist weniger als gewöhnlich schlafen, wirken dabei zusammen. Haupteffekt ist, daß sich die Körperflüssigkeit in den Beinen staut - deshalb schwellen auch die Füße an. Es wird deshalb empfohlen, auf langen Flügen reichlich zu trinken.

Langener Zeitung

D 4449 B

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

EGELSBACHER NACHRICHTEN

Hainer Wochenblatt

Sport und Unterhaltung

Freitag, 20. Juni 1986

90. Jahrgang

Heute in der LZ:

- Eine Million Investitionen
- Tierheim Dreieich wird größer
- Waldvereine feiern
- Seefest bei herrlichem Wetter
- Grüne radelten
- Veranstaltungen
- Aktuelles vom Sport
- Einzelpreis —,75 DM

Jugendstil in Langen

Historische Ausstellung zum Ebbelwoifest 1986

Es ist zu einer guten Tradition geworden, anlässlich des Ebbelwoifestes eine historische Ausstellung im Obergeschoß des alten Rathauses zu zeigen. Die diesjährige Ausstellung, die von der städtischen Kulturabteilung mit Mitgliedern der Arbeitsgruppe "Dokumentation Langener Stadtgeschichte" (Karl Buewartz, Frank Oppermann) konzipiert und ausgebaut wurde, befaßt sich mit dem Jugendstil in Langen.

Die Ausstellung will erstmals mit einer für Langen so wichtigen Epoche der Kunst- und Kulturgeschichte, deren bauschichtliche Zeugnisse und Gegenstände des Kunstgewerbes an die Öffentlichkeit treten, um auf diese interessante Zeit aufmerksam zu machen. Zahlreiche Tafelensembles in der Odenwaldstraße, Gutenbergstraße, Gartenstraße und Friedrichstraße tragen das untrügliche Prädikat eines Baustils, den die Kunststörker "Heimatsstil" nennen und der aus der elitären hohen Kunst des Jugendstils um die Jahrhundertwende abgeleitet wurde.

Die Ausstellung ist in verschiedenen Gruppen aufgeteilt. Zunächst wird ein allgemeiner Überblick über die zeit- und stilgeschichtliche Eingebundenheit des Jugendstils gegeben. In der nächsten Abteilung sieht man Zeugnisse der hohen Kunst, die mit der Darmstädter Mathildenhöhe verbunden sind und von ihrem Mäzenaten, Großherzog Ernst-Ludwig von Hessen und bei Rhein, auch nach Schloß Wolfsgarten getragen wurden. Das dortige Prinzessinnenhäuschen für die jung verstorbene Prinzessin Elisabeth, welches der bedeutende Jugendstil-Künstler Joseph Maria Olbrich entwarf und erbaute, gehörte zu den Kleinodien der Kunst dieser Epoche.

Daß sich eine solche luxuriöse Kunst nicht auf breiter Basis durchsetzen konnte, ist vor dem wirtschaftlichen Hintergrund der Jahre bis zum Ersten Weltkrieg zu verstehen. Wiederum von Darmstadt ausgehend, setzte sich eine Bewegung durch, die die neue Kunst und ihre Bauformen für den "Normalverbraucher" zu öffnen versuchte. Es sind dies in erster Linie Lehrer und Dozenten der Technischen Hochschule gewesen, bei denen auch einige Langener Maurer und Architekten in die Lehre gingen und das Erlernete in der heimatischen Umgebung umzusetzen versuchten.

Einer der wichtigen Architektenpersönlichkeiten dieser Zeit ist Carl Wilhelm Barth II, der aus einer alten Langener Familie entstammte und zahlreiche repräsentative Bürgerhäuser in Langen und in der Villenkolonie Buchschlag errichtete. Zahlreiche Häuser im "Langener Villengebiet" tragen seine Handschrift.

Dieser Zug der Zeit und der Standortvorteil Langens mitten zwischen den beschriebenen Großstädten und die Bahnverbindung ließen um 1905 Langen attraktiv für eine Villenkolonie nach dem Vorbild

Terminänderungen am Montag

Die Stadt Langen weist darauf hin, daß anlässlich des Ebbelwoifestes am Montag, dem 23. Juni, folgende Änderungen zu beachten sind:

Die städtischen Dienststellen einschließlich sämtlicher Außenstellen bleiben am Montag des Ebbelwoifestes geschlossen. Das Zentrum für Gemeinschaftshilfe verzieht an diesem Tag seinen Notdienst wie üblich.

Das Langener Schwimmstadion und das Strandbad Langener Waldsee stehen den Besuchern in der Zeit von 8.00 bis 20.30 Uhr zur Verfügung, während das städtische Hallenbad an diesem Tage und in den darauffolgenden vier Wochen bis zum 20. Juli wegen Betriebsferien geschlossen hat.

Die Tagestouren der Müllabfuhr und der Straßenreinigung finden wie gewöhnlich statt.

Das Ständesamt (Zimmer 21, Telefon 20 31 92) ist zur Beurkundung von Sterbefällen, Festlegung von Beisetzungsterminen und Bestätigungen von Testamenten in die DDR und Ostblockstaaten von 10.00 bis 11.00 Uhr geöffnet. Es wird gebeten, den Eingang zum Ständesamtstrakt zu benutzen.

Überhang an Fachlehrern nicht zu spüren

Resolution der Dreieich-Schule zu Lehrerproblemen

Wir müssen davon ausgehen, daß die Schulen, an die unsere Kollegen abgeordnet werden, nur vorübergehend Fachlehrerbedarf haben werden (zum Beispiel durch Schwangerschaftsurlaub). Dem steht der langfristige Bedarf der Dreieich-Schule an Lehrkräften gegenüber, der sich aus dem bevorstehenden Überzug von Behörden nach Langen ergeben wird. Abordnungen und Versetzungen können also relativ schnell zu einer erneuten Unterversorgung unserer Schule mit Lehrern führen, zumal auch bei unkurztfristigen Ausfällen nicht ausgeschlossen werden können.

Dieses kurzfristige Beheben von Mängeln in der Lehrerversorgung auf Kosten einer kontinuierlichen Arbeit der Betroffenen und einer langfristigen Planung des Lehrbedarfs aller Schulen erscheint uns wenig sinnvoll.

Die Personalversammlung der Dreieich-Schule fordert das Städtische Schulamt auf, die geplanten Abordnungen/Versetzungen zurückzunehmen und sich dafür einzusetzen, daß arbeitslose Kollegen an Schulen mit Unterrichtsausfällen eingestellt werden.

Annahmeschluß für Traueranzeigen

in der Langener Zeitung montags und donnerstags um 16.00 Uhr!

Max Herrmann

Nach einem erfüllten Leben, versehen mit den HI, Sterbesakramenten, entschlief nach kurzem Leiden mein lieber Mann, guter Onkel und unser aller Freund

am 14. Juni 1986 im Alter von 94 Jahren.

In Liebe und Dankbarkeit:
Helene Herrmann, geb. Lauffer
Günter Lauffer (Pflegesohn)
Nichten und Neffen

Südliche Ringstraße 173
Langen

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 20. Juni 1986, um 11.00 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Requiem: Freitag, den 20. Juni 1986, um 15.00 Uhr in der Kirche St. Albertus Magnus.

Neues Sportstättenkonzept der CDU

Die CDU vermißt eine durchgehende Linie bei der Sanierung und Neuanlage von Sportstätten. Da werde mal hier eine Laufbahn renoviert und dort ein Hartplatz angelegt, ohne daß klar ersichtlich sei, warum dieser Schritt gerade jetzt getan wurde, ganz zu schweigen davon, wie der nächste Schritt aussehen werde. Es gelte deshalb, einen Plan - zum Beispiel für die kommenden zehn Jahre - aufzustellen, und darin den Sportstättenbedarf festzuschreiben, schließt die CDU vor.

Aus dem Plan solle ersichtlich sein, wieviel Sportplätze eine Stadt wie Langen benötige. Der Bedarf müsse freilich mit den Vereinen abgesprochen werden. Dabei sei auch zu berücksichtigen, daß sich die Interessen in den vergangenen Jahren geändert hätten. Der Fremde gehe unaufrichtig mit Elitesport zum Breitensport - siehe Tennis, Basketball oder Handball.

Stehet erst einmal fest, wie groß der Bedarf an Sportstätten sei, könne auch ein Finanzplan aufgestellt werden. Gleichzeitig gebe eine Bedarfsanalyse Aufschluß darüber, wie ein Sportgelände eventuell umgestaltet werden müsse, ob Laufbahnen, Rasenplätze, ob Tennisanlagen ge-

Höherer Rentner-Beitrag

Selt drei Jahren müssen Rentner einen immer größeren Teil ihrer Krankenkassenbeiträge selber tragen, ohne daß die Krankenkassen davon einen Pfennig mehr bekommen. Karin Leonhard, stellv. Bezirksgeschäftsführerin der DAK in Langen erklärt dies so: Der Rentner-Beitrag zur Krankenkasse mit 11,8 Prozent der Rente blieb seit längerem unverändert, die Rentenversicherungsträger haben jedoch ihre Zuschüsse zu den Beiträgen in den letzten Jahren erheblich gekürzt.

Zwei Langener endgültig im WM-Aufgebot

Länderspielkarten gibt es beim Ebbelwoifest

Die Basketball-Weltmeisterschaft rückt näher. Nur fünf Tage nach dem großen Fußball-Spektakel von Mexiko folgt die WM der "langen Kerle" in Spanien. Wie lang Basketballer im internationalen Wettbewerb inzwischen sind, konnte der "nur" 1,90 m große Langener Rainer Greunke am vergangenen Wochenende gegen Europameister UdSSR feststellen. Zwischen dem Renspieler Sabonis (2,18 m) und dem Siersen Tschaschenko (2,22 m) gehörte der Langener zu den Kleinsten dieses Spieles. Mit neun Punkten war er jedoch auf deutscher Seite einer der Besten.

Die Vorbereitungen der deutschen Mannschaft sind mit 52 Tagen so umfassend wie noch nie. Dabei spielen hessische Spieler eine besondere Rolle; denn neben Rainer Greunke (TV Langen) zählt auch Michael Koch (MTV Gießen) zu den ersten Fünf der Bundesligaspieler, und Hans Gnad (TV Langen) und Jan Wilms (VfL Gießen) gehören zu weitere Hessen zum 13er Kader. Ein Spieler wird noch gestrichen werden, bevor es am 3. Juli nach Spanien geht. Die vier Hessen jedoch sind schon sicher im Aufgebot.

Am letzten Wochenende sah man sie alle beim Vier-Nationen-Turnier in Karlsruhe gegen Vize-Europameister CSSR (91:84), gegen Frankreich (99:100) und gegen UdSSR (81:119).

Gegen die Tschechen war es vor allem "Mike" Koch aus Gießen, der mit einem brillanten Start von den ersten 17 deutschen Punkten an der Spitze stand. Am Ende auf 25 Punkte kam. Was bei ihm vermißt wurde, besorgte Rainer Greunke. Er gab die sauberen Pässe auf die freien Center am Korb, die nur noch leicht wandeln mußten. Es fiel auf, daß er besonders oft auf Hans Gnad spielte, mit dem er in der Langener Halle immer dann zusammen spielte, wenn der 2,02 m große Darmstädter auf Stipvisite aus Alaska in Deutschland weilte. Gnad studiert seit drei Jahren in Anchorage/Alaska.

Gegen Frankreich am zweiten Tag hatten beide Langener einen guten Tag. Greunke (17 Punkte) und Gnad (11) zählten zu den besten Spielern. Für alle besaßen die knappe Niederlage nicht abwendend. Frankreich nicht ebenfalls an der WM teil und präsentierte sich gut vorbereitet.

Gegen die Europameister aus der UdSSR waren die deutschen Spieler ohne Chance. Robotern vergleichbar suchten



Viele Bilder und Beschreibungen sind in der Ausstellung zu sehen, darunter auch solche von Jugendstilhäusern in Langen. Manche davon existieren nicht mehr.

Vereinsleben

Männerchor Liederkreis 1838 Langen

Mittwoch, 18. 6., Chorprobe 18.45 Uhr (wegen WM). Freitag, 20. 6., Empfang unserer Gäste am Deutschen Haus 19.00 Uhr (nur Quartiergeber). Samstag, 21. 6., 14.30 Uhr Festzugbeginn am Bahnhof, 16.00 Uhr Chorlingen im Kirchhof, 18.00 Uhr Singen am Vereinslokal anschl. Beisammensitzen. Sonntag, 22. 6., 12.30 Uhr alle Sänger im Vereinslokal (ab 11.30 Uhr gemeinsames Essen mit unseren Gästen).

SSG Langen
Abt. Gesang

Am Donnerstag, dem 19. 6. 1986, wichtige Singstunde.
Der Vorstand

Immobilien

Bauplatz in Stadtmitte zu verkaufen, 24 m Straßentfront.
Zuschr. unter Nr. 1450 an die LZ.

Sport vom Wochenende

Dienstags in der SZ

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines

80. GEBURTSTAGES

bedanke ich mich auf diesem Wege sehr herzlich.

Maria Petraccole

Langen, im Juni 1986

Verkäufe

Reguläre Ware radikal im Preis gesenkt. Alu-Schlebelemente 2-tlg. 85/25 TÜV geprüft, 10 m 2x5 m 9 m ausges. alt. Pr. 47,- jetzt 267,-. Lieferung frei Haus.
Hermans-Auftragsnr.: 061477438

SCHLECKER

und immer mehr Kunden kaufen bei SCHLECKER ... und immer mehr Kunden

<p>Sunil Vollwaschmittel 3 kg 5,99</p>	<p>Pril 1000 ml 2,79</p>	<p>basis-pH-Waschlotion 200 ml 3,99</p>	<p>Crisan Shampoo versch. Sorten, 200 ml je 3,99</p>
<p>Ychabelle begehrt Tausende!</p> <p>Ychabelle Hautcreme, 150 ml 1,69</p> <p>Ychabelle Körperlotion 250 ml 1,99</p> <p>Ychabelle Parfüm-Deodorant 100 ml, versch. Sorten 2,99</p> <p>Ychabelle Duschbad, 300 ml versch. Sorten 2,49</p> <p>Ychabelle Haarspray, 300 ml versch. Sorten 2,49</p> <p>Ychabelle Shampoo, 200 ml versch. Sorten 1,49</p>	<p>Meister Proper Allzweckreiniger 750 ml 2,49</p> <p>Reich Zahnbürste versch. Sorten je 1,99</p> <p>Vim-WC-Stein versch. Sorten je 1,49</p>	<p>Schneekoppe Obstessig 750 ml 1,99</p> <p>Natree Diätsüße 600-Stück-Packung 3,99</p> <p>Wellaflex Haarspray versch. Sorten 300 ml je 3,99</p> <p>Silkience Shampoo versch. Sorten 250 ml 3,49</p>	<p>Wäscheklamern aus stabilem Kunststoff 30-Stück-Packung 1,99</p> <p>Wäscheleine mit Kunststoffüberzug, 20 m 1,99</p> <p>Grassrandmatte 65 x 183 cm 1,99</p> <p>Kaffeefilter aus Stielgut mit Kunststoffüberzug 1,99</p> <p>AS begeistert Tausende!</p> <p>AS-Kaffeefilter Größe 2 - 80-Stück-Packung -89</p> <p>AS Größe 4 - 80-Stück-Packung -99</p> <p>AS-Alufolie ideal zum Backen, Braten u. Grillen, 20 m 1,99</p> <p>AS-Frischhaltefolie geschmacks- und geruchsneutral, 30 m -99</p>
<p>Bekunis 105 Stück 7,99</p>			

Informationen und wichtige Ruf-Nummern auf einen Blick

Elektro-Anlagen STECH Fachgeschäft für Elektrotechnik

HEINZ GÖHR nur LANGEN-OBERLINDEN Da-Handtaschen, nur echt Leder DM 19,90 bis 59,90

Hüte und Mützen für Damen und Herren Pelzmoden M. Keil

Damen Hüte, Mützen, Trauerhüte in Großstadt Auswahl finden Sie bei Hertha-Moden

Langener Steinmetzbetrieb Grabmal-Schäfer

H. STEITZ GMBH Verputz · Anstrich · Lackierung

Privatdrucksachen mit individueller Note

Pietät SEHRING Erd- und Feuerbestattungen

Zeigen Sie Ihrem Kunden Ihr Produktionsprogramm auf einem Videoband.

LANGEN Ärztlicher Sonntagsdienst

Apothekendienst Fr., 20.6. Stadthof-Apotheke

Rasenmäher kauft man bei Eisenwaren am Lutherplatz

FARBENHAUS LEHR Farben — Lacke — Tapeten

Samstag ab 7.00 Uhr, bis Montag 7.00 Uhr

So., 21.6. Fichte-Apotheke, Dreieichplatz 1

SABO Qualitätsschmiede für Rasenmäher

BERUFSKLEIDUNG für Damen und Herren H. Heinig

Fr., 20.6. Einhorn-Apotheke, Bahnstraße 69

Mo., 23.6. Löwen-Apotheke, Sprendlingen

Meisterbetrieb für Heizungsbau Öl- und Gasheizung

IWC TISSOT DUGENA Burgmayer

So., 22.6. Apotheke am Lutherplatz, Lutherplatz 9

Di., 24.6. Brunnen-Apotheke, Dreieichhain

Köhler moden RAUMAUSSATZUNG

Die Versicherung mit den niedrigen Beiträgen

EGELSBACH Ärztlicher Sonntagsdienst

So., 22.6. Apotheke am Bahnhof, Polzeilanger

HERBERT KIRCHHERR Aachener u. Münchener Versicherungen

Kunststoff-Fenster für Alt- und Neubau

25. Juni 1988 Dr. Hambek, Odenwaldstraße 7

Di., 24.6. Apotheke am Bahnhof, Polzeilanger

JÜRGEN RINKER Erbitte Kontaktaufnahme unter Tel. 06103/49170

Christa Moden Damen-Oberbekleidung

Fr., 20.6. Apotheke am Bahnhof, Polzeilanger

So., 21.6. Egelsbach-Apotheke, Egelsbach

Fa. Walter Emmelein vormalig Hans Gaubmann

Küchenplanung bis ins Detail wohnstudiozimmermann

So., 22.6. Apotheke am Bahnhof, Polzeilanger

Di., 24.6. Apotheke am Bahnhof, Polzeilanger

Omibusbetrieb Ludwig Rath

LANGENS großes KAUFHAUS

Ärztlicher Sonntagsdienst 21. & bis 22. 6. 1988

Di., 24.6. Apotheke am Bahnhof, Polzeilanger

Teppichboden-Waschreinigung

GRAF HEIM + GARTEN hat viel für Sie

Malermaler Rainer Schüller

Di., 24.6. Apotheke am Bahnhof, Polzeilanger

Wir gratulieren! allen, die in dieser Woche Geburtstag haben

Pietät KARL DAUM Erd- und Feuerüberführungen

Glaserl Innenausbau W. PFAFF

Gebr. SCHNEIDER Rolllädenfabrik

Das Blasorchester Dreieich im SVTV

Hainer Wochenblatt MITTEILUNGSBLATT DER DREIEICH UND DER VEREINE VON DREIEICHENHAIN

Nr. 25 Freitag, 20. Juni 1988 Prels 0,75 DM

Mehr Gewerbesteuer und höhere Ausgaben Städtischer Haushalt auf 105 Millionen erhöht

Einige notwendige Korrekturen hätten den Magistrat veranlaßt, einen Nachtragshaushalt zur Beschlussfassung vorzulegen, erklärte Stadtkämmerer Klaus Vetzberger auf der letzten Stadtverordnetenversammlung...

CDU will im Sozialbereich investieren

In einer Pressekonferenz haben Partei- und Fraktionsvorsitzende der CDU ihre Vorstellungen für die kommenden Jahre auf die städtische Investitionstätigkeit dargelegt...

Spendenaufwurf für Burgkellerstühle war erfolgreich

Im letzten Monat trat der Geschichts- und Heimatverein Dreieichhain mit dem Aufruf zu einer Stuhlspende an die Öffentlichkeit, da ihm für die Ersatzbeschaffung von Stühlen für den Burgkeller die nötigen finanziellen Mittel fehlten...

Sitzbank auf der Fahrbahn

Vier Leichtverletzte und Sachschaden in Höhe von rund 9.000 Mark forderte ein Verkehrsunfall, der sich in der Nacht zum Sonntag gegen 04.00 Uhr auf der Frankfurter Straße in Höhe der Freiherr-vom-Stein-Straße ereignete.

SPD hatte Frühschoppen

Der erste Frühschoppen der SPD Dreieichhain nach längerer Unterbrechung war ein voller Erfolg, denn über 30 Mitglieder und Gäste fanden sich am 10.30 Uhr im Naturfreundehaus in Dreieichhain ein.

Wechsel im Amt

Bei der Stadtverwaltung hat es Veränderungen gegeben. Der seltener Magistrate der Stadt Dreieichhain, Michael Biel, kletterte auf der Karriereleiter ein Stück nach oben und übernahm die Leitung der Kämmererei der Stadt Uelzen in Niedersachsen.



Das Blasorchester Dreieich im SVTV unter der Leitung von Hans Rückert hatte zum Sonntagskonzert im Burggarten eingeladen...

Am Dienstag Bürgerversammlung

Am kommenden Dienstag, dem 24. Juni, um 19.30 Uhr findet im Bürgerhaus in Buchschlag eine Bürgerversammlung statt, bei der es um die Deponie in Buchschlag geht.

Es ist vorgesehen, daß nach einführenden Referaten schon frühzeitig Gelegenheit gegeben wird, die Bürger mit Fragen zu Wort kommen zu lassen.

Bürgerhaus macht Ferien

Die Veranstaltungsreihe im Bürgerhaus ist bis zum August unterbrochen. Die bevorstehenden Sommerferien werden auch von den Mitarbeitern des Bürgerhauses genutzt.

Abi-Gag der Dreieich-Schule ein voller Erfolg

Gemäß der Tradition an der Dreieich-Schule wurde auch in diesem Jahr in der Nacht vom 10. auf den 11. Juni ein „Abi-Gag“ von den Abiturienten organisiert...



Die Big-Band der Musikschule umrahmte die „Abi-Fete“ an der Dreieich-Schule musikalisch

Eine Armbanduhr aus Granit

PR Mit Phantasie und Kreativität neue Märkte erschließen — so lautet das Motto der Schweizer Uhrenindustrie...



So sieht das neue Wunderwerk aus Granit aus

Die Granituhren, aus der die Rock-Watch gefertigt wird, ist über 100 Millionen Jahre alt. Zu jener Zeit nämlich, so sagen die Geologen, entstanden die Alpen...

Die Caritas hilft — hilf der Caritas!

„Caritas kann Leid nicht aus der Welt verbannen, aber sie möchte mitteilen, daß es erträglich wird.“ Das ist ein Zitat aus der Dokumentation...

Deshalb die Bitte und der Appell der Seelsorger der Kirchengemeinden (Pfarrer P. Feige und J. Kratz, Diakon G. Jak...

Pfarramtsskasse St. Albertus Magnus, Bezirksparkasse Langen Kto-Nr. 010 000 580, Langener Volksbank Kto-Nr. 50 253; Liebfrauen: Bezirksparkasse Langen Kto-Nr. 011 003 257; St. Thomas v. Aquin: Langener Volksbank Kto-Nr. 1025 30724...

Spielplan der Theater für die kommende Woche

Table listing theater performances at Staatsoper Darmstadt, Kleines Haus, and Städtische Bühnen Ffm. Oper, including dates, times, and titles.

Stadtkirchengemeinde

Die Senioren treffen sich am Mittwoch, dem 25. Juni 1986, um 15.00 Uhr zu einem Diavortrag über Speyer und Ludwigsburg im Gemeindehaus Frankfurtstraße 3a.

Kleidersammlung für die Nieder-Ramstädter Heime

Wir sammeln noch bis zum 26. Juni 1986 von Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr im Gemeindehaus, Frankfurtstraße 3a.

Altpapiersammelaktion der Kolpingfamilie

Am Samstag, dem 21. Juni, ist wieder besondere Sammelaktion der Kolpingfamilie in der Diözese geplant. Aber es sollte nicht nur eine Kollekte der Kirchengemeinde sein, sondern der Wunsch der Seelsorger, sondern aller Gemeindeglieder...

Beilagenhinweis

Der heutigen Ausgabe — ausgenommen Postbeizeher — liegen Prospekte der Firma Heydegger, Langen, und der Firma Coca-Cola bei, die wir ihrer geschätzten Beachtung empfehlen.

INSERIEREN BRINGT GEWINNI

Wenn die Sterne nicht lügen...

Table of horoscopes for various zodiac signs (Widder, Waage, Stier, Skorpion, Zwillinge, Schütze, Krebs, Steinbock, Löwe, Wassermann, Jungfrau, Fische) with brief descriptions of their current fortunes.

War immer gut informiert sein will, was in Langen und Umgebung geschieht, der liest die Langener Zeitung

Kirchliche Nachrichten

Table of church services and events, including dates, times, and locations for various parishes.

Large advertisement for 'HLI-MARKT' featuring various food products like Schweine-Schinkenbraten, Langnese Eiskrem, Birkel 7-Hühnchen, Servus Hautzart Tissue, Toilettenpapier, Deli Reform Margarine, Rei Feinwaschmittel, Span. Spargel, Freesien, Rinder-Gulasch, Iglo Schlemmerfilet, Palmolive Geschirrspülmittel, Gekochte Rippchen, Goldstein Bunte Platte, and Deutsche/italienische Erdbeeren.

Advertisement for 'HOLLYWOOD' and 'FANTASIA' movies, listing showtimes and prices.

Advertisement for 'PRAXIS DR. DIRKSEN' located at Bahnstraße 6, listing services and contact information.

Advertisement for 'BACH' featuring 'Bei diesen Sonderangeboten können Sie ruhig auf dem Teppich bleiben!' with a list of products like Schlingwaren, Schwere Veloursqualität, Berber Schlingwaren, PVC-Belege, and Rasenteppichbelag.

Advertisement for 'ERDBEEREN selbst pflücken' at Neuhof, offering daily picking from 6:00 to 19:00 hours.

Advertisement for 'Erdbeeren zum Selbstpflücken!' at Neuhof, highlighting the 'große Auswahl in trachtlicher Mode in Gr. 36 bis 52'.

Advertisement for 'Shell Heizöl' from SPATH MINERALÖL, offering a price of 0.61 per liter.

Advertisement for 'Sachbearbeiter Personalwesen' by GARNY Aktiengesellschaft, offering recruitment services.

Large advertisement for 'Großer Räumungsverkauf' by Burgmayer - Uhren und Schmuck, offering discounts of 10% to 50% on watches and jewelry.

Advertisement for 'Traum-Angebot' featuring a Fiat Ritiera car with financing options and a 3.9% interest rate.

Advertisement for 'KÜCHEN WEISS' offering kitchen specializations and free consultations.

Advertisement for 'Westfalia-Eichmann' offering precision services for vehicles and trailers.

Advertisement for 'Haben Sie Probleme mit Ihren Fenstern?' by Fa. BESTEHORN, offering window repair and replacement services.

Advertisement for 'Junge Fenstermonteure und Helfer gesucht!' by Rollden-Schlör GmbH.

Advertisement for 'STELLENANGEBOTE' by GARNY Pohlschröder, listing various job openings.

Advertisement for 'Weru' window and door services.

Advertisement for 'fsG Gebäudereinigung' offering cleaning services.

Advertisement for 'Telefon-Verkäuferin' by CWS Apparate GmbH, offering part-time sales positions.

Vereinsleben

Männerchor Lieberkranz 1838 Langen

Mittwoch, 18. 8., Chorprobe 18.45 Uhr (wegen WM), Freitag, 20. 6., Empfang unserer Gäste am Deutschen Haus 19.00 Uhr (nur Quartiergeben), Samstag, 21. 8., 14.30 Uhr Festzugbeginn am Bahnhof, 16.00 Uhr Chorsingen im Kirchhof, 18.00 Uhr Singen am Vereinskiosk/entschl. Beisammensinn. Sonntag, 22. 6., 12.30 Uhr alle Sänger im Vereinskiosk (ab 11.30 Uhr gemeinsames Essen mit unseren Gästen).

Vorstellung am Mittwoch, dem 25. 6. 1986, um 20.00 Uhr im Foyer der TV-Halle am Jahnpfad.

Der Vorstand

Jahrgang 1909/10
Wir treffen uns am Montag, dem 23. 6. 1986, um 10.00 Uhr im Zeit.

Jahrgang 1911/12
Wir treffen uns am Freitag, dem 27. 6. 1986, um 17.00 Uhr in der TV-Turnhalle. Bezahlung des Ausfluges.

Jahrgang 1921/22
Treffen 25. 6. Kronenhochhaus 15.00 Uhr, ab 17.00 Uhr TV-Turnhalle Dreieichheim.

Video-Recorder reinigen oder reparieren: Preiswert bei Radio-Oechsner, Südl. Ringstraße 69, 6070 Langen, Telefon 21156

Ihr Langener Taxifahrer Tag und Nacht
Tel. 51414 oder 6686

Verkäufe

Zu verkaufen:
1 Herren-Fahrrad, 1 Gartenpumpe (Benzin), 1 Schleuchboot mit Begelung.
Telefon 26577

Aquarium, 140 l, mit Fischbestand, Pflanzen, Bodenheizung, elektronischem Heizregler, Pumpe, Abdeckklappe sowie 30-l Becken komplett zu verkaufen.
Telefon 08103/43924

Couch, 2 Sessel, Fernsehgerät, schwarz, sowie Einmachgläser zu verkaufen.
Tel. 27390, Südl. Ringstraße 189

Reguläre Ware radikal im Preis gesenkt. Alu-Schiebelentern 2 Hg, 65/25 TÜV geprüft, 10 m x 2 x 5 m 9 m ausgesch. alt. Pr. 475,— jetzt 267,—, Lieferung frei Haus.
Hermans-Auftragsann.: 061477/438

Für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke enblüchlich meiner

KONFIRMATION

bedenke ich mich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich.

Dorothea Doll

Im Hasenwinkel 28
Langen, im Juni 1986

WIR HEIRATEN

Wolfgang Fischer »
Martina Sandhofer

Im Singes 17 · Darmstädter Straße 15
6070 Langen

Die kirchliche Trauung findet am 21. Juni 1986 um 15.00 Uhr in der Liebfrauenkirche Langen statt.

DANKSAGUNG

Für die vielen Glückwünsche und Aufmerksamkeiten zu meinem

95. GEBURTSTAG

danke ich allen Freunden und Bekannten. Besonderer Dank dem Magistrat der Stadt Langen, der Hessischen Landesregierung, dem Kreisarchiv des Kreises Offenbach und dem Postamt Langen.

Christine Schwarz bei Lonthoff

Goethestraße 78
Langen, im Juni 1986

Herzlichen Dank sagen wir allen Verwandten, Bekannten, Freunden, Nachbarn, die uns enblüchlich unserer

GOLDENEN HOCHZEIT

In Wort und Schrift, mit Geschenken und Blumen in reichem Maße Ihre Glück- und Segenswünsche zukommen ließen.

Besonderen Dank dem Ministerpräsidenten Herrn Bömer, dem Landrat Herrn Rebel, dem Magistrat der Stadt Langen vertreten durch Frau Gottfried, der Ev. Kirche in Hessen und Nesselu, der Langener Zeitung, dem Jahrgang 1909/09 Langen und 1911/12 Egelsbach, der Bezirksperkasse Langen, dem Freundeskreis, den Keglern sowie Herrn Pfarrer Bock für die Hausendeckel.

Georg Helfmann und Frau Elisabeth geb. Weber

Wilhelmstraße 17
Langen, im Juni 1986

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu meinem

80. GEBURTSTAG

danke ich allen Verwandten, Bekannten und Freunden.

Besonderen Dank Frau Pfarrerin Tröskens und der Bezirksperkasse Langen.

Helene Seibert

Langen, im Juni 1986

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu meinem

80. GEBURTSTAG

danke ich allen Verwandten, Bekannten und Freunden.

Besonderen Dank Frau Pfarrerin Tröskens und der Bezirksperkasse Langen.

Helene Seibert

Langen, im Juni 1986

Brautmode - Abendmode

Für SIE und IHN in großer Auswahl und allen Preislagen!

Kommunionanzüge
Kommunionkleider
mit allem Zubehör.

Verena-COUTURE
Berliner Str. 4 Ecke Fahrgasse, 6000 Frankfurt/Main
Telefon (069) 29 18 19

IMMOBILIEN

Im Auftrag einer Versicherungs-AG suchen wir zur Anlage

Wohn- u. Geschäftshäuser bis max. 5,0 Mio.

Wir sind mit der Vorprüfung beauftragt. Kurzfristige Kaufentscheidung.

HORNIVIUS
IMMOBILIEN SEIT 1964
WALLDORF (0 61 05) 710 55

Wurstagentur sucht Lager
(mit Kühlraum bevorzugt).
Telefon 06151/711478

Gelegenheit
Freist. Einfam.-Haus, Langen
Bj. 1951, Grdst. 489 m², Wil. ca. 120 m², gepfl. Zustand, Isolierverglasung, Garage, DM 330.000,—

LANGEN 06105/6019

Im Auftrag eines Vorstandsmitglieds einer ausländischen Bank suchen wir

Haus zum Repräsentieren bis 1,0 Mio.

HORNIVIUS
IMMOBILIEN SEIT 1964
WALLDORF (0 61 05) 710 55

Beuipplatz in Stadtmitte zu verkaufen, 24 m Straßenfront. Zuschr. unter Nr. 1450 an die LZ.

... und meine Motor yacht gratis als Zugabe: Excl. Motorboot-ETW, 5 Zl., 105 m² best. Lage i. Eppertshausen/Dieb., nur DM 315.000,— v. Priv., Tel. 06074/706 91

LBS
Bausparkasse der Sparkassen

LBS-Zwischenfinanzierung: Zinsfest bis zur Zuteilung.

Jetzt DM 20.000 — DM 100.000 zu günstigen Konditionen, z. B. 4,5% bei 95,75% Auszahlung (effektiver Jahreszins 6,35%) und 50% Sofortansparung auf einen neu abzuschließenden Bausparvertrag im Tarif C. Dieses Angebot ist begrenzt. Deshalb zugreifen! Ich berate Sie gerne. Rufen Sie mich an.

Robert Eulich
Beratungsstelle Langen
Rheinstraße 32
☎ (0 61 03) 210 46
nach Dienstschluss
(0 61 03) 2 96 98
... oder gehen Sie zur Sparkasse.

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

HORNIVIUS
IMMOBILIEN SEIT 1964
WALLDORF (0 61 05) 710 55

1-Fam.-RH, Egelsbach
sofort frei, Wil. 190 m², Nutzfl. 110 m², Grdst. 438 m², ruhige Lage, gute Ausst., DM 480.000,—

HORNIVIUS
IMMOBILIEN SEIT 1964
WALLDORF (0 61 05) 710 55

D 4449 B

Langener Zeitung

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBAACH · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

EGELSBACHER NACHRICHTEN
mit der amtlichen Bekanntmachung für die Gemeinde Egelsbach

mit Beilage

Sport und Unterhaltung

Einzelpreis —,55 DM

Nr. 51 Dienstag, den 24. Juni 1986 90. Jahrgang

Um den Vierröhrenbrunnen ging's heiß her

Wetter spielte beim Ebbelwoifest tüchtig mit

Heiß her im wahrsten Sinne des Wortes ging es in diesem Jahr wieder rund um den Vierröhrenbrunnen, als die Langener und ihre vielen Gäste vier Tage und halbe Nächte lang vom Freitag bis gestern ihr Ebbelwoifest feierten, denn der Sommeranfang stand am Samstag nicht nur auf dem Kalender, sondern brachte gleich richtigen Hochsommer. Es war das richtige Wetter, um sich am kühlen Ebbelwoi zu leben, und der Brunnenwirt hatte nicht unrecht, als er bei seiner Begrüßung das 8ser Stöffche als qualitativ sehr gut bezeichnete.

Er mußte es wissen, denn er hatte zusammen mit den Ebbelwoiwirtern insgesamt 38 Sorten probiert, deren Besitzer sich um den Titel eines Ebbelwoi-Königs oder Ebbelwoiprinzen beworben hatten. Am Ende aber war es doch gelungen, und Christa Müller wurde zur Ebbelwoi-Königin gekürt.

Daß die Frauen auch beim Ebbelwoifestern auf dem Vormarsch sind, zeigte die Tatsache, daß es neben einer Königin auch eine Ebbelwoi-Prinzessin gab. Johanna Kaufmann holte sich diesen Titel, und wie sie zu einem guten Stöffche kommt, erklärte sie so: „Erst frage ich meine Mutter, wie sie den Ebbelwoi gemacht hat. Dann will ich mit meinem Mann wissen, wie er ihn gerne hätte und dann mache ich ihn so, wie ich es will!“ Ein gutes Rezept, das auch von Erfolg gekrönt war. Heinrich Seibert war der nächste Ebbelwoiprinz, und zum vierten Mal holte sich Dieter Miltenberger diesen Titel. Der Brunnenwirt bestätigte ihm eine lebenswerte Beständigkeit bei der Herstellung eines guten Ebbelwoi und drückte die Hoffnung aus, daß er es auch einmal zur Königswürde bringen möge.

stehen feiert und auf diese Art vom VVV Lob und Anerkennung für die großen Verdienste an der Langener Bevölkerung erteilt bekam. Elfriede Ludwig in Offenbach geboren, ist Leiterin der Sozialgruppe des DRK und gilt als unermüdete Streiterin für die gute Sache.

Wilhelm Felke habe sich als langjähriges Vorstandsmitglied des VVV auf vielen Gebieten verdient gemacht, erläuterte der Brunnenwirt zum nächsten Kandidaten. Er sei ein unermüdetlicher „Schäfer“ hinter den Kulissen. Sein Durst nach Ebbelwoi freilich war nicht sonderlich groß, und deshalb fiel der Guß auch recht umfangreich aus.

Mit dem Ebbelwoi zu tun hat der dritte Kandidat, Christian Heiner Franke. Seit er in Langen ist, und das sind schon mehr als 25 Jahre, steht er bei den Heimat- und Ebbelwoifesten im Vierröhrenbrunnen und serviert den Leuten den Ebbelwoi, ein solches Engagement müsse belohnt werden, und nach dem Trunk und Guß konnte fortan ein „echter Langener“ den Zapfhahn am Vierröhrenbrunnen bedienen.

Die meisten Langener wissen nicht, daß wir einen weltberühmten Wissenschaftler in unserer Stadt wohnen haben, stellte der Brunnenwirt mit Prof. Dr. Brede den Präsidenten des Paul-Ehrlich-Institutes vor, dessen neues Domizil im Stadtteil Neurott im Wechsen begriffen ist. Daß wir die Bundesinstitute nach Langen bekommen haben, ist zum großen Teil den Bemühungen des Professors zu verdanken, war die Erklärung für dessen „Ebbelwoi-Daaf“. Der gebürtige Kölner fand das „Stöffche“ gut, ließ die Ebbelwoi-Daaf über sich ergehen und gab seine Meinung von Langen zum besten: „Was ich früher mal gefragt wurde, wo denn Langen läge, habe ich immer gesagt, etwas südlich von Frankfurt. Bald würde ich sagen können, Frankfurt liegt etwas nördlich von Langen!“

Als die Ebbelwoi-Majestäten ihre Bemal und Urkunden in Empfang genommen hatten, kamen die neuen Ebbelwoi-Ritter an die Reihe. Es waren vier Personen, die Begriff standen, zu echten Langenern gEDAft zu werden. Dies geschah mit dem traditionellen Bemaltrunk aus dem Zwei-Liter-Bemal. Der verbleibende Rest des Bemaltrunks gab sich dann traditionsgemäß über den Rücken der jeweils Betroffenen.

Die erste in der Runde war Elfriede Ludwig, langjähriges aktives und Vorstandsmitglied des Langener Roten Kreuzes, das in diesem Jahr sein 75jähriges Bestehen feierte.

Die Zahl der Verkehrsunfälle im Monat Mai 1986 im Vergleich zum Vorjahresmonat. Während im Stadtgebiet um 38 darüber liegen, fielen sie für die Straße des Kreises um 23, so daß rein rechnerisch die Gesamtzahl um 15 über dem Mai des Vorjahres liegt. Auch ein Todesopfer mehr ist zu beklagen. Insofern hat sich der seit einigen Monaten festzustellende Negativtrend fortgesetzt. Gesunkene Treibstoffpreise sind hier offensichtlich nicht ohne Einfluß. Es wird billiger und damit mehr und auch schneller gefahren.

Die Unfallanalysen weisen es deutlich aus: Die nicht angegebte Geschwindigkeit ist oft ursächlich und sehr oft mitverantwortlich für Verkehrsunfälle und vor allem auch für die Höhe der Schäden.

Zur Erinnerung: Angepaßte Geschwindigkeit ist nicht immer identisch mit der zulässigen Höchstgeschwindigkeit. Fahrbahnrechte, -beschaffenheit, Randbelag und andere Fahrzeuge können dazu zwingen, langsamer zu fahren. Dies wäre dann die „angepaßte Geschwindigkeit“. § 3 StVO sagt dazu ganz klar: „Der Fahrzeugführer darf nur so schnell fahren, daß sein Fahrzeug ständig beherrschbar ist.“ Also — bei Gefahr auch rechtzeitig anhalten oder ausweichen kann. Würde dieses Wissen im Straßenverkehr konsequent umgesetzt, brauchten wir uns um die Entwicklung der Unfallzahlen keine Sorgen zu machen.

Als die Ebbelwoi-Majestäten ihre Bemal und Urkunden in Empfang genommen hatten, kamen die neuen Ebbelwoi-Ritter an die Reihe. Es waren vier Personen, die Begriff standen, zu echten Langenern gEDAft zu werden. Dies geschah mit dem traditionellen Bemaltrunk aus dem Zwei-Liter-Bemal. Der verbleibende Rest des Bemaltrunks gab sich dann traditionsgemäß über den Rücken der jeweils Betroffenen.

Die erste in der Runde war Elfriede Ludwig, langjähriges aktives und Vorstandsmitglied des Langener Roten Kreuzes, das in diesem Jahr sein 75jähriges Bestehen feierte.

Als die Ebbelwoi-Majestäten ihre Bemal und Urkunden in Empfang genommen hatten, kamen die neuen Ebbelwoi-Ritter an die Reihe. Es waren vier Personen, die Begriff standen, zu echten Langenern gEDAft zu werden. Dies geschah mit dem traditionellen Bemaltrunk aus dem Zwei-Liter-Bemal. Der verbleibende Rest des Bemaltrunks gab sich dann traditionsgemäß über den Rücken der jeweils Betroffenen.

Die erste in der Runde war Elfriede Ludwig, langjähriges aktives und Vorstandsmitglied des Langener Roten Kreuzes, das in diesem Jahr sein 75jähriges Bestehen feierte.

Viele fahren wieder schneller

Die Zahl der Verkehrsunfälle im Monat Mai 1986 im Vergleich zum Vorjahresmonat. Während im Stadtgebiet um 38 darüber liegen, fielen sie für die Straße des Kreises um 23, so daß rein rechnerisch die Gesamtzahl um 15 über dem Mai des Vorjahres liegt. Auch ein Todesopfer mehr ist zu beklagen. Insofern hat sich der seit einigen Monaten festzustellende Negativtrend fortgesetzt. Gesunkene Treibstoffpreise sind hier offensichtlich nicht ohne Einfluß. Es wird billiger und damit mehr und auch schneller gefahren.

Die Unfallanalysen weisen es deutlich aus: Die nicht angegebte Geschwindigkeit ist oft ursächlich und sehr oft mitverantwortlich für Verkehrsunfälle und vor allem auch für die Höhe der Schäden.

Zur Erinnerung: Angepaßte Geschwindigkeit ist nicht immer identisch mit der zulässigen Höchstgeschwindigkeit. Fahrbahnrechte, -beschaffenheit, Randbelag und andere Fahrzeuge können dazu zwingen, langsamer zu fahren. Dies wäre dann die „angepaßte Geschwindigkeit“. § 3 StVO sagt dazu ganz klar: „Der Fahrzeugführer darf nur so schnell fahren, daß sein Fahrzeug ständig beherrschbar ist.“ Also — bei Gefahr auch rechtzeitig anhalten oder ausweichen kann. Würde dieses Wissen im Straßenverkehr konsequent umgesetzt, brauchten wir uns um die Entwicklung der Unfallzahlen keine Sorgen zu machen.

Die Zahl der Verkehrsunfälle im Monat Mai 1986 im Vergleich zum Vorjahresmonat. Während im Stadtgebiet um 38 darüber liegen, fielen sie für die Straße des Kreises um 23, so daß rein rechnerisch die Gesamtzahl um 15 über dem Mai des Vorjahres liegt. Auch ein Todesopfer mehr ist zu beklagen. Insofern hat sich der seit einigen Monaten festzustellende Negativtrend fortgesetzt. Gesunkene Treibstoffpreise sind hier offensichtlich nicht ohne Einfluß. Es wird billiger und damit mehr und auch schneller gefahren.

Die Unfallanalysen weisen es deutlich aus: Die nicht angegebte Geschwindigkeit ist oft ursächlich und sehr oft mitverantwortlich für Verkehrsunfälle und vor allem auch für die Höhe der Schäden.

Zur Erinnerung: Angepaßte Geschwindigkeit ist nicht immer identisch mit der zulässigen Höchstgeschwindigkeit. Fahrbahnrechte, -beschaffenheit, Randbelag und andere Fahrzeuge können dazu zwingen, langsamer zu fahren. Dies wäre dann die „angepaßte Geschwindigkeit“. § 3 StVO sagt dazu ganz klar: „Der Fahrzeugführer darf nur so schnell fahren, daß sein Fahrzeug ständig beherrschbar ist.“ Also — bei Gefahr auch rechtzeitig anhalten oder ausweichen kann. Würde dieses Wissen im Straßenverkehr konsequent umgesetzt, brauchten wir uns um die Entwicklung der Unfallzahlen keine Sorgen zu machen.

Die Zahl der Verkehrsunfälle im Monat Mai 1986 im Vergleich zum Vorjahresmonat. Während im Stadtgebiet um 38 darüber liegen, fielen sie für die Straße des Kreises um 23, so daß rein rechnerisch die Gesamtzahl um 15 über dem Mai des Vorjahres liegt. Auch ein Todesopfer mehr ist zu beklagen. Insofern hat sich der seit einigen Monaten festzustellende Negativtrend fortgesetzt. Gesunkene Treibstoffpreise sind hier offensichtlich nicht ohne Einfluß. Es wird billiger und damit mehr und auch schneller gefahren.

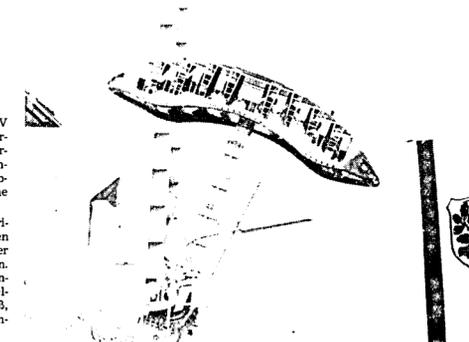
Die Unfallanalysen weisen es deutlich aus: Die nicht angegebte Geschwindigkeit ist oft ursächlich und sehr oft mitverantwortlich für Verkehrsunfälle und vor allem auch für die Höhe der Schäden.

Zur Erinnerung: Angepaßte Geschwindigkeit ist nicht immer identisch mit der zulässigen Höchstgeschwindigkeit. Fahrbahnrechte, -beschaffenheit, Randbelag und andere Fahrzeuge können dazu zwingen, langsamer zu fahren. Dies wäre dann die „angepaßte Geschwindigkeit“. § 3 StVO sagt dazu ganz klar: „Der Fahrzeugführer darf nur so schnell fahren, daß sein Fahrzeug ständig beherrschbar ist.“ Also — bei Gefahr auch rechtzeitig anhalten oder ausweichen kann. Würde dieses Wissen im Straßenverkehr konsequent umgesetzt, brauchten wir uns um die Entwicklung der Unfallzahlen keine Sorgen zu machen.

Die ursprüngliche Zahl der im Kreis Offenbach eingesetzten Kräfte der „Lehrerfeuerwehr“ ist erneut zurückgegangen. Mit Beginn des nächsten Schuljahres werden alle Voraussicht nach nur noch vier Lehrer als Angestellte des Kreises Offenbach in den Schulen tätig sein. Die Verringerung der Beschäftigtenzahl bei der Lehrerfeuerwehr des Kreises habe in keinem Fall zur Arbeitslosigkeit eines der beim Kreis Offenbach beschäftigten geführt, sagte Landrat Karl M. Rebel vor dem Kreistag.

Die ursprüngliche Zahl der im Kreis Offenbach eingesetzten Kräfte der „Lehrerfeuerwehr“ ist erneut zurückgegangen. Mit Beginn des nächsten Schuljahres werden alle Voraussicht nach nur noch vier Lehrer als Angestellte des Kreises Offenbach in den Schulen tätig sein. Die Verringerung der Beschäftigtenzahl bei der Lehrerfeuerwehr des Kreises habe in keinem Fall zur Arbeitslosigkeit eines der beim Kreis Offenbach beschäftigten geführt, sagte Landrat Karl M. Rebel vor dem Kreistag.

Die ursprüngliche Zahl der im Kreis Offenbach eingesetzten Kräfte der „Lehrerfeuerwehr“ ist erneut zurückgegangen. Mit Beginn des nächsten Schuljahres werden alle Voraussicht nach nur noch vier Lehrer als Angestellte des Kreises Offenbach in den Schulen tätig sein. Die Verringerung der Beschäftigtenzahl bei der Lehrerfeuerwehr des Kreises habe in keinem Fall zur Arbeitslosigkeit eines der beim Kreis Offenbach beschäftigten geführt, sagte Landrat Karl M. Rebel vor dem Kreistag.



Langen feierte sein Ebbelwoifest. Vier Tage lang herrschte in der Altstadt ein Riesentriebel, zu dem das sommerliche Wetter — fast war es ein bißchen zu viel des Guten — seinen Anteil beitrug.

Sieger bei der Ebbelwoi-Staffel und Gewinner des neuen Pokals nebst Goldmedaillen war die Mannschaft „Acrylis“, eine Gruppe junger Männer, die vor drei Jahren eigens für die Ebbelwoi-Staffel eingeplant wurde. Die Mannschaft wurde schon zum vierten Mal beteiligt. Warum sie sich „Acrylis“ nennen, erklärten die Sieger so: „Wir wußten damals nicht, welchen Namen wir uns geben sollten. Als wir entdeckten, daß in unseren Anoraks die Qualitätsbezeichnung „Poly-Acryl“ stand, nahmen wir diesen Namen an.“ Wenn das nicht originell ist.

Die neuen Ebbelwoiwirter (v.l.): Prof. Dr. Brede, Wilhelm Felke, Elfriede Ludwig und Christian Heiner Franke. Sie erhielten nach dem Bemaltrunk die traditionelle Ebbelwoi-Daaf und gelten jetzt als „echte Langener“.

Sie hatten den Ebbelwoi gekürt, der den Ebbelwoiwirtern am besten geschmeckt hat (v.l.): Dieter Miltenberger, schon zum vierten Mal Ebbelwoiprinz, Johanna Kaufmann, Ebbelwoikönigin Christa Müller und Heinrich Seibert.

Einladung:

DIETRICH, der Spezialist für gute Polstermöbel, präsentiert

die internationale

ROLF BENZ

Vergleichen Sie vor Ihrem Einkauf

DIETRICH EINRICHTUNGSHAUS

6072 Dreieich, Malenfeldstr. 15 + 34,
Tel. 06103/84820

TISSOT

Uhren Heudegger

Die Schweizer Uhr aus Urgestein.

TISSOT RockWatch. Eine Uhr wie eine Steinskulptur, geschaffen von Künstlerhand, inspiriert von den endlosen Variationen von Färbung, Körnung und Struktur des Granits. Jede ist anders. Jede ist einzig. DM 350,—.

Fachgeschäft für UHREN • SCHMUCK • BESTECKE
Langen, Friedrichstraße 21
Telefon: 0 61 03 / 2 21 93

EDAT

Fiat Panda. Die tolle Kista.
Milzetti, Offenthal, 06074/50064

URLAUBSSPASS-PAUSCHAL ZU SONDERPREISEN.

Mieten Sie Ihren Urlaubs-PKW zum günstigen Ferientarif vom 15. 6. bis 31. 8. 86. Gute Fahrt!

interRent
Autoversicherung

Gartenstraße 1-2
6076 Nonnenburg
Telefon 0 61 02 / 68 83

Fenster
Holz
Alu
Kunststoff
Klappläden
Verglasungen

G. H. Krech GmbH
SCHREINEREI • GLASEREI
Frankfurter Straße 13 • 6070 Langen
Telefon 2 22 64 + 7 91 78

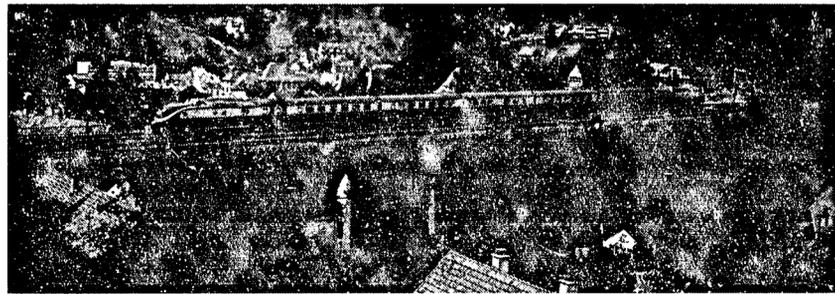
LBS
Bausparkasse der Sparkassen

LBS-Zwischenfinanzierung: Zinsfest bis zur Zuteilung.

Jetzt DM 20.000 — DM 100.000 zu günstigen Konditionen, z. B. 4,5% bei 95,75% Auszahlung (effektiver Jahreszins 6,35%) und 50% Sofortansparung auf einen neu abzuschließenden Bausparvertrag im Tarif C. Dieses Angebot ist begrenzt. Deshalb zugreifen! Ich berate Sie gerne. Rufen Sie mich an.

Robert Eulich
Beratungsstelle Langen
Rheinstraße 32
☎ (0 61 03) 210 46
nach Dienstschluss
(0 61 03) 2 96 98
... oder gehen Sie zur Sparkasse.

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.



Die Deutsche Bundesbahn sieht sich im Aufwind.

Bundesbahn legt Wirtschaftsergebnis 1985 vor:

Weiter grüne Welle bei der Fahrt aus den roten Zahlen

Bahn-Chef Rainer Gohlke kündigt Strategien für den Nahverkehr an

Die Deutsche Bundesbahn sieht sich im Aufwind. Im Geschäftsjahr 1985 nahm sie 281 Millionen DM mehr ein als im Vorjahr. Gleichzeitig zeigte der konsequente Sparkurs deutliche Wirkung und drückte den Fehlbetrag zwischen Aufwand und Erträgen erstmals seit Jahren unter die Drei-Milliarden-Grenze. Wie Bahn-Chef Dr.-Ing. Rainer Gohlke erklärte, wird die Bahn weiter rationalisieren und gleichzeitig in ihre Modernisierung investieren. Für Ende 1986 kündigt Gohlke eine Strategie an, die den Nahverkehr der DB grundlegend verbessern soll.

Bessere Angebote und mehr Service, Kostenkontrolle und Investitionen, aber auch der Imagegewinn im Jubiläumsjahr zum 150. Geburtstag der Eisenbahn in Deutschland — das sind nach Ansicht der Bahn die Eckpfeiler ihres erfolgreichen Bemühens. Den Zug in die roten Zahlen anzuhalten. Als herausragendes Beispiel nennt Gohlke das verbesserte Intercity-Angebot „IC 85“ mit anderer Linienführung und den neu eingesetzten IC-Betreuerteams, das der DB ei-

nen Reisenden-Zuwachs von über zehn Prozent besichert hat. Positiv konnte die Bahn auch ihr Jubiläumsgesamtergebnis „Rosarot wie noch nie“ mit stark ermittelten Fernfahrkarten — es wurden jetzt gerade bis zum Ende dieses Jahres verlängert — verbuchen. Sie zählte 8,2 Millionen Reisende, von denen sie knapp 3 Millionen für neu gewonnene Kunden hält.

Im Nahverkehr registrierte Gohlke „mit Genugtuung“ den Erfolg des Testbetriebes der City-Bahn zwischen Köln und Gumbach. Seit die DB dort mit Wagen im festen Fahrplan fährt und zudem mit attraktiven Sonderangeboten lockt, konnten mehr Reisende gewonnen werden.

Dieser Erfolg werde in die zur Zeit in Entwicklung befindlichen Nahverkehrs-Strategien der Bahn mit Sicherheit einfließen.

Namenwahl auf spanisch

In Spanien behalten die Frauen nach der Heirat von ihren Mädchennamen. Wenn Maria Garcia mit Carlos Gonzalez die Ehe eingeht, heißt sie Maria Garcia de Gonzalez. Den Namen des Mannes auf amtlichen Dokumenten und bei der Eröffnung eines Bankkontos zu verwenden, ist sogar gegen das Gesetz. Am augenfälligsten zeigt sich dieser Sinn für Unabhängigkeit an den Namenschildern der Briefkästen, die die unver-

änderten Namen beider Ehepartner tragen. Die Kinder erhalten beide Familiennamen, das des Vaters zuerst. Doch ein Gesetz stützt die Stellung der Frau seit einiger Zeit und erlaubt nun den Nachkommen, mit 18 Jahren den Namen der Mutter vorzuziehen. Er kann jetzt sogar auf die Enkelkinder übertragen. Und das alles in einem Land, aus dem der Begriff Machismo stammt.

Maria Teresz

Länger leben — weniger zahlen

Was wird neu bei der Lebensversicherung?

Die Lebensversicherer die ohnehin ihr Ohr immer am Puls der Verbraucher haben, haben wieder einmal einige Neuerungen im Visier. In jüngster Vergangenheit ist ja die Lebensversicherung ständig an verändernde Anforderungen angepaßt und verbessert worden, wie zum Beispiel durch die Einführung der dynamischen Tarife, der selbständigen Berufsunfähigkeitsversicherung, der Pflegeheimversicherung, der Altersrückkaufversicherung und der freiwilligen Werrufsfürsorge von 10 Tagen. Kürzlich wurde bekannt, welche weiteren Verbesserungen teilweise schon für das nächste Jahr geplant sind.

Einer der wesentlichsten Punkte ist die Einführung moderner Sterbetafeln, die der steigenden Lebenserwartung, insbesondere auch der Frauen, Rechnung tragen. Bisher arbeiteten die Lebensversicherer mit den Sterbetafeln von 1960/62, also die Lebenserwartung noch erheblich unter der vom Statistischen Bundesamt für die Jahre 1980/81 erreichten Lebenserwartung, die mittlerweile bei Frauen auf 77,5 Jahre und bei Männern auf 70,8 Jahre gestiegen ist. Man will nun zu den aktuellen Sterbetafeln, getrennt für Männer und Frauen, übergehen, was besonders für Frauen eine nicht unerhebliche Verbilligung bedeuten dürfte.

Ein weiterer Punkt ist die voraussichtliche Anhebung des Rechnungszinses der Lebensversicherung von derzeit auf 3,5 Prozent. Effektiv war die Verzinsung der Beiträge zwar immer um einiges höher, garantiert wurden aber nur die 3 Prozent, jetzt also 3,5 Prozent.

Anlaß zur Kritik hat bisher ständig die der niedrige Rückkaufwert, das ist der Betrag, den ein Kunde erhält, wenn er vorzeitig aus seinem Vertrag aussteigt. Bisher erhielten die Versicherten in solchen Fällen nur den ersten Jahresbeitrag nach Vertragsabschluss so gut wie nichts zurück, da von dem Beiträgen unter anderem Kosten für Abschluß und Verwaltung ge-

Aus aller Welt

Nun wird sich sicher mancher potentielle Lebensversicherungskunde fragen, ob es sinnvoll wäre, jetzt noch zu den alten Tarifbedingungen eine Lebensversicherung abzuschließen. Das kann eindeutig bejaht werden, wie die Lebensversicherer ganz klar bestätigen. Durch die genannten Veränderungen verändert sich nämlich nicht das Preis-Leistungs-Verhältnis. Zwar wird die garantierte Versicherungssumme bei gleicher Laufzeit höher, doch verringert sich die zu entrichtende Prämie ebenfalls nach dem Bruttoprinzip vornehmlich und schließlich in Form eines Deckungsvorschlages eine seriöse Aussage darüber macht, welche Haushaltsmittel zur Bezahlung herangezogen werden sollen, — begründete SPD-Fraktionschef Peter Graf das Abstimmungsprinzip nicht bei den Kleinrentnern, sondern bei den Kleinrentnern, die die andere Parteien nicht mittragen konnten. So wurde von der SPD eine gemeinsame Stellungnahme verhindert, die gegenüber dem Umlandverband für das entsprechende Gewicht notwendig war.

Die in der ablehnenden Entscheidung und ihre Begründung nicht ohne scharfen Kritik an der Vorgehensweise des von CDU, F.D.P., WGE und SPD beschickten Gemeindevorstandes mochte die SPD-Fraktion allerdings nicht ohne einen Schlag ins Gesicht der Rathausoberen in Form eines Mißbilligungsbeschlusses hinzufügen. Der von der CDU gestellte Antrag, dem Gemeindevorstand für die Durchführung der Eigenheimsanierung die Mißbilligung auszusprechen, passierte dann auch nicht die parlamentarischen Hürden.

Tony Helling



EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Nr. 51

Dienstag, den 24. Juni 1986

„Gelbe Karte“ für den Gemeindevorstand

Aber: Handwerker sollen nicht hängen bleiben

„Wir wollen und werden die an der Eigenheimsanierung beteiligten Handwerker nicht mit ihren Forderungen hängen lassen.“ verspricht SPD-Fraktionsvorsitzender Peter Graf in der letzten Gemeindevorstandssitzung, in der die Entscheidung über die vom Gemeindevorstand vorgelegte Schlußabrechnung zur Baumaßnahme Eigenheim ausstand.

Einen Nettobetrag von 272000 Mark zum Ausgleich der restlichen Rechnungen ausgeben zu dürfen, wollte Egelsbachs Exekutive von den Gemeindevorstandern bewilligt haben. Doch das Parlament zeigte dem Gemeindevorstand wie zuvor schon in den Ausschuldsitzungen mit den Stimmen von SPD und CDU „Gelbe Karte“ und wies zunächst einmal dessen Ansinnen zurück.

Kampf um Kleingärten vorm Spiegel? CDU wirft den Sozialdemokraten Unehrlichkeit vor

„Geld fließt erst, wenn der Gemeindevorstand eine einwandfreie und lückenlose Erläuterung der Sanierungskosten vorlegt, die Kostenberechnung einheitlich nach dem Bruttoprinzip vornimmt und schließlich in Form eines Deckungsvorschlages eine seriöse Aussage darüber macht, welche Haushaltsmittel zur Bezahlung herangezogen werden sollen.“ — begründete SPD-Fraktionschef Peter Graf das Abstimmungsprinzip nicht bei den Kleinrentnern, sondern bei den Kleinrentnern, die die andere Parteien nicht mittragen konnten. So wurde von der SPD eine gemeinsame Stellungnahme verhindert, die gegenüber dem Umlandverband für das entsprechende Gewicht notwendig war.

Die in der ablehnenden Entscheidung und ihre Begründung nicht ohne scharfen Kritik an der Vorgehensweise des von CDU, F.D.P., WGE und SPD beschickten Gemeindevorstandes mochte die SPD-Fraktion allerdings nicht ohne einen Schlag ins Gesicht der Rathausoberen in Form eines Mißbilligungsbeschlusses hinzufügen. Der von der CDU gestellte Antrag, dem Gemeindevorstand für die Durchführung der Eigenheimsanierung die Mißbilligung auszusprechen, passierte dann auch nicht die parlamentarischen Hürden.

Lehrreiches Rollschuh-Wochenende

Wettkämpfe in Langen und Heppenheim

„Ein anstrengendes, aber letztendlich erfolgreiches Wochenende haben die Egelsbacher Rollschuhler hinter sich gebracht. Zunächst nahmen sie am Langener Anfängerkriterium teil, und am darauffolgenden Tag fuhr nach Heppenheim zu den Offenen Vereinsmeisterschaften. Bei beiden Veranstaltungen stand zunächst das Pflichtprogramm an erster Stelle.“

In Langen belegte Andrea Gernandt (Gruppe Anfänger A — Jahrgang 75) den zweiten Platz. Judith Wetzl, die in der Pflicht den fünften Platz inne hatte, holte sich in der Endabrechnung den dritten Platz. Ein tolles Ergebnis, denn in dieser Gruppe waren insgesamt elf Läuferinnen am Start.

In der Gruppe Anfänger A (Jahrgang 76) holte sich Yvonne Fischer mit einer tollen Leistung in Pflicht und Kür einen unerwarteten dritten Platz von insgesamt 15 Startern. Auch in der Gruppe Anfänger A (Jahrgang 77) konnte sich wieder die Läuferin der SG Egelsbach in den vordersten Plätzen etablieren. Melanie Wagner, noch auf dem sechsten Pflichtplatz, sah sich auf ausgefallener Kür im Endergebnis auf dem zweiten Platz. Eine wirk-

Wir gratulieren!

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Jeden Tag ein Festessen

Egelsbacher Senioren waren in Interlaken

„Über eine mehrtägige Reise Egelsbacher Senioren berichtet ein Teilnehmer: „27 Seniorinnen und Senioren aus Egelsbach, einschließlich dreier „Ausländer“ aus Bad Homburg und Darmstadt, starteten am Montag, dem 2. Juni, zum Kurzurlaub nach Interlaken/Schweiz. Alle traten die Reise mit sehr guter Laune an.“

Wieder war der Teemorgenstag hervorzuheben; keiner sonderte sich ab, jeder half jedem, an den Ausflügen nahmen stets alle teil. Im Gegenteil: Obwohl wir in dem Eisen-Bus jeder einen Fensterplatz hätten haben können, hockten alle in der vorderen Hälfte eng zusammen — so richtig gemütlich!

Unser Hotel in Interlaken war wunderbar. So komfortabel und sauber, der Service ganz vorbildlich, die Räume geräumig und gemütlich — und das Essen! Der Hotelier und seine charmante Gattin meinten, ein „Vier-Sterne-Hotel“ müßte auch vier Gänge bei jedem Menü anbieten. Und was für Gänge! Das ging von den frischen Artischoken nach Thauschissliat über die Broccolieressuppe zur Ente à la orange und zum Karamelpudding — um nur einige der vielen Köstlichkeiten zu erwähnen.“

Am Donnerstagabend besuchte uns das Hotel-Ehepaar ein warmes und kaltes Buffet mit sage und schreie sechs verschiedenen Gerichten und unter anderem sehr verschiedenen Nachspeisen. Die Regeln dieses Abends sahen vor, daß jeder Teilnehmer mindestens sechsmal zum Buffet

politik. Werden die Genossen den Boxkampf mit allen Mitteln für die Kleingärten nun aufgeben oder sich im Spiegel weiter selbst blaue Augen schlagen? Wir werden sehen, meint die CDU.“

Seit zwei Jahren ist der Kreis Offenbach darum bemüht, ein Umwelt-Hearing zur Errichtung der Sondermülldeponie durchzuführen. Nachdem das Vorhaben bereits zweimal am Widerstand des fröhlichen hessischen Umweltministers gescheitert ist, hat nun auch Umweltminister Fischer erklärt, daß er für ein Umwelt-Hearing des Kreises nicht zur Verfügung stehe.

Wie Landrat Karl M. Rebel dem Kreisrat berichtete, habe der Minister vor wenigen Tagen durch seinen Staatssekretär mitteln lassen, daß auch nachgerade beim Behörden, wie etwa das Oberbergamt in Wiesbaden sage, wenn Abgeordneter Kurth dort widerspreche, die Egelsbacher SPD-Vertreter aber zugestimmt haben? wollen die Churnormkranten wissen.

„Vielleicht sollte man doch den eigentlichen Tatsachen zurückkehren, denn auch die Wahrheit läßt noch ausreichend Spielraum für eine gemeindliche Parteilichkeit.“

In der Gruppe Häschen startete zum ersten Mal für Egelsbach Birgit Biegenhausen. In einer Gruppe von acht Läuferinnen kam sie auf den sechsten Platz. Für sie war es der erste und somit aufregendste Start außerhalb Egelsbachs. Zudem, wie schon im vergangenen Jahr zu beobachten war, in dieser Gruppe der Kleinsten nicht nur „Häschen“, sondern bereits ausgewachsene Hasen an den Start geschickt wurden.

Zum Abschluß der beiden Wettkampftage kann man sagen, daß von insgesamt 18 Egelsbacher Rollschuhler sich zehn Aktive auf den ersten drei Pflichtplätzen qualifizierten, zwei Aktive kamen unter die ersten sechs. So waren auch die Trainer mit ihren Schützlingen sehr zufrieden, und man kann im Nachhinein feststellen, daß dies für die Egelsbacher Rollschuhler ein erfolgreiches und zugleich lehrreiches Wochenende war.

**GESCHÄFTSDRUCKSACHEN
BUCHDRUCKEREI KÜHN KG
TELEFON 2 10 11**

SDW feiert Waldfest

Der Ortsverband Langen/Egelsbach der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald läßt am Sonntag, dem 29. Juni, ab 10 Uhr zu seinem Waldfest an die Egelsbacher Waldhütte ein. Neben Grillfleisch und Getränken zu zivilen Preisen ist auch musikalische Unterhaltung angesagt, die vom Jagdblösercorps des 1. Frankfurter Jagdclubs geboten wird.

gehen müßte, um sich zu versorgen — was auch jeder von uns tat. Das Wetter war uns gnädig, wenn auch die Sommerferien nicht so richtig zum Zuge kamen. Gleich am ersten Tag lachte die Sonne so herrlich, so daß wir die „Helmwehfluh“, einen wunderbaren Aussichtspunkt, besuchten und Alt. Bergwelt um uns herum bewundern konnten. Da gab's schon was zu sehen, nicht nur Elger, Mönch und Jungfrau — auch die Seen konnten sich sehen lassen, der „Thuner“ und der „Brienzer See“.

Nachmittags gab es eine Kutschfahrt bei herrlichem Sonnenschein nach Interlaken und seine nähere Umgebung. Wasser gab es dann am nächsten Tag genug! Der vorgesehene Ausflug nach Grindelwald und auf die kleine Schleddegg müßte wegen Regens ausfallen, dafür besuchten wir die St.-Beatus-Höhlen. Dieser Besuch wird allen 20 Teilnehmern in Erinnerung bleiben. Nach unserer Gruppe wurden die Höhlen wegen Hochwassers geschlossen. Aber toll — keiner hat sich beklagt oder auch nur einen Mucks von sich gegeben — nochmals: Alle Hochachtung vor unseren Seniorinnen und Senioren!

Auch die Fahrt zum Vierwaldstätter See am nächsten Tag mußte geändert werden, da der Stutenpaß wegen Schneefalles geschlossen war. Dafür umrundeten wir den Zuger See, nachdem wir Luzern besucht und dort Mittag gegessen hatten. Die berühmte „Kapellbrücke“, die bekannteste der vielen Holzbrücken, mit dem um 1300 erbauten Wasserturm hat uns gut gefallen.

Am Freitag sind wir dann noch nach Grindelwald am Fuße von Wetterhorn, Schreckhorn, Elger und Jungfrau gekommen. Damit waren wir über 1000 m hoch und haben sehr wohl mit der Luftfeuchtigkeit fügte wir eine Schleiße nach Lauterbrunnen an und waren beeindruckt von den Trümpelbach-Wasserfällen.

Für alle Teilnehmer blieb trotz des Programms genug Zeit zum Bummeln durch Interlaken, auch zum Einkäufen. Wenn auch die Kaufkraft nicht mit der auf Mallorca zu vergleichen war. Natürlich war auch die Blumen-Uhr vor dem Casino Ziel der Spaziergänge, wenn auch die Blumen — noch — enttäuschten. Netze Cafés locken zum Verweilen, und bei den Melodien von „Dr. Schilwago“ und „Cats“ konnte man traurig Abendessen sehen wie meist in der Hotel-Halle zusammen, einige Männer beim Fußball vor dem Fernseh-Apparat.

Mit der Erinnerung an wunderschöne Tage begleitete uns Regenwetter bis nach Egelsbach, das aber die gute Laune nicht beeinträchtigen konnte.“



Beim „Wachholer-Turnier“ des Egelsbacher Tanzsportclubs für Formationen in der Dr.-Horn-Schmidt-Halle wurden ausgezeichnete Leistungen erbracht. Ein sehr sachkundiges Publikum verfolgte aufmerksam die Auftritte und aparte nicht an walderhindernden Beifall.



Ein Leben für Versöhnung

Robert Schuman vor 100 Jahren geboren

Die Europäer gedenken diesem Tage eines bedeutenden Politiklers, eines weitblickenden Staatsmannes, der — von Geburt Luxemburger, seiner Erziehung nach Deutscher, seit jeher Romane und von Herzen Franzose — dazu ausersahen war, einer der führenden Männer Europas zu sein. Der Vater der Montan-Union, Robert Schuman, wurde vor 100 Jahren am 29. Juni 1886 in Luxemburg geboren. Nach seinem Studium in Berlin, Bonn, München und Straßburg ließ er sich in Metz als Rechtsanwalt nieder. Ab 1919 gehörte Schuman der Französischen Nationalversammlung an und bekleidete nach Ende des 2. Weltkriegs wichtige Posten in der französischen Regierung.



Robert Schuman (rechts) mit Konrad Adenauer.

Der Plan Robert Schumans, die westliche Grundstoffindustrie in einer Gemeinschaft für Kohle und Stahl zu vereinen, wird mit Recht als die Geburtsstunde Europas angesehen, das heute in Form der Europäischen Gemeinschaft Realität für 320 Millionen Menschen in 12 verschiedenen westeuropäischen Ländern geworden ist. Ein Freund und politischer Weggenosse Schumans, der frühere französische Ministerpräsident und jetzige Präsident des Europäischen Parlaments, Pierre Pflimlin, sagte 1975 in der Universität Bonn: „Robert Schuman schlug einen Weg ein, der von dem seiner Vorgänger zwischen beiden Weltkriegen unterschieden war. Seine Erklärung vom 9. Mai 1950 hat in der Geschichte der Beziehungen zwischen Frankreich und Deutschland, die so oft durch blutige Tragödien bedeckt wurde, eine neue Ära eröffnet.“ Das friedliche Zusammenleben europäischer Nachbarvölker, die sich jahrhundertlang bekämpft haben, wurde damit möglich. Die Menschen in der Europäischen Gemeinschaft westlich und östlich des Rheins leben in Frieden. vB

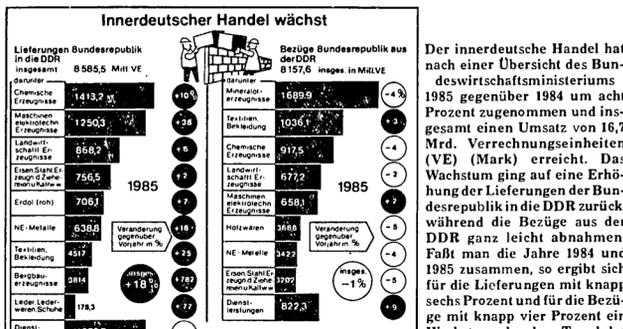
zeitigen Regierung des Saarlandes Verträge geschlossen, die einen stillen Annektion der Saar an Frankreich gleichkamen. Diese beiden Teilpunkte für die junge Bundesrepublik Deutschland und mit dem Europakurs Adenauers ein stilles Ende. Die Internationale Ruhrbehörde wurde nach Gründung der Montan-Union aufgelöst, das Saarland nach einer Volksabstimmung am 23. 10. 1955 der Bundesrepublik Deutschland eingegliedert.

Raumfahrttechnik für die Ölheizung

Raketentriebwerke steigern Energieausbeute

Die in der Raumfahrt entwickelte Verbrennungstechnologie für die Raketentriebwerke haben Ölbrennerhersteller genutzt, um eine neue Generation von Brennern auf den Markt zu bringen, bei der die Zerstäubung des Öls entscheidend verbessert wurde. Das Brennerkonzept revolutionäre Verfahren heißt in Fachkreisen thermodynamische Gemischauflösung. Der sogenannte „Kernbrenner“ bewirkt durch eine anliegende Rückführung von Heißgasen in das Öl-Luft-Gemisch eine fast schadstoff-

Weniger Verbrauch und Schadstoff
Diese Errungenschaft kommt den Interessenten der Konsumenten entgegen: Neben dem geringeren Verbrauch hat das neue Prinzip den Vorteil, daß kein Ruß anfällt, der sich an den Kesselwänden alter Anlagen absetzen könnte. Der Hersteller verweist darauf, daß die Verbrennung schmutzlos ist. Kohlenmonoxid- und Stickoxidausbeute konnten durch die neue Technologie maßgeblich verringert



Wenn ständig der Kopf schmerzt

Vorsicht vor Medikamentensüchtigkeit / Lebensführung in Ordnung bringen

Es gibt kein zuverlässiges Verfahren, um sowohl die Stärke als auch die Art des Kopfschmerzes zu messen. Millionen Menschen klagen jeden Tag über Kopfschmerzen. Die Ursachen sind vielfältig und verschiedensten Formen auftreten können. Vom dumpfen Gefühl der Schwere bis zu rasenmachendem Bohren und Reifeln dehnt sich das Register. Und was die Ursachen anbelangt, so muß nicht unbedingt immer wieder auf die Tatsache hingewiesen, daß in einem hohen Prozentsatz selbst die genauesten und umfangreichsten Untersuchungen ohne Ergebnis bleiben können.

Phobien im Bereich der Halswirbelsäule, Kiefer- und Stirnhöhlenentzündungen, Zuckerkrankheit und Fieber, verschiedene Metalle im Mund, schlechtes Essen, Reizungen des Trigeminusnervs, Depressionen, Migräne, Allergien, Nikotin, Alkohol, Medikamente, hoher Blutdruck, Prozesse im Gehirn, aber auch Kummer, Langeweile, Depressionen, so langes Schlafen und auch Schlaflosigkeit — all das und anderes mehr kann Kopfschmerzen auslösen. Kann man erakliche Ursache finden und diese ausschalten, dann ist das sicher vor-

anderes als eine chronische Veränderung des Stoffwechsels, dessen Hauptsymptom eben der Kopfschmerz ist. Die Praxis lehrt daher daß man bei chronischem Kopfschmerz, der Fachsprache „Cephalalgie“ genannt, zunächst einmal den Körper entgiften sollte. Dies geschieht durch striktes Verbot, weiter schmerzstillende Mittel zu nehmen. Dann kann Vitaminpräparate, in erster Linie der Vitamin-B-Komplex, die Entgiftung fördern. Schließlich sollte man auch die Lebensführung korrigieren. Regelmäßiger Schlaf, ausreichend lange Spaziergänge, Müdigkeit beim Essen, Verzicht auf Genussmittel, eventuell auch Einschränkung des Fernsehkonsums haben schon vielen Menschen Beschwerdefreiheit gebracht. Wichtig ist und bleibt aber, sich umzusetzen, wenn die schmerzstillenden Mittel selbst Kopfschmerzen auslösen können und daher nicht mehr genommen werden dürfen.

Und sollte jemand sagen, er könne ein Leben ohne Tabletten nicht ertragen, dann ist das ein Beweis für die Abhängigkeit, die leider sehr oft bei längerem Konsum einzuwirken pflegt.

Unser Hausarzt

Mengung von Koffein hervorgerufen wird. Ebenso besitzen einige schmerzstillende Chemikalien die Eigenschaft, echte Zuckerkrankheit zu erzeugen. Das alles wäre zu berücksichtigen, wenn nicht gerade dadurch, daß man Kopfschmerzen entständen. Millionen Menschen nehmen Kopfwehtabletten, weil sie diese schon seit vielen Jahren mehr oder weniger regelmäßig konsumieren und damit immer wieder neue Kopfschmerzen auslösen. Damit haben sich die ursprünglichen Ursachen längst verwischt.



Pagoden markieren den Whisky-Platz.

Kleinstädte im Dornröschenschlaf

In einem Berliner oder Leipziger Wohnhochhaus leben mehr Menschen als in der kleinsten Stadt der DDR. Teichel, zusammengekommen. Das Städtchen, an der Straße zwischen Weimar und Rudolstadt gelegen, ist mehr als 900 Jahre alt und zählt gerade 500 Einwohner. Ein großes Dorf, allerdings mit verbliebenen Stadtrechten. Touristisch vermarktet wird dieser kuriose Tatbestand allerdings nicht. Reisende fahren bei Beachtung des vorgeschriebenen Tempolimits von 50 km/h in weniger als einer Minute durch den Ort. Nur Kennern wird deshalb auch das direkt an der Hauptstraße gelegene Riesen-Rathaus ausfallen. 1867 für 30.000 Gulden in einem Anlauf von Größenwahn im Auftrag der damaligen Ratsherren erbaut, sollte es damals verlorengegangenes städtisches Ansehen zurückgewinnen. Der Bau wurde zur großen Pleite und belastete das Städtchen jahrzehntelang mit Schulden. Heute findet das Monstrum nicht einmal als kurioses Sehenswürdigkeit Beachtung. Auch den anderen kleinen Städten mit Einwohnerzahlen unter tausend. Ummerstadt (Kreis Hildburghausen). Neumark (bei Weimar) oder Löhnstein in der Sächsischen Schweiz widerfährt ähnliches Desinteresse.

Das mächtige Rathaus der kleinsten Stadt Teichel, kleinste Stadt der DDR.



berauschende Getränk schließlich huckepack heimgeschleppt, und mancher, so versichert man glaubhaft, trage dabei auch einen kleinen Affen nach Hause. So wie in Ummerstadt oder Teichel sind viele andere Kleinstädte in eine Art „Dornröschenschlaf“ verfallen. Die Versorgung mit Industriewaren und Lebensmitteln ist schlechter als in den Ballungszentren. Kino, Theateraufführungen oder Konzerte finden selten statt. Auch Schwimmbäder und Sportanlagen sind rar. Uwe Gerig

Schafe, Schlösser und Whisky

Scotch-Herstellung als Touristenattraktion in Schottland

Wir brauchen immer nur den Schildern nachzufahren. Der Whisky-Trail im Norden Schottlands mit seinen über 100 Brennereien ist kaum zu verfehlen. Neben Hochlandinsamkeit, dickfellige Schafen, geheimnisvollen Schlössern und verfallenen Burgen ist der Scotch ein unverwechselbar schottische Attraktion. Gerade an einem nalkalten und trüben Tag, an dem die Wolken auch in den Täler Einzug halten, locken die „Distilleries“ besonders viele Besucher an.

cher der Dornröschenschlaf von weitem die Geburtsstätten des Whiskys. Das hübsche Wasser fließt in den riesigen offenen Malschottböden die Zuckerbestandteile aus dem Malzschrot, wobei zunächst eine zuckerhaltige Flüssigkeit entsteht, nämlich die sogenannte Mischwürze. Unter Zusatz von Hefe gärt das abgekühlte Getreide in hölzernen Waschtischen zu einer Art Dünbier heran. Spätestens jetzt ist es an der Zeit, die Frage zu entscheiden, ob daraus ein anspruchsvolles „Highland-Whisky“ oder ein „Malt-Whisky“ zu kosten. Wil-

Aus aller Welt

William Grants „Glenfiddich“ weiß auch weniger dem Alkohol zu geringe Güte als überzogene christliche Mönche nicht nur die Bibel, sondern auch die Kunst des Destillierens mit ins raue Schottland. Beidem zeigte sich die gälische Urbevölkerung sehr zugehörig. Bald erkannte auch der Staat, daß die Whisky-Trinker zu etwas Nützlichem sein könnten, und setzte eine Steuer fest. Seitdem verdient der Fiskus kräftig mit. Die Strathisla Distillery, die älteste Brennerei Schottlands, wurde 1851 von den Chivas-Brüdern für 71.000 Pfund gekauft. Nach einer Besichtigung der Pro-

duktionsanlagen wird uns ein reichlich gefülltes Glas gereicht - gratis, versteht sich - das dem angehenden Geiz der Schotten mehr als spottet. Schon um 10 Uhr morgens mit einem dreistöckigen Whisky eingedeckt, steht uns ein anstrengender Tag bevor, denn entlang des Rundkurves verweilt sich eine Brennerei an die andere. Neben dem „Blended Scotch“, bei dem Malt- und Kornwhisky miteinander gemischt oder wie die Schotten sagen, „verheiratet“ werden, gibt es auch reinen „Malt-Whisky“ zu kosten. William Grants „Glenfiddich“ weiß auch weniger dem Alkohol zu geringe Güte als überzogene christliche Mönche nicht nur die Bibel, sondern auch die Kunst des Destillierens mit ins raue Schottland. Beidem zeigte sich die gälische Urbevölkerung sehr zugehörig. Bald erkannte auch der Staat, daß die Whisky-Trinker zu etwas Nützlichem sein könnten, und setzte eine Steuer fest. Seitdem verdient der Fiskus kräftig mit. Die Strathisla Distillery, die älteste Brennerei Schottlands, wurde 1851 von den Chivas-Brüdern für 71.000 Pfund gekauft. Nach einer Besichtigung der Pro-

Kohlekraftwerk so sauber wie mit Gas

Die bayerische Landeshauptstadt München ist stolz. Fern vom Industrieviertel und den dort seit Jahrzehnten gesetzten Maßstäben bei den Bemühungen um die bessere Luftreinigung hat die Münchner Stadtwerke ein in den Worten des Oberbürgermeisters Georg Kronawitter zufolge „entscheidender Durchbruch“ zu geringeren Emissionswerten gelungen. Der Signalfunktor für die ganze Bundesrepublik haben dürfen. Die Zahlen, die genannt werden, sind in der Tat imponierend, insbesondere, wenn man mit den Grenzwerten der Großfeuerwerke vergleicht. Demnach werden im künftigen Heizkraftwerk München-Nord 20 Kubikmeter nur 25 Milligramm Schwefeldioxid = 1/4 von der GFAVO zugelassenen Menge, 100 Milligramm Stickoxide = 1/10, 20 Milligramm Staub = 1/5, 0,3 Milligramm Fluorwasserstoff = 1/10 der GFAVO zugelassenen Menge in die Luft gelangen. Hinsichtlich der Schwefeldioxid- und Stickoxid-Emissionen werden bei dem neuen Kraftwerksblock mit dem Brennstoff Steinkohle die gleichen Werte wie bei einem gasgeführten Block erreicht. München Energiekonzept nicht nur die von Gesetzgeber geforderten Grenzwerte zugrunde gelegt und ist im Interesse einer aktiven Umweltpolitik bis an die Grenze des heute technisch Machbaren gegangen. In langwierigen Verhandlungen mit den Herstellern konnte erreicht werden, daß diese ihre Anlagen neu konzipierten und ein extrem sauberes Kohlekraftwerk für eine gesicherte Fernwärmeversorgung Münchens mit beispielhaften Grenzwerten ermöglichen. Und auf das alles setzen die Stadtwerke München noch einen Trumpf drauf: Da die sensiblen niedrigen Emissionswerte auch bei ungünstigen Betriebszuständen eingehalten werden müssen, liegen die tatsächlichen Betriebswerte noch niedriger.

Heitere Medizin

Der erste Patient
Der junge Arzt hat endlich seine eigene Praxis eröffnet. Geben Sie mir die volle Wahrheit!
„Wenn Sie die volle Wahrheit wissen wollen“, meint der Arzt nach etwem Zögern, „ich weiß es auch nicht.“

Der beste Rat
Die junge Ärztin hört sich die Klagen des Patienten geduldig an. „Also“, referiert sie. „Sie haben Fieber, Gliederschmerzen, Gliederreiben und Atembeschwerden. Ja - was machen wir da mit Ihnen?“
„Vielleicht“, meint da der Patient, „gehen wir mal zusammen zu einem erfahrenen Arzt.“

Der Hypochonder
„Mein Lieber“, sagt der Arzt zu einem Patienten, „ich muß Sie ihnen leider sagen: Sie sind ein Hypochonder.“
„Was ist das, Herr Doktor?“
„Das ist ein Mensch, der sich nur wohl fühlt, wenn er sich schlecht fühlt.“

Wiederbelebung
Vor dem Eingang eines Lokals bricht ein Mann bewußtlos zusammen. Sofort bildet sich eine Menschenmenge um ihn.
„Holt einen Arzt!“, sagt einer der Anwesenden.
„Darum eine Frau“, Gebt dem Mann doch einen Kognak!“
„Ich werde ein Taxi rufen und lasse ihn ins Krankenhaus bringen“, schlägt ein anderer vor.
„Wo bleibt der Kognak?“ ruft die Frau dazwischen.
Da schlägt der Ohnmächtige seine Augen auf: „Nun tun Sie doch endlich, was die Dame sagt! Bringt Sie mir einen Kognak - am besten gleich einen doppelten!“

Heilmittel
„Glauben Sie, Herr Doktor, fragt eine Patientin, „daß ein Kropf verschwindet, wenn man eine tote Katze nachts um zwölf Uhr hinter der Friedhofsmauer vergräbt?“
„Unbedingt“, meint lächelnd der Arzt. „Nur - der Kropf muß an der Katze sein.“

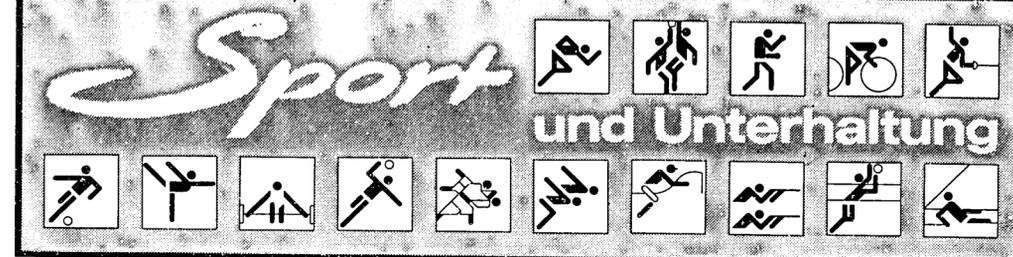
Die volle Wahrheit
Der Patient sieht ängstlich und vergrämt aus. „Herr Doktor, sagen Sie mir die volle Wahrheit!“

Windbeutel
Der junge eitle Mann traf die nette junge Dame. Vorhin habe ich Sie geschickt“, sagte die junge Dame.
Der junge Mann zupfte geschmeichelt an seinem Schlips. „Darf ich wissen, bei welcher Gelegenheit?“
„Als ich in der Konditorei Windbeutel aß.“

Vergleich
Die kleine Irene war nachmittags mit Mutti im Zoo gewesen. Zu Hause fragte der Großvater: „Nun, Kleines, welches Tier hat dir denn im Zoo am besten gefallen?“
Der Seehund, Opal!“
„So, und warum denn?“
„Er sieht dir so ähnlich“, sagte die Kleine zärtlich.

Wörtlich
Die achtjährige Ella geht mit ihrem Hund spazieren und begegnet einer Bekannten ihrer Mutter.
„Das ist also eher Hund?“ fragt sie die kleine Ella. „Habt ihr den selber großgezogen?“
„Nein“, erwidert Ella, „der ist von selber gewachsen.“

Gut pariert
„Sie wollen also mein Schwiegersohn werden, junger Mann? Nun, ich habe Erkundigungen über Sie eingelesen, und das, was ich da zu hören bekam, hat mich nicht gerade...“
„Oh, ich hoffe, Sie haben diese Auskunft genauso ernstgenommen, wie ich diejenigen, die ich über Sie erhalten habe.“
„Im, naja, selbstverständlich! Wir wissen ja, was die Leute alles zusammenredern. Sie können meine Tochter haben.“



Nr. 51 Dienstag, den 24. Juni 1986

Sieger konnte nur Langen heißen

Am Freitag, dem 20. Juni, traf Sportfreunde aus Langen, Kreis Cuxhaven, im hessischen Langen bei der SSG ein, wo es am Abend zu zwei Fußballspielen zwischen den Vereinen kam. Im ersten Spiel des Abends siegte die SSG 3:0 gegen die Sportfreunde aus dem Norden mit 3:0 (2:0), durch Tore von Rüdiger Kurtz (2) und Michael Umstädter. Im anschließenden Spiel zwischen der Somamannschaft des TV Langen und einer kombinierten SSG-Mannschaft ging es sehr torreich zu. Die Gäste gingen das Spiel mit hohem Tempo an und schoben auch gleich die 1:0-Führung heraus. Als ein TV-Spieler das Leder im eigenen Strafraum mit der Hand berührte, zeigte Schiedsrichter Eberhard Bleicher sofort an den Strafstoßpunkt. Der erstmals seit langer Verletzung wieder spielende Hans Joachim Felke wanderte sicher zum Tor. Der 6. Minute ließ die Gäste nicht bedrücken, und sie gingen wieder mit 2:1 in Führung. Den

SSG-Soma zieht Bilanz

Seit 23 Jahren spielt die Soma der SSG-Fußballer in der Verbandsrunde des Kreises Offenbach-Hanau mit, holte viermal die Meisterschaft und wurde einmal Pokalsieger. Auch in diesem Jahr war die Mannschaft wieder sehr aktiv und schloß die Verbandsrunde mit 21:23 Punkten und 32:41 Toren auf einen Mittelplatz in der Tabelle ab.
Mit diesem Platz konnten die Spieler an und für sich zufrieden sein, denn sie hatten es sehr oft mit Mannschaften zu tun, deren Spieler bis zu 20 Jahren jünger waren. Doch dies allein war nicht der Grund dafür, daß man sich nicht weiter vorn platzieren konnte, sondern man hat manche Spiele verloren, die man dem Spielverlauf nach eigentlich hätte gewinnen müssen, wenn man die sich bietenden Chancen besser ausgenutzt hätte. Inzwischen haben sich die Neuzugänge W. Gruppe, D. Lange und U. Biebel eingepiegt und man hofft auf die kommende Runde.

VfL Eschhofen gewann E-Jugend-Turnier

Herliches Sommerwetter, eine lockere Atmosphäre und guter Sport kennzeichneten das 4. Internationale E-Jugend-Turnier des FC Langen am 14./15. Juni. Nach einer zwanglosen Eröffnungsfeier, in der die Jugendgruppe des Automobilsportclubs Langen mit gekonntem Glanzpunkt des „Trail-Sprints“ aufwartete und ein begeistertes Publikum vorfand, eröffnete der 2. Vorsitzende des 1. FC Langen, Wolfgang Grasse, das Turnier. Diese gelungene Eröffnungsfeier wurde von dem jungen Musiker Bernhard Buff mit seiner Hammond-Organ musikalisch gekonnt umrahmt.
Pünktlich um 14.00 Uhr piffen dann die Schiedsrichter auf drei Plätzen die Turnierspiele an. Ein besonderer Dank ging an die Freunde der SG Egelsbach, die dem Club einen Satz Kleinfeld-Tore zur Verfügung stellten und dadurch wesentlich zum Gelingen der Veranstaltung beitrugen.
Sehr bald wurde deutlich, daß sehr starke Teams um den Turniersieg stritten. Hier imponierten besonders die Young-Fellows aus Zürich, der FV Weinhelm, VfL Kelsterbach und der SV Erzhäusen. Aber auch die Spvgg. Lindau und der ASK Märkchen schienen nach dem 1. Turniertag durchaus noch Siegeschancen zu besitzen. Doch die große Überraschung war auch zu dieser Zeit bereits der VfL Eschhofen, der am ersten Tag ohne Niederlage blieb und dadurch das Finale schon greifbar nah vor Augen hatte.

den Club vom Main einen großartigen Erfolg bedeutete.
Das Endspiel bestritten der Außenseiter VfL Eschhofen und die allgemein als Favorit angesehenen Mannschaft der Young Fellows Zürich. In einem ausgeglichener Spiel bewies auch die Schweizer Gäste ihr spielerisches Können, doch das Team von der Lohn zeigte die größere menschliche Geschlossenheit und viel Kampfmoral, so daß ihr 1:0-Sieg durchaus als verdient betrachtet ist. So endete das Turnier, wie so oft, mit einer faustdicken Überraschung.
Anschließend nahm der Schirmherr der Veranstaltung, Bürgermeister Hans Kreiling, auf der sonnenüberfluteten Tribüne der Stadions-Oberfläche die Siegerehrung vor. Neben Fokken, von denen der Siegerpokal vom Landrat des Kreises Offenbach, Martin Rebel, gestiftet war, gab es noch wertvolle Sachpreise an die Vereine.
Der Fairneß-Preis, vom Hessischen Sozialminister Armin Claus gestiftet, wurde auch in diesem Jahr an den VfL Eschhofen verliehen. Nach dramatischem Verlauf blieben die Gäste vom Bodensee mit 9:8 glücklicher Sieger. Den 10. Platz errangen im Duell der beiden Offenbacher Kreisvereine, die Kickers aus Oberhausen, die der SG Dietzenbach mit 2:0 das nachgehende gaben.
Die SG Märkchen gegen SG Egelsbach schiedenschied der Sieger mit 3:1, die von den Nachbarn aus Mörfelden mit 2:1 etwas glücklich gewonnen wurde. Um den 5. und 6. Rang stritten sich der FV Weinhelm und die Offenbacher Kickers. Der OFC siegte, obwohl er nur mit seiner E-Jugend angetreten war, mit 1:0 und erreichte damit Rang 5. Zu einer spannenden Partie kam es zwischen Vikt. Kelsterbach und dem SV Erzhäusen. Der 1:0-Sieg sichert der Viktoria den 3. Rang, was für

Sieg und Niederlage beim SSG-Tennis

Für die Senioren der SSG Langen gab es am verlängerten Wochenende mit 5:4 jeweils einen Sieg und eine Niederlage. Während auf eigener Anlage gegen den SC Steinberg ein Sieg erkämpft wurde, zog man bei dem TV Hausen überraschend mit dem gleichen Ergebnis den kürzeren. In der damit abgelaufenen Runde stehen somit drei Siege drei Niederlagen gegenüber.
Für die Mannschaft waren im Einsatz: Helmut Jähner, Dieter Seitz, Gerd Rutsch, Peter Esdorf, Willi Keim, Sigi Gerderle, Heribert Leuninger, Rolf Westermann und Gerhard Volkmannt.
Auch die männliche Jugend der SSG behielt die Medenrunde mit einer 2:7-Niederlage beim TV Hausen. Gegen den überlegenen Gastgeber konnten lediglich Steffen Seinsche und Klaus Westermann nach jeweils drei hartumkämpften Sätzen punkten.
In der abgelaufenen Medenrunde waren im Einsatz: Steffen Seinsche, Volker Lange, Harald Klingbeil, Klaus Westermann, Ralf Köhler, Andreas Strahmeyer, Christian Fürstenberg und Jürgen Betermann.

Mit der Bahn zu neuen Kunden

Gut die Hälfte aller fabrikneuen Autos fahren in der Bundesrepublik über die Hände der Bahn an. Die Schiene ist gewissermaßen das verlängerte Fließband der Autofabrik. Wenn der Käufer bei Übernahme seines Wagens einen Kilometer über von behaarte Null sieht, so ist das nur bedingt richtig. Mit der Eisenbahn hat das Fahrzeug bereits einige hundert Kilometer zurückgelegt. Bei der Bahn sind es statistisch gesehen 450 km im Durchschnitt.
Das Automobil kann in diesem Jahr auf eine hundertjährige Entwicklung zurückblicken, die Bahn in Deutschland feierte im vergangenen Jahr ihr hundertjähriges Bestehen. Beide Verkehrsmittel werden jeden Tag um die Gunst der Menschen, welche jeden Tag zur Arbeit müssen oder gelegentlich eine Reise antreten. Doch bei allem Wettbewerb besteht zwischen der Straße und der Schiene eine enge Partnerschaft. Bahn und Straße sind voneinander nicht zu trennen. In Ingolstadt und Dingolfing für BMW, in Köln und Saarbrücken für Ford, sowie in Rüsselsheim und Bochum für Opel. Daimler-Benz verläßt in Sindelfingen die für den Export nach Übersee bestimmten Wagen auf der Eisenbahn zu dem in der Flak produziert zwar nicht in Deutschland, unterhält hier



Die männliche Jugend der SSG-Tennisabteilung (v.l.) Klaus Westermann, Jürgen Betermann, Christian Fürstenberg, Steffen Seinsche, Harald Klingbeil, Ralf Köhler und Volker Lange.

Ernsthaft-fröhlicher Spieltag beim 1. Langerer Billard-Club

Zu einem Zwischenaufenthalt hatte der 1. Langerer Billard-Club die Jugendabteilung der Mannschaften von Wiesersachsen und dem Schlachtenbrenner vom Billard Club Neustadt/Rbge. eingeladen. Diese waren auf dem Weg zu dem Bundesländerkampf der Jugend in Pirmasens, der kürzlich ausgetragen wurde. An diesem Nahen unter anderem Andreas Däumer, Jugendlicher des 1. LBC, als Mitglied der Hessischen Jugendmannschaft teil.
Die Begegnung im Clubraum des 1. LBC begann mit einem Vergleichsspiel zwischen den Jugendlichen in der Freien Partie und zwischen Mitgliedern der Vereine des etwas älteren Semesters, denn Jugenderlicher laut Satzung ist man bis 20 Jahre plus 364 Tage, am großen Brett im Dreieck.
Gespielt wurde in zwei Spielrunden, wobei die Spielzeit jeweils auf 45 Minuten festgelegt war, um den Zeitplan unter Kontrolle halten zu können. Der dann zu diesem Zeitpunkt führende Spieler galt als Sieger der Partie. Der Vergleichskampf endete mit einem 8:8-Unentschieden.
Im Anschluß hieran wurde zu einem „Lux-Turnier“ eingeladen. Man spielte um den Räuberpokal mit gleichzeitiger Austragung des sogenannten Line-Pokals. Die Schaffung des Line-Pokals wurzelt in der Idee, ein Symbol für die freundschaftlichen Beziehungen zwischen Billardvereinen im nationalen wie auch internationalen Raum zu setzen. Bei der Ausspielung im Clubraum des 1. LBC handelte es sich bereits um die 114.
Bei der Räuberpartie muß jeder Spieler ein Auge mit einer Augenklappe decken. Gespielt wird Dreieck auf kleinem Brett. Im Finale standen sich Stefan Knabe aus Neustadt und der Langerer Spieler Detlef Schmidt gegenüber. Nach wenigen Spielminuten konnte Stefan Knabe aus Neustadt das Finale für sich entscheiden.

LOTTO	
10-21-27-29-32-49	Zusatzzahl: 46
TOTO	
0-0-1-2-0-1-1-0-1-2-1	„8 AUS 45“
1-5-12-24-29-33	Zusatzzahl: 40
SPIEL 7	
0-1-1-7-3-6-3	RENNQUINTETT
11-3-6	RENNEN B
2-2-30	(Ohne Gewähr)

Lottoquoten „6 aus 49“	
Klasse 1:	2 x 1.914.420 Mark
Klasse 2:	32 x 99.732,00 Mark
Klasse 3:	1.372 x 1.372,00 Mark
Klasse 4:	81.083 x 118,10 Mark
Klasse 5:	1.984.219 x 8,70 Mark
Lottoquoten „6 aus 49“	
Klasse 1:	unbesetzt
Jackpot:	133.000,00 Mark
Klasse 2:	unbesetzt
Jackpot:	44.333,00 Mark
Klasse 3:	25 x 7.980,00 Mark
Klasse 4:	215 x 92,00 Mark
Klasse 5:	3.057 x 7,50 Mark
Elferwette	
Klasse 1:	unbesetzt
Jackpot:	278.349,00 Mark
Klasse 2:	89 x 4.034,00 Mark
Klasse 3:	2.75 x 218,30 Mark
Rennquintett	
Klasse 1:	unbesetzt
Klasse 2:	57 x 192,00 Mark
Klasse 3:	173 x 63,20 Mark
Rennen B	
Klasse 1:	23 x 475,90 Mark
Klasse 2:	173 x 248,70 Mark
Kombinations-Gewinn:	44 x unbesetzt
Jackpot:	35.833,00 Mark

Vertriebsorganisation; allein ab Wolfsburg sind dies 3.000 bis 3.200 Fahrzeuge, rund 600.000 im Jahr. Heinz Röttinger

Einmal für alle Spenden Blut!

SPENDEDIENST HESSEN DES DEUTSCHEN ROTEN KREUZES

DIE KRIPO RAT:

Lassen Sie Ihr Lenkradschloß einrasten.

Vereinsleben
Wännerchor
 Liebeckchor
 1838 Langen
 Mittwoch, 25. 6., Chorprobe 18.45 Uhr (wegen WM).

Verkäufe
 Reguliäre Ware radikal im Preis gesenkt. Alu-Schleissbatterien 2 Lige 8525 TÜV geprüft, 10 m 2x5 m 9 m ausgeg. alt. Pr. 475,- jetzt 267,-, Lieferung frei Haus. Harman-Auftragsann.: 061477438

Mehr Sicherheit?
 JAL WERU-Fenster und WERU-Haustür
Rolladen-Schlier GmbH
 w.w.w. Fachbetrieb
 Ernst-Ludwig-Str. 21
 Telefon 06103-49392
 6073 Egelbach
weru

Jurga Fenstermonteure
 und Helfer gesucht!
 Langener Zeitung
 061 03 / 2 10 11

J.R. Dach
 Haus- und Dacharbeiten
Jürgen Rinker
 Dachdeckermeister
 Nordstraße 42, 6070 Heusen
 Referenzen in Ihrer Nachbarschaft
 Erbitte Kontaktaufnahme unter
 Telefon Wilshausen 06150/81970

Langener Zeitung
 Anzeigenabteilung:
 Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Verschiedenes
 Sucha Garage, Forsting, Hage
 bartenweg
 Telefon 7 25 33

**Suche Ohren-
 backen-Sessel**
 Telefon 06103/72533

Würdevolle Bestattungen
 Erd - Feuer - See - Überführungen
 Sarglager - Sterbewäsche - Zierurnen
 Ausführung kompletter Beisetzungen
 Alle Formalitäten, jederzeit erreichbar,
 auf Anruf Hausbesuch.
»Pietät« Karl Daum
 Fahrgasse 1, 6070 Langen, Tel. 0 61 03 / 2 29 68
 Seit über 90 Jahren in Familienbesitz

**Annahmeschluss für
 Traueranzeigen**
 in der
 Langener Zeitung
 montags und donnerstags
 um 16 Uhr

TRAUERDRUCKSACHEN
BUCHDRUCKEREI KÜHN KG
 TELEFON 2 10 11

D 4449 B

Langener Zeitung

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

EGELSBACHER NACHRICHTEN
mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelbach

Hainer Wochenblatt
MITTELSTÄNDLICHE ZEITUNG FÜR DEN NORDRHEINISCHEN RAUM

Sport und Unterhaltung

Heute in der LZ:

Vereine auf der Höhe
 Vial Beifall beim Festzug

Wir wandern ...
 Fönl Veraina luden ein

Beim Fröhshoppen ging's rund
 Veranstaltungen

Aktuelles vom Sport

Einzelpreis —,75 DM

Nr. 52 Freitag, 27. Juni 1986 90. Jahrgang

Wissen aus Langen für die ganze Welt

WaBoLu wurde Mitarbeiter der Weltgesundheitsorganisation

Vor dem Institut für Wasser-, Boden-, Lufthygiene (WaBoLu) im Neurot herrschte am Freitagmorgen reger Betrieb, waren zahlreiche Bürger erschienen, um eine Brunnenelwellung mitzuerleben. Zusätzlich hatten verschiedene Langener Naturschutzvereine in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung ihre Büden aufgestellt, um mit einem „Tag der Umwelt“ auf die Ziele des Naturschutzes aufmerksam zu machen. Die Bigband der Musikschule unterhielt mit schwingvollen Melodien und ritz trotz der Hitze etliche Besucher zum Tanzen mit. Die Besucher hatten Gelegenheit, die Einrichtungen des Instituts zu besichtigen.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung war die Einweihung eines Brunnen, der von dem Karlsruher Künstler Wolfgang Glocker geschaffen worden ist. Glocker war als Sieger bei einem Wettbewerb hervorgegangen, der die Aufgabe hatte, ein Brunnenbauwerk in Verbindung mit einem Eingangsportäl zu schaffen und dabei die Aufgaben des Instituts, Wasser, Boden und Luft sinnbildlich darzustellen.

Auf weißen Kacheln präsentieren sich blaue Linienführungen, die den Kreislauf der Elemente deutlich machen. Der Brunnen selbst ist eine kreisrunde gekachelte Fläche von etlichen Metern Durchmesser. In seiner Mitte befindet sich ein Bassin, von dessen Rand aus die Kacheln überlappend und wieder in den Kreislauf gedrückt.

Fassend zu diesem Brunnen ist auch der Eingang von einem mächtigen Portal aus gleichen Kacheln umgeben, und die gesamte Anlage stellt sich als eindrucksvolles Kunstwerk dar. So lobten auch die Sprecher den Entschluß, die bei Bundesbauten obligatorische Forderung nach „Kunst am Bau“ durch einen Brunnen zu demonstrieren.

Aber nicht nur die Einweihung dieses Brunnen war für das Institut von Bedeutung. Es wurde auch ein Schild enthüllt, das das Wappen der Weltgesundheitsorganisation zeigt und deutlich macht, daß WaBoLu nun ein Teil dieser Organisation ist. Aus Kopenhagen war Direktor Waddington und Gebietsdirektor Dr. Michael Suess gekommen, um einen Vertrag zu überreichen, der das Langener Institut als ein WHO-Collaborating Centre der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ausweist.

Das Institut für Wasser-, Boden-, Lufthygiene wurde im Jahre 1901 gegründet und ist damit die älteste Umweltorganisation in Europa. Heute untersteht es dem Bundesgesundheitsamt. Es hat rund 300 Mitarbeiter und genießt durch seine hervorragende Forschungsstätigkeit einen besonderen Ruf in der ganzen Welt. Mit Fachkompetenz in vielen wissenschaftlichen Fragen steht es der Weltgesundheitsorganisation schon seit vielen Jahren beratend zur Seite.

Als „WHO-Collaborating-Zentrum“ wird es insbesondere die Tätigkeiten hinsichtlich der Erhebung eines Zells der WHO „Gesundheit für alle bis zum Jahr 2000“ unterstützen. Danach sollen bis 1995 alle Menschen in der europäischen Region nachhaltig gegen Belastungen durch erkannte gesundheitsgefährdende Luftschadstoffe geschützt werden.

Direkte Aufgabe des Instituts in diesem Zusammenhang sind die Überwachung der Luftqualität und ihre gesundheitlichen Auswirkungen, Probeentnahmen und Überwachung der Emissionen, Analysen und Einsatz von technischen Geräten sowie Anwendung von Leitlinien zur Überwachung der Luftgüte.

In Rahmen der Vereinbarung sind auch spezielle Fortbildungsprogramme für leitende Mitarbeiter des Verwaltungsgebäudes und technisches Personal aus den Mitgliedstaaten der europäischen Region vorgesehen. Dazu wird auf verstärkte Information und Aufklärung der Öffentlichkeit großer Wert gelegt.

Prof. Dr. G. von Nieding, der Leiter des Instituts, sowie Prof. Dr. Grottkaus, der Präsident des Bundesgesundheitsamtes,

Zwei Führerscheine weg

Selnen Führerscheine vorläufig los ist ein Pkw-Lenker, der in der Nacht zum Sonntag mit einem Kradfahrer zusammengestoßen war. Der Unfall ereignete sich gegen 04.00 Uhr auf der B 3 am Ortsgang von Langen. Ein Pkw-Lenker, der in Richtung Dreieich fuhr, achtete beim Linksabbiegen nicht auf den entgegenkommenden Zweiradfahrer. Nach dem Zusammenstoß kam der Kradfahrer zu meist, konnte sich jedoch, Der Fall und verletzte sich leicht. Der entstandene Sachschaden wird auf rund 4000 Mark geschätzt. Nach der fälligen Blutentnahme bei dem Autofahrer wurde dessen Führerschein einbehalten.

Nur etwa eine halbe Stunde später ramnte ein Pkw-Lenker in der Steubenstraße einen geparkten Pkw. Bei dem Fahrer war ebenfalls Alkohol im Spiel. Nach der Blutentnahme ist auch er seinen Führerschein los. Personenschaden entstand bei dieser Karambolage nicht.

Pfosten gerammt

Selnen Führerscheine vorläufig los ist ein Pkw-Lenker, der sich am Montagabend offensichtlich nicht ganz nüchtern hinter das Steuer seines Wagens gesetzt hatte.

Der Fahrer war im Bereich der Mördel-Landstraße/Siemensstraße unterwegs. Hier verlor er die Herrschaft über seinen Wagen und landete an den Pfosten. Nach der fälligen Blutentnahme wurde der Führerschein des Fahrers einbehalten.

Zwei Unfälle kurz hintereinander

Zunächst ereignete sich am Montagabend gegen 23.50 Uhr ein Verkehrsunfall im Bereich der Mördel-Landstraße/Pfaffenstraße/Wilhelm-Burk-Str. Dabei wurde eine Person schwer und zwei Personen leicht verletzt. Der entstandene Sachschaden wird auf rund 19000 Mark geschätzt. Gegen 00.00 Uhr kam es vor der Unfallstelle zu einer zweiten Karambolage. Dabei entstand Sachschaden in Höhe von rund 10000 Mark. Personen wurden nicht verletzt.

Der erste Unfall dürfte von einem stadteinwärts fahrenden Pkw-Fahrer verursacht worden sein, der offensichtlich unter Alkoholeinfluß stand. Er geriet auf die Gegenfahrbahn und prallte mit zwei entgegenkommenden Wagen zusammen. Vorstehenden Absenken der Erdgasleitung wurde die Fahrsicherheit gefährdet. Der Unfallgefall passierte kurz darauf. Zwei Pkw-Lenker befuhren hintereinander die Mördel-Landstraße stadteinwärts. Als der erste Wagen wegen der Unfallstelle seinen Wagen abbremsete, fuhr sein Hintermann auf. Es entstand Sachschaden. Alkohol war nicht im Spiel.

Stadtwerke senken Gaspreise

Ab 1. Juli gelten niedrigere Gebührensätze

Über Preis senkungen zwischen 15 und 25 Prozent können sich die Erdgaskunden der Stadtwerke Langen freuen. Einen entsprechenden Beschluß hat der Aufsichtsrat des Unternehmens am vergangenen Mittwoch gefaßt. Danach werden die Arsenittarife für Erdgas zum 1. Juli 1986 um durchschnittlich 26 Prozent gesenkt, die Grundpreise bleiben stabil. Für die Kunden in Langen und Egelbach ergibt sich daraus bei der Erdgasrechnung eine Entlastung von durchschnittlich 25 Prozent. In M. und P. ist dies ausgedrückt bedeutet, daß ein Kunde mit einer Erdgasheizung und einem Jahresverbrauch von 4.533 m³ (= 50000 kWh) Erdgas nach dem neuen Tarif jährlich rund 775 Mark netto spart.

Vor der Presse erinnerten Stadtwerke-Direktor Werner Wienke und Bürgermeister Hans Kreiling, daß es um die Bemühungen der Stadtwerke um Preisstabilität geht. „Wir hoffen, unsere neuen Preise — sie entsprechen einem Preis bei leichtem Heizöl von etwa 48 Pfennig je Liter — mindestens ein Jahr halten zu können. Eine außergewöhnliche Ereignis eintreten. Auch wenn die Heizölpreise wieder ansteigen, würde dies nicht sofort auf die Erdgaspreise durchschlagen.“ Im Gegenteil: sollte die Tarif der Heizölpreise weiter ansteigen, will man zum Jahresende über eine weitere Gaspreissenkung nachdenken.

Zum Thema „Preisstabilität“ verwies Bürgermeister Wienke auch auf die kundenfreundliche Tarifpolitik seines Unternehmens in den zurückliegenden Jahren. So wurden die Erdgaspreise bereits 1983 gesenkt und bis Oktober 1984 auf diesem Niveau gehalten; nach einer Preis senkung im April, Oktober 1984 blieben die Tarife bis jetzt stabil und werden nun erneut gesenkt.

Fußgänger schlug Autoscheibe ein

Mit einer defekten Heckscheibe muß jetzt ein Mercedesfahrer unterwegs sein

Der Mercedesfahrer soll ganz langsam gefahren sein, als ein 26jähriger Fußgänger, der erheblich unter Alkoholeinfluß gestanden haben soll, gegen das Auto lief. Dabei soll der Wagen über den Fuß des 26jährigen gefahren sein. Der Fußgänger bekam daraufhin einen Wutanfall und schlug die Heckscheibe des Mercedes ein. Der Mercedesfahrer fuhr weiter und hat sich bis jetzt nicht bei der Polizei gemeldet. Dem Fußgänger wurde eine Blutprobe entnommen.

Sachdienliche Hinweise werden von der Langener Polizei (Telefon 0 61 03 / 2 30 45) entgegengenommen.

Radioaktivität weiter rückläufig

Bei Wild-Fleisch noch Vorsicht geboten

„Der dieswöchige Meßbericht über die radioaktive Belastung in Hessen bestätigt den Trend, daß die Strahlungswerte allgemein rückläufig sind.“ Dies erklärte der Hessische Sozialminister Armin Claus bei einer Pressekonferenz. Er sagte, die Belastung der Wild, seien nach wie vor stark belastet. Auch nach Beginn der Jagd-Saison solle deshalb höchstens ein Wild-Mahlsatz pro Monat verzehrt werden. Als Schwerpunkt der Woche haben die hessischen Lebensmittelüberwachungsstellen die Fette von Wildtieren kontrolliert. Tierische Fette dienen als Grundlage für viele weitere Produkte, wie zum Beispiel Backwaren. Erste Stichproben bei Erdbeeren haben eine Belastung von weniger als 5 Bq/kg ergeben, erste Stichproben bei Kirschen haben Cäsium-137-Belastungen bis 30 Bq/kg ergeben. Belde Obstsorten werden in der kommenden Woche schwerpunktmäßig in ganz Hessen geprüft. Außerdem, kündigte Minister Claus an, würden in der kommenden Woche einheimische Fische in größerem Umfang untersucht. Bei Analysen von Strontium 90 in Fleisch stellten Lebensmittelüberwacher fest, daß sämtliche Proben unter der Nachweisgrenze von 0,03 Bq/kg waren.

SCHLECKER

SCHLECKER senkt die Lebenshaltungskosten

Fixies Hörschenwindeln versch. Sorten, je 17,99	Psy 9 Insektenspray 400 ml, 4,49	Psy 9 Insektentel-gerät 8,99	Psy 9 Insektentel Nachfüllpackung, 2,99	Odol Mundwasser, 125 ml, 5,99	Drei-Wetter-Taft Haarspray versch. Sorten, 300 ml, je 2,79	Poly-Kur-Shampoo versch. Sorten, 200 ml, je 2,49	Poly-Kur-Spülung versch. Sorten, 200 ml, je 2,79	Hap für den Hund versch. Sorten, 600 g je 2,99	Damen-Röcke in sommerlichen Farben und Qualitäten sort., 19,90	Damen-Blusen 1/4-Arm, uni und bun-akzentu. Formen, 9,99	Damen-Hosen in modischen und klass. Form, 19,90	Damen-Tangas in modischen Farben und Dessins sortiert, Baumwolle, in aktuellen Formen, 2,50	Herren-Slip mit Netzleiste, sommerlich und hautsympathisch, 3,50	Goldsam Goldgelber Leinsamen, 200 g, 1,49	Heilmann Flecksalz, 500 g, 4,99	Novo Novo Entfärbler, 150 g, 3,49	Jacobs Kaffee Krönung, 500-g-Vac-Pack, 12,99	Modellautos verschiedene Modelle mit Rückzugsmotor, je 1,99	AS-Massagechwamm mit Massageöl, 1,49	Kaffebecher aus Steingut mit aktuellen Fruchtmotiven, 1,99	
Alete Früchte versch. Sorten, 190 g, 1,19	Calgon 500 g, 3,49	Be be Creme 150 ml, 3,99	Farbbild v. Negativ 7 x 10 vom Kleinbild, -39	AS Color HR1003 Paket, Kleinbild, Pa. je 24 Aufn., 3,99	Signal Signal-Zahncreme, 75 ml, 1,99	Bac-Deo-Roller versch. Sorten, 50 ml, je 2,49	Cristal Color Haarfarbe, versch. Farben, je 7,49	Goldgelber Leinsamen 250 g, je 1,49	Knusper-Leinsamen 250 g, 2,99	Litamin Pflege-dusche, versch. Sorten, 300 ml, 2,99	Stahlfix 500 ml, 3,99	OO WC-Reiniger 1000 g, 2,79	AS-Massagechwamm mit Massageöl, 1,49	Stahlfix 500 ml, 3,99	Stahlfix 500 ml, 3,99	Stahlfix 500 ml, 3,99	Stahlfix 500 ml, 3,99	Stahlfix 500 ml, 3,99	Stahlfix 500 ml, 3,99	Stahlfix 500 ml, 3,99	Stahlfix 500 ml, 3,99

anzeigen + public relations

Menschliche Zellen...

...schützen sich selbst auf natürliche Weise und dienen uns damit als Schutzschild gegen schädliche Umwelteinflüsse. Bei außergewöhnlichen Belastungen (z. B. starkes Rauchen, Auspuffgase, Strahlenbelastung etc.) wird diese Schutzfunktion jedoch entscheidend geschwächt - die Gefahr von Zell-erkrankungen steigt. Hierbei spielen die Vitamine E und C eine große Rolle: Vitamin E schützt die Zellmembran und Vitamin C Zellkern und Plasma. Wissenschaftler haben übrigens nachgewiesen, daß diese beiden Vitamine in Kombination länger und intensiver wirken als bei getrennter Aufnahme. Für die Aktivierung der Zellschutzfunktionen gibt es in Apotheken ein spezielles Präparat, das die Vitamine E und C kombiniert.

10.000 Mark werden zum Vermögen

Neues Grundbesitz-System garantiert jährliche Gewinnausschüttung und hohe Altersversorgung. München - Wer glaubt, es gäbe auf dem Anlagemarkt keine neuen Aktivitäten, übersieht die immensen Ideenreichtum der Banken, Kreditinstitute und die versuchen, mit attraktiven Angeboten die kleinen Sparer zur Anlage ihrer Gelder zu bewegen. Eine der revolutionärsten Ideen auf dem Immobilieneigentum ist die Bausparkassen vor mehr als 50 Jahren mit ihrem Gedanken des „gemeinschaftlichen Ansparens auf Gegenseitigkeit“. Mit der Gründung der PADUGG, progressiver Altersvorsorge durch gemeinschaftlichen Grundbesitz GmbH, wurde nach vielen Jahren wieder ein neuer Meilenstein auf dem Immobilien-Investitions-Markt gesetzt: der Weg zum Vermögen durch „gemeinschaftlichen Grundbesitz auf Gegenseitigkeit“.

Die Konzeption der PADUGG ist noch nichts Besonderes dar- stellen, doch der Clou steckt in der Novität!

Um die lieblichen Erben nicht zu benachteiligen, hat eine große Deutsche Versicherung mit dem Fonds eine Risikolebensver- sicherung über den nominell ein- gehalten Anlagebetrag zugun- stens dieser Erben abgeschlos- sen. Der eigentliche Grundbe- sitz geht allerdings erst nach der Auflösung des Fonds an diese Erben über. Kostenlose Unter- lagen sind erhältlich bei PADUGG, Maximilianstraße 21, 8000 München 22.

Warum ist KinderSchokolade so beliebt?

Eine Extraktion Milch-KinderSchokolade enthält das Beste von fast einem Drittel Liter Vollmilch, insbesondere Eiweiß, das wichtig für das Wachstum ist. Und Calcium, den unentbehrlichen Baustein zur Bildung von Knochen und Zähnen.

Eine hochwertige, gefüllte Qualitätsmilchschokolade mit den vielen Vorteilen erhalten Sie überall dort, wo man gute Schokolade kaufen kann. Damit treffen Sie für Ihre Kinder stets die richtige Wahl und leisten einen wertvollen Beitrag für die tägliche Ernährung. Denn Kinder-Schokolade ist „Für Kinder erdacht und mit Liebe gemacht“!

Diese hochwertigen, gefüllte Qualitätsmilchschokolade mit den vielen Vorteilen erhalten Sie überall dort, wo man gute Schokolade kaufen kann. Damit treffen Sie für Ihre Kinder stets die richtige Wahl und leisten einen wertvollen Beitrag für die tägliche Ernährung. Denn Kinder-Schokolade ist „Für Kinder erdacht und mit Liebe gemacht“!

Besonders geeignet für Langzeitbehandlung

Ein homöopathisches Arzneimittel lindert chronische Bronchitis. Jeder 36. Bundesbürger leidet unter Bronchitis. Das bestätigt jetzt der Hamburger Arzt Dr. Hartmut Lange. Neben vielen qualitären Formen sei das in diesen Monaten auftretende Sommer-Asthma besonders lästig. Eine eindeutige Besserung ihrer Zustände jedoch ergab eine Pilotstudie bei 24 Patienten mit chronischer Bronchitis, die mit „Asthmaheilmittel“, einem homöopathischen Arzneimittel, behan- delt wurden. Dieser Erfolg ist um so höher zu bewerten, weil die Patienten in der Mehrzahl bereits seit fünf Jahren an mittel-schwerer oder schwerer Bronchitis litten, ohne daß andere Therapien sich auf die Dauer als wirksam erwiesen hätten. Die daraus resultierenden Erfahrungen mit dem Medikament lassen sich wie folgt zusammenfassen: Als pflanzliches Heilmittel weist sich Asthmaheilmittel als besonders geeignet für die Langzeitbehandlung der chronischen Bronchitis mit und ohne banale Effekte. Das Medikament stellt eine sinnvolle Bereicherung der bestehenden medikamentösen Therapie dar. Besonders bemerkenswert sind seine ausgezeich- nete Verträglichkeit und das Fehl- schädlicher Nebenwirkungen.“

Die Wirkung des nur in Apo- theken erhältlichen Asthmaheilmittels bei der Behandlung von Krampf- husten, obstruktiver Bronchitis und Bronchialasthma ist haupt- sächlich auf die pflanzliche Zu- sammensetzung des Medika- ments zurückzuführen, und hier besonders auf die Wirkstoffe der Ammiwinnaga-Frucht, die in den Mittelmeerländern wachsen. Unter- stützt wird deren Wirkung durch Substanzen von Basilikum, Grindelia, Bärlapp, Kiefer und Meerzwiebel. Alle diese Pflanzen werden seit langer Zeit in der Volksmedizin zur Behand- lung bronchitischer Beschwer- den und ganz allgemein von Ein- krankungen der Atmungsorgane angewandt. Mit Asthmaheilmittel ist es gelungen, die Wirkung durch die Kombination der Sub- stanzen besonders zu verstär- ken - aber risikoarm zu bleiben zum Wohle der Patienten.

Willkommene Nascherlei zwischen den Mahlzeiten. KinderSchokolade ist für Kinder immer eine willkommene Gelegenheit, mal zwischendurch zu naschen, ohne dabei den Appetit auf anders zu verlieren. Da braucht man dann als Elternteil auch nicht mehr gleich nein zu sagen! Denn Kinder-Schokolade ermöglicht durch die einzeln abgepackten Hiegel eine maßvolle, kindgerechte Portionierung.

Bringt Kindern Freude! KinderSchokolade ist stets ein ideales Mitbringsel. Damit bereiten Sie zu so manchen Anlässen Kindern eine besondere Freude. Außerdem bringt Kinder-Schokolade auf den Packungen immer mal wieder neue Anregungen für eine phantasie- vollere Freizeitgestaltung.

Das ist der neue Brunnen bei WaBoLu im Neurot.

Verbrennung bleibt die sicherste Art

F.D.P. informierte sich über die Zukunft der Müllentsorgung

In der vergangenen Woche informierte sich eine große Anzahl von Mitgliedern der F.D.P.-Ortsverbände der B-3-Achse (Neulsenburg, Dreieich, Langen, Egelsbach) über die heutige Situation der Müllentsorgung und über ein Konzept zur Vermeidung eines drohenden Müllnotstandes in der Zukunft. Unter der Federführung des F.D.P.-Ortsverbandes Langen traf man sich im „Langener Hof“.

Zu diesem Abend war der Parteiführer Wolfgang Knoll als Referent eingeladen. Wolfgang Knoll ist erster Kreisbeigeordneter und Umweltdezernent des Main-Taunus-Kreises. Er ist mit der Müllentsorgung schon seit langen Jahren befaßt und ein qualifizierter Fachmann auf diesem Gebiet.

In seinem Eingangsreferat stellt er die derzeitige Situation dar. Diese sei gekennzeichnet von der Mangelhaftigkeit der hiesigen Landeigentümer. Zwar sind die Abfallgesetze verabschiedet worden, doch könne dieses nicht in die Praxis umgesetzt werden, da die notwendigen Ausführungsverordnungen seit über einem Jahr nicht vom hiesigen Umweltminister erlassen worden seien. Also herrsche Stillstand auf diesem Gebiet, obwohl die Zeit dränge. Dieses zeige sich deutlich an den Vorgängen um die Abfalldeponie Buchschlag. Jetzt solle mit dem nicht gerade stichhaltigen Argument der Oberflächengestaltung der Deponie die Müllauffüllung noch zwei Jahre möglich sein. Vorher habe definitiv am Ende dieses Jahres die Schließung der Deponie festzustehen. Hier werde offensichtlich, daß das Problem nur über die Landtagswahl hinaus verschoben werden solle, auch die Konzeptlosigkeit sei unverkennbar.

Die Problemlösung für die Hausmüllentsorgung könne nur in der Müllverbrennung erblickt werden, da ausreichender Deponieraum im hiesigen Gebiet nicht vorhanden sei. Daß umweltschonende und ungiftige Verbrennung heute technisch möglich sei, werde von Fachleuten nicht in Zweifel gezogen.

Bei sachgerechter Verbrennung entstünden auch keine Dioxine. Untersuchungen von staatlicher Seite und von unabhängigen Forschungsinstituten hätten dieses bewiesen. Deshalb sei auch die Einstufung des Filterstaubes der Müllverbrennungsanlage als Müll der Giftstufe II in Hessen abgewürgt. Durch die Eindämmung sei nämlich nun die Entsorgung dieses Filterstaubes nicht gesichert, da kein Deponieraum für diese Gefahrenkategorie in Hessen vorhanden sei. Andere Bundesländer hätten den Filterstaub als normalen Müll eingestuft und könnten ihn so auf die vorhandenen Deponieplätze bringen.

In Hessen werde als einzige Möglichkeit begrenzt vorhandener Deponieraum für Stoffe der Giftklasse III damit zu verfüllen, was aber absurd sei, da diese Ka-

patistien für den wirklich giftigen Müll der Industrie unbedingt benötigt würden. Ein weiterer interessanter Aspekt dieser Angelegenheit sei der folgende: Als der Filterstaub der Darmstädter Müllverbrennungsanlage nach Frankreich gebracht worden sei, hätten die Darmstädter Grünen mit Freunden aus Paris Bürgerinitiative vor Ort gegründet, um auch dort die Ablagerung zu verhindern. Einwohner des Gebietes seien nicht beteiligt gewesen. Folge sei die versuchte Ablagerung der Müllbeseitigung.

Ein weiterer Referatspunkt war das Recycling. Hier wurde deutlich, daß auf diesem Gebiet zwar noch weitere Erfolge erzielt werden könnten, aber daß letztlich die einmal vorhergesagten Quoten der Einsparung Utopie seien. 80 Prozent des Mülls müsse, da keine andere Möglichkeit zur Verfügung stehe, verbrannt werden.

Die F.D.P. setzt sich daher nachdrücklich für den Neubau einer auf dem technisch neuesten Stand zu errichtenden Müllverbrennungsanlage im Osthafen ein. Weiterhin für die schnellstmögliche Realisierung der zweiten Filterstufe in der Müllverbrennungsanlage Heusenstamm. Gerade in diese Anlage werde überlegend Hausmüll der B-3-Städte geleitet. Als nächstes solle die F.D.P. den Bürgern jetzt schon deutlich sagen, daß in Zukunft aufgrund der für den Umweltschutz notwendigen Bausubventionen und Erneuerungen von Müllverbrennungsanlagen, die Müllgebühren steigen werden. Aber andere Alternativen für die Hausmüllentsorgung bestünden aus realpolitischer Sicht nicht; große Hausmüllkompostierungsanlagen seien technisch noch nicht erprobt, auch wasserrechtlich sehr zweifelhaft — hier sei, um eine Verickierung von Schadstoffen ins Grundwasser zu verhindern, eine Wanne notwendig. Ein weiteres Problem bei dieser unrealistischen Methode: Woher kommt das dafür notwendige Gelände? Von den Geruchsemissionen, die davon ausgehen, ganz zu schweigen.

Diskutiert wurde auch das in Langen im Herbst zu behandelnde Thema der getrennten Müllsammmlung. Wie alle Erfahrungen gezeigt hätten, ergäben sich aus dem Versuch im Stadtteil Zeppelinhelm der Stadt Neulsenburg, sei dieses Konzept letztlich nicht erfolgreich. Besser seien die bekannten Glas- und Papiercontainer, also das Bringsystem, wobei auch Systeme für wasserrechtlich gedachte werden sollte. Die F.D.P. Langen setzt sich deshalb offensiv für den weiteren Ausbau des Bringsystems in Langen ein.

Aufgrund der regen Teilnahme der Mitglieder an der Veranstaltung beschloss die F.D.P.-Ortsverein, in Zukunft weitere solche Informationsgespräche durchzuführen.



Am Referententisch der F.D.P. (v.l.n.r.): Roland Kirchner (Orts- und Kreisvorsitzender), Dr. Axel Villing (Ortsvorsitzender von Langen und Stadtverordneter), Referent Wolfgang Knoll (erster Kreisbeigeordneter des Main-Taunus-Kreises), Dr. Hans G. Engelken (Fraktionsvorsitzender der F.D.P. im Kreistag, stellvertretender Kreisvorsitzender).

Wir gratulieren!
allen, die in dieser Woche Geburtstag haben.
Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Langener Zeitung
KÖHN VERLAGS KG, Tel. 2 10 11/12
Postfach 1428, Dalmatierstraße 26, 6070 Langen
Herausgeber und verantwortl. Horst Loew
Redaktionsleitung: Hans Hoffart
Druck: Buchdruckerei Köhn KG
Jede Woche mit der farbigen Rundfunk- und Fernsehzeitschrift und freitags mit dem halben Wochenblatt
Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt ist keine Haftung zu übernehmen. Die Arbeitsblätter bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.
Anzeigenpreise nach Prelltabelle 13.
Reizprospekt monatlich 4,80 DM + 0,90 DM Trägerlohn (in diesem Preis sind 0,30 DM Mehrwertsteuer enthalten). Im Postbezugs 4,80 DM monatlich + Zustellgebühr. Einzelprospekt: dienstags 0,55 DM, freitags 0,75 DM.

Vorzeitig in Ruhestand
Bei den Stadtwerken wurde dieser Tage ein verdientvoller Mitarbeiter aus Gesundheitsgründen vorzeitig in den Ruhestand verabschiedet. In einer kleinen Feier im Kreis von Kollegen würdigte Direktor Werner Wienke die Verdienste von Wilhelm Reitz, der auf Grund einer Erkrankung vorzeitig sein Arbeitsleben beenden mußte.

Wilhelm Reitz war gelernter Kfz-Mechaniker und trat im Jahre 1954 bei den Stadtwerken seine Arbeit an, die sich in erster Linie auf die Wartung, Instandhaltung und Reparatur des Fahrzeugparks erstreckte. Dabei — so Wienke — habe er alle Anforderungen zu vollsten Zufriedenheit erledigt. Als vor einigen Jahren erdgasbetriebene Blockheizkraftwerke in Betrieb genommen wurden, wurde sein Aufgabengebiet um die Wartung dieser Großmotoren erweitert.

„Ich wünsche Ihnen gesunde und wohlverdiente Jahre im Kreise Ihrer Familie. Treten Sie Ihren Ruhestand mit dem sicheren Bewußtsein an, daß Sie sich bei alle Zeiten Vertrauen und Sympathie geschaffen haben“, sagte Werner Wienke wörtlich.



Feuer über der Altstadt. Es war gleich am Eröffnungstag des Ebbelwoifestes ein absoluter Höhepunkt. Die vielen Besucher, die nach etlichen Tausenden zählten, kamen auf ihre Kosten.

Neue Maschinen

Im Zuge der Ausstattung des neuen Werkstatgebäudes der Max-Eyth-Berufsschule in Dreieich hat der Kreisausschuß die Anschaffung weiterer moderner Arbeitsgeräte beschlossen.

So wurde für rund 26.000 Mark ein Hochleistungs-Schnellholzer beschafft. Außerdem wurde der Kauf einer Werkzeugmacher- und Produktionsmaschine für ca. 45.000 Mark beschlossen. Die neuen Geräte können der Erziehung der Jugendlichen Werkstattdienstleistungen für den Montagdienstag von 16 bis 19 Uhr, mittwochs von 14 bis 17 Uhr, donnerstags von 10 bis 12 Uhr und freitags von 14 bis 17 Uhr.

Der erste Samstag, an dem die Bücherei geschlossen bleibt, ist der 28. Juni.

Langener Senioren bei Johannes Rau

1.200 Seniorinnen und Senioren aus dem SPD-Bezirk Hessen-Süd waren am vergangenen Sonntag bei dem sozialdemokratischen Kanzlerkandidaten Johannes Rau, der auf einer Großveranstaltung in Rüsselsheim sprach. Angesprochen waren dazu 35 Leute aus Langen, von Siegfried Grünebaum, dem Seniorenbeauftragten der Langener SPD, betreut.

Angenommen wurden die Besucher der Veranstaltung von der über einstündigen Rede des NRW-Ministerpräsidenten und Kanzlerkandidaten Johannes Rau in seinen Ausführungen nahm die aktuelle Diskussion um die Kernenergie ein. Unter Beifall der anwesenden Seniorinnen und Senioren erklärte Johannes Rau, daß die SPD sich darum bemühen werde, einen vernünftigen Ausstieg aus dem Atomstrom zu finden. Konkrete Maßnahmen, mit denen dieses Ziel erreicht werden könnte, sollen auf dem SPD-Parteitag im August erörtert und beschlossen werden.

Siegfried Grünebaum: „Sehr wichtig waren meiner Meinung nach auch die Ausführungen von Johannes Rau zur Sozialpolitik der noch amtierenden Bundesregierung. Wem ist denn eigentlich bislang

Lektüre aus der Stadtbücherei

Auch während der Sommerferien können sich die Langenerinnen und Langener mit Büchern, Spielen, Dias, Schallplatten und Kassetten, Zeitschriften und Videos aus der Stadtbücherei versorgen. Mit einer Einschränkung geht der Betrieb der Bücherei in den Ferien normal weiter: An den Sonntagen bleibt die Einrichtung geschlossen; an den Wochentagen kann zu den bekannten Öffnungszeiten ausgiebig werden. Geöffnet ist die Stadtbücherei dienstags von 16 bis 19 Uhr, mittwochs von 14 bis 17 Uhr, donnerstags von 10 bis 12 Uhr und freitags von 14 bis 17 Uhr.

Die Stadtbücherei ist meistens die Berufsgenossenschaft für Fahrzeughalten zuständig.

Waldfest der SDW

Am Sonntag, dem 29. Juni, führt die Schutzgemeinschaft Ewiger Wald, Ortsverband Langen/Egelsbach in der Waldhütte am „Krummen Feld“ gegenüber dem Flugplatz Egelsbach ein Wald- und Naturfest über eine Kostprobe, stellvertretend für die Teilnehmer der Wald- und Naturfesten in den anderen Ortsverbänden der SDW. Für die musikalische Unterhaltung tragen u. a. das Jagdhornbläsercorps des 1. Frankfurter Jagdclubs bei.

Reger Besuch wird erwartet von dem SDW-Ortsverband Langen/Egelsbach, der in Egelsbach zum ersten Male ein solches Waldfest veranstaltet.

Seniorenwandern mit dem Turnverein

Der Turnverein Langen lädt alle Senioren und angehende Senioren herzlich ein, im Juli August die herrliche Umgebung Langens zu erkunden. Die Wanderungen dauern zwischen ein- und zwei Stunden und finden jeden Dienstag um 14.30 Uhr statt.

Hier die Treffpunkte: 1. 7. Friedhof, 8. 7. Forsthaus, 15. 7. Freischwimmbad, 22. 7. Georg-Sehring-Halle, 29. 7. Friedhof, 5. 8. Forsthaus, 12. 8. Freischwimmbad, 19. 8. Georg-Sehring-Halle und 26. 8. Friedhof.

Kein „Verteilungskampf“ bei der Rheumabehandlung

„Bei der Behandlung rheumatischer Menschen darf es keinen Verteilungskampf geben!“ Mit diesem Wort appellierte die Präsidentin der Deutschen Rheuma Liga, die Bundestagsabgeordnete Dr. Hanna Neumeister, vor Mitgliedern ihrer Organisation an die Hausärzte, bei schwer zu diagnostizierenden Gelenkerkrankungen den rheumatologischen Fachkollegen hinzuweisen.

In diesem Zusammenhang betonte sie, daß Hausärzte und niedergelassene Rheumatologen sich gemeinsam ausschließlich an dem orientieren sollten, was dem Patienten nütze. Dann dürfe es kein Problem darstellen, die genaue Diagnose und den Therapieplan dem Rheumatologen zu überlassen und die Dauerbehandlung dem Hausarzt, der ja in der Regel auch das Vertrauen der Patienten habe.

Die Leiterin der Arbeitsgemeinschaft Langen der Deutschen Rheuma Liga,

Arzneimittel: Großverdiener „Vater Staat“
Nicht die Pharma-Industrie schöpft den Reichtum ab, wie mancher wieder behauptet. Großverdiener an unserem Gesundheitswesen ist der Staat. So belief sich der Reingewinn der Pharma-Industrie 1982 auf knapp 490 Millionen Mark. Der Staat dagegen nimmt durch Steuern aus dem Arzneimittelwesen mehr als das Zehnfache ein: rund fünf Milliarden Mark.

Bundesverband der Pharmazeutischen Industrie e.V.
Karlstraße 21, 6000 Frankfurt/Main
L2 21

„offene Türen“ bei der Volksbank

Die Langener Volksbank hat ihre Zweigstelle in der Carl-Schurz-Straße im Stadtteil Neulsenburg umgebaut und damit ein ganzes Stück moderner, leistungsfähiger und größer gemacht. Am Samstag, dem 28. Juni, von 10 bis 16 Uhr, werden die neuen Räume mit verschiedenen Neuheiten wie automatischer Kassentresor und Kinder-Märchenwelt mit einem „Tag der offenen Tür“ vorgestellt. Bei einem Einweihungs-Quiz gibt es schöne Preise zu gewinnen.

Auf Parkplätze für Behinderte achten

Laut einer Meldung in der Sommerausgabe des KKK-Journals, der Mitgliederzeitschrift der Kaufmännischen Krankenkasse (KKK), hat das Schleswig-Holsteinische Verwaltungsgericht einem schwerbehinderten Kraftfahrer das Recht zugesprochen, von der Straßenverkehrsbehörde die Zuweisung eines besonders für ihn gekennzeichneten Parkplatzes zu verlangen, der seiner Wohnung am nächsten liegt.

Geschäftsstellenleiter Fieß von der KKK in Langen nahm dieses Urteil zum Anlaß, an die Fahrbahn der nicht gekennzeichneten Autofahrer zu appellieren. Häufig achten sie nicht auf die am Ende von Parkreihen extra breit markierten Flächen, die Rollstuhlfahrern ein problemloses Aus- und Einsteigen ermöglichen sollen.

Nichtbehinderte Autofahrer verhalten sich ziemlich rücksichtslos, wenn sie ihr Fahrzeug dort abstellen. Oft handeln sie sich damit einen Strafzettel ein. Dazu muß es aber nicht erst kommen. Die markierten Parkflächen sollten denen überlassen bleiben, für die sie gedacht sind — den behinderten Mitbürgern.

Eine Ausnahme gilt laut Beschluß des Oberlandesgerichts München für nichtbehinderte Autofahrer nur dann, wenn sie die Parkmöglichkeiten zugunsten eines mitfahrenden Behinderten nutzen.

Der Helfer ist versichert

Beim Versuch, ein Opfer aus einem Unfallwagen zu bergen, wurde ein Helfer angefahren und selber schwer verletzt. Nach Angaben von Karin Leonhardt, stellvertretende Betriebsgeschäftsführerin der DAK in Langen, ist der Helfer jedoch versichert. Die zuständige Berufsgenossenschaft trägt die Behandlungs- und möglichen Folgekosten. Nach ihren Worten ist die Hilfeleistung bei Unglücksfällen oder „gemeinsamer Fahrt“ grundsätzlich versichert. Bei Kfz-Unfällen ist meistens die Berufsgenossenschaft für Fahrzeughalten zuständig.

Spaziergang

Im Rahmen des Sommerferien-Programms 1986 lädt die Evang. Johannesgemeinde Langen alle Interessierten ein für Mittwoch, den 2. Juli, um 19.30 Uhr zu einem Spaziergang. Treffpunkt ist a. G. Meindenzentrum in der Uhlstraße 24.

„Alte Kameraden“

„Alte Kameraden“ hieß nicht nur der Marsch, den das TV-Blasorchester gerade intschrieb, sondern der Titel war auch beziehungsreich für die beiden Dirigenten, Georg Langen nicht gesucht hatte, um wieder einmal in der alten Heimat zu sein, die er nach 1933 auf unumkehrliche und tragische Weise verlassen mußte.

RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen

Merkwürdig

„Frankfurt steckt voller Merkwürdigkeiten“ hatte dereinst Frankfurts größter Sohn Johann Wolfgang von Goethe gesagt. Doch es muß nicht immer Frankfurt sein, bei dem dieser Satz zutrifft, und man muß auch nicht Goethe heißen, um dieses festzustellen.

Am vergangenen Sonntag hielten etliche Eltern diesen Anspruch auch für Langen zutreffend, die Eltern jünger Kinder nämlich, die an den Langener Ferienspielen teilnehmen werden. Diese Ferienspiele beginnen am Montag, dem 30. Juni, und erfreuen sich seit Jahren einer großen Beliebtheit bei den Teilnehmern. Dies kommt nicht zuletzt daher, daß die Spiele stets unter einem bestimmten Motto stehen und von den Verantwortlichen gut vorbereitet werden.

Zu diesen Vorbereitungen gehört auch, daß die Teilnehmer auf die Ferienspiele eingestimmt werden. Prompt flatterte auch dem Eltern ein Brief ins Haus, in dem zur Vorbereitung zu einem Treffen in den „Grünen Gump“ in der Stadthalle eingeladen wurde.

Als „merkwürdig“ wurde allerdings der Termin empfunden, denn er fiel auf den vergangenen Sonntag um 15 Uhr, auf eine Zeit also, die die Kinder sicher gern zum Besuch des Ebbelwoifestes genutzt hätten. Doch: Ferienspiele sind wichtig, und so machten sich viele Eltern mit ihren Kindern auf den Weg in die Stadthalle. Dort jedoch mußten sie anhören, daß Eltern bei der vorgesehenen Veranstaltung eigentlich nicht erwünscht seien, man die Kinder unter sich haben wollte.

Dabei hatten die Eltern angenommen, näheres über den Ablauf der Spiele und damit zusammenhängende Dinge zu erfahren. Jedenfalls gingen sie wieder nach Hause, einige nahmen auch ihre Kinder wieder mit.

Die Kinder, die dort blieben, erlebten eine Filmvorführung. Gezeigt wurde der neuzugewinnene dauernde Kinderfilm „Die Hexe Sezana“, der vor einigen Wochen schon über die Bildschirme gestrahlt war und vielen Kindern nichts Neues brachte. Er sollte einstimmen in das Thema der diesjährigen Ferienspiele, bei denen es um Hexenhäuschen und Hexenbräute geht.

Viel lieber wäre es den Kindern sicher gewesen, sie hätten an diesem Sonntagvormittag Karussell fahren können, anstatt von 15 bis 17 Uhr im „Kino“ zu sitzen. Wenn schon eine „filmische Einstimmung“, dann wäre sie als Eröffnung der Spiele am kommenden Montagmorgen sicher nützlicher gewesen, meint

Ihr Tobias

Die Langener Vereine sind auf der Höhe

Festzug am Samstag erhielt viel Beifall

Es mögen an die zweltausend Leute gewesen sein, die am Samstagvormittag den Festzug zum Ebbelwoifest durch die Straßen marschieren und führen, und noch weitaus mehr Menschen standen an den Straßenrändern und jubelten den Gruppen und Wagen zu, die wieder einmal eindrücklich zogen, wie sehr das Langener Vereinsleben auf der Höhe ist.

Der Ortsverein des Deutschen Roten Kreuzes hat bekanntlich in diesem Jahr sein 75jähriges Bestehen, und aus diesem Anlaß hatte der Verkehrs- und Verschönerungsverein den Festzug arrangiert, die Kapellen engagiert und dafür gesorgt, daß es wieder einmal eine Parade der Vereine und Verbände mit Unterstützung fand er dabei wieder von den Vereinen, die sich niemals ausschließen, wenn es gilt, für Langen etwas auf die Beine zu stellen. Das Wetter meinte es gut mit Zuschauern und Teilnehmern, fast zu dem Zeitpunkt, als die Teilnehmer auf die Beine zu stellen. Das Wetter meinte es gut mit Zuschauern und Teilnehmern, fast zu dem Zeitpunkt, als die Teilnehmer auf die Beine zu stellen. Das Wetter meinte es gut mit Zuschauern und Teilnehmern, fast zu dem Zeitpunkt, als die Teilnehmer auf die Beine zu stellen.

Beim Frühschoppen ging's wieder rund

Langener aus Amerika bewährten sich als Dirigenten

Das war wieder ein richtiges Fest der Langener, als am 10. Juni am Montagvormittag das Blasorchester des Turnvereins mit klingendem Spiel ins Festzelt marschierte, um anschließend von der Bühne ein musikalisches Feuerwerk abzugeben. Das Zelt war längst gefüllt — nicht ganz so drückend voll wie sonst, da viele jüngere Besucher lieber zu „Fats and his Cats“ in die Scherhalle gegangen waren —, denn bereits nach 8 Uhr waren die ersten Besucher gekommen, hatten ihre Jahrgangsschilder und Jahrgangsfahnen auf die Tische gestellt. So wurde der Frühschoppen wieder zu einem Gruppen- und Gruppchen an den einzelnen Tischen sitzen, dann kommt Stimmung auf.

Brunnenwirt Hans Hoffart konnte wieder viele liebe alte Bekannte begrüßen, und er verstand es mit seinen Späßen, das unangenehme Publikum in den nächsten Stunden bei Laune zu halten, tieflich unterstützt von Michael Schlemmer, dem Dirigenten des TV-Blasorchesters, der mit seinen Musikern für fabelhafte Stimmung sorgte.

„Der Anfang unter den „Gastdirigenten“ machte Kurt Petry, der mit seinem Jahrgang 1928/29 sein Schöppchen schluckte und ein Wiedersehen feierte. Vor 31 Jahren zog es ihn nach Kanada, doch seine alte Heimat hat er nicht vergessen, und zeigte sich geschickt beim Führen des Taktstöckes. Grübe aus Los Angeles in Kalifornien brachte Brigitte Leberhardt, die seit 23 Jahren in den Staaten lebt. Sie gehörte zu den ersten Tänzerinnen der LKG-Tanzgruppe und bewies beim Dirigieren, daß sie noch nichts an Schwung verloren hat. Wegen des Frühschoppens ließ sie sogar ihr Flugzeug sausen und trat den Rückflug in die neue Heimat ein paar Stunden später an.

„Alte Kameraden“ hieß nicht nur der Marsch, den das TV-Blasorchester gerade intschrieb, sondern der Titel war auch beziehungsreich für die beiden Dirigenten, Georg Langen nicht gesucht hatte, um wieder einmal in der alten Heimat zu sein, die er nach 1933 auf unumkehrliche und tragische Weise verlassen mußte.

Die Langener Vereine sind auf der Höhe

Festzug am Samstag erhielt viel Beifall

Es mögen an die zweltausend Leute gewesen sein, die am Samstagvormittag den Festzug zum Ebbelwoifest durch die Straßen marschieren und führen, und noch weitaus mehr Menschen standen an den Straßenrändern und jubelten den Gruppen und Wagen zu, die wieder einmal eindrücklich zogen, wie sehr das Langener Vereinsleben auf der Höhe ist.

Der Ortsverein des Deutschen Roten Kreuzes hat bekanntlich in diesem Jahr sein 75jähriges Bestehen, und aus diesem Anlaß hatte der Verkehrs- und Verschönerungsverein den Festzug arrangiert, die Kapellen engagiert und dafür gesorgt, daß es wieder einmal eine Parade der Vereine und Verbände mit Unterstützung fand er dabei wieder von den Vereinen, die sich niemals ausschließen, wenn es gilt, für Langen etwas auf die Beine zu stellen. Das Wetter meinte es gut mit Zuschauern und Teilnehmern, fast zu dem Zeitpunkt, als die Teilnehmer auf die Beine zu stellen. Das Wetter meinte es gut mit Zuschauern und Teilnehmern, fast zu dem Zeitpunkt, als die Teilnehmer auf die Beine zu stellen.

Beim Frühschoppen ging's wieder rund

Langener aus Amerika bewährten sich als Dirigenten

Das war wieder ein richtiges Fest der Langener, als am 10. Juni am Montagvormittag das Blasorchester des Turnvereins mit klingendem Spiel ins Festzelt marschierte, um anschließend von der Bühne ein musikalisches Feuerwerk abzugeben. Das Zelt war längst gefüllt — nicht ganz so drückend voll wie sonst, da viele jüngere Besucher lieber zu „Fats and his Cats“ in die Scherhalle gegangen waren —, denn bereits nach 8 Uhr waren die ersten Besucher gekommen, hatten ihre Jahrgangsschilder und Jahrgangsfahnen auf die Tische gestellt. So wurde der Frühschoppen wieder zu einem Gruppen- und Gruppchen an den einzelnen Tischen sitzen, dann kommt Stimmung auf.

Brunnenwirt Hans Hoffart konnte wieder viele liebe alte Bekannte begrüßen, und er verstand es mit seinen Späßen, das unangenehme Publikum in den nächsten Stunden bei Laune zu halten, tieflich unterstützt von Michael Schlemmer, dem Dirigenten des TV-Blasorchesters, der mit seinen Musikern für fabelhafte Stimmung sorgte.

„Der Anfang unter den „Gastdirigenten“ machte Kurt Petry, der mit seinem Jahrgang 1928/29 sein Schöppchen schluckte und ein Wiedersehen feierte. Vor 31 Jahren zog es ihn nach Kanada, doch seine alte Heimat hat er nicht vergessen, und zeigte sich geschickt beim Führen des Taktstöckes. Grübe aus Los Angeles in Kalifornien brachte Brigitte Leberhardt, die seit 23 Jahren in den Staaten lebt. Sie gehörte zu den ersten Tänzerinnen der LKG-Tanzgruppe und bewies beim Dirigieren, daß sie noch nichts an Schwung verloren hat. Wegen des Frühschoppens ließ sie sogar ihr Flugzeug sausen und trat den Rückflug in die neue Heimat ein paar Stunden später an.

„Alte Kameraden“ hieß nicht nur der Marsch, den das TV-Blasorchester gerade intschrieb, sondern der Titel war auch beziehungsreich für die beiden Dirigenten, Georg Langen nicht gesucht hatte, um wieder einmal in der alten Heimat zu sein, die er nach 1933 auf unumkehrliche und tragische Weise verlassen mußte.



Musik im Festzelt. Am Sonntagvormittag waren die „Steler-Broschens“ beim Jazz-Frühschoppen der Jazz-Initiative zu Gange (oben), und am Nachmittag gab die Bigband der Langener Musikschule den Ton an. Zu dieser Veranstaltung zeigte auch die bekannte Gesangsgruppe „Big Family“ ihr Können und begeisterte das Publikum, und die Square-Dance-Gruppe „Smoky Socks“ wirbelte über die Bühne und hatte den Beifall auf ihrer Seite.

„Alte Kameraden“ hieß nicht nur der Marsch, den das TV-Blasorchester gerade intschrieb, sondern der Titel war auch beziehungsreich für die beiden Dirigenten, Georg Langen nicht gesucht hatte, um wieder einmal in der alten Heimat zu sein, die er nach 1933 auf unumkehrliche und tragische Weise verlassen mußte.

100jährige Erfahrung

ist nicht mit Geld zu bezahlen. Deshalb erhalten Sie sie kostenlos! Wir sind die Fachleute, wenn's um Droschken geht. Stellen Sie uns auf die Probe! Buchdruckerei Köhn KG
Darmstädter Straße 26, 6070 Langen
Telefon 06103-21011 - Seit 1985

Beim Frühschoppen ging's wieder rund

Langener aus Amerika bewährten sich als Dirigenten

Ein anderer alter Langener, Heinrich Schring (auch bekannt unter dem Namen „Russe-Heiner“), war aus Erfurt zu Besuch am Sierzbach. Sein Elternhaus stand einst auf dem Rathausof und mußte in den 60er Jahren dem Rathauspavillon Platz machen. Auch er bewährte sich als Dirigent und spürte die Verbundenheit zu Langen ebenso wie Ludwig Heilmann aus dem heutigen Sierzbach, der seit Jahren in Arizona wohnt, das Ebbelwoifest aber nicht versäumen wollte.

Bürgermeister Hans Krilling schwang nach alter Sitte den Taktstock, die Vorstände der beiden Langener Geldinstitute Sparkasse und Volksbank wurden vom Brunnenwirt begrüßt, und dirigierten im Quartett, während der fünfte mit dem Orchester die Klarinette blies.

Es war schon originell, was auf der Bühne geschah, und viel Beifall erhielten zwei Goldene Hochzeitspaare, Georg Heilmann und Wilhelm Leyrer mit ihren Frauen, die Dirigenten des TV-Blasorchesters, der mit seinen Musikern für fabelhafte Stimmung sorgte.

„Der Anfang unter den „Gastdirigenten“ machte Kurt Petry, der mit seinem Jahrgang 1928/29 sein Schöppchen schluckte und ein Wiedersehen feierte. Vor 31 Jahren zog es ihn nach Kanada, doch seine alte Heimat hat er nicht vergessen, und zeigte sich geschickt beim Führen des Taktstöckes. Grübe aus Los Angeles in Kalifornien brachte Brigitte Leberhardt, die seit 23 Jahren in den Staaten lebt. Sie gehörte zu den ersten Tänzerinnen der LKG-Tanzgruppe und bewies beim Dirigieren, daß sie noch nichts an Schwung verloren hat. Wegen des Frühschoppens ließ sie sogar ihr Flugzeug sausen und trat den Rückflug in die neue Heimat ein paar Stunden später an.



Musik im Festzelt. Am Sonntagvormittag waren die „Steler-Broschens“ beim Jazz-Frühschoppen der Jazz-Initiative zu Gange (oben), und am Nachmittag gab die Bigband der Langener Musikschule den Ton an. Zu dieser Veranstaltung zeigte auch die bekannte Gesangsgruppe „Big Family“ ihr Können und begeisterte das Publikum, und die Square-Dance-Gruppe „Smoky Socks“ wirbelte über die Bühne und hatte den Beifall auf ihrer Seite.

„Alte Kameraden“ hieß nicht nur der Marsch, den das TV-Blasorchester gerade intschrieb, sondern der Titel war auch beziehungsreich für die beiden Dirigenten, Georg Langen nicht gesucht hatte, um wieder einmal in der alten Heimat zu sein, die er nach 1933 auf unumkehrliche und tragische Weise verlassen mußte.



Musik im Festzelt. Am Sonntagvormittag waren die „Steler-Broschens“ beim Jazz-Frühschoppen der Jazz-Initiative zu Gange (oben), und am Nachmittag gab die Bigband der Langener Musikschule den Ton an. Zu dieser Veranstaltung zeigte auch die bekannte Gesangsgruppe „Big Family“ ihr Können und begeisterte das Publikum, und die Square-Dance-Gruppe „Smoky Socks“ wirbelte über die Bühne und hatte den Beifall auf ihrer Seite.

Schnell & Einfach.

15.000 DM für 267 DM monatlich.*

Der Persönliche Kredit mit den 3 Plus.

1. Plus: Sie bekommen Ihr Geld sofort.
2. Plus: Sie zahlen bar und entscheiden frei beim Kauf.
3. Plus: Wählen Sie zwischen Ratenkredit* und Kreditrahmen.

Unser Extraplus: Wir versichern Ihren Kredit, wenn Sie wollen.

Deshalb: Ob Sie ein Auto kaufen, neue Möbel anschaffen, eine Reise planen — schnell, einfach und für jeden Zweck: unser Persönlicher Kredit mit den 3 Plus.

* Effektiv Jahreszins 8,93% bei einer Laufzeit von 72 Monaten.

Fragen Sie die Deutsche Bank

Zeitungs-träger/in für Langen
ab sofort gesucht
Langener Zeitung
Telefon 2 10 11 (Frau Selbel)

370 rannten um den Ebbelwoi-Pokal

„Acrylis“ holten den Pokal und Goldmedaillen

„In welcher Flasche ist denn nun der Ebbelwoi?“ Fieberhaft wurde untersucht auf dem alten SSG-Sportplatz am Jugendcafé, als am Sonntagvormittag die Ebbelwoi-Schneise zum Ende der Aufgaben, die erledigt werden mußten, denn die Ebbelwoi-Staffel ist ja durchaus keine reine sportliche Angelegenheit. Gleiche Chancen für alle, heißt das Motto, und eines der „Glücksspiele“ war diesmal, aus fünf gleichen und eingefüllten Flaschen mit versch. Inhalt einen eben den Ebbelwoi herauszufinden. Erst dann konnte es weitergehen.

Es hat wieder Spaß gemacht, ob man über die Höhen gehen mußte, von einer Leiter herunter fünf Bälle in einen Sack zu werfen hatte, mit dem Schuckarren eine Stalotte nach unten zum Ende eines Riesensball von über 1,50 Zentimeter Durchmesser zum Zielpunkt runter mußte.

Wiederum war die Veranstaltung hervorragend organisiert, und alles lief wie am Schnürchen, obwohl immerhin 74 Mannschaften mit insgesamt 370 Teilnehmern an den Start gingen. Generell hatten sich ursprünglich noch mehr Teams, doch die vorangegangene Nacht auf dem Festplatz hatte bei manchem offenbar zu viel Kondition gefordert.

Nach einer guten Stunde waren die „Rennen“ gelaufen, und schon bald danach konnte mit der Siegerehrung begonnen werden. Alle teilnehmenden Mannschaften erhielten eine Urkunde, und manche freuten sich sehr, wenn sie sich gegenüber den Vorjahren verbessert hatten.

Den neuen Pokal gewannen die „Acrylis“, eine Hobbygruppe junger Männer, die sich vor drei Jahren als die Ebbelwoi-Staffel zusammengetan haben und seitdem mit von der Partie sind. Sie erhielten neben dem Pokal jeder eine Goldmedaille. Den zweiten Platz und Silbermedaillen holten die TV-Turner, und auf dem dritten Platz mit Bronzemedaille kam die 1. Mannschaft des Gewerbevereins.

Und hier die weitere Reihenfolge: 4. Erwachsene des Kleintierzuchtvereins, 5. Langener Volksbank, 6. Gewerbeverein II, 7. Skilgilde Männer und DRK (mit gleicher Zeit), 8. Kerbebüschchen 1979, 9. Leichtathletikgemeinschaft, 10. TOVAG, 11. Arbeiterwohlfahrt III, 12. Kleintierzuchtverein Jugend, 13. Badminton-

Verein I, 14. Langener Zeitung, 15. Kartellverein III, 16. SSG-Jedermann, 17. Basketballjugend, 18. Fledermäuse, 19. ACL Erwachsene, 20. Tischtennisclub, 21. Zinsflüster, 22. Kerbebüschchen 1988, 23. Kerbebüschchen 1985, 24. DLRG II, 25. HFG, 26. Tauchclub Dreilich, 27. Pitsche Däppler, 28. Bolzclub Dauber, 29. Ghost Buster II, 30. Naturfreunde Herren, 31. Flinker Finger, 32. Pletzteger I, 33. Pfenigluchser, 34. SSG Volleyball II, 35. Magie Five, 36. Vogelpflegestation Mühlthal, 37. Junge Union, 38. Harmonika-Spielring I, 39. Müll-Killer, 40. Skilgilde II, 41. DRLG I, 42. Gartenzwerge Schutzgemeinschaft, 43. SSG Aerobic, 44. Orga Team der Sparkasse, 45. Jungsozialisten, 46. Forstjüngelchen Herren, 47. Arbeiterwohlfahrt II, 48. Obst- und Gartenbauverein, 49. Basketball Trümmchen, 50. Arbeiterwohlfahrt I, 51. Forstjüngelchen Damen, 52. Blue Rangers Tradition, 53. Skatclub Kreuzbube I, 54. IG Schöppchen Tradition, 55. Harmonika-Spielring II, 56. Deutsch-amerikanische Nachbarn, 57. Firma Krumm II, 58. Firma Krumm I, 59. Karate-Verin I, 60. Ghost Buster I, 61.

Der Landrat des Kreises Offenbach hat den Kästrophenschutzplan für den Kreis zur Einsicht offengelegt. Der Plan kann während der Dienstzeiten im Langener Rathaus, Südliche Ringstraße 80, Zimmer 213, eingesehen werden.



Das sind die Sieger der diesjährigen Ebbelwoi-Staffel, die Mannschaft „Acrylis“, die vom Brunnenwirt (D) den neuen Pokal und von VVA-Vorsitzenden Werner Wienke (F) die Goldmedaillen und Urkunden im Empfang nehmen konnten.

„Streiflichter aus Romorantin“

Essen und Trinken in der Sologne

Romorantin nennt sich stolz die „Hauptstadt der Sologne“, und es ist unumkehrbar verbunden mit dieser Landschaft, für die es seit jeher der Mittelpunkt ist.

Vom Boden her ist die Sologne eine arme Gegend. Sand und Ton sind nicht sehr fruchtbar, an vielen Stellen staut der tonige Untergrund das Wasser zu Teichen, Tümpeln und Morasten. Trotzdem wurde an trockenen Stellen schon im 12. Jahrhundert Wein angebaut, der aber von milderer Qualität war. Als der französische König François I. im 16. Jahrhundert öfter in Romorantin Hof hielt, ließ er aus Beaune in Burgund 8000 Reststöcke kommen und anpflanzen, um die Qualität zu verbessern. So gibt es heute keine Rebsorte, fast ausschließlich in der Gegend zwischen Chavenay und Chambray, die Romorantin heißt. Sie gibt einen sehr trockenen, fruchtigen und frischen Wein, der vornehmlich zu Fisch und Meeresfrüchten paßt.

Andere weiße Weine sind der Sauvignon, dessen charakteristisches Bukett mit dem Boden, auf dem er gedeiht, wechselt, oder der Menu Pineau, der sehr blaß in der Farbe ist und ebenfalls sehr trocken. Aus der Rebsorte Pineau d'Aunis bereitet man einen kräftigen Rosé-Wein, der von Kennern geschätzt wird, und die vielseitige Gamay-Rebe liefert sowohl leichte Rot- als auch Rosé-Weine. Nur wenig angebaut werden die Sorten Cot, Cabernet, Pinot, Chardonnay und Chenin. Apéritif-Weine stellte man früher aus Produkten der Region her. Man ließ entweder Getreidekeime oder Zichorie, die am Wege wächst, oder grüne Nüsse in Rot- oder Weißwein einige Wochen ziehen und verbesserte mit Tresterschnaps oder Honig das Getränk.

Einfach wie die Getränke sind auch die ursprünglichen Gerichte der Gegend. Man nahm, was der Boden hergab, zu Suppen, beispielsweise Kartoff-

eln, Kürbis, Pilze, Mehl, Sauerampfer und Feinmessen. Als Gemüse wieder alle Wurzeln in vielerlei Zubereitung, immer wieder Kürbis und Melonen, später Spargel und grüne Bohnen.

An Fleisch fehlte es in der waldreichen Sologne nicht. Alle Arten von Hoch- und Niederwild wurden bejagt und kamen auf die Tafel, dazu Haus- und Wildgeflügel. Die fischreichen Teiche boten eine reiche Auswahl an Hecht, Zander, Aal und anderen Süßwasserfischen, dazu Krebse. Da die mageren Weiden keine Kühe ernähren konnten, begnügte man sich mit Ziegen. So wurde die Sologne berühmt für ihren Ziegenkäse, der in einer großen Vielfalt hergestellt wird und heute zu einem bekannten und begehrten Exportartikel geworden ist.

An Obstbäumen wuchsen nur Äpfel, auch auch hier keine große Auswahl an Rezepten. Die berühmte Tarte Tatin ist eine Apfeltorte, die angeblich durch Versuche zu ihrem besonderen Geschmack kam. Die Legende erzählt, daß die Marmelade Tatin die Form mit dem Mühlstein und den gezeichneten Äpfeln versenktlich verkehrt herum in den Ofen geschoben hatte, so daß der Zucker mit dem Obstsaft am Boden der Form karamellisiert war.

Da wir heute das Rezept meist als „amerikanische“ Apfel-, Rhabarber- oder Pfaffenorte kennen, liegt der Schluß nahe, daß es eine amerikanische Pioniersfrau genauso ergangen war und dann das Rezept über den großen Teich wieder zurück zu uns kam. Oder sollte um 1880 etwa ein amerikanischer Tourist in der Sologne gewesen sein...

Heute bieten die Restaurants in Romorantin und in der näheren und weiteren Umgebung eine gute bis exzellente Küche, die jeden Geschmack zufriedenstellen kann. Je nach Jahreszeit wird man überall Spezialitäten der Region finden nach Rezepten, die die englischen Küchenchefs sorgsam hüten.

vorwiegend heiter



Guten Appetit

Ohne Worte

„Wenn Sie mir sagen können, mein Herr, wieviel Suppe die Fliege aus Ihrem Teller verpestet hat, werde ich das von der Rechnung abziehen!“

Zu spät

„Liebling, wußtest du eigentlich, daß ein Mann an Verstand zunimmt, wenn er heiratet?“

„Nein, aber dann ist es ja sowieso zu spät, ihn zu gebrauchen.“

Rätsel um Mozart

Von Uschi Fischer

Muckermanns sind zum erstenmal in Salzburg. Klar, daß sie sich die Stadt ausfühlich ansehen. Als sie vor dem Mozartsdenkmal innehalten, sagt Frau Muckermann: „Der kommt mir irgendwie bekannt vor.“

„Kein Wunder“, erwidert ihr Gatte. „Es ist Beethoven!“

„Beethoven? Ich dachte, hier in Salzburg, das sei Mozart gewesen.“

„Unsinn! Der hat lediglich die Mozartkugeln erfunden. Dem haben sie doch deswegen kein Denkmal gesetzt. Das, was du da oben auf dem Sockel siehst, ist Beethoven wie er lebt und lebt.“

„Beethoven lebt?“

„Natürlich nicht. Das sagt man nur so. Jedenfalls ist das der Komponist, der die „Kleine Nachtmusik“ geschrieben hat.“

„Wie geht die denn? Ta-la-la-tam?“

„Wein, die geht so. Wenn bei Capri die rote Sonne im Meer versinkt...“

Die Sache mit dem Nest

Kurzgeschichte von Andy Klöcker

Der Lehrer fragt die Klasse: „Welcher Vogel baut sich kein eigenes Nest? Weiß das einer?“

Igor in der ersten Bankreihe meldet sich sofort: „Ja, ich. Es ist der Wellensittich.“

„Interessant“, brummt der Lehrer. „Und wie kommt du darauf, daß der Wellensittich sich kein eigenes Nest baut?“

„Weil er in einem Käfig lebt.“

„Falsch“, redet die kleine Stefanie dazwischen. „Es ist der Storch. Der lebt im Teich und braucht kein Nest. Also baut er sich auch keins.“

Jetzt reicht es Baldi in der letzten Bankreihe. Das stimmt beides nicht“, kräht er. „Es muß der Kuckuck sein.“

Kompetenzen

Am Stammtisch sitzen ein Arzt, ein Architekt und ein Politiker zusammen und streiten darüber, wer wohl den ältesten Beruf habe.

Sagt der Arzt zu seinen Freunden: „Gott schuf Eva aus einer Rippe Adams. Das war zweifellos ein chirurgischer Eingriff. Somit ist der Beruf des Arztes der älteste!“

Erntegener der Architekt: „Ja, aber vorher schuf Gott die Erde, und zwar aus einem Chaos. Das war eine Arbeit, wie wir sie leisten.“

Der Politiker lächelt nur erhaben: „Und was meint ihr, wer das Chaos geschaffen hat?“

Der Ball ist rund

Sagt der Polizist zum Fußballspieler: „Ihr Ball liegt auf der Straße, zerschmetterte die Windschutzscheibe eines Autos. Das rampte einen Feuerwehrauto, dieser wiederum fuhr an einen Baum. Ein Haus, das gelöscht werden sollte, brennte bis auf die Grundmauern ab. Was sagen Sie dazu?“

„Wo ist mein Fußball?“

„Nein, Autogrammstunden.“

„Bittet der Zahnarzt seinen Patienten im Behandlungszahl: „Nun Sie mir einen Gefallen und schreiben Sie mal ganz furchtlich.“

„Was ist das?“

„Das Wartezimmer ist brechend voll, und ich will das Fußballspiel in einer halben Stunde sehen!“

„Die vernachlässigte Gattin des Fußballers kommt in die Parfümerie: „Haben Sie ein Parfüm, das nach Fußball riecht?“

„Im Sportgeschäft: „Ich hätte gern zwei Schienbeinschützer.“

„Fußball oder Hockey?“

„Skat!“

„Was ist schöner für Sie, ein Stieg oder Weihnachten?“ fragt ein Reporter den Fußballspieler.

„Weihnachten.“

„Warum?“

„Das gibt es öfter.“

Freudestrahlend kommt der Sohn des Fußballtrainers mit dem Zeugnis nach Hause. „Stell dir vor, Papi“, freut er sich, „die haben mein Vertrag mit der vierten Klasse um ein Jahr verlängert.“

Der Trainer ist unzufrieden mit seinem Mittelstürmer. „Zwei Dinge gefallen mir nicht an Ihnen.“

„Und?“

„Ihr linker und ihr rechter Fuß!“

„Haben Sie gerade mal eine Minute Zeit?“ fragt ein Zuschauer den Schiedsrichter nach dem Fußballspiel.

„Ja.“

„Gut, dann sagen Sie mir doch mal alles, was Sie über Fußball wissen.“

3. Mann zum Skat? Nicht verzagen, eine Kleinnanzelger in der LZ hilft ihn finden.

Am Samstag, dem 5. Juli, findet in Langen das zweite große Sommerfest des Regenbogen's statt. Den Anfang der musikalischen Unterhaltung wird die „I love you Baby Blues“ in der Zimmerstraße, die mit ihren teils ruhigen, teils fetzigen Songs Stimmung sorgen wird. Im Anschluß daran wird, trotz der Hitze, die seit vier Jahren bestehende „Barney Baller Band“ einziehen. Es ist eine Blues-Rock-Formation, die im Offenbacher Raum als Lokalmatadore große Popularität hat. Die Gruppe spielt hauptsächlich Stücke von Roger Chapman und Jimmy Hendrix, wobei jedoch nicht einfach nachgespielt wird, sondern Platz für eigene musikalische Interpretationen vorhanden ist. Des weiteren werden etliche traditionelle Bluesnummern aufgeführt. Wer einmal Manfred Faust als Erharder Baller gehört hat, kann sich das Geld für das nächste Chapman-Konzert sparen.

Öffentl. Ausschreibung

Der Magistrat der Stadt Langen beabsichtigt, folgende Bauleistungen zu vergeben:

- Umgestaltung der Vierhäusergasse ca. 700 qm Aushub, Planum, Schottertragsschicht, Bitumentrag- und Deckschicht ca. 200 lfm Granitpflasterinnen und Pflasterstreifen auf Betonfundament 4 bzw. 3-reihig Entwässerungs- und diverse Nebenarbeiten Gebühr: 30,00 DM
- Herstellung eines Rad- und Gehweges in der Bahnhofsanlage ca. 500 qm Aushub, Planum, Schottertragsschicht und Betonvorwandpflaster ca. 300 lfm Bordsteinarbeiten sowie diverse Nebenarbeiten Gebühr: 30,00 DM

Nachweislich qualifizierte Bewerber können die Angebotsunterlagen unter Vorlage des Einzahlungsbetleges ab 30. 6. 1988 bei der Tiefbauabteilung der Stadt Langen, Rathaus, Südliche Ringstraße 80, Zimmer 312, abholen bis unter Einzahlung des Betrages schriftlich anfordern.

Die Einzahlung der Ausschreibungsgebühr, die in keinem Falle zurückerstattet wird, ist auf das Konto Nr. 6284-604 beim Postsparkamt Frankfurt oder auf eines der Konten der Stadtkasse Langen bei allen Banken und Sparkassen unter Hinweis auf die jeweilige Baumaßnahme vorzunehmen.

Die Angebotsöffnung findet am 18. 7. 1988, 10.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses, Zimmer Nr. 139, statt.

Die Angebote sind vor dem Eröffnungstermin in verschlossenem Umschlag mit deutlichem Hinweis auf die jeweilige Maßnahme beim Magistrat der Stadt Langen, Bauamt, 6070 Langen, Rathaus, einzureichen.

Die Zuschlags- und Bindefrist beträgt 8 Kalenderwochen.

Zum Eröffnungstermin sind nur Bieter oder deren Bevollmächtigte zugelassen.

Langen, 19. 6. 1988
Der Magistrat der Stadt Langen
Dr. Zenske, Erster Stadtrat

Kirchliches Zeitgeschehen

Stadtkirchengemeinde

Die Gymnastikstunde für Senioren dienstags fällt während der Ferien aus. Wiederbeginn am Dienstag, dem 5. August, um 10 Uhr, im Gemeindehaus, Frankfurter Straße 3 a.

Kirchliche Nachrichten

Sonntag, 29. Juni 1988 (5. Sonntag nach Trinitatis)

Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Str. 10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Schilling)

Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31 9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst und Taufe kein Kindergottesdienst (Pfr. Peter)

Petrusgemeinde, Gemeindehaus, Bahnstraße 46 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst und Taufe (Pfr. Kades)

Stadtkirche 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfr. Wächter) kein Kindergottesdienst

Stadtmission Langen

Sonntag, 29. 6. Bibelstunde 17.15 Uhr
Dienstag, 1. 7. Bibelstunde 19.30 Uhr

Freie Evangelische Gemeinde

Gemeindehaus, im Wiesgäßchen 29; Telefon 28530
Gottesdienst: Sonntag 9.30 Uhr
Bibelgesprächskreis: Dienstag 20 Uhr
Jugendkreis: Freitag 19.30 Uhr

Sommerfest beim „Regenbogen“

Am Samstag, dem 5. Juli, findet in Langen das zweite große Sommerfest des Regenbogen's statt. Den Anfang der musikalischen Unterhaltung wird die „I love you Baby Blues“ in der Zimmerstraße, die mit ihren teils ruhigen, teils fetzigen Songs Stimmung sorgen wird. Im Anschluß daran wird, trotz der Hitze, die seit vier Jahren bestehende „Barney Baller Band“ einziehen. Es ist eine Blues-Rock-Formation, die im Offenbacher Raum als Lokalmatadore große Popularität hat. Die Gruppe spielt hauptsächlich Stücke von Roger Chapman und Jimmy Hendrix, wobei jedoch nicht einfach nachgespielt wird, sondern Platz für eigene musikalische Interpretationen vorhanden ist. Des weiteren werden etliche traditionelle Bluesnummern aufgeführt. Wer einmal Manfred Faust als Erharder Baller gehört hat, kann sich das Geld für das nächste Chapman-Konzert sparen.

Gewerbeverein auf Reisen

Am Wochenende des 6./7. September lädt der Vorstand des Gewerbevereins Langen seine Mitglieder zum diesjährigen Vereinsausflug ein. Das Reiseziel dieses Ausfluges ist Bad Dürkheim an der Weinstraße.

Die Fahrt erfolgt mit einem Omnibus. Abfahrt ist um 15 Uhr am Samstag, die Rückfahrt ist für Sonntag, ca. 19.30 Uhr, vorgesehen. In Bad Dürkheim ist die Unterbringung im Komforthotel „Leininger Hof“. Für Samstagabend ist eine Weinprobe und gemütliches Beisammensitzen in einem Weinkeller vorgesehen. Am Sonntag erfolgt eine Besichtigung der historischen Klosteranlage Limburg. Den Abschluss bildet eine Fahrt entlang der Deutschen Weinstraße und eine Besichtigung des Städtchens Annweiler am Trifels.

Die Mitglieder des Vereins werden zur regen Teilnahme und umgehenden Anmeldung im Reisebüro am Rathaus aufgefordert.

„Der Reichstag“ im Rathausaal

Vom Presse- und Informationsamt Berlin wurde der Stadt Langen eine Wanderanmeldung zur Verfügung gestellt, die die Geschichte des Reichstagsgebäudes in Berlin aufzeigt und in der Zeit vom 27. Juni bis 3. August im großen Saal des Rathauses zu sehen sein wird.

Die Wanderanmeldung, die seit einem Jahr in zahlreichen Städten der Bundesrepublik gezeigt wurde, gibt in sehr anschaulicher Weise einen Einblick in die Geschichte Berlins, sozusagen nach dem Motto: Der Reichstag erzählt Geschichten aus Berlin.

Der Ausstellungsgrundriß ist in stilisierter Form dem Grundriß des alten Reichstagsgebäudes nachempfunden. Auch das Äußere der Ausstellung entspricht den Fassaden der jeweiligen historischen Abschnitte des Gebäudes und beinhaltet u. a. zwei historische Architekturmodelle.

Die Ausstellungseröffnung fand in Anwesenheit eines Vertreters des Berliner Senats heute vormittag statt. Die Ausstellung ist zu den üblichen Öffnungszeiten des Rathauses montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr und zusätzlich dienstags von 16 bis 18 Uhr zu besichtigen.

„Der Reichstag“ im Rathausaal

Baugebiete	Art der baulichen Nutzung	Bebautes Land von - bis DM	Baubereites Land von - bis DM
Wohnbauflächen	Gem. Bauflächen	250 - 500	300 - 500
	Gew. Bauflächen	190 - 410	220 - 380
Nichtbaugebiete	Flächen für den Allgemeinbedarf		15 - 45
	Flächen für Versorgungsanlagen		15 - 45
Flächen für die Landwirtschaft	Grünflächen		8 - 15
	Flächen für die Forstwirtschaft		1 - 5

Die vorstehenden Werte werden hiermit gemäß § 143b Abs. 4 Bundesbaugesetz (BauG) i. V. m. § 13 Abs. 5 der Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 29. 04. 1986 ortsüblich bekanntgemacht.

Die Richtwerte können außerdem in der Zeit vom 30. 06. 1988 bis 31. 07. 1988 beim Pförtner im Rathaus, Südliche Ringstraße 80, während der allgemeinen Dienststunden eingesehen werden.

Außerhalb dieser Zeiten erteilt auch die Geschäftsstelle des Gutachteramtes, Berliner Straße 80, 6050 Offenbach a.M., Tel. 069 / 80 68 - 322, Auskünfte über die Richtwerte.

Langen, den 27. Juni 1988
Der Magistrat der Stadt Langen
Dr. Zenske, Erster Stadtrat

Energiepolitik der SPD

Zu einer energiepolitischen Mitgliederversammlung am Freitag, dem 27. Juni, um 20.00 Uhr im Stadtsaal der Stadthalle lädt die Langener SPD ein. Der Ausstieg aus der Kernenergie/Die Wende in der Energiepolitik nach Tschernobyl ist das Thema, zu dem MdL Matthias Kurth, Dr. Holger Koppe, Leiter des Ministerbüros im Hess. Sozialministerium, Rainer Blensow, Unterbeiratsvorsitzender Jusos und Heinrich Bettelhäuser, Präsidents der Stadtwerke Langen GmbH, Stellung nehmen.

Die neue Bankschrift im Neurott!

Carl-Schurz-Straße 14

Feiern Sie mit uns.

Am „Tag der offenen Tür“, von 10.00 bis 16.00 Uhr, warten in unseren neuen Räumen kleine und große Überraschungen auf Sie. Machen Sie mit unserem **Einweihungs-Quiz**, gewinnen Sie **Preise**, die sich sehen lassen können.

Kommen Sie vorbei - wir freuen uns über Ihren Besuch!

Am 28. Juni werden wir für Sie ein ganzes Stück moderner, leistungsfähiger und größer.

Wir verbessern unser Bank-Angebot durch individuellere Beratung und noch mehr Service für alle Privat- und Firmenkunden im Neurott, dem Langener Wohn- und Industriegebiet.

Langener Volksbank

In Service einen Schritt voraus.

liches Wetter herrschte, fanden sich zwischen 9 und 11 Uhr mehr als 220 Personen am Naturfreundehaus ein, wo sie ihre Wanderbögen erhielten und sich auf die Socken machten. Es ging nicht nur darum, einen bestimmten Weg hinter sich zu bringen, sondern es galt, mit wachen Augen durch die Natur zu streifen und dabei seine Kenntnisse über Tiere und Pflanzen sowie über die Heimat zu prüfen. Dazu dienten die Wanderbögen, die 15 Fragen enthielten, und jeweils von drei möglichen Antworten die richtige angekreuzt werden mußte. Die Veranstalter bezeichneten es als erstaunlich, daß insgesamt 110 Wanderer, also immerhin die Hälfte der Teilnehmer, alle Fragen richtig beantwortet hatten.

Kontrollpunkte gab es unterwegs am Paddelteich, am Weißen Tempel und an der Heinrich-Heim-Hütte am Ludwigsbrünnen. Dort hatten die Vereine die Möglichkeit gegeben, sich ein wenig auszuruhen und etwas zu sich zu nehmen. Zielpunkt war wieder das Naturfreundehaus, wo im „Loch“ die Grillspießaltären und erfrischenden Getränke lockten.

Bel der Siegerehrung herrschte Freude, denn für jeden hatten die Organisatoren ein Geschenk „organisiert“. Zwar waren nicht alle Hauptgewinne, denn immerhin können nicht alle einen Freiflug vom Flugplatz Egelsbach gewinnen, von denen die Hessische Flugplatz GmbH drei Stück gestiftet hatte. Daneben gab es 20 schöne Bücher über Pflanzen, Vögel und Tiere zu gewinnen. Als die Teilnehmer am späten Nachmittag den Heimweg antraten, lobten sie diese gelungene Veranstaltung und freuten sich schon auf nächstes Jahr, wenn es wieder heißt: „Wir wandern rund um Langen!“



Anmeldung vor dem Start zur Gemeinschaftswanderung.

Probleme mit dem Schulzeugnis? Sorgentelefon gibt Kindern und Jugendlichen Tipps

Die Noten wird man sicherlich nicht mehr ändern können, aber ein paar gute Tipps und Ratschläge gibt es allenfalls, wenn jetzt die Schulzeugnisse ausgegeben werden und nicht alles so aussieht, wie man sich - oder wie die Eltern es sich - vorgestellt hat.

Hilfe gibt das Sorgentelefon übrigens nicht nur bei Problemen im Zusammenhang mit der Schule. Angesprochen werden auch Problemkreise wie Sexualität, Freundschaften, Familienkationen, Ängste, körperliche Behinderungen, Mißhandlungen, Selbstmordversuche und abschließend, kriminelle Handlungen.

Kinder und Jugendliche, die sich gerne an das Sorgentelefon wenden wollen, wird nachstehende Adresse bzw. Telefonnummer lauten: 069/702011. Hier stehen ausgebildete Männer und Frauen mit gutem Rat bei Problemen zur Stelle.

Hilfe gibt das Sorgentelefon übrigens nicht nur bei Problemen im Zusammenhang mit der Schule. Angesprochen werden auch Problemkreise wie Sexualität, Freundschaften, Familienkationen, Ängste, körperliche Behinderungen, Mißhandlungen, Selbstmordversuche und abschließend, kriminelle Handlungen.



Im schwarzen Rolls Royce mit Chauffeur begann der SSG-Fußballer Wolfgang Finker am vergangenen Samstag in der Liebfrauenkirche seinen gemeinsamen Lebensweg mit Martina Sandhofer.

Deutschlands größte Firma für Heiz-Kamine-Kachelöfen-Kachelkamine

• Hark, die meistverkauften Geräte in Deutschland • Radiante-Heizsysteme aus Guß nur von HARK • TÜV-geprüft • Die Heizung für ein ganzes Haus, Radiante 700, ca. 150 m² Heizleistung

6057 Dietzenbach
Post-Ehrlich-Straße 8, Tel. (06074) 25056
5400 Koblenz
Moselweiler Straße 2, Tel. (0261) 44068
6204 Taunusstein 1 (Hahn)
Eich-Käsner-Straße 3, Tel. (06128) 3041
6552 Bad Nauheim (bei Homberg)
Grubenstraße 114, Tel. (0685) 1111
6909 Weidloch (bei Heidelberg)
Rudolf-Oest-Straße 45b, Tel. (06227) 3057

Hausverteilung mit Großauslieferung:
4100 Duisburg 14 (Rheinhausen)
Mozart-Straße 26, Tel. (0215) 61020-29
BAB 2 (Elio B) Adf. MO-Cst
DU-Rheinl.
DU-Rheinl.

14 eigene Ausstellungen u. 170 Stützpunkthändler in der Bundesrepublik u. West-Berlin

DRK lädt zum Erste-Hilfe-Kurs

Die Erste-Hilfe-Kurse haben wieder erfreulich großen Anklang bei der Langener Bevölkerung gefunden. Deshalb wurde nun erneut ein Kurs eingerichtet, der am Donnerstag, dem 3. Juli, (19 bis 22 Uhr) beginnt. Veranstaltungsort ist das DRK-Helm, Zimmerstraße 8.

Die weiteren Übungsstunden finden dann am Montag, dem 7. Juli, am Mittwoch, dem 9. Juli, am Donnerstag, dem 14. Juli, am Freitag, dem 16. Juli, am Samstag, dem 19. bis 22 Uhr, statt.

Die Teilnahme an dem Lehrgang ist wie immer kostenlos. Außerdem erhalten alle Kursteilnehmer einen Nachweis, den sie zur Erlangung aller Führerscheinklassen vorlegen können. Wer mitmachen möchte, sollte sich zuvor telefonisch bei Herbert Schams anmelden. Er ist täglich ab 18 Uhr unter der Rufnummer (0 61 03 / 7 93 00) zu erreichen.

Außerdem sollte jedem bewußt sein, daß oftmals nur Sekunden und die richtige Handlungsweise von Ersthelfern über das Leben von Mitmenschen entscheiden kann. Denn die moderne Technik hat nicht nur vielfältige Erleichterungen gebracht, sondern auch die Risiken im Haushalt, am Arbeitsplatz, in der Freizeit, im Verkehr usw. zum Teil erhöht. Ein Notfall kann jederzeit eintreten: Jeder Bundesbürger sollte deshalb damit rechnen, daß Erste-Hilfe leisten zu müssen. Darauf muß man sich vorbereiten.

Nichts ist schlimmer, als im Notfall un-tätig bleiben zu müssen, weil Wissen und Können fehlt oder in Vergessenheit geraten ist. Eine der ältesten und wichtigsten Aufgaben des Deutschen Roten Kreuzes ist deshalb die gründliche und fortlaufende Ausbildung in Erster Hilfe, einer Hilfe, auf die jeder angewiesen sein kann. Schon ab 14 Jahren kann jeder Bundesbürger an den kostenlosen EHK-Ausbildungslehrgängen teilnehmen.

Wer im Juli keine Zeit hat, kann sich übrigens bereits jetzt für den Erste-Hilfe-Kurs im August (Mo. 4. 8., Di. 5. 8., Mi. 6. 8., Do. 11. 8., Di. 12. 8. und Mi. 13. 8.) anmelden. Anmeldungen nimmt ebenfalls Herbert Schams entgegen.

Urlaubsservice für ältere Menschen

Die Arbeiterwohlfahrt Langen hilft dabei, unbeschwert in den Urlaub zu fahren. Sie bietet einen Urlaubsservice an. Gut gefähige Senioren können am stationären Mittagstisch teilnehmen; von 12 bis 13 Uhr wird gemeinsam in sehr gemütlicher Atmosphäre gespeist. Wer zuhause versorgt werden muß, erhält täglich eine altersgerecht zusammengestellte Mahlzeit in die Wohnung gebracht, bei geringer Rente sind nur drei Mark dafür zu zahlen, wer über etwas mehr Mittel verfügt zahlt auch nur 5,00 Mark.

Darüber hinaus bietet sich der Mobile Soziale Hilfsdienst für Hilfeleistungen der Art an, Einkäufe sowie Arbeiten im Haus werden erledigt, die Zivildienstleistungen kommen gegen geringe Gebühr nachhause, ebenso werden Fahrdienste z.B. zum Friseur oder Arzt angeboten. Die Arbeiterwohlfahrt Langen ist für ihren Urlaubsservice auch unter der Telefonnummer 2 40 82 zu erreichen.

Firmenwagen ist Geld wert

Einen geldwerten Vorteil berechnet das Finanzamt, wenn ein Arbeitnehmer täglich mit dem Firmenwagen zur Arbeit und zurück fährt. Karin Leonhardt, stellvertretende Bezirksgeschäftsführerin der DAK in Langen, beziffert diesen Vorteil so: „Je Kilometer einfacher Fahrt sind 0,4 Pfennig zu berechnen. Für die Fahrt mit dem eigenen Wagen rechnet das Finanzamt je Kilometer nur 38 Pfennig, die Differenz von 48 Pfennig hat der Arbeitgeber

als „indirektes Arbeitsentgelt“ dem Gehalt zuzurechnen. Davon sind Beiträge zur Sozialversicherung und Lohnsteuer abzuziehen.

Das Finanzamt geht davon aus, daß der Arbeitnehmer den Firmenwagen jährlich an 100 Tagen benutzt. Fahrt er seltener, kann sein Arbeitgeber die tatsächliche Nutzung ansetzen. Für Heimfahrten in Arbeitspausen, etwa zum Mittagessen, müssen die vollen 84 Pfennig dem Gehalt zugerechnet werden.

Neuer Schüler-Vorstand

Auf ihrer Jahreshauptversammlung am 20. Juni wählten die Mitglieder der Schüler-Union Basisgruppe Dreieich-Schule einen neuen Vorstand. Mit großer Mehrheit wurde der alte Vorsitzende Stephan Klösel in seinem Amt bestätigt. Unterstützt wird der Vorsitzende von seinem Stellvertreter Alexander H61 und von dem Geschäftsführer Heiko Peters, die mit ihrem Amt den Vorstand komplettieren.

Als herausragende Punkte im vergangenen Jahr nannte Stephan Klösel die erfolgreiche Herausgabe der Schülerzeitung „Sowieso“ an der Dreieich-Schule, sowie einige Aktivitäten in Zusammenarbeit mit der Jungen Union. In der Antrittsratsrede erklärte der neue Vorstand, daß es im nächsten Jahr die Hauptaufgabe sein müsse, auch jüngere Schüler in die Arbeit der Schüler-Union zu integrieren. Neben der Herausgabe weiterer Exemplare der Schülerzeitung sollen noch mehr Aktivitäten, wie Sportveranstaltungen, Partys, Filmabende, Skatturniere in regelmäßigen Treffen im SU-Club organisiert werden.

Langener Zeitung - Egelsbacher Nachrichten

gegründet 1885

mit hundertjähriger Tradition

Unabhängig, lokale und aus dem Vereinsgeschehen informierende Helmszeitung mit den Antilchen Bekanntmachungen

Tel. 0 61 03 / 2 10 11



Der Vorstand der Schüler-Union an der Dreieich-Schule (v.l.) H. Peters, S. Klösel und A. H61.

Hainer Wochenblatt

MITTEILUNGSBLATT DER DREIEICH UND DER VEREINE VON DREIEICHENHAHN

Nr. 26

Freitag, 27. Juni 1986

Auf die wichtigste Frage gab's keine genaue Antwort

Endtermin für Mülldeponie Buchschlag noch unbestimmt

Der Bürgersaal in Buchschlag war am Dienstagabend voll besetzt, als es in einer Bürgerversammlung um die Frage ging: „Wann wird die Abfalldeponie Buchschlag geschlossen?“ Obwohl das Podium mit einer großen Anzahl hochkarätiger Experten besetzt war, gab es keine exakte Anzahl auf diese Frage, dafür aber viele Erklärungen, weshalb man den ursprünglich vereinbarten Termin vom 31. Dezember 1986 nicht einhalten könne.

Der stellvertretende Stadtverordnetenvorsteher Wilfried Ruchmeier leitete für den verhinderten Parlamentsvorsteher Renfroth die Veranstaltung und konnte unter anderem auch den Regierungspräsidenten Dr. Hartmut Wiescher begrüßen, dessen Amt in Darmstadt entschieden wird, zu welchem Zeitpunkt die letzten Müllfahrzeuge auf die Deponie rollen.

Bürgermeister Hans Meudt gab zu nächst einen Rückblick auf die Entwicklung der Deponie. Das Land Hessen als Grundstückseigentümer und die Gemeinde Buchschlag als Gemarkungsinhaber seien sich nach der Ausbeute der ehemaligen Kiesgrube „Mitteldorf“ einig gewesen, diese bis zum Rand wieder zu verfüllen, um dann wieder aufzurufen zu können. In diesem Sinne habe der Regierungspräsident die Mülldeponie Buchschlag zur Verfügung mit Hausmüll und Erdabwurf zu betreiben.

Nach der Inbetriebnahme der Müllverbrennungsanlage des Kreises Offenbach seien etliche Gemeinden als „Müll-Lieferanten“ weggefallen, und dafür habe man der Stadt Frankfurt zugestimmt, ihren Abfall nach Buchschlag zu bringen. Dies sei Anfang der 70er Jahre geschehen. Als im Jahre 1975 die Grube bis zum Rand voll gewesen sei, habe die Stadt Frankfurt die Genehmigung erhalten, weiteren Müll bis zu einer Höhe von 20 Metern nach Buchschlag zu bringen. Die Gemeinde Buchschlag habe dagegen Einspruch erhoben, und im Jahre 1977 habe die inzwischen gebildete Stadt Dreieich Klage erhoben.

Diese sei vom Verwaltungsgericht zurückgewiesen worden mit der Begründung, die Stadt sei nicht Betroffene, sondern die Bürger, die selbst Klage erhoben müßten. Dieses Urteil führte zur Befreiung durch die Stadt, und während die Akten beim Verwaltungsgerichtshof in Kassel ihren Dienstweg antraten, wurde weiter Müll nach Buchschlag gekarrt.

Inzwischen wurden mit der Stadt Frankfurt Verhandlungen geführt, an denen auch die Städte Langen und Neuland interessiert waren, mit dem Ziel, die Sicherung des Grundwassers zu gewährleisten. Man kam überein, daß die Stadt Frankfurt entsprechende Maßnahmen durchführe, was dann auch mit einem Millionenaufwand geschah. Es wurden bis zu einer Tiefe von 30 Metern Spundwände in den Boden getrieben und mit der natürlichen Lehmschicht unter der Deponie eine undurchlässige Wanne gebildet, so daß keine Gefahr des Austritts von schädlichen Stoffen mehr bestand. Nicht unerwähnt ließ Meudt, daß die Hessische Landesregierung damals den Forderungen der Stadt Dreieich skeptisch, wenn nicht ablehnend gegenüberstanden habe.

Im Jahre 1982 erteilte der Regierungspräsident der Stadt Frankfurt die Genehmigung für die Auffüllung des Müllerges bis zu einer Höhe von 30 Metern auf der Basis der mit der Stadt Dreieich vereinbarten Grundwassersicherungsmaßnahmen. Befristet wurde diese Genehmigung bis zum 31. Dezember 1986 mit anschließender Rekultivierung bis zum 31. Dezember 1988. Als Grundlage wurde eine

Was ist mit der Südumgehung?

CDU schrieb an das Straßenbauamt

In einem Schreiben an das Straßenbauamt Frankfurt erinnert die Dreieicher CDU daran, daß sie bereits seit Jahren dafür kämpfte, daß die Bürger in der Buchschlager Allee, Eisenbahnstraße und Theodor-Haus-Straße von Lärm und Abgasen entlastet werden. Die einzige Möglichkeit, diesen Kampf zu einem guten oder besser bürgerfreundlichen Ende zu führen, sehe die CDU in dem Bau der Südumgehung. In der hiesigen politischen Diskussion habe sie sich für die „Große Lösung“ eingesetzt, d.h. für eine Umfahrung der westlichen des Industriegebietes von Buchschlag einsetze und in südlicher Lage Buchschlag und Spredlingen bis zur B 3 umgehe.

Die sogenannte „Kleine Lösung“, die unter Überführung der Main-Neckar-Bahn im Bereich der ersten Schranken zum Inhalt habe und erst am östlichen Ausgang von Buchschlag in eine südliche Umfahrung übergehe, lehne die CDU mit Nachdruck ab. Sie sei zum einen in der Verkehrsentlastung der „Großen Lösung“ deutlich unterlegen, zum anderen bewirke sie eine beispiellose Stadtteilerstreuung im westlichen Buchschlag sowie eine zusätzliche Verlärmung im Bereich Buchschlag Allee. Zum dritten verbinde die Umfahrung die Entlastung haben und auch einmal in Urlaub fahren können.

Die Übergabe der beiden Schecks von je 4000 Mark fand am Mittwoch in den Räumen des Kinderschutzbundes in Langen, Fahrgasse 2, statt.

Man wisse, daß mit Nachdruck das Planfeststellungsverfahren für die „Große Lösung“ der Südumgehung betrieben werde. Trotzdem möchte man bitten, so schnell wie möglich den Plan dem Regierungspräsidenten zur Erörterung der erhobenen Einwendungen zuzuleiten. Damit wäre ein weiterer entscheidender Schritt im Verfahrensbaubau getan. Die vielen betroffenen Bürger würden sich freuen, wenn sie erfahren würden, daß sich bald die Anhörung durch den Regierungspräsidenten anbahnt.

Der stellvertretende Bürgermeister der CDU/Dreieich Dieter Schmidt hat sein Mandat wegen eines mehrtägigen Auslandsaufenthalts niedergelegt. An seine Stelle rückt die Tierärztin Dr. Irmaudr Bächte, stellvertretend für die CDU/Dreieich. Die Stadt Dreieich kann gegen diese Feststellung binnen zwei Wochen schriftlich Veröffentlichen beim Gemeindefachleiter in Dreieich, Rathaus Spredlingen, Zi.-Nr. 212, Hauptstr. 15-17, Einspruch erheben.

Toter Schwan im Burgweier

Ein Spaziergänger bemerkte am Dienstagabend, daß ein toter Schwan im Burgweier trieb. Das Tier wurde von der Feuerwehr geborgen. Außere Verletzungen waren nicht erkennbar. Nummernuntersucht das Staatliche Veterinäramt den toten Schwan.

Pkw gegen Straßenlaterne geschossen

Angenehm sei ein Tier über die Fahrbahn gelaufen, gab ein 26jähriger Pkw-Lenker in der Nacht zum Samstag gegenüber der Dreieicher Polizei an, deshalb haben die Fahrer nicht links zielehen müssen. Dieses geschah nicht ohne Folgen, er rammte einen Wagen und schob diesen gegen eine Straßenlaterne. Der Fahrer blieb unverletzt. Der Unfall ereignete sich in der Damaschkestraße. Der bei dem Unfall entstandene Sachschaden wird auf rund 8000 DM geschätzt. Weil der Fahrer offensichtlich Alkohol getrunken hatte, wurde eine Blutentnahme angeordnet. Sein Führerschein wurde einbehalten.

Hayner Weiber halben wieder

Mit ihren Aktivitäten bei ihrer Weiberarbeit am Pfingsten erwarbten die Hayner Weiber den stolzen Betrag von 8000 Mark. Die Hayner Weiber danken der Bevölkerung und den vielen fleißigen Schranken zum Inhalt habe und erst am östlichen Ausgang von Buchschlag in eine südliche Umfahrung übergehe, lehne die CDU mit Nachdruck ab. Sie sei zum einen in der Verkehrsentlastung der „Großen Lösung“ deutlich unterlegen, zum anderen bewirke sie eine beispiellose Stadtteilerstreuung im westlichen Buchschlag sowie eine zusätzliche Verlärmung im Bereich Buchschlag Allee. Zum dritten verbinde die Umfahrung die Entlastung haben und auch einmal in Urlaub fahren können.

Die Übergabe der beiden Schecks von je 4000 Mark fand am Mittwoch in den Räumen des Kinderschutzbundes in Langen, Fahrgasse 2, statt.

HAVARIE-SUPERMARKT

Verwertungsgesellschaft

für
Havarieschäden, Sonderposten,
Konkursmassen
mit beschränkter Haftung

NEU-ERÖFFNUNG

Aus einem umgestürzten Lkw retteten wir:

ca. 30 000 Polyrur Cremespüfung	300 ml nur	1.99
ca. 10 000 Polyrur Schaumkur	nur	2.98

Auf einer Versteigerung erbeuteten wir:

ca. 50 Taschenrechner mit Batterie	nur	5.90
6 Monate Garantie	nur	3.99
ca. 100 Damen-LCD-Quartzuhren	nur	29.50
6 Monate Garantie	nur	39.95
ca. 20 Herren-Analog-Quartzuhren	nur	39.95
12 Monate Garantie	nur	39.95
ca. 20 Div. Analog-Digitaluhren	nur	39.95
2 Zeitangaben, Datum, etc.	nur	39.95
12 Monate Garantie	nur	39.95

Ca. 520 Gefriertruhen, Luxusausführung

ab 399.50 (Abholpreis)

Ca. 200-404 l Nutzinhalt z. T. m. kleinen Lackschäden, 12 Monate Garantie

Wir liquidieren ein Textillager: Alles muß sofort raus!

ca. 5000 Netz-T-Shirts, 100% Baumwolle	nur	3.99
ca. 3000 Angora-Pullover-Hemden	nur	19.90
50% Angora, 50% Lambswool	nur	19.90
ca. 1000 Damen-Strickjacken u. Pullis	ab	4.95
ca. 500 Mädchen-Blusen, 100% Bw.	ab	4.95
ca. 1000 Sweat-Shirts	ab	7.99
ca. 200 Sweat-Steghosen	ab	14.95

ca. 200 Dunstabzugshauben

99.90 ab

z. Teil kleine Lackschäden, 12 Monate Garantiel

Nach einem Großbrand bargen wir 5 Lkw mit Korb-, Rattan- und Weiden-Artikeln

Korbsessel	nur	39.90
Stand-Regale	nur	69.90
Beistell-Tische	nur	39.90
Rattan-Polstergarnituren	ab	498.-

Maintal-Bischofsheim / Industriegebiet

Gutenbergstr. 2, BAB Ffm.-Hanau, Abfahrt Maintal-Bischofsheim

Telefon 06109 / 6 30 15

Verkauf an Privat nur:
Montag 10 bis 18.30 Uhr
Donnerstag 10 bis 18.30 Uhr
Freitag 9 bis 18.30 Uhr
Samstag 9 bis 16.00 Uhr
langer Samstag

Zwischenverkauf vorbehalten - Verkauf solange Vorrat reicht
Di. + Mi. kein Privatverkauf

Anteilige Bekanntmachung

Allgemeine Tarife für die Versorgung mit Erdgas

— Preisblatt Nr. 5 —

Neue Erdgaspreise ab 1. Juli 1986

Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Langen GmbH hat eine Senkung der Allgemeinen Tarifpreise und der Sondervertragspreise für Erdgas beschlossen.

Ab 1. Juli 1986 gelten folgende Netto-Erdgaspreise, die in der jeweiligen Höhe umsatzsteuerpflichtig sind:

A. Grundpreistarif für Haushaltsbedarf

Tarifeinzeichnung	Arbeitspreis	Grundpreis
Grundpreistarif H I (T 501)	6,15 Pf/kWh	DM/Monat
Grundpreistarif H II (T 502)	5,10 Pf/kWh	DM/Monat

B. Grundpreistarife für Gewerbe, Industrie und den Erdgasverbrauch, der kein Haushaltsverbrauch ist

Tarifeinzeichnung	Arbeitspreis	Grundpreis
Grundpreistarif G I (T 518)	6,15 Pf/kWh	1,95 DM/kW Anschlußleistung
Grundpreistarif G II (T 519)	5,10 Pf/kWh	3,90 DM/kW Anschlußleistung

C. Kleinverbrauchstarif für alle Verwendungszwecke

Tarifeinzeichnung	Arbeitspreis	Grundpreis
Kleinverbrauchstarif K (T 530)	8,60 Pf/kWh	6,00 DM/Monat

D. Sonderregelungen für Gasvillversorgung und zentrale Heizungsanlagen gültig ab 1. Juli 1986

Vertragsbezeichnung	Arbeitspreis	Grundpreis
Sondertarif VV I (T 591)	3,95 DM/kWh	29.- DM/Monat
(Anschlußleistung bis 17 kW)		
Sondertarif VV II (T 592)	3,75 Pf/kWh	33.- DM/Monat
(Anschlußleistung bis 24 kW)		

Für Anschlußleistungen von 25 kW bis 100 kW wird je kW 1,50 DM/Monat als Grundpreis erhoben. Für höhere Anschlußleistungen sind Sonderverträge abzuschließen.

Die Allgemeinen Tarife und die Sondertarife treten ab Verbruchsmonat Juli 1986 in Kraft. Alle bisherigen Tarife verlieren zum gleichen Zeitpunkt ihre Gültigkeit.

Langen, den 27. Juni 1986

Stadtwerke Langen GmbH

Wir gratulieren!

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Wie lange werden die Müllfahrzeuge noch zur Deponie in Buchschlag rollen? Der Regierungspräsident konnte keine Antwort darauf geben: „Ich bin kein Prophet!“

Einbrecher kamen beim Fußball

Diversen Schmuck im Gesamtwert von rund 8000 Mark stahlen unbekanntes Täter bei einem Einbruch in eine Erdgeschloßwohnung in der Kennedy-Straße in der Nacht zum Sonntag. Die Einbrecher waren über einen Balkon durch die offene Balkontür in die Wohnung eingestiegen. Die Tat muß in der Zeit ausgeführt worden sein, als der Geschädigte mit seiner Ehefrau gespannt das Fußballspiel Deutschland/Mexiko per Fernsehen verfolgte.

Hallenbad geschlossen

Das Hallenbad Spredlingen ist vom 30. Juni bis 3. August wegen Durchführung der jährlichen Generalsreinigung und notwendiger Reparaturen geschlossen. In dieser Zeit steht den Besuchern das Parkschwimmbad mit seinen beheizten Becken zur Verfügung.

LG Dreieichenhain in Form

Bei den Kreismeisterschaften in Bruchberg gelang es nicht nur um Titel, sondern als Wichtiges für den Trainer und die Wettkämpfer galt es, die qualifizierten Athleten für die Süddeutsche sowie Hessische B-Jugend-Meisterschaften vorzubereiten.

Isabell Tarara wurde Kreismeisterin über 800 m in 2:23,3 min und 400 m in 62,7 sec. Für sie ist es bereits der fünfte Titel bei Kreis- und Bezirksmeisterschaften. Weitere gute Leistungen der weiblichen B zeigte Katharina Griesheimer. Sie wurde über 400 m zweite und über 200 m fünfte (28,8 sec). Isabell Tarara gewann beide Läufe ohne gefordert zu werden.

Bei der männlichen Jugend B wurde Jochen Mayer Kreismeister mit 42,88 m im Diskuswurf. Bei weiteren Trainingsaufstellungen ist er ein Anwärter für die Süddeutschen Meisterschaften der B-Jugend in dieser Disziplin. Im Kugelstoß wurde er mit 13,94 m zweiter. Dirk Riedel wurde zweiter über 400 m in 58,6 sec, achter über 800 m in 2:15,4 min. Nicht zu vergessen die Leistung von Frank Schindwein: 200 m dritter Platz, 24,8 sec und Weitsprung 5. Platz, mit 5,75 m. Oliver Kratz konnte im Diskuswurf mit einer für ihn beachtlichen Leistung von 28,20 m den 6. Platz erringen.

Weiterbildung als wichtiges Ziel

Zehn Jahre Reservistenkameradschaft Dreieich

Der Vorstand der Reservistenkameradschaft Dreieich konnte im Rahmen einer kleinen Fester zur zehnjährigen Wiederkehr des Gründungstages zahlreiche Gäste aus dem militärischen und politischen Bereich begrüßen.

Hoffen auf finanzielle Unterstützung

Individuelle Schwerbehindertenbetreuung läuft

Seit knapp einem Jahr bietet der Club der Behinderten eine Unterstützung bei der Betreuung der Behinderten zuhause an. Für den Einsatz in der Individualen Schwerbehindertenbetreuung (ISB) werden zur Zeit Zivildienstleistende (SZB) von 22 bewilligten Stellen und zwei Hauptamtliche Pflegekräfte, die zusammen über 410 Wochenstunden Pflegetätigkeit ausüben, beschäftigt.

Der 1. Vorsitzende Karl Grosch ist froh, daß der gestiegene Arbeitsaufwand durch die verschiedenen Mitarbeiterinnen, z.B. Dreieichschilf 1977, Weibler Süd, 1979, sowie mehrere Übungen im Rahmen der Selbst- und Kameradschaftshilfe und Besuche bei Einheiten der Bundeswehr, unter anderem der Kampftruppenschule in Hammelburg und auch Besuche von Nato-Strukturfürern 1977 wurden mit einer Kompanie der US Army eine Partnerschaft abgeschlossen, die bis heute noch besteht und im losen Umfang gepflegt wird.

Klassenerhalt geschafft

Die zweite Tischtennisherrenmannschaft des TV Dreieichenhain schloß die Saison 1985/86 mit 18,26 Punkten auf dem 10. Platz in der Bezirksklasse Gruppe I ab und sicherte sich erst in einem Qualifikationsspiel - wir berichteten darüber - den Klassenerhalt.

Ausschlaggebend hierfür war die Tatsache, daß bis auf den souveränen Meister DJK BW Bieber II alle Mannschaften fast gleich stark waren, so daß oftmals das Spielverhältnis entscheiden mußte. Hierbei zeigten die Akteure um Mannschaftsführer Steffen Endlweber gegenüber dem Tabellennachbar TSV Dudenhofen I den kürzeren, der damit um die Qualifikation herankam, obwohl gegen diesen Gegner drei Punkte geholt wurden. Überraschen konnte man bei den Punktgewinnen gegen die TGS Jügesheim II und den TTC Steinheim III, die immerhin auf den Plätzen 2 und 3 landeten. Auch die beiden Unentschieden gegen die TG Lämmersheim II und beim TTC Offenthal I sind positiv zu werten. Hingegen konnten die beiden Niederlagen gegen den Tabellenvorletzten und Absteiger TV Kesselstadt III nicht befriedigen.

Garant für das insgesamt gesehen positive Abschneiden - es wurden mehr Punkte als in der Vorsaison gewonnen - war Roland Gausmann, der an Position 2 +0,7 Siege mit einer Leistungszahl von +23 verzeichnete und damit den Sprung vom hinteren in das vordere Paarkreuz überstand. Erstmals wurde in der Rückrunde Erhard Staudenmaier an der Spitzenposition eingesetzt, da er in der Vorrunde noch in der ersten Herrenmannschaft mitwirkte. Sein Spielverhältnis von 4:17 (-5) konnte diese Position allerdings nicht rechtfertigen.

Als gewohnt zuverlässig erwies sich Jürgen Herrmann an Position 3 bis zu seinen Einsätzen in der ersten Herrenmannschaft, was in 6:2 (+10) Punkten zum Ausdruck kommt. Im selben Paarkreuz erkämpfte Thomas Beer in seiner letzten Saison, wohl berufliche Gründe veranlassend, ein Spielverhältnis von 4:5 und einer Leistungszahl von +3, während im vorderen Paarkreuz 1:1 (+2) Siege zu Buche stehen. Als wichtiger Stütze hat Dr. Robert Abbel zu gelten, der es aufgrund seiner sportlichen Einstellung im mittleren Paarkreuz auf 9:5 (+13) Siege brachte. Ebenso konnte Stephan Endlweber mit seinem Rückrundenenergie von 12:3 Siegen (+9) im hinteren Paarkreuz zufriedensein. Daß er im Aufwind ist, beweisen auch die 5:1 (+9) Punkte im mittleren Paarkreuz, so daß er voraussichtlich in der kommenden Saison in der ersten Herrenmannschaft zum Einsatz kommt.

Große Probleme hatte hingegen Peter Küm in der Rückrunde an Position 6, um positiv in Erscheinung zu treten. Hierfür langten 8:14 (-8) Siege nicht aus. Als Ersatzspieler kamen in der Rückrunde Stefan Auler, Thomas Kasper, Helmut Gerbig, Horst Wolfram und André Goltzsche zum Einsatz, die erkennen ließen, daß sie durchaus mit ihren Gegnern standhalten können. Eine entscheidende Schwäche, die so manchen Erfolg kostete, lag in den Doppeln, denn weder die Formation Staudenmaier/Gausmann (3:5), noch die

Neben Marschveranstaltungen, zuletzt der 1. Langener Soldatenmarsch, wurden über Jahre Fußballturniere und Schwimmwettkämpfe durchgeführt. Darüber hinaus nahmen und nehmen RK-Mitglieder an diversen Veranstaltungen anderer Verbände und der Bundeswehr teil, gewannen Urkunden und Pokale, deren Ausstellung diese Räumlichkeiten stark einengen würden.

Wenn die Sterne nicht lügen...

Man bleiben Sie mal hart am Ball, nutzen Sie die Zeit. Über allen Anstrengungen sollen Sie nicht vergessen, Ihrem Partner eine Abwechslung zu bieten. Verdienen Sie sich ein gutes Leben.

Es geht aufwärts, scheuen Sie nicht die letzte Hürde, nehmen Sie die Chance wahr. Ihre Umgebungen sollen Sie einmal überprüfen, man achtet mehr auf Sie, als Sie sich eingestehen.

Halten Sie sich nicht mit Nebenaktivitäten auf, die Sie von wichtigen Dingen abhalten. Sie müssen anpassen, um nicht von anderen überfahren zu werden. Sagen Sie das Ihrem Partner.

Noch einmal mit Gefühl, sollte Ihre Devise lauten. Zum Aufgeben ist kein Grund vorhanden, nur ein Versagen. Sie ändern was Ihnen nicht paßt. Dazu bietet sich bald eine gute Gelegenheit.

Sie müssen sich zwar noch ziemlich anstrengen, brauchen aber um einen Erfolg nicht mehr zu bangen. Bemühen Sie sich um Gerechtigkeit im Familienkreis, die Atmosphäre braucht mehr Harmonie.

In nächster Zeit dürfen Sie aufpassen, das Schicksal liegt hinter Ihnen. Lassen Sie auch Ihre Umgebung an Ihrer Erleuchtung teilhaben. Bestimmen Sie sich vorüberstürzten Maßnahmen.

Horoscope section with zodiac signs and their corresponding advice. Includes signs like Widder, Stier, Zwillinge, Krebs, Löwe, Jungfrau, Waage, Skorpion, Schütze, Steinbock, Wassermann, and Fische.

SG Götzenhain erfolgreich

Bei strahlendem Sonnenschein nahmen 50 Mädchen und 24 Jungen der Turnabteilung der Sportgemeinschaft Götzenhain am diesjährigen Gauturmfest bzw. Burgindefest teil.

Kirchliche Nachrichten

Burgkirchengemeinde: Kirchliche Nachrichten für die Woche vom 27. 8. bis 4. 9. 1988. Samstag, 28. 8. 1988: 16:00 Uhr Trauung in der Burgkirche.

Kath. Kirche St. Marien

Gottesdienstordnung für die Zeit vom 28. 6. bis 8. 7. 1988. Samstag, den 28. 6. 16-17 Uhr Beichtgelegenheit in G6.

Mit einer Neuheit begann bei RÖSLER Kamintechnik an zwei Schautagen die Grill Saison. Ein nach traditioneller Bauweise konstruierter fahrbarer Backofen wird von RÖSLER aus Bausatz oder mit komfortabler Kupferverkleidung angeboten.

Besser sah es in den Doppeln aus, da hier wichtige Punkte errungen werden konnten. Am besten schlugen sich erwartungsgemäß Hofmann/Hepp, die es in der Rückrunde auf ein Verhältnis von 7:4 brachten, während die zweite Stammbildung Müller/Zinn immerhin ein Spielverhältnis von 2:4 landete und dabei positiv überraschte. Ferner kamen die Paarungen Zinn/Schornik (0:2) und Müller/Schornik (0:3) zum Einsatz.

Ab 1. Juli 1986 übernehme ich das Lokal und empfehle mich mit schmackhaften Speisen, gepflegten Getränken und freundlicher Bedienung.

Advertisement for SVD-Clubhaus im Haag under new leadership. Includes contact information for Georg Pavloski and Familie.

Aus den Vereinen

Odenwaldklub Wanderfreunde Dreieich

Der Planungsausschuß hatte im Januar der Stadtverordnetenversammlung auf Antrag der CDU-Fraktion empfohlen den Antrag des Ortsbeirates Dreieichenhain in geänderter Fassung anzunehmen.

Die Wanderung wird auch mit drei Gruppen durchgeführt. Die erste Gruppe trifft sich um 7.30 Uhr am alten Friedhof und läuft circa vier Stunden. Die Wanderstrecke verläuft Koblerstadt - Diernburg - Arheiligen. Die zweite Gruppe läuft circa drei Stunden und trifft sich an der Haltestelle Wille um 8.00 Uhr.

Das Hoch- und Tiefbauamt hat inzwischen mit der Unteren Naturschutzbehörde das Problem eines Neubaus des Kiosks auf dem Dreieichplatz an der vom Ortsbeirat gewünschten Stelle sowie einer Renovierung der alten Anlage erörtert.

Die Naturfreunde treffen sich am Freitag, dem 27. Juni, ab 18 Uhr zum Vereinsabend mit Programm und Bier.

Naturfreunde Dreieichenhain

Freitag, 27. Juni, 19.30 Uhr Übung der Einsatzabteilung. Thema: praktische Gerätekunde/Kleinausbildung.

Freiwillige Feuerwehr Dreieichenhain

Freitag, 27. Juni, 19.30 Uhr Übung der Einsatzabteilung. Thema: praktische Gerätekunde/Kleinausbildung.

Jahrgang 1914/15

Die Schulkameraden des Jahrgangs 1914/15 treffen sich zu ihrem nächsten monatlichen Spaziergang am Mittwoch, dem 2. Juli, um 16.00 Uhr auf dem Dreieichplatz.

Jahrgang 1919/20

Am Mittwoch, dem 2. Juli, treffen wir uns in Götzenhain in der Gaststätte „Faseltal“.

Jahrgang 1905/04

Wir treffen uns am Dienstag, dem 1. Juli, um 18 Uhr am Dreieichplatz. Einzelheiten werden in der Gaststätte „Faseltal“.

Jahrgang 1907/06

Wir treffen uns am kommenden Mittwoch, dem 2. Juli, um 16 Uhr am Dreieichplatz zum gemeinsamen Spaziergang.

Jahrgang 1935/34

Wir treffen uns am 27. Juni (Freitag) um 20.00 Uhr im Gasthaus „Zur Krone“.

Keine Chancen für neuen Kiosk

Bedenken wegen Baumbeschädigungen am Dreieich-Platz

Der Planungsausschuß hatte im Januar der Stadtverordnetenversammlung auf Antrag der CDU-Fraktion empfohlen den Antrag des Ortsbeirates Dreieichenhain in geänderter Fassung anzunehmen.

Die Naturfreunde treffen sich am Freitag, dem 27. Juni, ab 18 Uhr zum Vereinsabend mit Programm und Bier.

Wildentenfamilie rief die Feuerwehr

Im Monat Mai hatten die Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Dreieich zwölf Brandeinsätze mit 112 Einsatzstunden sowie 18 Technische Hilfeleistungen mit 148 Einsatzstunden. Im Einsatz waren zur Brandbekämpfung 80 Feuerwehrleute und zur Technischen Hilfeleistung 111.

Bei den Brandeinsätzen handelte es sich vorwiegend um Hausbrände im häuslichen Bereich, Gartenabfälle in einem Container, Garagenbrand, Brand einer Hundehütte, Pkw-Brand sowie um Isoliermaterial durch Schweißarbeiten unter einer Dachtaube. Ein Fehlalarm und ein böswilliger Alarm waren ebenfalls zu verzeichnen.

Gartenabfälle

Für die Entsorgung von Gartenabfällen werden im Monat Juli an folgenden Standorten Container aufgestellt: Vom 24. bis 29. Juli an der Königsberger Straße (Parkplatz Turnhalle), Kennedystraße/Odenwaldring, Hagener/Halmerslochweg und Saynscher Wog (Parkplatz).

Die SVD-Fußballer nutzten die Sommerpause zu einem viertägigen Ausflug ins Stabtal. Es war auch ein Lohn für die guten Leistungen während der diesjährigen Verbandsrunde.

Kreiszuschuß zur Luftbildarchäologie

Zur weiteren Erforschung der Vor- und Frühgeschichte im Kreisgebiet beabsichtigen die kreisansässigen Geschichts- und Heimatvereine, im Wege der Luftbildarchäologie neue Erkenntnisse zu sammeln.

Kreiszuschuß zur Luftbildarchäologie

In der Vergangenheit hat die Luftbildarchäologie in anderen Landkreisen schon wertvolle Bodendenkmäler aufgefunden.

Wildentenfamilie rief die Feuerwehr

Im Monat Mai hatten die Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Dreieich zwölf Brandeinsätze mit 112 Einsatzstunden sowie 18 Technische Hilfeleistungen mit 148 Einsatzstunden.

Gartenabfälle

Für die Entsorgung von Gartenabfällen werden im Monat Juli an folgenden Standorten Container aufgestellt: Vom 24. bis 29. Juli an der Königsberger Straße (Parkplatz Turnhalle), Kennedystraße/Odenwaldring, Hagener/Halmerslochweg und Saynscher Wog (Parkplatz).

Kreiszuschuß zur Luftbildarchäologie

Zur weiteren Erforschung der Vor- und Frühgeschichte im Kreisgebiet beabsichtigen die kreisansässigen Geschichts- und Heimatvereine, im Wege der Luftbildarchäologie neue Erkenntnisse zu sammeln.

Large advertisement for Baur Kaufhaus Heusenstamm. Features a woman in a dress and lists various clothing items with prices, such as 'Herren-Kombi-Gürtel, Trevira-Qualität' for 55.- and 'Klassische Damen-Sommer-sandalette' for 45.-.

(1. Fortsetzung)
Der Mann namens Winter lächelte und nickte. „Warum nicht?“ Er zündete sich eine Zigarette an. „Rauchen Sie?“

Binder schüttelte den Kopf. „Da drüben steht Kognak. Ich hätte gern einen.“
„Ich auch“, sagte Ursula. Sie gab etwas Kognak in zwei Gläser. Damit war die Konferenz eröffnet.

„Doktor Binder“, sagte Winter. „Sie haben diesen Mann nicht auf dem Gewissen. Drücken wir es so aus: Der Mann ist zweimal ermordet worden. Das erste Mal durch einen Mann, den wir nicht kennen. Das zweite Mal durch Sie. Was ist passiert? Und denken Sie bitte daran, daß ich kein Arzt bin. Versuchen Sie es nicht mit Fachausdrücken, sondern sprechen Sie deutsch. Er lächelte freundlich.“

„Auserblicken“, erwiderte Binder. „Ich fühle mich so schmutzig.“ Er ging hinter die Waschküche und schaukelte sich mit beiden Händen kaltes Wasser ins Gesicht. Als er sich im Spiegel betrachtete, murmelte er: „Diesen Kerl kann ich nicht leiden.“

„Nun begnügen Sie sich mit dem Gewissen. Drücken Sie es so aus: Die Intensivstation ist eine Medizin nimmt Fälle auf, bei denen eine äußere Verletzung nicht zu erkennen ist und innere Verletzungen vermutet werden – wie zum Beispiel bei Bewußtlosen. Nach komplizierten Operationen, nach Unfällen, bei offenen Wunden ist die Intensivstation der Chirurgie zuständig.“

„Welche Intensivstation ist schwieriger?“ fragte Winter.
„Darüber kann man streiten. Ich würde sagen, meine. Denn wir wissen nie, was für eine Krankheit vorliegt, und der Patient kann selten Auskunft geben. Meist ist er in einem Dämmerzustand oder bewußtlos, wenn er eingeleitet wird. Wir bekommen also die Fälle, bei denen ein Infarkt vorliegt oder eine Hirnblutung, ein Leberversagen, ein Nierenversagen und so weiter. Und dieser Mann hatte keine äußere Verletzung. Also bekam ich ihn. Ehe ich zu einer Diagnose komme oder überhaupt versuche, eine Diagnose zu stellen, muß ich mit allen erdenklichen Mitteln versuchen, den Patienten über Wasser zu halten. Das heißt auf gut deutsch: Ich muß versuchen, sein Gehirn zu aktivieren, damit es die notwendigen Impulse liefert, damit das Herz schlägt, die Lungen funktionieren, der Kreislauf bis in den kleinsten Zeh hinein funktioniert und so weiter. Da gibt es eine Menge von Mitteln, mit denen ich das erreichen kann und auch meistens erreiche.“

„Das haben Sie auch bei diesem Mann getan?“
„Ja. Aber er sprach auf kein Mittel an. Auch nicht vorübergehend. Und das ist sehr schnell. Sein Befinden verschlechterte sich sehr schnell. Dann fand Schwester Ursula den Zettel mit der Aufschrift, daß der Mann Diabetiker sei. Ich war dankbar, denn so konnte ich ihn retten. Ich spritzte Insulin. Aber wir wissen jetzt, daß er gar nicht zuckerkrank war, also töte ich ihn mit dem Insulin.“

„Diesen Zusammenhang verstehe ich nicht ganz“, sagte Winter.
Binder überlegte. „Sie haben doch sicher schon einmal gelesen. Und zwar, nachdem er die Giftschlangen gebissen werden, durch Einspritzen eines Serums gerettet werden, das aus dem Gift

Geben Sie auf, Dr. Binder

ROMAN VON MICHAEL PREUTE

Copyright by Dörnerische Verlagsgesellschaft mbH, Reinbek, durch Verlag von Graberg & Görg, Frankfurt am Main

der Schlange gewonnen wird. Gegen Zuckerkrankheit spritzt man ein Mittel, das der Körper normalerweise selbst erzeugt, das Insulin nämlich. Gesunde Menschen können durch Tausende von Medikamenten getötet werden oder zumindest in Lebensgefahr geraten, weil die Wirkung dieser Heilmittel im gesunden Körper einen Schock erzeugt. Das heißt, der Körper braucht das Mittel nicht und versucht, sich dagegen zu wehren. Aber meistens sind die Mittel stärker, der Körper verliert, der Mensch stirbt.“

„So ist das“, sagte Winter nachdenklich. „Dann werde ich Ihnen jetzt sagen, was Sie noch nicht wissen, aber wahrscheinlich wissen wollen. Um 4.15 Uhr heute morgen erreichte ein Notruf die Zentrale. Der Notruf lautete wörtlich: Sie müssen einen Wagen schicken. Da liegt ein Bewußtloser in der Gutmännstraße. Diese Straße ist eine winzige Straße im unteren Hafenviertel. Sie besteht aus vier abbruchreifen Häusern, in denen kein Mensch wohnt. Und eine Telefonzelle gibt es dort auch nicht. Winter sah Dr. Binder eindringlich an. „Sie sind kein Kriminalbeamter, aber was fällt Ihnen dabei auf?“

Axel Binder überlegte. „Ich kann natürlich nur als Arzt mitspielen, aber da fällt mir etwas auf. Wenn ich um die genannte Zeit in der genannten Gegend einen Mann finde, denke ich an alles mögliche. Zum Beispiel an einen Verkehrsunfall, an totale Trunkenheit. Aber ich würde Laie niemals sagen: Er ist bewußtlos!“

„Donnerwetter“, murmelte der Kriminalist. „Können Sie nicht gelegentlich bei uns ausweichen?“

Alle drei lachten, und das lockerte die Spannung ein wenig. Binder kommentierte weiter. „Es gibt keine Telefonzelle dort, die Häuser sind unbewohnt. Damit ist ausgeschlossen, daß sofort nach dem Zusammenbruch des Mannes anrufen würde. Das ist logisch. Aber bleiben wir bei dem Wort bewußtlos. Wenn ich ihn finde und den Krankenwagen rufe, dann sage ich: Da liegt ein total betrunkenen Mann. Vielleicht sagt sie sogar: Da liegt ein toter Mann, aber ich würde kaum sagen: Da liegt ein bewußtloser Mann. Denn das bedeutet, daß Sie feststellen, daß der anonyme Anrufer ganz ruhig sprach. Er war nicht erregt, sprach auch nicht hastig.“

Wieder spracherte sich Binder. „Das kann doch nur bedeuten, daß der Anrufer wußte, daß der Mann auch tatsächlich bewußtlos war.“

„Wieder richtig“, murmelte der Mordspesialist. „Wir müssen davon ausgehen, daß der Mann, der den Toten auf dem Gewissen hat, auch den Notruf loslegte. Und zwar, nachdem er den Sterbenden in dieser völlig menschenleeren Straße abgelegt hatte wie ein Paket.“

„Wieder richtig“, murmelte der Mordspesialist. „Wir müssen davon ausgehen, daß der Mann, der den Toten auf dem Gewissen hat, auch den Notruf loslegte. Und zwar, nachdem er den Sterbenden in dieser völlig menschenleeren Straße abgelegt hatte wie ein Paket.“

Der Mörder kannte sich mit Gift aus

„Aber das ist doch verrückt. Wenn ich einen Menschen töten will, dann rufe ich doch nicht den Krankenwagen, um ihn abholen und nach Möglichkeit noch retten zu lassen.“

„Sie haben im Grunde recht. Aber Mörder stehen vor einem besonderen Problem. Darauf kommen wir jetzt zurück. Er macht eine Tüte einmal an. Sie würden einen Mann aus irgendeinem Grund töten. Und zwar eiskalt. Wie würden Sie das machen?“

Binder zögerte. „Ich könnte es nicht. Aber wenn ich es müßte, würde ich ein stark wirkendes Herzmittel einspritzen oder ein Gift, das die heutige Chemie herstellen kann und die im Körper nicht nachweisbar sind. Die Zahl der Gifte, die ich kenne, beläuft sich allein auf etwa dreißig bis vierhundert. Ich verwende sie in meiner Station als Heilmittel. Einen Gesunden würden sie aber sofort töten.“

„Und dann?“
„Was heißt: Und dann?“
„Sie sind auf das Spiel eingegangen. Sie haben also jetzt einen Menschen getötet. Und zwar genauso, wie der Mann von heute nacht getötet wurde. Was würden Sie als Kriminalist denken?“

„Daß der Mörder etwas von Giften versteht, daß er... Das darf nicht wahr sein. Doch, es ist so. Der Mörder muß ein Arzt sein, mindestens ein Apotheker. Vielleicht ein hochspezialisierter Chemiker. Aber nein, kein Chemiker. Also Arzt oder Apotheker.“

„Sehen Sie“, murmelte Winter, „das glauben wir auch. Es ist also ziemlich sicher, daß der Mörder sich mit Medikamenten sehr gut auskennt. Trotzdem machte er einen Fehler. Er spritzte dem Mann irgendein Gift in den Oberschenkel und rief den Krankenwagen an. Der Mann kam noch lebend an. Dieser Tatsache gehen wir das Wissen, daß es ein Mord war. Hätte der Mann die Intensivstation nicht lebend erreicht, was hätten Sie dann getan? Welche Diagnose hätten Sie gestellt?“

„Mit ziemlicher Sicherheit Herzversagen, Infarkt, Hirnblutung. Ich nach Ausschließen der anderen Möglichkeiten.“ Binder dachte schnell weiter. „Aber es stimmt, ich hätte nicht den Verdacht auf Mord geschöpft.“

„Gott sei Dank haben Sie es aber“, sagte Winter. „Trotzdem ist dieser Mörder etwas ganz Neues in unserem Katalog. Er machte eine Tüte, die man sich also noch einmal an. Sie hätten einen Menschen getötet. Vor welchen Problemen stehen Sie? Vor welchem technischen Problem?“

„Die Leiche muß verschwinden! ... Herrgott... dieses Schwein!“
„Ich sehe, Sie haben begriffen“, murmelte Winter. „Es ist dem Mörder gelungen, eine Leiche völlig normal abzuliefern. Er muß über einen eiskalten Verstand verfügen. Für einen Mörder ist es nämlich das Schwierigste, sein Opfer verschwinden zu lassen. Und um dieses Problem der Welt zu schaffen, hat unser Mörder einfach einen Krankenwagen gerufen. Da er nicht genau wußte, ob der Sterbende bei seiner Einlie-

ferung nicht doch noch leben würde, hat er sich Sicherheitshalber auf einen Zettel geschrieben, der Mann sei zuckerkrank. Und Sie sind darauf hereingefallen. Sie mußten darauf hereingefallen. Sie haben ihn prompt getötet.“ Er schüttelte den Kopf. „Das ist die Spitze an Raffinesse, verstecken Sie den Mörder muß ein Arzt sein. Er muß wissen, wohin so ein Mann gebracht wird, wie eine Intensivstation arbeitet, unter welchem Druck eine solche Station steht. Es kommt häufig vor, daß wir eine Leiche erst nach Monaten finden. Aber wir werden sie in der Regel identifizieren und ihren Lebensweg zurückverfolgen können. Und dann finden wir auch den Mörder. Aber diesen Mörder werden wir nicht finden. Er hat seine Leiche sauber und ganz gefahrlos abgeliefert. Und es bestand für sein Opfer keine Chance mehr, denn Sie konnten ja nicht wissen, daß der Mann bereits vergiftet war.“

Wissen Sie eigentlich, wer der Tote ist?“ fragte Ursula.
„Nein. Aber das werden wir bald haben. Wir veröffentlichten sein Foto im regionalen Fernsehen und in den Tageszeitungen und über Internet. Es wird nicht lange dauern, bis wir wissen, wer er war.“ Er sah sie eindringlich an. „Was hatten Sie für einen Eindruck von dem Mann?“

„Arbeiterart“, sagte Ursula. „Sehr gepflegt. Lange nicht rasiert. Ich würde sagen, fast ein Pennbruder.“

„Nein. Aber das werden wir bald haben. Wir veröffentlichten sein Foto im regionalen Fernsehen und in den Tageszeitungen und über Internet. Es wird nicht lange dauern, bis wir wissen, wer er war.“ Er sah sie eindringlich an. „Was hatten Sie für einen Eindruck von dem Mann?“

„Arbeiterart“, sagte Ursula. „Sehr gepflegt. Lange nicht rasiert. Ich würde sagen, fast ein Pennbruder.“

„Nein. Aber das werden wir bald haben. Wir veröffentlichten sein Foto im regionalen Fernsehen und in den Tageszeitungen und über Internet. Es wird nicht lange dauern, bis wir wissen, wer er war.“ Er sah sie eindringlich an. „Was hatten Sie für einen Eindruck von dem Mann?“

„Arbeiterart“, sagte Ursula. „Sehr gepflegt. Lange nicht rasiert. Ich würde sagen, fast ein Pennbruder.“

„Nein. Aber das werden wir bald haben. Wir veröffentlichten sein Foto im regionalen Fernsehen und in den Tageszeitungen und über Internet. Es wird nicht lange dauern, bis wir wissen, wer er war.“ Er sah sie eindringlich an. „Was hatten Sie für einen Eindruck von dem Mann?“

„Arbeiterart“, sagte Ursula. „Sehr gepflegt. Lange nicht rasiert. Ich würde sagen, fast ein Pennbruder.“

„Nein. Aber das werden wir bald haben. Wir veröffentlichten sein Foto im regionalen Fernsehen und in den Tageszeitungen und über Internet. Es wird nicht lange dauern, bis wir wissen, wer er war.“ Er sah sie eindringlich an. „Was hatten Sie für einen Eindruck von dem Mann?“

„Arbeiterart“, sagte Ursula. „Sehr gepflegt. Lange nicht rasiert. Ich würde sagen, fast ein Pennbruder.“

„Nein. Aber das werden wir bald haben. Wir veröffentlichten sein Foto im regionalen Fernsehen und in den Tageszeitungen und über Internet. Es wird nicht lange dauern, bis wir wissen, wer er war.“ Er sah sie eindringlich an. „Was hatten Sie für einen Eindruck von dem Mann?“

„Arbeiterart“, sagte Ursula. „Sehr gepflegt. Lange nicht rasiert. Ich würde sagen, fast ein Pennbruder.“

„Nein. Aber das werden wir bald haben. Wir veröffentlichten sein Foto im regionalen Fernsehen und in den Tageszeitungen und über Internet. Es wird nicht lange dauern, bis wir wissen, wer er war.“ Er sah sie eindringlich an. „Was hatten Sie für einen Eindruck von dem Mann?“

„Arbeiterart“, sagte Ursula. „Sehr gepflegt. Lange nicht rasiert. Ich würde sagen, fast ein Pennbruder.“

„Nein. Aber das werden wir bald haben. Wir veröffentlichten sein Foto im regionalen Fernsehen und in den Tageszeitungen und über Internet. Es wird nicht lange dauern, bis wir wissen, wer er war.“ Er sah sie eindringlich an. „Was hatten Sie für einen Eindruck von dem Mann?“

„Arbeiterart“, sagte Ursula. „Sehr gepflegt. Lange nicht rasiert. Ich würde sagen, fast ein Pennbruder.“

Aber nein, der widerliche Herr Doktor Binder kennt nur seine widerliche Station, in der er widerlich in jeder Minute um Leben und Tod geht.“
„Sie... du liebst mich wirklich? Wie lange denn schon?“
„Eigentlich seit ich dich zum ersten Mal gesehen habe.“

„Warum hast du mir das nie gesagt?“ fragte er dümmlich. Er hatte das dumpe Gefühl, am Leben vorbeigelegt zu haben.
„Wie sollte ich das denn?“ schrie sie. „Seit ich dich kenne heißt es doch nur: Infusion rein, Infusion raus! Herab! Herab! Herab! Herab! Herab! Solte ich vielleicht sagen: Jawohl, Herr Doktor, ach übrigens, ich liebe Sie!“

„Das ist doch alles nicht wahr“, er fuhr sich mit dem Handrücken über das Gesicht.
„Du lieber Gott noch mal, ist dieser Mann ein Holzkopf!“ rief sie kläglich.
„Ich bin zwar die Schwester Ursula, aber ich bin auch eine Frau. Und ich sehe genauso aus wie jede Frau. Ich habe ein Gesicht, ich habe Augen. Die sind übrigens grün, falls du Trottel das noch nicht bemerkt haben solltest. Und alles andere habe ich auch. Und ich liebe dich.“

„Sollte ich dir vielleicht in der Kantine ein Zetzelchen in den Kartoffelbrei stecken? Von der Frau, die dich liebt, oder so. Ich bin so blödsinnig alldemisch. Ich habe immer gewartet, daß du es merkst. Aber du hast es nicht gemerkt.“
„Nein“, gestand Binder. „Er war verlegen wie ein Schulanfänger. Vielleicht habe ich einfach zu viel und zu star gearbeitet.“

„Natürlich“, stellte sie fest. „Habe ich eine Chance?“
„Eins was?“ fragte er irritiert.
„Oh! Das gibt es gar nicht. So einen Mann gibt es nicht! Ich habe gefragt, ob du mich magst!“

Manchmal.
„Aber wenn du es tust, bist du nicht mehr bei mir. Und es macht dich unruhig und unglücklich.“
Er sagte: „Ich werde es lange Zeit nicht vergessen.“
„Jetzt mußte du es ein paar Tage vergessen. Du mußt mir diese Tage schenken!“

„Er starrte an die Zimmerdecke. „Ich werde es versuchen. Vielleicht geht es. Aber ich möchte wirklich wissen, wer mir diese Schweineerei eingetrocknet hat.“
„Sie kannte ihn, sie kannte ihn ganz genau.“
„Und wenn die Polizei keinen Erfolg hat, wirst du den Mörder selbst suchen, nicht wahr?“

„Na, sicher“, sagte Axel Binder kühl und angriffslos.
„Der junge Arzt Dr. Axel Binder stand in der Mitte seines Zimmers und sagte: Wir werden nach St. Peter-Ordning fahren.“ Er sah Ursula an, die träge auf dem Bett lag, und er setzte hinzu: „Man kann übrigens nicht so nach St. Peter-Ordning fahren.“ Dazu grinst er sie.
„Darf ich unter deine Decke?“ fragte Ursula glücklich.
„Natürlich.“

„Und du wirst nicht mehr an diesen toten Mann denken und an deine Intensivstation?“
„Schließlich habe ich diesen Mann umgebracht, auch wenn ich es nicht wollte“, murmelte Binder. „Ich rufe jetzt den Chef an, während du dachst.“

Ursula, die Krankenschwester Ursula, hochspezialisiert auf die Arbeit in der Intensivstation, dachte angriffslos: Axel Binder, ich werde dich davon abbringen, an diesen toten Mann zu denken. Ich werde dich davon abbringen, überhaupt an dieses ganze verdammte Krankenhaus zu denken.

Es war das St.-Georg-Krankenhaus in Hamburg.
Sie stand auf und ging unter die Dusche. Axel Binder telefonierte schon.
„Chef, ich bin wieder zuhause.“
„Guten Morgen“, sagte der Mann, der dieses große Unternehmen leitete und der genau wußte, wie es in dem jungen Arzt aussah.
„Da ist noch etwas.“ Binder zögerte. „Schwester Ursula möchte auch vierzehn Tage fahren. Und sie ist genauso geschockt wie ich, und da dachten wir...“

„Binder“, murmelte der Chef mild und kaum verständlich, „eine Frau ist jetzt die beste Medizin für Sie. Im übrigen höre ich die Dusche rauschen. Und da ich kein weltfremder Esel bin, kann ich mir sehr gut vorstellen, wer darunter steht.“

„Das ist natürlich Ursula“, stotterte Binder. „Haut ab!“ rief der Chef väterlich. „In vierzehn Tagen stehen Sie beide wieder in der Intensivstation.“

„Danke, Chef“, murmelte Binder.
„Stopp! Hängen Sie nicht oben Denken Sie daran, daß Sie kein Mörder sind.“
„Ich werde es versuchen“, antwortete Binder. Er schlenderte im Zimmer herum, nahm Ursulas Sachen mit den Zehen auf und warf sie im Zimmer umher. Dann gab er sich einen Kognak ein und dachte über die Dinge nach. Der Mann mußte tatsächlich einen eiskalten Verstand haben. Was hatte doch Winter, dieser Kriminalist, gesagt? Wir werden kaum eine Chance haben, ihn zu finden, oder so ähnlich. Binder trank mäßig etwas von dem Kognak. Er schmeckte nach Seife. Binder schmeckte ihn in das Waschbecken und gab den Rest aus dem Glas nach „Schlimmes Zeug“, sagte er leise.

Dann sprangen seine Gedanken zu Ursula, und er wurde augenblicklich heiter und war voll tiefer, glücklicher Ruhe. Sie hatte ihm gesagt, daß sie ihn liebe. Er hatte es anderthalb Jahre lang nicht bemerkt. Das war grotesk, das war einfach nicht zu glauben. Er schüttelte grinsend den Kopf. Dann schrie er: „Mach doch etwas schneller! Ich bin dafür, noch heute zu fahren.“

„Ja, ja“, rief sie durch das Rauschen des Wassers. Die Dusche wurde abgestellt, die Klappbrille beiseitegeschoben, und sie kam zu ihm und sah ihn an. „Liebst du mich wirklich?“
„Ja, ich glaube...“
Sie sah sich um. „Sag mal, wo sind denn all meine Sachen?“
„Ich habe damit Fußball gespielt“, murmelte er. Er sah sie an.

(Fortsetzung folgt)

Tibet in der Schweiz

Bedächtigt steigen die beiden alten Männer die steile Straße zu einem bewaldeten Hügel hinauf. Tiefes Gebet versunken lassen sie dabei und bläselig die Perlen ihrer Gebetschnüre durch die Finger gleiten. An ihrem dunklen Teint und ihren tiefen, müden Augen sind sie leicht als Asiaten auszumachen. In tiefer Acht befinden sie sich meditierend auf dem Weg zum Kloster. Diese Szene spielt sich jedoch nicht irgendwo im Fernen Osten ab, sondern in der Schweiz. Wo die größte außerhalb Asiens lebende tibetische Volksgruppe eine neue Heimat gefunden hat.

Um zu erfahren, wie diese Menschen 20 Jahre nach ihrem Auszug aus Tibet leben und wie sie mit ihrer schwachen Umwelt zurechtkommen, war das Ziel unseres Besuchs in Rikon (Gemeinde Zolli). Khedup Tokhang, einer der acht Mönche, der in dem von westlicher Architektur geprägten Zweistöckigen Klostergebäude wohnt, empfängt uns mit einer Tasse tibetischen Tees, der mit Salz und Butter „gewürzt“ ist. Mit asiatischer Zuverlässigkeit klärt er uns über die Hintergründe des tibetischen Massenexodus auf.

Auf die unvermeidliche Frage der Integration angesprochen, kommen der Tibeter Mönch Khedup Tokhang und Mathilde Kuhn als Präsidentin des Instituts-Stiftungsrats zum gleichen Resultat: Obwohl die Tibeter nicht in speziellen Wohnsiedlungen oder gar Gettos leben, ist es kaum zu einer Vermischung

in der Nase bohren ist für manche die einzige Art, in sich zu gehen.
mit der Schweizer Bevölkerung gekommen. Nur ganz wenige der 200 in der Alpenrepublik lebenden Tibeter haben in den vergangenen 20 Jahren das Schweizer Staatsbürgerrecht erworben, und es kamen kaum mehr als zwei Tutzend Mischlinge zustande.

In Rikon leben in zwei gegenüberliegenden Häuserblöcken 13 tibetische Familien. Dies ist eine Seltene, da die Familien ansonsten eher verstreut in den Gemeinden untergebracht sind, was die Integration erleichtert. Wenn die Gebetsfahnen nicht wären, die zwischen dem modernen Häuserblock wie Wäsche zum Trocknen aufgespannt sind, würden die tibetischen Mitbürger kaum auffallen. Alles ist so ordentlich und adrett wie bei den Schweizer Nachbarn. Auch der Kleinwagen auf dem Stellplatz fehlt nicht. Die Tibeter haben es in Rikon zu einem beneideten Wohlstand gebracht. Von ein paar Frauen aus Rikon, die auf der Straße gerade zu einem kleinen Schwätzchen stehen geblieben sind, erfahren wir etwas über das Verhältnis zu den tibetischen Nachbarn. Es wird als gut bezeichnet. Am tibetischen Neujahr bringen die Schweizer Familien den Fremden kleine Geschenke. An Weihnachten revanchieren sich die tibetischen Familien ihrerseits. Ansonsten wird die Ansicht bestätigt, daß die Kontakte zwischen beiden Völkern und Kulturen eher bescheiden sind. Gegenseitige Besuche finden im Ort nur selten statt, die Kinder, die verstanden sich



Für 1200 Tibeter endete der „lange Marsch“ in der Schweiz.

eben gut. Auch eine Spur von Neid ist aus den Antworten dieser Rikoner Frauen herauszuhören. „Damals, vor 20 Jahren, bekamen die alles hingestellt, eine Wohnung, Möbel und Einrichtungsgesamtheiten. Sogar ein Kühlschrank hatten die schon, während wir noch lange darauf warten mußten.“

Im Hof eines von Tibetern bewohnten Hauses putzt ein junges Mädchen emsig ihr Mofa. Auf meine Fragen antwortet sie in reiner Schweizerdeutsch. Sie erzählt von den Problemen in den Familien, wenn die Kinder kaum mehr die Sprache ihrer Eltern sprechen. Während sich das junge Mädchen keinesfalls zurückziehen kann, nach Tibet zu rücken, träumen die beiden Alten, die die warme Frühlingssonne in den Vorgärten gelockt hat, um so mehr davon. Auch nach 20jährigem Aufenthalt in der Schweiz sprechen sie kein Wort deutsch. Keine Seltene, wie uns der Klosterbruder Khedup Tokhang mitteilt. Viele der älteren Menschen haben überhaupt nicht begriffen, was passiert ist. Mit einem 12stündigen Flug sind sie per „Himmelschiff“ in die Schweiz transportiert worden, ohne daß sie sich auch nur annähernd über die zurückgelegte Strecke bewußt werden konnten.

Reinhard Stockmann

Reinhard Stockmann

Tägliche Gedächtnisübung

Man kann seine Merkfähigkeit stärken

Ältere Menschen klagen am häufigsten über Vergesslichkeit und Nachlassen der Merkfähigkeit. Kaum übersehbar sind die vielen pharmazeutischen Präparate, die angeblich die Gehirnleistungen im Alter verbessern können. Wer jedoch solche Mittel längerer Zeit eingenommen hat, weiß, daß deren Wirkung recht mäßig ist.

Die Ursache ist klar erkennbar und wissenschaftlich bewiesen. Mit zunehmendem Alter gehen täglich rund einhunderttausend Nervenzellen zugrunde, alles, was in ihnen an Wissen und Erfahrung gespeichert wurde, kann – muß nicht – verloren gehen. So kommt es, daß man plötzlich den einen oder anderen Namen vergessen hat, einfache Dinge nicht benennen kann.

Nun ist es Tatsache, daß der Gehalt an Wissen und Erfahrung einer Zelle, die zugrunde geht, von einer anderen Zelle übernommen werden kann. Notwendig ist, daß man durch ständige Wiederholungen dafür sorgt, daß nicht nur eine, sondern mehrere Zellen das Wissensgut speichern. Man darf nicht denken, etwas von seinem Wortschatz noch von der Fülle seines Wissens verlieren. Um dies zu erreichen, sind tägliche Gedächtnisübungen notwendig.

Man kann in späteren Jahren versuchen, eine neue Sprache zu lernen und durch das Einprägen neuer Vokabeln die Merkfähigkeit zu stärken. Lesen steigert ebenfalls die Gehirnaktivität und macht sich fröhlich oder später bemerkbar. Doch um das Gedächtnis selbst intakt zu halten, sei eine täglich zehn Minuten dauernde, stets zur gleichen Zeit abgehaltene Übung empfohlen. Man braucht dazu einen Platz als Ruhe und Konzentration. Man setzt sich in einen bequemen Stuhl, schließt die Augen und denkt zum Beispiel an alle

Verwandten, deren Wohnort, Alter, Vornamen und Beruf. An einem anderen Tag überlegt man alle in Frage kommenden Verhältnisse der Umgebung des Wohnortes, denkt die Nummern der Straßenbahnen, Autobusse, An die Fahrzeiten, Preise und Fahrtdauer. Dann kann man einmal überdenken, welche Blüten ihrerseits. Ansonsten wird die Ansicht bestätigt, daß die Kontakte zwischen beiden Völkern und Kulturen eher bescheiden sind. Gegenseitige Besuche finden im Ort nur selten statt, die Kinder, die verstanden sich

Flirtschule

Auch im Schichtern steckt ein Charmer, erkannte der Kaufmann Peter Hollinger und gründete in München eine Flirtschule. In Wochenendkursen kann dort jeder für 400 Mark lernen, wie und ob bei anderen ankommen. In Hamburg bietet die Kosmetikerin Isa Porter in einer Flirtschule das gleiche auf hanseatisch. Falls alle nichts hilft, hat der Münchener Flirtkontaktlehrer schon eine Erklärung parat: „Dann liegt's vielleicht am Föhn!“

Die neue Bahn: Der Bahnhof – Heimstatt der Kunst

Zum Nulltarif mit der Bahn auf Kultur-Reise

Auf der Suche nach einem „anderen“ Image, nach einem neuen Gesicht, fährt die Deutsche Bundesbahn nun auf der Kulturschiene und startet den „Zug zur Kunst“. Dr. Reiner Gohlke, Vizepräsident des Vorstands der Deutschen Bundesbahn, nannte dies bei der Eröffnung der Ausstellung des Malers Georg Heck im neugestalteten Foyer der Hauptverwaltung eines der Ziele, für Kunst engagieren zu wollen.

Neu ist die harmonische Verbindung Bahn und Kunst keineswegs. Als Sujet in Malerei und Literatur war die Bahn von Anfang an ein Geschichtes an. Und auch in jüngerer Zeit gab es schon eine Vielzahl von Einzelveranstaltungen mit Bezug zur Kunst. Gezielt will nun aber die Bahn ihre Räume der kulturellen Szene öffnen. Menschen zueinander bringen, Kommunikation ermöglichen. Die Bahn macht „Warten“ attraktiv – gibt ihm einen Sinn.“

„Auf der Suche nach einem „anderen“ Image, nach einem neuen Gesicht, fährt die Deutsche Bundesbahn nun auf der Kulturschiene und startet den „Zug zur Kunst“. Dr. Reiner Gohlke, Vizepräsident des Vorstands der Deutschen Bundesbahn, nannte dies bei der Eröffnung der Ausstellung des Malers Georg Heck im neugestalteten Foyer der Hauptverwaltung eines der Ziele, für Kunst engagieren zu wollen.“

Neu ist die harmonische Verbindung Bahn und Kunst keineswegs. Als Sujet in Malerei und Literatur war die Bahn von Anfang an ein Geschichtes an. Und auch in jüngerer Zeit gab es schon eine Vielzahl von Einzelveranstaltungen mit Bezug zur Kunst. Gezielt will nun aber die Bahn ihre Räume der kulturellen Szene öffnen. Menschen zueinander bringen, Kommunikation ermöglichen. Die Bahn macht „Warten“ attraktiv – gibt ihm einen Sinn.“

Ein Mann hatte einen seltsamen Fisch gefangen und rief im Ozeanographischen Museum der Scripps-Stiftung an. Er beschrieb ihm einen Hausmeister – sonst war niemand im Haus – aber der konnte ihm auch nichts sagen. Am nächsten Tag meldete ein Boulevardblatt in großer Aufmachung: „Scrippsforscher ratlos vor seltsamem Fisch.“

Schöne Sitten

Auf der Insel Martinique tragen die jungen Mädchen an Festtagen eine Frisur mit spitzen Zacken, aus deren Zahl sich mancherlei entnehmen läßt. Eine Zacke heißt: „Mein Herz ist frei, ich suche einen Freund.“ Zwei Zacken bedeuten: „Ich bin verlobt, spar dir die Mühe.“ Drei Zacken: „Bleib mir vom Leibe, ich bin glücklich verheiratet.“ Und vier Zacken: „Ich bin zwar nicht direkt frei, kann aber noch einen Liebhaber verkräften.“

Schöne Sitten

Auf der Insel Martinique tragen die jungen Mädchen an Festtagen eine Frisur mit spitzen Zacken, aus deren Zahl sich mancherlei entnehmen läßt. Eine Zacke heißt: „Mein Herz ist frei, ich suche einen Freund.“ Zwei Zacken bedeuten: „Ich bin verlobt, spar dir die Mühe.“ Drei Zacken: „Bleib mir vom Leibe, ich bin glücklich verheiratet.“ Und vier Zacken: „Ich bin zwar nicht direkt frei, kann aber noch einen Liebhaber verkräften.“

Schöne Sitten

Auf der Insel Martinique tragen die jungen Mädchen an Festtagen eine Frisur mit spitzen Zacken, aus deren Zahl sich mancherlei entnehmen läßt. Eine Zacke heißt: „Mein Herz ist frei, ich suche einen Freund.“ Zwei Zacken bedeuten: „Ich bin verlobt, spar dir die Mühe.“ Drei Zacken: „Bleib mir vom Leibe, ich bin glücklich verheiratet.“ Und vier Zacken: „Ich bin zwar nicht direkt frei, kann aber noch einen Liebhaber verkräften.“

Schöne Sitten

Auf der Insel Martinique tragen die jungen Mädchen an Festtagen eine Frisur mit spitzen Zacken, aus deren Zahl sich mancherlei entnehmen läßt. Eine Zacke heißt: „Mein Herz ist frei, ich suche einen Freund.“ Zwei Zacken bedeuten: „Ich bin verlobt, spar dir die Mühe.“ Drei Zacken: „Bleib mir vom Leibe, ich bin glücklich verheiratet.“ Und vier Zacken: „Ich bin zwar nicht direkt frei, kann aber noch einen Liebhaber verkräften.“

Schöne Sitten

Auf der Insel Martinique tragen die jungen Mädchen an Festtagen eine Frisur mit spitzen Zacken, aus deren Zahl sich mancherlei entnehmen läßt. Eine Zacke heißt: „Mein Herz ist frei, ich suche einen Freund.“ Zwei Zacken bedeuten: „Ich bin verlobt, spar dir die Mühe.“ Drei Zacken: „Bleib mir vom Leibe, ich bin glücklich verheiratet.“ Und vier Zacken: „Ich bin zwar nicht direkt frei, kann aber noch einen Liebhaber verkräften.“

Schöne Sitten

Auf der Insel Martinique tragen die jungen Mädchen an Festtagen eine Frisur mit spitzen Zacken, aus deren Zahl sich mancherlei entnehmen läßt. Eine Zacke heißt: „Mein Herz ist frei, ich suche einen Freund.“ Zwei Zacken bedeuten: „Ich bin verlobt, spar dir die Mühe.“ Drei Zacken: „Bleib mir vom Leibe, ich bin glücklich verheiratet.“ Und vier Zacken: „Ich bin zwar nicht direkt frei, kann aber noch einen Liebhaber verkräften.“

„Auf der Suche nach einem „anderen“ Image, nach einem neuen Gesicht, fährt die Deutsche Bundesbahn nun auf der Kulturschiene und startet den „Zug zur Kunst“. Dr. Reiner Gohlke, Vizepräsident des Vorstands der Deutschen Bundesbahn, nannte dies bei der Eröffnung der Ausstellung des Malers Georg Heck im neugestalteten Foyer der Hauptverwaltung eines der Ziele, für Kunst engagieren zu wollen.“

Neu ist die harmonische Verbindung Bahn und Kunst keineswegs. Als Sujet in Malerei und Literatur war die Bahn von Anfang an ein Geschichtes an. Und auch in jüngerer Zeit gab es schon eine Vielzahl von Einzelveranstaltungen mit Bezug zur Kunst. Gezielt will nun aber die Bahn ihre Räume der kulturellen Szene öffnen. Menschen zueinander bringen, Kommunikation ermöglichen. Die Bahn macht „Warten“ attraktiv – gibt ihm einen Sinn.“

Neu ist die harmonische Verbindung Bahn und Kunst keineswegs. Als Sujet in Malerei und Literatur war die Bahn von Anfang an ein Geschichtes an. Und auch in jüngerer Zeit gab es schon eine Vielzahl von Einzelveranstaltungen mit Bezug zur Kunst. Gezielt will nun aber die Bahn ihre Räume der kulturellen Szene öffnen. Menschen zueinander bringen, Kommunikation ermöglichen. Die Bahn macht „Warten“ attraktiv – gibt ihm einen Sinn.“

Neu ist die harmonische Verbindung Bahn und Kunst keineswegs. Als Sujet in Malerei und Literatur war die Bahn von Anfang an ein Geschichtes an. Und auch in jüngerer Zeit gab es schon eine Vielzahl von Einzelveranstaltungen mit Bezug zur Kunst. Gezielt will nun aber die Bahn ihre Räume der kulturellen Szene öffnen. Menschen zueinander bringen, Kommunikation ermöglichen. Die Bahn macht „Warten“ attraktiv – gibt ihm einen Sinn.“

Neu ist die harmonische Verbindung Bahn und Kunst keineswegs. Als Sujet in Malerei und Literatur war die Bahn von Anfang an ein Geschichtes an. Und auch in jüngerer Zeit gab es schon eine Vielzahl von Einzelveranstaltungen mit Bezug zur Kunst. Gezielt will nun aber die Bahn ihre Räume der kulturellen Szene öffnen. Menschen zueinander bringen, Kommunikation ermöglichen. Die Bahn macht „Warten“ attraktiv – gibt ihm einen Sinn.“

Neu ist die harmonische Verbindung Bahn und Kunst keineswegs. Als Sujet in Malerei und Literatur war die Bahn von Anfang an ein Geschichtes an. Und auch in jüngerer Zeit gab es schon eine Vielzahl von Einzelveranstaltungen mit Bezug zur Kunst. Gezielt will nun aber die Bahn ihre Räume der kulturellen Szene öffnen. Menschen zueinander bringen, Kommunikation ermöglichen. Die Bahn macht „Warten“ attraktiv – gibt ihm einen Sinn.“

Neu ist die harmonische Verbindung Bahn und Kunst keineswegs. Als Sujet in Malerei und Literatur war die Bahn von Anfang an ein Geschichtes an. Und auch in jüngerer Zeit gab es schon eine Vielzahl von Einzelveranstaltungen mit Bezug zur Kunst. Gezielt will nun aber die Bahn ihre Räume der kulturellen Szene öffnen. Menschen zueinander bringen, Kommunikation ermöglichen. Die Bahn macht „Warten“ attraktiv – gibt ihm einen Sinn.“

Neu ist die harmonische Verbindung Bahn und Kunst keineswegs. Als Sujet in Malerei und Literatur war die Bahn von Anfang an ein Geschichtes an. Und auch in jüngerer Zeit gab es schon eine Vielzahl von Einzelveranstaltungen mit Bezug zur Kunst. Gezielt will nun aber die Bahn ihre Räume der kulturellen Szene öffnen. Menschen zueinander bringen, Kommunikation ermöglichen. Die Bahn macht „Warten“ attraktiv – gibt ihm einen Sinn.“

Neu ist die harmonische Verbindung Bahn und Kunst keineswegs. Als Sujet in Malerei und Literatur war die Bahn von Anfang an ein Geschichtes an. Und auch in jüngerer Zeit gab es schon eine Vielzahl von Einzelveranstaltungen mit Bezug zur Kunst. Gezielt will nun aber die Bahn ihre Räume der kulturellen Szene öffnen. Menschen zueinander bringen, Kommunikation ermöglichen. Die Bahn macht „Warten“ attraktiv – gibt ihm einen Sinn.“

Neu ist die harmonische Verbindung Bahn und Kunst keineswegs. Als Sujet in Malerei und Literatur war die Bahn von Anfang an ein Geschichtes an. Und auch in jüngerer Zeit gab es schon eine Vielzahl von Einzelveranstaltungen mit Bezug zur Kunst. Gezielt will nun aber die Bahn ihre Räume der kulturellen Szene öffnen. Menschen zueinander bringen, Kommunikation ermöglichen. Die Bahn macht „Warten“ attraktiv – gibt ihm einen Sinn.“

Neu ist die harmonische Verbindung Bahn und Kunst keineswegs. Als Sujet in Malerei und Literatur war die Bahn von Anfang an ein Geschichtes an. Und auch in jüngerer Zeit gab es schon eine Vielzahl von Einzelveranstaltungen mit Bezug zur Kunst. Gezielt will nun aber die Bahn ihre Räume der kulturellen Szene öffnen. Menschen zueinander bringen, Kommunikation ermöglichen. Die Bahn macht „Warten“ attraktiv – gibt ihm einen Sinn.“

Neu ist die harmonische Verbindung Bahn und Kunst keineswegs. Als Sujet in Malerei und Literatur war die Bahn von Anfang an ein Geschichtes an. Und auch in jüngerer Zeit gab es schon eine Vielzahl von Einzelveranstaltungen mit Bezug zur Kunst. Gezielt will nun aber die Bahn ihre Räume der kulturellen Szene öffnen. Menschen zueinander bringen, Kommunikation ermöglichen. Die Bahn macht „Warten“ attraktiv – gibt ihm einen Sinn.“

Neu ist die harmonische Verbindung Bahn und Kunst keineswegs. Als Sujet in Malerei und Literatur war die Bahn von Anfang an ein Geschichtes an. Und auch in jüngerer Zeit gab es schon eine Vielzahl von Einzelveranstaltungen mit Bezug zur Kunst. Gezielt will nun aber die Bahn ihre Räume der kulturellen Szene öffnen. Menschen zueinander bringen, Kommunikation ermöglichen. Die Bahn macht „Warten“ attraktiv – gibt ihm einen Sinn.“

Neu ist die harmonische Verbindung Bahn und Kunst keineswegs. Als Sujet in Malerei und Literatur war die Bahn von Anfang

Unser Wissen Ihre Sicherheit
Der Kfz-Fachmann
Ihr zuverlässiger Partner

Gute Fahrt

AUTOHAUS GÜNTER OTTO
Verkauf • Kundendienst • Ersatzteile

Darmstädter Straße 92-94
6072 Dreieich-Sprendlingen
Telefon 0 61 03 / 6 20 31

Autohaus Schäfer
Mitsubishi-Vertragshändler

Verkauf, Darmstädter Straße 60
Werkstatt: Offenbacher Straße 43
6072 Dreieich-Sprendlingen
Telefon 06103-67370 und 33555

AUTO-MILZETTI OHG
Mainzer Straße 46 • Tel. 060 74 / 5 00 64

6072 DREIEICH-OFFENTHAL

FIAT LANCIA

ALRODA
Gesellschaft für Kfz-Handel mbH

Kreuzgasse 14 • 6074 Rödermark
(O.T. Urberach) • Telefon 06074/5614

AUTOHAUS K. OESTREICH
Carl-Ulrich-Straße 15 • Telefon 061 02 / 2 50 77

••••• 6076 NEU-ISENBURG •••••

TOYOTA Vertragshändler

Der meistverkaufteste Service für jedes Kfz:

Auto-Elektrik und -Elektronik • Sicherheitsausbau
Scheinwerfer nach 30 km/h Regel
Aluspumpen-Schleppsystem • Woodchipper-Test
Blasputz-Automat (Montage und Service)
Fahrerassistenzsysteme • Motor- und
24-Stunden-Notrufservice

BREMSENDIENST LANGEN - Reinwald GmbH & Co KG
Robert-Bosch-Straße 8 • 6070 Langen • Tel. 0 61 03 / 7 90 97

AUTOHAUS-HERFURTH
Messer-Park-Straße 142 • 6100 Darmstadt-Wixhausen
TELEFON 0 61 50 / 71 19

HONDA
Rundherum ein Meisterwerk

Karosserie + Lack
prennig

Karosserie-Unfallinstandsetzung • Lackierungen
Dalmirstraße 5 • 6072 Dreieich-Offenthal • Telefon 8 22 73

Autohaus Enk KG.

VW-AUDI-HÄNDLER
Ohmstr. 15, 6070 Langen
Telefon 061 03 / 7 30 08 - 9

Langener Zeitung • Telefon 2 10 11

Die Kripo rät:

Sichern Sie Ihr Hab und Gut am Pkw.

Tankdeckel, Leichtmetallfelgen und Dachgepäckträger sollten daher abschließbar sein und auch stets abgeschlossen werden.

Wir und unsere Polizei

Fünzig wurde ich und freute mich

Sie beweisen es, die Stars und Persönlichkeiten unserer Zeit. Seien es Brigitte Bardot, Sophia Loren, Jackie Onassis oder auch Hildegard Hamm-Brücher: Das Leben mit fünfzig herrlich! Sie genießen ihr Alter gerade das hat sie jung gehalten. Nehmen wir die Loren, die mit 42 zum ersten Mal Mutter wurde. „Ich habe begriffen“, sagt sie, „daß zu viel Make-up Frauen älter erscheinen läßt, ich nehme das Gesicht der Ausdruckskraft ab.“ Frauen sollten ihre körperlichen Unzulänglichkeiten lieben und nicht versuchen, sie zu vertuschen. „Das ist das Wichtigste von allem; denn dadurch schaffen sich diese Frauen eine innere Ausgeglichenheit, die eine absolute positive Wirkung auf Psyche und Körper hat. Hinzu kommt, daß sich diese mit fünfzig noch jung gebliebene Frauen in irgendeiner Weise ein Ziel gesetzt haben: Entweder sie stehen im Beruf oder sie haben sich einen entsprechenden Ausgleich gesucht.“

Berufstätige Frauen müssen aktiv bleiben. Sie stehen jeden Tag vor dem Problem, sich zu behaupten. Erfahren sie dazu noch eine mehr oder minder starke Anerkennung durch Kollegen oder Vorgesetzte, so führt dies zu einem positiven Selbstvertrauen, vermehrt den Adrenalinpegel - den sogenannten Jungbrunnen - und hält fit und geistig reger.

Nun, nicht alle Frauen stehen im Berufsleben. Für diese besteht allerdings die Gefahr, daß ein Vakuum auftreten kann, wenn die Kinder aus dem Haus gehen. Dieses Vakuum muß wieder aufgefüllt werden. Das kann geschehen durch ein Hobby oder eben durch irgendein anderes Ziel, das man sich gesetzt hat.

Mehr Frauen in die Technik

Forschungsprogramm „Computerkunde für Mädchen“

Mit dem Modellprogramm „Neue Technologien in der beruflichen Bildung“ will die Bundesregierung Frauen den Bereich Bioteknik näherbringen und damit sicherstellen, daß sie mit dem technischen Wandel an den Arbeitsplätzen Schritt halten.

Das Forschungsprojekt „Computerkunde für Mädchen“ soll die Ursachen für das gestörte Verhalten der Mädchen zur Technik klären und Vorschläge machen, wie es zu beheben ist. Außerdem vertritt das Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft mit dem Bayerischen Kultusministerium und der Bayerischen Lehrerbildungsakademie Dillingen ein Seminar mit dem Thema „Neue Informationstechnologien und Lehrerfortbildung“. Dabei wird der Bildungsminister darauf drängen, daß

Brot und Pflaumen reichen nicht

Darmträgheit als Folge von Ballaststoffmangel

Auf breiter Front bemängelt die Wissenschaft die Unterversorgung der Bundesbürger mit Ballaststoffen. Unlängst wurde diesem Thema in Würzburg ein ganzer Kongreß gewidmet. Auch der Ernährungsbericht 1984 warnt nachdrücklich vor einer Vernachlässigung der Ballaststoffe in der Nahrung und empfiehlt vor allem den stärkeren Konsum von Vollkornbrot.

Da Darmträgheit individuell recht unterschiedlich auftritt, reichen Vollkornbrot, Obst und Gemüse nicht aus. Einige eingeweichte Backpflaumen zum Frühstück können hier bereits helfen, doch reagiert der Körper in hartnäckigen Fällen erst auf eine stärkere Reizung des Verdauungstraktes. Auch hierbei sollte man den natürlichen Stoffen treu bleiben. Aus dem Arsenal der Kneippischen Mittel stehen Abführ-, Schlankeitsunter-

Unser Wissen Ihre Sicherheit
Der Kfz-Fachmann
Ihr zuverlässiger Partner

Gute Fahrt

Ihr Mitsubishi-Vertragshändler
Autohaus KIRCHBERGER GMBH
Boschring 7 • Egelsbach
gegenüber toom • Telefon 4179

Autohaus Kirchberger GmbH
Autovergabung • Kfz-Reparaturen
Unfallinstandsetzung

BOSCHRING 7 • NÄHE toom • EGELSBACK

SCHROTH AUTOHAUS
Vertragshändler

Verkauf • Kundendienst • Ersatzteile • Abschleppdienst • Unfall-Reparaturen • TÜV-Abnahme für 2 Jahre • Kfz-Zubehör
Langen, Darmstädter Str. 54, Tel. 06103/21061

AUTOHAUS E. GRUBER
Renault-Vertragshändler
SB-TEXACO-Großtankstelle

Unfallinstandsetzung • Schadenbearbeitung • Leihfahrzeuge • Verkauf • Reparatur

Dreieich-Sprengel, Otto-Mahn-Straße 1, Lise-Meiner-Straße, Tel. 06103/3454 u. 3470

AUTOHAUS SOLLATH
Ford Vertragshändler im Hause

Kfz-Reparaturen aller Fabrikate
Kurt-Schumacher-Ring 8 • 6073 Egelsbach
Telefon 06103-48 82

Peugeot-Talbot-Händler
- Karl Schaum -
Langener Str. 48 und Ringwaldstr. 22a
6072 Dreieich-Götzenhain
Kfz-Reparaturen aller Fabrikate
Taxaco-SB-Tankstelle

Tel.: 06103 / 82860

heger
ist für's Auto da

KRAFTFAHRZEUGEHADEL WERKSTATT
KUNDENDIENST • AUTO ELEKTRIK REIFEN SERVICE
MIETWAGEN PANASONIC car audio

Robert-Bosch Straße 24 • 6072 Dreieich • Telefon 06103 33654

TOYOTA Vertragshändler
AUTOS MADE FOR GERMANY

Autohaus Klaus Wittner
Hainer Chaussee 65, 6072 Dreieich, Tel. 06103-84213

TOYOTA Vertragshändler
AUTOS MADE FOR GERMANY

Autohaus Klaus Wittner
Hainer Chaussee 65, 6072 Dreieich, Tel. 06103-84213

Eine tolle Geschenkidee! Überraschen Sie Verwandte und Freunde mit einem persönlichen Ereignis auf Video.
G. Loew, Telefon 0 61 03 / 2 62 66

Urlaub oder neues Auto? Beides!!!

Das geht so:
1 Sie tauschen Ihren jetzigen Wagen gegen einen nigelnegehouen Regete 75. Mit Katalysator, aber ohne Aufpreis: für sage und schreibe DM 19.950,- (unverbindliche Preisempfehlung ab Kippenheim)
2 Die lassen Sie sich komplett durch die Fiat Kredit Bank finanzieren. Ohne Anzahlung. Zu Superkonditionen: z.B. zahlen Sie 1mal DM 468,- und 35mal DM 500,-
3 Ab sofort sparen Sie sich die Kfz-Steuer, 6 Jahre und 10 Monate lang. Mehr als 2.200,- auf Ihrem Konto.
4 Den Wert Ihres Gebrauchten lassen Sie sich auszahlen. Bar auf die Hand. Schönen Urlaub!

Null-Anzahlung
effektiver Jahreszins 3,9%
48 Monate Laufzeit
FIAT KREDIT BANK

*1465 cm, 55 kW/75 PS, 4 Türen, 5 Gänge

Fiat Automobil AG, Heilbronn

FIAT

Über die genauen Preise inklusive Überführung und Zulassung informieren Sie unsere örtlichen Fiat-Händler:

AUTO-MILZETTI Mainzer Straße 46 • Telefon 060 74 / 5 00 64 • 6072 DREIEICH-OFFENTHAL

EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Nr. 52 Freitag, 27. Juni 1986

Chancen für Egelsbacher Seniorenheim

CDU hatte Sozialdezernent zu Gast

Im Januar 1986 hatte die CDU-Fraktion in der Gemeindevertretung den Antrag, daß die Rahmenbedingungen für die von der CDU beabsichtigte Einrichtung eines Seniorenheimes in Egelsbach geprüft werden. Dieser Antrag fand seinerzeit bei allen Fraktionen breite Zustimmung. Da jedoch bis heute seitens des Gemeindeverbandes nichts Erkennbares in der Sache unternommen worden ist, hat sich die CDU-Fraktion im Rahmen einer Informationsveranstaltung selbst informiert. Der Sozialdezernent des Kreises Offenbach, Alfons Faust, sprach über die Voraussetzungen und Möglichkeiten bezüglich eines Seniorenheimes in Egelsbach. Ein Beleg für das vorhandene Interesse an diesem Fragenkreis war die übersausende Teilnahme an der CDU-Veranstaltung. Zahlreiche Einwohner - darunter nicht nur Senioren im Rentenalter - folgten der CDU-Einladung, um „aus erster Hand“ von kompetenter Stelle Informationen zu bekommen.

Alfons Faust belegte zunächst anhand einiger statistischer Zahlen die hohe Aktualität des Themas. Auf Grund einer in den letzten Jahrzehnten enorm angestiegen Lebenserwartung, des Geburtenrückgangs und der Tatsache, daß heute nur noch ganz selten mehrere Generationen unter einem Dach zu wohnen, sei es Aufgabe der politisch Verantwortlichen, für eine angemessene und altersgerechte Unterbringung der Senioren Vorsorge zu treffen. Dies gelte in ganz besonderem Maße für den Personenkreis, der auf die Hilfe und Unterstützung anderer angewiesen sei.

Das von der CDU verfolgte und vom Kreis als dem für die Sozialpolitik zuständigen Träger praktizierte Konzept beruhe auf zwei Säulen: „Eindeutige Priorität genießt der Verbleib in der eigenen Wohnung und damit in einer vertrauten Umgebung. Notwendige Pflege und sonstige Unterstützung sollen in dem erforderlichen Umfang durch ambulante Dienste erfolgen.“ B. Essen auf Rädern. Dies ist die menschenwürdigste und von den Betroffenen eindeutig bevorzugte Variante. Nur in den Fällen, in denen diese Form der Betreuung nicht ausreichen kann, ist als Alternative die Unterbringung in einem Alten- und Pflegeheim vorzuziehen. Denkbar sind verschiedene Formen, wie z.B. Tagespflegeheim, sind z.Z. in der Erprobung; gesicherte Erkenntnisse über die Praktikabilität und Akzeptanz dieser Alternative fehlen jedoch noch.

Mit aktuellen Zahlen für den Kreis Offenbach verdeutlichte Alfons Faust die unter der CDU-Regie unternommenen Anstrengungen und die heute sichtbaren Erfolge. So sei es z.B. gelungen, den Kreis Offenbach innerhalb der letzten Jahre von der früheren „Schullicht-Position“ zu einem Platz im „vorderen Mittelfeld“ zu bringen, indem zahlreiche Plätze in Alten- und Pflegeheimen binnen kurzer Zeit neu bereitgestellt worden seien. Dennoch sei der Bedarf noch nicht vollständig gedeckt.

Gerade hier liege die Chance für Egelsbach. Wenn auch die für ein Alten- und Pflegeheim erforderliche Mindestgröße von rund hundert Plätzen die Egelsbacher Bedürfnisse überschreite, sei damit keineswegs ausgesagt, daß Egelsbach als Standort eines Heimes ausscheiden müsse. Selbst die Finanzierung sei für eine Gemeinde von der Größe und Finanzkraft Egelsbachs durchaus keine Utopie, wenn man Landes- und Kreiszuschüsse berücksichtige und davon ausgehe, daß die Gemeinde nur den Teil der Restkosten zu tragen habe, der ihrem eigenen Anteil bzw. Bedarf an den verfügbaren Heimplätzen entspreche.

Gerade die letztgenannten Aussagen von Alfons Faust wurden von den anwesenden CDU-Gemeindevertretern sehr

aufmerksam registriert. Gemeindeverbands-Vorsitzender Egon Jürgens und Fraktionsvorsitzender Egon Jürgens betonten übereinstimmend, daß sie von Bürgermeister Dürmer als mindestens wenigstens eine Antwort auf die Frage nach der Finanzierbarkeit erwarteten, doch in all den Monaten seit Einbringung der CDU-Anträge sei in der Sache im Gemeindeverband offensichtlich „auf Eis“ geteigt worden.

Als Konsequenz aus diesen hoffnungsvollen Aussagen des Kreis-Sozialdezernenten will die CDU-Fraktion ihr Anliegen baldigst aufgreifen und auf einen baldigen Fortgang drängen. Es könne nicht angehen - so die einhellige Überzeugung der CDU -, daß gerade der Personenkreis, der entscheidend zum Aufbau der Bundesrepublik Deutschland beigetragen und die Grundlagen für den heutigen Wohlstand auf breiter Ebene geschaffen habe, länger nur ungenügend beachtet werde.

Senioren fahren nach Limburg

Die dritte Seniorenfahrt der Gemeinde Egelsbach findet am Montag, dem 7. Juli, um 12.30 Uhr, statt. Sie führt unter dem diesjährigen Motto „deutsche Kleinstädte“ nach Limburg, der entzückenden Fachwerkstadt mit dem berühmten Dom. Da es im Juni abends noch hell ist, ist die Abfahrt diesmal am Nachmittag, und abends will man noch etwas gemütlich zusammenbleiben.

Die Abfahrt ist am Montag, dem 7. Juli, um 12.15 Uhr an der Ringbusstation Egelsbach, um 12.30 Uhr am Berliner Platz und um 12.45 Uhr am Bahnhof. Anmeldungen werden im Rathaus, an der Pforte, am Dienstag, dem 1. Juli und Mittwoch, dem 2. Juli, jeweils von 14.00 bis 16.00 Uhr entgegengenommen. Die Anzahl der Sitzplätze im Bus ist auf 116 Personen begrenzt. Der Unkostenbeitrag beträgt 7,50 DM.

Wir gratulieren!

Allen, die in dieser Woche Geburtstag haben.

Für die Glückwünsche und Gaschanka zu unsrer HOCHZEIT möchten wir uns ganz herzlich bedanken. Wir haben uns sehr darüber gefreut.

Ralf und Christine Long geb. Wurm

Nordendstraße 1
Egelsbach, im Juni 1986

Die Kripo rät:

Sichern Sie Ihre Roll- und Klappläden gegen Einbruch.

Sperren im oberen Drittel der Rolläden verhindern das Hochziehen von außen. Richtig angebracht Riegel sorgen dafür, daß Klappläden nicht einfach von außen geöffnet werden können.

Karl Knöß wurde 75 Jahre

Ein bekannter Egelsbacher Bürger, dessen Vorfahren schon seit dem 17. Jahrhundert nachweislich in Egelsbach sesshaft waren, konnte vor kurzem seinen 75. Geburtstag feiern, der Architekt im Ruhestand und Vorsitzende des Egelsbacher Geschichtsvereins, Karl Knöß. Dazu nachträglich herzlichen Glückwunsch.

Herzlichen Dank

möchte ich auf diesem Wege allen sagen, die mich zu meinem 60. GEBURTSTAG mit Glückwünschen, Aufmerksamkeiten, Blumen und Geschenken bedacht haben.

Ich habe mich sehr darüber gefreut und sehe darin gleichzeitig eine Bestätigung meiner ehrenamtlichen Arbeit. Dies ermutigt mich, in der gleichen Weise weiterzumachen.

Ihr Heinz Strohmeier

Egelsbach, im Juni 1986

Chancen für Egelsbacher Seniorenheim

Im Januar 1986 hatte die CDU-Fraktion in der Gemeindevertretung den Antrag, daß die Rahmenbedingungen für die von der CDU beabsichtigte Einrichtung eines Seniorenheimes in Egelsbach geprüft werden. Dieser Antrag fand seinerzeit bei allen Fraktionen breite Zustimmung. Da jedoch bis heute seitens des Gemeindeverbandes nichts Erkennbares in der Sache unternommen worden ist, hat sich die CDU-Fraktion im Rahmen einer Informationsveranstaltung selbst informiert. Der Sozialdezernent des Kreises Offenbach, Alfons Faust, sprach über die Voraussetzungen und Möglichkeiten bezüglich eines Seniorenheimes in Egelsbach. Ein Beleg für das vorhandene Interesse an diesem Fragenkreis war die übersausende Teilnahme an der CDU-Veranstaltung. Zahlreiche Einwohner - darunter nicht nur Senioren im Rentenalter - folgten der CDU-Einladung, um „aus erster Hand“ von kompetenter Stelle Informationen zu bekommen.

Der Lefer hat das Wort

Eigenheim-Mehrkosten

Der von der SPD-Mehrheit geführte Gemeindevorstand legte dem Parlament die Abschlußrechnung zur Billigung vor. Mit 2.533 Mio wurden die veranschlagten Kosten des von SPD und FDP beschlossenen Umbaus um 44 Prozent oder 768.000 DM überschritten.

2.533 Mio wurden für eine Renovierung ausgegeben, die nicht einen Stapel mehr gebracht hat, aber jährlich cirka 36.000 DM höhere Betriebskosten und cirka 50.000 DM Personalkosten schluckt. Selbst der SPD sind die Mehrausgaben scheinbar so auf den Magen geschlagen, daß sie sich nun absetzen und den Gemeindevorstand durch Ablehnung der Schlußabrechnungen allein im Regen stehen lassen will - obwohl sie und die FDP allein für Art und Weise der Eigenheimrenovierung verantwortlich zu machen sind.

Sondermüllaktion

Die dritte Sondermüllaktion der Gemeinde Egelsbach findet am Freitag, dem 4. Juli, in der Zeit zwischen 14.00 und 19.00 Uhr, an vier Stellen des Egelsbacher Gemeindegebietes statt. Das „Umweltmobil“ der Firma Knöß & Anthes wird zwischen 14.00 und 15.00 Uhr in Bayerisch, Kreuzung Kurt-Schumacher-Ring/Kurt-Tucholsky-Straße, von 15.15 bis 16.15 Uhr im Bereich der Kreuzung der Straßen In den Obergrärten und Im Bachgrund, von 16.30 bis 17.30 Uhr an der Kreuzung der Straßen Auf der Trift und Am Haselbusch stehen, und ab 17.45 Uhr wird der Sondermüll auf dem Berliner Platz entgegengenommen.

Angenommen wird Sondermüll aus den Egelsbacher Haushalten wie Farben, Lacke, Haushaltsreiniger, Laborchemikalien, Bauschutt, Lösungsmittel, Pflanzenschutzmittel, Produktionschemikalien, Öle, Fette, Arzneimittel usw.

Der Gemeindevorstand bittet die Egelsbacher Bürger, sich an dieser und an folgenden Aktionen rege zu beteiligen.

CDU lobt den Bauhof

Gute Arbeit verdient Anerkennung. Deshalb bedankt sich die CDU-Fraktion ausdrücklich bei den Mitarbeitern des Bauhofs für die von ihnen geleistete gute Arbeit bei der Herrichtung des Trimm-Dich-Platzes am Flugplatz und bei der Aufstellung von Ruhebänken an vielen Stellen in der Gemarkung.

Beide Aktionen gehen auf CDU-Anträge in der Gemeindevertretung zurück. Insbesondere für die Herrichtung des arg ramponierten Trimm-Dich-Platzes mußte seinerzeit von CDU-Seite alle Überzeugungskraft aufgewendet werden, wollte doch die SPD-Mehrheitsfraktion anfangs alles beim alten - und damit bei dem desolaten Zustand - belassen. Erst die CDU-Anregung, die Arbeiten durch Mitarbeiter des Bauhofs ausführen zu lassen, vermochte die SPD-Vertreter umzustimmen.

Kinderspieltage

In der Evang. Kirchengemeinde Egelsbach finden in der Woche vom 30. Juni bis 4. Juli, jeweils von 9 bis 12 Uhr, im Gemeindehaus, Ernst-Ludwig-Straße 56, Kinderspieltage statt. Alle Kinder von 6 bis 12 Jahren sind herzlich dazu eingeladen.

Sperrmüll im Juli

Der Gemeindevorstand stellt darauf hin, daß am 7. und 8. Juli im gesamten Ortsbereich der Sperrmüll abgehoben wird. Nähere Einzelheiten werden noch rechtzeitig bekanntgegeben.

KLEINE ANZEIGE GROSSE WIRKUNG!

Amliche Bekanntmachung

Sperrmüllabfuhr
Die Abfuhr des Sperrmülls erfolgt jeweils ab 6.00 Uhr am Montag, 7. Juli 1986, im Bezirk I (Heidelberger Straße und Lutherstraße sowie alle westlich davon liegenden Straßen und Bayerisch (alle Straßen südlich der K 168 neu);
Dienstag, 8. Juli 1986, im Bezirk II (alle Straßen östlich der Heidelberger Straße und Lutherstraße).
Sperrmüll ist fester Abfall, der wegen seiner Abmessungen nicht zur Aufnahme in die bereitgestellten Müllbehälter geeignet ist, wie Tische, Stühle, Schränke usw. Die Müllverwerter sind angewiesen, sonstigen Hausmüll, der evtl. zur Abfuhr bereitgestellt wird, nicht mitzunehmen.
Gewerbemüll darf zur Sperrmüllabfuhr nicht bereitgestellt werden.
Egelsbach, 24. Juni 1986
Der Gemeindevorstand
Friedrichs, Erster Beigeordnete

Geschäftsdrucksachen

BUCHDRUCKEREI KÜHN KG
TELEFON 2 10 11

Kirchliche Nachrichten
Evangelische Gemeinde
Sonntag, 28. Juni 1986
10.00 Uhr Gottesdienst (Vikar Volk)
Während der Sommerferien findet kein Kindergottesdienst statt.
Donnerstag, 3. Juli 1986
15.00 Uhr Ev. Frauenhilfe (Pfr. Adam)

Zeitungs-träger/in für Egelsbach ab sofort gesucht

Langener Zeitung
Telefon 2 10 11 (Frau Selbel)

DANKSAGUNG

Für die große und überaus herzliche Anteilnahme zum Ableben unserer lieben Mutter und Lebensgefährtin

Juliane Lüdecke

sowie für die vielen Zuwendungen von Anverwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn in Form von Blumen, Gebilden und anderem bedanken wir uns.

In diesen Dank möchten wir einschließen Herrn Pfarrer Adam für die tröstenden Worte zum Gedenken unserer Verstorbenen.

Egelsbach, im Juni 1986
Schaufhofstraße 28

Fam. Otmar Lüdecke
und Fam. Christian Fuchs

Zeyko Allmilmö bulthaupt Poggenpohl
Wir zeigen in beiden Häusern zusammen
ca. 70 Küchen
Musterküchen 50-60 % im Preis reduziert

Geh's um Küchen
06181 / 69 01 81

Setzen sie sich mit unseren Fachberatern in Verbindung. Unverbindliche Beratung und Planung. Wir montieren von der preiswerten Einbauküche bis zur exklusivsten Markenküche und erfüllen alle Wünsche.

Zur Zeit nur in Klein-Weizheim:
Sonntag Tag der offenen Tür von 14 - 17 Uhr. Keine Beratung - kein Verkauf.
Langer Samstag bis 16 Uhr geöffnet.

6450 Hanau 8-Klein-Auheim
Im Mühlfeld 13, Tel. 06181 / 69 01 81
6453 Seligenstadt 3-Klein-Weizheim
Liebstraße 14 (Industriegebiet)
Telefon 06182 / 2 77 07

Siemens-Constructa, AEG, Bosch, Miele, Bauknecht
Hoppe Meisterbetrieb
Kundendienst
Ersatzteile
Verkauf von
Elektrogeräten
Einbauküchen
Feuersetzen
Nieder-Röder Weg 22, Telefon 06104/63045

88 38 87

Das geeignete Café
für Trauergesellschaften
bis 50 Personen.
TERRASSEN-CAFE
Im Singen 20 · 6070 Langen
Telefon 06103/2321

Annahmeschluß für Traueranzeigen
In der Langener Zeitung montags und donnerstags um 16.00 Uhr!

Am 25. Juni 1986 entschlief meine liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin, Tante, Patin und Cousine

Anna Barbara Werkmann

Im Alter von 78 Jahren. geb. Kolb

In stiller Trauer
Erich Werkmann und Frau Renate, geb. Leonhardt
Alois Blakner
Enkel Stefan und Anja
sowie alle Angehörigen

6072 Dreieich-Sprendlingen
Eisenbahnstraße 24
Früher: Langen, Wallstraße 32

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 1. Juli 1986, um 9.30 Uhr auf dem Friedhof in Langen statt.

Ein herzliches Dankeschön für die Beweise der Anteilnahme in Wort und Schrift, Kranz-, Geld- und Blumenspenden, sowie für das persönliche Geleit zur letzten Ruhestätte unserer lieben Mutter

Elisabeth Heim

Besonderen Dank allen Verwandten, Freunden und Bekannten, Nachbarn, Herrn Pfarrer Wächter, Herrn Dr. Wenz und den Ärzten und Schwestern des Dreieich-Krankenhauses Station 4A für die gute Betreuung.

Im Namen aller Angehörigen:
Hans Heim

Langen, Gabelsbergerstraße 25
Im Juni 1986

DANKSAGUNG

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme durch Wort und Schrift, Kranz-, Blumen- und Geldspenden sowie Teilnahme an der Trauerfeier meines verstorbenen Mannes

Kurt Moldenhauer

spreche ich meinen herzlichsten Dank aus.

Besonders danke ich Frau Pfarrerin Helga Trösken. Für gute ärztliche Betreuung Dr. Wenz, Dr. Pape und Dr. Müller-Lucanus, der Arbeiterwohlfahrt, dem Zentrum für Gemeinschaftshilfe, dem DRK Langen, ebenso dem Betriebsrat und der Belegschaft der Stadtwerke Langen, sowie allen Verwandten, Freunden, Nachbarn, Bekannten, den Hausbewohnern und all denen, die selner gedachten.

Im Namen aller Angehörigen
Hannelore Moldenhauer

Südliche Ringstraße 153

DANKSAGUNG

Für die liebevolle Anteilnahme und die erwiesenen Aufmerksamkeiten beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

Heinrich Herbert

sagen wir unseren aufrichtigen Dank.

HeldeMarie Herbert
und Angehörige

Langen, im Juni 1986

Für die gezeigte Anteilnahme am Tode unseres lieben Entschlafenen

Fritz Krech

danken wir herzlich.

Mina Krech
und Angehörige

Frankfurter Straße 13
Langen, im Juni 1986

Zimmermann

Trauerkleidung

für Damen und Herren
finden Sie bei uns in
großer Auswahl und
allen Größen
Alle Änderungen
werden
sofort ausgeführt in
Langen, am Lutherplatz, Gartenstr. 6,
Tel. 06103/7921

Nach langem, schwerem Leiden verstarb am 25. Juni 1986 unsere liebe Mutter, Schwester, Schwägerin, Patin und Tante

Maria Dorothea Lehmann
geb. Sander

Im Alter von 80 Jahren.

In stiller Trauer:
Leo Sander
sowie alle Angehörigen

Steubenstraße 113
6070 Langen

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 1. Juli 1986, um 10.15 Uhr auf dem Friedhof in Langen statt.
Beerdigungsmesse: 1. Juli 1986 um 9.00 Uhr in der kath. Kirche St. Albertus Magnus, Bahnstraße 60.

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme, Kranz-, Blumen- und Geldspenden beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

Walter Schütze

sprechen wir allen Verwandten, Freunden, Bekannten, Nachbarn und ehemaligen Arbeitskollegen unseren tiefempfundenen Dank aus.

In stiller Trauer:
Charlotte Schütze
Familie Manfred Schütze

Südliche Ringstraße 45
Langen, im Juni 1986

Greta Wöll
1917

starb am 20. Juni 1986 nach langem Krebsleiden, mit dem sie tapfer und geduldig lebte.

Wir danken allen, die ihr in dieser schweren Zeit einfühlsam und geduldig beistanden.

Walter Wöll und Ulrike Körber

Neu-Isenburg, Lindenweg 19

Kinoprogramme Langen ab 26.6.86

HOLLYWOOD
18.00, 20.30, Sa/So auch 15.30
Sa 23.00 JAMM ULI

FANTASIA
18.30, 21.00, Sa/So auch 18.00
Drei Männer und ein Baby
Sa 23.15 Drei Männer und ein Baby

NEUES UT
20.30 MEIER
Di 20.30 KKL: BIRY

Verbundstein-Pflaster
und Waschbetonplatten
vielfach preiswert
Mutterboden-Verkauf
preisgünstig.

6073 Egelbach
Erich Kastner-Straße 4
Telefon 06103/49137

Firmen- und Vereinsübungen,
Familienfotos, Lebew. Kochrezept
auf VIDEOBAND von
G. Loew, Tel. 06103/26266

FAHRRÄDER
Teile u. Zubehör
SCHNEIDER
Dorotheenstr. 8-10

Brüggemann
Verbundfenster
Duo 80
ausgezeichnet mit dem Bundespreis
Güte Form 1980/81

Bundespreis Güte Form 1981
Energieeinsparung durch
Heizung, Fenster, Türen

Das Qualitäts-Fenster
vom Fachbetrieb:

Fa. BESTEHORN
und Co. GmbH
Robert-Bosch-Straße 10
6070 Dreieich-Sprendlingen
Telefon 06103/33687

ERDBEEREN
selbst pflücken
täglich 8.00 bis 19.00 Uhr.
Der Qualität wegen zu:
Erdbeer-Kulturen
Graf-Noll
6087 Bötzelborn-Worfelden
Tel. 06152/2323

Gehornsteinsorgen?

□ Hat Ihr Schornstein braune, nasse Flecken?
□ Hat Ihr Schornsteinkopf ausgewaschene Fugen o. Risse?
□ Hat Ihr Schornstein auf dem Dachboden oder in der Wohnung nasse Flecken oder Risse?

Wenn Sie auch nur einen Punkt angekreuzt haben, dann rufen Sie uns zu einer kostenlosen Schornsteinuntersuchung. Wir helfen Schornsteinkopf-Repar., u. Erneuerung einseitig oder beidseitig, Schornsteinanlagen u. -verrohrungen. Statisch geprüft - Alle Arbeiten werden mit Materialtag von außen durchgeführt - Reparatur-Erdbeben - Feuertests - Garantie - Anfahrts frei.

Postauer Straße 100
6140 Bensheim-Fehlbühl
Tel. 06251-79704, auch nach 16 Uhr

Bowl Schornsteintechnik

STELLENANGEBOTE

Wir suchen
zuverlässiges Reinigungspersonal
für Egelbach. Montag bis Samstag von 7.00 bis 9.00 Uhr.

fsg Gebäudereinigung
Telefon 069/5970035/6

Zeitungsträger/in
für Langen
ab sofort gesucht

Langener Zeitung
Telefon 2 10 11 (Frau Seibel)

Wir suchen
REPRÄSENTANTEN
denen wir bei Eignung eine Generalagentur mit großem Kundenbestand und Direktionsvertrag übertragen.

Die Fähigkeit, serlös zu beraten, sollten Sie mitbringen. Dynamik, gewandtes Auftreten und Zielstrebigkeit setzen wir voraus.

Ihr bisheriger Beruf spielt eine untergeordnete Rolle, weil wir Sie sorgfältig und bestens ausbilden. Die Position ist bereits zu Beginn, den Anforderungen entsprechend, hoch dotiert.

Herrn von 25 bis 50 Jahren, die eine krisenfeste Existenz in einer erfolgreichen Branche suchen, bitten wir um Ihre Bewerbung.

Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns kurz.

FFilialdirektion Main
Langstraße 92, 6450 Hanau
Telefon 06181/24325

FRAUENARZTPRAXIS DR. RAHMIG
Langen-Oberlinden, Berliner Allee 5
vom 30. 6. bis 12. 7. 1986
GESCHLOSSEN

Vertretung im Notfall Dr. Rosenkrenz, Langen, Behnstraße 115

Schuhmacherei Völlhardt
Inhaber: Gernot Schelly
Frankfurter Straße 33 · 6070 Langen · Telefon 2 43 55

vom 7. Juli bis 26. Juli 1986
Betriebsferien

BEI UNS in der Fahrgasse 9
In Dreieichshain
finden Sie ein aussergewöhnliches Programm der Marken

Werner
Rosen
studio-line
J. CLASSIC ROSE COLLECTION
W.M.F.
Tomas
R&B ROBBE & BERKING

DIETRICH EINRICHTUNGSHAUS
Fahrgasse 9 6072 Dreieich
Telefon (06103) 84820

Werner
Kundendienst
Wir reparieren alle Geräte
Elektro - Gas - Wasser - Installationen
Küchenplanung - Miele-Kundendienst
Beratung - Verkauf

6451 Melnhausen-Mainflingen, Odenwaldstr. 1, Tel.: 06182 / 22390

„GELD“ könne mer net drucken
und verschenke!
Wissen duhn mer schon, wie
mer sich gut verkauft!
Macht nichts, daß mer uns
noch net so kanne duht!

Das ganze auch auf Hochdeutsch
und individuell auf unsere Kunden
abgestimmt:

Verkaufsberatung/Gestaltung vnn
Werbedruckereien/Audio-Visions-
Konzepten/Video-Filmen von
GERHARD LOEW
techn. Betriebswirt - staatl. gepr. Drucktechniker
Telefon 0 61 03 / 2 62 66 6070 Langen b. FFM

Alles für
BRÄUT, BRÄUTIGAM u. GÄSTE
in Frankfurts großem Spezialgeschäft
Größe Friedberger Straße 6
AN DER KONSTABLERWACHE
Tel. (069) 29 18 09

Einladung:

DIETRICH, der
Spezialist für gute
Polstermöbel,
präsentiert

die internationale
Collection
ROLF BENZ

Vergleichen Sie vor Ihrem Einkauf

DIETRICH
EINRICHTUNGSHAUS

6072 Dreieich, Malenfeldstr. 15 + 34,
Tel. 06103/84820

KÜCHEN
WEISS

Das größte
Küchen-Spezialhaus
im Dreieich-Gebiet

sonntags freie
Küchenschau
von 14.00 bis 17.00 Uhr.
Kein Verkauf, keine Beratung!

Lutherstraße 28-28 · D-6070 Langen
Telefon (0 61 03) 2 40 21

Uhren
Heydegger

Fachgeschäft für
UHREN · SCHMUCK · BESTECKE

Ferienaktion

als besondere Serviceleistung
prüfen wir ab sofort Ihre
Armbanduhr bis zum 14. Juli
kostenlos auf Wasserdichtigkeit

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!

Langen, Friedrichstraße 21
Telefon: 06103 / 22193

WESTFALIA

Präzision
auf Rädern

Wohnmobil-
Einrichtungen

Anhängertupplung

Pkw-
Anhänger

Sehen - Staunen - Vergleichen

Westfalia-Eichmann
Anhängen- u. Camping-Spezialist.

Ober Straße 13, 6 Ffm., Tel. 41 90 40
Lahnberge, Gänsegleichung, Wetzlar,
Zübel, 107- u. Gas-Abnahme, A. St. gelte.

Gebir. VW-Camping-Busse, Diesel und Benziner, Top-Zustand
Markenqualität zum Superpreis, Aufbau 1,41/1,11 m, 598,-
Anhängertupplung mit Einbau ca. 2 Stunden
Sie können darauf warten!

Z.B. VW Golf 399,-, Mercedes 123 ab 981 675,-, Opel Meriva, Ascona B 427,- DM

Ein Herz für's Helfen

Spende Blut!

DIEBURG-Zentrum

4 PROJ. REIHENHÄUSER IN RUHIGER LAGE
★ 210 m² Wohn-u. Nutzfl. ★ Vollunterkellerung ★ Massivbauweise
★ Wohn- u. Ebz./WC/Ku./3 Schlafz./Bad + vorber. Dachstuhl ★

ab DM: 311.500,-

VOLKSBANK ODENWALD EG - Immobilienabteilung
6120 Michelstadt · Frankfurter Str. 1 · Tel. (06081) 70 10
Nach Dienstschluss erreichen Sie Herrn Kuech
unter Telefon (06082) 39 01

...ein Stückchen Himmel auf Erden

LANDHAUS ROMANTICA

Sein Charme verzaubert. Liebevolle Details und herrliches Wohnbehagen begeistern.
Der unglaublich günstige Einführungspreis überzeugt.

EG und DG komplett ausgebaut Schlüsselfertig ab Oberkante Kellerdecke ab DM **199.460,-**

Wohnreserven im DG, EG ausgebaut, eb Oberkante Kellerdecke ab DM **167.770,-**

(Im Preis: Gemütlicher Eck-Erker, freitragender Balkon, Pflanzdach, Sparsenfenster und -türen, Rollläden, Spezial-Niedertemperaturheizung, Isolierverglasung, Super-Thermowände ...) Ausführliche Informationen bei:

HANSE-Musterhaus
Fertighaus-Ausstellung, 6308 Bad Vilbel
Tel. 06101 / 81 49, tägl. 10-18 Uhr

HANSE HAUS

Ich erwarte:
□ kostenlose Infos «ROMANTICA»
□ HANSE-HAUS-Berater
Auf Karte kleben - ab die Post an:
HANSE-HAUS,
8781 Oberliefersbach OPP

Sicherheit auf allen Wegen

Dazu: Roland Bauer,
Industriemaler, Alzenau

Meine Meinung ist: Ich lasse die Finger vom Alkohol, wenn ich noch fahren muß. Denn bei einem Glas bleibt es ja meist nicht. Darum halte ich mich an den Grundsatz: NÜCHTERN FAHREN - SICHER ANKOMMEN.

R. Bauer

BG **Halo Partner** **Planke** **Schub**

Ihre Berufsgenossenschaft und der Deutsche Verkehrssicherheitsrat

Umzüge selber machen
Auto Lang Dreieich

Hainer Chaussee 3, Tel. 6 33 86

...und meine Motorsport greiß
bis Zugabe: Exkl. Melsentete-
ETW, 5 Zi., 105 m², best. Lage i.
Eppertshausen/Dieb., nur DM
315 000,- v. Priv., Tel. 06074 /
7 06 91

Anrufbeantworter
Kauf Leasing/Service
Kalki GmbH, ☎ 06151 / 2 40 72

Eppertshausen
Best. Lage (Waldrand): exkl. Mel-
sentete-Wohn- u. Garten in lux. Land-
haus
105 m² Stuhl-, Terr., Balk. 248 000,-
128 m² Stuhl-, Terr., Balk. 298 000,-
PFH-Immobilien
06106 / 1 20 44-45

Vereinsleben



Wir laden ein zur Fahrt in den Hespark am 28.8. 1986, Abfahrt 12.30 Uhr in der Zimmerstraße (Bushaltestelle) und um 12.35 Uhr Mörfelder Lendstraße (Hotel Scherer). Bitte Behinderten-Ausweise mitnehmen.

Der Vorstand

Jahrgang 1905/06 Langen
Zusammenkunft am Donnerstag, 3. Juli, 17.00 Uhr im Kolleg der TV-Turnhalle.

Jahrgang 1907/08
Wir treffen uns Dienstag, 1. Juli, um 9.15 zur Besetzung von Anna Werkmann am Pörtal des Friedhofes.

Jahrgang 1910/11
Wir treffen uns am Donnerstag, dem 3. Juli ab 18.00 Uhr im Restaurant „Waldhaus“ (Hotz) zu einem gemütlichen Zusammentreffen.

Hallo!

Liebe ehemalige Arbeitskollegen der Firma Volgt & Häffner, Abt. Sicherung von Herrn Grießmann. Wir treffen uns zum 2. Mal und zwar diesmal im „Lämmchen“, Scheffesse, am 5. Juli '86, 18 Uhr.

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Über die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer
HOCHZEIT
sagen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, auch im Namen unserer Eltern, herzlichen Dank.
Wolfgang und Martina Fischer
geb. Sandhofer
Im Singes 17
Langen, im Juni 1986

WIR VERLOBEN UNS
Dagmar Lauer
Peter Schwan-Tron
28. Juni 1986
Wilh.-Leuschner-Platz 14 · 6070 Langen · August-Bebel-Str. 18

Ihr Langener Taxifut.
Tag und Nacht
TEL. 51414
oder 66860

Scheune oder Lagerraum
In Langen oder Umgebung zu mieten gesucht.
Telefon 0 61 03 / 5 28 37
oder 069 / 50 41 34

Ihr Bruch
braucht Sie nicht mehr zu behindern. Endlich können Sie wieder jede körperliche Arbeit ausführen u. sogar Sport treiben. Ein großer Fortschritt - ein schweb. Wertarbeit - des **Spranzbande 60** ohne Feder u. ohne Schenkelfäden mit universellen Verstellmöglichkeiten. Wie eine feinfühige Hand verschleißt es die Bruchstelle. Ein echter Vollschutz für Bruchleiden. Alleinhersteller H. Spranz, Postfach 9153, 7080 Aalen-1. Platzvertretung und nächste Beratung: Dr. 1. 7. Sprenglingen 15 - 16 Dreileich-Drogerie Buch, Hauptstr. 43

WIR HABEN HEUTE GEHEIRATET
Die kirchl. Trauung findet am Samstag, dem 28. Juni 1986, um 14.00 Uhr in der Stadtkirche in Langen statt.
Gert Baumann
Monika Baumann
geb. Maisel
Lessingstraße 13 6070 Langen Frankfurter Straße 25

WIR HABEN UNS VERLOBT
Sieglinde Langheld »» *Klaus Schmitt*
Südliche Ringstraße 168 6070 Langen Stumpfgrabenstraße 21 6457 Maintal 2

Hurra, unser Sohn ist da!
Philipp Friedhold Demmler
geb. 22. Juni 1986
Es freuen sich riesig
Heike und Tobias Demmler
Obergasse 33, 6070 Langen

Kfz-Markt
Verkauf Mercedes 300 D, 110.000 km, ca. DM 11.000,- VB
Telefon 2 23 11
Audi 100, 85 PS, Bj. 5/78, RHD, guter Zustand, VB 1.700,- DM
Telefon 0 61 03 / 5 11 96

Verschiedenes
Druckerei-Buchbinder sucht sich zu verändern.
Angebote u. Off. 1454 e. d. LZ
Suche Garage, Forsting, Hagenbuttenweg.
Telefon 7 25 33

Verkäufe
1 Paldi-Kinderbett 60 x 140 cm;
1 Küchenschrank Bosch de Luxe zu verkaufen
Telefon 0 61 02 / 2 56 81
1 Knaben-Rennrad, 5-Gang, 24", zu verkaufen
Telefon 0 61 03 / 2 82 66
1 Kindersportwagen Herlog zu verkaufen
Telefon 7 44 05

Wir möchten uns auf diesem Wege für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer
GOLDENEN HOCHZEIT
sehr herzlich bedanken.
Besonderen Dank Herrn Ministerpräsident Holger Börner, dem Landrat des Kreises Offenbach Herrn Rebel, dem Magistrat der Stadt Langen vertreten durch Herrn Stadtrat Weber, der Evang. Kirche Hessen Nassau vertreten durch Herrn Pfarrer Schilling, dem Verein für Polizei- und Schutzhunde Langen, dem Verein der Hundefreunde Egelsbach, dem Jahrgang 1907/08 und 1903/04 sowie der Langener Volksbank.
Johannes Herth und Frau Marie
geb. Gilg
Möhlstraße 43
Langen, im Juni 1986

IMMOBILIEN
Zu vermieten: 3-Zi.-Whg., ca. 60 m² in Langen, Südl. Ringstr., DM 450,- Kaltmiete
Tel. 0 61 83 / 20 05 oder 26 95
Wir suchen dringend in Egelsbach oder Langen 2-Zi.-Whg., Küche, Bad
Telefon 4 27 90 (Möller)
Garten in Langen, ca. 1000 m² mit Haus, Terrasse, Keller, Brunnen für 58.000,- DM zu verkaufen.
Telefon 0 61 03 / 2 42 01

Aktuelle Mietangebote:
1-Fam.-RH Egelsbach
130 m² Wfl., 7 Zi., Küche, Bad/WC, Garten, Garage, DM 1.400,- /UKT, sofort frei
DAUNENBETTEN und Kopfkissen aus eigener Herstellung zu sagenhaft günstigen Preisen.
Bettwaren-Fabrikation Heymann, 6104 Seeheim-Jugendheim, Telefon 0 61 51 / 59 33 87

Video-Reorder reinigen oder reparieren: Preiswert bei Radio-Oechener, Südl. Ringstraße 69, 6070 Langen, Telefon 21158
Reguläre Ware radikal im Preis gesenkt. Alu-Schlebelettern 2-tlg. 85/25 TÜV geprüft, 10 m 2 x 5 m 9 m ausgesch. eil. Pr. 475,- jetzt 287,-, Lieferung frei Haus.
Hermans-Auftragsamm.: 0614777438
Fernsehgerät* defekt? Radio-Oechener, Südl. Ringstraße 69, 6070 Langen, Telefon 21158
Zu verkaufen: Couchtisch, 112 x 112 x 48 cm, Mahagoni mit Marmorplatte; Eck-Rolltisch, 62 x 62 x 48 cm, Mahagoni. Preis VB. Telefon 7 25 33

Im Auftrag eines Vorstandsmitglieds einer ausländischen Bank suchen wir
Haus zum Repräsentieren bis 1,0 Mio.
HORNIVIVUS
IMMOBILIEN SEIT 1964
WALLDORF (0 61 05) 7 10 55

Im Auftrag einer Versicherungs-AG suchen wir zur Anlage
Wohn- u. Geschäftshäuser bis max. 5,0 Mio.
Wir sind mit der Vorprüfung beauftragt.
Kurzfristige Kaufentscheidung.
HORNIVIVUS
IMMOBILIEN SEIT 1964
WALLDORF (0 61 05) 7 10 55

Wollen Sie Hellpraktiker werden?
Vorbereitung ab 11. 8. 1986 in Groß-Gereu.
Tel. 0 61 52 / 5 83 06 ab 18.00 Uhr

Mehr Sicherheit?
Jah. Weru-Fenster und Weru-Haustür
Rolladen-Schlier GmbH
www-Fachbetrieb
Emel-Ludwig-Str. 21
Telefon 0 61 03 - 4 93 92
60723 Egelsbach
Junge Fenstermonteure und Helfer gesucht!

TEXACO-Tankstelle
Leukertsweg 47
Geschäftsschließung
Hiermit möchte ich meiner Kundschaft mitteilen, daß die Texaco-Tankstelle, Leukertsweg 47 am 30. Juni 1986 von der Firma TEXACO stillgelegt wird.
Ich möchte mich für ihre Treue und das mir entgegengebrachte Vertrauen, auch im Namen meiner Familie, recht herzlich bedanken.
Die Neueröffnung einer Tankstelle an anderer Stelle werde ich in Kürze mitteilen.
Manuel Garcia
Langen, im Juni 1986

Gepfl. Reihenh., Münster
Sauna, Solerium, 124 m² Wfl., 73 m² Nutzfl., ruhige Lage, DM 310.000,-

Gelegenheit!
Freist. Einfam.-Haus - Langen
Bj. 1951, Grdst. 489 m², Wfl. ca. 120 m², gepfl. Zustand, Isolierverglasung, Garage, DM 330.000,-

Wohn- und Geschäftshaus Nieder-Roden
zentrale Lage, Grdst. 648 m², Wfl. ca. 180 m², gewerblich. Anbau mit Lager und Büro, vielseitig nutzbar, DM 360.000,-

Ein- bis Zwei-Fam.-Haus Heusenstamm
ruhige zentr. Lage, Grdst. 350 m², Wfl. ca. 200 m², 8 Zi., Anbau gewerblich nutzbar, DM 370.000,-

Gelegenheit! 2 Häuser Ortskern Urberach
gewerbliche Nutzung möglich, Bj. 51, in bestzustand, neues Dach, neuer Putz, neue Zf., Wohnfl.: 130 m², Nebenfl.: 235 m², Grdst. 520 m², 4 Garagen, DM 398.000,-

Große DHH Urberach
Wohn/Nutzfl. 220 m², Grdst. 330 m², Bj. 77, off. Kamin, hochw. Ausstattung, 2 Garagen, ruhige Lage, DM 400.000,-

Buchschiag
Sehr großes Rh.-Haus, Wohnen/Essen 48 m², Atelier 40 m², 4 Schlafz., Südt. Terrasse, DM 410.000,-

HABEN SIE EIN HAUS ZU VERKAUFEN?
Jetzt, während der Ferienzeit, können wir uns besonders stark um Ihr Objekt kümmern.
Wir haben die Erfahrung, — und die Kunden!
Nutzen Sie unsere Verbindungen zu Ihrem Vorteil!
Selbstverständlich fertigen wir auch kostenlos Wertschätzungen an.
Rufen Sie Herrn Hornivivus direkt an:
Durchwahl (06105) 710555

HORNIVIVUS
IMMOBILIEN SEIT 1964
WALLDORF (0 61 05) 7 10 55

HÄUSER AN- UND VERKAUF
2000 Kunden sind in unserem Nixdorf-Großcomputer gespeichert, — 20 davon warten auf Ihr Objekt.

Egelsbach
Großes 1-2-Fam.-Haus
Wfl. 201 m², Grdst. 342 m², ruhige Lage, gute Ausst., DM 420.000,-

Zweifam.-Haus, Erzhausen
Wfl. 160 m², Grdst. 485 m², neuwertig saniert, Wintergarten, schöne Lage, DM 428.000,-

Komfortables 1-Fam.-Haus Erzhausen, sofort frei
Wfl. 190 m², Nutzfl. 110 m², Grdst. 436 m², ruhige Lage, gute Ausstattung, DM 480.000,-

Grabenbruch
Neuwertiges 6-Zi.-Haus
Bewohnbare Fläche 185 m², Seune, 3 off. Kamine, Bj. 69, sehr gepflegt, DM 525.000,-

Buchschiag
Modernes Haus für größere Familie, 4 Schlafz., 2 Wohnz., 1 Gastz., große Südt. Terrasse und Balkon, Grdst. 436 m², Bj. 71, DM 530.000,-

Langen, großes Haus in zentr. Lage, 8 Zi., Bj. 59
Wfl. 246 m², Grdst. 1000 m², DM 560.000,-

Villa Zeppelinheim
Bestlage direkt am Wald, Hauptwhg. 197 m², m. Schwimmhalle plus ELW 81 m², Bj. 81, erstkl. Zustand u. Ausst. Grdst. 942 m², DM 680.000,-

Neuwertiges 2-Fam.-Haus Buchschiag
Wfl. 180 m², Grdst. 810 m², herrl. Garten, ruh. Lage, Doppelgarage, DM 695.000,-

Jugendstilvilla Buchschiag
unverfälscht vollständig renoviert, Parkgrdst. 1143 m², 6 Zi., Wfl. 160 m², Dachausbau vorbereitet f. zusätzl. 60 m² Wfl., DM 950.000,-

Elegante Walmdachvilla Bestlage Götzenhain
Grdst. 1286 m², Wfl. 303 m², Gäste-Whg. 80 m², herrl. Anwesen, DM 990.000,-

Besonders großzügige 2-Zi.-ETW, Dreieichenhain
Wfl. 85 m², exkl. Ausst., Pool, Sauna, Bestlage, DM 210.000,-

Neu-Isenburg
ETW mit Gartenanteil
3 Zimmer, Kd., Bad, 75 m² in 3-Fam.-Hs., wertvolle EBK, sofort frei, DM 255.000,-

Großzügige 3-Zi.-ETW Top-Lage Dreieichenhain
Wfl. 120 m², 2 Bäder, 2 Süd-Terrassen, DM 320.000,-

Luxus Penthouse-Wohnung Urberach
Wfl. ca. 240 m², 7 Zi., 2 Bäder, 2 off. Kamine, Sauna, Klimaanlage, Galerie, Garage, hochw. Ausstattung, sofort frei, DM 335.000,-

Exkl. Penthouse-Wohnung Götzenhain
5½-Zi., Wfl. 160 m², Terrasse 90 m², vollk. renov., wertvolle Einbauten, herrl. Fernblick, Gerege, DM 490.000,-